







9 A  
SAMMLUNG  
SLAVISCHER LEHR- UND HANDBÜCHER  
HERAUSGEGEBEN VON A. LESKIEN UND E. BERNEKER  
III. REIHE: TEXTE UND UNTERSUCHUNGEN

---

---

1.

DIE  
ALTTSCHECHISCHE  
ALEXANDREIS

MIT EINLEITUNG UND GLOSSAR

440  
HERAUSGEGEBEN

VON

DR. REINHOLD TRAUTMANN  
PROFESSOR AN DER DEUTSCHEN UNIVERSITÄT IN PRAG



HEIDELBERG 1916  
CARL WINTERS UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

Carl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

## SAMMLUNG SLAVISCHER LEHR- UND HANDBÜCHER

herausgegeben von

**A. Leskien**, Professor an der Universität Leipzig und

**E. Berneker**, Professor an der Universität München.

Die Sammlung slavischer Lehr- und Handbücher tritt der „Germanischen Bibliothek“, der „Indogermanischen Bibliothek“ und der „Sammlung romanischer Elementar- und Handbücher“ an die Seite. Zunächst wird eine Reihe von Grammatiken erscheinen, die in das Studium der slavischen Sprachen einführen sollen; dieser Zweck ist für die Anlage der Bücher und die Auswahl des Stoffes bestimmend. Sie nehmen die moderne Schriftsprache als Grundlage und geben aus der historischen Entwicklung nur die Hauptsachen; ebenso werden die Dialekte nur insoweit herangezogen, als sie auf die Entwicklung der schriftsprachlichen Laute und Formen Licht werfen. Später sollen sich den Grammatiken auch Ausgaben von Texten für den Vorlesungsgebrauch, literarhistorische Elementarbücher, Wörterbücher u. a. anreihen.

### I. Reihe: Grammatiken.

1. **Grammatik der altbulgarischen (altkirchenslav.) Sprache** von Dr. A. LESKIEN, Professor der slavischen Sprachen an der Universität Leipzig. 8°. geh. 5 M., Leinwandband 5 M. 80.
2. **Slavische Phonetik** von Dr. OLAF BROCH, Professor der slavischen Sprachen an der Universität Kristiania. 8°. geh. 6 M., Leinwandband 6 M. 80.
3. **Urslavische Grammatik.** Einführung in das vergleichende Studium der slavischen Sprachen von Dr. J. J. MIKKOLA, Professor an der Universität Helsingfors. I. Lautlehre. 8°. geh. 3 M. 60.
4. **Grammatik der serbo-kroatischen Sprache** von Dr. A. LESKIEN, Professor der slavischen Sprachen an der Universität Leipzig. I. Lautlehre, Stammbildung, Formenlehre. 8°. geh. 11 M., Leinwandband 12 M.

### II. Reihe: Wörterbücher.

1. **Slavisches etymologisches Wörterbuch** von Dr. ERICH BERN-  
EKER, o. Professor an der Universität München. Bd. I. A-L.  
geh. 19 M. 50, Leinwandband 20 M. 50.

Vom II. Bande ist die erste Lieferung erschienen.

In Vorbereitung befinden sich:

**Altbulgarische Syntax** von Professor Dr. W. Streitberg-München.  
**Russische Grammatik** von Professor Dr. Reinhold Trautmann-Prag.  
**Grammatik der polnischen Sprache** von Dr. H. von Ulaszyn-Leipzig.

Die Sammlung wird weiter ausgebaut.



# SAMMLUNG SLAVISCHER LEHR- UND HANDBÜCHER

HERAUSGEGEBEN

VON

A. LESKIEN UND E. BERNEKER

---

II. REIHE: TEXTE UND UNTERSUCHUNGEN  
DIE ALTSCHECHISCHE ALEXANDREIS

---

HEIDELBERG 1916

CARL WINTERS UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG



DIE  
ALTTSCHECHISCHE  
ALEXANDREIS

MIT EINLEITUNG UND GLOSSAR

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. REINHOLD TRAUTMANN  
PROFESSOR AN DER DEUTSCHEN UNIVERSITÄT IN PRAG



HEIDELBERG 1916

CARL WINTERS UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

PG  
5036  
A53  
1916



1054040

ERICH BERNEKER,  
DEM FREUNDE



## Vorwort.

---

Der Text und das Glossar der vorliegenden Ausgabe lagen zum Teil im Reindruck, zum Teil in der Handschrift fertig vor, als ich im März dieses Jahres zur militärischen Dienstleistung herangezogen wurde. Die Einleitung, deren ersten Entwurf ich im Herbst 1914 niedergeschrieben hatte, war recht ausführlich geplant: sie sollte vor allem Untersuchungen über das Alter der Alexandreis und das Verhältnis des St. Veiter Bruchstückes zum Neuhauser bringen. Jetzt, wo ich aus mancherlei Gründen die Ausgabe abschließen will, bin ich nicht imstande, diese schwierigen Fragen zu behandeln. So bleibt nur die ausführliche Beschreibung der Bruchstücke übrig.

Die Ausgabe verfolgt zwei Zwecke: sie will den Bedürfnissen der Studenten entgegenkommen, die sich mit der tschechischen Sprache und Literatur beschäftigen. Darum strebte ich darnach, den Text möglichst lesbar zu gestalten, nahm also bei sonstiger treuer Wiedergabe der handschriftlichen Überlieferung manche äußeren Eingriffe am überlieferten Texte vor. Dem Lernenden soll auch die genaue Transkription der Sprachformen im Glossar dienen. Ferner aber wollte ich die alte Ausgabe von Hattala-Patera der Forschung ersetzen; ich hoffe, was seit derselben an Fortschritten zu verzeichnen war, einigermaßen vollständig gesammelt und gesichtet zu haben. Das ausführliche Glossar wird der Interpretation und der Grammatik in ihren verschiedenen Zweigen von Nutzen sein: soweit Gebauers Wörterbuch vorlag, bildet es die Vorlage; wo es aufhörte, trat mehr die eigene Arbeit ein, wobei mir namentlich Jungmanns unübertreffliches Wörterbuch gute Dienste leistete.

Dank schuldig bin ich vielen Personen, wie auch Bibliotheks- und Museumsverwaltungen, besonders Herrn Dr. Podlaha, Domherren zu St. Veit in Prag, der mir zweimal den Sammelband mit dem St. Veiter Bruchstück zugänglich machte. Vor allem aber Erich Berneker: er hat mir, wie auch sonst so vielfach, stets beratend zur Seite gestanden, und dann im Sommer das große Opfer gebracht, allein den Druck des Glossars zu besorgen.

Möge es uns beiden vergönnt sein, in Freundschaft und in Zeiten, die leidenschaftsloser und vertiefter Forschung nicht so feind sind, die gemeinsame Arbeit weiterhin gemeinsam zu fördern.

Lublin, im Dezember 1915.

Reinhold Trautmann.

---



## Einleitung.

Die Reste der alttschechischen Alexandreis sind uns in 7 Bruchstücken überliefert, deren Umfang ganz verschiedenartig ist, und die aus verschiedenen Zeiten stammen.

1. Das umfangreichste, der Überlieferung nach aber jüngste Bruchstück, das St. Veiter Bruchstück (Zlomek Svatovitský, abgekürzt mit V<sup>1</sup>): 2460 Verse. Überliefert in der Sammelhs. des allezeit getreuen Metrop. Domkapitels zu St. Veit in Prag. Sign. N. 10. Diese Papierhs. in Folio, in starkes Schweinsleder gebunden, enthält 7 Stücke: 1. Glossa super Psalterium Remigii; 2. Sermo Adam abbatis de passione Domini; 3. Glossa super Miserere mei Deus beati Anselmi; 4. Epistola Nidhard ad S. Bernardum de modo praedicandi; 5. Liber fratris Odorici de moribus hominum universonum; 6. Item Bohemicalis Alexander; 7. Bi. Bernardi meditationes. Die Hs. ist von 8 Händen geschrieben; ein Schreiber hat Nr. 5 und 6 geschrieben und zwar so — auf der Seite sind 2 Kolumnen —, daß sich in der Mitte von Seite 314b der ganzen Hs. ohne Absatz Nr. 6 an Nr. 5 anschließt und bis 338b läuft (mit Hattala-Patera bezeichne ich S. 314b als 1b, S. 338b als 25b). S. 339—343 waren augenscheinlich für die Fortsetzung bestimmt, sind aber leer geblieben; auf S. 344 schließt sich dann Nr. 7 an. Das Bruchstück stammt aus dem 15. Jahrhundert, wohl aus dessen Anfang (s. Gebauer, L. F. 11, 249; Staroč. Sl. I, p. X), worauf auch die Sprache von V hinweist.

V. ist wiederholt herausgegeben. Zuerst von Wáclaw Hanka, Starobylá Skládání. Památka XIII. a. XIV. věku z naywzácněffjeh rukopisów. Djl druhý (Prag 1818), S. 151—264 (abgekürzt mit Hanka oder H). Der Abdruck hält sich in der Orthographie nicht an die Hs. und hat viele Fehler (Hattala-Patera p. IV). Davon ein Abdruck (ohne Neuvergleichung der Hs.) in: Výbor z literatury české. Díl I (Prag 1845) und zwar V. 1—672 und 1188—2460 auf Sp. 1091—1144 und V. 673—1187 auf Sp. 135—150. Ebenfalls mit vielen Fehlern (s. Hattala-Patera p. IV), aber durch die große Anzahl glücklicher Verbesserungen noch heute wertvoll. Genau nach der Hs. und zuverlässig erscheint V. in der Gesamtausgabe von Martin Hattala und Adolf Patera, Zbytky rýmovaných Alexandreid staročeských. Díl I: Texty a Transkripec (Prag 1881), S. 1—59 mit heute veralteter Transkription, aber mit zahlreichen guten Verbesserungen (abgekürzt H-P.). Schließlich in Transkription hrsg. von F. X. Prusík, Staročeské Alexandreidy Rýmované (Prag 1896), mit Herstellung des Verses und Reimes und mit Anmerkungen (abgekürzt Prusík oder Prus.). —

<sup>1</sup> Der Kürze wegen ist im Glossar das St. Veiter Bruchstück gar nicht bezeichnet, so daß jede alleinstehende Zahl auf den betreffenden Vers von V. verweist.

Ausgewählte Stücke sind hrsg. z. B. von Jos. Jireček, Anthologie ze staré literatury české (Prag 1860), S. 24—39 (abgekürzt mit Jir.); Anthologie z literatury české, Bd. I, 3. Aufl. (Prag 1878), S. 32—49 und 4. Aufl. (Prag 1879), S. 33—50 (abgekürzt mit Jir.<sup>3</sup>, Jir.<sup>4</sup>); Grim-Pelikán, Výbor z literatury české, Doba Stará (Prag 1886), S. 31—43 (abgekürzt: Grim-Pelikán).

Die Orthographie von V. ist die Ligatur-Orthographie (Pravopis sprěžkový) und zwar im wesentlichen in der Form, in der sie in Hss. des 14./15. Jahrh. begegnet. Bei den Vokalen ist *i* und *y* nicht gesondert, für beide erscheint *i* und *y*: z. B. *y* als *y* in *bylo* 3, *nrawy* 236, *swych* 261, *fmyslem* 6, *kratky* 113, *zhynu* 158, *maly* 217, *hory* 189 und als *i* in *kteri* 239, *flichal* 143, *nohu* 186, *plachu* 990, *pricz* 765; *i* als *i* in *bluzi* 23, *wyzi* 196, *przi* — häufig, *polozi* 112, *darzi* 76, *strzeczzi* 201, *aspis* 219, *lydi* 26 und als *y* in *czyzy* 144, *fyrobu* 123, *czyzla* 139, *wyno* 372, *przy* — häufig, *protzy* 256, *trudy* 254, *woly* 213, *myle* 271, *krwy* 171, *zhuby* 134. — *r* erscheint einmal noch als *ir* in *firdcze* 7, sonst als *r*, *l* nur als *l*. — Bei den Konsonanten erscheint *j* als *i* in *ia* 170, *y* in *yenz* 98, *g* in *geden* 219, *gmene* 897. — *s* und *š* werden bezeichnet durch *f*, *ff*, *z* und *s* im Auslaut z. B. *š* in *frfy* 264, *byefye* 74, *pyfne* 1037 — *doffel* 187, *rozkooffy* 22 — *zalmjegy* 1201 und *znas* 197, *czefes* 973, *nas* 1950; *s* in *fmyzla* 39, *czafa* 324, *pfal* 1034 — *poffel* 942, *fmyzfl* 243, *ffecze* 211 — *was* 1301, *czas* 113 (auch in *gest* 58) und *zye* 2009, *kdaz* 633, *czoz* 899, *naz* 2337 (*z* für *s* ist häufiger als für *š*). — *c* und *č* sind gewöhnlich durch *cz* bezeichnet z. B. *czyefti* 15, *czele* 24, *wyecz* 5, *pomoczy* 2270 (*c* in *rocy* 2269, *ch* in *nych* 66 s. dazu Geb. I, 497) und *č* in *czas* 113, *czlun* 11, *acz* 57, *rzyecz* 194, *puczy* 309, *zmraczy* 276. — *z* und *ž* bezeichnet die Hs. gewöhnlich durch *z* z. B. *z* in *zemy* 4, *za* 381, *znaty* 22, *kaza* 456, *gezdu* 1169, *wyz* 444 und *ž* in *zenu* 71, *zada* 51, *lezy* 714, *moze* 141, *kazda* 16, *muz* 1466; dazu kommt *f* = *z* in *fed* 482, *faztupy* 2440, *flufye* 967, *gefdu* 1127, = *ž* in *slufye* 1673. — *rz* = *ř*.

Die Sprache von V. ist die jüngste aller Alexandreishss. Gegenüber der Sprache des Dichters kann man folgende Veränderungen innerhalb der etwa hundertjährigen Überlieferung anmerken. Der Diphthong *iu*, *iü* ist häufig zum Monophthongen geworden: *gynofye* 345, *gy* 98 (neben *yu* 2197), *gyz* 149 (: *gyuz* 294), *magy* 35 (: *dbayu* 241), *gytrzye* 1286 (: *yutrzye* 1870), *czyzy* 144 (: *czuzye* 41), *moczy* 1327, *chci* 63, *wyzi* 196, *muzi* 81, *zemy* 139, *wfydy* 132 (: *wfudy* 485), *wnyz* 210 (: *wnyuz* 2045). Im Reim *lydy* 843 (: *blüdi*), *lydi* 26 (: *blüdi* 25) s. Glossar. Vgl. *yu* in *lyute* 2207, *poklyudyw* 2145, *kozyu* 2118. — *ó* erscheint als *uo* nur in *duol* 1727. — Die Vokale *e* und *ě* sowie *é* und *ie* sind nicht mehr streng geschieden. Und zwar erscheint in *ě* und *ie* häufig die Jotation geschwunden (s. Geb. I, 202f.) z. B. *ě* erscheint als *e* in *moge*, *woge* 518, *gel* 536, *gmage* 364, *gez* 1248; *knyeze* 725, *leze* 863, *byezety* 1776, *gynofemy* 1258, *sliffety* 715; *mecze* 172, *poceze* 168, *pecze* 365, *pyeze* 833, *lechczefy* 1279, *oblyczey* 50; *vzrze* 188, *dobrze* 235, *morze* 605, *rzecz* 992, *Rzekom* 789; *brzyeze* 528, *lze* 537, *wzely* 1491, *woze* 1218, *wzely* 2136, *ffecze* 211, *fe* 542, *offenye* 371, *leffe* 728, *deffet* 795, *ffem* 1486; *czele* 24, *fyrocze* 232, *czefte* 552, *sluncze* 600, *oteze* 174, *poskocze* 1513, *czep* 2249. — Langes *ie* ist zu *é* geworden hinter *j*, *ž*, *č*, *z*, *s*, c vgl. z. B. *gezdu* 2328, *gmyegefy* 307, *przygety* 572, *bezpokoge* 507, *mozefye* 164, *bozemu* 607, *lezefye* 1219, *drzechu* 1252, *czlowyeczeho* 2157, *swyeczze* 2406, *naywyeczeho* 127, *czlowyeczze* 619,



*myšeffecz* 2390, *wzety* 1049, *fehne* 548, *kaczerstwo* 320, *buducze* 547, *skutczecz* 836. Durch diesen Jotationsverlust des *ie* wird V. ins 15. Jahrh. verwiesen, ebenso durch die relativ bedeutende Anzahl von Fällen, wo *ie* schon als *i* erscheint (s. Geb. I, 191): *ptaczi* 674, *przyczy* 415, *myšye* 71, *tym* 1233, 1459, *drzyzhy* 1577. Derselben Zeit gehört auch der Übergang von auslautendem *-é* im Dat. Lok. Sing. Fem. in *-ý* an (aus älterem *-ěj* s. Geb. III, 1, 545, 495): *rzeczky* 69, *šwyeczky* 70, *taky* 458, *knyefsky* 204, *flybny* 284, *ty* 613, *gedny* 681, *ktery* 748, *šwy* 894, *hedwabny* 1236, *'ny* 2289, *kazdy* 1464, *lewý* 1663. Daß zur Zeit des Schreibers von V. altes *ě* und *e* in bestimmten Fällen zusammengefallen war, ergibt sich außer den oben erwähnten Tatsachen auch daraus, daß altes *e* als *ye*, *ie* geschrieben erscheint nach *j*, *ň*, *ž*, *š*, *č*, *ř*, *z*, *s* und *c*: *gyenz* 26, *dwogye* 949, *nygye* 1876; *nanyez* 2304, *pronyez* 2081, *knyemu* 1626, *onyem* 1410, *wnyem* 1915 (für altes *ňež*, *ňemu*, *ňem* neben *nanye* 1441 aus altem *naně* s. Gebauer I, 202f.); *drazye* 1860, *kazye* 1908, *tyezye* 2326, *brzye* 1523, *blyzye* 328, *wrzye* 582; *wšyel* 26, *wšyeczko* 3, *rufyeny* 506, *wšyemu* 838 und das Imperfektum in der 3. Sing., das durchgehends auf *-fye* endet; *wleczye* 1760, *uczyna* 1624; *trzyem* 644, *trzyety* 740, *morzye* 622, *horzie* 465, *morziem* 32, *vmrzyes* 1872; *zyemy* 2151, *šfyem* 33, *nyczfye* 618; *šlunczye* 2209.

Betreffs der Geschichte der Konsonanten ist zu beachten, daß gemäß der Sprache des Originals altes *šč* noch zum Teil erhalten ist, z. B. in *šcep* 244, *gezczes* 1265, *pušczy* 732, *šcenzczy* 1421. Viel häufiger freilich erscheint *št'*, z. B. in *geštye* 151, *huštý* 732 (im Reim auf *pušczy*), *štyenecz* 184, *štyt* 1560, *dešt* 2394.

Sonst sind für die Sprache des St. Veiter Bruchstückes charakteristisch: Formen von *chtieti* und zwar solche, die im Anlaut *kc-* für *chc-* in *kezy* 394, *ktye* 1683, *ktyel* 667 und *c-* aus *chc-* in *cze* 846 zeigen: heute ist *kceš* nach Pastrnek, Beiträge zur Lautlehre S. 146 slowakisch. — Dialektisch ist auch das aus *ry* entwickelte *ři* in *kterziz* 229, *przycz* 555, *rzityerzom* 1025, *štrzicze* 779, s. Geb. I, 347; dialektisch ferner *hoftawen* 817 (Geb. I, 464), sowie *e*, *é* aus *y*, *ý* in *czefte* 552, *newelykem* 2309, *šteštýe* 1813, was auf mährischen Boden weist (Geb. I, 283): Eigentümlichkeiten, die dem Dichter zweifellos fremd waren. Bemerkenswert als Änderung der Sprache des Originals durch einen Abschreiber ist, daß *žs* als *s* in *knyefsky* 204, *dobrodruštvo* 1825 (Belege aus dem 14. und 15. Jahrh. bei Geb. I, 516) erscheint, *ž* in *wdy* 1252 ausgefallen ist und Metathesis in *wzuk* 1210 begegnet. In diesen Zusammenhang gehören einige zum Teil gesamttschechische, zum Teil nur dialektische Erscheinungen aus der Flexion. Zu den ersteren Erscheinungen gehört vor allem, daß zweimal vom Verbum *biti* die jüngeren, analogischen Formen des Präsens begegnen: *pobygete* 1070 und *zabygy* 2046, wo das Metrum und der Reim *pobiete* und *zabiü* fordern (s. L. F. 8, 103 und *zabyu* in W 3). Analogiebildung liegt auch vor in den verbreiteten Formen *wydyal* 893, 918 (Belege aus dem 14. und 15. Jahrh. bei Geb. III, 2, 298) und in *przyšfal* 1498, *doffal* 1643, *nešfal* 2239 (d. h. nur in zweisilbigen Formen, niemals in *šel* s. Geb. ib. 143). Ein ausgesprochener Morawismus hingegen ist der Lok. Sing. auf *-i* aus *-ě* in *lešfy* 879 und der Dat. Sing. *wonyny* 1673, der Lok. Sing. *štrany* 1455 s. Spina, Kathar.-Leg. p. XXIX m. Liter. — Der Einschlag an dialektischen Formen ist also sehr gering. Das sogenannte „mährische“ *ci* für *ti* ist jedenfalls nicht,

wie Pastrnek, Archiv 12, 208 angibt, zu belegen: denn *knyezety* 784 für *kněžici* erklärt sich aus Verwechslung von *kněžě* und *kněžic* durch einen Abschreiber, *otplaczyz* 271 gehört zu *otplacovati* (s. Glossar) und sowohl *ketfczy* 970 als auch *wfytey* sind einfache Schreibfehler.

Der Text, den uns V. bietet, ist nicht das Original, sondern eine Abschrift. Der Vers, der Reim und die zahlreichen Abschreibefehler erweisen das deutlich und belehren uns über die Verderbnisse, denen unser Text im Laufe einer etwa hundertjährigen Überlieferung ausgesetzt war.

a) Der Vers der Alexandreis ist der achtsilbige, viertaktige Reimvers mit Zäsur in der Mitte und meist weiblichem Reim. Ein 7silbiges Verspaar ist nur 1972/3 mit männlichem Reim überliefert und als fehlerlos anzuerkennen. Die fehlerhafte Überlieferung von V. erkennt man aus der Tatsache, daß von den übrigbleibenden 2458 Versen 8 sechs-, 178 sieben-, 173 neun-, 8 zehn- und 2 elfsilbig überliefert sind. Alle diese Verse sind zu emendieren, vgl. Jireček, ČČM. 1861, 320ff., Tůma, O významu Alexandreidy české po stránce aestheticky-básnické a historicko-literární (Programm des Gymnasiums in Taus 1885), S. 35ff. und Prusik, Ausgabe. Für die Verbesserung leisten uns große Dienste W. und N, deren Überlieferung älter ist.

α) Nach W ist zu korrigieren der 6silb. Vers V. 2096 *awfakz*: W 32 *awffakoze*. Ähnlich ist auslautendes *-e* in ursprünglich zwei- und mehrsilbigen Worten wiederherzustellen in: *az* V. 2055, 2329: *aze* W 12, 103 (danach kann man *aže* statt des überlieferten *az* lesen in V. 790, 813, 986); *iakoz* 2085: *yakoze* W 21 (vgl. *iakoze* V. 335, 1272); *wffakz* 2319: *wffakze* W 93; *gymz* 2332: *gymze* W 106 (vgl. *gyze* V 329. Danach sind weitere 7silbige Verse in V. zu verbessern s. Glossar); *nycz* 2321: *nycse* W 95 (vgl. *nyczse* V 224 und Glossar); *pyczyucz* 2333: *piczyucze* W 107. — Ferner ist *-o* abgefallen in *neb* 2053 = *nebo* W 10 und schließlich vgl. man die Verse 2122, 2212 mit W 37, 85. Auch 9silbige Verse in V. sind in W. noch als 8silbige überliefert: *zabygy* 2046: *zabyu* 3 (vgl. *pobigete* 1070 s. o. p. XI); *poteku* 2049: *teku* W 6; *peczyugyze* 2334: *sepczyucze* W 108 und schließlich *vmyste* 2140: *wmyesto* W 55, 2205 *wpolodne*: *wpoledne* W 78 (danach ist in V. an zahlreichen Stellen *v* als *o* zu lesen, s. Glossar).

β) Auch nach N. läßt sich das Versmaß in V. verbessern: so ergänze 2394 im sechssilbigen Vers *nafkot* aus N. 436. — Im zehnsilbigen Vers 1266 ist *mnoho* nach N. 123 zu streichen. — Siebensilbige Verse lassen sich korrigieren: 1176 *Tyrze*: N. 7 *Thyrve*, das dreisilbig ist; 1190 *wnyez* lies *u niež* nach N. 21 *vnyes*; 1216 *tahnucz*: N. 47 *tahněchu*; 1242 *prostracztwo*: N 76 *pro orafztwo*; in 1287 statt *kda* das altertümlichere *gedas* nach N. 156; 2001 *toho* lies *te wiecez* mit N. 290; 2329 lies für *az* mit N. 368 *as y* und 2332 für *gymz* mit N. 371 *gimzto*; der Vers 1975 wird durch N. 247 dem Metrum, wie auch dem Sinne nach verbessert, und die volleren Formen *řkúce*, *jakže* und *ořakže* sind in 1228, 1293 und 2319 nach N. 61, 162 und 360 einzusetzen. — Neunsilbige Verse sind nach den achtsilbigen von N. leicht zu verbessern: *Anegeden* 1202: *Negeden* N. 33; *byefye* 1248: *bie* N. 91; 1255 *gynochow*: N. 96 *iuonoff*; 1922 *myloftywy*: N. 217 *miłoztyw*; 2000 *fezzyeczy*: N. 289 *zseczı*; 1244 *wefken*: N. 79 *weff* (vgl. V. 327 *wfyczkny*, wo *oři* zu lesen ist), 1170 *wfyczkny wtu*: N. 1 *wtu wffu*; 1991, 2367 *ze*

*fye* : N. 276, 410 *s zie* (*ž'* für *že* ist auch sonst häufig einzusetzen, vgl. Glossar).

γ) Außer diesen Fällen, wo direkt ein Vergleich mit W. und N. uns über die Art der Verbesserung des von späteren Abschreibern verschlechterten Textes von V. belehrt, gewinnt man häufig den ursprünglichen Text ohne Schwierigkeit, wenn man ältere atshech. Formen des frühen 14. Jahrhunderts, sowie von Doppelformen die jeweils passende einsetzt oder später hinzugefügte Worte streicht. Auf diese Weise lassen sich zunächst 9silbige Verse leicht verbessern für *prziezen* 48, 58, 105, *chczete* 857, *tehdy* und *wzbuzugye* 1313 muß man die Formen *prieżn*, *chcte*, *tdy* und *vzbúzie* einsetzen; *neo-* und *neu-* sind *nó-* und *nú-* zu lesen (vgl. Glossar und Jireček, ČČM. 1861, S. 330), *ze gffy* 971, 1949 lies *že' js* und *ze gye* 1883, *ze yest* 2421 *že' j* (Jireček ib. 326). In den Versen *nyczemu nehody* 1436 und *nykte nebyefye* 2250 stand in älterer syntaktischer Weise *ničemu hodi*, *nikte bieše* (s. Glossar v. *ne* III). Ferner lies *jmieše* statt *gmyefye* (s. Glossar), *neb* statt *nebo* 1141, *jmu* statt *gemu* z. B. 735. Zu streichen ist *a* z. B. 31, 685, *y* z. B. 1534, 1718, 2372, *iaz* 86. Durch Anwendung zweier oder dreier solcher Verbesserungen werden die zehnsilbigen Verse 307, 594 und der elfsilbige 1079 zu guten Versen. Die elf Silben von 804 belehren uns, daß das durch den Fehler eines Abschreibers in den Vers geratene *myleho* (vgl. 806) zu streichen ist. Durch Umstellung eines Wortes sind die 7- resp. 9silbigen Verse 1368/9, 1871/2, 2358/9, 2430/32 zu verbessern. Ebenso liegt ein Abschreibefehler vor, wenn *ottad* in den Vers 560 geraten ist.

Auch die siebensilbigen Verse lassen sich wie die neunsilbigen häufig leicht herstellen. Fälle, wo auslautendes *-e*, das im 15. Jahrh. in bestimmten Fällen abgefallen war, wiederherzustellen ist, waren oben schon besprochen; zu ihnen kommen noch weitere: *-že* statt *-ž* lies in *kdyz* (vgl. Glossar und *kdyze* 404 im Reim); *protoz* 434, 657 lies *protože*; *tez* lies *téze* (vgl. Glossar und *teze* 1409); *acz* lies *ače* (vgl. Glossar und *acze* M. 117); *naywyecz* 290, 433 lies *najwiece*. Statt *protyw* 673 lies *protivu*, das im 14. Jahrh. belegt ist, für *pomyssl te* 1325 das alte *pomyslite* (vgl. auch *pospyefmysz* 1520), *wynde* 1533 lies *vynide* Aorist. In *Doczylyczy* 704 ist für *-y* das zweisilbige *-ie* des 14. Jahrh. einzusetzen. Andere siebensilbige Verse verdanken wir lediglich der Unachtsamkeit der Abschreiber, vgl. *byty* 636 für *bydliti*, *sta* 2117 für *sta sě*, vgl. ferner 612, 1114 usw., 2415, wo *za* ausgelassen, und 2230 wo für *wlyby wlybyy* zu lesen ist.

b) Ebenso hat der Reim durch die hundertjährige Abschreibetätigkeit gelitten, wenn auch naturgemäß nicht so stark wie das Metrum. Insbesondere haben die Lautgesetze des 14./15. Jahrh. ihren Niederschlag gefunden und den ursprünglichen Reim getrübt, vgl. den Aufsatz von Pastrnek, Archiv 10, 582ff., der nicht ganz vollständig ist und der Korrektur bedarf. Ich bespreche nur einige für die Überlieferung von V. besonders charakteristische Fälle. Sprachveränderungen des 14./15. Jahrh. spiegeln sich gelegentlich wider und stören den Reim: so *rzyeczy* : *przyczy* 414/5 (mit *y* aus *ie*), *wffaka* : *czeka* : *laka* 119—21, *tyelefnye* : *wefnye* 917/8 (für *tělesně*), *vpufczy* : *hufty* 731/2. Vor allem der Umlaut: *kralewstwo* : *blaznowstwo* 1033/4, *Daryowu* : *kralewu* 1896/7. Neben *lyudy* : *zbudy* 1914/5, *lyudy* : *klyudy* 2366/7, *nepozbozyu* : *kozyu* 2117/8 begegnen Reimpaare, wo in nur einem oder beiden Reimen der Umlaut in V. erscheint: *lyudi* : *wyklydy* 2281/2,

*obogyu* : *knepokogy* 2231/2 und *bludy* : *lydi* 25/6, *wfydy* : *onudy* 493/4, *lydy* : *przypudy* 2003/4, *wzemi* : *swemu* 935/6, *bluzi* : *posuzy* 23/4. — Besprochen sind schon Reime wie *pobygete* : *nepomyete* 1070/1 und *zabygy* : *hraby* 2045/6 (vgl. W.), wo die kürzeren Formen einzusetzen sind. Im Reimpaar *mlade* : *wladne* 1461/2 gebrauchte der Dichter das ältere Präsens *vlade* (s. Glossar), in *lyde* : *pojudy* 35/6 das ältere *l'udie*, in *horzala* : *dyela* 825/6 die ursprüngliche Form *hořela*. Dagegen standen in den Reimen *doftane* : *spomane* 596/7 und *brzyehu* : *potahu* 544/5 die analogischen Formen *spomane* und *potěhu*, in *krzyzyczece* : *wyeducze* 2061/2 die seltene Form *vědiece*. — Syntaktisch bemerkenswert ist *drahu* : *tahnu* 1878/9, wo der Aorist *tahú*, und *gyny* : *wtu hodynu* 651/2, wo der Genitiv *té hodiny* einzusetzen ist. — Betreffs des Wortschatzes ist anzumerken, daß die Reime *onyeho by* : *zby* 1608/9 und *wybra* : *sebra* 376/7 der Veränderung des ursprünglichen Textes durch einen Abschreiber ihre Entstehung verdanken (s. Glossar). — Schließlich haben auch Schreibfehler den Reim gestört, von denen einige leicht zu bessern sind, z. B. *nezradu* : *nehodu* 178/9, *zaloznye* : *neho* 198/9, *wogi* : *brody* 1043/4, *mlade* : *wlde* 345/6 u. a. m.

c) Außer den besprochenen Veränderungen und Verderbnissen des ursprünglichen Textes, die den Abschreibern zur Last fallen, kommen noch weitere Abschreibefehler, zahlreiche Fälle, wo Worte ausgestrichen oder Buchstaben unterpunktirt und ausgekratzt sind. Ferner sind Verse beim Abschreiben ausgefallen und zwar je ein Reimvers nach 36 und 1443. In falscher Reihenfolge sind die Verse 1966/7 überliefert. Andere Lücken und Umstellungen, die man angenommen hat (am weitgehendsten Prusik), sind nicht sicher.

2. Das Neuhauser Bruchstück (Zlomek Jindřichohradecký, abgekürzt N.), heute im Museum des Königreichs Böhmen in Prag, nach der Angabe von Šembera, *Dějiny řeči a literatury* S. 97 im Jahre 1842 von einem Prager Buchhändler vom Deckel eines Buches losgelöst: drei nicht zusammenhängende Blätter aus einer in zwei Kolonnen geschriebenen Pergamenths. des 14. Jahrhunderts. Höhe der Blätter etwa 30 cm, Breite 19 cm; die Initialen am Anfang eines Abschnittes rot; in der Kolonne je 41 Verse, so daß N. 492 Verse hat (nicht 487, wie Výbor I, 1071/2 angibt, auch nicht 493, wie Hattala-Patera angeben, die den zwischen 423 und 424 zu ergänzenden Vers V. 2383 fälschlich mitzählen). Blatt 1 und 2 (1a bis 4b) sind tadellos erhalten. Dagegen ist Blatt 3 (5a bis 6b) arg beschädigt: es ist wie Blatt 1 und 2 in dünne Streifen von oben bis unten geplatzt. Bei Blatt 3 nun sind zunächst in der linken Hälfte 2 solcher Streifen, etwa 1½ cm breit, verloren gegangen, so daß bei 5a und 6b in der Mitte der Verse 2—7 Buchstaben fehlen und andere Buchstaben verstümmelt sind. Ferner fehlen aus der Mitte dieses Blattes 2 oder 3 Streifen, wodurch die Zeilenanfänge von 5b, 30, 32—39 (N. 399, 401—8) und von 6b, 1—19 (N. 452 bis 70) verletzt sind. Schließlich fehlt die rechte Seite des Blattes, so daß bei 5b die Enden der längeren Verse und bei 6a alle Zeilenanfänge fehlen.

N. ist hrsg. zuerst im Výbor I, 1071—86 (in Transkription), wobei sich Šafařík um die Wiederherstellung der lückenhaft überlieferten Verse von 5a bis 6b ein besonderes Verdienst erworben hat. — Genau nach der Hs. von Hattala-Patera, wo aber N. 111 (2a, 29) fälschlich auf 113

folgt, und wo in 5a bis 6b die noch lesbaren Reste von Buchstaben nicht sorgfältig angegeben sind. Ich habe versucht, das nachzuholen, bemerke aber, daß in einer zukünftigen großen Ausgabe auch da noch manches nachzutragen ist.

Seiner Orthographie und Sprache nach schließt sich N. am nächsten an B und BM an, deckt sich aber keineswegs mit ihnen.

Betreffs der Orthographie ist zunächst hervorzuheben, daß der Unterschied zwischen *i* und *y* in N. durchaus nicht mit der Schärfe gewahrt ist wie in B und BM; einen Unterschied kann man aber doch beobachten. Man findet *i* und *y* wiedergegeben durch *í*, *ι* und *y*. Nur *í*, *ι* für *i* findet man: hinter *v*, *r*, *ř*, *s*, *z*, *č*, z. B. *zawína* 344, *chwile* 134; *Darius* 17, *przi* 99, *krzik* 40; *zim* 254, *ozidlo* 267, *twirzi* 365, *zizk* 278; *vchzíný* 201, *chzizla* 149. Nebeneinander *i* und *y* findet man: hinter *p* (2 *ι* : 1 *y*), *b* (2 *ι* : 5 *y*), *m* (28 *í*, 6 *ι* : 2 *y*), *l* (5 *í*, 34 *ι* : 6 *y*), *j* (17 *í*, 26 *ι* : 3 *y*), *š* (7 *ι* : 1 *y*), *ž* (3 *í*, 1 *ι* : 5 *y*), *c* (8 *í*, 24 *ι* : 1 *y*), vgl. *pilnye* 127 : *pycy(e)* 342; *pobitych* 314 : *blydamy* 322; *minu* 364, *minulo* 284 : *blydamy* 322; *poli* 339, *blise* 461 : *blyz* 19; *gíneho* 396, *gich* 243 : *gyty* 27; *wfsi* 114 : *odtuffy* 275; *zboffim* 222, *bosich* 65: *sywi* 61; *dozeci* 350, *stecz* 393: *(z)wiecey* 465. Im großen und ganzen stimmt in diesem Punkte die Orthographie von N. mit der von B. und BM. überein, ebenso in der Darstellung des *i* als *ý*, *y* hinter *t*, *d*, *n*, wobei aber das häufigere Vorkommen von *í*, *ι* als Abweichung zu notieren ist. Wir finden wiedergegeben *ti* 6mal als *thy*, 55mal als *ty* : 2mal *ti*; hinter *d* 20 *y* : 7 *í* und hinter *n* 2 *ý*, 41 *y* : 8 *í*, 1 *ι* z. B. *prothy* 27, *gyty* 27 : *byti* 402; *twirzy* 205 : *gedine* 65, *vchzíný* 201, *nym* 211, *znyde* 371 : *wnichsto* 382, *nicz* 396, *nicz* 411. — Im Anlaut erscheint *i* „und“ immer als *y*, dagegen *inhd* 66, 386, *inhd* 211.

In der orthographischen Wiedergabe des *y* weicht aber N. von dem alten Gebrauch in B. und BM. ab und erinnert an die spätere Manier des 14. Jahrhunderts (z. B. des Klementiner Psalters), wo *y* als *i* und *y* erscheint: hinter *p* 1 *ι*, hinter *b* 50 *y* : 1 *ι*, hinter *v* 5 *y* : 6 *í*, 8 *ι*, hinter *m* 3 *y* : 5 *í*, 2 *ι* z. B. *zastupi* 68; *by* 43 : *bi* 336; *nrawy* 233 : *zwim* 107, *zwich* 344; *myzlu* 227: *zedmi* 285, *hlufchnimi* 68. Hinter *k* 21 *y* : 2 *ι*, hinter *ch* 2 *y* : 3 *ι*, hinter *h* 1 *í*, 1 *ι*, hinter *s* 2 *y* : 2 *í*, hinter *z* 4 *í*, 1 *ι* (kein *y*), hinter *l* 5 *y* : 1 *í*, 8 *ι*, hinter *r* 2 *y* : 1 *í*, 2 *ι* z. B. *hrzeczky* 201 : *wffeczki* 39; *ztrachy* 191 : *przychile* 211; *drahim* 113, *zhinuchu* 262; *syn* 214 : *hlazi* 37; *wziwal* 230, *wziwaty* 228; *koly* 83 : *zborzili* 39, *pozli* 235; *offiery* 52 : *wieri* 51, *mudrich* 416. Dagegen hinter Dentalen wird *y* wie *i* ausgedrückt, ja sogar *thy* gilt für *ti* und *ty*, wodurch ein alter Gegensatz verwischt wird, vgl. *pozlathy* 116 mit *thy* 288. Auch *í*, *ι* begegnet für *y* z. B. *zwatinie* 50, *twirdimi* 323, 7mal *di* z. B. *gedifto* 6 und 3mal *í* (: 9 *y*); hinter *n* z. B. *hlufchimu* 68. — Auch in der Darstellung des *r* und *l* weicht N. von B, besonders aber von BM. (und der Gruppe der Apost.-Leg.) ab, indem es *ir*, *ir* und *il* bevorzugt, z. B. *zmirt* 251, *hirzi* 366, *dursieczy* 107, *pirwe* 309 und *pilna* 317, *wilnye* 71 : *byrzo* 10, *hyrzal* 33, *obyrtili* 320; zu *ztyrpiety* 229 s. Geb. I, 293 (dem steht nach alter Weise *krwu* 391 mit konsonantischem *r* gegenüber).

In der orthographischen Wiedergabe der Konsonanten tritt der Unterschied zwischen *c* und *č* hervor, wobei sich N. an BM., noch näher an B. anschließt: *c* erscheint fast immer als *cz*, *č* als *chz* z. B. *zemiczu* 5, *czeszt* 34, *zluncze* 156, *ruczcie* 165, *nocz* 9 und *chzakagie* 8, *chzaz* 248, *chzest* 24, *pechzu*

103, *achz* 239. Daneben begegnet *sch* für *č* nur in *hlufschnimi* 68 (nach Geb. I, 519 ist es ein Fehler) und 7mal *sz* (wie in B.) vgl. *zwyfzey* 130, *malefzkem* 176, *vtefze* 270; schließlich sogar schon *cz* in *lecz* 163 und *procz* 398 (: *p*)*rochz* 402). Eine Ausnahme in der Schreibung von *c* bildet nur fünfmaliges *c*, z. B. *ztoגיעce* 193, *chcu* 425, sowie *zc* in *chzce* 394, *chzceme* 408 (sonst nicht belegt und vielleicht nur Schreibfehler). — Auch in der Darstellung von *z* und *ž*, *s* und *š* schließt sich N. fast ganz an B. und BM. an. Für *z* gilt z. B. *zemiczu* 5, *kaza* 12, *weza* 140 (nur *samišflw* 231, *satyem* 148 vgl. BM.), für *ž* weitaus überwiegend *s* (darin also mit Apost.-Leg. mehr übereinstimmend als B. und BM., vgl. Geb. I, 515) z. B. *se* 13, *senu* 136, *musi* 55, *kase* 197, *ies* 20. Daneben 13mal *f* z. B. *lefala* 50, *kafdy* 56, *gisto* 183, *iedyšto* 30 (nur im Inlaut); 16mal *ff* (ebenfalls nur im Inlaut) z. B. *wffdy* 16, *yakffe* 162, *kaffdy* 190, *zboffim* 222, *zaffhu* 328, *weffdy* 470 und auch schon 5mal z. B. *ienzto* 24, *kazdi* 57. *ff* = *š* ist die Regel, vgl. z. B. *fferczyne* 49, *ffalmiegy* 32, *wffu* 1, *byeffe* 7, *zlyffu* 20. Daneben aber auch *ss* in *ssezt* 284, *z* in *zamyzlen(ye)* 334 (s. Geb. I, 510), *f* vor *t* in *sturm* 309, *s* in *znasie* 345 und im Auslaut z. B. *rozkos* 77, *sch* in *schal* 32 und zweimal *sz* in *pozlufzenztwim* 100, *kurfztem* 113 (auch in M. 87). Wie in B. und BM. gilt am häufigsten für *s* z. B. *zebe* 150, *zam* 75, *hlazi* 37, *chzaz* 248, *chzest* 24, *gezt* 19, *ludzky* 223, während das *zz* der Apost.-Leg. nur noch 6mal in N. belegt ist, z. B. *zzebra* 22, *pozla* 272, *ozzm* 47. Daneben das nur hier belegte *ffz* in *trzafztl* 42, *ff* in *samišflw* 231 (vgl. B., BM.), *f* 7mal z. B. *flusy* 56, *fobye* 212, *cziešta* 26, *s* 5mal z. B. *seztru* 136, *syna* 180, (*chz*)*as* 430 (vgl. B., BM.). — *ř* wird im Gegensatz zu B. und BM. durch das junge *rz* ausgedrückt. — Für *j* gilt *g* vor den palatalen Vokalen und Diphthongen *e*, *i*, *ě* — *ie* und vor Konsonanten vgl. *ge* 299, *gense* 376, *ginu* 57, *gim* 154, *gis* 288, *gynym* 266, *przigeđa* 18, *giety* 183, *ogyemi* 83 und *gho* 18, *gmieffe* 93, *przigu* 239. Alles wie in B. und BM., auch die Beispiele *sey gmu* 143, *toy gmu* 301. Vor *a* und *u* hingegen erscheint *i*, *u*, am meisten *y* z. B. *ius* 175, *iuoff* 96, *radis* 329, *iakos* 86, *yamu* 264, *yunoffiemi* 105, *gmayu* 59 (Ausnahmen sind *i* vor *e* z. B. *ies* 20, *iez* 31 und *y* — statt *g* — in *ydyeffe* 75).

Wie in orthographischer, so steht auch in sprachlicher Hinsicht N. den beiden Bruchstücken B. und BM. sehr nahe. Altes *u*, *ü* hinter weichen Konsonanten ist durchaus erhalten; geschrieben wird aber durchwegs *u*, wodurch N. von B. und BM., besonders von Apost.-Leg. usw. abweicht und z. B. an Dalimil Han. erinnert, vgl. *ludie* 60, *myzlu* 227, *zkludyty* 254, *lubo* 442, *iuoff* 96, *gmayu* 59, *wffu* 1, *pechzu* 103, *szuff* 258, *chcu* 425, *krwu* 391, (*ze*)*mu* 333, *wnus* 42, *wnu* 265. — Betreffs der Diphthonge *ě* und *ie* ist in orthographischer Hinsicht zu bemerken, daß parallel *i* die Schreibung *ie*, *ie* und *ye* begegnet. Nur *ie* findet man hinter *p*, *v*, *f*, *ř*, *s*, *z*, *š*, *ž*, *c* und *č* z. B. *kropierzi* 115, *wiera* 46, *zwieťa* 428, *offiery* 52, *przedku* 74, *rzieka* 19, *zie* häufig, *wozie* 49, *wffie* 364, *ruffie* 72, *lesieffe* 8, *dirsie* 361, *cziešta* 329, *orluczie* 90 und *chzieztye* 311. Dagegen finden wir beides hinter *b* (23 *ie* : 15 *ye*), *m* (häufig *ie*, 5mal *ie* : 1 *ye*), *j* (nur 2 *ye* : 27 *ie*) z. B. *bie* 81 : *bye* 127, *kromie* 120, *miewal* 52 : *promyeno* 441, *gieli* 133, *magie* 57 : *ogyemi* 83. Wie beim *i* findet sich hinter *t*, *d*, *n* am meisten *ye*, aber auch *ie* und *ie*, und zwar hinter *t* 24 *ye* : 4 *ie*, hinter *d* 16 *ye* : 24 *ie* und hinter *n* 35 *ye* : 7 *ie* z. B. *tyech* 66, *zlatye* 80 : *ztie* 96, *ztiechu* 263; *dyeffe* 41, *tudyes* 183 : *gedieffe* 55, *zdielan* 81; *ponye* 108, *hnyewate* 415 : *odenie* 94. In der überwiegenden

Anzahl von Fällen ist *ě* — *ie* erhalten. Dennoch begegnet in N. schon Jotationsverlust und zwar in größerem Maßstabe als in B. und BM.: hinter *j* z. B. in *gedyeffe* 55 : *przigieda* 18, *raduge* 298 : *magie* 117, *chzaka-gie* 8; hinter *n*, wie die Schreibung *wnyems* 46, *wnyem* 283: *przínem* 99, *onem* 410, *ponems* 173 und *neztateczne* 331, hinter *d*, wie die Schreibung *odenie* 94, *wzburde* 222 beweist. Ferner hinter *š* z. B. *wffeczki* 39, *wffe* 194: *wffie* 4, vgl. auch die Schreibung *znasie* 345, (*zrziewaffie* 346; hinter *č*: *zwyszey* 130, *woyfchze* 12: *obychziegie* 286; hinter *ř* : *rzechz* 57, *rzechzi* 62: *rzechzi* 385; *Hrzeci* 288 usw., *hrzeczke* 151; *horze* 408 und hinter *c* gemäß der Schreibung *putczie* 281. Sogar *všé* ist schon belegt : *wffe* 383. — Im Bereiche des Konsonantismus ist bemerkenswert die Erhaltung von *šč*; die teilweise von *čs* vgl. *chzty* 5mal, *chztnu* 414, *szthy* 100, *orafstwo* 76, das schon in *hrzeczke* 151, *hrzeczky* 201 und beständig beim alten *čso* z. B. *czo* 29, 198, *czos* 64, 245, *nyeczso* 122, *nícz* 87 assimiliert erscheint, so daß N. speziell mit B. vollständig übereinstimmt (auch in der Orthographie). — Dialektischer Wandel von *t* zu *c* vor *i* begegnet, auch nur gelegentlich wie in B. und BM., in Zahlworten: *dwadzieczi* 70, 108, *trzidzieczi* 348 und *czizucz* 313, 315, vgl. 70, 108. Sonst ist etwa bemerkenswert das *na-* des Superlativs *nawieczze* 310, das *ě* in *chzieziech* 381, *chzieztye* 311, das *nó* von *nodpochzinu* 319, *ž'* in *sny* 406 und der alte Genit. Pluralis *woz* N. 142 (*vóz*).

Die Überlieferung des achtsilbigen Verses ist einigemale gestört, häufiger als in B. und BM.: lies *ž'* für handschriftliches *se* 13, 60, 273, 299, 380; 462 und 485 lies *tdy* für *tehdy*, wofern die Verse richtig ergänzt sind; *řkúc* für *rkucze* lies 61 und 373, 408 lies *cheme* für *chzeme*, wie auch 424 *chzcteli* richtiger zu ergänzen ist. Der siebensilbige Vers 131 ist leicht zu verbessern (l. *pogymaly* für *poymaly*), 238 lies *beze*. Und ebenso, wie Verse in V. durch N. korrigiert werden können (p. XII), ist zweimal in V. der Vers richtiger überliefert: 252 wird durch V. 1980 und 272 durch V. 1987 verbessert. Der neunsilbige Vers 78 gegenüber dem regelrechten achtsilbigen V. 1243 gehört wohl der späteren Bearbeitung des Originals an, die uns in N. bruchstückweise vorliegt. — Auch der Reim ist 5mal gestört: 76/7 *orafstwo* : *bohactwo* hat der Dichter sicherlich *ozractwo* gebraucht; in 165/66 *ruczie* : *zmutye* steckt ein Schreibfehler, der nach V. 1893 zu verbessern ist. Der Reim *koly* : (*vp*)*olu* 353/4 kehrt im V. 2314/5 wieder und weist auf eine gemeinsame, schon fehlerhafte Abschrift hin (s. Havlík L. F. 11,60f). In gleicher Weise hat N. 464/5 (*miezi*)*eczu* : (*zw*)*tecy* ein Abschreiber die jüngere Lokativendung auf *-u* für die auf *-i* eingesetzt. In 474/5 (*wpo*)*lodne* : *wedne* muß man die ältere Form *poledne* einsetzen (vgl. W. 78).

N. ist wie alle Alexandreisbruchstücke eine Abschrift: dies erkennt man z. B. daraus, daß zwischen 291 und 292 vier Verse, hinter 423 ein Vers fehlt.

Was das Alter von N. betrifft, so wird man in Erwägung aller Umstände es etwa in das dritte Dezennium des 14. Jahrhunderts, durch ein Dezennium von B. und BM. getrennt, setzen dürfen.

3. Das Wiener Bruchstück (Zlomek Videňský, abgekürzt: W.) in der k. k. Hofbibliothek in Wien (Ser. nov. Nr. 3431), der Rest einer

Pergamenths. etwa aus der Mitte des 14. Jahrhunderts, bestehend aus 2 kleinen Pergamentstreifen, die einst auf den Deckeln eines Wiegendruckes aufgeklebt waren. Die Höhe der Hs. war etwa 20 cm, ihre Breite beträgt 14,8 cm; auf der Seite 2 Kolumnen mit ursprünglich je 39—40 Zeilen. Die beiden Streifen sind der kleinere Teil eines Doppelblattes, und zwar dessen obere Hälfte; vom 2. Blatt ist nur die linke Kolumne (3a und 4b) erhalten. Der 2. Streifen schließt unmittelbar an den 1. an: der 1. enthält 9 Verse, ebenso der 2. vom 2. Blatt. Der 2. Streifen, 1. Blatt hat 10 Verse, doch ist nur noch von 2a der 10. Vers ganz erhalten, sonst liest man nur die oberen Buchstabenenden. Die verlorene untere Hälfte des Doppelblattes hatte in jeder Kolumne 21 Verse. W. enthält Reste desselben Textes wie V. und zwar 2044—61, 2083—2100, 2122—40, 2162—79, 2201—18, 2318—35.

Aufgefunden und hrsg. von Ferd. Menčík, *Nový zlomek Alexandreidy* (ČČM. 1889, S. 369—373).

Hinsichtlich seiner Orthographie und Sprache schließt sich W. der Zeit nach am nächsten an M. und Š. an: alle drei stammen aus der Zeit vor 1350.

Orthographie. Vokale. *i* und *y* sind ohne Unterschied als *i*, *y* bezeichnet, z. B. *pifmo* 20, *prziflo* 24, *nikak* 97, *gymz* 28, *snjde* 106 und *bi* 14, *piczyuce* 107, *tehdz* 45, *bity* 29, *bby* 69, *fwymy* 55. — *r* erscheint zweimal in alter Weise als *yr* in *hyrdof* 33, *naypyrwe* 96, als *r* in *twrdofty* 35, *prwe* 85, *przidrzy* 94. — Die Länge ist in *kraalem* 38 bezeichnet. — Bei den Konsonanten ist bemerkenswert: *s* und *š* werden durch *f* und *ff* bezeichnet, jedoch ist *ff* = *š* häufiger, vgl. *s* in *slepia* 1, *sta* 15, *swatey* 24, *myesta* 8, *tyfucz* 48, *piesek* 70, *mussy* 91, *bieffu* 90 und *š* in *sturmowachu* 11, *awfak* 4, *sturmowawse* 39, *ff Sturm* 9, *ffkodu* 31, *awffak* 6, *wffudy* 17, *byeffe* 63, *chtyeffe* 61 usw. — *c* und *č* sind gewöhnlich durch *cz* bezeichnet, z. B. *ptaczy* 2, *wyeece* 10, *ruczie* 53 und *czisla* 7, *czas* 49, *tece* 99, jedoch ist *c* auch durch *c* ausgedrückt in *cyestye* 102, *sepicyuce* 108, *Hrzecy* 37, *mffycie* 18 (Geb. I, 497). — Bemerkenswert ist die häufige Doppelschreibung einfacher Konsonanten: *bbi* 68, *bby* 69, *bbilo* 23, *bbillo* 69, *wedll* 19, *wzpillywa* 70, *Arbyella* 103, *ffluncze* 75, 78, *zlle* 108. — Sprachlich gehört W. entschieden noch in die 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts. Bei den Vokalen ist der Diphthong *iu* immer erhalten, vgl. *wnyuz* 2, *guz* 16, *giuz* 25, *liudmy* 55, *tyfucz* 48, *potie-zucze* 52, *liutye* 80 usw. Der Umlaut begegnet nur in *kraly* 19, 34. — *ě* und *ie* sind in den meisten Fällen erhalten, z. B. *myefieecie* 9, *sie* 13, *potrzeba* 16, *rzyeka* 68, *wierzie* 25, *pogiety* 61. Daher auch die Erhaltung der alten Gegensätze in z. B. *gefce* 10, *gest* 22, *negeden* 14, *spyege* 75 : *gie* 19, *gicz* 61, *gegye* 76, *gmagie* 34 (freilich auch schon *gielyz* 86); *wz neho* 29, *onem* 108, *pronez* 41 : *sofnye* 109; *wffe* 24, *owfem* 27, *gdyeffe* 48 : *nawffie* 45, *wffsym* 43; *fluncze* 75, *piczyuce* 107 : *cyestye* 102. Jotationsverlust findet man bei *obyczegye* 74, *Hrzecy* 37, *zaftrzelychu* 40, *wzely* 51, sogar in *bieze* 18 (aus *bězie*). — Beim Konsonantismus ist bemerkenswert: die Erhaltung von *šč* in *gefce* 10, von *čs* in *cfoz* 23, *nyefe* 95, von *r* in *morska* 68. Sonst erhellt das Alter von W. aus der Bewahrung von *wz-* in *wzpillywa* 70, *wzpaly* 71 und *vs-* in *wfpyefy* 82; aus der Trennung von altem *s-* und *z-* in *sbyehne* 98 : *ztoho* 107 und der Form *zabyu* 3.



Der Wert von W. ist trotz seines geringen Umfanges ein bedeutender: über den für die Textkritik ist oben p. XII gesprochen. Weiter ist es wichtig, daß W. gegenüber N. vollkommen die Textgestalt von V. bietet, was beim Vergleich von W. 1—18 = V. 2044—61 mit N. 312—17 und von W. 92—109 = V. 2318—35 mit N. 357—72 klar hervortritt. Schließlich führt der Vergleich von W. 87 mit V. 2214 zu einem wichtigen Ergebnis. W. 87 lautet in der Hs. *|moczy| przybude*, wo die Striche darauf hinweisen, daß die Worte umzustellen sind. In V. 2214 heißt es *moczy przybude*: nimmt man an, der unachtsame Schreiber von V. habe die Striche seiner Vorlage weggelassen, so kommt man zu dem Ergebnis, daß W. die Vorlage von V. war: mag man nun diese einfache oder eine kompliziertere Erklärung akzeptieren, in jedem Falle gehören die Bruchstücke W. und V. eng zusammen (Menčík, ČČM. 1889, S. 370): es wird auch kein Zufall sein, daß W. 46 genau wie V. 2131 metrisch unkorrekt ist.

4. Das Budweiser Bruchstück (Zlomek Budějovický, abgekürzt B.) im Städtischen Museum (Sign. P. 44), früher im Städtischen Archiv zu Budweis, wo es 1841 von A. Krejčí aufgefunden wurde. Zwei gut erhaltene Blätter einer in 2 Kolumnen geschriebenen Pergamenths. aus dem 1. Viertel des 14. Jahrhunderts; jedes Blatt ist 15 cm breit, etwa 22 cm hoch, die Initialen am Anfang eines Abschnittes mit Rot bezeichnet. In der Kolumne je 43 Verse, nur 1a und 4a hat je 42. B. enthält also 342 Verse.

Seinem Inhalt nach beginnt B. am Ende des 4. Buches Walthers, das V. 2454—60 begann, mit Gu. IV, 571 und zwar mitten in der Ansprache die Alexander vor der Schlacht bei Arbela an sein Heer hält. B. 1—69 entspricht Gu. IV, 571—93 und 532—41. Die Überschrift „*Hic est distinctio quinta*“, durch die sich die Hs. B. sowohl von V. als auch von M. und Š. unterscheidet, steht also nicht an der rechten Stelle (vgl. bes. Gu. IV, 593 mit B. 67). Das Ende des 1. Blattes (70—171) enthält Szenen aus der Schlacht nach Gu. V, 1—45. — Zwischen dem 1. und 2. Blatte fehlen mehrere Blätter der Hs., die Gu. V, 46—455 entsprachen (s. dazu P. Lang, L. F. 10, 78—84). B. 172—244 bildet das Ende des 5. Buches (frei nach Gu. V, 456—520). Den Aufenthalt in Babilon und den Aufbruch erzählen B. 245—342 nach Gu. VI, 1—54, so daß das „*Incipit distinctio sexta*“ wieder nicht an der rechten Stelle steht.

B. wurde zuerst herausgegeben von Koubek, *Nověnalezený zlomek českého Alexandra* (ČČM. 1841, S. 73—90) nach der Hs. und in Transkription, aber nicht ganz sorgfältig (abgekürzt: Koubek). Bemerkungen dazu gab Hanka, ČČM. 1841, S. 337—40. Transkribiert hrsg. im *Výbor I*, 159—70, ganz sorgfältig von Hattala-Patera.

Daß B. eine Abschrift ist, erweisen zahlreiche Schreibfehler wie *poztanu* 162, *placze* 84, *gímsto* 206, *zastupem* 293 usw. (ČČM. 1841, S. 339); ferner die Korrekturen wie *za* in *zda* 34, *korfena* 140 in *korfen* usw.

Der Orthographie nach steht B. auf alter Stufe. — Vokale. Da B. und BM. zeitlich den Hss. nahestehen, die *i* und *y* noch streng unterscheiden (s. Dolanský, L. F. 20, 370ff.), so ist auch in B. der Unter-



194, *ozrachzi* 279 (auch *chzf* in *nechzitem* 212) neben 5maligem *fz* in *afz* 10, *ufzazten* 12 usw. Jedoch findet man auch schon *cz* = *č*, z. B. in *czest* 15, *precz* 171, *omraczi* 280. — Ferner ist *z* von *ž*, *s* von *š* unterschieden (vgl. L. F. 20, 371f.): *z* = *z* z. B. *za* 17, *zemi* 94, *prficaza* 38 (aber auch *f* vgl. Geb. I, 490 z. B. *zawafaw* 51, *pokafala* 219) und *f*, *s* = *ž* z. B. *fyrd* 302, *feleza* 111, *lefal* 136, *lešie* 151, *nusif* 342, und *senucz* 25, *se* 239; *gdys* 214, *wnus* 66, *mus* 153, *býrs* 243 (aber schon *zird* 168, *zadal* 261); 29mal *zz* und häufiger *z* = *s* z. B. *zz* 175, *zza* 12, *zzta* 80, *zztrata* 121, *nezza* 168, *Pruzzi* 232, *gdezz* 169, *lezz* 137 und *zto* 64, *zkýta* 20, *zlul* 11, *zi* 10, *zam* 319, *rfimzka* 214, *dozty* 36, *ufzazten* 12, *waz* 16 (*f* erscheint schon häufiger z. B. *strany* 32, *wlastnu* 15, *czest* 15, *czeským* 228, auch *ff* in *muffi* 288, *leffa* 169, *veffelii* 202); *š* wird überwiegend durch *ff* wiedergegeben z. B. *ffcoden* 44, *fflo* 113, *zdaffe* 63, *waffie* 1, *wffeczko* 4, *duffie* 144, *weff* 261, *wzieffta* 114, *weff* 261 (*f* erscheint in *wfie* 8, *lepfim* 156, im Auslaut *s* in *wes* 225, *bies* 158 vgl. Geb. I, 510). — *ř* drückt *rf* aus z. B. *rfula* 197, *morfie* 160, *korfen* 140 (Geb. I, 328), *rs* erscheint im Auslaut in *twars* 165, *neviers* 318. — Altertümlich ist der häufige Gebrauch von *c* neben geläufigerem *k* (Geb. I, 446), vgl. *copie* 53, *crfik* 69, *crozriegie* 17, *prficaza* 38, *ffcoden* 44, *rfca* 313. — An die Gruppe der genannten Denkmäler schließt sich B. auch in der Orthographie des *j* an (L. F. 20, 372; Geb. I, 528f.): es wird durch *g* ausgedrückt vor den palatalen Vokalen *e*, *ě* und *i* z. B. *geft* 13, *gemu* 38, *bogie* 19, *zgide* 210 (aber auch *iedno* 296, *ieft* 272); auch vor Konsonanten *gmu* 23, *gmie* 116. In diesem Falle wird, wenn ein auf Vokal auslautendes Wort vorangeht, das mit dem folgenden im Satzzusammenhang eine akzentuelle Einheit bildet Vokal + *y* + *g* geschrieben: *toý gmu* 201, *ktoý gho* 311, auch *pojgmiew* 223. Vor *a* und *u* wird überwiegend *i* geschrieben: *iaks* 52, *iawor* 92, *iakehos* 203, *iu* 169, *ius* 34, (aber *pfiyala* 218, *boýu* 31).

Auch sprachlich tritt das Alter von B. hervor. Beim Vokalismus ist die Behandlung von *u* hinter weichem Konsonant bemerkenswert: hier wird nämlich in Wurzelsilben und häufig in Endsilben *u* hinter den weichen Konsonanten geschrieben, z. B. *lud* 105 und *ludýe* 313 (ausschließlich so), *prfelute* 195, *rfula* 197, *lubeho* 199, *necluda* 223; *ius* häufig, *iu* 169, *ufto* 164 und *chzstu* 186, *meczu* 6, *peczu* 7, *kadczu* 167, *boýu* 31, auch *wnus* Adv. fünfmal, *wnus* Du. 121 (d. h. *l'u*, *l'ú* usw. parallel *wnems* 80 = *vñemž* s. Havlík, L. F. 14, 247; Geb. I, 270). Anders aber liegt die Sache in den Endsilben, wo neben *-u* häufig *iu* (nach *t* und *n* *ýu*, *yu*) begegnet d. h. *iu*, *iú*: *zemiú* 135, *kraliú* 39, *waffiu* 15, *wffiu* 274, *lepffiu* 328 und *hrabiú* 26, *zboffiu* 265, *wiecziu* 224, *materfiu* 272, *branýu* 7, *chutoztyu* 208. In dieser Eigentümlichkeit geht B. mit BM. zusammen, weicht aber darin ab, daß an sechs Stellen im Auslaut stehendes *-iu* / *-iú* durch Rasur zu *-i* / *-í* gemacht ist, vgl. *ztrfiený* 46, *krali* 97, 122, *gegi* 128, *ziefzi* 130, *rfiefzi* 131 und die Anmerkungen der Ausgabe dazu. Ich glaube mit Havlík, L. F. 14, 248, daß diese Rasuren nicht vom Schreiber von B. stammen, da BM. nichts Ähnliches zeigt und B. dann nicht vor dem 3. Dezennium des 14. Jahrhunderts geschrieben sein könnte: B. und damit BM. so spät anzusetzen, hindert aber der altertümliche Charakter der Orthographie und Sprache. Man muß also mit Hattala p. IX daran erinnern, daß auch im Klementiner Psalter ein späterer Leser das auslautende *u* gelegentlich (wie in

B.) ausgekratzt hat, z. B. *wolany(u)*, *krali(u)* V, 2, 3 (: *wzmodliu* 8, *milugiu* 12); *prfikazany(u)* VII, 7 usw.

Zu den Diphthongen *ě* und *ie* ist in orthographischer Beziehung zu bemerken, daß sie parallel der Wiedergabe von *i* und *í*, nach *t*, *d*, *n* durch *ýe*, *ýe*, *ye*, sonst überwiegend durch *ie*, *ie* wiedergegeben werden. Nach *t*, *d* und *n* z. B. *týem* 192, *chtýela* 68, *letýe* 56, *letýe* 57, *chtyeczi* 143; *twirdýe* 65, *zedýel* 76, *pudýe* 77 und *nýeczso* 35, *gedným* 26, *mnýe* 9, *konýe* 71. Sonst z. B. *copie* 53, *pieztý* 81; *bieffe* 71, *zbiersi* 337 (aber auch *býe* 110, *býe* 69, *býehal* 171); *míe* 16, *míeschzan* 182, *gmíe* 116 und *zlouíe* 10, *viecz* 126; *prfied* 184, *trfiezck* 61, *zrfiecz* 327 (aber auch *prfijeýte* 9); *wffie* 56, *wffiem* 156; *lefie* 151, *zbofie* 187; *ptachzie* 194, *woyschzie* 304; *ziefzi* 13, *zicka* 105; *wzie* 124, *wzieffta* 114; *bradatýczie* 102 und *bogie* 19, *obogie* 100. Man ersieht aus diesen Belegen aber auch, daß *ě* und *ie* meistens in alter Weise erhalten sind, was auch die folgenden Gegensätze illustrieren: *gest* 13, *gens* 118, *gehso* 28, *gemu* 38, *negeden* 42, *gelis* 210, *geliks* 176 : *bogie* 19, *obogie* 100, *giezdczow* 24; *otneho* 114, *onems* 249, *knemusto* 322 : *pronýesto* 88 (A. Pl. M.), *konýe* 71; *wffe* 50, *wffeczko* 113, *wffeho* 247, *wffemu* 123, *owffem* 27 : *wfie* 8 (A. Pl. N.), *wffiem* 156, *wffiech* 248; *horfe* 161, *korfen* 140, *zrfekla* 142: *morfie* 160 und *zedlo* 177, *zen* 45 : *zie* 19, *zicka* 105. Trotz dieser klaren Erhaltung von *ě* und *ie* ist doch zu konstatieren, daß der Jotationsverlust in B. schon überliefert ist: *wffe* 32 (A. Pl. F.), *ffzetzty* 113 und *zftzety* 80, *trfeszcie* 58 : *trfiezck* 61, *Hrfeczzi* 95, *Hrfekow* 129, *Hrfekom* 132, *hrfeczky* 48, 108 : *Hrfieký* 149 und *bradatýcz* 106. Belege für die Monophthongisierung von *ie* zu *í* (über solche vor oder um 1300 s. Geb. I, 191) sind folgende vorhanden: *ludý* 150, *rytýrfske* 178 und *lepfiho* 198.

Im Konsonantismus ist bemerkenswert die Erhaltung von *šč*; dagegen ist *čs* nur teilweise erhalten, z. B. in *chzsti* 221, *chzstu* 186, *ftzy* 1, *ftzy* 9, *chztneho* 325; teilweise zu *c* geworden ist es in *hrfeczky* 48, *hrfeczkeho* 156 und durchaus in *czo*, *czos*, *nýeczso* 35, *nýecz* 80, *nýcz* 295, *nýcz* 21. Dialektischer Einfluß (s. o. p. XI) macht sich darin geltend, daß in einigen Fällen *t* vor *i*, *ie* als *c* erscheint, wobei bemerkenswert ist, daß unter den 10 Fällen nur 3 sind, wo *i*, *ie* durch *í*, *ie* ausgedrückt wird: sonst erscheinen sie als *ý*, *y*, *ýe*, *ye* im Gegensatz dazu, daß hinter altem *c* *i* sonst 12mal als *í*, *i* nur einmal *ý*, *ě* immer als *ie* erscheint: *hnuczí* 54, *radofczí* 216, *moczíe* 240: *dofcý* 179, *lubofcý* 189, *cznofcý* 217, *dozdaczý* 240, *radofcy* 207 und *hofcýe* 239, *trfcýe* 59. Aus dieser Tatsache läßt sich nur der Schluß ziehen (was ja eigentlich von sich aus klar ist), daß in der Vorlage von B. noch *t*, also z. B. gemäß der alten Orthographie *luboftý* stand, woraus der Abschreiber von B. sein *lubofcý* machte. — Zu sonstiger Beleuchtung des Alters von B. erwähne ich *s* 30 = *že*, *tdy* 23, das *pkelna* 139, *chczte* 2, den präpositionslosen Lokativ *Prazie* 241 und die kontrahierten Formen *nudatný* 327, *nudatneho* 326 und *nufil* 342.

Der Reim ist niemals, das Metrum dreimal gestört: 54 *netahil*, wo statt des zweisilbigen *tahil* das einsilbige *táhl* zu lesen ist; 277 *u mlynýe* lies *o mlýně*; in 183 ist entweder *panow* oder *ludy* zu streichen.

5. Das Budweiser Museumsbruchstück (Zlomek Budějovicko-musejny, abgekürzt BM.), wie B. früher im Städtischen Museum zu Budweis, dann dem Museum des Königreichs Böhmen in Prag geschenkt, 1824

von Palacký gefunden: zwei gut erhaltene Blätter derselben Pergamenths. wie B., dasselbe Format, dieselbe Einrichtung und dieselbe Hand (s. Hanka, ČČM. 1841, S. 337); in der Kolumne 43 Verse, nur 1b und 4a hat 44, weil der Schreiber am Ende der Kolumne die vergessenen Verse 72 und 293 nachtrug: BM. hat also 346 Verse.

BM. beginnt am Ende des 6. Buches von Gu., dessen Anfang M. 1—80 bildet: zu der Lücke zwischen M. 80 und BM. 1 (Gu. 6, 163—450) s. P. Lang, L. F. 10, 277—81. BM. 1 beginnt mit Gu. 6, 451 und erzählt vom Verrat des Bessus und Narbazones und der Warnung des Darius durch den Griechen Patron (BM. 1—254 = Gu. 6, 451—552 Schluß). BM. 255—346 erzählt frei nach Gu. 7, 1—49 die Ereignisse weiter, die Sorge und innere Qual des Königs. Es ist hier gegenüber B. zu bemerken, daß eine Bezeichnung des neuen Buches ganz fehlt.

BM. ist zuerst herausgegeben von Palacký, Zrada Bessova a Nabarzanova nad Dariem, králem Perským. Zlomek nevydaný českého Alexandra ČČM. 1828, S. 84—86 (in Transkription; abgekürzt: Palacký); dann in Výbor I, 150—59; genau nach der Hs. zuerst von Hattala-Patera s. als Ergänzung ČČM. 1881, S. 138.

Orthographie. Wie B. unterscheidet BM. im ganzen noch *i* und *y*. *y* und *i* hinter *t*, *d*, *n* wird *ý*, *ý*, *y* geschrieben; *i* sonst in der Regel *í* (auch *î*, was B. nicht begegnet) und *ı* z. B. *ínhed* 51; *hí* und *hî* im ganzen 26mal: *hý* 52, *hý* 103; *velmí* 8, *mínuw* 77, *mı* 91: *mýlí* 79, *mýmno* 321; *zastupí* 180: *lepý* 136, *ochabí* 171, *vína* 309, *vızıu* 209; *liczie* 35, *mýzzlí* 245, *nedlí* 339: *proyl* 316; *Darius* 30; *krfıuie* 320, *prfıde* 251; *zbıjwffı* 323, *bıjwffı* 205; *chzí* 6, *chzıfla* 198: *rozpacý* 195; *zí* 99, *zu* 104; *zıfku* 168, *mezı* 22, *zıfı* 46; *ptaczı* 220, *pomoczı* 296; *sıw* 94, *sıuot* 335, *nuzıl* 318; *gıs* 105, *gıch* 65. Zu den Ausnahmen ist zu bemerken, daß neben 24 *hí*, 2 *hî* dreimal *hý*, einmal *ý* belegt ist, s. dazu Geb. I, 215; hinter Labialen sind wie in B. Ausnahmen vorhanden und zwar *mý* 4, *mý* 1mal neben 24 *mı*, je 1 *mı* und *mı* und einmal *pý* neben 4 *pı* (dagegen nur *bı*, nur *vı* und *vı*); nach *l* zweimal *ly* neben 16 *lí*, 1 *lí*, 6 *lı*; hinter Zischlauten begegnet nach *č* einmal *ý* zu 19 *ı*, 4 *ı* und nach *s* einmal *ý* zu 7 *ı*, 2 *ı* (nach *z*, *ž*, *c* nur *ı*, *ı*, ebenso nach *j*). Hinter *t*, *d* und *n* wird ausnahmslos *ý*, *ý*, *y* geschrieben vgl. *chztý* 217, *týto* 219, *zztaty* 66; *ludý* 289, *wadyl* 84 und *nýcz* 58, *otných* 136, *nykte* 22. Dementsprechend auch *y*, doch tritt der Unterschied zwischen *ti* und *ty* auch in BM. hervor: *thý* 97, *zzthýzıu* 210, *strathý* 299, *otýathý* 300, *thý* 82, *zzthýffschzie* 280 und einmal das jüngere und unsorgfältige *stydy* 193. *dy* erscheint wie auch *n* ohne dies *h*, vgl. *wfdý* 150, *ffcodý* 268 und *vıny* 43, *nynýe* 212 (1mal *moczı* 293). Nach den anderen Konsonanten erscheint *y* als *ý*, *ý*, *y*, selten *ı*, *ı*. Hinter Lippenlauten ist das letztere belegt hinter *m* in *mıch* 97: *mýzl* 58, *mýzl* 290 (12 *ý*, 2 *y*); hinter *v* in *zwıch* 132, *zwım* 150, *twımı* 84, *zwıch* 284: *zwých* 281, *wý* 123 und *zwýmı* 302 (7 *ý*, 1 *ý*, 2 *ý*); hinter *b* in *bıch* 83, *bıcht* 114: *bý* 9, *býlo* 326, *zbýlí* 80 (36 *ý*, 2 *ý*, 22 *y*); ferner hinter *l* in *mýlí* 79, *zbýlí* 80, *prfıezzlıffal* 82: *mdlý* 292, *zly* 193 (1 *ý*, 5 *y*); hinter *ch* in *pochılı* 233: *zchýlí* 234; hinter *k*, *h*, *z* und *r* begegnet nur *ý*, *ý*, *y*; z. B. *mraký* 27, *pohýnu* 136, *mnohý* 196, *wzýwas* 214, *darý* 321. Bei der Wiedergabe von *r* und *l* erscheint in BM., im Gegensatz zu B., nur *ýr* (8mal), *yr* (4mal) und einmal *ýl*, vgl. *zmýrt* 130, *mýrtw* 94, *zýrdecznýe* 21, *zýrdce* 158 und *zzýlz* 50. — Länge der Vokale ist ge-

legentlich nur bei *-é* und *-í* bezeichnet: *thé* 258, *prsiehrubé* 268, *zlé* 134, *dobré* 239, *zradně* 266 und *gij* 326.

Konsonanten: *c* wird durch *cz* und *č* durch *chz* wiedergegeben, z. B. *czuzich* 223, *vecze* 12, *rseczi* 117, *noczi* 175, *trucze* 159, *viecz* 48 (1mal *c* in *wffecka* 161, vgl. N. p. XVI) und *č* in *chzazz* 188, *chzela* 164, *chzi* 9, *mechzie* 165, *obachz* 24, *prechz* 31 (Ausnahmen sind nur *rozpaczi* 195 am Ende einer Zeile und *zjrdecznije* 21 gegen *rozlichzných* 299, während in B. Beispiele für *cz* : *č* häufiger sind. Es macht den Eindruck, als ob der Schreiber der Handschrift, von der uns B. und BM. erhalten sind, sich im Laufe seiner Abschreibetätigkeit immer enger an seine ältere Vorlage anschloß, die wie die Hss. von Apost.-Leg., Judas usw. wohl konsequent *č* als *chz* schrieb). — Weiter sind *z* und *ž* in der Regel auseinandergehalten, vgl. *z* = *z* in *zornyu* 29, *zem* 331, *wozem* 34, *pobiezcie* 269 (aber auch *f* z. B. *mesi* 301, *brsiefie* 270 und im Auslaut *s* in *ias* 103, *wies* 93) und *f*, *s* = *ž*, z. B. *f* 19, *siw* 94, *seleuie* 24; *bose* 297, *mosem* 105, *ufiw* 345; *mus* 61, *ius* 88, *as* 137 (*s* begegnet wie in B. nur im An- und Auslaut. Daneben *ff* in *kassdy* 282 und *z* in *dyrzaw* 342, *nuzil* 318). — *s* und *š* werden wie in B. überwiegend streng unterschieden; für *s* gilt in 33 Fällen noch das alte *zz* z. B. *zz* 84, *zzylz* 50, *zzuie* 18, *zztaty* 66, *ozzud* 139, *dopuzztyl* 297, *chzazz* 188; häufiger ist *z* z. B. in *zobie* 50, *zlow* 115, *zwie* 17, *mjzl* 58, *wlazi* 133 (daneben auch *f* z. B. *po-kyfeci* 152, *oftala* 10, *chzasto* 177, im Auslaut *s* in *chzas* 75, *dnes* 89, sogar *ff* in *chzaffu* 276, *chzaffa* 202, *pokuffim* 238). Überwiegend gilt für *š* *ff* z. B. *ffed* 207, *ffodije* 141, *wffiu* 70, *lepffieho* 114, *zlyffiu* 101 (seltener *f* z. B. *lepse* 18, *chzufio* 87, vgl. L. F. 20, 372, im Auslaute *s* in *budes* 94, *wes* 171). Es ist nicht ohne Wichtigkeit, sich betreffs der Orthographie von *c*—*č*; *z*—*ž*; *s*—*š* das Verhältnis von B. und BM. zur Gruppe von Apost.-Leg. usw. klar zu machen: die Grundlage ist die gleiche, aber in der Gruppe von Apost.-Leg. ist sie genau erhalten, während B. und BM. schon deutlichen Verfall und den Übergang zur späteren gewöhnlichen Orthographie des 14. Jahrhunderts zeigen, d. h. jünger als Apost.-Leg. usw. sind. — *ř* wird durch *rf* ausgedrückt, z. B. *uzrfiew* 29, *rfkucze* 39, *pokorfie* 49, im Auslaut *-rs* in *uwiers* 102. — *J* vor *e*, *ě*, *i* erscheint als *g* z. B. *gest* 107, *chzugem* 242, *bogie* 56, *giedzdu* 30, *gich* 138, *ginij* 235, *otgide* 205 (Ausnahme ist *ieft* 40). Auch vor Konsonanten: *gho* 308, *gmu* 338, *gmyetij* 150. Hierher gehören die Beispiele *neygmas* 98, *seij gho* 177, *nej gmagie* 229, *prawoij gmamij* 239, *potaknuij gmu* 249. Vor *a* und *u* findet man *i*, *ı* und *y*, *ý*, *y* z. B. *iaks* 178, *ıam* 233, *ıas* 320, *yaz* 235 und *ıus* 88, *zmıeıu* 218, *znajıu* 123, *ıu* 40. — Altertümlich ist *c* = *k* in z. B. *cromie* 59, *palacala* 322, *rfea* 79.

Charakteristisch für die Sprache von BM. ist die volle Erhaltung von *u* nach palatalen Konsonanten, wobei bemerkenswert ist, daß in den Wurzelsilben durchaus, seltener in Endsilben nur *u* hinter dem Konsonanten erscheint (s. dazu oben p. XXI) vgl. *chzugem* 242, *lud* 25, *czuzich* 223, *ıus* 25, *ıu* 40, *zemu* 278, *wnu* 131, *moıu* 82 und *kralıu* 17, *chuilıu* 182, *mıjzlıu* 343, *zornyu* 29, *pozatıju* 45, 70, *milozıju* 47, *wffiu* 70, 187, *zlyffiu* 101, *lepffiu* 173, *muıju* 259, *vızıu* 209, *meczıu* 221, *zılunczıu* 278, *lıczıu* 328. — Parallel der orthographischen Wiedergabe von *i* läuft die der Diphthonge *ě* und *ie* d. h. hinter *t*, *d*, *n* *ıje*, *ıje*, *ıe* z. B. *matıje* 189, *chıyelo* 66, *tıjem* 43, *tıjem* 340, *dıyeka* 247, *radıje* 286, *nıygdıje* 55, *zudıje* 320, *hnıjew* 171, *mnıyel* 84, *domnıyela* 18, *ııernıye* 324 (*chıyel* 122, *dıyekugem* 241). Sonst erscheint weit

überwiegend *ie*, *ie*, *ie* z. B. *ziem* 62, *miezziecz* 268, *zie* 19, *bozie* 32, *rściech* 253, *prfed* 34, *musie* 33, *musie* 207, *zbofie* 329, *wffie* 27, *wffiem* 7, *obczie* 331, *buduczie* 265, *bogie* 56, *giety* 6, *gie* 100. Hinter *č* siebenmal *ie* (*mechzie* 165 usw.): *obychzijej* 250; besonders hinter Labial begegnet *ye*: hinter *v* nur einmal in *vyeducze* 4 zu 55 *ie*, 5 *ie*, 6 *ie* (*wies* 93, *hnijeie* 163, *viecz* 96, *vierj* 98); hinter *m* zweimal *je*, einmal *ye* in *zmyersi* 52, *mje* 298, *gmyety* 150 (: *mie* 139, *zemie* 110); hinter *b* 5mal *je* z. B. *bje* 161, *bjeha* 264, *tobje* 83: 11 *ie* z. B. *tobie* 217 (hinter *p* nur *ie*, *ie* in *opiet* 255, *odstupiecze* 48). Der alte Gegensatz von *e* und *ě* ist auch in BM. noch fast rein erhalten, vgl. *geden* 67, *gest* 107, 346, *gens* 69, *geho* 194, *gemus* 72 : *gie* 100, *gies* 302, *mogie* 309; *pronefto* 8, *onem* 57, *nanem* 168, *wnems* 192, *knemu* 37: *nanije* 134, *branje* 341; *wffe* 144, *wffeho* 238, *wffemu* 189, *fedyeffe* 31, *lehffe* 180 : *wffiem* 7, *wzdijffie* 292; *bjrse* 345 : *musie* 33; *chzem* 313 : *mechzie* 165; *rfezi* 117, *drfewe* 224, *horfe* 272 : *morfie* 271, *dobrfie* 253; *zem* 136 : *ziem* 62 und *zluncze* 206 : *tjefechzie* 298. Doch auch hier ist *ě* nicht unverehrt geblieben. Zu *i* ist es geworden in *mnozi* 6 und *nevirneho* 2 (s. Geb. I, 194 mit Belegen aus Apost.-Leg. und Pil.), nach *m* erscheint es in *zemenjn* 68 s. Geb. I, 199. Wichtiger ist, daß nach *ž*, *č* und *ř* schon Jotationsverlust eingetreten ist in *seleuie* 21, *Hrfechzenjn* 67, *hrfechzkjym* 71 : *hrfechzkjy* 154. Dazu kommt als Bestätigung, daß in zwei Fällen nach *č* altes *e* als *ie* geschrieben erscheint, in *ruchzie* 53: *ponuchzie* 54. — Der Konsonantismus stellt völlig auf dem Standpunkt von B: *šč* ist erhalten; *čs* ist teils erhalten z. B. in *hrfechzkjy* 154, *chzctjy* 99, *chzctnjy* 61 (man bemerkt im Vergleich zu *chzctu* B. 186, *ftzy* B. 1 eine Abweichung in der Orthographie. Zu BM. *chze* = *čs* vgl. *ptachzetwie* Ž Mar. 59, *chzctnjy* Apost.-Leg. P. 75); teils zu *c* geworden, letzteres konsequent in *czo* und *njcz* 116. — Auch das dialektische *c* für *t* ist vor *i* belegt: *staczi* 23, *ugisziel* 25, *zchzuzcyl* 26, *mjlofcjy* 41, *uguzczy* 151, *poskjfczi* 152 neben häufig erhaltenem *t*. Lehrreich und das bestätigend, was o. p. XXII hinsichtlich der Schreibung *cjy* aus altem *ti* gesagt ist, ist *zmyrctjy* 345, *zmyrctjy* 147, wo in der Vorlage augenscheinlich *zmyrtjy* stand.

Sonst ist etwa bemerkenswert *tbajucze* 33 mit dem etymologischen *t*; *hpanj* 235 mit Erhaltung des anlautenden *h*; das nur hier belegte *iam* 233; *njwchzems* 343 im Gegensatz zu jüngerem *anywczemz* M. 54; die Erhaltung des lautlich berechtigten *r* in *morfkem* 270; *s* = *že* in *szem* 300; die Erhaltung des alten *c* in *nocznje* 27 und *nó-*, *nú* aus *neo-*, *neu* z. B. in *nodstupiwie* 44 und *nudatnjy* 192. Der Vers ist neunsilbig in 194, wo für *sgeho ž'ho* und 233, wo für *vieter* einsilbiges *vietr* zu lesen ist. Der Reim ist gestört in 243/4 *zmyrřil* : *neuvierřil*, wo *smieřil* zu lesen ist.

6. Das Museumsbruchstück (Zlomek Musejní, abgekürzt: M.), im Museum des Königreichs Böhmen in Prag, von Hanka 1828 vom Deckel eines der k. k. Universitätsbibliothek in Prag gehörenden Wiegendruckes losgelöst. Reste von 2 nicht zusammenhängenden Blättern einer in 2 Kolumnen geschriebenen Pergamenths., etwa aus der Mitte des 14. Jahrhunderts; es sind 3 Pergamentstreifen, von denen das 2. und 3. zu einem Blatt gehört. M. enthält 124 Verse. — Der 1. Pergamentstreifen, der vom unteren Ende eines Blattes stammt, hat eine Höhe von 10 cm, eine Breite von ursprünglich etwa 15½ cm; in jeder Kolumne 20 Verse. Der 2. Streifen, von der Mitte des Blattes, von dem der 3. das untere Stück bildet, herstem-

mend, ist 2—2,3 cm hoch, 15½ cm breit und enthält in jeder Kolumne 5 Verse. Der 3. Streifen ist 4,5 cm hoch, 15 cm breit; in jeder Kolumne 6 Verse.

M. 1—80 (mit Lücken von je etwa 20 Versen hinter Vers 20, 40 und 60) enthält Stücke aus Walthers 6. Buch und erzählt, wie Alexander nach der Besitznahme von Susa ins Land der Uxier zieht. M. setzt mitten in der anfeuernden Rede Alexandersein (Gu. VI, 94). 61 ff. erzählt den beschwerlichen Zug durch die Persis bis zum Araxes: zu den Lücken und dem weiteren Zusammenhang vergleiche P. Lang, L. F. 10 (1883), S. 275—277. — M. 81—124 enthält Stücke aus dem 7. Buch, die Erzählung vom Tode des Darius, die lückenhaft ist, da von dem Blatte nicht nur der obere Teil fehlt, sondern auch zwischen dem 2. und 3. Streifen (nach 85, 96, 102, 118) einige Verse verloren gegangen sind. M. 81 setzt Gu. VII, 238 ein; s. über die Lücken P. Lang, L. F. 10, 285—86.

Aufgefunden und hrsg. von W. Hanka, *Drubý nevydaný zlomek Alexandra českého*. ČČM. 1828, 4. Heft, S. 109—14 (in Transkription); ferner abgedruckt in *Výbor I*, 1085—90. Mit Kommentar hrsg. von Kořinek (ebenfalls transkribiert) zusammen mit Š.: *České Alexandreidy zlomek Musejní a zlomek Šafaříkův* (Výroční zpráva c. k. Gymnasias v Jindřichově Hradci 1870; abgekürzt Kořinek). Genau nach der Hs. von Hattala-Patera; dazu vgl. noch ČČM. 1881, S. 137 ff.

Zur Orthographie: *i* und *y* werden unterschiedlos durch *i* und *y* ausgedrückt, doch überwiegt der Gebrauch von *y*, vgl. *widyely* 3, *probawill* 26, *gimz* 120, *chwyly* 62, *gych* 70, *kdassy* 101, *boczy* 83 und *bbilo* 21, *bych* 1, *myfl* 47, *nynye* 40, *kazdy* 25. Für *i* begegnet zweimal *i*: *nikdie* 68, *wityezsky* 70. — *r* erscheint 4mal noch als *ir* geschrieben in *twirdna* 47, 3mal als *yr* in *obdyrzala* 58, *hyrdost* 106, *stwyrzenye* 123 (dazu das verbesserte *pyrfy* 83), 4mal als *r* in *mylofrdna* 46, *frdce* 92, *prwe* 72, *twrzye* 112. — Länge des Vokals ist bezeichnet: *gmaa* 13, *odolaa* 16 und *neymyel* 62. (s. Geb. I, 188). — Bei den Konsonanten ist bemerkenswert: *s* und *š* werden durch *f* und *ff* ausgedrückt, jedoch gilt überwiegend *f* für *s*, vgl. *swe* 8, *soby* 24, *strachu* 37, *profye* 30, *wyfoft* 13, *profbu* 31, *gest* 6, *waf* 2; *ff* nur in *czaffu* 57, *naffye* 118, *kdassy* 101; dagegen *ff* = *š* z. B. in *ffkody* 8, *wffye* 17, *waffye* 16, *gmyeffe* 32, *wyffye* 120, *nechczeff* 42 (auch *wfzem* 87) und *wfcho* 1, *owfem* 50, *wfak* 71, *shrzefyll* 44. — *c* und *č* werden durch *cz* bezeichnet, indessen ist der Unterschied teilweise gewahrt, da *č* nur durch *cz*, *c* häufig auch durch *c* bezeichnet wird, vgl. *czaku* 39, *czaf* 87, *acze* 117, *peczie* 24, *rzyecz* 121 und *chcze* 7, *wyeczcy* 34, *boczy* 83 gegen *pyczuice* 85, *cyesty* 61, *lycy* 37, *vtocy* 21, *frdce* 92, *rzkucy* 38. — Bemerkenswert ist, wie bei W., die häufige Doppelschreibung einfacher Konsonanten: *bby* 33, *bbilo* 21, *pomohl* 1, *gmyell* 71, *wyplanull* 22, *zapomanull* 23, *probawill* 26, *wyprawyll* 27 (vgl. auch 44/5, 109/10), *przyekoppi* 14.

Sprachlich steht M. auf derselben Stufe wie W. Der Diphthong *iu* ist überwiegend erhalten: geschrieben *o* in *awnz* 85, *wzdyffoce* 84, *wffv* 106; *iu* in *zdii* 18, *kraliu* 38, *liud* 49, *nepzeteliu* 101; *iu* in *liud* 60, *giuz* 23, *ludy* 74, *gmagiuczy* 37, *dyegiu* 78, *spyegiu* 79; umgelautet erscheint er nur in *prony* 52 und *wyeczcy* 34 (also wie in W. nur in Endsilben). — *ě* und *ie* sind in den meisten Fällen erhalten, z. B. *fyem* 27, *lzye* 21, *meczte* 25, *radcy* 28, *przye* 1, *nadyegy* 33. Daher die Erhaltung der alten Gegensätze von



e und ě (ie) in z. B. *geden* 5, 89, *geft* 6 : *gegye* 32, *krigye* 67; *k nemuze* 102: *zanye* 31 (freilich begegnet auch schon *pronyez* 4); *wffe* 53, *wffemu* 16, *owsem* 50, *wyffe* 120, *gmyeffe* 32 : *wffiech* 18, *wffye* 17, *waffye* 16; *wzdwyze* 96 : *zyl* 7; *wnywczemz* 54 : *pecze* 24; *frdce* 92 : *cyesty* 61 (beachte aber *lycy* 37). Geschwunden ist die Jotation in *mece* 108; *przed* 79, *zrzenym* 92, *Hrzek* 89, *hrzeczemu* 100, *shrzesyll* 44, *przyprzew* 94 (neben *rzeczye* 78, *rzycz* 121, *wrzzyw* 96, *prze-* 73, *przyed* 36); *slowcze* 86 und in *neprzeteliu* 101 (ie zu é vgl. aber *przyezny* 123). — Im Konsonantismus ist bemerkenswert die durchgängige Erhaltung von *čs* z. B. *coz* 8, *co* 103, *cfna* 36, *dycztwo* 53, *cfy* 104.

Sonst verdient Erwähnung die Erhaltung des Präfixes *wz-* in *wzdwyze* 96, *wzdyffce* 84, *wzplodyl* 120; des Unterschiedes von *s-* und *z-* in *szely* 2, *slewe* 19, *szebrzymy* 20, *shrzesyll* 44, *sbozen* 102 und *zprofy* 41, *zratu* 54, *zratye* 57, *zproftrzela* 31 (aber schon *znesty* 99); die Erhaltung von *tdy* 77 und *z = ž* 86. Wichtig würde *pomluwym* 97 sein, falls es 1. Sing. wäre (s. Glossar).

7. Das Bruchstück Šafařík's (Zlomek Šafaříkův, abgekürzt Š) im Museum des Königreichs Böhmen in Prag, von Šafařík vom Deckel eines Buches losgelöst, sehr schlecht erhalten, stellenweise schwer oder gar nicht lesbar, Reste des Doppelblattes einer in 2 Kolumnen geschriebenen Pergamenths., etwa aus der Mitte des 14. Jahrhunderts. Es sind 3 Streifen verschiedener Größe und Form, die inhaltlich ein Ganzes bilden. — Der 1. Streifen, etwa 21 cm breit, 0,9—1,1 cm hoch, 2 Zeilen in der Kolumne mit darüber sichtbaren Resten einer 3. Er stammt von einem Doppelblatt, doch fehlt die Hälfte des 1. Blattes (1b und 2a), so daß nur 1a, 2b, 3a—4b überliefert sind. — Der 2. Streifen, 20 cm breit, 2,8—3,2 cm hoch, unmittelbar an 1 anschließend, 6 Zeilen in der Kolumne, d. h. die Verse 3—8, 16—21 (hier ist das Pergament zerfetzt und rechts abgerissen, so daß die Zeilenenden fehlen), 29 mit 5 folgenden unlesbaren Zeilen, 39—44, 54—59, 70—75 (wo wieder nur die Zeilenanfänge erhalten sind) und 80—85. Die 6 Zeilenenden *y—y—u—elu—a—a* bei Hattala-Patera 93ff. sind heute mit Papier überklebt. — Der 3. Streifen, etwa 20 cm breit, 3—3,3 cm hoch, unmittelbar an 2 anschließend, 7 Zeilen in jeder Kolumne; es fehlt die Hälfte des 2. Blattes (3b und 4a), außerdem fehlen die Zeilenenden resp. die Zeilenanfänge von 1b und 2a.

Š. steht äußerlich und innerlich M. am nächsten, ohne daß aber die beiden Bruchstücke von einer Hs. stammen; jedenfalls rühren sie nicht von einem Schreiber her. Besonders wichtig sind in dieser Hinsicht die lateinischen Inhaltsangaben am Rande der tschechische Verse in M. und Š. (vgl. die Anmerkungen der Ausgabe. Auch am rechten Rande von S. 67 stand eine solche, die aber nicht mehr lesbar ist).

Das Bruchstück ist herausgegeben nach der Hs., in Transkription und mit Anmerkungen von Šafařík, ČČM. 1847 (wieder abgedruckt in seinen *Sebrané spisy* III, 336—342, abgekürzt: Šafařík). — Zusammen mit M. von Kořínek (o. p. XXVI). — Nach sorgfältiger Reinigung und chemischer Untersuchung von Hattala-Patera, deren Text so der endgültige ist, ausgenommen Vers 67 (s. den Bericht in ihrer Ausgabe p. V.). — Von Prusik mit einigen neuen Ergänzungen der korrupten Verse.

Inhaltlich gehört Š. zum 9. Buche Walthers und erzählte zuerst (vgl. Š. 1—36) den Zug Alexanders nach Indien und den Zweikampf mit Porus (Gu. IX, 203—325), vgl. über den in Š. lückenhaften Gang der Handlung Lang, L. F. 10, 299—301 (vor Vers 1 stand etwa „naskytl se mi nepřitel“). Es folgt die Schilderung, wie Alexanders Kühnheit durch diesen Sieg wuchs, und wie er alle Länder zu unterjochen wünschte (Š. 37—51 vgl. Gu. IX, 325—40). Nach Š. 51 war erzählt, wie Alexander ins Gebiet der Sudraker kommt; bei der Belagerung ihrer Stadt setzt Š. 52 ein (bis 75 = Gu. IX, 346—453 s. L. F. 10, 398—400). Der Schluß 76—91 (wo zwischen 77 und 78 eine größere Lücke anzunehmen ist) beginnt die Erzählung von der Heilung Alexanders durch Křistobol (Gu. IX, 465—476 vgl. L. F. 10, 400).

Zur Orthographie: *i* und *y* werden durch *y* ausgedrückt, vgl. *przy-2*, *sy* 8, *gych* 7, *škoczy* 7, *mluwy* 36, *mystra* 77 und *myšty* 1, *by* 4, *lewy* 2, *fwym* 84, *rychle* 8, *mraky* 41; *i* nur in *Indyem* 13. — *r* erscheint als *yr* in *fyrdecie* 1, *ztyrly* 64 : *zmyrly* 65, *smyrty* 78, *smyrteclna* 86, aus *r* in *yr* korrigiert in *twyrdy* 12, *hyrdy* 13, als *r* nur in *podrzyety* 85. — *s* und *š* werden durch *f* und *ff* ausgedrückt, jedoch ist *ff* = *š* häufiger: *fyrdecie* 1, *stranye* 12, *myšty* 1, *ofudem* 15, *gfu* 7, *czaf* 85 und *gffa* 34, *škodu* 10, *wfyech* 44, *chczef* 80 und *strassy* 46, *wffak* 59, *wffe* viermal, *wffak* 59, *weff* 46, *bogyff* 78 : *zhogyff* 79. — *c* und *č* drückt *cz* aus, vgl. *fyrdecie* 1, *škoczy* 7, *weczye* 90, *gmagiucze* 8, *mocz* 38 und *czynyecz* 10, *oczyta* 49, *acz* 80, *ryecz* 36. Nur *czycze* 54 mit *c*. — Verdoppelung eines Konsonanten begegnet nur in *zpalyll* 51.

Sprachlich steht Š. ungefähr auf derselben Stufe wie W. und M., jedoch ist der Umlaut von *iu* zu *i* etwas weiter durchgeführt: *giuz* 22, *stogiu* 68, *lud* 3, *ludye* 60, 65, *ludem* 84, *giuz* 81, 82, *yuz* 35, *gmagiucze* 8 und *-gmagyecze* 66, *wnyz* 60, *kraly* 27, 83 (Vok.) und 66 (Dat.), *wyety* 89. — *ě* und *ie* sind überwiegend erhalten z. B. *fyeka* 68, *sie* 39, *fyem* 81, *poprzyety* 84 und es fehlt die Jotation nur in: *hrzec(zky)* 19 (neben *przie-* 14, *vzrzyew* 20, *ryecz* 36; daher auch schon *ryzebrzye* 64 : *rzebrzymy* M. 20), *przyczest* 44 und *krocze* 31 (neben *fyrdecie* 1). Deswegen ist der alte Gegensatz erhalten in *gest* 43 *gehoz* 50, *negeden* 13, *gefce* 26, *znogem* 23 : *gyez* 43; *knemu* 21, (*pro*)*nezto* 37, *mene* 41, *kone(m)* 21, *ohnem* 48, *ranen* 34, *oplanen* 35 : *konye* 8, 20, *ſotnye* 5; *wffe* viermal, *wffem* 40: *wfyech* 44, (*w*)*fy*e 38; *sem* 81 : *fyem* 81. — Im Konsonantismus ist bemerkenswert die Erhaltung von *šč* und *čs*, vgl. *gefce* 26 und *cfoz* 47, *čty* 35, *nyfse* 33, *nycf* 41. — Sonst ist bemerkenswert, daß *wz-* einmal schon als *z-* erscheint: *zpomyyna* 56 neben *wzbuoh* 28, *wzwody* 22, *wzmluwy* 27 und der alte Aorist *hbe fye* 5 noch erhalten ist (sonst *hnu sě*).

Metrisch ist 9silbig Š. 2 und 89, wo *opadneš* zu lesen ist.

## Abkürzungen<sup>1</sup>.

- Aesop. Baw. = Der alttschechische Aesop der Baworowski-Hs. hrsg. von Loriš. Prag 1903.
- Alx. R. = Die alttschechische Übersetzung des Alexanderromans hrsg. von Prusík, Krok Bd. 9/10.
- Apost.-Leg. = Das Bruchstück der alttschechischen Apostellegende (hrsg. von Flajšhans Nejstarši památky. Prag 1903).
- Arch. = Archiv für slavische Philologie hrsg. von V. Jagić. Berlin 1877 ff.
- Arnošt Baw. = Das alttschechische Lied vom Herzog Ernst der Baworowski-Hs. hrsg. von Loriš.
- Athenaeum = Athenaeum hrsg. von Masaryk und Kaizl. Prag 1884—93.
- Cestop. Mandev. = Cestopis t. zv. Mandevilla hrsg. von Šimek. Prag 1911.
- Com. oder Comest. = Die alttschechische Übersetzung von Peter Comestors Historia Scholastica. Teil I hrsg. von J. V. Novák. Prag 1910.
- ČČM. = Časopis Českého Musea. Prag 1827 ff.
- Čelakovský Dodavky = Dodavky ke Slovníku Josefa Jungmanna. 1851.
- Dal. = Die Reimchronik des sogen. Dalimil hrsg. von Jos. Jireček. Prag 1878.
- Div. Klem. ed. Máchal = Klementinský sborník her velikonočních hrsg. von Máchal, Staroč. skl.
- Div. Vit. ed. Máchal = Svatovítský zlomek, hrsg. von Máchal, Staroč skl.
- Geb. I; III, 1, 2 = J. Gebauer, Historická mluvnice jazyka českého. I (1894); III, 1 (1896), 2<sup>2</sup> (1909). Prag-Wien.
- Gebauer Sl. = Slovník staročeský. Prag 1903 ff. I (1903); II (letztes Heft 1913 bis netbalivost).
- Gu. = M. Philippi Gualtheri ab Insulis, dicti de Castellione, Alexandreis, hrsg. von Müldener. (Leipzig 1863) [von den daselbst zitierten Hss. und Ausgaben benutzte ich die Erfurter und Gothaer Hss. und die Ingolstädter Ausg. abgekürzt Erf., Goth. Hs., Ed. Ingolst.]
- Heil. Geist = Das Bruchstück der alttschechischen Legende vom Heiligen Geist (Svatý Duch) hrsg. von Dolanský L. F. 20, 379.
- Hrad. Ruk. = Hradecký Rukopis. Hrsg. von Patera. Prag 1881.
- Judas = Daš Bruchstück der alttschechischen Judas-Legende, abgedruckt von Patera, ČČM. 62 (1888), 94.
- Jungmann oder Jungm. = Slovník česko-německý. Bd. 1—5. Prag 1835—39.
- Kathar.-Leg. = Die alttschechische Katharinenlegende hrsg. von Spina. Prag 1913.
- Klem. Ps. oder Ž. Klem. = Žaltář Klementinský hrsg. von Patera. Prag 1890.
- Kott = Kott, Česko-německý slovník. Bd. 1—7. Prag 1878—1893.
- Krok = Krok hrsg. von Prusík. Prag 1887—1899.
- Laurin Baw. = Der alttschechische Laurin der Baworowski-Hs. hrsg. von Loriš.
- L. F. = Listy filologické. Prag 1874 ff.
- MVG. = Miklosich, Vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen. Bd. 1—4. Wien 1868—83.

<sup>1</sup> Über andere Abkürzungen siehe die Einleitung passim.

- Máchal Staroč. skl. = Staročeské skladby dramatické původu liturgického. Prag 1908.
- Mam. B. = Mammotrekt vom Ende des 15. Jahrhunderts hrsg. von Flajšhans, L. F. 20.
- Mast. = Mastičkář hrsg. bei Máchal, Staroč. skl.
- Meillet Etudes = Meillet, Études sur l'étymologie et le vocabulaire du vieux slave. Paris 1902/5.
- Otc. = Staročeské životy svatých otcův hrsg. von Smetánka. Prag 1909.
- Pass. = Die Stücke der altschechischen Übersetzung des Passionals aus der Mitte des 14. Jahrhunderts, an verschiedenen Stellen herausgegeben s. L. F. 14, 261.
- Pilatus oder Pil. = Das Bruchstück der altschechischen Pilatuslegende hrsg. von Dolanský, L. F. 20, 375.
- Prusik Pram. (auch nur Pram.) = Prusik, Českých Alexandreid rýmovaných pramen a obaplný poměr. Prag 1891.
- Rajhr. Sl. = Slovník Rajhradský hrsg. von Hanka, Zbirka nejdávnějších slovníků latinsko-českých. Prag 1833.
- Sborník filol. = Sborník filologický. Bd. Iff. Prag 1910ff.
- Úlr. = Ulrichs von Eschenbach Alexander hrsg. von Toischer, Tübingen 1888.
- Um. Št. = Umučení Páně, Zlomek Štitného, abgedruckt in Výbor I, 752.
- Vít. = Svatovítský Rukopis hrsg. von Patera. Prag 1886.
- Vondrák S. Gr. oder nur Vondrák 1, 2 = Vondrák, Vergleichende Slavische Grammatik. Bd. 1/2. Göttingen 1906/8.
- Výbor oder Výb. = Výbor z literatury české. Bd. I (Prag 1845).
- Ž. Mar. = Život Mariin. Das Bruchstück des altschechischen Marienlebens, hrsg. bei Flajšhan's Nejstarší památky.

## Inhaltsangabe.

---

	Seite
Einleitung . . . . .	IX—XXVIII
Abkürzungen . . . . .	XXIX—XXX
Text . . . . .	1— 54
St. Veiter Bruchstück . . . . .	1— 31
Neuhauser Bruchstück . . . . .	32— 38
Wiener Bruchstück . . . . .	39— 40
Budweiser Bruchstück . . . . .	41— 45
Budweiser Museumsbruchstück . . . . .	46— 50
Museumsbruchstück . . . . .	51— 52
Das Bruchstück Šafaříks . . . . .	53— 54
Glossar . . . . .	55—166

---



## St. Veiter Bruchstück.

### Hic incipitur Boemicalis Alexander.

[1<sup>b</sup>] Genz zeymene byl wyehlaffny,  
gehoz rozum byl tak yafny,  
ze gmu bylo wfyeczeko znamo  
wzemy, vmorzi, whwyezdach

tamo,

5 ten wfak tfftweru wyecz wyczita,  
gez przed geho fmyflem fkrita:  
„Kak mam“, prawye, „firdeze

radne,

wfak mam trzy wyeczi nefnadne,  
a pak owfyem czwtre wyeczi

10 fmyflem nemohu doffyeczi:  
kdez ffye czlun v wodach plazi,  
akdez had poskalach lazi,  
kdez orel wftupi woblaky.

Kto ma tako fwyetla zraky,

15 by mohl ty czyefti poznaty,  
ande fye kazda potraty?

Iakz ta trogye wyecz pomyne,  
tako y gich fled pohyne.

Ty trzy cziefti znaty pylno;

20 ale ze owffym wfylno  
czyeftu czlowyeka mladeho  
znaty wrozkoffy chowaleho,  
wtoho myffly wezdy bluzi,  
ny gye kdy czele pofuzy.“

25 A kdyz ten wnyeczem bludy,  
gyenz fmyflem wfyel nawfye lydi,

[2<sup>a</sup>] acz fye kde vmych flowyech po-  
tknu,

fnad mne pron wtom nycz nedo-  
tknu;

neb ffem przednym tako maly,

30 iakz przedelwem zwyerz vftali,  
a przed flunczem woffczyena  
fwyeczeko,  
neb przedmorziem myelka  
rzieczka.

Wfak ffyem to zmladofti flychal,  
gehoz ffemffye wzdi vftichal:

35 tu myfl magy mnozi lyde,  
ze tak brzo zle pofudye — — —  
Wtom rziedko wynde zprzifflowye:

gedny proto nepochwale,  
ze, mayucz fmyfla vmale,

40 ne rozumyegycz fkladanye,  
czuzye flowa brzo wzhanye;  
druzi take, gyez neprziegy,  
ty fye fnad fwyetle newfmygy,  
wobecz mych flow fnad pochwale,

45 a yakz otstupie dale,  
czoz nayhorfyeho wyedye,  
o mych flowyech propowyedye;  
ty przezen magy nawezrzyeny,  
affrdeze wzdy zloby myeny;

50 oblyczey magy pokoiny,  
amyffleze wzdy zada woyny.  
To ffye wffye bez dywa dyege:  
ktoz kak vmye, ten tak pyege;  
krrt wdobrich lukach rad ryge,

55 wlk na oweze rad wzdy wyge,  
tez zawyftywy zloby tyge.

A wffak, acz wczem moge flowa  
zbludye, przezen gest wzdi hoto-  
wa,

czoz by fproftneho wydyla,

60 by to fwym plastyem zafrzuela.  
Proto, ktoz chce, ten pochwaly,

16. fy. 18. gye. 19. *Zur Interpunktion s. LF. 12, 269.* 26. wfyel  
wol = vzšel. 28. t in nedotknu über der Zeile nachgetragen. 31. a ist  
Metri causa zu streichen; flúczen. 36. Zwischen 36 und 37 fehlt ein Vers,  
etwa „kdaž kto co učini v nově.“ nach Gu. Vorrede „cum in auribus multi-  
tudinis aliquid novi recitatur“ (s. Krok 6, 337; LF. 14, 40). 46. Vor nay-  
ist nahy gestrichen. 48. Ny, lies ty = 43 mit Vjbor; LF. 9, 104. 56. tez  
strich Jir. Metri causa.

- neprzetel tenffye oddali.  
Iaz naty gyffye nechzi dbaty,  
chczy zyewnye wyedyety daty  
65 tyem wfyem, kterzyz poczffty  
ftogye,  
aneczftnych fye nych nebogye,  
okraly, czffty feho fwyeta,  
gefto wty czafy ofwyeta.
- Kral Philypp byl wzemy rzieczky  
70 muz flowutny weczfty fwyeczky;  
powem prawu myfye zenu,  
wzbozi, weczfty porozenu;  
Olympyas tak flowyefye,  
owffem dywne krafy byefye.  
75 Daru ma otboha mnoho,  
kdyz czftnu zenu darzi koho;  
[2<sup>b</sup>] ktera z zalozenye kazny,  
kter netrzeba czafte bazny.  
Vitaly rad pytye faha,  
80 zefchlym lukam czaffna wlaha,  
czftna zena muzi przedraha.  
Powfye czafy toho krale,  
gez pokoyny lyde chwale,  
rzyeczka zemye vmyrzie ftafye,  
85 neprzatel fye nycz nebafe.  
Tehdy przigide czftna hodyna,  
kralowa porody fyna,  
Allexander wzdyechu gemu.  
By fyn rob kralewy czftnemu;  
90 nebo by yuz natey dobye,  
iakoz mu trzieba poffoby  
byefye oftawyty hlau  
fwey dyedynye naoprawu.  
Tehdy pomalem czafye  
95 kraly zla przihoda ftafye,  
pronyz vpade wofidlo.  
Poffla zenu wgyne bydlo,  
a ten, yenz gy prowodyefye,  
Pauzonyas — tak flowyefye —  
100 wzem ffoby protywnu radu,  
zawrze fye fny nafwem hradu.  
Ktoffye moze toho ftrzezi,
- komuz porucze fwe wyecz?  
Nenyet nycz tak protywneho,  
iakz neprziezen czlowyeka fweho;  
105 neb ma oto potaz fnadny,  
ktoz gefw wkerem domu wnadny,  
ten moz ,kdyz cheze, byty  
zradny.  
By kral wfmutcze ywzalofty,  
110 pycze poruczene czftnofty,  
azffye fwe rady dolozi,  
przed tyem fye hradem polozi.  
Kratky czas toho wynyde,  
az kral Philyp fwyeta fnyde:  
115 zradu to neprzetel doby,  
fmalem lydy krale poby.  
Ach czlowyecze, kak fy krziwy,  
kak gffy fwey hofpodie lftywy!  
Gehozty czest wzdana wfifaka,  
120 genz ottebe wyeri czeka,  
toho hlauy twoy mecz laka!  
Knyez Allexander wtu dobu  
fpade v welyku fyrobu.  
Otczyka yuz neymygefy,  
125 matky take newydyefie;  
gedno myefye myftra fweho,  
[3<sup>a</sup>] naywyeczeho fwyeta feho,  
gemuz gey byl kral poruczyl,  
by gey czfty, mudrofti vcyl.  
130 Mygefy wfoby fmyffl mlady,  
neumye ffoby daty radi.  
Neprzietele wfydy wfachu,  
fwogy onyem nepodbachu.  
Tak ffye zemye zhuby wfyeczka,  
135 gez prwe byefye plnecka.  
Neby dofty ot blyznych horzie,  
az yfone ftrany morzie  
kral Darius lydy wyfla,  
gyze tu zemye bez czyfla  
140 zbawychu kazdeho dobra.  
Ktoz czo moze, ten to pobra  
konmy, fkotem, zbozym, ruchem,  
gehocz kto neflichal fluchem,  
iakz, czocz czyzy nepogechu,

63. Iaz ist wol Metri causa zu streichen. 66. nych = nie. 77. Kteraz zalozenye (s. LF. 12, 269). 84. In rzyeczka ist f über der Zeile nachgetragen. 93. In dyedynye ist das erste y zwischen d und e über der Zeile nachgetragen. 94. Tehdy = tehdy i. 114. fwyeta = s světa mit Jir.<sup>3</sup>. 139. ze (s. LF. 14, 251). 140. Vor dobra ist prawa gestrichen.



- 145 to wfyę ponych fwogy wzyechu. 185 genz geftye nenyę naftawye,  
Kdazto bude wzlem pobyeda,  
nenyę kto czo powyeda,  
gedno kazdy: „Horzie, byeda!“  
agenz geftye netwrđ wnohi,  
ny mu doffel zubek mnohi,  
vzrze nyekde ftado wolow,  
wfak pocheze knym fhory dolow;  
wfak nemoha te moczı gmyety,  
ftana ypoczne tam chtyety;  
czoz nefkona, nanyez myeny,  
wfak to pokaze wfwem chtyeny.  
Tehdy myftr flyffaw rzyecz taku,  
190 wyda wnyem mocz negednaku:  
„Wyzi“, wecze, „moy knyęzyęze,  
ze gyz dofty znas czfty lyczę;  
dobreho gffy zalozenyę,  
nyczyty tak filneho nenyę,  
200 bytoho nemohl doffyęczy,  
acz budes me rady ftrzyęczy.
- Hic soluebatur tributum Cesari.**
- Gyz zemye vporobyę ftafyę  
azamorze dan dawafyę;  
150 neb ten byęfyę geftyę dyetyę,  
wgehoz gye ftaty ofwyetyę,  
newyeda, czo zdyety ffobye  
wtey ftrafty, wtey porobyę.
- 155 Tak wzdy bywa wtaku dobu,  
kdyz hlawa wftonyę mdlobu,  
vdy fotnyę wladnu ffobu.  
Tyęch let zemye welmy zhynu,  
az knyęzeczyę mladoft mynu  
160 afmyfla wyęczyę prziftupy.  
Kdaz zdyetynych let wyftupi,  
vrozomyę dobrze tomu,  
zlo vporobyę byty komu.  
Snad mozefyę tak gyz gmyety  
165 druhe leto podesety;  
vzrze, ze zemye porobena,  
wfyęho dobreho zbawena,  
poczę kfobyę fam mluwyty  
rzka: „Ach, kda geft tomu byty,  
170 iakz bych ~~na~~ fwoy kon okroczył,  
fweho wraha krwy vtoczył  
fylnu ranu meho meczę —  
tepruw byl bych tu bezpeczę —  
toho, genz my otezę pobyl,  
175 i gens mu zemy porobyl.
- [3<sup>b</sup>] „Gffy Neptalabowo plemyę!“  
mnyęczyę wyęczy tak, nezwole myę  
kralęm protaku nezrodu.  
Boh my neday tu nehodu  
180 dele offobyę flyffyety,  
radyęgy bych chtyęl vmrzyety!“  
To mluwyęfyę, hroznyę lkaye,  
na fwu zaloft fpomynage,  
iakzto lwowy ftyęnecz prawyę,
- Hic docet magister Alexandrum.**
- Pofluchay mne tuto ffada,  
tot geft moge prwnyę rada:  
gmyęg dwor fwoy po knyęfky  
wnadyę,  
205 fwe flechtyęzyę gmyęgy wfwey radyę;  
chowayffyę obogetnykow,  
hofpodnyę czfty proradnykow!  
Ty toho gffu obyęzyę:  
oko fye gych wezdy fmyęgyę,  
210 iazyk gmagy wnyz mecz wffobye,  
genz ffęczyę ftranyę naobyę.  
Zchlapyęho rzada nykoly  
igednoho wczęft newoly;  
nebo chlap kdyz yęft powyffęn,  
215 nefnadnyę bude vtyffęn:  
zle kolo naywyęczyę fkrzyępa,  
maly had naywyęczyę fypa  
achlapyę naywyęczyę chlyępa.  
Afpis flowe hadek geden,  
220 ten yęft tak welmy nezbeden,  
iakz nedba yęgdnyęch kuzęl,  
hlawu ftahne yako vzęl;  
kdyz kto kuzly ktyę gyęty,

145. Vor wzyechu ist czyzy gestrichen, fwogy links am Rande nachge-  
tragen. 161. zdetynych. 163. zlo = ž'zlo vgl. K athar. Leg. 138 f. (s. Krok  
7, 260). 175. Interpunktion von 171—75 nach LF. 9, 105 f. (anders Krok  
6, 338; LF. 22, 478). 176. neptalabomo. 178. nezradu. 199. neho (den  
Schreibfehler veranlaßte das vorausgehende filneho. 201. Vor ftrzyęczy ist kdy  
gestrichen. 212. Zchlapyęcho. 216. Ze (s. Krok 6, 340). 220. Vor ten ist  
Tek gestrichen. 223. ktyę wol = chce.

[4<sup>a</sup>] nemoze nyczfe profpyety;  
 225 gedno vcho kzemy ftuly  
 adruhe chwoftem zatuly.  
 A takez chlap kdyz bude wyffy,  
 dobrze flyffye, wfak neflufy.  
 Kteriz potok woden bude,  
 230 ten fyfe wzdy wycze zabude  
 nez ktera hluboka rzyeka,  
 gefto fyrocze wytyeka:  
 takez chlap kdyz obohately,  
 kdyz fyedy, dany neplatye,  
 235 dobrze znaw, wfak nepofna tye.  
 Awfak ktoz gma dobre nrawy,  
 ktolyz geft fwe wyeri prawy,  
 nebo acz y pokolenye  
 nyekteri zbozneho nenye:  
 240 wfak gffu doftoyny czftnofty,  
 kdyz dbayu omudrofty;  
 neb naywyczfye flehta tu gye,  
 kdez fmyffl nrawy okraflyge.  
 Slechetny fczep bywa fplany,  
 245 kdyzffye ftari pen oplany:  
 tak zehuzfych byuagy pany.  
 Kdyz zbozye neb fmyfla nenye,  
 wflechtye bude porufenye.  
 A paklyfye kdy to vda  
 250 vtazowaty tobye ffuda,  
 prodar neprzewraczuy prawa,  
 iakz yuz pohrzyechu fye ftawa.  
 Kteruz ftranu penyez ffudy,  
 druha fye naprafno trudy,  
 255 negeden fye tyem obludy.  
 Bud lehek proty chudemu,  
 protywen bud protywnemu;  
 nenyet nykde tako tuhy,  
 chczeffly, budes gemu druhy.  
 260 Przyedzafupem prwny byway,  
 fwych fye lydy nepokryway;  
 akdyz tyto wzrye twogy,  
 tu rad kazdy tobye ftogy.  
 Kdyz paftryz przied wkem frfy,  
 265 toho fye ftado rozprfy,

ten yeft nehoden fwe wrfy.  
 Potom, moy knyzezyce, wyez to:  
 acz kde dobudes myefto,  
 dobytek, poklad wybera,  
 270 wfyczky fwoge lydy zbera,  
 otplacziz kazdemu myle  
 podle fkutkow, vfyle.  
 Luz wfluzbye nynye otplatka,  
 [4<sup>b</sup>] ze hofpodnye myloft wratka,  
 275 zleffye brz nez dobrze zraczy;  
 iakffye zmraczna nebe zmraczy,  
 takfye hofpoda rozpaczy.  
 Znad gffy chud, ze neymas daty;  
 vczczffye wtom rady chowaty:  
 280 kdyz dobudes, tehdy daway,  
 a kdyz neymas, obyeczeway.  
 Lekarz wzdy gma czaku kfyyeczy,  
 ptak rad flyffy, kdezto fkrzyeczy,  
 fluha wyerzi flybnay wyczy.  
 285 Toty napofled powyedye,  
 genz ktwey czfty naylepfye  
 wyedye:  
 wrozkofy fye neoblozyg,  
 vpanofty neumnozyg;  
 aczffye wtom dwem neoftrzyezes,  
 290 fam fye tyem naywycz fwyezes.  
 Plodu neda mokle pole,  
 a czest y wrozkofy wole  
 neffedy nagednom ftole.  
 Gyuzty wfyczku radu kraczy,  
 295 wgedno flowo fye nawraczi:  
 mylofrdden bud knewynnemu,  
 naywycze kczlowyeku fwemu.  
 Chowayz twrdye moge flowa,  
 budet fluzba wzdy hotowa  
 300 aweczty wzdy obnowa.“

### Hic consentit magistro Allexander.

On tu radu przige myle,  
 wftupy frdcze kewfy fyle;  
 neb yakoztu fmyftrem ftafye,

227. *Metri causa ist A zu streichen (aus 226 in den Vers geraten)*.  
 232. wyteka. 238. gye (vgl. V 18). 244. *Vor Slechetny ist Ch gestrichen*.  
 250. vtaz. = vztazovati (?). 260. bywal. 262. *H. und Vjbor lesen für*  
 když tyto když toto; *LF. 12, 271: když tě tu; Krok 6, 342: když - ti to*.  
 263. ftogy = sstoji. 272. *Lies i úsilé (Krok 6, 342) oder a úsilé (H, Vjbor.)*.  
 273. nynye = nenie. 284. *In fluha ist vor h ein e ausgekratzt*. 286. ktey  
 (*Verbesserung im Vjbor.*). 290. tye (*Verbesserung im Vjbor.*). 292. czest  
 wrozkofy (*s. Krok 6, 343*). 296. knewynnemu. 298. twrde. 303. fmyftrem.

tako fye mu gyfye zdafye,  
 305 ze nenyé wfwyetye gedna ftrana,  
 by mu nebyla poddana;  
 nebo obrowe frdze gmyegefye,  
 kakz koly dyetatko byefye.  
 Trn ffye zmladu oftrzye puczy,  
 310 fam fye wnydy ftyenez ruczy,  
 flechta fye wzdy keczy luczy.

### Hic Rex Alexander coronatur.

Gefť Koryntus myefťo dawne,  
 wfy weczfťy welny vprawyne,  
 krzyeczky zemy yako hlawa,  
 315 ze ffye wnyem dyegye poprawa.  
 Iakoz fwyedczy pyfmo fwate,  
 bylo to myefťo proklate;  
 ale fwaty Pawel potom  
 poymyel mnoho truda otom,  
 320 iakzftu kaczerftwo zatratyl,  
 pobozye lydy obratyl.  
 Tehdy Alexander knyezye  
 [5<sup>a</sup>] fwym fye rytzerftwem potyeze,  
 ofypaty fye tu kaza,  
 325 wewfye kralowftwo fye vwaza.  
 A kdzy gehó offypachu,  
 wfyzekny okolo nyeho ftachu,  
 ale wfakoty nayblyzye  
 pozyte rytzerftwo, gyze  
 330 wfy zemfku wyecz vprawychu,  
 a gyz gehó rada byechu.  
 Ty bydlechu vpokogy,  
 ze ffye yuz nehodyechu kbogy.  
 Bye obychez czafa toho,  
 335 iakoze vzrziechu koho,  
 genz byl dobry wfwey mladofťy,  
 a yakz doffel ftarofťy,  
 dano mu zhozye tolyko,  
 dofmrty trzyeba kolyko.  
 340 Iuz malo zapenyecz zlatta,  
 neb na kohoz fpadne ftrata:  
 „Zawrzy przyednym“, dyegy,  
 „wrata.“

Potyech ftachu malem dale  
 wftranu podle fweho krale  
 345 gynofye, rytzerftwo mlade,  
 gymyz gefťe mladofť wlade;  
 ty czoz neuczynye mudroftly,  
 to oblepfye fwu rychloftly.  
 Awffak przyedftarymy tyemy  
 350 itake mladfymy wfyemy  
 Aryftotyles ffedyefye,  
 genz tehdy kralew myfťr byefye,  
 fweho myfťrowftwa vzywagye,  
 brzyeczftanowy wyenez magye.  
 355 Ten gmyegefye nato znamenye,  
 ze ponyem wyeczfyeho nenyé:  
 iakz ffye brzyeczftan wzdy zelena,  
 tak hó mudroft powyfena  
 nebude wyecz polepfena.  
 360 Tehdy kral mezy nymy ftogye,  
 wezrzyew narytzerftwo fwoge,  
 nefnad bych mohł wylezety,  
 iakz tyem pocze weffel byty,  
 tak flechetne lydy gmage.  
 365 Stafye wfye pecze neymage;  
 neb acz by byl tak pokogen,  
 by nedbal ygednyech wogen,  
 awffak take lydy gmyefye,  
 pronyecz drz byty mufyefye.  
 370 Wten czas taczey dny byechu,  
 wnychz wfye offenye ktwyechu:  
 zyto, wyno, drzyewye, trawa,  
 [5<sup>b</sup>] kazde podle fweho prawa.  
 Alexander czafa toho  
 375 febra lydy owfyem mnoho,  
 a kdys fye nawoynu wybra,  
 wfyech lydy pyet tyffycz febra.  
 Gedne byechu wfy te wole,  
 iakz, kdy wyndu na pole,  
 380 dobrzye by zato przifahl,  
 ze bratrow zaftup wytahl.  
 A yakz yey rada nauczy,  
 faftupy lepřym poruczy,  
 tak genz zaftup oprawyefye,  
 385 zftyech zewfych geden nebyefye,

308. In dyetatko ist das t vor k über der Zeile nachgetragen. 319. mnho.  
 323. fwym = s svým (mit Vyb.). 328. wfakoty = všako ti. 346. wlde.  
 362. nefnad hat die Hs. s. LF. 11, 62. — wylezety wohl = vylíčiti nach  
 H., Výbor und Arch. 10, 588; nach Krok 7, 261 vyložiti. 372. drzyewe.  
 378. wfy te lies wol mit Prus., Grim-Pelikán wfyťey d. i. všitei (vgl. 1236).  
 380. przifahl.

by nebyl ftar let pyetydezat  
 nebo naywyece feftydczat.  
 Iakoz gych ftarofy byechu,  
 kdyz kbogy pogedyechu,  
 390 by kto tehdy patrzyl nanye,  
 zagyfte przyfahlby zanye:  
 ne rytjerfku gffu poftawu,  
 ale wfy knyefzku vprawu.  
 Ktomu kezy powyedety:  
 395 gmyegyefye tyfyczow trzydczety,  
 ato wfy pyefyeho lyda,  
 gez nehledachu klyda.  
 Kazdy tyech oruzye gmyechu,  
 hraly, mecz, puklerz neffyechu  
 400 azelezny klobuk ktomu,  
 hlawy ftrzyeha yako wdomu,  
 kabat twrdy nebo platy;  
 mnohy proty doffel ftraty.

**Hic Alexander surgit ad expedi-  
 tionem.**

Wten den, Allexander kdyze  
 405 nawoynu fye fmoczy zdwyzye,  
 wfy fye rzyeczka zemye wzhrozy;  
 awfak gedno fye chrozy  
 myefto, chtyefye mu przyeczyty,  
 fwu hrdofty wznyeho byty.  
 410 Atene fye to wzywafye,  
 vwelykey fye mozi znafye  
 wlydech, vpokladyech, wtwrdofy  
 i wewfyey welykey czftnofy.  
 Allexander kdyzty rzyeczy  
 415 wzwyedye, ze mufye myefto  
 przyczy,  
 nyfye fkym oto potaza,  
 inhed wtom myeftye rozkaza,  
 aby fye hotowy gmyely,  
 iakz by nahle kmyeftu gely.  
 420 Netak brzo kral rozkaza,  
 az zye woy przyedmyeftem fkaza.  
 Snadno ktomu ponuczety,  
 ktoz czo fam bude chtyety,  
 acz yfkodu, wfak tam getyy.

[6<sup>a</sup>] Woy fye pocze hotowaty  
 426 achtye myefta dobywaty.  
 Tu fpade ftrach lydy nawfye;  
 ftarzeyfy fye potazawfy  
 rzechu: „Dofupym wfye fkody,  
 430 neprzymemly fwe hofpody.  
 Vfylnofye wzvodu braty  
 afye oftnowy fpyeraty,  
 naywyezcz wzhozpodu ftyaty.“  
 Protoz tu radu wzemfye,  
 435 krale fmylofty przygemfye,  
 dobychu wyeczne twrdofy,  
 by neopaczyl gych hrdofty.

**De juramento facto ab Allexandro  
 pro nunciis interfectis.**

Kdyz fye ftyem myeftem vmyrzy,  
 440 pofla ottad pofly cztyrzy  
 kmyeftu, gemuz Teba dyechu,  
 gez take wznyeho byechu,  
 aby gey myle przigely  
 nebo mu odpowyedyely.  
 Wyz, kak byl to lyd nefmyerny  
 445 afwy hofpodye newyerny,  
 gez pofly fweho krale,  
 nepomefkawfy nemale,  
 kazachu zywy zahrzyefy,  
 nedawfye pofelftwa fnefty.  
 450 Krale rzyecz dogyde taka,  
 tyech poflow rodyna wzplaka.  
 Weeze kral: „Boh ffefly ranu  
 nanye, acz toho zapomanu!“  
 Wtey rzyeczi nycz nevmnozy,  
 455 przyedtyem myeftem fye polozy,  
 kaza fye wfyem hotowaty  
 a chtye myefta dobywaty.  
 To myefto by wtaky myfly,  
 branyty fye gmu pomyfly;  
 460 a kdyz kfturmu poteku,  
 vmyeftye fye wfyczkny leku,  
 a nawyeczce proten fkutek,  
 z nyehoz kral gmyefye fmutek;  
 bychu wfychny beznadyegyey,

387. *Interpunktion nach H.* 394. kezy = chci. — Vor powyedety *er-  
 gänzt Metri causa Vjbor to.* 407. chorozy. 412. Vor vpokladyech *ist vplak  
 gestrichen.* 414. kdyzty = když ty. 424. yfkodu = i s škodú *mitfir.*  
 433. Naywecz. 435. *Interp. nach H-P.* 439. Vor cztyrzy *ist tr gestrichen.*  
 441. wnyeho. 461. wfykny.

- 465 ze fye gym wfyeczko horzie dyege.  
 Tu fye wtu dobu fturm pocze,  
 gyz zewfyech ftran twarzy toczye,  
 podnymyz pyeczem ftaty,  
 gymz zed bylo podebraty.
- 470 Neprzyetele wfydy oftupy;  
 ktoz ffye kde nazdy wykupy,  
 ottoho pak ftrzyełci byechu,  
 iakz wyzrzyety nedadyechu.  
 By krzyk vmyste fye welyky,  
 475 poddal by fye rad wfelyky,  
 ale toho czafa nenyne,  
 by oto myely pomluweny;  
 neb kdz wzem bude powada,  
 [6<sup>b</sup>] any potaz, any rada,  
 480 nenyne kto czaky przydada.  
 Zamaleczko pomeskachu,  
 az fed wfydy podebrachu;  
 tak byechu ftrachu poddany,  
 przymohu gye bez wfye brany.
- 485 By proftrana wfudy czyste,  
 ktoz kady chtye, gde domyesta;  
 a kdez kto koho potka,  
 tu neyma przyednym zywoťka.  
 Wfyem bye ftrachu frdze znylo,  
 490 rado by fye dyetye fkrylo;  
 a kdez kto kam przybyehne,  
 tu neprzyetele dofyehne.  
 Tehdy myesto zazhu wfydy,  
 neprzyetel fta zde onudy;
- 495 a ktoz kde zohnyie vtecze,  
 ten obak vpadne vmecze;  
 a ktoz fye meczow vkradne,  
 ten wfelyk wohen vpadne.  
 Powyedye ty wfyeczko fprofita:  
 500 geden czlowyek zyw neofta;  
 neb yakoz zdelye byechu,  
 takuz otplatu wzyechu.  
 Zloba zlym fye wzdy obraty,  
 dobre fye dobrym wzdy otplaty,  
 505 a ktoz zle myeny, ten wzdy fraty.
- Porufyeny toho myesta,  
 kdz wfye bezpokoge przyesta,  
 iakoz yuz nykte nebyefye,  
 genz proty gmu fmyety byefye,  
 510 pomeskaw rok welmy maly,  
 kaza, by fye hotowaly,  
 a chtyefye zamorznie braty,  
 netolyk ftyem bogewaty,  
 genz gehu zemy ochudyl,  
 515 ale tak fye byefye wzbudyl,  
 wfyem kralem wzdawagye przyetu,  
 a czoz knyezat nawfyem fwyetu.  
 Zatyem febra wfye fwe woge  
 i wfelyke lydy fwoge;  
 520 a kterzyz kak nedofpyely  
 nebo kwoynye neumyely,  
 tyem poruczy myesta, hrady  
 wfwey zemy zde yonady.  
 Wtu dobu bye yuz dofpyelo  
 525 o korabyech wfyeczko dyelo,  
 iakoz, czoz trzyeba ftrawy  
 i wfelyke vprawy,  
 to wfye przymorskem by brzyeze,  
 wkorabyech na kotwach wyeze.
- 530 Kral kaza kotwy wynyety  
 awyetrnyky wfye rozpyety.  
 Wztrze fye wyetr owfyem czafny  
 [7<sup>a</sup>] iby ten den welmy yafny.  
 A kdz pogydu koraby,  
 535 negeden fwu myffl oflaby,  
 genz pro korzyft rad gel zdomu;  
 bybylo lze opyet tomu  
 doma byty wfwych dyetek,  
 przygal byto zaffen fwyetek.
- 540 A trzyeba gym byefye toho,  
 ze, kakz gych bye welmy mnoho,  
 zesta geden fe newratyl,  
 a to kazdy zywot fratyl.  
 Neb zagyste kdz otrzyehu  
 545 wfyrzy koraby potahu,  
 zprozftrzyechu hlas az podzorzye,

468. Vor pyeczem fügt H-P. bě ein (?). 475. Hinter by ist e getilgt. 485. profšana. 489. zhnylo. 490. Hinter dy ist e ausgekratzt. 492. do-ftyhne. 498. Vor wohen ist wog gestrichen. 499. Powyedyety; LF. 14, 252 richtig erklärt. 504. wzdy ist Metri causa und wegen Mast. 102 zu streichen (es ist aus 503 in den Vers geraten). 505. Dasselbe gilt von a, vgl. Mast. 103. 509. fmyety byefye lies wohl byti smieše. 527. Metri causa liest Vjbor statt wfelyke všelikaké; Krok 6, 385 všeliké jiné und streicht i. 546. Vor az ist ad gestrichen.

fnad nafwe buducze horzye.  
 Czlowyck wzdý nawfyse fehne,  
 dobreho spyefe pobyehne,  
 550 wezlem gffa, pak fye nehne.  
 Kazdy, yakoz ty fem prawyl,  
 rad byfye te czefté zbawyl  
 profwe dyetky yrodynu.  
 Gedyny kral wtu hodynu  
 555 tam fye przycz obratyl byefye,  
 iakz otom wfyem nedbagyefye,  
 kromye gedna zadoft geho:  
 poznaty neprzyetele fweho.

### Hic transfretat mare Allexander.

Gyuz byechu pomynuly,  
 560 ottad, yakoz namorze wzplynuly,  
 czafy gednoho myeffyeczé  
 nebo ktomu mailem wyeceze,  
 az ten, genz korab oprawyé,  
 zbyeze, tu rzyecz kraly prawye,  
 565 ze gyz achfke zemye znaty,  
 tu kdez bylo gym przyftaty.  
 By kralowa radoft wele,  
 fpade v wog to wefele,  
 az wyprawyty nemohu,  
 570 kaku wzdachu chwalu bohu.  
 Tehdzy kral wkoraby wefla,  
 kaza wfyem przygety wefla;  
 czoz hnaty wyetr nemozefye,  
 wefly dopomoczy chtyefye.  
 575 Netak brzo wefl dofyehu,  
 az byechu blyz przybrzyehu;  
 by otrzyeha planye taka,  
 iakz by mohl dowrczy fpraka.  
 Kral fye wfwey radofty wfchopye,  
 580 wzchity podle febe kopye,  
 moczy takeho wytyeze  
 wrzye, az vftynu vbrzyezye.  
 Wtu dobu ftachu namyele  
 [7<sup>b</sup>] dwyefyte korabow dofyeye,

585 gez wfy naplynyeny hoynye,  
 czoz ktera potrzyeba woynye.  
 Tu fye nabrzyeh polozychu,  
 ftanowyftye fwa rozbychu,  
 pokrmyeचे dofty febe;  
 590 ayakz fye omraczy nebe,  
 fotnye mohu doczekaty,  
 kdy bybylo leczy fpaty.  
 Tak byechu trudem hynuly,  
 ze byechu dlúho vmorzy pluly;  
 595 nebo kdyz czlowyck wftane  
 apoftaty fye doftane,  
 dyety ny domu fpomene.

### Hic nominat terras.

Trzyetye fyeho fwyeta ftrana  
 Azya gefť gmenowana.  
 600 Tu ftranu otfluncze wzchoda  
 Okczeana, morze, woda  
 1, otnadze wzchody wzorzye,  
 obtecze polednye morzye.  
 Otnas gy dyely hluboka  
 605 profrzyednyeho morze ftoka,  
 toho morze, ponyemz plowu  
 putnyczy kbozemu hrobu.  
 Ot polnoczy gy zatyeka  
 ta nayflowutnyeyfye rzyeka,  
 610 1 genz Meothides flowe,  
 ta gy take y oplowe.  
 Tonam lyde wyznawagy,  
 gyze wty ftranye bywagy.  
 Su wny wlafty negednake,  
 615 wnychz gefť bohafťwo wfake:  
 dwakrat leta ktwu offenye,  
 gehoz wtyecho zemyech nenyé;  
 nyczfye wnych nedoftawa,  
 gymz zywa czlowyeczé hlawa.  
 620 Czoz kamenye wyborneho  
 nebo zlatta przyedraheho,  
 gez morzye neb zemye plody,

560. Ottat. *Metri causa ist mit Krok 6, 388 ottad in V. 559 vor pomynuly zu stellen und statt dessen mynuly zu lesen.* 584. dwyefte. 586. *Vor woynye ist ein Buchstabe ausgekratzt: k?* 589. pokrmye-fobu. 594. vmorzye, e ist getilgt. 603. poslednye. 609. l. wohl Tanajs, sloutnĕjšíe. 611. ypplowe. *Der Schreiber schrieb zuerst falsch pplowe, korrigierte es durch Überschreiben des o, vergaß aber das p zu tilgen.* 612. wznawagy. 613. Ze (vgl. V. 139; von Jir.<sup>4</sup> verbessert). -- *In ftranye ist das r über der Zeile nachgetragen.* 615. Wnyz (von H-P. verbessert). 616. *Vor ktwu ist ktwu gestrichen.*

to wfyeczko ottad prichody:  
 ryzye zlatto z Arabye,  
 625 drahe kamenye z Indye.  
 Wfye fam fobyje czlowyiek drazy,  
 fam ffa nadewfye zlatto drazy,  
 wfak pronye czeft, dufy wazy.  
 To my take zpyfma znamo,  
 630 lez bylo wtey ftranye tamo  
 Babylon, myefto welyke,  
 wnyemz bye bohatftwo wfelyke.  
 [8<sup>a</sup>] Tu fye kdaz obrzy febraly,  
 kdyz fu fye potopy baly,  
 635 wyezy czynity poczechu,  
 nanyzto bydlyty chtyechu,  
 acz byfye kdy boh rozhnyewal,  
 i poffal nafwyet drzyewny  
 przyewal,  
 iakoz to gefit byl czynyl,  
 640 kdyz proty gmu byl lyd zawynyl.  
 Tu nykomu neotpuftyl —  
 neb wefken fwyet byl opuftyl —  
 kromye Noe gedyneho  
 a ktomu trzym fynom geho;  
 645 itake gich cztyrzy zeny  
 ty gffu potopy zbaweny.  
 Tyech obrow myflenye dywne  
 bohu by welmy protywne;  
 o to fye fnadno potaza,  
 650 wfyem fye gym rozgyti kaza,  
 daw kazdemu hlahol gyny.  
 To fye fta wtu hodynu,  
 gez prwe rzecz gednu gmyechu,  
 druh druhu nerozumyechu.  
 655 Dwa afedmdeffat gych bylo,  
 tolykez rzyeczy przybylo.  
 Protoz Babylon flowe  
 promyena rzyeczy obrowe.  
 Gefity take wtey ftranye  
 660 wfyeho fwyeta wnyz rozhranye,  
 Ierufalem, myefto dawne,  
 probozy fmrt owfyem flawne.  
 Tu prony nas tworzyecz mily,

ponyzyw fwe fwate fyly,  
 665 raczyl zany fmrt podgety,  
 nechtye dyablu moczy przyety.  
 Ktyelli bych to wfye klafty,  
 czo wtey ftranye myefit ywlafty,  
 dotady bych rzyecz rozwlaczyl,  
 670 az byfye fnad yrozpaczyl.  
 Protoz tu rzyeczy ukraczi,  
 wfwe prawenye fye nawraczy.

### Hic contra diescentem.

Gyz by czas protywzorzy,  
 kdyz bywa krzyk ptaczi zborzy,  
 675 kdafto fye nocz fednem dyely,  
 akdyz fluncze nafwyet fpyely.  
 Allexander wzweda zraky,  
 wezryje nazorze oblaky;  
 wzryzew den, jako fye lecze,  
 680 wftana, rucze fye oblecze.  
 Sed yfta nagedny horzye,  
 obezrzye tu wlaft otmorzie;  
 potom fye wzemy obraty,  
 pocze myefta fhledowaty;  
 [8<sup>b</sup>] akamfye koly obratyefye,  
 686 tu nawfye ftrany wydyeffe,  
 kdefito wyna, zyta ktwyechu,  
 kdez ktera lowyftye byechu.  
 Zryzew wfady dly ynaprziemy,  
 690 wzryze, ande fylne rzyeky,  
 znych tecze fyrocze woda,  
 amoczna wnych ryboproda.  
 Wyda to, welmy fye fzada,  
 wzmluwy tak kfwym lydem fada:  
 695 „Zryzete nawfye ftrany vpole,  
 kaka wtyechto zemyech wole;  
 zde kralowftwo, zde chezi gmyety,  
 awam chezi fwe zemye prziety!“  
 Rzka tak, nycz neotyze,  
 700 da, ktoz czo doftogen byefe.  
 Wtom ffye nycz byl nerozpaczyl,  
 wnyz by wefwyet byl podtlaczyl.

624. zarabye. 625. zŷdye. 632. welyke (von H. verbessert). 636. byty.  
 638. 1 *Metri causa mit Iir. zu streichen.* 640. zawŷnyl. 646. *Interpunktion nach Krok 6, 390; LF. 19, 80.* 649. potaze, *das e ist aber ausgekratzt.*  
 651. hlahol. 663. *Vor mily ist fwaty gestrichen.* 667. Ktyelli = chtel li.  
 671. rzecz yukraczi (von Vŷb. verbessert). 673. protywzorzy = protivu zori.  
 685. a *Metri causa mit Iir. zu streichen.* 699. neotyze = neottŷze.

To fdyew, kaza wogem wftaty,  
do Czylyczye ffye braty.  
705 Pofla kmyeftom ynahrady  
aktwrzem zde y onady;  
ayakz ho nahle zwyedyechu,  
tak gey fmylofty przigechu.  
Tehdy ffye wtu wlaft vwyeze,  
710 hlube tam przyedze potyeze.  
Vda fye gmu gyety tady,  
kdefto fu troyfke ohrady,  
gefty gedynke znamenye  
tu, kdezto lezy kamenye.  
715 Nynyelytye len fliffety,  
aty budu wyprawty,  
procz ffye mu ruffyenyte ftalo,  
proczty fegyete to wfyte dalo.

### Hie commendat dueem.

Byl geft Paris, knyeczycz w Trogy,  
720 wzchowan weczfty, vpokogy,  
gehoz otczyk ymatka  
prolafku fweho dyetarka  
tak byechu myle wzchowaly,  
iakz w woly wewfyem daly.  
725 Gmyegefyete knyetze klowu  
mymo wfyczeko myffl hotowu.  
Sta ffie to czafa gednoho,  
kdyz gezdy wleffe mnoho,  
az ffye otloweczow zbludy  
730 akon fye mu welmy ztrudy;  
przyboda fye fezyefty vpufczy  
pod krafny buk wgednu hufty,  
wzwrha nafuk vzdu fkonye,  
poczefpatty, drzyewu fye klonye.  
735 Zdyefe fye gemu wtey hodynye,  
vzrzye wefnye trzy bohynye:  
gednu, genz wladne mylofty,  
[9<sup>a</sup>] druhu, genz wladne mudrofty  
i ffeho fwyeta vdatftwem,  
740 trzyety, yenz wladne bohatftwem.  
Aty zlatte yablko gmyechu,

o nyezto fye welmy prziechu;  
nebo byefye nanyem pyfano:  
„Ktera kraffye, tey bude dano.“  
745 Wzwolyechu ho fudezy ffobye,  
rzkucz: „Dawame tu mocz tobye,  
at ffye neprzyem dele oto,  
day, ktery chezes, yablko toto;  
anadeczym nas ktera moze,  
750 toho tobye wzdy pomozye.“  
Tehdy ffye fta wtu dobu,  
on pocze fye radyty fam ffobu,  
wecze: „Czo ffye nedoftawa  
mnye podle knyeczeczyeho praua?  
755 Mam przyelis mnoho bohatftwa,  
atake fe gmam podle vdatftwa,  
podle gynych fmyfla dofty:  
czoz wycz trzyeba mudrofty?  
Wftyety take mam woly czaffnu,  
760 bych gedno gmyel zenu krafnu!“  
Rzka tak, tey yablka dohody,  
gez nadmylofty wewody.  
Ayakz brzo gye rozffudy,  
wztrhna fye wyetr, gey vbudy,  
765 pronz muffy przicz ottad gyety,  
gmagye tu wycz napamyety,  
kak by fye mu to doftalo,  
gefto fye gmu wefnye dalo.  
Tehdy mu namyfl tanu,  
770 nagednu wycz rozpomanu,  
zney myefye flycznu przyczynu,  
proty Rzyekom zgyewnu wynu.

### De dampno Troye.

Stala fye geft byla kdaffy  
fkoda Trogy wdawne czaffy.  
775 Hercules byl knyeczycz rzyeczky,  
wudatftwy wybrany, dyetfky;  
ten byl Trogy prwnye byeda,  
pobyl Pariffowa dyeda,  
ktomu zabyl gemu dwa ftrzicze,  
780 pronyez lezy Trogye nyczye;

704. Doczylyczy. 708. c in przigechu über der Zeile nachgetragen.  
714. Interpunktion mit H-P. (anders Krok 6, 391). 715. Nynyelytye =  
nenie li té. 719. wtrogy. 740. In bohatftwem ist das erste t über der  
Zeile nachgetragen. 744. Statt bude l. Metri causa mit Vjyb. bud'. 747. Acz  
(von Vjyb. verbessert). 752. Im 10silbigen Vers ist wohl mit Prusik on  
und fam zu streichen. 756. a ist Metri causa wohl zu streichen. 772. wŷnu.  
773. Dtala. 774. dwne: über dem w steht das Abkürzungszeichen für ra, nicht a.



awzał mu byl wtez czaffy  
 tetku owffyem dywne krafy,  
 Efyonye, czftnu dyweczy.  
 Tu dal gednomu knyeczety,  
 785 Telamonu, genz fny knyeczety  
 doby, Ayaka wytyeze.  
 To gefłt byla wyna troge,  
 pronyz Parys, knyeze z Trogye  
 [9<sup>b</sup>] proty Rzekom frdczem ftonal,  
 790 az gefłt to ydokonal,  
 iakoz gye gym vneffl zenu  
 naykraffy wfwyetye, Helenu,  
 pronyz fye gefłt fłala vojna  
 Rzyekom f Trogy nepokoyna.  
 795 Gffu przyedny deffet let fłaly,  
 tu wytyezy wogewaly.  
 Negeden toho zlym vzyl,  
 genz tu swoy zywotek fłozyl,  
 tych wytyezow fłobu ftranu,  
 800 nanyez kdyz ffye rozpomanu,  
 az myfye wfłrdezy zawyne.  
 Protak malu wyecz gedyne  
 plakala negedna matka,  
 fbywffy tu fweho dyetotka;  
 805 lkalo frdczem mnohe družye,  
 zbyw fweho myleho muzye.  
 Ach frdcze człowyecze bludne,  
 ach zamyfłenye neklydne,  
 gez progednu zenu —  
 810 gmyela krafu przyemnozenu —  
 wefken fye fwyet byl zbudyl,  
 deffet let ffye wojnu trudyl,  
 az wgedenadezte leto —  
 kak my zpomanuty zle to! —  
 815 czftne myeŃto Trogye dobyto.  
 Tu bezczyfla lydy zbyto,  
 iakoz rzyedky kto hoftawen,  
 fłary ymlady zywota zbawen,  
 napofled myeŃto ffezzeno.  
 820 Rzyedko gefłt kdy pochwałeno:  
 beztrawy luka fezczena,

bezprziffłowye krafna zena.  
 To take pyfmo wykłada,  
 fłoho myeŃta czftna ohrada  
 825 deffet let plnye horzala.  
 Skoda gefłt takeho dyela!  
 Tak fye gefłt fłalo ruffłenye.  
 Gyz ffye wraczy wfwe prauenye.  
 Iakoz naprzyed prawy,  
 830 Allexander tu ffye fławy.  
 Wtu dobu genz fnytm tu byechu,  
 taku zahubu wzrzyechu;  
 neby geden tu nepyceze  
 azalofty lomye rucze.  
 835 Wyducz nawytyezfłkych rowyech  
 o gych fłkuczecz, ogych fłowyech,  
 kdez nakameny wryto,  
 kdez wfyemu fwyetu nefłkryto,  
 rzeku: „Doydem tez fłrafty;  
 840 wefłlyfmy wnezzname wlafty,  
 znych fye wyecz newyprawyme,  
 [10<sup>a</sup>]az ffye zywota zbawyme.“  
 Kral wfłlyfław rzyecz fwyech lydy,  
 wecze: „Procz was fmyfłł wtom  
 bludy?“  
 845 Nykdy neny e czfłty doftogen,  
 kto cze byty wzdy pokogen.  
 Donadz konye nepokuffy,  
 peczy wzdy nan gmyety muffy;  
 ten ffye takez fłkazy fłanym,  
 850 iakoz czaftym offedłanym.  
 Takez yeft kazdy człowyek,  
 maly pokoyny tento wyek;  
 pokoyu fye tak obłozy,  
 az fłnad wlenofłty vmorzy.  
 855 Protoz me frdcze tam fpyege,  
 kdez myfye, bohda, czeŃt zdyege.

#### Hic loquitur de visione.

Gedno chezeteli pohowyety,  
 chezy wam nyeczfo powedyety,

782. *In tetku ist das zweite t über der Zeile nachgetragen.* 787. wojna. 788. ztrogye. 794. ftrogy. 804. *Hinter fweho steht myleho, das Metri causa mit Vjyb. zu streichen ist; es ist aus 806 in den Vers geraten.* 809. *Der Vers ist korrupt. Vjyb. las: jednu smrtnú ženu.* 818. *Vor zbawen ist zbył gestrichen.* 820—22 *ist vielleicht nicht richtig überliefert. Die obige Interpunktion nach H-P., während nach Krok 6, 394 hinter ffezzeno ein Doppelpunkt, hinter pochwaleno 820 ein Punkt zu setzen und hinter 820 etwa zu ergänzen ist: nikdy nenie nalezena. Unsicher.* 824. fłoho = ž' toho. 840. wefłlyfmy = vešli smy. 846. cze = chce. 856. zdyege.

- pronyez gmam wfyczku nadyegy,  
 860 ze tam kneprzyetely fpyegy.  
 Kdaz my moy otczyk pohynu,  
 zdye myfye wnoczny hodynu;  
 myflech leze fam gedyny —  
 neczygefye nykte gyny —  
 865 czo bymy bylo foby zdyety,  
 newyedyech ffye czo przygety:  
 wraham lyfye otpyeraty  
 czyly tak vporobyte ftaty.  
 Tak my myffleze wobem ftafye;  
 870 ktoz tu byechu, kazdy fpafye.  
 Myflech iakzto ptak nyektery,  
 genz ffoby nedoyme wyery,  
 kdyzto foby pta pokogye,  
 kde by chowal dyetky fwogye,  
 875 nefmyegy lap hnyezda fklafy,  
 bogye fye wfyelyke napafy,  
 aby hnyezda wyetr neoborzyl,  
 neb fye had kdyetem newznorzyl,  
 letye dluho wleffy, vpoly,  
 880 az fnad nyekde myefto zwoly.  
 Tak my fye vda vzrzyety,  
 ande fye tako profwyety,  
 iakzto kdyz bude zhromu blefk,  
 pronyez ffoby tak welmy ftefk,  
 885 az zapomanuch fam febe;  
 rwezryzech, nalyty znebe  
 gedon krafny czlowyek ftupy,  
 genz kemnye blyz prziftupy;  
 wfyczka nanyem czftnoft byefye,  
 890 atak dywne rucho gmyefye,  
 iakz myfye nezda nykake,  
 by kdy czlowyek wydal take.  
 To ffyem tak wydyal prawye,  
 gez gmyefye nafwy hlawy  
 895 korunu zlatta fwyetleho  
 [10<sup>b</sup>]azkamenye przyedraheho.  
 Nemoh gmu gmene zwyedyety,  
 gedno to mohu spomnyety:  
 czoz mu bye naczele pfano,  
 900 gezmy wydyety nedano.  
 Kdyz ho chtyech potazaty,  
 on prwe fwu rzyecz vchwaty:  
 „Wynyd, wecze, z krage fweho,  
 podamt wfy czest fwjeta feho,  
 905 akdez mye vzrzys potom,  
 nemyfl zleho lydu otom.”  
 Tehdy yak brzo to powyedye,  
 kam fye podye, zyw newyedye;  
 ale yakz ffye przicz obraty,  
 910 wfyeffye ta fwyetloft zatraty.  
 Wtomz twrda geft ma nadyege,  
 czoz geft mluwyl, ze myfye  
 zdyegye.“  
 To ffye wkracze wfyczko zlyczy,  
 ta rzyecz, gyz gym kral wylyczy,  
 915 ze, kdyz ffye vda gemu  
 przygety k Jeruzalemu,  
 tu gey ten potka tyeleftnye,  
 gehoz byefye wydyal wefnye,  
 ftakym znamenym welykym,  
 920 fzydowfkym zaftupem wfelykym;  
 ayakoz gey nahle potka,  
 pade przyednym welmy fkrotka.  
 Tomu fye dywyty gechu  
 ty wfyczkny, genz fnym byechu.  
 925 Akdyz mu tu czest pokaza,  
 wogem doftanow rozkaza.  
 Sed domyefta fmalem lydy,  
 myloftywye fye poklydy,  
 i yakz gey ten muz nauczi,  
 930 tak fye tu bohu poruczyl.  
 Daw prawe przyezny ftwrzenye,  
 wzem fmylofty otputyeny,  
 kaza wogem ottad wfaty,  
 chtye fye kneprzatelom braty.  
 935 Gyz byl wtahl daleko wzemu  
 proty neprzyetely fwemu  
 Maczedo, ten oprawytel  
 ifwe wlafty obranytel.  
 Akdyz przyde powyest ta  
 940 wperfke hrady y vmyefta,  
 tehdy ftyech okolnych twrzy  
 potoczycchu poffel brzy,  
 aby fye kral Darius ftrzyehl,  
 ze gehu neprzyetel przytyehl.  
 945 Akdyz ftyem poffel przytecze,  
 Darius ffe welmy lecze.

859. Pronyz. 862. Zde. 865. my *ist wol Metri causa mit Prusik zu streichen*. 887. ftupy = sstúpi. 888. prziftupyte. 893. tak *lies mit Prusik* také? 907. pak (*von Vjß. verbessert*). 916. kyeruzalemu. 926. doftonow.

Kak by mnoho przyczynnygy,  
 pokladem, lydmy fylnygy —  
 neb gmyefye kralowftwo dwogye,  
 950 znych naden mohlgmyety wogye —  
 [11<sup>a</sup>]ale ze wzdy byl pokogen,  
 ze nedbal ygednych wogen,  
 tyem proty mu byefye mdlegy,  
 gymz by mohlg byty fylnygy,  
 955 acz by byl frdzeze toho,  
 knyemuz gmyegefy lydy mnoho.  
 Wfak nechtye, byfye kto domnyel,  
 by wczem fwe moczy zapomnyel,  
 kaza fye wfyem hotowaty,  
 960 chtye neprzately potkaty.  
 Ayakz brzo prowolachu,  
 tak wfyczkny nawoynu wftachu. [11<sup>b</sup>]  
 Zatyem fye take potaza,  
 Allexandru lyft rozkaza,

**Hic Darius mittit Alexandro literam cum donis videlicet frenum cum bursa et pila.**

965 rzka: „Kral Darius, kral nad kraly,  
 gehoz fye moczy wfye newzdaly,  
 Allexandru, flufye fwemu,  
 dyetyety obak czftnemu,  
 fpowyedayu myloft fwogy  
 970 kecztly radye ypokogy.  
 Wyedye, ze gffy poletch mlady,  
 pronyez gestye neymas rady,  
 czefes yablka nedofpyela,  
 waruyffe takeho dyela!  
 975 Kdez owocze nedofpyelo,  
 czefefly to, tratis dyelo.  
 Poddal ffye v wogenfke bydlo,  
 chowayfe, byt neoftydlo!  
 Ale nayakezffy dobye,  
 980 gyez fluzye, poflal ffem tobye:  
 vzdy, myeffecz, myecz okruhly,  
 gez obrownan nawfye vhy;  
 ten ffye twym letom podoba.  
 Pakly ktera twa chudoba,  
 985 myefcze fye gedno dotyezies,  
 az fpotrzebu wywyezies.

Affnad fy fye tako fplafyl,  
 mnys, bytye nykte neuftarafyl:  
 vzdy fye nato dotyeze,  
 990 wnyz plachy kon, tak tye fwyeze.“

**Hic perlegit literam Alexander et ymaginans construit eam.**

Alexander lyfty przyczta,  
 vflyfaw, kaka gest rzecz ta,  
 wecze: „Lepe rozumygy,  
 kak fye ty darzy wyprawugy.  
 995 Tento fye myecz nato magye,  
 genz okruhly nawfye kragey;  
 ftogyte wfyczkny wyduczze,  
 takezto wyezte prawye,  
 1000 ze gyz wes fwyt gmam wfwey  
 oprawye.  
 Tento myeffecz to wyklada,  
 ze, czoz was kral ma poklada,  
 fkrze ten mozte wyedyety,  
 ze to wfyczeko budu gmyety.  
 1005 Vzda my fye hody ktomu,  
 kdzy yuz fadu wgeho domu,  
 wfyczeko, czoz gma, fye rozpleny,  
 ayey fwyezy wnyz wol leny.“  
 Rozkazaw poflom ta flowa,  
 1010 da gym lyfty ktomu znowa;  
 potom darzy y kazdeho  
 podle prawa kralewfkeho.  
 Wzemfye pofly lyfty gehu,  
 nefu gye przyedkrale fweho.  
 1015 Przyczta lyfty kral pohanfky,  
 gezmu bye poflal kral rzyczeky,  
 pocze fye tomu dywyty,  
 ze fmyel kdy to powedyety  
 arzka: „Gmam fwyt wfwey  
 1020 iakz ten myecz drzy wruczze.“  
 Podywyfye take tomu,  
 ze rzekl: „Sadu wgeho domu,  
 wladna wfyemy myefy, hrady  
 wgeho zemy zde yonady.“  
 1025 Swym rzityerzom to rozprawye,

947. przyczynnygy. 970. Ketfczy. 977. Poddal ffye = poddal's ſě. 980. fluzye = ſluſie. 987. *Hinter* fy *ist e ausgekratzt*. 1000. porawye. 1003. moz te. 1015. pohāfky.



Hic numerat exercitum Darius. [13<sup>a</sup>]gez Sardys ydnes flowe.

- Wtu dobu Darius ftafye,  
 1105 kdez fwych lydy mocz zbyerafye;  
 a kdz gyz ffebra woge,  
 chtye zwyedyety, lyda czo gye,  
 fpudy wfye wgednu ohradu,  
 iakz to paftryz czyny ftadu;  
 1110 czyte zgytra az donoczy,  
 wfak nezwyedye wfye fwe moczy. 1155  
 Tak nyektera domownyze  
 zgytra przeczte fwe owczyze,  
 aby paftryz tez przyhnal  
 1115 owczyze, gez wftado wyhnal;  
 ale mnoha, newfye przydu  
 owczyze, gez wftado wydu:  
 nyektera fnad fkaly fpadne,  
 anyekteru wlk popadne.  
 1120 Takez ffye tyem lydem dofta,  
 rzyedky opyet domow pofta.  
 Zatym wybera lechzeyfych  
 lydy nakonych ruczeyfych  
 feftdeftat tyffyczew ponye,  
 1125 fnymyz pofta fwe podkonye,  
 czftneho rytzerze Menona,  
 genz fwu gefdu zle dokona.  
 Tento rozkazanye gmyefye,  
 zemu fledaty woy byefye,  
 1130 kdebyfye febraly Rzyeczy,  
 proty gym gemu byefye leczy.  
 Kral Maczedo kdz to wzwyedye,  
 fwe lydy kbogy porzyedye —  
 gez vwyrzyty protywno  
 1135 itake zagyfte dywno  
 ze tak mage lydy malo,  
 awfak fye mu to doftalo,  
 gez poby ty wfye woge,  
 iakoz brzo doffyel boge,  
 1140 tak yakz, czoz neprzatel bylo,  
 nycz nebo welmy malo zbylo.  
 Akdz ten bog odrzye,  
 woynu ottad nahle wrze.  
 Kakz byl wftal, wzæk neprzyefta,  
 1145 hnaw, doby gednoho myefta,
- To fgedne ftrany oplowe  
 Sagarius, fylna rzyeka,  
 zdruhe ffye fny morzye ftyeka.  
 1150 Atu byechu kola dawna,  
 tak chytra ytak vprawna,  
 iakz gych nykte nemozefye  
 rozebraty ny vmyefye.  
 Wtom ty lyde myechu wyeru,  
 1155 ktöz by poznal gych rozmyeru,  
 ze te zemye kralem bude  
 ito, czoz chtye, to dobude.  
 Ta byl wftawyl kral Myda.  
 Tehdy Alexander wnyda,  
 1160 ohledaw kola ywzdwyze,  
 wzpodeyma ypufty nyze;  
 toczyw gymy ffyem ytamo:  
 „Nycz my,“ wyecze, „geft wnych  
 znamo;  
 czo wyeczeho trzyeba trudu?  
 1165 Iakz mohu, tak gych dobudu!“  
 Wyma mecz, poczen otwrchu,  
 roztye kola, az wfye prchu.  
 Akdz ty wfy wyecz poklydy,  
 pofta ottad wgzdu lydy,  
 1170 aby wfyczny wtu wlaft we-  
 hnaly,  
 myeft yhradów dobywaly.  
 Sta ffye to nakratke roky,  
 podbychu wfye Kapadoky  
 agednu zemyczy Lydu.  
 1175 Ottad kdz zafye przgydu  
 do Tyrze, kdez kral byefye,  
 kdez gych czekage lezefye,  
 przeczekaw tu nocz gedynu,  
 ayakz brzo ta nocz mynu  
 1180 aden ffye nafwyet pokaza,  
 tak wogem wftaty kaza.  
 Dofty dywno, ze to mohł zdyety,  
 hna toho dne mył trzydczety,  
 kneprzyetely pofpyechagye,  
 1185 wzdy iye toho domnyewagye,  
 zda by, to Darius zwyeda,  
 potkal gey whorach, przyedgeda.

1114. paftrz; przychnal. 1118. fkaly = s skály. 1139. woge. 1142  
 ist 7silbig, lies für ten tento, vgl. V. 2423 (nach Prusik kdyžto, nach LF.  
 19, 82 když tu). 1172. kratte. 1178. In der Hs. ist vor ez in Przeczekaw  
 cz getilgt. 1181. wftaky. Der 7silbige Vers ist vielleicht durch N 12 zu er-  
 setzen (Krok 6, 399). 1186. byto; in Darius ist r über der Zeile nachgetragen.

- Hic congregat Darius exercitum.** 1225 rucho rozlyczneho czynu.  
 Pohanstwo tak zato gmagy,  
 ze ty lyde neumyeragy,  
 rzkucz: „Su nawyky zywy“,  
 awfak gifu wtey wyerzycy krzywy;  
 1190 vnyez kral Darius woge 1230 neb rzyeky, morzycy, wfy fplyne,  
 febra nafwe bezpokogy. 1230 czoz nafwyetye, wfyczko myne  
 Wzwedyew, ze ten blyz przytaha,  
 genz nageho wfy czest faha,  
 [13<sup>b</sup>]hnu ffye fwoymu ftoho myefta,  
 1195 kadyz mu vprzymna czyefta  
 proty Alexandru gyty. 1235 dwadzety tyffyczow vplyne  
 Byt fye vdalo tu byty,  
 czo by tu vflyffal hrozny, 1240 awfytczy w hedwabny wlnye  
 kdyz fye hnuchu ottud wozy!  
 1200 Ato by take vflyffal:  
 fzalmyegy, zbudnow hrozny fal. 1240 Sam kral gedyefye vprofrzyedku,  
 Anegeden tu komon hrzal, 1240 genz prowelyke bohafstwo,  
 fwu podkowu czest potwrzal, 1240 pro rozkos yproozracztwo  
 kdyz ffye wznymal, lomye zuby. nazlattem woze gedyefye,  
 1205 Negedny zubrowe truby 1240 aten problefk wefken horzyefye.  
 wfkalach fwe profrzyedki hlaffy, [14<sup>a</sup>]Nadwozem proletny zparu  
 iakz fye zdafye, by wtyczaffy 1246 proty flunecznemu waru  
 wfyczky fye fkalaly borzily. orlycze bye powyeffena,  
 Taky byechu krzyk ftworzily, 1246 genz byefye chitrze wymyflena,  
 1210 taky dyefye wzuk podzorzye, aby podny horkoft ftydla.  
 Wnyz byfye trzaffal fwyet ymorzycy. 1250 Ta gmyegefy zlatta krzydla.  
 Tak fye bye wyprawyl hrzye, 1250 Podle woza genz byechu,  
 wfy wyeczy fylnye ytwrdye. 1250 genz ffye wdy krale drzechu,  
 Przedftupem prawye wczele, 1250 gehu blyffye przyrozenye  
 1215 genz pohanfka wyera wele, kralowfkeho pokolenye,  
 tahnyechu woz ofm kony, 1255 dwye ftye gynochow wybornyey-  
 aty byechu wfyczkny brony. fych,  
 Natom woze zlatta fkrzynye, 1255 fwu flechtu przyrozeneyfich.  
 wnyez lezefye gych fwaczynye. Malo dale pak przyedytemy  
 1220 Sobu ftranu toho woza, kralowfkymy gynofemy  
 kdez gych wyera ywfy hroza, 1260 deffettyffyczew wzaftupye,  
 gedyefye dwanadzest muzy, 1260 gyez dyechu wfy wgednom flupye.  
 gych kazdy tey fkrzyny fluzy, To wfy wyborny ryttyerzy,  
 akazdy gmagye rzecy gynu, tych komonstwo podkropyerzy,

1188. Destu (von Vj̃b. verbessert nach N 19). 1190. Wnyez (vgl. N 21). 1201. fzalmyegy = z řalměji. 1202. A ist Metri causa mit Vj̃b. nach N 33 zu streichen. — rzal vgl. hrrzal N 33. 1204. Zu wznymal: der Schreiber schrieb wzyy- und korrigierte das erste y in n. 1216. tahnuetz (vgl. N 47). — ofmy vgl. ozzm N 47. 1223. gych, nach N 56 in jichz zu verbessern? 1224. vmye, von H-P. nach N 57 verbessert. 1228 fu nach N 61 mit Vj̃b. in ze jsu zu verbessern. 1236. wfytey. — hedwabny: w nach N 71. 1237. yprzyedrahem, vielleicht nach N 72 in u předrahém zu verbessern. 1242. yprofracztwo, nach N 76 zu verbessern. 1251. woze; statt genz liest LF. 19, 83 pak (= N 94), Jir. paky.

- ratyſtſye gych poſtrzyebrzyena  
a kopye wſye pozzlaczena.
- 1265 Gezczes kromye toho wſyeho  
gmygyefyſye lyda pyefyeho  
dwakrat tyffyczew trzydezety;  
ty byechu nato pogety,  
aby protyech lydy hrozu
- 1270 neprotrzyel ffye nykte kwozu.  
Bye obyczey czafa toho,  
iakoze doma nykoho  
fwe czeledy neoftawyly,  
zeny, dyety, wſye pogely.
- 1275 Abyefyſye kral wzał wtu dobu  
matku, zenu, dyety ffobu,  
aczot mzhow patfet mozechu,  
to ſnym poklada neffyechu.  
Zatyem lechzeyfy lyd przyde,
- 1280 genz mnozſtwem zczyfla wynyde. 1320
- Iuz blyz febe ſtachu dwogye,  
rzyczſzke ypohanſke woge,  
czekayucze ffobu ſtranu  
druheho dne ſwyetloft ranu;
- 1285 neb gym bye wyedyety dano,  
ze, yakz gytrzye bude rano,  
kdaffye fluncze profwyety,  
tu fye ſpolu wogem ſnyty  
ldogyty bylo bogye.
- 1290 Tehdy kral Darius ſtogye,  
kſwym wogyem przygedny horzye  
mluwy v wely pokorzye,  
[14<sup>b</sup>]iakz, ktoz tu byefyſye, taky —  
lecz bohat ychudy — wſaky
- 1295 gehu rzycz pokornu flyfye —  
an knym mluwy velmy tyfye —  
neby tak ſrdcze twrdeho,  
by nepolitowal gehu.  
„Slyſte“, wecze, „czſtny otczyczy,
- 1300 wſyſe flechty przyedfy dyedyczy! 1340  
kadzdy was ſwu flechtu wzwyeda  
wzpomyenſyſe naſweho dyeda, [15<sup>a</sup>]Tot myfye yeft weſnye zdalo.
- zkakehos poffel poroda.  
Nenye tak twrda przyhoda,  
1305 by te nemohl podrzety,  
chczefly ſwu flechtu pomnyety,  
kak yeft ſpaczyty doſtoyna,  
iez ffye nynye dyege woyna,  
kdezſto yeft fluha wzhofpodu,  
1310 wnyz mlady zwyerz plowe wzvodu,  
neb ypoſlez wezme ſkodu.  
Takez to blaſznywe robye,  
gyez mye wzbuzugye proty fobyſe,  
nanyehoz nalehu tako,  
1315 iakz mne nezbude nykako.  
Czo gye wzpachal, famy wyzte,  
gyez protywno gyeft zagyſte;  
iwas kadzy dywſye tomu,  
kdyz ſſe kto przyeczy komu,  
gehoz fu fye moczny kraly  
imoczna knyezata baly.  
Wzpomyentez, ze ſte ſwobodny,  
atyto hoſtye nehodny,  
gyz ſfu porobeny wamy.
- 1325 Pomyſſlyte nato famy  
profwu czest ytake promye:  
acz ny ſwu moczy polomye,  
czest yzbozye potratyme,  
iakz ffye wyecz neoprawyne.
- 1330 V wyerzye fobyſe wſytczy ſtoyte  
i memu fye ſnu okoyte;  
nebo fye ten, acz boh raczy,  
pomey czſty nagyewye zraczy.  
Wydyech weſnye rzyczſzke ſtany,
- 1335 gez ſu nam, bohda, poddany,  
ande ponych ohen taky  
ot zemye az podoblaky;  
agych kral ſtafye przyedemnu,  
chtye czoffy mluwyty ſemnu,  
1340 ananyem zlatte okowy  
aplaſt akfamyta nowy;  
ipofa przyedemnu malo.
- [15<sup>a</sup>]Tot myfye yeft weſnye zdalo.

1264. Apye, von H. verbessert. 1266. Hinter pyefyeho steht noch mnoho, das schon H. strich. 1278. In neffyechu ist hinter n ein y getilgt. 1285. wyety, von H. verbessert. 1294. Zur Interpunktion s. Krok 6, 436. 1296. Vor tyfye ist in der Hs. myle gestrichen. 1297. Neb, von H. verbessert. 1302. Wzpyenſyſe. 1306—11: Interpunktion nach Vjib. und H-P. (anders Krok 7, 2; LF. 19, 84). 1323/4: Interpunktion nach Vjib. 1325. Pomyſſly te. 1330. wſytcy. — ſtoyte = sstojte. 1333. Vor czſty sieht in der Hs. f., das zu tilgen ist. 1340. Anyem, von H. verbessert.

- Gyefte wycz lepfyeho wyedye,  
 1345 gefto wam potom powyedye.“  
 On tak gyefte ftogye mluwy,  
 az przytecze zryeczkych wogy  
 poffil, prawye ty nowyny,  
 ze gyz rzyeczke hrdyny  
 1350 fwym kralem yfwu wfy moczy  
 zaffye byezye y dnem ynczy  
 kromye czefty whory, fkaly.  
 By krzyk vwogych nemaly,  
 ande fye wfyczkny wefele  
 1355 akonye przydaty wele.  
 Ayakz gym kony przydachu  
 aprzyefryeku fye przyebrachu  
 kromye rozmyflenye wfyeho,  
 netbagycz nakrale fweho,  
 1360 czoz mohu wybofty fkony,  
 to bez czefty kazdy hony,  
 chtye ponych prwe wteczy,  
 mnyecze, by byezely Rzyeczy.  
 Kam twa, kraly, moez pofpyecha,  
 1365 kdezty nebude dofmyecha?  
 Kam tam newyehlafnye byezyz?  
 Kamo taku zbrogy ftyezyz?  
 Za mnys, by tam wtyezal?  
 Za mnys, ze by przyedtobu byezal,  
 1370 gehoz gefst gedyna pecze,  
 byty nezbyl geho mecze?  
 Iuz blyz Saraczeny byechu  
 kmyste, gemuz Jfkon dyechu,  
 wnyemz kral rzyeczky tehdy  
 byefye,  
 1375 kdez fwymy woyny lezefye.  
 Tehdy rzyeczka ftrazye pozna,  
 ze pohanfwa zbrogye hrozna.  
 Afnadno byefye poznaty,  
 komuz bylo nato ptaty;  
 1380 neb gych bye mnoho bezczafła,  
 kazdy zena bezrozmyfla;  
 akadyz koly hnachu,  
 iakzto mhlä byefye otrachu.  
 Sehna gezdecz, ftrazye nahly,  
 1385 prawye, ze pohany przitahly.  
 Tu krzyk fproftrzyechu welyky,  
 odyeny cheze rad wfyelyky;  
 ayakz ktery panofye flowe,  
 tak toho pan yeho zowe:  
 1390 on Radwana, zen Mladotu  
 affen Jana, on Radotu.  
 On fpalnyerz yuz nafye wlecze,  
 affen potrzyebugye mecze;  
 [15<sup>b</sup>]nanom gyz zeleza brnye,  
 1395 affen tepruw wfypa brnye;  
 nyektery gyz wzpyna platy,  
 affen yuz drzy ftyt zlatty;  
 onen yuz sfedy nakony,  
 affen dofpyew, orz yuz prohony.  
 1400 Druh druhu konye przydawa  
 podle wogenfkeho prawa.  
 Zamaly czas pohowyechu,  
 az wfychny zayedno dofpyechu;  
 wfak nayprwe kral byl dofpyel,  
 1405 aktoz mohl, ten ponyem pofpyel.  
 Wtu dobu fpolu fye potkachu,  
 zporzyedywfye wfychnu fwu  
 drahu.  
 Kral rzyeczky naprwe wzwaza  
 awfyem fwym teze rozkaza;  
 1410 rytyerftwo fye onyem fhrnu.  
 Tu kneprzatelom poprnu  
 iakzto koly wlk zamrly,  
 ienz prohlad otwyefi krly,  
 zanyinz laczny ftyenczy teku,  
 1415 hladem fotnye nohy wleku,  
 poteku zanyim mlaftyecze,  
 przygyefu fye rady chtyeecze;  
 akdez wzrye ftado vpoly,

1346. ftogye mluwy *lies mluvě stojí, des Reimes wegen von Jir. verbessert.* 1347. Acz, *von H-P. verbessert.* 1348. Aprawye: *von Jir. verbessert (vgl. Gu. 2, 372 „nuntius“).* 1350. fwym = s svým *mit H*; fwu = s svú *mit Prusik.* 1351. *Das erste y ist Metri causa mit H. zu streichen.* 1363. rzyczy. 1368/69: ze 1369 *gehört in den Vers 1368 vor by; durch die Umstellung werden beide Verse achtsilbig (Krok 7. 3).* 1375. fwymy = s svými *mit Vyb.* 1386. fproftrzyechu. 1388. *a ist Metri causa mit Prusik zu streichen.* 1396. Nektery. 1399. *Vor orz ist z ausgekratzt.* 1410. *Interpunktion nach LF. 19, 86.* 1413. *Ursprünglich stand otwyefy, durch Rasur ist aus dem y ein i gemacht.* 1414. ftyencz. 1417. *Vor chtyeecze ist ein k getilgt (vgl. kozy V. 394).*



- wyffunucze fye nanye zdoly.  
 1420 Takz wlku przybude fyly  
 afcenczy mu budu czyly;  
 ayakz fye kftadu przyprne,  
 kazde fkyte ftrachi ftrne,  
 nefmyeti fye bude hnuty  
 1425 any kamo pobyhnuty.  
 Iakoz wlecze czynne ftadu,  
 tak Rzyeczy vpohany fpadu.  
 Kral pohanfky by tyem wzruzen; 1470  
 vzrzyew to, ze yeft obluzen,  
 1430 otftupy ho wfye nadyegye,  
 newyedyefye, czo zyw zdyegye.  
 Tak fye byefye hroznye vftrafyl  
 aktomu wefken lyd fplafyl,  
 pocze fye ftawyety ochotnye,  
 1435 ze ftrachy mluwyefye fotnye!  
 Nahloft fye nyczemu nehody;  
 ktoz fye fkrotkofty obchody,  
 nadneprzately wewody.  
 Awfak fye domyfly toho,  
 1440 magye wyecze lydy mnoho,  
 arzka: „Jakz nafputy nanye,  
 offadye gye fkaзде ftranye  
 polomy gye bezpakofty, — — —“ 1485  
 Dobrzye bye vmyfłyl tako,  
 1445 ale wfak fye fta gynako;  
 nebo ktoz fam ffoby hrzyna,  
 [16<sup>a</sup>]tomu burzye nycz neotgyma,  
 lecz bud leto lecz bud zyma.
- Iuz nafpyczy prawye ftafye  
 1450 kralrzyeczfky, kdez boge czekafye,  
 zporzyedyw kazdeho ktomu,  
 wakterem krzydle byty komu,  
 afam przyedfastupem wczele,  
 kboyowy hotow dofpyele.  
 1455 Podle nyeho vprawe ftrany  
 byechu wytyeze ftawany:  
 fyn Permenyow, Nykanor,  
 ayeho bratr Polykanor,  
 zatym Czenos, Ptolomeus,  
 1460 Perdykas, Klytus, Tydeus.
- To wfyeczko gynofye mlade  
 akazdy zaftupem wladne.  
 Potyech pak nalewey ftranye,  
 kdez poczatek kazdy ranye,  
 1465 Permenyo byefye poftawen,  
 pozyty muz, wfak nezbawen,  
 zatym gehu fyn Phylota.  
 To pak byefye lepfye rota.  
 Tu byefye Antygon, Kraterus  
 apotyech wytyez Sewerus.  
 Iakz ty prawy, to ty byechu,  
 gez zaftupy wladnyechu.  
 Tehdy kral kopye dofahna,  
 maleczko orzye powftahna,  
 1475 fwe flechtycze vpomanu,  
 zrzye nanu ynaffy ftranu,  
 chtye poznaty gych wtrobu,  
 kto fnym myeny wtu dobu:  
 neb czo ktere frdzezce myeny,  
 1480 wkterey woly neb wechtyeny,  
 to wfye znaty nawezrzyeny.  
 Pany prozbu ochotywy  
 a chuzfym dary flybugye.  
 Zatyem maleczko poftogye,  
 1485 prwe nez dogyedu bogye:  
 „Ktoz fte,“ wecze, „ffem pozwany,  
 chuzffye panoftwo ypany!  
 wafy dyedowe yprzyedczy —  
 rozlyczny fu nato fwyedczy —  
 1490 gfu nepokoy wezdy ftrzyely,  
 pronyezetu gfu yczest wzely;  
 ayakz gffu byly dyedowe,  
 takez budte ywnukowe,  
 kazdy nafwoy rod fpomana.  
 1495 Dnes wam yeft czest wrucze dana,  
 acz yedno budete chtyety  
 fwu flechtu yrod pomnyety.  
 Dnes yeft yuz czas przyffal toho,  
 iehoz ffyem zadal przyemnoho;  
 [16<sup>b</sup>]dnes nepokoy bude kraczen  
 1501 awas kazdy pobohaczen;  
 mnye dobreho flowa przyeyte  
 affoby wfy zbozye myeyte!

1420. Kakz, LF. 19, 87 *gebessert vgl. V. 1922.* 1441—43 *ist fehlerhaft überliefert. Es ist direkte Rede s. LF. 19, 87.* 1441 Ayakz. 1442 Offady. 1443. Polomyw; *hinter 1443 fehlt der Reimvers: etwa mit Krok 7, 6 „majě na to moei dosti“ nach Gu. 2, 416 „vi . . . multa“.* 1459. zenos. 1467. pylota. 1480. wkterey = v které j'. 1482. ochotywy wól = ochocuje. 1491. Pronyez to.

- Patrzy kazdy nany wogye,  
 1505 kakt fye vzlatywfy ftogye!  
 Snad gffu fye nayhru wybraly  
 anepreto, by boy braly?  
 Wyzte, kakt nanych zlatto horzy,  
 pronyezto dnes budu whorzy,  
 1510 kdyzto prokorzyft gye fwlaczye  
 akonmy gye nahy ftlaczye.  
 Kakt ftogye febe fyrocze!  
 Wyzy, ze fu napofkocze.  
 Czozy mluwy, dobrze poznate,  
 1515 az fkrzye gych ftyty zlatte  
 zelezna kopye profkoczye,  
 a z gych frdzeze krwe vtoczye.  
 Gyeftye bych kwam mluwyl  
 wycze,  
 ale ftrach, ze pobyechnu krzyeczye. 1560  
 1520 Pofpyefmyz — yuzty ffrfye —  
 drzyewe nezffye pryec rozprffye.“  
 Rzka tak, kopye nawrzye,  
 fpade wneprzately brzye,  
 nez kdy kamen wrhu zpraka.  
 1525 Taky krzyk yhroza taka  
 by v wogyech ftranu obu,  
 iakoz ffye zdafye wtu dobu,  
 by ffye yuz wefwyet borzyl,  
 taky fye tu krzyk bye ftworzyl,  
 1530 ande kony wtyefkny rzyechezy  
 ameczy wodyeny fkrzyechezy,  
 ande zluczylt negedna ftrzyela  
 wynde yffamoftrzyela.  
 Nykdy zprzyewala ygednoho  
 1535 nepadne kropy tak mnoho.  
 Iuz bye trub nycz neflfyety,  
 proprach nebe newydyety.  
 Tehdy naprwnyem pohnany,  
 kdez lepfy ftachu pohany,  
 1540 kdeztofye koruhwy ftwyechu,  
 kdez ffye ftyty zlattem lfknzechu,  
 tam ffye kral rzyeczky oborzy,  
 wznymagye fye nafwem orzy,  
 1545 patrzye, by fye czftny nahodyl,  
 1545 gehoz by fye kopym hodyl.  
 Sta fye mu czftna przyhoda,  
 potka gey fyrfky wewoda,  
 Aretas bye menowany,  
 naylepfy mezy pohany;  
 1550 ten gmyefye nahelmnye kamen  
 pyrop, genz fwyety wynz plamen.  
 Ten potka krale rzyeczkeho;  
 [17<sup>a</sup>]prwu ranu kopye fweho  
 profrzyed ftyta fye ho hody,  
 1555 zetrzye kopye, wfak neufkody.  
 Kral fye mu brzo oplaty  
 aryehle mu zywootka vkraty;  
 neb yakoz gye y rychle potka,  
 neymye przyednym zywootka:  
 ftyt, platy, brnye gmu protecze,  
 on fpade, kon fyemu potcze,  
 wfamem frdzezy kopye przyekla;  
 ten prwy gyde dopekla.  
 Tehdy fye zaftup zamyefy —  
 1565 byechu v woystye lyty czyefy —  
 ande Ptolomeus f Klytem,  
 iffen yon zlattym ftytem,  
 iakzto dwa lwy hladowyta  
 nebo dwa wlky neffyta  
 1570 profrzyed ftada oweczye fwyeze,  
 takez ona dwa wytyeze  
 nakocho fye obratyta,  
 tomu zywootka vkratyta.  
 Neb kdyz Klytus f Artofilem,  
 1575 fen yon naorzy czylem,  
 bodeta nafye kopyma,  
 wznydu drzyzhy mezy nyma;  
 zatyem fye potkafta fama  
 konmy, prfmy yhlawama,  
 1580 ayakz ffye druh zdruhemy frazy,  
 fpadefta konma przyez wazy.  
 Tak ffye twrdye fella byefta,  
 iakz zaumrla lezyefta,  
 nemohucze wlafty flobu  
 1585 zotrapa welyku mdlobu.

1509. Pronyz to. 1510. Kdyz to—wzwlaczye. 1511. wftlaczye. 1515.  
 fkrzyeze. 1516. Zelena. 1517. Az (*richtig erklärt von Jir.*<sup>4</sup>). 1519. Vor  
 krzyeczye *ist* krz *ausgekratzt*. 1530 wtyefknye. 1531 Vor wodyeny *ist*  
*wod gestrichen*. 1533. yffamoftrzyela = i z samoftrzyela *mit Jir.* 1544.  
*Hinter by ist ein e getilgt*. 1557. *Metri causa streicht Krok 7, 8 a und*  
*mu (?)*. 1566. fklytem. 1567. zlattym = s zlatým *mit Vjčb*. 1572. Nakoh.  
 1574. fartofilem.

- Inhed Clytus wtu hodynu,  
 iakz malo ho mdloba mynu,  
 drzyewe fye nez on oprawye,  
 przyftupye mu blyzyc khlawye,  
 1590 prwe nezly fye nadwzyze,  
 hlawu gemu meczem ftrzyzyc.  
 By boy twrdy skazde ftrany  
 mezy Rzyeky ypohany,  
 az Mazeus pohan wytecze,  
 1595 proty neprzatelom krzyeze.  
 Ten naprwnyem fwem potkany  
 pyet Rzyekow dofmrty rany:  
 o gednoho kopye przyekla,  
 wdruheho noz dopyefty wekla,  
 1600 ftrzyetyeho meczem vhlawy,  
 cztrwrteho mlatem vnawy,  
 napateho fye nawraty,  
 toho yfkonyem przyewraty.  
 Tu fyecz kdyz vzrzye Phylota,  
 1605 by gmu lyto fwych zywota;  
 [17<sup>b</sup>]na Mazea tam pomyeny,  
 an fye ftwye wzlattem odyeny.  
 Prwe nezly vnyeho by,  
 deffet pohan mlatem zby.  
 1610 Ottyech fye tam przyez obratye,  
 wytyezlky fwoy mecz wychwatye,  
 tu fye mu feft namyerzy,  
 ty wfyczkny byechu rytyerzy;  
 ty gey wezly czas potkachu,  
 1615 Phylotafow mecz poznachu.  
 Nedluho onych oftupa,  
 az dogylecz mecz wnych fkupa  
 awfedmem mecze otehna;  
 tu gey pohanftwo obehna!  
 1620 Iakzto koly weprz dywokoy,  
 ienzto ma fyroke fkoky,  
 kdyz nan wywru lagy  
 nyekde wluzye nebo whagy,  
 budely neuczyena lagye,  
 1625 ftane weprz, nycz nedbagye;  
 acz ktery pes knyemu wnoczy,  
 wezma ranu yotfkoczy;  
 pakly nan wywru pfy wnadne,  
 lowecz gey yako vkradne:  
 1630 takez wytyeze onoho  
 potka Saraczenftwa mnoho.  
 Wten czas budyefye beznyeho,  
 by nebylo oteze gehu.  
 Ten f Kraterem a f Wolkonem,  
 1635 f Czenoffem a f Antygonem  
 przyfpyechu brzo k Fyloty.  
 Czoz fy gych flychal wty rotye,  
 wtom pobyty ywtom hluku,  
 ten kazdy fam nafwu ruku  
 1640 czlowyekow blyz dofta zaby,  
 wfak fwe fyly nepoflaby.  
 Tu ten boy pofta nadluzye,  
 mnohy proto doffal nuzye.  
 Zdruhe ftrany tu blyz ftafye  
 1645 bratr Philotow, genz boy brafye,  
 feka lydy zde onady.  
 Tu nan wytyeze gynoch mlady,  
 gemus Endynyus dyechu;  
 zly mu czas przygyde pohrzyechu!  
 1650 Neb yakz potka Nykanora,  
 nakratcze fobu obora,  
 kopym gemu ftyt obrazy,  
 wfak ho nyczfye nepokazy;  
 tak fye mdle otruty kopye,  
 1655 iakzto kdyz zburzye kropye  
 nyekde natwrdy dom fpadne:  
 tak ono dyetye neradne  
 [18<sup>a</sup>]Nykanoru fye otruty.  
 Hnyewy fye Nykanor fmuty.  
 1660 Zle fye ftawa proty zlemu:  
 brzo fye oplaty gyemu;  
 bezewfyeho pomefkanye  
 pufty mecz polewy ftranye,  
 poczen ot oka leweho,  
 1665 przyepufty az dodruheho.  
 Staffye take blyz ottoho  
 zaftup wewody gednoho,  
 genz Neguzar flowyefye;  
 ten Rzyeky wfye tu udywyefye,  
 1670 k woynye nafylnye rozumny,  
 kazdy fyeczy welmy vmny,

1594. *Nach pohan schrieb der Schreiber zuerst wytyezyc, das er dann strich.*  
 1612. *Vor feft ergänzen des Metrums wegen H., Vjyb., H-P. jich.* 1620. *Iakz to.* 1622. *Der Vers ist korrupt: vor laji ergänzte H., Vjyb. rychlu, Krok 7, 9 psovu.* 1634. *fkraterem afwolkonem.* 1635. *Sczenoffen afantygonem.* 1636. *kfyloty.* 1647. *tu strich Jir.<sup>3</sup> Metri causa.* 1650. *nykonora.* 1655. *zbozrye.* 1668. *neguzal.* 1669. *fwyety dywyefye.* 1671. *kazdy = k kazdy.*

- iakz, czoz kazdeho oruzye  
 gest kwoyny ykbogy flufye,  
 ktomu wfyemu byl dofpyely  
 1675 madyw owfyem vmyely,  
 kopym boda naprofrtranye,  
 wtyefkny mlatem, nozem ranye; 1720 Tyem polepfy fweho fmutka  
 kam fye ten obraty ffeka,  
 tu krew tecze yako rzyeka.  
 1680 A kdyz to vzrzye Phylota,  
 ze proty gmu mdle ta rota,  
 ande krwawy gdu potoczy,  
 hna tam aktye fwym pomoczy,  
 k Neguzaru fye przyboda.  
 1685 Stat fye mu dobra przyhoda:  
 vderzy gey whelm powrchu,  
 az gyfkry wyffoko zprchu.  
 Neuderzyl byefye lechze,  
 pogyde mecz zhelma fkrzyehczye;  
 1690 gestye byes ruky neotrhł,  
 kteruztofye byefye zawrhl,  
 tak ho byefye doffahl krutye,  
 ruku mu poloket vtye.  
 Neguzar fye welmy fmuty,  
 1695 iakz mozefye, to wfak fkuty:  
 zdwyhna fye zprzyednyeho luku,  
 gestye ftu fposledny ruku,  
 oborzy fye po Philoty,  
 gyez yuz bye wvelykem potye;  
 1700 hna nan fluostru bradatyczy,  
 chtye gey zatyety polyczy;  
 affnad by ho tu byl zabył,  
 by gemu rany neoflabyl  
 Amyntas, yez fezyt nawrzye;  
 1705 wtye gmu wfeczyt, az newytrzye.  
 [18<sup>b</sup>]On tu wztrha bradatyczy,  
 an mu ftye druhu ruczyczy;  
 by Neguzar yakzto klada,  
 pogyde, febu newlada.  
 1710 Czafto fye to welmy ftawa,  
 ze boleft moczy przydawa.  
 Tak fye Neguzaru dofta,  
 kdyz yuz fam bez ruky ofta.  
 Wzdechna wzwey zalofty kbohu:
- 1715 „Zdyegy,“ wecze, „gyefto mohu.“  
 Wneprzately kon oborzy,  
 wzvem neftyefty ywfwem horzy  
 hnaw ypology cztyry ffobu  
 affam tu fpade promdlobu.  
 1720 Tyem polepfy fweho fmutka  
 ztak przyewaznyeho fmutka:  
 kdyz yuz nelzye zbyty zleho,  
 nyfye moz ftaty gyneho,  
 nelytuyz zywota fweho.  
 1725 Gyuz byefye neznaty trawy  
 zlydy tu propotok krwawy,  
 iakz kazdy duol krwy natekl,  
 adruhde fye prach krwy fpekl,  
 awflak wyecze ffone ftrany,  
 1730 otnyadfto fekly pohany.  
 By zaftup pohanfky rzyedek,  
 obraty fye tylem vprzyedek;  
 zamaly czas przyez pobyehu  
 tam keufratefkemu brzyehu.  
 1735 Kakz gych koly mnoho bylo,  
 wfak kfyeczy gych malo zbylo.  
 Maczedonfky kral to wyda,  
 iako fye gmu moczy przyda;  
 vzrzyewfye to take Rzeczy,  
 1740 wfyeku gye yzbodu vpleczy.  
 Kdez mecz ynegedna ftrzyela,  
 kdez lezye ybyta tyela,  
 tady hnachu bezrozpaczi.  
 Ach, czo ffye tu cztnych tyel  
 ftlaczy!
- 1745 Kam fye kto obraty koly,  
 byly zbyteczow hory, doly.  
 Negeden vmrzyel bezczafa,  
 on yuz lezy, nohu trzyafa;  
 druhy yuz lezye vmyera,  
 1750 affen gyeftye duffy zbyera;  
 nyktereho konmy tlaczye,  
 apoffem fye droby wlaczye;  
 on lezy zbytu hlawa,  
 affen mra wtyal zuby wtrawu;  
 1755 on lezy zabyt omlata,  
 affemu pak hlawa ftata;

1673. flufye = slůžě. 1677. *Am Anfange der Zeile ist Wk gestrichen.* —  
 nožě. 1683. aktye = a chtě. 1684. Kneguzaru. 1690. neotrhł = neottrhl.  
 1698. pophilotye. 1703. *Hinter rany ist o getilgt.* 1707. an mu lies viel-  
*leicht jemu mit Krok 7, 11.* 1718. y streicht *Jir. Metri causa.* 1725. twarzy.  
 1735. Kaz. 1743. hnahu. 1744. *Vor cztnych ist cztychych gestrichen.*  
 1746. Pyly. 1753. zbytu = s zbitú *mit Jir.*<sup>4</sup>

- [19<sup>a</sup>]on fye gyeftye zyw obraczye,  
afen gyuz mra, krwy wraczye;  
onomu krew frdzeze tecze,  
1760 feho kon poffoby wleczye;  
onomu vtata ruka,  
fenfye fotnye drzy luka;  
zaoftrohu wyffy mnohy,  
amnohemu ftaty nohy;  
1765 mnohy geftye cztwierzno lazy,  
adruzi yuz lezye nazy.  
Nykdy otedne prweho  
az fnad ydodne fudneho  
any bude ny gefit byla,  
1770 iakoz tu by, zbytych fyla.  
Geftye ftachu, boy berucez,  
opobyzezye newyeduczye,  
wgednom krzydlo pohan malo,  
genz byefye geftye oftalo.  
1775 Ty proczeft zen y dyety  
nechtyechu rady byezety.  
Wyetr protywny wfye rozwyegye,  
lap fye ktery fkutek dyegye,  
kdyz lepfye neny nadegye.  
1780 Tak fye fta tomu oftatu,  
gyemuz dyefye kuprzyewratku;  
neb gyuz fkonye kral gych zboden,  
genz toho byefye nehoden,  
by fye kryl kda vpyefyey zbrogy;  
1785 ny onyem yuz dbagy fwogy,  
az Anfon, rytyerz gyeho,  
fyede gemu fkonye fweho;  
ten ho przyefrzyeku przyenefye,  
do Babylona polezye.  
1790 Vdatftwo fye wftrach promeny,  
ktoz kam wye, ten tam pomyeny.  
Wfyelika fye nemocz wzbudy,  
kdazto fye hlawa ztrudy,  
tu zemdlyegy wfyczkny vdy.  
1795 Takez gych czfty by namale,  
kdyz pomdle mocz gych krale.  
Akdyz yuz przybyehu krzyezye,
- tu knym nalehu naywyecze.  
Naywyeczy tu wzyechu fkodu,  
1800 iakz ye vpleczy wfyeku, wzbodu,  
tak, acz kto zbude mecze,  
ten wfak wrzyeku nafmrt tecze.  
Nyektery by rad zbyl rzyezy,  
awfak tam gyety bezdyezy;  
1805 neb, acz fye lekne wody,  
wfak wzdy nezbyty fkody.  
Ach, nelzye wyedyety brodu  
[19<sup>b</sup>]nebo kde myelczyeyffy wodu:  
mnoho tyffycz by przyepluly,  
1810 gez hanebnye tu ftonuly.  
Druh druha fye tona lapa,  
natyfyz ftran kazdy tapa,  
anegeden foby fteftye,  
podnymzto kon tona pryftye,  
1815 ande druh druha doffyeha,  
chtyefye rad dobraty brzyeha.  
Kaka fkoda, famy wyzte!  
Izdamy fye to zagyste,  
ze tyech lydy napobyzezye  
1820 tu ftonu whlubokem brzyezye  
tolykez, nemalem meny,  
gelykoz gych zbogye neny.  
Awfak fye gych dofty obra,  
wnychz czftne frdzeze ymyfl dobra,  
nadobrodruftwo pomnyezye,  
1825 hanebnye fnity nechtyezye,  
boy nafamem brzyezye wzyechu.  
Ty czftnyegye obak vmrzyechu;  
nebo fnad neby beztoho,  
1830 by Rzyekow nezbyli mnoho.

### Hic post bellum rapiunt bona.

Iuz bye lyud ykony ftaly,  
gyefito byechu bogyewaly,  
vffylm wefken lyd wznogen  
ikazdy mecz krwy napogen,  
1835 genz yeft krwy poplul tako,

1759. frdzeze = z srdce mit *H.*, *Výb.* 1766. druhi, h ist ausgekratzt und z darüber geschrieben. 1775 zeny. *Davor fehlt vielleicht svých nach H., Výb., Iir.* 1780. In oftatku ist das zweite t über der Zeile nachgetragen. 1781. Gyemz. 1787. Syede = ssède. 1789. Dobabylona. — polezye = ponese (?). 1793. Kdaz to. 1795. Vor czfty ist chezy gestrichen. 1800. *Interp. nach H. und Krok 7, 11.* 1814. Podnymz to. 1815. druh, das der Schreiber vergaß, ist rechts am Rande nachgetragen. 1821. takz ze, *Krok 7, 12 verbessert.*

- ze nemoz wnoznyeze nykako.  
 Tehdy wfye mecze powrhu,  
 tam fye mezy korzyft wrhu.  
 Kto by mohl tolyk poczyfty,  
 1840 gyelykoz wzyechu korzyfty!  
 Kdyz yuz korzyft fkladu  
 wfyuczknū nagednu hromadu,  
 tu kral darzy kazdeho  
 podle doftogyenftwyge geho.  
 1845 Tu korzyft wzkladu nakonye,  
 kazdy kon pogyde ftonye;  
 wztrzyeftyechu offy ykola,  
 nebo gym korzyft odola.  
 Kazdy myech, tlumok natlaczen,  
 1850 awfak czlowyek wezdy laczen.  
 Wfye tyelo bera vftalo,  
 awfak fye zda gyeftye malo.  
 Branym ruka yakzto zbyta,  
 wfak berucez wzdny neffyta;  
 1855 akdyz neymyechu wecz braty,  
 poczechu zanadra klafty.  
 Dyw, czlowyecz, kak fye trudys  
 ikak fobu fam wtom fludys,  
 [20<sup>a</sup>]prozbozye fwoy zywoť wazye,  
 1860 ito, czoz gyeft welmy drazye,  
 fwu duffy, den zadnem topyff!  
 Prozbozye fye nafmrt wfchopys,  
 byezys wohen y v wody,  
 neftrzyeha fye ygedne fkody  
 1865 awzdy zbozye chtye nabyty,  
 gehoz mufys obak zbyty;  
 nebo gyeft twoy zywoťek kratek.  
 Wyz, kak yeft tento fwyet wratek:  
 dnes fnad chodyš zdraw y yaffen,  
 1870 awyutryze budes fnad vhaffen.  
 Wyz, ze czo nalydech dobudes,  
 rakz vmrzyes, wfyeho zbudes,  
 fhoramy fye neprzyebudes.
- Hic vadunt ad dominas.**
- Potom gydu mezy panye,  
 1875 gych nebyefye kto gyuz branye;
- anegedna horzyem nygye,  
 ande fgyegye byele fygye  
 krzno nebo komzy drahu  
 panofye ypanofky tahnu.  
 1880 Negedna flowutna zena  
 nedoftoynye obnazena,  
 azagyfte dyw otdywa,  
 ze gye mohla kdy byty zywa;  
 ande wedu nawfye ftrany  
 1885 dyewky, zeny mezy ftany;  
 negedna fwe czftnofty zele,  
 ande gy pogyty wele,  
 kdezto gye y wydyety wraha:  
 auwech, przyepufo neblaha!  
 1890 Negedna fwych flez vnorzy  
 wfwey zalofty ywfwem horzy  
 alomyeczny byele ruczye,  
 ande gyu neznamoft fmuczye.  
 Akdyz ffye yuz wfyeczko to fta,  
 1895 zamaleczko kral tu pofta,  
 az powedu Daryowu  
 matku, feftu ykralewu  
 awfedmylet dyetye male  
 fpolu przyed rzyeczkeho krale.  
 1900 Stachu przyednym wfmutnem  
 lycz y  
 afrdze gde rozno czftyczy,  
 ande nenye kto ottufye —  
 dyw, ze newyfkoeczy duffye —  
 wtakem ftogyeczce ohromye,  
 1905 kdezto nawfye ftrany lomye  
 ruczye, czeft, zbozye ftratywfye  
 iwfeho dobreho zbywfye.  
 [20<sup>b</sup>]Sama fye wzdny flechta kazye;  
 czo gye mylofrdye drazye,  
 1910 kdez kto ottuffy fmutnemu  
 anawyeczce neznamemu,  
 acz kto komu yzawynny?  
 Takez kral rzyeczky ywezyny:  
 vzrzyew tak flechetne lyudy,  
 1915 mylofrdye fye wnyem zbudy;  
 ochotnye fye knym przychyle,

1841. fkadu. — Vor kořist ergänzt Prusik vzatú (?). 1843. Vor kazdeho füge vielleicht ein i, vgl. V. 1011 (Krok 7, 12). 1852. Vor zda ist d getilgt. 1855. Hinter w in wecz ist y ausgekratzt. 1870. a ist Metri causa mit Jir.<sup>3</sup> zu streichen. 1871/72. ze in 1871 ist des Metrums wegen mit Krok 7, 12 f. an den Anfang von 1872 zu stellen. 1879. y streicht Metri causa Krok 7, 13. 1893. neznamoz, von H-P. nach N 166 verbessert. 1898. Vor male ist mlade gestrichen, vgl. N 179. 1912. Interpunktion nach Vjbor. 1913. y ist Metri causa mit H., Vjbor zu streichen. 1914. Vor flechetne ist chl gestrichen.

zagyfte przygma gye myle,  
 matku fobyje wzye zamatku,  
 „Syn my bud!“ wecze dyetatku,  
 1920 a ktomu pak onye obyje  
 feftru myefto przygyje ffobye.  
 Tak byl myloftywy zamladu,  
 donyadz newzye horfy wnadu.  
 Nad wfyje krale fyeho fwyeta  
 1925 bylby yakozto ofwyeta:  
 take bye wnyem mylofdrje.  
 Ale kdyz yuz zbozym wzhrdye,  
 dobroft wzlobu fye obrazy,  
 dobra wafnye fye pokazy,  
 1930 ipocze fwych byty dawczye,  
 genz prwe byes opravczye;  
 porufyw wfyje prwnye flowa  
 izamyfly prawa nowa,  
 promeny wfyje lepfye prawa;  
 1935 neb fye ygeftyje to ftawa,  
 ze czest nrawy promenyewa.  
 Ach, fwyete, kak fy obludny,  
 kak yeft twoy przyebytek trudny!  
 Wyedyje, ze wzdy pecze nabywa,  
 1940 ktocz natobyje czfty dobywa;  
 mdle poffedy natom ftole,  
 ktocz czfty zada natwem kole.  
 Ochoten gffy napoczatcze,  
 alle wfak welmy krataczye:  
 1945 acz kde poczatek ofladys,  
 gyedem fkonczyenye obnadys;  
 poddas ffebe fprwa lacznje,  
 czest danu otplatys pracznje.  
 Dobrzyje flowes fwyet, ze gffy  
 fwyetel, 1985

1950 ze gffy nas zgyewny neprzyetel;  
 protywnye fye wfak fwyet wzywas,  
 nebo newzdy fwyetel bywas:  
 acz ffye komu wezem profwyetys,  
 tyem gedno lyd kfobyje drzyetis;  
 1990 iakz brzo czlowyeka wzplodys,

zleho gmu opyet dohodys.  
 Wtom fye dobrzye dawas znaty,  
 ze nemozes nadluzye trwaty;  
 [21<sup>a</sup>]czo natobyje kde przyebywa,  
 1960 iwgedny czfty neprzyebywa.  
 Zle ffye namy, fwyete, peczes,  
 iakzto ptaczkom pruhla leczes,  
 ayakzto rozye brzo fteczes.

### In erastino post bellum mittit Damaseum nuntios.

Pogyednom dny toho bogye  
 1965 potoczy kral posfly fwogyje  
 do Damafka, ktomu myeftu,  
 wzkazugye gym tu rzyecz wyeftu,  
 aby gyey myle przygely —  
 nebo gmu odpowyedyely —  
 1970 letak, yakz by fye poddaly  
 itako plat wydawaly,  
 genz yeft kral Darius gmyel.  
 Naly yuz fam tomu chtyel  
 zly opravcze toho myefta,  
 1975 gemuzto pofluzbye fye fta,  
 wyda, ze ffye czas promyenyl,  
 an ynhed nazle pomyenyl.  
 Wfyeczky, czoz tu byefyfe lydy,  
 przyedmyefto fobu wyludy  
 1980 podvmluwenym przyelftywym,  
 zradu myfly, frdczem krzywym  
 podda nafmrt ty wfyje lydy.  
 Zle fye to obak poklydy,  
 neb yakz ty lyudy pobychu,  
 1985 gemfyje ho, nakolo zbychu.  
 A kdyz to Darius wzwyedyje  
 popofle, genz mu powyedyje,  
 ze ffye tak tomu zradczy ftalo,  
 kak bye yuz ftratyl nemalo,  
 wfak ottuffy frdczy fwemu,  
 1990 ze fye tak byefyfe ftalo zlemu.

1919. Syn my wecze bud, *von Vj̇b.*, H-P. verbessert. 1920. kto, *von Vj̇bor nach N 215* verbessert. 1922. Kak *nach N 217 zu verbessern*, vgl. *Gu.* 3, 241 tantus (*LF.* 12, 412; *Krok* 7, 14). 1931. obranczye, *nach N 224* verbessert (*Krok* 7, 14). 1948. data. 1960. *In neprzyebywa ist freilich* przye *in der Hs. gestrichen, aber Sinn und Metrum nötigen, es beizubehalten.* *Zum Reime přebywá: nepřebywá vgl. jmaje: nejmaje V. 364/5.* 1963. a *ist Metri causa zu streichen.* 1967. Dodamafka. 1966/67. *In der Hs. folgt 1967 auf 66, doch sind die Verse mit H-P. nach N 236/37 umzustellen.* 1969. odpowyedy. 1975. Gemuz posfly byefyesta, *LF.* 11, 62 *nach N 247* verbessert. 1979. fobu = s sobú *mit H., Vj̇b.*

- Zyfk zezratu wzdy nawazye,  
 neb fye to czafto przyhazye,  
 gyez zle zdobrym przychazye.
- 1995 Gyuz bye feft dny pomynulo  
 anafedmy den fye hnulo,  
 podle pohan obyczegye,  
 iakz fye geftye vnych dyegye,  
 2000 kteryz byechu zbyty Rzyeczy,  
 fkladffe, kral kaza gye fezzyeczy.  
 Akdyz toho pokona,  
 obraty fye do Sydona;  
 czoz wtey wlafty byefye lydy,  
 wfyczky podfwu mocz przypudy.
- 2005 Ottad prycz obraty wogye,  
 nechtye kdy gmyety pokogye,  
 kmyleftu, gemuz Tyrus dyechu.  
 Ty gyey protywnye przygechu.  
 [21<sup>b</sup>]Ktozye mozye wztoho braty,  
 2010 komuz boh chce czo daty?  
 Tomu nemoz nycz oftaty.  
 Allexander kdyz to wzwyedye,  
 ze ty lyude kbrany rzyedye,  
 by tyem radoften tolyko,  
 2015 newyedy rzyeczy kolyko.  
 Wyz frdze wytyeze toho!  
 Vrzye nazdy lydy mnoho,  
 gezffye gynym zda pakoftno,  
 tyem gmu by welmy radofteno.
- 2020 Wyda czafto wyeze wezdy,  
 wfak fye muto nyczfye nezdy.  
 Negedna fmrtedlna ftrzyela  
 przyety fezdy famoftrzyela.  
 Wfyudy fye ftwye ftyty zlatty,  
 2025 gymyz fye bye zaftyeraty;  
 huftye ftachu nazdy kopye  
 iakzto trztye neb flama wfnopye.  
 Kdyzto kfturmu poteku,  
 vmyeftye fye nycz neleku:  
 2030 gedny fezdy kamen wale,  
 druzy pak fkytu hrale,  
 ot trzetych pak ftrzyely letye
- iakzto kropye zdezftye letye.  
 Kral fye tym nycz nerozpaczy,  
 2035 kaza, by tekly kopaczy,  
 nadnymyzto twarzy neffu  
 owffym fprzyetwrdeho leffu.  
 Zewfyech ftran fye kezdy tyftye  
 iakzto zyzely zmrawyftye;  
 2040 tyufycz fye gych rzyebrzye chwaty  
 chtyeczze fye nazed wzembraty;  
 obogy fye ofmrt dyele  
 anegeden fyp wyftrzyele.  
 Tako nafmrt teku flepye,  
 2045 wnyuz ptaczy waznu nalepye.  
 Sto gych gednu fezdy zabygy,  
 awfak fye wzdy kezdy hraby;  
 pobytych dwyeftye powleku,  
 awfak zawfye podzed poteku.
- 2050 Tu bezczifla lyudy zbychu  
 drzyewe, nez myefta dobychu.  
 Ten fturm fta zadwa myefyeczze  
 neb geftye ktomu wyeczze.  
 Nakazdy den fturmowachu,  
 2055 az wfak zed podebrachu;  
 nafto ftran fye zed oborzy  
 anegeden by tu whorzy.  
 Sta neprzyetel fkaзде ftrany,  
 neby yuz potrzebye brany;  
 2060 wfyudy horzye, wfyudy czftyczye,  
 [22<sup>a</sup>]wfady byezye yako mffyeczye  
 zeny, dyety akrzyeczycze,  
 kam fye dyety newyeduczye.  
 Tehdy zazhu nafto czefty;  
 2065 by fye bylo lzye zahrzyefty,  
 tyufycz by nalezl takych  
 dyety, zen, muzy wfakych.  
 Tak gym bye przyffal czas trudny,  
 kazdy mny, by byl den ffudny,  
 2070 neb lecz dyetye, muz, zena,  
 wffyem zagedno fmrt flozena.  
 Neflychany dyw otdywa:  
 gedna hlawa neby zywa!  
 Ne bez wyny fye gym to fta,

2002. dofydona. 2010. chze. 2016/7: *eine Umstellung der Verse (LF. 19, 89) ist überflüssig. Vrzye lies užřev nach N 299 (? s. LF. 12, 415; Krok 7, 56)*. 2019. tyem, *lies to?* (LF. 19, 89). 2020. czafta. 2023. famoftrzyela = z samoftriela *mit H-P*. 2038. ftan. 2043. wftrzyele. 2067. *Vor muzy ergänze i mit Vyb.; vor wfakych ist takych gestrichen*. 2069. dez. 2074. wfnny.



- 2075 ze tu zyw nygeden ofta,  
ze, kdyz kral chtyel kmyeftu  
gyety,  
poflal, dawagye wyedyety,  
by gye przigyely myloftnye;  
any wzemfye radu fproftnye;  
2080 fefty poflom oczy zbody,  
pronyez wzyechu wfyczku fkodu;  
gedno nechachu fedmemu,  
genz by gye wedl k kraly fwemu.  
Awfak fwyedczy pyfmo otom,  
2085 iakoz to myefto potom  
opyet fye gefl oprawylo,  
iakz, czoz tu pohanfwa bylo,  
to wfye przyflo kfwatye wyerzye,  
iakz yuz dobrzye vboh wyerzye.  
2090 Kak fye tu bye pomfta ftala  
iowfyem pakofl nemala,  
gymz fye kazdy mohł wftrafyty,  
iakz by nefmyel wznyeho byty  
protak protywnu przyhodu  
2095 ipak toho myefta fkodu,  
awfakz myefto Gaza  
tu hrdoft nafye pokaza,  
kfwemu kraly wyeru magye  
rwfwey twrdofty fye znagye,  
2100 Allexandru otpowyedye.  
Ayakz on to brzo zwyedye,  
przyed to myefto fye polozy.  
Kak mu gdyefye wfye pozbozy,  
awfak fye wtom neoftrzyeze.  
2105 Geden myeftyenyn przybyeze,  
iakzto czlowyek wypowyedny,  
mezy fwymy ftogye gyedyny,  
da kralowy meczem ranu,  
ftogye profrzyed geho ftanu.  
2110 To gefl prawda wewfyey wyeczy,  
ze kohoz boh cheze oftrzyeczy,  
nemoz ho kto lap doffyeczy.  
[22<sup>b</sup>] Tak fye fta tomu czlowyeku,  
gehoz potom rozffyeku:  
2115 vderzy krale pohlawye,  
chtye gemu otgyety zdrawy;
- fta fye gyemu nepozbozy,  
foftnye kralowy protye kozyu,  
pronyez gye rozffyeczy kaza.  
2120 Tehdyz lyudem yrozka  
aehyte fnymy kfturmu teczy.  
Inhed poteku Rzyeczy  
wfyczkny zagedno fwym krale.  
Tu fturmowawfye zamalem,  
2125 krale wruku zaftrzyelychu,  
pronyez ffye wfyczkny fmutychu,  
ifam kral fye wyeeze fmuty,  
wfym fye gednu kaza hnuty,  
nycz nedbagye nafwe rany.  
2130 Tehdyz inhed nawfye ftany  
poteku yakzto ptaczy klepu;  
acz gych kde fto potepu,  
wfak wto myefto tyffycz gdyeffye.  
Wten czas bezmyefta budyefye,  
2135 byfye lepe nedomnyely  
afkalem przymyerzye wzely;  
zatyem fye pak potyezyucze,  
dachufye kralowy wrucze.  
On gych myffl pokornu wyda,  
2140 fwymy lyudmy vmyefto wnyda,  
wogyem dobrzye otpoczynu,  
az ponye feft nedyl mynu.
- Hic dirigit gressus in Egiptum.**
- Tehdys fye dotaza rady,  
obfady myefta yhrady;  
2145 poklyudyw wfye zemfke wyeczy,  
pocze nawyetezy czeft ffyeczy  
do Egipta przyedfye dale.  
Pomefkaw tu dofty vmale,  
tu wfyu zemy podfye poby.  
2150 Zatyem dale przyedfye whloby  
do Lybye, wzyemy taku,  
kdez wzye fkodu negednaku.  
Ieft ta zemye wfye bezwody,  
pufta otewfye vrody,  
2155 any kde wny ptacek fpjewa,  
any kde wydyety drzyewa,

2083. kraly kfwemu, *von Vjeb. verbessert, cgl. W 19.* 2095. *Hinter fkodu Komma mit Krok 7, 58.* 2112. *Nemoh, von H. und Vjebor, verbessert.* 2117. *Sta, verbessert LF. 12, 282j; 19, 89; Krok 7, 58; ČČM. 1900, S. 421.* 2123. *fwym = s svým mit H., Vjeb.* 2140. *fwymy = s svými mit H, Vjeb.* 2151. *Dolybye.*

- nykde fledu czlowyeczeho  
any take zwyrzeczeho;  
othorkofity wfy wneye poly,  
2160 nykde czesty znaty vpoly,  
gedno pyeffek znaty wfady  
wtey zemy zde yonady.  
Kral Maczedo kdz to pozna,  
[23<sup>a</sup>]ze wtey zemy wyecz tak hrozna,  
2165 nechtye fye wfak rozpaczyty,  
kaza fye wfyem hotowyty,  
gez chtyefye ffobu pogyety,  
wezdy tamo chtye dogyety,  
kdez pohanfka modla byefye, —  
2170 tu wgednom dubye fedyefye  
wtey zemy welmy daleko —  
kak tam dogyety nelehko.  
Necednoho zby czlowyeka.  
By fycz byla morzka rzyeka,  
2175 afy bybylo bezdywa;  
ande gedno pyeffek zplywa,  
ato ofluneczne fpaly  
tak fye onen pyefek kaly,  
mutye fye wnyz morzyefamo.  
2180 Akdycz yuz pogydu tamo,  
kony gducz czestu vbychu,  
wyetrowe fye oborzychu;  
mnoho fto kony vwazu,  
fnymyz ylyude zahrzazu  
2185 wonom pyefcze, an fye muty,  
iakz fye lepke morzye kruty.  
Drzyewe nez feft dny pomynu,  
az ffraty lydu trzyetynu,  
gyez wtom pyefcze ftonuchu.  
2190 Akdycz feft dny pomynuchu  
afedmy fluncze ofwyety,  
vda fye mu tu przygyety,  
kdezto ta modla przyebywa,  
vnyez lyudy fyla bywa,  
2195 wleffye, yenz Hamon flowe.  
Tu kraffye ftudnycze plowe,  
nez yu wydal czlowyek ktery.  
Tu podle pohanfke wyery,  
ktoz chcezte vte modly byty,
- 2200 muffy fte ftudnyczye pyty.  
Geft ta toho obyczegye,  
zekdycz fluncze zhory fpyegye,  
tak fye gegye woda wzwarzy,  
iakz horky vkrop, tak parzy;  
2205 iakz fluncze vpolodne wzmyeny,  
tak fye ta woda promeny,  
tak lyuty bude ftudena,  
iakzto ledu nakladena;  
akdycz flunczye khorzye fpyefy,  
2210 opyet fye woda rozrzyefy,  
tu gye horkofity przybude;  
te pakly prwe nezbude,  
gyelyz bude kupolnoczy,  
opyet gye przybude moczy;  
2215 ftudenofty gye przybywa,  
wnyfto kdz poledne bywa.  
[23<sup>b</sup>]Tehdycz kral, daw byeffu obyety,  
muffy fye wratyty opyet,  
kak bye przyez przyedfye —po-  
myenył,  
2220 by byl toho nepromyenył  
poffel, genz ffye zany przybral,  
prawye, ze fye Darius febral,  
chtye ho podftupyty bogyem:  
kaza fye wratyty wogyem,  
2225 fnymyz chtyefye na Murzyny,  
by nezwyedył te nowyny.  
Toho fye naywyecze vba,  
ze fye ponyem woyna hruba  
byefye wzbudyla wtey chwily,  
2230 donyadzto w Lyby byly,  
gyez gdyefye lydu obogyu  
kftrafty, kfmutku, knepokogy,  
kezafu owfyem vkrutnemu,  
zagyfte przyelys kfmutnemu.
- Hic Darius nulli ex suis parcit,  
omnes conveniunt.**
- 2235 Mezy tym yakzto yuz ozyw  
Darius, fwu mocz przyemnozyw,  
byefye wfy zemye opuftył,

2161. znady. 2167. bogyety (s. dazu H-P. p. XXI). 2168. Vor chtye steht 1, das zu streichen ist. 2177. onfluneczne vgl. W 71. 2207. lyute. 2212. Pakly, te nach W 85. 2214. moczy przybude, nach W 87 verbessert (vgl. LF. 12, 281). 2216. poledna, nach W 89 verbessert. 2218. Hinter opyet Komma mit Krok 7, 97. 2223. potftupyty. 2225. namurzyny. 2230. wlyby. 2233. Am Anfange der Zeile ist Kf gestrichen.

ze nykomu neotpuftyl,  
 by neffal nawoynu ftraftnu,  
 2240 wfyem fwym chwyly naneftyaftnu.  
 Kmet, yenz oral powfyje leta,  
 igenz robyl, ploty pleta,  
 wony vpokoyne czafy,  
 nemohl vztyt nekrafy,  
 2245 mufyl gyty, neffa kopye,  
 ienz lepe wyedyel ofnopye,  
 iten, yenz wyedyel oczepu  
 nebo kdy czas zwyety rzyepu.  
 Prazden czep kazdy lezyefye,  
 2250 kto by mlatyl, nykte nebyefye;  
 lezyechu prazdny motyky,  
 awzdychafye wol wfyelyky,  
 ande nenyje kto gym orzye,  
 nebyefye kto hromad borzye  
 2255 any krzowye kto kopagye;  
 opadly byechu wfyje ftagye,  
 nebyefye zyw kto gych pleta,  
 przyfla byechu finutna leta!  
 Lydy myefye owfyem mnoho,  
 2260 ale czo bylo dotoho?  
 Stratyczlowyewkazdemmyefyte,  
 kdyz ktomu nenyje ftyefyte;  
 wyezto kazdy, wyezto wyefyte.  
 Mnoho bye lyuda fproftneho  
 2265 atak dofty twrdeho,  
 gymyz by mohl boy zdyety,  
 [24<sup>a</sup>]by mu boh chtyel toho przyety.  
 Ale czo doktere moczy?  
 Wynydu mdle wfyteczy rocy,  
 2270 kdyz bozye nenyje pomoczy.  
 Gdyefye ffobu flony ftyezye,  
 nanych byechu dobre wyezye;  
 blyz gmyefye tyffycz buwolow,  
 gez wzhoru ydolow  
 2275 nawozzech wyezye tahnyechu,  
 nanychzto ftrzyeleczy fedyechu,

anegedna ottad ftrzyela  
 flechetny kon proletyela.  
 Dofty fye wyprawy fylnye,  
 2280 wfyelyku wyezye pylnye,  
 wyece nez fto tyffycz lyudi  
 fobu nawoynu wyklydy.  
 Wfak fye wfyje gyeffytne dyegye,  
 acz kto nakteru czest dyegye,  
 2285 kdyz czo boh komu neprzyegye.

**Hie Sarraceni committunt ignem,  
 ut Alexander reuertetur.**

Wtu dobu paky kral rzyeczyky,  
 kewfyemu przyewazny, dye-  
 teczky,  
 fwu moczy yfwymy Rzyekey  
 ftafye nany ftranye rzyekey  
 2290 te, yefto Eufrates flowe,  
 gyez fkrzye ty zemye plowe.  
 Tehdyz pocze dale  
 nafaraczenkeho krale.  
 Naly ten yuz казал zeczy,  
 2295 kadyz chtyely gyety Rzyeczy,  
 ikadyz gych byla czyefta,  
 tady fezhu wffy ymyefta;  
 wfyje tyezenye ohnyem poly  
 vmyeftech, wewfyech yupoly.  
 2300 Dofty byla fproftna rada,  
 zaby yuz, fye bogye hlada,  
 przyedfye tamo netahl hlube;  
 ale zamyflenye hrube,  
 nanyezbye frdcze obratyl,  
 2305 kromye zby fye zywoť kratyl,  
 tak by fnad mufyl przyeftaty  
 mhed tu nahle chwatacy.  
 Kaza brzo wfataty wogyem,  
 hna fnewelykem nepokogyem,  
 2310 przyewazyw fye wfyje fwe wyecezy,  
 chtye neprzyetele dofyecezy;

2240. In neftyaftnu steht a das Abkürzungszeichen für ra über y  
 vgl. dawne V. 774. 2265. Am Anfange der Zeile ist Atad gestrichen; tak  
 lies také mit H-P.? 2269. wfytey. 2274. Der Vers ist korrupt; H, Vjyb.  
 ergänzten vor dolow také. — whoru, von H-P. und LF 12, 271 verbessert.  
 2276. Nanyemz to, von Vjyb. verbessert. 2282. fobu = s sobú. 2288. fwu  
 und fwymy = s svú und s svými mit Vjybor. 2290. ta mit H-P zu ver-  
 bessern. 2292. Der Vers ist korrupt, l. wohl hnáti dále mit H, Vjyb. 2305.  
 Kromye by — tratyl, nach N 336 verbessert. 2307. chwaty lies chvátati  
 nach Vjyb.; nach Prusík ist hinter przyeftaty 2306 ein Punkt zu setzen und  
 statt nahle počé zu lesen. 2309. Ein ne- ist zu streichen; H, Vjyb., H-P. lesen  
 s velikým; Krok 7, 101: s .. pokojem.

- hna zany m wezdy pofledu,  
kadyzto gyey wodcze wedu.  
Iakzto wnadny flednyk koly  
[24<sup>b</sup>]nyekde wleffe neb vpolyu  
2316 ftopy fye gelenye chopye,  
wzdy fye ho drzy poftopye,  
acz yeft mnoho gyne zwyerzy,  
wffakz gyney neuwyerzy;  
2320 wezdy fye przydrzy truda,  
wtom neyma nycz obluda;  
nanyez nayprwe pomyeny,  
nykak toho nepromeny,  
acz zwyerz ydaleko zbyehne,  
2325 wfiak tecze, az ho dofye hne:  
takez Alexander tyezye,  
az wfiak neprzatel dofyezye;  
dotad gezdu wcyeftye dyela,  
az przyhna do Arbyela,  
2330 wnyuzto dobu fye fumraczy.  
Tu fye gych dofty rozpaczy,  
gymz kony fnyde mnoho,  
pyczyucz nakrale ftoho,  
onyem wfeczko zle fepczyucze,  
2335 mnozy mdlobu fotnye gducze,  
kazdy rzka: „Czo to pomozye,  
acz naz kazdy zywort zmozye  
proczlowyeka gyedyneho,  
ienz tak frdzeze lakomeho,  
2340 gyemuz fye zda wfyczko malo,  
czoz wfwyetye by mufye dalo?“  
Tak pykachu fweho truda.  
Za tyem fye pak ynhed vda:

## [Hic luna permutatur.

- pokaza fye zwyerzynyecz  
2345 iakzto zyutra domownyecz;  
potom pak myeffyecz wznyde,

2329. doarbyela. 2330. Wnyuz to. 2334. peczyugyecz, nach W 108 verbessert. 2337. Az, nach N 374 verbessert (Krok 7, 103). 2346. Hinter pak ergänzt H, Vjb. i, Krok 7, 145 jak, Grim-Pelikán když. 2348. Jako, von Vjb. und LF. 19, 89 verbessert. 2349. fwyetu powfyem, von Vjb. verbessert. 2351. Am Anfange des Verses ist T getilgt. — Ze in že sě zu verbessern mit H-P nach V. 2401. 2352. dyety, nach N 446 verbessert. 2356. przyklat. 2357. Vor zagytra ist gi getilgt. Unser Schreiber hatte in seiner Vorlage gtrzye = iutrzie N 397, das er in das ihm geläufige za jitra veränderte (Krok 7, 146). 2358/59. ny in V. 2359 ist mit LF. 12, 283 vor kral in V. 2358 zu stellen. — nafych lies vielleicht nás i mit LF. 12, 283 Anm. 2362. Ze richtig überliefert? H-P. liest a, Ir.<sup>4</sup> aj. 2369. Iczo (I von H, Vjb. Metri causa gestrichen); fu ist zwischen czo und wecze über der Zeile nachgetragen. 2370. wŷnu. 2372. i von Ir.<sup>3</sup> und LF. 19, 89 gestrichen. 2378. Iakz, mit Krok 7, 147 wohl in iakz zu ändern.

- inhed mu wfwyetlofty fnyde;  
tako fye promeny owfyem,  
ze by tma po fwyetu powfyem.  
2350 To fye gyeftye czafto ftawa,  
ze fye ho fwytloft promenyewa;  
imluwye to fproftny dyedy,  
by gyey tehdy gyedly wyedy.  
Tehdy fye wes lyud zamuty,  
2355 rzka: „Czo fye nadnamy fkuty?  
Tato tma gyest przyklad toho,  
ze nas vmrzye zagytra mnoho.  
Toho kral nas doprawy,  
ze ny nafych zywortow zbawy;  
2360 podeymem fkodu nemalu,  
wfyczko gyednomu nachwalu.  
Ze kto nam gyest to poruczyl  
by fye nas kazdy pron muczyl?  
Lepy yest sam vmra zany,  
[25<sup>a</sup>]nezto horzye fpadne nany.“  
2366 Kral wflyfaw rzyecz fwych lyudy,  
vzrye, ze fye zle onyem klyudy,  
nycz fye tyem neufrayfe:  
„I czo fu,“ wecze „rzczy wafye?  
2370 Pronyuz cztete mogyu wynu?  
Kazda wyecz gma fwu hodynu,  
ikak gyu ftworzytel wfstawyl.  
Kto yest wam taku rzyecz prawyl,  
byto bylo zle znamenye,  
2375 vmyefyeczy promenyenye?  
Myftrzy otom dobrzye wyedye,  
kak fye wfyczkny czafy rzyedye,  
iakz gye boh wfstawyl tako,  
ze fye nepromenyenye gynako.“

## Hic Aristotiles de luna exponit.

- 2380 Tak powyedye Alexander.  
Tehdy prziftupye Aryftander,

- gyenz byefye myftr welyky:  
 „Slyfto,“ wecze, „was wfyehky,  
 nedrztefye wtom obluda!  
 2385 Ten ftworzytel wfeho lyuda  
 rwfye wyeczy fwyeta feho,  
 czoz gyeft wftawenye gyeho  
 wtom nenyenye nyczfye przyewratka.  
 2390 Slunczye, myeffecz yplanety  
 otpoczatka wfyemy lety  
 wzdy fye drzye fweho byeha,  
 morzye, rzyeky fweho brzyeha.  
 Acz kdy zly deft nafkot fpadne,  
 2395 neb fye kde myefto propadne,  
 nebo mor wftupy nalyudy,  
 nebo fye kde walka wzbudy:  
 iakz prwny den wftaweno,  
 tak nebude promenyeno.  
 2400 Wyztez, proczy fye to ftawa,  
 iez fye myefyecz promyenawa:  
 nyeterdy kdyz tak przybyehne,  
 ze kdyz rohem hor dofyejne  
 apodzemy yuz pomyeny,  
 2405 wtu dobu fye wzdy promeny.  
 Swyeczze take myftrzy vmny,  
 ze fye gmu fwyetlofty vmny,  
 kdyz przyftupy kflunczy blyzye.  
 Imluwy tak myftrzy tyze:  
 2410 iakz pochodnye fwyety wyecze  
 nezly przynyy mala fwyeczze,  
 [25<sup>b</sup>]takez yakz fye flunczem ffeyme,  
 flunczye gmu fwyetloft oteyme.  
 Nycz ty wtom gyneho nenyenye,  
 2415 iedno gmyeyte za znamenyenye,  
 ze, kdyz fye myeffyecz omraczy,  
 tehdy fye pohan czest potlaczy;  
 akdyz flunczye pobledye,  
 tehdy Rzyeczy fwu f kodu  
 wzwyedye.  
 2420 Gmyeytez,“ wecze, „wfyeczny  
 zato,  
 ze yeft pobledyel myeffecz nato:  
 iakoz gyfitye to wydyte,
- tak tento boy obdrzyte.“  
 To powedye ten ftarofta,  
 2425 ibyefye to wfye rzycz profita,  
 neb to dolyczichu ffamy  
 ftarych kralow przyhodamy.  
 Tyemz przyefta zle vmyfleyenye  
 ftak radneho promluwenye;  
 2430 tyemz zawrhu wfye ftrachy.  
 Ktoz byl poczal byty plachy,  
 ten przyefta wfye fwe drzyewnye  
 rzeczy,  
 iffa yuz hotow kewfyey ffyeczy.  
 On wzrzyew myffl fweho lyuda,  
 2435 ze iuz nezada klyda,  
 kaza, by fye lyud oblaczył,  
 by fye opyet nerozpaczyl.  
 Profrzyed noczy nahle wftachu,  
 iakz trubaczy hlas poznachu,  
 2440 afam kral hna przyedfazytupy.  
 Negeden panofye hlupy  
 geftye lezyefye achrapye,  
 ande gehu fnowe trapye.  
 Nyektereho fwoy pan wola,  
 2445 an drzyemye lezye podkola  
 achtye geftye rad pofpaty;  
 awfak, by czo bylo braty,  
 nebiloby gmu dofpanye.  
 Ale tu neby czas branye,  
 2450 nebo dyefye kezaffu tomu,  
 kdez bye pecze neodomu,  
 gyedno zywoyte gyednym,  
 ato ny oczemz gynem.

Hic intrat Alexander montium  
 altitudines.

- Wtu dobu kral Maczedonye,  
 2455 gehu woy, gehu podkonye  
 wtake fye hory tahnyefye,  
 gychzto wyffoft taka byefye,  
 iakz gych fotnye moz dozrzyety,  
 tahdy gyemu byefye gyety.  
 2460 Tehdy, gye muzbye newykla — —

2383. Slyfto = slyš to. 2394. nafkot *ist aus N 436 zu ergänzen*. 2402. przybyehna. 2403. Für kdyz *lies wohl mit Krok, 7, 148 und LF. 19, 90* již. 2407. fwyetloft. 2408. przyftupy. 2412. flunczem = s sluncem *mit Iir.*<sup>4</sup> 2415. znamenyenye, za *ergänzt von Krok 7, 148 und LF. 19, 91, vgl. V. 2420*. 2430/2: fwe *ist wohl mit Krok 7, 149 in 2430 vor ftrachy einzusetzen, wodurch beide Verse metrisch korrekt werden*. 2445. lezye = leze. 2457. Gyetz, *von Vjb. verbessert*.

## Neuhauser Bruchstück.

- [1<sup>a</sup>] aby wtu wffu wlażt wehnali,  
 mieżt yhradow dobywały.  
 Zta z.e to pokratke roky,  
 podbychu wffie Kapadoky  
 5 agednu zemíczu Lydu,  
 odnads gedífto przígídu  
 do Thyrie, kdes kral byeffe,  
 kdes gích chzakage lesieffe,  
 przychzakaw tu nocz gedínu,  
 10 ayaks byrzo ta nocz mínu  
 aden zie nazwíet pokaza,  
 woyfehze odtad wztaty kaza.  
 Dywno dozty, se to mohl zdyety,  
 hna toho dne míl trziedziety,  
 15 kneprzatelom pozpiechagie,  
 toho zie wffdy domnawagye,  
 zda by, to Dariusz wzwieda,  
 potkal gho whorach, przígieda.
- Gezt tu blyż Eufrates rzeka,  
 20 ies, zlyffu, zragie wytyeka,  
 vnyes Babylonzky wogie  
 zzebra nazwe bezpokogie.  
 Wzwiediew, se ten bliz przitaha,  
 ienzto nageho chzezt zaha,  
 25 hnu zie ínhed ztoho mieżta,  
 kadys mu vprziema cziefta  
 prothy neprzatelom gyty.  
 Komu zie tu dalo byty,  
 czo gezt tu vzhíffal hrozi,  
 30 iedyfto rus hnuchu wozi!  
 Aczo íeżt take vzhíffal?  
 zffalmiegy, zzubnow wzuchzní  
 fchal.
- Negeden tu komon hyrzal,
- zwu podkowu cziezt potwírzał,  
 35 kdys zie wznymal, lomíe zuby;  
 anegedne hlazne truby  
 wzkalach zwe zproztrzieli hlazi.  
 Tak zie zdaffe, by wty chzazi  
 wffeczki zie zkali zborzili.  
 40 Taky biechu krzik ztworzili,  
 taky dyeffe zwk podzorzíe,  
 [1<sup>b</sup>] wnuś by zie trzafzł zwiēt ymorze.  
 Tak zie by wíprawil hyrdye,  
 wffu wieczu zilnye ytwardye.
- 45 Przedzaztupem wzamem chzele,  
 wnyems pohanzka wiera wele,  
 tahníechu woz ozzm kony,  
 athy byli wfficzi brony.  
 Natom wozie złata fferzinye,  
 50 wnyś lefala gích zwatínie,  
 ohen, prons podle gích wíerí  
 pop miewal chzazte offiery.  
 Zobu ztranu toho woza,  
 ies gích wiera ygích hroza,  
 55 gedieffe dwanaczte musi,  
 gichs kafdý tey fferzíný flusy,  
 akazdı gmagie rzechz gínu,  
 rucho rozlchzneho chzínu.  
 Pohanztwo tak zato gmayu,  
 60 se ty ludie nevmierayu,  
 rzkucze, sey zu nawieky sywi,  
 awffaks zy wte rzechzi krziwi;  
 neb rzieky ymorze zplyne,  
 czos nazwíetye, wffeco míne  
 65 kromíe złow bosích gedine.
- Potyech ínhed malem dale,

15. knepraztelom. 27. *In* neprzatelom ist das z über der Zeile nachgetragen. 28. tu dalo = tu udalo. 46. *In* pohanzka ist z über der Zeile nachgetragen. 61. bez naywieky konczie. *Im* Texte stand ursprünglich nawieky = V. 1228; bez konczie war dazu eine Glosse, die durch einen Abschreiber in den Text geriet.

- patruyuce zweho krale,  
 hlufchnimi zztupí diechu,  
 gis geho rodína biechu,  
 70 dwadzieczy czizuczow pilnye,  
 gis wfficzi whedbabney wilnye  
 biechu, vprziedrahem ruffie,  
 iaks takim knyساتom zluftie.  
 Ty wfficzi biechu naprziedku.  
 75 Zam kral ydyeffe naprozriedku,  
 iens prowelike ozrafztwo,  
 prorozkos yprobohacztwo  
 gedyeffe nawozie wizatem,  
 aten weff horzieffe zlatem.  
 80 Awffak netolik pozlatye,  
 gims bie woz zdielan bohatye  
 powffiech ztranych obapoli,  
 [2<sup>a</sup>] yaks ogyemí, tako koly,  
 ale podrahem kameny  
 85 dal zie bie wtakem znameny,  
 iakos wte vpravie bylo,  
 se gho moczi niez nezbylo.  
 Nadwozem pak wzletnu zparu  
 prothy zlunecznemu waru  
 90 orliezie bye powiffena,  
 ges bie chitrzie wimífflena,  
 aby podnu horkozt ztydla,  
 a ta gmieffe zlata krzydla.  
 Owozie pak bez odienie  
 95 geho blizne przirozenye,  
 dwiezcie íunoff wiborneyffich,  
 zwu fflechtu przirozeneyffich,  
 biechu mu przizluhuyuce,  
 obychzenye przinem zuce  
 100 zpozluftenztwím fzthy nemale  
 wkomornyftwie zweho krale.  
 Ty wffdy bydlili przidworzie,  
 mayucz pechzu okomorzie.  
 Awffak naprzied przedewffiemí  
 105 knyieczímí yunoffiemí  
 diechu zpolu jako ztlupem,  
 dirsieze zie zwím zztupem  
 dwadzieczy czizuczow ponye,  
 kaffdy vzweho komonye,  
 110 zdrahotu przieliff nemalu  
 wprawiw zie naprziechwalu  
 zwím odyenym yzwím fehztém  
 ypak prziedrahím kurfztém.  
 Athy wffí byli rytyerzí,  
 115 tyech komonztwo podkropierzí  
 bez pozlathy poluzene,  
 kopie magie neruzene  
 barbu od czinobra wzatu,  
 ale wlaztnye rudu zlatu.  
 120 Geffchzes wiecze kromie toho  
 luda zeho neb onoho  
 nyeczó malem zproztneyffieho  
 miegieffe luda pieffieho,  
 [2<sup>b</sup>] przifzinye wdobrem odieny  
 125 wnus ten, iens wffu moczu miény  
 potkaty zie bogem zilnye.  
 Tak ty bye wyprawil pilnye,  
 by progich mocz yprohrozu  
 nepotrziel zie lap kto kwozu.  
 130 Ibyl ten zwyfzey wtudobu,  
 se wffdi pogymaly zobu,  
 czos kake chzeledy mielí,  
 kdyfto nawoynu kam gielí.  
 Iwzal byl kral tese chwile  
 135 zobie nawietffie vzile  
 maters yzwu seztru, senu,  
 naztratu zobie zuzenu;  
 nechtye, by czo wtom byl mína  
 poyal bye zobu y zína,  
 140 weza zie take zewffiemí  
 zwe kralowe yunoffiemí,  
 czos gich paddezat woz tahló;  
 wffe, sey gmu kboyu nenahlo.  
 Aczos pak trzizta welbludow  
 145 apatezet mzhow zilnych vdow  
 poklada znym mohli nezty,

75. naprozriedku. 76. orafztwo. 94. odienie. 107. zwím = s svým mit *Výb.* 111. In *prziedchwalu ist w über der Zeile nachgetragen.* 124. odienu: u in y *verbessert.* 128. yprogich, von *H-P. verbessert vgl. V. 1269 und Gu. 2, 124* „neve sit in promptu.“ 129. nepotrziel, von *H-P. nach V. 1270 verbessert.* 131. poygmaly, von *Výb. verbessert.* — zobu = s sobú. 135. *Hinter na ist y getilgt.* 136. *Hinter maters ist senu gestrichen, vgl. dazu ČCM. 1900, S. 415 (Výbor las i s svú sestru ženu).* 138. by mína, von *H-P. verbessert.* 139. zobu = s sobú mit *Výb.*

- to bylo wffdy znym nalezty.  
 Satyem gina zbrogie wffdi sla,  
 ies zobie neymiela chzizla.
- 150 Tv bliz zebe ztachu dwogie,  
 hrzczke ypohanzke wogie,  
 chzakayucze zobu ztranu  
 druheho dne zwietlozt ranu;  
 neb gim bye wiediety dano;  
 155 se, iaks iutrzie bude rano,  
 gedas zie zluncze prozwiety,  
 tu zie zpolu wogem znyety  
 ydogiti bylo bogie.  
 Tehdy kral Darius ztogie,  
 160 kzwim wogem przigedne horzcie  
 wzmluwi welikey pokorzcie,  
 yakffe, ktos tu byeffe, taky —  
 lecz bohat ychudy — wfffaky  
 gehu rzechz pokornu zlyffie — —
- [3<sup>a</sup>] alomieczci byele ruczcie,  
 166 ande iu neznamozt zmuczcie,  
 kdes ius nebyl kto pomoha,  
 ny rady przidaty moha.  
 Wchwilu tak ztraztne hodiny,  
 170 zbywffe chzty yzwe rodyny,  
 ona zweho neby musie,  
 tato zwe zmilele druzie,  
 ponems zirdecem wiesz ztonala,  
 as y zobu pokonala.
- 175 Akdys wffeczko ius zie to zta,  
 zamalefzkem kral tu pozta,  
 as powedu Dariowu  
 matku, zeztru y kralowu  
 awzedmi let dyetye male,  
 180 syna pohanzkeho krale,  
 aktomu bratra wlatztnego  
 zmnohem knyusat rodu gehu,  
 giftu byechu tudyes giety,  
 zzprzieweliku zbroyu dyety,  
 185 wewod, knyusat y markraby,
- zwobodnych panow yhraby.  
 Tak kdys gie przed kral prziwedu,  
 azirdzeze gim yakfto wledu  
 wone hrozcie ywsiezty,  
 190 kde zie kaffdy muzil trzietzy,  
 kdes zirdzeze fflo ztrachy rozno,  
 tu, kdes bylo byty hrozno,  
 wtakem ztogiece ohromie,  
 ande nawffe ztrany lomie  
 195 ruczcie, taku chzezt ztratywffe,  
 zbosie yrodiny zbywffe.  
 Zama zie wffdy fflechtsa kase;  
 czo gezt milozirdye drase,  
 kdys kto odtuffi zmutnemu  
 200 anaywiecze neznamemu,  
 yaks tu kral hrzczky vehziný,  
 y yaks take chzinie gyny,  
 gimzto iezt przede danem rano  
 pogich przirozenyu dano,  
 205 yaks nemohu byty twirdy,  
 [3<sup>b</sup>] pochzenffe zie vmilozirdy,  
 wnems zie y gemu tu szieley,  
 wida, se onen bor kwiely,  
 gemus zie wffie salozt zkladla,  
 210 agich chzty corona zpadla.  
 Taks mhed knym zie przichle,  
 zprzicie kfobyew wffeczky mile,  
 matku zobye wzie za matku,  
 „Syn bud mi!“ wiece kdyetattu,  
 215 aktomu pak onye obyew  
 wweztru miezto przicie zobye.  
 Tak bye miloztyw zamladu,  
 donads newzie horffu wnadu.  
 Nadwffie krale zeho zwietu  
 220 byl by wiece yako ozwietu  
 chzty, kazny y milozirdie.  
 Ale kdys pak zboffim wzhirde,  
 pochzie byty ludzky dawczcie,  
 byw drzewe gich chzty oprawczcie,  
 225 y zmieny wffie prwnye zlowa,  
 zamizlw gim prawa nowa,  
 wzbludy zie myzlu wemnohem,

154. wiediety, von Vj̇b. verbessert vgl. V. 1285. 155. Vor rano ist an gestrichen. 161. welikey = v velikéj mit Vj̇bor vgl. V. 1292. 165. lomieczce, von Vj̇b. nach V. 1892 verbessert. 166. zmutye, von Vj̇b. nach V. 1893 verbessert. 174. pokonala. 179. Der Schreiber schrieb zuerst mlade (vgl. V. 1898), strich lade und schrieb dahinter ale. 189. ywsiezty = i v úžesti. 206. ziez, von Vj̇b. verbessert. 222. wzhirde.



achteye zie wzywaty bohem,  
 ztyrpiety to moha wiekem,  
 230 by zie rus wziwal chzlowiekem,  
 samiffhw wffie horffie prawa;  
 neb tak zie y geffehze ztawa,  
 se chzezt nrawy promienawa.

Pogednom dnu toho bogie  
 235 potochzi kral pozli zwogie  
 do Damazka, ktomu mieztu,  
 wzkazuge gim tu rzechz zwieztu,  
 se bez wffeho vzle,  
 achz gho kralem przigmu mile  
 240 y chtye zie gemu poddaty,  
 s da gim przy vffie chzty oztaty  
 yprziwffem gich drzewnym

prawie

gie y gich dyety oztawie,  
 atak, achz gemu widadie,  
 245 czos tu gich kral gmíel vpokladye.  
 Nah rus purgrabie zmiezta,  
 [4<sup>a</sup>] gemufto pozluzbye zie zta,  
 vzzrie, se zie chzaz promienyl,  
 an take nazle pomiényl,  
 250 wffie mieffezke wisie ozadyw,  
 azie zam na zmirt proradyw,  
 podvmluwenym lztywim,  
 zwe mizli potazem krziwim  
 chtye zie zkludyty zim kralem  
 255 vpomluweny dozty mailem  
 zobu lud zmiezta wyludy.  
 Zle zie tak obafz pokludy:  
 chtye fzuff zhonczi zie pobyty,  
 akdys rus by tomu byty,  
 260 przywede lud as wzaztawu  
 zwe pohuby, nenazbawu,  
 se zi zhinuchu, boy wzemffe,  
 gemu hlawu ztiechu, gemffe.  
 Tak yaks onyem wzkopal yamu,  
 265 tak tudies vpadl wnu zamu;  
 vztlaw gynym wnawi bydlo  
 yvpadl zam wtes ozidlo:

neb kto zie zle druhem pechze  
 aozidlo ginym lechze,  
 270 rziedko zam gehu vtefze.

Kral Darius kdys to wzwiedie  
 odpozsla, gens powiedye,  
 se zie tak tomu zradezi ztalo,  
 kak bye ius ztratyl nemalo,  
 275 wffaks odtuffy zirdezu zwemu,  
 s zie tak bylo ztalo zlemu.  
 Nebo nenyé níz tak zleho,  
 by wtom nebyl zizk gineho;  
 protos yprzikaffdem zkuteczie  
 280 zizk weztratye, radozt wzmutechie  
 zu zpriezena wgedno putechie.  
 Wteys rzechzi kral doby miezta,  
 tus wnym nyekolik dny prziefta.  
 Jak ius ssezt dny bie minulo  
 285 anazedmi den zie hnulo,  
 tehdy podle zwich obychnie,  
 yak zie ydnes w Litwie diege,  
 [4<sup>b</sup>] thy, gis biechu zbity Hrzeczi,  
 zneffe, kral rozkaza zseczi.  
 290 Akdys te weczí pokona,  
 obraty zie do Zidona — — —  
 kmieztu, gemus Tyrus diechu.  
 Ty gho protywnie vzzriechu,  
 poddaty zie gmu nechtyeche  
 295 aobranaty zie mnieceze.  
 Aus nazdy luda tolik,  
 yaks newiedie rzechi kolik,  
 gims zie by wzirdezu raduge,  
 vzzriew, se tolik luda tu ge.  
 300 Wffaks czos ginemu vzilno,  
 toy gmu zie zda wffe pochilno;  
 neb kaks mnoho wies bie wezdy,  
 wffak zie gemu níz to nezdy.  
 Negedna zmirtelna ztrziela  
 305 prziety zedy zamoztrziela;  
 wffady huftye ztala cope  
 yakfto trezt neb zlama wznopie;  
 gims níz mizli nezatochie,

236. dodamazka. 250. wisie = věžě. 254. zim = s sim mit *Vjib.*  
 255. pomluwenym. 256. zobu = s sobú mit *Vjib.* 258. chty, von *Vjib.*  
*verbessert.* 272. Vor powiedye füge ein mu mit *Vjib. nach V. 1987 und*  
*Pilatus D. 20.* 274. neymalo vgl. *V. 1989.* 283. wnym nyekolik. 287.  
 wltwie. 291. Zwischen 291/2 ist mit *LF. 11, 61 eine Lücke (V. 2003—6)*  
*anzunehmen.* 293. vzzriechu lies wohl přijechu nach *V. 2008 (Krok 7, 55).*  
 305. zamoztrziela = z samostriela mit *H-P.*

- zewffiech naypirwe fturm pochzie,  
 310 kdes nawieze kamen wale  
 akdes chzieztye zkytu hrale;  
 zto znym pogednu odtepu,  
 aczizucz wnus ptaczi klepu;  
 315 aczizucz gich podzez teku.  
 Taks ten fturm zta geffchze wiecz  
 nesh pilna dwa mieziecez;  
 dnem ynoczu bezprzieztanye  
 nodpochzmu fturmowane;  
 320 yaks obyrtli tako prakty,  
 nodpochzinucze chzaz wffaky,  
 yakfto kluky tak blydamy,  
 tak y twirdimí kofzkamy,  
 dne ny noczi przieztanucze,  
 325 kbranam zie zawffe berucze,  
 pokogie zobie nedachu,  
 as wffak vmiezto zie webrachu.  
 Tehdys miezto zaffhu wffady — —
- [5<sup>a</sup>] iadis wzem(i byla) cziefta,  
 330 tahdy wzeffhu (wfi) ymiezta,  
 nezatechznye (wzefife) radu,  
 zda by chzus, (bogie) zie hladu,  
 netahl zany(m wze)mu hlube;  
 ale zamyzlen(ze hr)ube,  
 335 nanes bie z(rdcze o)bratyl,  
 kromie sbi z(ie sy)wot kratyl,  
 tak by znad (muzyl) vztaty.  
 Jaks nato (pochzie) netbaty,  
 achz zi wffe (tyesen)ye poli  
 340 vmieztiech w(e wz)ech ynapoli,
- kdes nedal b(raty pot)rawie  
 konzke pycy(e ku pot)rawie.  
 An pak wff(ieczky o)hny mina,  
 zwich koruh(wi n)ezawina,  
 345 yakfto ten, ge(ns wffe) ius znasie,  
 nazizk, naztr(atu z)rziewaffie,  
 hna chzi toh(o dle) nemnoho,  
 trzidecziezi m(il dne) gednoho,  
 prziewasiw (zie wffie) zwe wieczí,  
 350 chtye wffdy n(eprza)tel dozieceí,  
 bera zie yak(o poz)ledu,  
 iadyfto ho w(odczie) wedu.  
 Wnufto wna(dny z)lednyk koly  
 nyekde wlezi(e neb vp)olu  
 355 chwatyw zie (ztopy) gelenye,  
 tyehne zie po(ny) nelenye  
 netbagie wffe(ho ob)luda;  
 neb achz zie g(emu kdy) vda,  
 se zie chzili z(wier)s namierzi,  
 360 wffakffe ge(mu n)ewwierzi,  
 dirsie zie w(ffdy tr)uda zweho,  
 as wffak y do(ziehn)e geho:  
 takes koly w(tu ho)dynu  
 wffie hradí y (miezt)a minu  
 365 y ztrzielnicze (horz)kich twirzi,  
 pokazuge zie (wffd)í hirzi,  
 se netbal vzi(lna) dyela,  
 as yprziha (do A)rbiela,  
 wnufto dobu (zie z)umrachzi.  
 [5<sup>b</sup>] (Tu zie gich dozty rozpachzi),  
 371 gimzto kony znyde mnoho,  
 zle pomluwarucz nan ztoho,  
 rzkucze: „Czo zobie pomose(my),

312. podgednu, *Krok 7, 57 verbessert.* 314. *In pobitych ist vor tych elh gestrichen.* 320. *pracky.* 330. *In wzeffhu ist vom u nur der erste Strich erhalten, in ymiezta vom y nur der rechte Bogen.* 331. *nezatechzne.* 334. *In zamyzlen(ze) ist vom n nur der erste Strich erhalten.* 336. *z und w zum Teil erhalten.* 337. *vztaty: vom v fehlt die erste Hälfte.* 340. *In we ist vom w der erste Strich erhalten.* 341—342: *so ergänzte Sajařik im Výbor; nach Prus., Ausg. „kdež nedal býti ni trávě koňské píci ani stravě.“ Anders Krok 7, 102 (vgl. Gu. 3, 446).* 347. *In toho ist vom zweiten o nur die linke Hälfte sichtbar.* 350. *In n(eprza)tel ist vom n der erste Strich erhalten.* 353. *wla . . . , nach V. 2314 l. vнадný mit Výbor.* 356. *In po ist vom o die linke Hälfte erhalten.* 357. *e in wffe(ho) und l in (ob)luda teilweise erhalten.* 360. *wffak zie, nach W 93 zu verbessern.* 361. *w(ffdy): das erste f teilweise erhalten.* 362. *do: vom o ist die erste Hälfte erhalten.* 363. *(ho)dynu: vom d der senkrechte Strich erhalten.* 368. *Arbiela: vom r nur das Häckchen erhalten.* 369. *Von u in dobu und (z)umrachzi der erste resp. zweite Strich erhalten.* 370. *Vom Verse sind nur einige Buchstaben lesbar; im Výb. nach V. 2331 ergänzt.* 372. *zrkucze.*

- achz zie wswyotiech zmos(e)(my), (a)chz chceme zweho horze  
 375 wfieczko gednomu nachwal(u), z(byty).“  
 gense to chzta wiecz zamal(u),  
 zobie ny nam odpochzine  
 any lakomztwem czo mine.  
 410 wida, szie onem zle kludy,  
 Jaks y mluwie giny mno(zi), [6<sup>a</sup>] (wffak zie tyem) niez nevztraffie:  
 380 se zie ius hnyewayu yboz(i), („Czo zu,“ wecze), „rzechzi waffie ?  
 yakos ypochzieziech znam(y), (Kteru m)j dawate winu ?  
 wnichfto zazraky widamy, (Kaffda wiecz gma) chztnu  
 giz zu wffe ztraty zname(nye), prchziniu.  
 achz bohow milozty nen(ye).“ 415 (Se zie) otomto hnyewate,  
 (malo rzechzi) mudrich znate.  
 385 Te rzechzi mnoho przieg(ide), (Myftrzy tyt)o wam powiedie,  
 zatyem inhed mieziecz (wznide); (gifto hwi)ezdi rzieciez wiecie,  
 pokazaw zie welmie yazzn(ie), (se, yaks zie kte)ri chzas mieny,  
 inheds, malo poztaw kraz(nie), 420 (mieziecz gezt) wginem widieny.“  
 by zwu zwietlozt welmie (rziedye),  
 390 as pak owffem ypobledye, (Tak proml)uwiv Allexander,  
 wnus by krwu zie oblił w(ffady). (tehdy prz)ida Ariftander,  
 Hrzechzi rzechu: „Ius nykady (miftr we)hytrofty weliky: „— — —  
 ztraty nam gezt nevteczy; (chzetelw)tom prawduwzwiediety,  
 ktos nas kam chce, tam z(mie 425 (yaz wam i)u cheu powiediety,  
 teczi); (a wy druh dr)uhu powiete,  
 395 neb to, ges widim znamen(ye), (yakos iu o)demne wzwiete.  
 wtom ius niez gineho ne(nye), (Netba two)rzech zwietu wffeho  
 se weffdy boy iutrze ztrat(ym); (oduztawen)ye pirweho.  
 procz zami zwoy siuot k(ratym) ? 430 (Jaks chz)as poffel niepochzatka,  
 (L)epi zam gezt vmra zany, (wtom nen)ye wiecz niecz przie-  
 400 nes ta ztrata zpadne nany. wratka.  
 (K)affdy nas zwe horze wida, (Tak zu wffieczky) wieczi ztale,  
 (p)rochz gmu sywu byti kdy (da), (yaks wem)nozie tak vmale;  
 (p)rochz li ius meffkaty wie(cze) ? (tak gezt wez z)wiet wgeho  
 (Ne)b czos widim odmiezecze, chtyeny,  
 405 (se) ius nam neprziege zw(ietla), 435 (se zie ius) wiecz nepromeny.  
 (to) gezt, sny bude zmirt zt(rzietla). (Achz kdy zl)y mor nazkot zpadne,  
 (N)edaymes gmu sywu byty, (neb kde miez)to zie propadne,

374. wswyotiech. 377. odpchzine. 379. Iaks = takz mit Krok 7, 103? 381. In znam(y) ist vom m der erste Strich erhalten. 384. nen(ye): vom zweiten n der erste Strich erhalten. 386. Das zweite z in mieziecz nur teilweise erhalten. 391. bie. — wffady: vom w nur der erste Strich erhalten. 395. In znamen(ye) ist vom zweiten n der erste Strich erhalten. 404. (Ne)b: vom b nur der rechte Teil erhalten. 410. zie, von Vj̇b. nach V. 2367 verbessert. 420. wginem: w ist nur teilweise erhalten. 421. (proml)uwiv: der zweite Strich des u ist erhalten. 423. In der Hs. folgt 424 sofort auf 423; schon des Reimes wegen ist nach V. 2383 mit Vj̇bor einzusetzen: „Slyš to“, vece, „vās všeliký“. 425. (i)u: vom u ist der zweite Strich erhalten. 433. (m)nozie: vom n ist der zweite Strich erhalten. 434. (z)wiet: beim w fehlt der erste Strich.

- (nebo zi)e kde walka wzbudy,  
 (nebo zmirtcz)ie zpadne wludy:  
 440 (yakoz pi)rwny den ztaweno,  
 (tak neb)ude promyeno  
 (uztaw)enye lubo bohu,  
 (gemus wie(dy wzen nemohu.  
 (Wiztes, pr)ochzty zie to ztawa,  
 445 (ges zie mie)ziecz promienawa,  
 (onems ml)uwie ztarzi diedy,  
 (by gey teh)dy zniedli wiedzy,  
 (konopie) potmie przaducze.  
 (Tomu m)iezta nedaducze,  
 450 (wiezte, se) to wffe zobluda.  
 (Neb niekdy zi)e gemu vda  
 [6<sup>b</sup>] (kh)oram wzapad prze(biehn)uty;  
 (ch)tye gich proluky (minu)ty  
 (k)zapadu dolow p(omien)y;  
 455 (tu) zie mnohokrat p(romie)ny,  
 (m)inuge proluky h(orzke),  
 (ta)hna zie pod mezje (morz)ke.  
 (N)iekdy zie pak ztaw(a tak)e,  
 (nje wifaks chwile (wffelik)ake,  
 460 (y)akos mluwie m(istrzi) tyse,  
 (se kdys przide kzlu(nczu) blise,  
 (te)hdy zie gmu zwie(tlozti) vmny.  
 (J) mluwie tak mift(rzi v)mny,  
 (se) yaks zluncze prz(i miezi)eczu,  
 465 (y)aks pochodnye p(rothy zw)iecy  
 (z)wu zwietlozt wie(cze wy)dawa,  
 (t)akes podle zweho (praw)a,  
 (y)aks pochodnye p(odle z)wieczje,  
 (t)ak zluncze podle (miezi)ecze  
 470 weffdy welim wie(cze zw)iecy.  
 J gezt wam to zato (gmiet)y  
 se pohanztwo kwa(ffey) mocz(i  
 gezt, wnus kupoch(odny) wnoczi  
 zwiechzka, awnus(to wpo)lodne  
 475 (m)ieziecz bywa kz(luncz)v wedne.  
 Protos giztye mi(eyte z)ato,  
 se mieziecz poble(dy) nato,  
 yakos to giztye w(idyte),  
 tak tento boy obdr(site).  
 480 J rzku geffehze na(dto wy)ffe,  
 se pohanzka wffie (mocz) zmiffe,  
 zbledie, rozbiehffi zie (pla)ffie  
 zilnu hrozu mocz(i waffi)e.  
 Paki kda zluncze (poble)die,  
 485 tehdy Hrzeczi zwu (ffeodu)  
 wzwiedie.“  
 J byla to wffie rzec(hz pr)ozta,  
 czos gie mluwil te(n ftar)ofta;  
 neb to zlfiffiechu y (zami)  
 dawnich Hrzekow p(rziho)dami.  
 490 J minu zle zamif(fleny)e  
 ztak mudreho roz(mluwe)nye.  
 Tak zrzecze wfficzi (zwich)  
 panow — —

440. (pi)rwny: vom r nur das Häkchen erhalten. 441. (b)ude: vom u ist der zweite Strich erhalten. 444. (pr)ochz: vom o ist die rechte Hälfte erhalten. 446. (ml)uwie: vom u ist der zweite Strich erhalten. 447. In der Hs. stand zuerst hwiezdy; h und z sind getilgt. 449. (m)iezta: vom i ist nur der Strich über dem i erhalten. 454. zapadu: z nur teilweise erhalten. — In p(omien)y ist hinter p ein r getilgt. 457. Der Schreiber schrieb zuerst podzeme, strich ze und trug zie über der Zeile nach. 458. ztaw(a): vom w ist nur der erste Teil erhalten. 459/60. (wffelik)ake und (y)akos: vom a nur ein Teil erhalten. 461. zlu(nczu): vom u ist der zweite Strich erhalten. 463. (v)mny: vom m ist der dritte Strich erhalten. 466. (wy)dawa: d nur teilweise erhalten. 468/70. (z)wieczje — weffdy: vom w ist der rechte Teil erhalten. 472. In mocz(i) sind vom m die beiden letzten Striche erhalten. 475. z(luncz)v: vom v nur der rechte Teil erhalten. 477. In nato ist vom n der zweite Strich erhalten. 485. ffeodu nach V. 2419 ergänzt. 486. In rzec(hz) ist der linke Bogen des c erhalten, in (pr)ozta der rechte des o.

## Wiener Bruchstück.

[1<sup>a</sup>] Tako na fmrt teku flepie,  
 wnyuz ptaczy waznu nalepie.  
 Sto gych gednu fezdy zabyu,  
 awfak powzdy kezdy hrabyu;  
 5 pobytych dwie ftye powleku,  
 awffak zawffe pod zed teku.  
 Tu bezezifla ludy zbychu  
 drzyewe, nez myefta dobichu.  
 Ten ffturm fta zadwa myefieczie  
 10 nebo gefeze ktomu wyecze.  
 Nakazdy den fturmowachu,  
 aze wffak zed podebrachu;  
 nafto ftran fie zed obrorzy  
 anegeden bi tu whorzy.  
 15 Sta neprzyetel fkanzde ftrany,  
 nebi guz potrzebia brany;  
 wffudy horzye, wffudy cfezczie,  
 wffady bieze jako mffycie — —

[1<sup>b</sup>] genz by gie wedll kraly fwemu.  
 20 Awffak fwiedzcy pifmo otom,  
 yakoze to myefto potom  
 opiet fie geft oprauylo,  
 yakz, cfoz tu pohanftwa bbilo,  
 to wffe przifflo kfwatey wyerzye,  
 25 yakz guz dobrze u boh wierzie.  
 Kak fie tu bie pomfta ftala  
 y owfem pakoft nemala,  
 gymz fie kazdy mohł wzfttraffity,  
 yakz bi nefmyel wz neho bity  
 30 pro tak protywnu przyhodu  
 ypak toho myefta ffkodu,

awffakoze myefto Gaza  
 tu hyrdoft na fie pokaza,  
 kfwemu kraly wieru gmagie  
 35 y wfwey twrdofty fie znagie,  
 Alexandru odpowiedye.

[2<sup>a</sup>] Jnhedze poteku Hrzeey  
 wfficzny zagedno fwym kraalem.  
 Tu fturmowawfe zamalem,  
 40 krale wruku zaftorzelychu,  
 pronez fie wfficzny fmutychu  
 y fam kral fie wiecze fmuty,  
 wffym fie gednu kaza hmuty,  
 nycz netbagie nafwe rany.  
 45 Tehdiz ynهد nawffie ftrany  
 poteku yako ptaczy klepu;  
 a(cze) gych kde fto potepu,  
 wffak wto myefto tyfucz gdyeffe.  
 Wten czas bezmyefta budyeffe,  
 50 by fie lepe nedomnyely  
 afkralem przymyerzie wzely;  
 zatyem fie pak potiezucze,  
 dachu fie kralowy wruczcie.  
 On gych myfl pokornu wyda  
 55 fwymy ludmy wmyefto wnyda, —

[2<sup>b</sup>] wtey zemy zde yonady.  
 Kral Macedo kdyz to pozna,  
 ze wtey zemy wyecz tak hrozna,  
 nechtye fie wffak rozpaczyty,  
 60 kaza fie wffiem hotowyty,  
 giez chtyeffe fobu pogiety,

1. In fmrt ist zwischen m und r das Abkürzungszeichen für ra übergeschrieben. 4. powzdy lies sč vždy mit V. 2047. 7. Der Zeilenanfang ist schwer lesbar. 18. Von der folgenden Zeile sind die oberen Enden der Buchstaben zu erkennen. 19. kraly = k králi. 38. fwym = s svým. 47. Hinter a ist ein kleines Loch im Pergament mit Platz für 2 oder 3 Buchstaben; das durch das Metrum geforderte acze (s. Krok 7, 59) hat also vielleicht einmal dagestanden. 50. n in domnyely ist über der Zeile nachgetragen. 55. fwymy = s svými. 61. fobu = s sobú.

wefdy tamo chtye dogiety,  
 kdez pohanfka modla byeffe —  
 tu wgednom dubye fedyeffe  
 65 wtey zemy welmy daleko —  
 kak tam dogyety nelehko.  
 Necednoho zby czlowieka.  
 Bbify bbila morfka rzyeka,  
 afy bby bbillo bezdywa;  
 70 ande gedno piefek wzplywa,  
 a to ofluneczne wzpaly  
 tak fie onen piefek kaly,  
 mutye fie vnyuz morze famo.

[3<sup>a</sup>] Gest ta toho obyczegye,  
 75 ze kdez fluncze zhory fpyege,  
 tak fie gegye woda wzwarzy,  
 yak horky ukrop tak parzy;  
 yakz fluncze wpoledne wzmyeny,  
 tak fie ta woda promyeny,  
 80 tak kuty bude ftudena,  
 yakto ledu nakladena;  
 akdzy fluncze khorzie wfpyefy,  
 opyet fie woda rozrziefy,  
 tu gyey horkofy przybude;  
 85 te pakly prwe nezbude,

gielyz bude kupolnoczy,  
 opyet gey przybude moczy;  
 ftudenofy gey przybiwa,  
 wnyuzto kdez poledne bbiwa.  
 90 Tehdzy kral, daw bieffu obiet,  
 muffy fie wratyty opyet, — — —

[4<sup>b</sup>] (a)cz gest mnoho gyne zwyerzy,  
 wfakze gyney newwyerzy;  
 wedy fie przidrzy truda,  
 95 wtom neyma nycfe obluda;  
 nanez naypyrwe pomyeny,  
 nikak toho nepromyeny,  
 acz zwierz ydaleko fbyehne,  
 wfak tecze, az ho dosiehne:  
 100 takez Alexander tyeze,  
 az wfak neprzatel dofyeze;  
 (dotad) giezdu weyeftye dy(ela),  
 aze przihna do Arbyella,  
 wnyuzto dobu fie sumraczy.  
 105 Tu fie gych dofty rozpaczy,  
 gymze kony fnyde mnoho,  
 piczyucze nakrale ztoho,  
 onem wfieczko zlle fepcyuce,  
 mnozy mdlobu fotnye gducze — —

65. Vor daleko steht in der Hs. da. 71. In fluneczne ist vor cz ein z gestrichen. 87. |moczy| przybude: die Striche deuten an, daß die Stellung von moczy zu verändern ist, vgl. V. 2214. 92. Der Anfang der Zeile ist abgeschnitten; lies acz = V. 2318. 102. Anfang und Ende des Verses sind nicht lesbar; nach V. 2328 ergänzt. 103. doarbyella.

## Budweiser Bruchstück.

„ — — —  
 [1<sup>a</sup>] achz podle waffie fztý prawa  
 chcete zobie wiernye pomoczi  
 protý teý neztaleý moci  
 hí to wfeczeko z zobie zlahte,  
 5 gefto iakfto wruku mate;  
 achz ruka takefe kmeccu  
 gma iakfto kebranýu peczu,  
 vý zobie wfie z bofie mieýte,  
 amnýe gedno tě fztý prýeýte  
 10 wzlouie afz zí velmi maem,  
 bych gedno zlul waffim kralem,  
 zza ufzazten fztý wteý rfiefzi.  
 Ale czos geft wkterey ziefzi,  
 te mí wfidy daýte uczaftnu  
 15 byty pro waffiu czeft wlaftnu.  
 Paklí mie waz kto upatrfij,  
 zaduie neb crofziegie zatrfi  
 bich poftupil wzaftup zazie,  
 kterebo bogie lekna zie,  
 20 zkýta prfied zie waz kterebo:  
 ne prfíeýte mí nýcz dobreho.“  
 Hí byl bý znad wluuil wíecze;  
 tdy zie gmu uda vezrfíecze  
 znamenatý giezdczow mnoho,  
 25 senucz ot krale onoho  
 zgednýem hrabiú velmi moczným,  
 zehzlouiekem owffem pomoczným,  
 gehos on kral výpouiedýel.  
 Aten byl to zradý wzuedýel,

30 s chtýet neprfately prfíeltýtý:  
 gdes zie bylo boýu znýtý,  
 kotwý byli nawffie ftraný  
 kralem pohanzkým metaný,  
 zdabý tofzus az íus tadý  
 35 vczýnyl nýeczo prfiewadý  
 uprfíelfzený dozty maem.  
 Taks ten hrabie mluwíw zkralem,  
 wzlufbu zie prfícaza gemu,  
 odpouiedýew kraliu zwemu,  
 40 Patron, ten zlowutný hrabie.

### Hic est distinctio quinta.

Áius wfadý ztranýe nabie  
 negeden zboden nahnaný

[1<sup>b</sup>] prfied zaftupý wcezekzowany,  
 chtýe druh druhu bytý ffcoden:  
 45 zen zaztrfielen, onen zboden  
 wtoms ztrfielený hí wteý ziefzi.  
 Uwierfiw íus wewffieý rfiefzi  
 kral hrfeczký tomu pohanu,  
 hnu zaftupem wginu ftranu.  
 50 Czoz mu trfieba, wffe rozkazaw,  
 wzduife zie, zwoý helm zawafaw;  
 taks íaks geý nahle zadirfe,  
 prfigem copie hí nawirfe.  
 Netahil bý kto hnuczí okem,  
 55 tak zie nahlíw znýdu zkokem.  
 Nawffie ftraný ftrfieli letýe

1. In fztý ist hinter t ein t getilgt. 3. ne zztaleý. 13. In ktereý ist das zweite e über der Zeile nachgetragen. 15. byty ist schon am Ende von 14 geschrieben, von uczaftnu durch einen feinen Strich getrennt. 26/27. moczný — pomoczný. 29. zradý wohl = z radý. 30. ne prfately. 34. Das d in zdabý ist über der Zeile nachgetragen; die Vorlage hatte wohl zabý. 37. zkralē. 39. In odpouiedýew ist vor dem u ein d getilgt. 42. ne geden. 46. Die Hs. hatte zuerst ztrfielený; das u ist ausgekratzt. — Vor wteý ist w ausgekratzt. 47. In wewffieý ist i über der Zeile nachgetragen. 50. Statt rozkazaw war zuerst rozgazaw geschrieben; das k ist über das g herübergeschrieben. 51. wduife, von H-P. verbessert. 52. za dirfe. 54. ne tahil.

- iakfto cropie zburfie letýe,  
 zde hí onde copie trfeffzie  
 iakfto trfcýe neb zechle leffzie  
 60 ahlaz zie wzduihl as woblaký.  
 Taký zwuk, trfiez k hí crfik taký  
 bý wzaftupiech ftranu obu,  
 iaks zie zdaffe, by wtu dobu  
 zto hromow zpolu wzehrfmieli;  
 65 tak zie bíechu twirdýe znýeli,  
 wnus bý kolý zfirmamenta  
 wfieczka fztýrfi elementa  
 chtýela zie výdrfietý zkorfen,  
 taký býe zwk hí crfik ftworfen.
- 70 Wtu dobu kral z Maczedonýe  
 pobodl bíeffe zweho konýe  
 wzaftup, iakfto lew ne zkrotka;  
 tehdyé zie ínhed potka  
 zgednýem zlowutným pohanem  
 75 z Indíe, z Ariftomanem.  
 A ten zedýel na welbludyé,  
 vítýezký zie zkopím pudýe,  
 akral na zwem Bucifale.  
 Tens pak pohan potka krale,  
 80 wnems zie gmu zta nýecz po  
 sfzetzý,  
 zetrfie copie as dopiezty,  
 gíms obacz nýcz nepoffcody.  
 Kral zie pak welbluda hodý  
 podle plecze wzamě hrudý,  
 85 wnemfto take nepobludý;  
 [2<sup>a</sup>] nebo bíe welblud výzoký  
 aktomu pak czýnyl zkoký,  
 pronýefto zie nyzko uda  
 copie znezstý na welbluda.  
 90 Ínheds zie welblud prfiewratý,  
 wnus kolý gdis zie výwratý  
 íawor ot mezi vietrowe:  
 tak to týelo welbludowe
- vezíný lom, kzemí zpadna.  
 95 „Znadna,“ crfiku Hrfeczí, „znadna  
 ftane zie nam czeft hí chwala,  
 gdýs zie kralí ta czeft ftala!“  
 Bý boý twirdý z zobu ftranu,  
 negednu zmírtelnu ranu  
 100 obogie zobie tu dachu,  
 gdes zie naýpírwe potkachu,  
 ande bradatýezie, hrale  
 vekrwí iakftotvodýe kale.  
 Akral hrfeczky tam wzaftupý  
 105 trfiel zie, zieka on lud blupý,  
 gdes mecz, hrale, bradatýeze,  
 ziekucze nan tak hí zíce,  
 geho hlaúie zie otruty,  
 gíms zie mýzl ho nýcz nezkruty.  
 110 Tak býe kziefzí prfihotowan,  
 wnus bý býl zfeleza zkowan;  
 aznadno gmu wfíe pak znezty,  
 se gmu fílo wfieczko poffzetzty.  
 Taks tu otneho zmýrt wziefsta,  
 115 ges naýlepfie ztyech tu býefta:  
 Phares gednomu gmíe bíeffe,  
 druhí Elíphar zlouíeffe,  
 gens byl ot Egypta hrabie,  
 azen pak z Sirzka marerabie,  
 120 czlowieký obie bohata,  
 wnus zie zta welika zztrata  
 tomu kralí pohanzkemu  
 hí geho pak ludu wfíemu,  
 czo gích wzie wfíuotýe ftratu,  
 125 zrfiecze dwu vdacztwo natu,  
 gís zie zieklí welim wíecze,  
 onu dwu udacztwa zrfiecze!  
 Neb gegí prfíemoczna zila  
 [2<sup>b</sup>] mnoho Hrfekow býe zhubíla  
 130 býtým, bodeným hí ziefzí.  
 Ale wfíakos, iakfto rfiefzí,

58. Vor copie ist cro ausgekratzt. 59. zechle lies zeschlé? 60. wzduihl.  
 63. Vor wtu ist t ausgekratzt. 68. Hinter zkorfen ist a ausgekratzt, vgl.  
 B. 140. 70. zmaczedonýe. 75. zindie zariftomanem. 80. sfzetzý. 82. ne  
 poffcody. 84. placze. 85. ne pobludý. 97. In der Hs. stand zuerst kraliu;  
 das u ist ausgekratzt. 99. ne gednu. 103. wodýe = v vodě? (Krok 7, 263,  
 anders MV G. 4, 638). 115. naý lepfie. 119. zfirzka. 122. Von krali  
 gilt dasselbe wie B. 97. 125. rfiecze, von Koubek verbessert. 124/5 stellt  
 LF. 19, 93 um und liest: zriece dwú udactwo na tú. Co jich vzě v životě  
 strátu, — — —. 128. In der Hs. stand zuerst gegíu; u ist ausgekratzt.  
 130/1. In der Hs. stand erst ziefzíu und rfiefzíu: beidemal ist u ausgekratzt.



protý Hrfekom nýcz nebylo,  
 czos zie bie pohan zhubilo.  
 Wffadý poprachu, potrauíe  
 135 tekl potok, zemíu krwaúie,  
 wnems íus lefal lud hubený  
 wnus lezz neb haý porubený.  
 Zobu ftranu zzata zie ftrata;  
 ftała cztwera pkelna vrata  
 140 otworfena as do korfen,  
 taký byl krfík dyablý ztworken,  
 mnýecze, bý zie zemíe zrfekla,  
 chtyezí gie vyhnatý zpekla.  
 Tak duffie letyeli huztýe,  
 145 íakfto gdýs ftada rozpuztýe.  
 Czós bylo gde prafnych kutow,  
 mohl geft bytý pílñ dom Plutow;  
 neb wtom boyu rfiedký zbawen,  
 bý nebyl Hrfieký unawen.  
 150 Ande wffudý ludý hlupíj  
 lefie zziefzený wnus trupí:  
 lefíj Enos od Philothý,  
 zlowutný mus zpohan rothí,  
 zabíw tudýes Efíphíla,  
 155 wñemfto wele pomocz byla  
 wffíem lepfím hrfeczkeho krale,  
 zfed zabýtych ne umale.

Bies tu take ober geden,  
 kralem pohanzkým výueden  
 160 tam odczírweného morfíe;  
 ten bie prffíel na zwe horfe,  
 czlouíek poztawu nekratku,  
 Murfin otczem, ober matku,  
 gehos ktos uzrfeł, ten ztýrnu  
 165 pronu twars mocznu hí czírnu  
 hí pro tak zilnu poztawu.  
 Íakfto kadezcu magíe hlauu  
 azírd wnus pawuzu nezza,  
 íaks íu gdezz býł wytírhl zleffa,  
 170 takš, íadýs ffeł, tadý pírfe  
 prfiedným býheł precz lud, zírffie

[3<sup>a</sup>] gís dobrodrufnýe dle chwálí  
 zilnýe zie pothýkowalí  
 prfietwirdeho copie ranu,  
 175 gdefto mnohý zzobu ftranu,  
 gelíks rozumíetý mohu,  
 zboden drfíel zedlo oftrohu.

To rýtýrfke kratochwíle  
 pofta dofčý dlube chwíle,  
 180 as zam kral ludem pokýnu;  
 taks ta chwíle bíwffí, mínu.

Tehdý czos bie míefchzan prfíed-  
 ných  
 hí gíných panow ludy urfíedných,  
 pogídu prfíed zweho krale,  
 185 neffuczze darý nemalé  
 zzechzztu doftoyenftwa gehó  
 zbofíe onoho hí zeho,  
 gefto chzlouíeczíemu oku  
 lubofčý dawa pozzoku,  
 190 ot darow drahothý wffake  
 prfíechwalu chzzty negednake.

Zatýem powezu parduzý,  
 lwý hí mnohe wele ffruzzý  
 hí czos gíne ptachzie zbíerffí  
 195 hí prfíelute dýwie zwíerffí,  
 gefto kletezíemi lomíeczí  
 rfula, zwe zchraný nechtýecý.  
 Czós bý lepfího gde gmíeli  
 neb czo lubeho wíedýeli,  
 200 gefto by gmú bylo wzaczno,  
 toý gmú bie datý wffe laczno.  
 Ato wffe wtakem weffelíí,  
 íakehos nygdy neýmíeli,  
 ot herczow, ot metczow wffakých,  
 205 píefnotworow wffelhkakých,  
 gímífto pýlný ulíeczíe  
 radofčý take hí zíeczíe  
 hí chutoztyu wffake hudby.  
 Tohos weffele dotud bý,

132. ne bylo. 134. *In* poprachu *ist* zwischen p und o ein r getilgt.  
 140. *Wie* 68 *ist* hinter korfen ein a ausgekratzt. 149 ne byl. 157. zied =  
 šsed. 162. poztanu, von Koubek verbessert. — ne kratku. 169. *Hinter* zleffa  
 Komma mit Krok 7, 152. 183. panow, *das* den *Vers* überladet, *ist* wohl  
 mit Krok 7, 154 zu streichen. 186. *In* zze *ist* hinter zz ein p getilgt.  
 189. *Hinter* lubofčý *ist* ein ý ausgekratzt. 191. chzety negednaka. 204. *Das* t  
 in metczow *ist* über der Zeile nachgetragen. 206. Gímífto, von Koubek verbessert.

- 210 gelis wffeczka ta nocz zgide,  
 tolis lud pak domow gide.  
 Nýgdýe nechzftem, bý tak wele  
 býwalo wzuíetýe wefele,  
 aný gdýs rímzka mocz zweho  
 [3<sup>b</sup>] wolíla krale ktereho,  
 216 bý wtak welíkeý radofczí  
 hí wtak pfiemnofeneý cznofcý  
 zweho cziefarfie pfiyala  
 neb taku czeft pokafala.
- 220 Azprawem zie gmu to dalo,  
 czos zie gmu gefť chzfti gde ftalo,  
 se zie výbraw zmalem luda  
 hí poýgmíew mnoho necluda,  
 zwu wieczíu tak znafnýe píhí,  
 225 as zie gmu wes zuíet pochíhí.  
 Bý boh vzlíftíety rachzíl  
 zwe krfeztýenftwo hí to zrachzíl,  
 bý takys byl czeftkým krale:  
 vphal bíeh wto, fby za mailem,  
 230 lecz bud Lithwa lecz Thaterfí,  
 kaks zu menowaný kterfí,  
 Bezzermene nebo Pruzzi  
 lecz nepotwýrzený Ruzzi  
 pfiíftlý bý ktakeý pfiíprfíetýe —  
 235 íaks bý, zie krzta pfiichopíeče,  
 býlí zwíeh modl odftupíeče.  
 Hí to bý zie ftatý mohlo,  
 achz by to czo íus pomohlo,  
 se Nýemczí, gís zu zde hofcýe,  
 240 chtýe dozdaczý, bý namofczíe  
 Prazíe, gehos boh znad necha,  
 nebylo vidýetý Chzecha:  
 hí mohlo bý zie býrs ftatý,  
 bý gíeh bylo nevidatý.
- 245 Dýws zie, Babýlone mífeto!  
 kdýwuth gefť podoben, wíez to,  
 twoy kral, pfiiewal wffeho zuíeta,  
 wffíech gíných kralow pfiíprfíeta,  
 onems Danýelem prorokem  
 250 gefť pífano dawným rokem,  
 íakos gemu odpolnoczí  
 bylo pfiťý wzílnéý moczí,  
 chzsu ogednom rozíe kozlu  
 tomu beranowí pozlu,  
 255 genfto gmíel zilna dwa rohý;  
 ten pfiied ným zpadd, zehnuw nohí.  
 Tens íus taky hí tak moczný  
 [4<sup>a</sup>] hí zzwéý pozttatý pomoczný,  
 Babilo! twým krale m bude,  
 260 podnýmfto twa czeft probude,  
 gehofto by weff zuíet zadal,  
 bý zie tomu gedno nadal,  
 bý ftal wte myzlí dobrotýe,  
 íufto gefť promíenyl protýe,  
 265 twemu zie zbobíu oblofíw,  
 íehos byl gefť malo pofíw,  
 zradyw zie nechzttným opííftwem  
 hí take týem zradnym zmýíftwem,  
 gehos wíeče nenýe ponýe  
 270 nygdýe nes v Babilonýe,  
 gdefto maleho dle myta  
 dezí materfíu íeft nezkrýta.  
 Tým wffíem twoy kral zie olenyw,  
 bý wffíu mocz zyrdeczíe wýplenýw.  
 275 Ale, achz prawdu powíemý,  
 hí gínde toho nýechz wíemý,  
 onems byu mlynýe czo hudlí,  
 znad bý podztrfíeche offeludlí.

## Incipit distinctio sexta.

Wteys rozkoffí, wteýs ozrachzí  
 280 Alexander mýzl omraczí,  
 trfídeczíety dnow odpochzíwaw,  
 pozzweý wólí tu pfiíebíwaw,

216. tak, von H-P. nach 217 gebessert. 219. nes, von H-P. verbessert.  
 221. Hinter chzfti ist y ausgekratzt. 223. ne cluda. 227. Der Schreiber schrieb  
 krfeztýenftwa, dann o über a, ohne es zu tilgen. 234. Es fehlt der Reimvers  
 s. Krok 7, 155. 240. namoczie. 242. ne bude, von H-P. verbessert.  
 244. ne wídatý. 251. odpol noezí. 255. hrohý. 263. ftal = sstál.  
 267/8. opííftwē. — zmýíftwē. 270. vbabilonýe. 272. ne zkrýta. 273.  
 nyw ist über der Zeile über le aus Raummangel geschrieben. 275. In pra-  
 wdu ist hinter p ro, hinter w o getilgt. 278. znad hat die Hs. s. LF. 11,  
 62. 281. Der Schreiber schrieb zuerst odpochzíwaný, radierte ný aus und  
 schrieb darüber w. 282. pfiíbiwaw, von Koubek verbessert.

- bý byl gho kto tdý nadtrutýw  
nebo kteru walku mutyw,  
285 byl bý velím věcze mdlegíj,  
gimfto zie mnýel za chzilegij.  
Awffaks, kak nerad, zthě vole  
muffi wen dyety na pole.  
Tehdý gdýs wytahu wogie,  
290 na farapzčkých polch ftogie,  
gednu věcz wybraw zwe mýzli,  
nebýwalu věcz zamýzli,  
iaks zaftupom zstras vywoli,  
gis ufturma hí na poli  
295 nebylí nýcze chzínycze,  
iedno zawffe nato zrfiecze,  
abý ukafdeho zkutka,  
kohos ktera věcz kak utka,  
genfto bý wztahl nebo prfiehczíl,  
[4<sup>b</sup>] bý ten ftrafný na to zzwiechczíl.  
301 Ktomu zamyzlí věcz druhu:  
kaza wzwezty fyrd prfiedluhu,  
ponýeyfto by bylo znatý,  
gdýs by bylo woyfchzie wztatý;  
305 neb tak mnoho luda býeffe,  
iaks ius trub nedozzhffieffe.  
Tus sýrd zauiezt vedne gmieli,  
wnocí dýmем viedyeli.  
Prothychs zamyzlow nowiný  
310 chtýe kludem bytý bez viny,  
zda bý byl ktoý gho czo vñýje  
wtom, czos byl bez radý chzínýe,  
wzmluui a rŕca: „Ludýe mogli!  
zdali kto was, gens tu ftogij,  
315 geft, gens bý zie czo domýfflel,  
bich bez radý czo zamýfflel,  
ges bý bylo ffcodno komu?  
Hí geden z was neviers tomu,  
bich tuto věcz zam ozzobie  
320 zamýzhl, chtýe ktereý zlobie,  
cromies chzín teto nadzadý,  
knemufto bud waffie radý,  
tyem wffakým byl naprfihrozu,  
gífto ftrachem nebo hrozu  
325 nezzdýeyu lap zkutka chztneho  
myzzliw zýrdczie nudatneho,  
bý nudatný, lepfich zrfiecze,  
bylí take lepfíu chtýecze,  
gehofto geft trŕieba tuto,  
330 gdes chzafto býwa prfiecrufo,  
uprfihod wemnozie pilných,  
waffich dýegem zkutkow zilných,  
onýchs by nýkte nevýedyel,  
gdýs bý gich kto nepowiediel.  
335 Protos tato věcz neffcodna  
bud wam luba, achz geft hodna,  
prfi tak mnoheý teýto zbierfi,  
gdes druh druhu malo vierfi,  
aczos dobrý zkutý síwie,  
340 to zlý nazzie potkna lŕiúie,  
wezme to, czos nezazlufil,  
gehos lepfij bude nufil.“

286. za = sa (jsa). 287. *In der Hs. stand zuerst* kako; o *ist ausgekratzt*. — ne rad. 288. dyety = jěti? 291. zwe = z své *mit Koubek*. 293. zaftupem. 295. ne byli. 306. ne dozzhffieffe. 321. cromies = kromě ž'. — nad zadý. 322. *Hinter radý Komma mit Gebauer, Sl. 2, 154.* 326. ne vdatneho: *das Metrum fordert* núdeatného. 330. *In prfiecrufo ist hinter prŕie ein s getilgt.* 333. ne výedyel. 335. ne ffcodna. 339. *Vor síwie ist zí gestrichen.* 341. ne zazlufil.

## Budweiser Museumsbruchstück.

- [1<sup>a</sup>] Wtudobu ta dwa proradczie,  
 nevírneho zkutka zkladacie,  
 radýesta zie negednako,  
 nevyeducze gefchze, kako  
 5 bylo gíma zweho krale  
 gietý, vmnozí chzí umale;  
 neb kewfiem tu neuphafta,  
 pronefto zie velmi bafta,  
 achz bý gho kak míetnýe yala,  
 10 bý zama wtom neoftala.  
 Taks otom mluiiwffe mnoho,  
 Beffus vecze: „Czo dotoho,  
 achz býchwíe myzhlaj dele?  
 Rano, gdyft wftane fpoftele,  
 15 poyduie pfrieden, wffaks nez-  
 bornýe,  
 poftauíecze zie pokornýe,  
 rcziemes: „Kraliu! czo zwíe zdyela,  
 wtom zie zzuíe lepe domnýela,  
 mnýecze, fbýt zie to zlubílo;  
 20 agdýft to protýwno bylo  
 toho zýrdecznýe seleuie.  
 Amezi tým nýkte newíe,  
 czo zie ftaczí moczí bude,  
 iaks naýu obachz nezbudef.“  
 25 Ius býe lud dnem zie ugífczil,  
 azzuíet obachz zie nezchziczýl  
 otewffie mraký thmý nocznýe.  
 Tehdý obachz nepomocznýe  
 rano uzrfiew zornyu huíezdu,  
 30 kral Darius, nahlu gíezdu  
 chtýe prechz, fedyeffe na wozíe.
- Tdý ný ochzctý ny obozúe  
 tbaýucze ta muíie zradna,  
 zen hí on pfied wozem padna,  
 35 poftawu zmutneho liezúe  
 lefeta pfied wozem nýczúe,  
 mluiíecze knemu zpokoru,  
 wzduíhffe knemu hlavý wzhoru,  
 rfkucze: „Kraliu! naýu wína  
 40 íeft welka, wffaks ýu mína,  
 vezrfú ztwe mylofcý na to,  
 se, donads zuíe zúwa, zato  
 tým the wíný pokupíwíe,  
 [1<sup>b</sup>] iaks tebe wíecz nodftupíwíe  
 45 zpozatýu naffeho rodu,  
 ztobu na zúfk hí na(fc)odu  
 zmlíoztýu ozatý chteýecze,  
 tebe wíecz neodftupíecze.“  
 Tdý wída gíe wteý pokorfíe,  
 50 ztefchze zobíe, zzyúz unorfíe;  
 tus gíma ínhed uwíerfi,  
 tuíe zie znýma hí zmýerfi.
- Dokonchzaw to zzyúma ruchzúe,  
 wozatayom prechz ponuchzúe,  
 55 hna prechz, nýgdýe nepoftogúe,  
 zawffie neprfatel zie bogúe.  
 Ana, czos onem układla,  
 wtom gíma mýzl nýcz nupadla,  
 cromíe zawffie toho ztrfíehla,  
 60 kak by the zradý dotýehla.  
 Achzctný mus chwata prechz  
 zpieffie,  
 woý pak ziem hí tam zie míeffie,

3. ne gednako. 4. Ne výducze. 7. ne uphafta. 10. ne oftala.  
 13. myzhlaj = myslila - j (aus i). 15. In pfied íst e über der Zeile  
 nachgetragen. 19. Vor zie íst to ausgekratzt s. ČCM. 1881, S. 138.  
 21. Hinter seleuie Punkt mit Palacký, Vyb., H-P. (Schluß der Rede zu  
 Darius). 22. ne wie. 24. ne zbudef. 26. ne zchziczýl. 28. ne pomocn-  
 ýe. 31. In fedyeffe íst das zweite e über der Zeile nachgetragen. 35. In  
 liezúe íst 1 über der Zeile nachgetragen. 42. „zíwa zuíe,“ die Striche zum  
 Zeichen, daß die Worte umzustellen sind. 46. nafcodu íst beschädigt.  
 48. ne odftupíecze. 53. zzyúma = s sima mit Vjbor.

gdefto byl mnohý nevěda,  
kam chtěl kral, kamli byl gieda;  
65 neb gich věcze nevědělo,  
czos zie ot zzych zztaty chtýelo.

Wffaks byl tu geden Hrfechzenýn,  
chztneho plemene zemenýn,  
gens byl kteruzzi nahodu  
70 zwffiu poztatýu zweho rodu  
kralem hrfechzkým výpowiedýen,  
Patron, gemus byl powiedýen  
te wffie zrady zklad nevierný.

Tens chzlowiek, hofpodýe mierný,  
75 tey rfiechzi zwoy chzas uhledaw,  
nycomu wiedýety nedaw,  
minuw wffiu tých zradecz hrozu,  
prfifrfie zie kkralowu wozu  
hí wzmluuí rfea: „Kralíu mýlí!

80 ya chzlowiek zwých prfíatel zbylí,  
gens znad toho nedoztoýu,  
by thý prfiezlhffal rfiechz moýu;  
neb czos bích tobýe poradyl,  
mnýel bý, bych tye zztwímí wadyl,

85 gíft zu zluřbu prfirozený  
atwu chztýu dawno wzplozený,  
Beffus chzufto z Narbazonem,

[2<sup>a</sup>] gífto íus zwelkým zhonem  
nato dnes zu zie zebraíi

90 hí to íus zu uzeptalı,  
achz mí chezes wtom vieru gietý,  
se tye chtye, achz mohu, gietý.  
Tohos, wies, snýkaks nezbudes,  
se dnes hí síw hí mýřtw budes.

95 Protos, achz rachzis, prfíkafí,  
abých byl věcz prfí tweý ztrafí, [2<sup>b</sup>]  
athý věcz bud umích ftanýech,

neb íus neygmas vierý nanýech,  
gíms zí, íaks rřku, chztý dohodýl,  
100 agie zchudých ludy wzplodýl,  
íaks zlyffiu hí íaks mí prauie.

Protos mí wtom uwiers prauie,  
se hý ías hí ma rodyna, —  
gíchs zí thý chzaka gedýna,  
105 hí gís íus nemofem dale  
cromie tebe, zweho krale,  
knemus gefť pozzlednýe chzaka,  
gdýs nem prfifla chuile taka, —  
se nem gefť nelzie nýcame  
110 ottebe wzemie nezname,  
wnychs zie nelzie bude zkrýtý,  
gefť lí nam tebe kak zbyty;  
nýt bych ztras twoý bytý sadal,  
bicht zie czo lepffieho nadal.“

115 Bý tyech zlow věcze nes mnoho;  
wffaks on nýcz netbagie toho,  
íaks mohu to znaze rřeczí,  
sozzuda nelzie uteczi;

120 neb czos zie Patron pomodhl,  
czos lí prozzie rfiechzi prodhl,  
nemohl nýcz te rfiechzi datý,  
bý ho chtýel upozzluchatý  
rfea: „Kak wý dobrfíe znaýu,  
se kwam wíernýe douphaýu, —

125 íaks zte mí zie prfíkazalı,  
tak zte wíernýe zemnu ztalí, —  
ale boh naýlepe to wíe,  
se, ne bych wtake prfízlowíe  
ías hí moy lud byl upadna,

130 kak gefť zmýřt wlmí neznađna,  
wffak radýgie wnu upadnu,  
neflí zie tak zwích ukradnu,

65. ne wíedýelo. 68. z *in* chztneho *über* der Zeile nachgetragen. 71. *In* výpowiedýen *ist* das zweite e *über* der Zeile nachgetragen. 72. *Der* Schreiber *hatte* den Vers 72 ausgelassen, bemerkte es aber und trug ihn am Ende der Seite hinter 87 (1b, 43) nach, worauf das Zeichen a links am Rande zwischen 71/73 und von 72 hinweist. 81. *Vor* ne *ist* ein d ausgekratzt s. ČČM. 1881, S. 138. — ne doztoýu. 85. prfirozeneý. 87. znarbazonem. 102. tom, Krok 7, 161 verbessert vgl. auch LF. 19, 96; *Výbor* las tomu věř. 104. *Hinter* z *ist* etwas ausgekratzt s. ČČM. a. a. O. 105. ne mofem. 108. *Der* Schreiber *hatte* zuerst take geschrieben, kratzte e aus und schrieb darüber a. 110. ne zname. 111. *Hinter* bude *ist* zbyty ausgekratzt s. ČČM. a. a. O.; *tý* *ist* *in* zkrýtý aus Platzmangel *über* der Zeile, *über* ý, nachgetragen. 115. věcza: a *ist* ausgekratzt und e *hinübergeschrieben*. 116. netbtbagie s. ČČM. a. a. O. 119. pat on. 121. ne mohl. 126. *Die* Interpunktion nach Krok 7, 161. 127. naý lepe.

- hí byl zwu wlast tak pohanyé,  
 prfiweda zlé zlowo nanýe.  
 135 Protos nes zie gích otwinu,  
 lepý zem, sotných pohýnu;  
 as kafdý znad dýe to pomnýe,  
 seý zem gích chzest wfidy byl  
 pomnýe.  
 Paklí mie tak ozzud honý,  
 140 se mne tak chtýe zbýtý oný,  
 ktereýs kolí prfidu ffcodýe,  
 to íus bude pozdýehodýe,  
 smí síwu býtý nesadno:  
 protos czos chtýe, wfife mí znadno.“  
 145 Vida to Patron, zie zmutý;  
 zlyffie, snechze v ýuínutý  
 ot zmyrtcý, knyeyz zie byl blyfie  
 hna prechz; ínheds zwu moez zgzífie  
 hí rozkafa wnahlem zlowie  
 150 zwím zie gmyetý wfidy whotowie.  
 Gefchzes krale hnaw ugizzcý,  
 chtýe zie wzmyrt prfíeden po-  
 fkýfczi.  
 Beffus pak, íaks nerozumíel,  
 wztaza, genfto hrfechzký vmíel  
 155 hí gens byl gíma tlumachzil,  
 czoby byl Patron napachzil  
 kterých zlow neb ktere rfiechzí.  
 Azyrdcze íus sada zziechzí,  
 trucez zie tam na Patrona,  
 160 mienyeczce nan zlowa prona,  
 gíefto wfíecka íus býe wzuíedýel  
 tak, íaks Patron byl pouíedýel.  
 Wtoms hnýeuíe zie woza dotra,  
 potu zchzela ruku potra,  
 165 mnohokrat mechzie zie lapaw,  
 na Patrona zie pochapaw,  
 gehos ho znadno odtýzzku,  
 se nebylo nanem zífku,  
 proto se chtýel nan nevínnýe  
 170 atake se giel prfíchzinnýe;
- pronefto wes hnýew ochabí,  
 mýzle wefdý nato, zabý  
 prfiflo gmu zlepfíiu prfíchzínu.  
 [3<sup>a</sup>] Ten wfidy umýzl zleho chzínu  
 175 gefchze kteý noci otlofí,  
 gehos hí zam chztný kmet pofí,  
 seý gho chtýel zabýtý chzafsto,  
 íaks zie tu nezta zawlazto.  
 Ten den mínu, nocz prfíftupí,  
 180 awftanýech lehffe zasztupí,  
 pomluualí rfiechz rozpachznu,  
 ze hí ono chuílu mrachznu.  
 Ande zie zla wíezt pronaífie  
 wonom zamutnem rozprafíie,  
 185 gdefto Beffus z Narbazonem,  
 zawífie zie radýeczce onem,  
 zobíe wfíiu nocz zzetky nedal,  
 chtýe wfída, bý zwoý chzazz  
 uhledal.  
 Nocz gefst dýeýu wfíemu matýe,  
 190 íakfto zífku tako fíratýe;  
 nocz gefst zlemu chzaz utrathný,  
 wnems udaten gefst nudatný;  
 nocz gefst, wnems zie zly neftydy,  
 pobdýe, sgeho dobrý nevidý.  
 195 Awífaks chzafsto wteý rozpacý  
 mnohý zkutek zie otwlahcí  
 podle ludzkeho domýzla,  
 gehofto býwa bez chzífla;  
 200 gdýs íus mný kto, bý byl zífchzie,  
 wfíaks ho fítrach bude odtýffchzie,  
 íaks ten zífk, genfto mný magíe,  
 otlofí, chzafsta chzakagíe.  
 Taks ona zwe dýenyé dluche  
 dolofífta noczí druhe.  
 205 Ta nocz býwfí hí otgíde.  
 Mezí tým, íaks zluncze wznýde,  
 Beffus fíed prfíed chztneho muífie,  
 wzmluuí, na Patrona tufie  
 arfea: „Kralíu! íufto vízíu —

133. In zwu ist hinter z ein í getilgt. 141. ktereýs = k kteréjz.  
 143. ne sadno. 147. bylfie, von Palacký verbessert. 148. zgzífie = stize?  
 150. wzhotowie. 153. nerozumíel. 157. Interpunktion der Stelle nach  
 LF. 19, 97. 165. Mnoho krat. 168. ne býlo. 169. ne vínnýe. 170. prfi  
 chzinnýe; dahinter Semikolon mit Palacký, V ýbor, LF. 19, 99. 175. ot  
 lofí. 178. ne zta. 185. znarbazonem. 193. ne ftydy. 194. ne vidý.  
 202. In der Hs. stand zuerst Otlofíe; e ist ausgekratzt s. ČČM. 1881, S. 138.  
 209. íufto = juž to.

- 210 gehos zie rfeczí nezzthýziu —  
se zie zbofnýe wýwas kralem,  
iaks nýnýe pokazal maľem,  
seyz gho zlyffietý nerodýl  
wtom, wnems bý nam rad po-  
ffcodyl,  
215 ludem chztnýe tobu wzchowaným  
hi tobie wiernýe poddaným,  
[3<sup>b</sup>] gifto tobie wffie chztý prfieu  
aprotýe wffie zdyetý zmýeiu.  
Ale týto, gis zu taczí,  
220 gís pomýrffie iakfto ptaczí  
ziem hi tamo zobu meczíu  
a zízku dle wffadý leczíu,  
zda bý zných kto ezuzích usíw  
býl tu, gdes byl drfewe zluíw;  
225 hi gefť to, kralíu, bez dýwa,  
szie taký wzuýnu rfiechz wzzíwa,  
tobie na naffíu chzeť radýe —  
zle ný gefť tak zztobu wadýe —  
neýmgagie zam nygdýe ftawu,  
230 wnems bý mohl gde zkrytý hlavu.  
Ten pro zbieťtwo, pro chudobu  
ziem hi tamo toczie zobu  
iakfto treťt, iam wieter pochíli,  
tam taky chzlouieķ zie zchýli.  
235 Ale yaz hi gíný hpaný,  
gifto zme tobu wzchowaný,  
tobie wierný býťý muzzím  
hi ftobu wffeho pokuffím,  
knemus dobrě prawoý gmamý,  
240 szie protýe hý na zmyrt damý.  
Protofto tobie dýekugem,  
se íus na tobie to chzugem,  
iaks zie wiernýe znamý zmýrřil,  
gdýs zí naný newierřil  
245 tak newierne mýzzli ludem,  
gíms íus bezpechnýeýřfi budem.“  
Wteý rfiechzí mínu ta dýeka;
- an, chztný kmet, yaks znal  
chzlouieķa,  
potaknuý gmu wewffíeý rfiechzí,  
250 iaks gefť obýchzýeý chzlouieķí,  
gemufto íus prfide ktomu,  
se newie kak rfiechzí komu;  
wíeda dobrřie, se rfiechz erříwa,  
wffak gie, kaks moha, pozbýwa.
- 255 Ten den opiet býw hi mínu  
zleho zamýzla wtems chzínu,  
gens týemi ludmí ulofen —  
a do thě noci otlofen —  
chztnemu muřiu welmí ztraťtnýe  
[4<sup>a</sup>] ot geho poztatý wlaťtnýe.
- 261 Áíus zlunče wzvem zapadýe  
pořed ne wzweý zwýchzney  
wnadýe,  
prříprřielo zie býe ubřřieħa  
powzdalugie zwego býħa  
265 buduczíe wíeczí zamutķem  
hi tak zradně wíeczí zkutķem,  
gdeřto zluħa zwe hořpody  
ħledal tak prřieħrubě řcody.  
Miezziecz take wzvem pobiezíe  
270 wzpietý zie na morřķem brřieřie,  
nechtýe zie wzduíħnutý zmorřie,  
wffe proto buduczíe hoře  
the prřienewierne proradý,  
gies nelzie íus zbýtý kadý,  
275 taks iaks gefť pogitý wřřemu  
wřřdý ķehzaffu uřřawenemu.  
Miezzieczíu zie uda wznýtý  
azzluneczíu pod zemu znýtý,  
awoýzķa řřla wzřanowířřchzie;  
280 zde pak chztný kmet zobie  
zthýřřchzie  
zedý zam, zwých řřanow zřřieħa,  
andeý gho kaffdý pobieħa,  
gdes zam zobu wzímal radu

210. *Hinter zie ist zfec ausgekratzt.* 211. *Seý, von H-P. verbessert.* — kralě.  
212. *In iaks ist das a über das 1 geschrieben, vor 1 und zwischen k und s ist ein a getilgt s. ČCM. 1841, S. 340; lies jak s'.* 213. *rodýl, von Palacký gebessert.* 217. *z in chztý über der Zeile nachgetragen.* 222. *apo: po ist mit Palacký, Výbor zu streichen.* 229. *Neý mgagie.* 243. *iaks = jaks'.* 244. *ne \. uvierřil.* — zie, *von Výb. verbessert.* 246. *bez pechnýeýřfi.* 252. *rfiechzí = řeci.* 259. *Chztemu, von Výb. verbessert.* 272. *In hoře ist zwischen ř und e ein í getilgt.* 280. *Da die Zeile zu Ende war, ist ie über der Zeile über chz nachgetragen.* 283. *zobu = s sobú mit Palacký.*

- zwich pozzledných dnow wzapadu,  
 285 gdes ius chzety mjefta nedadye,  
 zedy zam zie zobu radye;  
 ale nezztatechna rada  
 gefť, gdes zapadne ta prfiewada  
 290 wechzety od zwyeh wlaftných ludý,  
 tu hí kafdá myzl zabludý.  
 Taks prfiebieragie rfiechz mnohu,  
 zedy mdlý kral wzdýffie kbohu  
 arzka: „Mocní hofpodyne,  
 295 gehos chtýeny nycz nemíne,  
 any kto mos lap czo moczi,  
 knemus twe nenýe pomoczí!  
 Chzím zem, bofe, zie dopuzztýl,  
 seýs namýe týefchzie prfiepuztýl  
 tak rozlichzných pohub ftrathý,  
 300 szem chzlouek wfífe chztý otýathý  
 ny gmam mjefta mefi mými,  
 gies zem wzplodýl dary zwyímí?  
 Ty mí neprfíeyuce zdrauie,  
 [4<sup>b</sup>] ztrogie zmýrt meý ztareý hlawie;  
 305 aten moý nevierny zluha,  
 gehos zem otýal otpluha,  
 ten na mie mechzie pobruzzil  
 achtýe, by gho mnu pokuzzil.  
 Ktera, bofe, mogie vína?  
 310 Chzi zem býl wehzem prauo mína,  
 se promie kto zbyl dyedýný  
 bez prawa nebo bez winý,  
 aya zud gdý wehzem prfiewratýl,  
 bý proto kto zbofie ztratýl?  
 315 Chzi zem gdý komu powolył,  
 aby kto pron zwu krew prolył?  
 Chzi zem ten byl, nanems ktos bý  
 zwe pokorne nuzil profbý  
 prfi kterem prauie neb zudýe  
 320 aýas byl czo krfiuie zudye,  
 mýmo prauo darý bera?  
 Chzi placala wdowa ktera,  
 zbywffi promie zweho mufie,  
 genfto mí byl wíernye zlufile,  
 325 amnu, nepomnýeचे nato,  
 býlo gij zbofie otýato?  
 Chzi zie ftalo gda dyedýczíu,  
 bý promie ztal wzmutnem licziu,  
 zweho zbofieý za wýweden?  
 330 Bud týech wiecze nebo geden,  
 czos gefť býlo mých zem obczeie,  
 wýftupte na mie salobczeie,  
 aya, czos zie neopraviu,  
 wtom zie zprawem zwe chztý  
 zbwíu,  
 335 szem byl nechztnýe siuot weda;  
 prochz mí síwu býtý tehda?  
 Buds ínhed Beffus udaten  
 hí ten, gens gmu gefť poztaten,  
 ten zným prfida, wíeczies nedli  
 340 tyem, czos zu zla namie zwedli.  
 Paklí zem byl prawdý branýe,  
 dýrzaw zwoý lud wíernye zchranýe,  
 nebyw nýwehczems mýzlu krfiwu,  
 prochz mí tdý nebytý síwu?  
 345 Bud ten býrfe zmýrteý ufíw,  
 ktos gefť gie zprawem zazlufiw —

284. dnech. 285. *Hinter* chzety ist ein v getilgt. 286. zobu = s  
 sobú mit Prusik (?). 287. ne zztanechna. 288. *Hinter* gefť ist in der  
*Hs. ein Punkt.* 293. *Diesen Vers vergaß der Schreiber und trug ihn hinter*  
*Vers 303 (4a, 43) nach, indem ein a links am Rande von 292 und 293*  
*darauf verwies.* 294. ne mine; *hinter i ist ein e getilgt.* 295. *Hinter* mos  
 ist in der *Hs. ein Punkt.* 298 c in týefchzie über der Zeile nachgetragen.  
 305. ne wíerny. 322. hí, *LF. 9, 115 verbessert.* 325. ne pomnýeचे. 326.  
*Vor* zbofie scheint ein s ausgekratzt. s. *CCM. 1881, S. 138.* 329. zweho =  
 z svého mit *Iir.*<sup>3</sup>. 330. chtýech, *von Palacký verbessert.* 331. *Komma hinter*  
*obczeie mit LF. 9, 116.* 333. ne opraviu. 334. chztý vergaß der *Schreiber*  
*hinter zwe und trug es über der Zeile über zbwíu nach.* 341. byl ist  
 zwischen zem und prawdý über der Zeile nachgetragen. 342. wíernýe =  
 v wérnýe mit *Palacký*; -nýe ist über die Zeile über zchra-  
 geschrieben. 343. Ne býw. 344. ne bytý. 346. zprawé.



## Museumsbruchstück.

[1<sup>a</sup>] wfeho bych wam przyerad pomohll.

Kazdemu fie waf wtom fzyely,  
yakz gfte fwoy rod dnef widyely,  
pronyez my zywort nezaden.

5 Ny geden hrad tak nefnaden  
any myefto gefł dobyty,  
acz chce wam zyel toho byty,  
cfoz fte fwe widyely ffkody;  
any ohny any wody

10 any fkalý any hory —  
wtom nebude nyef przypory,  
wfieczko wam bude porownv.

Jakoz gmaa wyfoft nefkownu  
toto myefto yprzekoppi,

15 cfoz fie waf kazdy przychopy,  
waffye mocz wfemmu odolaa.“

Rzek tako, na wfyye zawola  
yfta podzdiu wfiech naydrzyewe;  
ande fprawe ftrany, fwele

20 teku frzebrzymy, fmotyky — —

[1<sup>b</sup>] by bbilo kam lzye vtocy,  
kazdy by rad przyez wyplanull.

Druh druzczye giuz zafpomanull,  
kazdemu ofobyte peczie,

25 kazdy fam podawa meczie,  
af by tyem zywort probawill.

Afyem giuz taynye wyprawyll  
Medatef pofly, fwe radcye,

wftany k Daryowye matczye,  
30 profye zato, zda by fmyela,

by zanye profbu zproftrziela;  
nebo gmyeffe wnuku gegye,

pronyuz mu bby ta nadyegye,  
acz by kteru wyczy mohla,

35 by gmu zywota pomohla.

Gyde przyed kral efna kmetyczye  
agmagiuczy ftrachu lyece

a rzkucy: „Moy zadny kraliu!  
kak gmam ktomu czaku malu,

40 bych nynye wtom byla hodna —

[2<sup>a</sup>] Raczyfly, ty hudy zprofty,  
acz koho nechczeff gyneho,

Medatyeffe gednyeho,  
genz ge protytoby fhrzefyll,

45 by mye tyem gednyem vtyeffyll.“

Kaka wole mylofrdna  
ykaka myfl owffem twirdna

yfkutek zagyfte dywny,  
ze liud, genz mu byl protywny

50 ytak owfem zawynyly,  
gyz fu giuz fwazany byly,  
myfoft prony obrzryely,

fwe dyedyczftwo wfie przygyely,  
yakz wnywczemz newzyely ztratu,

55 ny wpokladye ny wfwem platu!

Nezda my fie, by wlaftna matye  
przytom czaffu, przytey ztratye

kde taku wiecz obdyrzala,  
yakoz fye tey zenye ftala.

60 Tehdyz ten lud ofwobodye — —

7. toho ist rechts von der Zeile nachgetragen (s. H-P. p. XIV).  
12. Interpunktion nach Kořinek. 17. zawolaa, -aa durch odolaa der voran-  
gehenden Zeile veranlaßt. 25. myecznie. 26. Hinter f in af (= as) ist ein z  
ausgekratzt. 29. kdaryowye. 29/30: rechts am Rande stehen die Worte: Me-  
dates nuncios ad matrem Darii misit gratiam ab Alexandro. 36. kmetyczye.  
41. zproftrzy. 47. yak: dahinter z getilgt. 57. z in przytom ist über der  
Zeile nachgetragen. 59. Hinter zenye ist z ausgekratzt s. ČČM. 1881, S. 139.  
60. In der Hs. folgt auf 2a, 20 noch: Rex Alexander dirigit in Persiam.

[2<sup>b</sup>] any ktere cyefty take.  
Nykydy neymyiel horffye chwyle  
any wietffyyeho wyle.

Poymye owffem mnoho ftrafty  
65 drzyewe, nez doby te wlafty,  
ande tako przykrzy plazy,  
kdez fie on lud krigye lazy,  
ande nenye nikdie fledu,  
gedno plaz jako poledu.  
70 Kakz gych dobywal wityezfky,  
wfak proto ze gmyell liud tyezky,  
prwe nez gye mohł przyemocy,  
neprzeftaw wedne ny wnoczy,  
mnoztwo ludy zywoť fkona;  
75 wffak fye podda wlaftcye ona.  
Wtu dobu fie den ofwiyety.  
Tdy fie gmu vda przygyety  
krzyecye, gyez Araxef dyegnu,  
ande druh przed druhem fpyegnu  
80 a chtye rad byty zamoftem — —

[3<sup>a</sup>] otkudz wiecz nemohly dale  
mdlobu pro welyke rany,  
neb boczy, pyrfy proklany.  
Nyema twarz ftogye wzdyffwce,  
85 fweho krale wnwz pycziuce — —

z nenye kto flowcze przydada.  
Az dluhy czaf powfzem bogy  
woney wzpale, wonom znogy  
geden Hrzek fye pytye fzadaw,  
90 whorach, wdolech wody hladaw,  
na mnoho ftran fyem tam honyw  
— —

[3<sup>b</sup>] afrdee gmu zrzenym znylo.  
Nahlym fkokem nakon wfyede,  
przyprzew fye, wfak tam pogyede.

95 Agakz by vwoza blyze,  
vzrzyew ho kral, hlawu wzdwyze  
— —

„— —  
afponye pomluwym ftobu.  
Odlehezyf tyem mey bolefty,  
racyz me pofelstwo znefty  
100 ktomu kralowy hrzczekemu,  
kdaffy neprzeteliu memu,  
k nemuze bych tak byl fbozen —

[4<sup>a</sup>] nezly bych gye cfo przal tobye.  
Proto, cfoz fmy cfty pokazal,  
105 yakz fye vmu czeft uwazal,  
ze gfy wffv hyrdoft vkrotyw  
ybył kfwym wyeznom dobrotyw  
— —

Ten pobruftyw namye meeze,  
meho zywota vkratyll,  
110 zle my me cfty tak poplatyll;  
cfoz mych zemy bylo wffady —  
wlafty, myefta, twrzye, hrady —  
tyem wffym myefto mne obwladal  
— —

[4<sup>b</sup>] pakly mne wtom nepoprawy,  
115 fobyte tez pomnye oftawy,  
ze pomdly te wffye fwe chwaly;  
acze te pomfty odaly,  
czakayz tehoz wedy naffye — —

poslednye my cfty dohodył,  
120 gumz by fwe gmye wyffe wzplodył.“  
Pomluwyw tak, rzycz potraty,  
fotnye moz prawe podaty  
ruky przyezny nafwyrzenye  
wyffye rzieczy naznamenye — —

76/77: *rechts am Rande steht: hic applicauit Alexander ad aquam Araxem.* 78. *In krzyecye ist das erste e über der Zeile nachgetragen.* 81: *der Vers ist schwer lesbar.* 82. *Hinter mdlobu in der Hs. ein Punkt.* 83. *In pyrfy ist das erste y über der Zeile nachgetragen.* 95. *v ist über der Zeile nachgetragen.* 97. *Afponye.* 104. *Hinter cfoz ist ein f ausgekratzt s. ČČM. 1881, S. 139.* 105. *yakz = jakž s'.* — *Zuerst stand in der Hs. wmu, der linke Strich des w ist ausgekratzt.* — *wazal, von Vjč. verbessert.* 113. *Da das Pergament zu Ende war, hat der Schreiber adal unter obwl geschrieben.* 117. *odaly = otdali.* 122/3: *vor prawe und hinter ruky steht in der Hs. ein Punkt.* *Nach Krok 7, 214 haben die beiden Worte ihren Platz zu tauschen.*

## Das Bruchstück Šafařík's.

- „— — —
- [1<sup>a</sup>] meho fyrdecie myfly rowny“.
- Rzka tak, przytecze nabok lewy,  
potrzye lud yakozto plewy.  
An by rad vtekl (na)teka,  
5 fotnye fye hbe nohy wleka.  
Neb welbludy, acz wyfocy,  
a wfakz gfu gych leny fkoczy.  
Sy gmagucze rychle konye,  
fwobodnye, kdez chtye, przyhonye,  
10 kteruz chtye fkodu czynyecz. [2<sup>a</sup>] (Pro)nezto puftyw odtyezy  
Nebym pomefkanye wiecze. (naw)fyeftrany fwu mocz ftyezy,  
By boy wobye ftranye twyrdy. lomye podfie fwu przyprzyetu  
Negeden Indyen hyrdy 40 posledny kray nawfsem fwyetu  
by przewraczen yfwelbludem. nycf mene, nez kdyzto wmraky  
15 Stachu fnefczaftnym ofudem — — wftupy hrom, mutye oblaky —  
ta wyecz newycedoma, gyez gefť  
[1<sup>b</sup>] fwoy welblud, pyef ... wfyech ftworzeny hrozna przye-  
Az pak (przie)welyku ... zefť —  
vderzy fam hnyew ... 45 zha, nacz fpadne, fwu blyfkotu,  
Tuz gey kral hrzec(zky) ... ftraffy weff fwyet fwu hrzymotu,  
20 wzrzyew ho fkonye ... ze, cfoz kolywyek zamane,  
blyze knemu kone(m fkoczy), to wfie geho ohnem fplane:  
an giuz fotnye wzwody ocz(i) takez on, burzye oczyta,  
znogem, mdlobu wyftrzielow ... 50 gehoz myfl nykdy nefyta,  
..... genzto, kdez byl, to wfie  
25 Tehdyze kral z Maczedonye zpalyll — —  
gefceze tak, neffada fkonye,  
wzmluwy arzka: „Kraly Porz(e)! [3<sup>a</sup>] Naly fye gmu to doftalo,  
wzbuoh fy vpapl wtoto horz(e) —“ kdez nemohl ftaty zamalo,

1. Von der vorausgehenden Zeile sieht man noch die Enden einiger Buchstaben. 2. Die Zeile ist stark beschädigt. 3. In yakozto ist oz über der Zeile nachgetragen. 4. Das Pergament ist beschädigt. 12. Vor twyrdy ist t ausgekratzt; das erste y von twyrdy ist über der Zeile nachgetragen. 13. In hyrdy ist das erste y über der Zeile nachgetragen. 20. In fkonye ist vom e der linke Bogen noch zu lesen. 23. wyftrzielow schwer lesbar. 24. Die Zeile ist unleserlich. 25. tehdy ze. 29. Darüber sind Reste einer vorausgehenden Zeile zu sehen. Es folgen 5 ganz unlesbare Zeilen. 31. takez. 35. yz ist über der Zeile nachgetragen. 37. Hinter puftyw ist fe ausgekratzt. 37. Darüber sind Reste einer vorausgehenden Zeile zu sehen (wie vor 52). — In (Pro)nezto ist vom n der rechte Strich erhalten. 44. Interpunktion nach Krok 7, 215. 46. hrzymotu. 52. Darüber sind Reste einer vorausgehenden Zeile zu sehen.

ze fye vzeye tu zed ftahla.

- 55 Ale cfoz to, ze myfl nahla,  
geze nanycf nezpomyňa?  
To wiffe, cfoz fye ftane, myňa,  
wyda, ze tam byty wftrafty,  
wffak zwoly vmyeřto pařty;  
60 awnyz dobu hudy zanyň  
welykym vřylowanym  
chtyeeze fye nazed wzebraty,  
kazdy fye opyēt otwraty,  
nebo fie gym rzyebrzye ztyrly:  
65 byechu hudye yako zmyrly  
neymgagyeze kkraly czaky — —

- [3<sup>b</sup>] . . . . . genzto wk . . . l<sup>b</sup>  
ftogiu, fyeka nabye řtranye,  
welykey fye lagy branye  
70 a zuřt gem(u) . . .  
(A) ktoz . . .  
wyeēze w . . .  
Poty(effien) . . .

Pawezy p . . .

75 by fye zk . . .

[4<sup>a</sup>] az lekarzye fam zawola,  
řweho myřtra Krzyřtobola

„ — — —

- [4<sup>b</sup>] Czy fie promye řmyrty bogyřř?  
Czakanym mye malo zhogyřř;  
80 budz, acz chezeř pomoczy, řnazen,  
guz řem fyem ytam przyewazen,  
negmyegz wobem guz rozpaczy!“  
Tdy myřtr weēze: „Kraly! raczy  
řwym ludem toho poprzyety  
85 febe naczař podrzyety,  
donadz ta řmyrředna řtryela  
newygme fie ztweho tyela;  
neb (z) boleřty acz hneř řobu,  
vpadneř řnad uwyēřy řdlobu.“  
90 Tu kral weēze: „Czřřřřtobole!  
geřty wdy řwobodna wole — —“

59. *Rechts am Rande steht:* hic Alexander cecidit in ciuitatem.  
67. *Nach Šafařík:* . . . genzto w k . . e; *Krok 7, 259:* genzto wk'ale d.  
i. u krále. *Die Lesung und Deutung des Verses ist nicht sicher (er  
fehlt bei H-P.). Zwischen a und e ist nur für einen Buchstaben Platz.  
Vor genzto sind einige Buchstaben zu erkennen.* 76. *Darüber noch die  
Reste einer Zeile erkennbar. Rechts am Rande steht:* hic Alexander vocat  
medicum ad se. 77. 2. *Fragment 4a: Von den ersten 6 Zeilen lasen H-P.  
noch die letzten Buchstaben:* y — y — u — elu — a — a. 87. *t in ztweho  
über der Zeile nachgetragen.* 88. *Vor boleřty ist das Pergament beschädigt.*  
91. *Die folgende Zeile ist ganz unleserlich.*

## Glossar.

**a** Konj. — „aber“ 45 (l. ale?), 49, 51, 491, 534, 1418 (s. LF. 19, 87), BM 20, 26, § 7; a—pak „jedoch, aber“ 9, 1756. — „und“ 150, 218, 300, 445, 890, 1106, 1458, N 11, B 60, BM 100, 261. — „und zwar“ N 48; a to 543, 2177 = W 71, 2453. — „so“ 716 (zur Einleitung des Hauptsatzes nach einem Nebensatz s. LF. 19, 81). — Es verbindet ein Prt. Prs. Akt. mit einer vorausgehenden finiten Verbalform: 426, 457, 512, 1683, N 228, BM 308, M 80. — 2442. — 2062. — 1019, 1037, B 313, BM 123, 209, 293, Š 27 (a řka „sagend; also, folgendermaßen“).

**abych, aby** s. bych, by.

**ače, ač** Konj. — Zur Einleitung eines Bedingungssatzes „wenn, wofern“: acz M 117; acz 27, 201, 289, 453, 1327, 1496, 1626, 2284, 2394, M 7, 42, Š 80, 88; achz N 239, B 6, 336, BM 91, 92, 95; Metri causa l. ače für acz 268, 1053; statt acz l. ač i 1801, 1805 (s. u.). — Zur Einleitung eines konzessiven Satzes „wiewohl, obschon“: acz 1090, 2318 = N 358 = <a>cz W 92, 2132 = <cze> W 47 (wo man auch ač i lesen kann). — ač mit Kondit. zur Einleitung von potentialen und irrealen Bedingungssätzen: 3. Sg. acz by 366, 637, 955 (Metri causa l. ače), M 34; achz by B 238; 3. Du. achz by BM 9 (s. Geb. III, 2, 429); 1. Du. achz bychwie BM 13. — ač i „wenn auch“: acz y 424, 1912, 2324 = W 98; acz gye 238 (l. ač i). — ač si „wenn gleich, wenn auch“: afz zı B 10; achz zı N 339.

**ach** Interj. „ach!“: 117, 169, 807, 1744, 1937.

**achský** Adj. „aus Aachen“: APl. F. achfke 565 (der Dichter hat das „ab Inachiis terris“ Gu. 1,377 mißver-

standen, s. Prusik, Pram. 11, 33; Geb., Sl. 1, 6).

**Ajax männl. Eigenn.:** GSg. Ayaka 786. **aksamit** M „Šammet“: GSg. akfamyta 1341.

**ale** Konj. „aber, sondern“: 318, 393, 476, 909, 1077, 2268, 2449, N 222, B 13, BM 127, 287, § 55; netolik—ale N 84 „nicht nur — sondern auch“; ale však, všako, všakož „aber dennoch, jedoch“: ale wfak 1445; alle wfak 1944; ale wfako 328; ale wffakos B 131.

**Alexander männl. Eigenn.:** Alexander 1159, 2326 = W 100, 2380, B 280; Allexander 88, 122, 322, 677, N 421; D. Alexandru 1196, W 36; Allexandru 964, 967, 2100.

**Amyntas männl. Eigenn.:** 1704 (Gu. 3, 108 Amyntas).

**an** Pron. „und er, aber er, welcher“: NSg. M an 1296, 1607, 1977 = N 249, 2185, 2445, N 343, BM 248, Š 4 (d. i. lud 3), 22; Du. ana BM 57; Pl. any 2079 (s. Geb., Sl. 1, 11; L F. 36, 25 ff.).

**ande** Konj. „aber dort, und dort“: 1057, 1336, 1354, 1682, 1893 = N 166, 2176 = W 70, 2443, B 102, 150, BM 282, 183 (im Lager des Bessus und Narbazones s. Krok 7, 210), M 19, 68. — „wo“: 16, 1530, 1902, N 194 (= kdežto 1905; ande 1532 im 9silb. Vers l. kde). — Hinter uzřieti etwa „wie, daß“: 690, 882. — „während, als, wenn, weil“: 1877, 1887, 2253 (die Grenzen in der Bedeutung von ande sind sehr fließend).

**ani** Konj. „auch nicht“ reiht einen zweiten negierten Satz an einen vorausgehenden negierten an: any 1425, 2158 (any take „noch auch“), 2255, N 378, BM 295, M 6, 63; any B 213. — ani — ani und ani — ni „weder — noch“: any — any 479, 2155/56; any — ny 1769.

**Anson** männl. *Eigenn.*: Anfon 1786 (vgl. Gu. 3, 201: ab Ausone; Krok 7, 11 liest *Metri causa* Ansoněš. *Besser wäre Ausones = Ulr. 8569, doch kann man in dem 7silbigen Vers auch aže lesen*).

**Antigon** männl. *Eigenn.*: Antygon 1469; I. Antygonem 1635 (Gu. 2, 432 Antigonus).

**Arabie** F „Arabien“: GSg. Arabye 624 (4silbig s. LF. 8, 99 f.).

**Araxes** M, Flußname: Araxef M 78 (Gu. 6, 162 in Araxen).

**Arbél** M *Stadtname*: G. Arbyela 2329 = Arbyella W 103; <a>rbiela N 368 (Gu. 3, 459 Arbela; s. Geb., Sl. 1, 16).

**Aretas** männl. *Eigenn.*: 1548 (Gu. 3, 12 Erf. Goth. Hs. Arethas).

**Aristander** männl. *Eigenn.*: Aryftander 2381 = Ariftander N 422 (Gu. 3, 502 Aristander).

**Aristoman** männl. *Eigenn.*: I. Ariftomanem B 75 (Gu. 5, 12 Aristomenes; -manem statt -menem Reimes auf pohanem B 74 willen s. ČČM. 1896, 561).

**Aristotiles** männl. *Eigenn.*: Aryftotyles 351 (Gu. 1, 223 Aristotiles Erf. Hs. vgl. Aryftotylefs Com. 3, 26; Geb., Sl. 1, 17).

**Artofil** männl. *Eigenn.*: I. Artofilem 1574 (Erf. Hs. 3, 45 Artofilo, ebenso Ed. Ingolst.).

**asi**, as Adv. „wenigstens“: afy 2175 = W 69; az B 34; af M 26 (l. as mit H-P., Geb., Sl. 1, 18; as by = aby as „damit wenigstens“; H., Vyb. liest až, Prusik ač, während schon die Orthographie as sichert); as BM 137 (nach Geb. ib., der dann hinter pohynu 136 Semikolon setzt; -s = -s wie dnes 89, chzas 75. — Möglich ist auch a'ž mit Prusik „und daß“).

**Aspis** M, hier mißverständlicherweise als Eigennamen genommen aus einer Glosse „Aspis est quoddam genus serpentis“ (s. Prusik, Pram. 33, 42f.): Afpis 219.

**asponě** Adv. „wenigstens“: afponye M 97.

**at'** Konj. „damit“: 747 für acz zu lesen.

**Atene** F „Athen“: 410 (lat. Athenae).

**auvech** Interj. „oh weh“: auwech 1889.

**avšak**, **avšakž** Konj. „aber, jedoch“: awfak 236, 368, 1137, 1804, 1852, 2104, 2447; 1229 = awffaks N 62; awffak 349, 2084 = W 20, N 80; awfakz 2096 = awffakoze W 32 (wonach auch 2096 zu verbessern ist); awffaks BM 195. — awffaks B 287 (l. a všakž mit Prusik — kak), vielleicht auch awfak 2047 = W 4 l. a však = ale všako 328 „aber dennnoch“.

**Azya** F „Asien“: Azya 599 (3silbig). **až** Konj. — 1. „bis“ (räumlich und zeitlich) in: az pod 546, 1337; az do 1110, 1617, 1665, 1768; as do B 81, 140; as w N 260, B 60. — Temporal „bis“: az 111, 114, 159, 482, 563, 842, 880, 1403, 1594, 2142; aze W 103 = az 2329 (l. aže *Metri causa*); az 813, 986 (l. *Metri causa* aže); as N 177, 390, B 180; az y 137, 790 (l. *Metri causa* aže); as y N 174, 368; az y 670 mit dem Konditional. — 2. konsekutiv „daß, so daß“: az 569, 582, 854, 885, 1167, 1705; as B 225; az 801. — az 729 = že hinter sta sě (Krok 6, 391 liest ez: das begegnet in unserem Denkmal nicht; die Korrektur ist unnötig s. Geb., Sl. 1, 21b; Vondrák SGr. 2, 495). — 3. „wenn“ (temporal): az 1515. — 4. ursprünglich kopulativ: ne tak brzo ... az 421, 576 (l. aže) „kaum — als, da“; dříve než ... az 2188 „ehe ... so, da“ (Vondrák ib. 2, 508; LF. 10, 274).

**Babylon** M „Babylon“: Babylon 631, 657; G. Babylona 1789; V. Babilo B 259 und Babylone B 245; L. Babilonye B 270.

**babylonský** Adj. „babylonisch“: babylonzky N 21 (scil. král = 1190 král Darius).

**barba** F „Farbe“: ISg. barbu N 118 (barbú).

**báti sě** impf. „sich fürchten“ (čeho — vor etw.): 2. Sg. Prs. bogyff fie š 78 (bojiš sě); 3. Pl. bogye fye 66 (bojie sě); 3. Sg. Impf. baŷye fye 85 (báše sě); 3. Du. bafta zíc BM 8 (básta sě). — 3. Pl. Prf. baly fu fye

634, 1321; baly ffye 1028 (báli sě). — *Prt. Prs.*, *NSg.M.* bogye fye 876, 2301; bogie zie *BM* 56 (bojě sě).  
**bázn** *F* „Furcht“: *G Sg.* bazny 78 (-i).  
**běda** *Interj.* „wehe“: byeda 148.  
**běh** *M* „Lauf“: *GSg.* byeha 2392; byeha *BM* 264.  
**běhati** *impftiv.* „laufen, fliehen“ (vor jdm. — před kým): 3. *Sg. Prf.* býehal *B* 171.  
**beran** *M* „Widder“: *DSg.* beranowí *B* 254 (beranovi; s. *Prusik, Pram.* 41).  
**běs** *M* „Dämon, Teufel“: *DSg.* byeffu 2217 = bieffu *W* 90.  
**Besermené** *M. Pl.* „die Bisurmanen“: *Bezzermene* *B* 232 (s. *Krok* 10, 53ff.).  
**Bessus** *M Eigenn.* „Bessus“: *Befus* *BM* 12, 87.  
**bez** *Pröp. c. Gen.* „ohne“: bez 821, 1713, *N* 94, 116. — 139, 464, 2074, *N* 318, *B* 310, *BM* 312, *W* 7. — bezie 1662 (bez *N* 238 l. *M. c.* beze). — bez 1361 „außerhalb“. — bez časa 1747 „vor der Zeit“. — neby bez toho 1829 „es fehlte nicht daran“ (bez diva s. div). — budieše bez něho 1632 „es wäre um ihn geschehen gewesen“ (ähnlich 2134, *W* 49) s. *LF.* 9, 128; *Arch.* 25, 348f.  
**bezpečný** *Adj.* „sicher“: *Komp.*, *NPl. M.* bezpechnýeffu *BM* 246 (bezpečnější).  
**bezpokojie** *N* „Ruhelosigkeit, Unruhe, Krieg“: bezpokoge 507 (-jě); *ASg.* bezpokogye 1191 = bezpokogie *N* 22.  
**běžeti** *impftiv.* „laufen, fliehen“: byezety 1776 (im *Reim auf děti*); 2. *Sg. Prs.* byezys 1366, 1863 (běžíš); 3. *Pl.* byezye 1351, 2061; bieze *W* 18 (běžie, běžě); 3. *Sg. Kond. Prs.* by byezal 1369 (běžal); 3. *Pl.* by byezely 1363 (běželi).  
**bieda** *F* „Elend, Not“: byeda 777.  
**bielý** *Adj.* „weiß“: *GSg. F.* bye 1877; *ADu. F.* bye 1892 = *N* 165(-é).  
**bitie** *N* „das Schlagen“: *ISg.* býtým *B* 130 (bitim).  
**bláznivý** *Adj.* „töricht“: *NSg.N.* blaznywe 1312.  
**bláznovstvo** *N* „Torheit“: *ASg.* blaznowftwo 1034.  
**blesk** *M* „Glanz, Blitz“: blefk *ASg.* 1244; *Nom.* 883.

**blída** *F* „Steinschleuder“: *I Pl.* blydamy *N* 322.  
**bliz** *Adv.* „nahe“: blyz 576, 888, 1188 = *N* 19, 1192 = *N* 23, 1233, 1372, 1644. — „ungefähr, etwa“: 1640, 2273. — *Als Präpos.* blyz febe 1281 = *N* 150 „nahe einander“; blyz ottoho 1666 „nahe dabei“.  
**blíže** *Komp. Adv.* „näher“: blyzye 1589, 2408 = blise *N* 461; blyze *M* 95; Š 21. — *Superl.* najblíže „am nächsten“: nayblyzye 328.  
**blížiti sě** *impftiv.* „sich nähern“ (einer Sache — k čemu): *Prt. Prs.*, *N Sg. M.* bylfe zie *BM* 147 l. blížě sě.  
**blížný** *Adj.* „nahe“: *NSg. N.* blizne *N* 95 (-é). — *Substantiviert* *GPl.M.* blyzných 136 „die eignen Untertanen“ (-ých).  
**blížší** *Komp.* zu blížký „näher“: *NSg.N.* blyffye 1253 (blížšie), im Sinne des *Superlativs.*  
**blúdití** *impftiv.* „irren“ (in etw. — v čem): 1. *Sg. Prs.* bluzi 23 (blúzi); 3. bludy 844 (blúdi); 3. *Sg. Aor.* 25 (-i).  
**bludný** *Adj.* „irrend“: *NSg.N.* bludne 807 (bludně).  
**blýskota** *F* „Glanz, Blitz“: *ISg.* blyfkotu Š 45 (-ú).  
**bodenie** *N* „das Stechen“: *ISg.* bodeným *B* 130 (-im).  
**bóh** *M* „Gott“: boh 179, 452, 1067, 2010, 2285, *B* 226, 241, *BM* 127; *ASg.* boh 1079, 2089 = *W* 25; *GSg.* boha 75; *DSg.* bohu 930, 1714, *N* 442, *BM* 292; *VSg.* bofe *BM* 297, 309 (bože); *ISg.* bohem *N* 228; *LSg.* bozye 321; bozie *BM* 32 (božě). — *NPl.* boz(ı) *N* 380 (bozi); *G.* bohov *N* 384 (-óv).  
**bohatstvo** *N* „Reichtum“: bohatftwo 615, 632; *ASg.* 1241 = bohacftwo *N* 77; *G.* bohatftwa 755; *I.* bohatftwem 740.  
**bohatý** *Adj.* „reich“: *NSg. M.* bohat 1294 = *N* 163; *NDu.M.* bohata *B* 120 (-á). — *Adv.* bohatě: bohatye *N* 81.  
**bohda** *Adv.* „wills Gott“: bohda 856, 1335.  
**bohyni** *F* „Göttin“: *APl.* bohynye 736 (-ě).  
**boj** *M* „Kampf, Schlacht, Krieg“: boy 1592, 1642; Š 12; boý *B* 98;

ASg. bog 1142; boy 2423, N 397 (s. bráti, vzieti); GSg. bogye 1289, 1485; boge 1450; bogie N 158, 234; bogie B 19; DSg. boyu N 143; boyu B 31; bogy 333, 389, 1133, 1673; boyowy 1454; LSg. boyu B 148; bogy 1069, 1103, M 87; ISg. bogyem 2223; bogem N 126 (woge 1139 l. boge GSg. mit H., Vyb.).  
**bojěvati** *impftiv.* „kämpfen“: bogyewaty 513; 3. Pl. *Plusquamf.* byechu bogyewaly 1832 (biechu bojěvali).  
**bok** M „Seite“: NPl. boczy M 83 (boci). — „Flügel des Heeres“: ASg. bok § 2 (= Gu. 9, 206 in laevum ... cornu).  
**bolest** F „Schmerz“: bolešt 1711; GSg. bolešty § 88; D. bolešty M 98 (-i).  
**bor** M „Schar“: N 208 (Nom.).  
**bořiti** *impftiv.* „einreißen, auseinanderwerfen“: Prt. Prs., NSg. M. borzye 2254 (bořě). — bořiti se „einstürmen, einfallen“: 3. Sg. Kond. Prs. by fye borzyl 1528 (by se bořil); 3. Pl. by fye borzily 1208 (-y).  
**bósti** *impftiv.* „stechen“ (mit etw. — čím): 3. Du. Aor. bodeta 1576; Prt. Prs., NSg. M. boda 1676.  
**boží** Adj. „Gottes-, göttlich“: DSg. M. bozemu 607 (božěmu); GSg. F. bozye 2270 (-ie); ASg. F. bozy 662 (-i); GPl. bozych 1232 = bošich N 65 (-ich).  
**bradaticě** F „Streitax“: bradatýce B 106 (-tice); ASg. bradatyczy 1706 (bradatici); I. bradatyczy 1700 (-tici); APl. bradatýczie B 102 (= Gu. 5, 24 bipennis).  
**bran** F „Widerstand“: GSg. brany 484, 2059 = W 16; D. brany 2013 (s. LF. 14, 251).  
**bránie** N „das Nehmen“: GSg. branye 2449 (bránie); I. branym 1853 (-im); D. branýu B 7 (-iú).  
**brániti** *impftiv.* „verteidigen“ (etw. — čeho): Prt. Prs., NSg. M. (zem byl) branýe BM 341. — brániti se „sich verteidigen gegen“ (komu, čemu): Inf. branyti fye 459; Prt. Prs., NSg. M. branye fye § 69 (bráně se).  
**brány** F. Pl. „Tor“: DPl. branam N 325 (branám).  
**bráti** *impftiv.* „nehmen“ (etw. — co): Inf. braty 1855; Prt. Prs., NSg.

M. bera BM 321, N. 1851; F. berucze 1854 (-úcé). — boj bráti „kämpfen“: 3. Sg. *Impf.* brafye 1645 (bráše); 3. Pl. Kond. Prs. by braly 1507 (by brali); Prt. Prs., NPl. M. berucze 1771 (berúce). — bráti se „sich begeben, sich aufmachen, kommen“: braty fye 512, 704, 934; 2. Sg. Kond. Prs. by fye bral 1052; Prt. Prs., NSg. M. bera zie N 351; Pl. berucze zie N 325. — bráti se vz „ankämpfen gegen, widerstehn“ (s. LF. 12, 282): braty fye 431, 2009.  
**bratr** M „Bruder“: bratr 1458, 1645; G.-ASg. bratra N181; GPl. bratrow 381 (bratrov).  
**brěčan** M „Epheu“: brzyeczfan 357 (s. d. Folg.).  
**brěčanový** Adj. „Epheu-“: ASg. M. brzyeczfanowy 354 (Gu. 1, 225 laurea s. Prusik, Pram. 43. Dabei ist zu beachten, daß im ŽMar. 40 v hruščě das „in arbore lauri“ der Quelle wiedergibt. Pass. 297 begegnet schon v laurovém věnci).  
**brěh** M „Ufer“: ASg. brzyeh 557; GSg. brzyeha 577, 1816, 2393; brfěha BM 263; brzyehu 544; D. brzyehu 1734; L. brzyeze 528 (brěze); brzyeze 582, 1820 (hier „sumpfiges Ufer, Sumpf“, s. Krok 7, 12), 1827; brfěfie BM 270; brzyehu 576.  
**brně** F. Pl. „Panzerhemd“: A. brnye 1395, 1560 (lat. lorica; neben pláti genannt).  
**brněti** *impftiv.* „dumpf klirren, tönen“: 3. Pl. Prs. brnye 1394 (-ie).  
**brod** M „Furt“: GSg. brodu 1807.  
**brojiti se** *impftiv.* „wimmeln“: 3. Sg. Prs. brody fye 1044 (l. mit H. broji se).  
**broný** Adj. „weiß“: NPl. M. broný 1217 (-i).  
**brzo** Adv. „schnell, rasch“: 36, 41, 1556, 1636, 1661, 1963, 2308 (vgl. jakož, jakž). — ne tak brzo — až „kaum — als“ 420. — Adv. Komp. brže, brž „schneller, eher“: brzye 1523; býrfe BM 345; brz 275; býrs B 243.  
**brzy** Adj. „schnell“: ASg. M. brzy 942.  
**buben** M „Trommel“: GPl. bubnow 1201 = N 32 (bubnov; tympanis s. Prusik, Pram. 45).



**Bucifal** *M* „*Bucephalus*“: *LSg.* bucifale *B* 78 (*Bucifal Alx. R. Krok 10, 239*).

**budúci** *Adj.* „*künftig*“: *ASg. N.* buduczie *BM* 272 (*budúcie*); *bu-* *ducze* 547 (*budúcé*); *GSg. F.* buduczie *BM* 265.

**buk** *M* „*Buche*“: *ASg.* buk 732.

**búrě** *F* „*Sturm*“: *burzye* 1447, *Š* 49; *GSg.* burfie *B* 57.

**buwol** *M* „*Büffel*“: *GPl.* buwolow 2273 (*Gu. 3, 422* *bubalus*).

**bydliti** *impftiv.* „*leben, wohnen*“: *3. Pl. Impf.* bydlechu 332 (*bydléchu*); *3. Pl. Prf.* bydhlí *N* 102 (*bydlili*).

**bydlo** *N* „*Aufenthaltort, Aufenthalt*“: *ASg.* bydlo 97, 977, *N* 266.

*bych* *zur Bildung des Konditionals. Ferner zur Einleitung eines abhängigen Satzes: 1. = nč. že* *bych* „*daß nach den Verben „es scheint mir; bereit sein zu; glauben, vermuten, hoffen, meinen; lesen; offenbaren; raten*“: *bich* *zamýzlil B* 319; *bych* *byla M* 40; *2. Sg. by* *fye* *bral 1051; 3. Sg. by* *vydal 892; by* *zapomnyel 958; by* *byl B* 228, *BM* 199; *bý* *býwala B* 212f.; *3. Pl. by* *fye* *hotowaly 511 (Vondrák SGr. 2, 285f.). — Ferner* *by* *mohl 15; by* *zaftrziela 90; bý* *bylo B* 244. — *2. = kdy-*

*bych* *zur Einleitung eines Bedingungssatzes: 3. Sg. by* *chtyel 2267; by* *neoflabyl 1703; by* *nezwyedyl 2226; bý* *byla 2174; by* *bylo lze 537 (vgl. M 21); by* *nebylo 1633; bý* *byl B* 283; *by* *fye* *vdalo 1197; 3. Pl. by* *fye* *nedomnyely 2135. — 3. „daß, damit“ zur Einleitung von Finalsätzen: 3. Sg. by* *vczyl 129. — aby* *nach „sich fürchten“: aby* *nóboril 877; „senden“ (mit der Nachricht, dem Auftrag): 3. Sg. aby* *sě* *střěhl 943; 3. Pl. aby* *přijeli 442; aby* *vehnali 1170 = N 1; „befehlen“: 3. Pl. aby* *se* *jměli 418; nach „erlauben“: 3. Sg. abý* *prolil BM* 316.

**býti** *impftiv.* „*sein, werden, geschehen, sich befinden, vorhanden sein, dasein*“ (*das zugehörige prädi-kative Adj. hat unbestimmte oder bestimmte Form*): *Inf.* býtý *BM* 143; *bytý B* 147; *byty* 108, 846, *N* 28 407, *B* 14, *M* 80; *1. Sg. Prs.* ffem 29,

1027; *fem* *Š* 81; *zem* 136; *2. gffy* 118, 278; *fly* 979 (*ze* *gffy* 1949 *l. že* 'js' *vgl. BM* 213); *fy* 117, 1937; *z* *BM* 104; *3. gefť* 58, 2110, *B* 315, *BM* 130; *gezt* *N* 19; *ieft* *BM* 40; *yeft* 220, 851; *gyeft* 1317, 1860; *gefty* 659, *Š* 91; *ge* *N* 299; *gye* 242, 1909; *y* 1480 (*in* *kterě-j*); *1. Du. zuie* *BM* 42 (*svě*); *2. Pl. fte* 1322; *3. Pl. gffy* 240; *gfu* *Š* 7; *yzu* *N* 61 (*ze* *jsú*); *zu* *N* 62, *B* 239, *BM* 219; *fu* 614, 712 (*sú*); — *2. Sg. Fut.* *budes* 259, *BM* 94; *3. bude* 227, 478, 883, 1286 = *N* 155, *BM* 111; *1. Pl. budem* *BM* 246; *2. budete* 1069; *3. budu* 1421. — *2. Sg. Imper.* *budz* 256, 1919 = *N* 214, *BM* 97; *budz* *Š* 80 (*bud'ž* *f. budiž* *Metri causa*); *3. bud* *B* 336, *BM* 330; *buds* *BM* 337; *3. Pl. budte* 1493. — *3. Sg. Aor.* *bíe* *B* 86, 182; *bie* *N* 302; *bye* 334, 1380, 1926 (*bě*); *bý* *B* 62, *BM* 115; *by* 89, 109, 528, 1353, 2014, *M* 95; *bi* *W* 14; *3. Pl. byechu* 576 (*běchu*); *bychu* 464. — *3. Sg. Impf.* *bies* *B* 158; *byes* 1931 (*bieš*); *býeffe* *B* 305; *byefe* 700; *byeffe* *N* 7, 162, *W* 63; *budyefe* 1632, 2134 = *budyeffe* *W* 49 (*budieše* *hat konditionale Bedeutung, s. Arch. 25, 349*); *3. Du. býesta* *B* 115 (*biešta*); *Pl. byechu* 331, 388, 1150, 2272, *Š* 65; *biechu* *N* 69, 74 (*biechu*); — *1. Sg. Prf.* *byl* *zem* *BM* 317; *3. Sg. byl* *geft* 719; *byl* *1, 444, 1674, B* 118, *M* 107; *byla* *geft* 787, 1769; *byla* 2296, *B* 155; *býlo* *geft* *BM* 331; *bylo* 3, 630, *M* 111; *bbilo* *W* 23; *3. Pl. byly* *gffy* 1492; *byli* *N* 48; *byly* 2230. — *1. Sg. Kond.* *byl* *bych* 173, *M* 102; *3. Sg. by* *byl* 366, 955; *bybylo* 2175 = *bbilo* *bby* *W* 69; *Prf. Prs., NSg. M.* *gffa* *Š* 34; *jffa* 2433; *ffa* 627; *zza* *B* 12; *za* *B* 286 (*sa* *mit Výbor und LF. 9, 114f.*); *NPl.* *zuze* *N* 99 (*súce*); *Prf. Prf., NSg. M.* *býw* *BM* 255; *F. biwfí* *B* 181; *býwffí* *BM* 205. — *Sehr häufig in periphrastischen Ausdrücken mit Prf. Prs. Akt. z. B. gefť* *BM* 228; *biechu* *N* 98; *by* *N* 298; *byl* *zem* *BM* 335; *byl* *BM* 64; *bych* *byl* *BM* 127; *bý* *býli* *B* 236; *mit Prf. z. B. gefť* *BM* 346; *byl* *BM* 224;

bud *BM* 345. — *Subjektlos mit einem Infin. zur Bezeichnung der Möglichkeit: 3. Sg. Impf. byefye 1725; Aor. bye 2025; Kond. bybylo 592; by bylo B 303; bý bylo B 244. — Jest mi c. Infin. zur Bezeichnung der Notwendigkeit oder Möglichkeit: jest 169, N 471, BM 112, 275; bieše 1131, 2459; by N 259; bylo 469, 566, 1379, 1289 = N 158, B 31, 252, BM 5 (im Sinne des Kondit.; ergänze bylo 152; bylo jmu 1804); by bylo B 304; — ebenso, aber als Prädikat zu einem Subjekt gebraucht, steht bieše 1129. Jest mi co „ich habe etwas“: bby M 33; bude 1064 (by ist N 26 zu ergänzen) s. jmě. — býti králem „König sein“: bude 1156, B 259. — jsem čeho „ich habe, besitze etw.“: jsú 208; bieše 74. — In positiven Existenzialsätzen steht das Subjekt im Gen.: by 1795, B 209; bud' B 322. — Mit dem Instrum. qualitatis: jsú 392f.; nebyv *BM* 343. — to jest N 406 „das bedeutet“. — nebyti = niegiertem býti (meist subjektlos mit dem Gen. gebraucht): 3. Sg. Prs. nenýe *BM* 296, B 269; nenýe 185, 247, 305, 356, 617, 845, 1779, N 277, M 68; nenýet 104, 258; nynyte 273, 715, 1046 (nýnie s. Geb. III, 2, 417); Impf. nebyefye 508; Aor. neby 2059 = neby *W* 16; neby 1829, N 171; Fut. nebude M 11; Prf. nebylo B 132; ne bytý *BM* 344. In periphrastischen Ausdrücken mit dem Prt. Prs.: nenýe 480, 2253, M 86; nebyefye 1875; neby 833. — v tom nic jiného ne<nye>, se N 396 „das hat keine andere Bedeutung, als daß —“; jelikož jich z bojě nenie 1822 „wie viele von ihnen aus dem Kampfe entkamen“ (nenie für nebylo aus Reimzwang); nebylo na něm zisku *BM* 168 „er hatte keinen Erfolg“. — Häufig ist das Verbum substantivum zu ergänzen: etwa jest 2248; jsú 1323; by 68, 2164; bylo 2160/1, B 112, 202; biechu 1259 (aus 1251 s. LF. 19, 83). — S. ferner do, v, vz und nebyti. bývati impftiv., zu sein pflegen, entstehen, werden“: 2. Sg. Prs. bywas 1952 (-áš); 3. býva *BM* 198; bywa 155, 674, N 475; bbiwa *W* 89; 3. Pl.*

byuagy 246; bywagy 613; 2. Sg. Imper. bywal 260 (l. mit H. bývaj im Reim zu pokrývaj); 3. Sg. Kond. Prs. bý bývalo B 212.

cekecovanie *N* „das Scharmützeln“: *LSg.* czekeczowany B 43 (-áni).

čele *Adv.* „ganz, vollständig“: czele 24 (cele).

Cenos *Männl. Eigenn.*: I. Czenoffen 1635 l. Cenosem; *N.* zenos 1459 l. czenos (*Gu.* 3, 55 *cenos Hs. Erfurt*).

čěp *M* „Dreschflegel“: *NSg.* czep 2249 (cep); *LSg.* czepeu 2247 (im Reim auf rzyepu).

čěsta *F* „Weg“: czefta 485, 1195, 2296; czefta *N* 26, 329; *GSg.* czefty 731; czefty 1352, 1361, 2160 (cesty); cyefty *M* 61; czefta 552 (ceste; das e dialektisch s. Geb. I, 283); *A.* czeftu 21; czeftu 2181 (s. LF. 14, 250); *L.* cyeftye 2328 = *W* 102. — *APl.* czefti 15; czefti 19; *G.* czeft 1203 = czezt *N* 34.

ciesar' *M* „Kaiser“: *G.-ASg.* cziefarie B 218 (ciesarě).

Cilicie *F* „Cilicien“: *GSg.* Czylyczy 704 (l. mit H, Vyb., H-P. Cilicie, Asilbig; Cilici mit -i aus älterem -ie, das ein Abschreiber einsilbig las, s. Geb. III, 1, 245, 247; *Gu.* 1, 447 Cilicum).

cinobr *M* „Zinnober“: *GSg.* cziobra *N* 118.

cuzi *Adj.* „fremd“ (auch substantiviert): *APl.* *N.* czuzye 41 (cuzie); *NPl.* *M.* czyzy 144 (cizi); *GPl.* *M.* cuzich *BM* 223 (cuzich).

-č s. proč, več.

čáka *F* „Hoffnung“ (auf jdn., etw. — k komu, čemu): chzaka *BM* 104, 107; *ASg.* czaku 282, *M* 39; *G.* czaky 480, § 66.

čákánie *N* „das Warten“: *ISg.* cza-kanym S 79 (-ánim).

čákati impftiv. „warten“ (auf jdn., etw. — koho, čeho; *N* 153 c. *Akk.*): 3. Sg. Prs. czeka 120 (l. Reimes wegen čaká, s. Arch. 10, 587); 3. Sg. Impf. cze kafye 1450 (čekáše); Prt. Prs., *NSg.* *M.* chzakagie *BM* 202; chzakagie *N* 8 (čakajě) = cze kage 1177 (čekaje); *NPl.* *M.* cze kayucze 1283 = chzakayucze *N* 152 (čakajúce). — 3. Sg. Imper. czakayz *M* 118

(téhož veždy na se „er möge immer erwarten, daß ihn dasselbe — wie mich — treffen wird“, vgl. *Alx. R. Krok 9, 44*).

**čas** *M* „Zeit“: *czas 113, 673, 1649, 2248; chzaz N 248, BM 191; ASg. czas 1402, 1614; chzaz N 321; chzas BM 75; chzazz BM 188; czaf M 87; G. czafa 476, chzaffa BM 202; DSg. czafu 2233; czaffu 2450; chzaffu BM 276; L. czaffu M 57; czafy 94. — NPl. czyefy 1565 (česi s. zur Stelle Gebauer, *Odpověď na přídavek p. Martina Hattaly, Prag 1881, S. 19ff.; Arch. 5, 674*); czafy 561, 2377 (časi); A. czafy 82, 2243; czaffy 774 (časy); L. chzieziech *N 381* (česiech). — czafa toho 334, 374, 1271 „damals“; czafa gednoho 727 „einst“; bez časa s. bez; naczaf *Š 85* „eine Weile“; w ten czas 370, 1632, 2134 = *W 49 und wty czafy 68, wtyczaffy 1207* = wty chzazi *N 38* (v ty časy) „damals“; wtez czaffy (v téže časy) 781 „zur selben Zeit“.*

**časný** *Adj.* „rechtzeitig, günstig“: czafny 532; *NSg. F. czafna 80* (-a); *ASg. F. czafnu 759* (-ú).

**často** *Adv.* „oft, häufig“: czafto 1710, 1993, 2350; chzafto *B 330, BM 195*.

**častý** *Adj.* „häufig, dicht“: *GSg. F. czafté 78* (-é); *ISg. N. czaftym 850* (-ým); *APL. F. chzazte N 52; czafta 2020* (l. časté).

**Čech** *M* „der Tscheche“: *GSg. chzecha B 242*.

**čekatí** s. čakati.

**čeled** *F* „Familié“: *GSg. czeledy 1273* = chzeledy *N 132* (čeledi).

**čelo** *N* „Stirn“: *GSg. chzela BM 164; LSg. czele 899*. — v čele „an der Spitze des Heeres“: wezele 1214, 1453; w chzele *N 45*.

**česati** *impftiv.* „pflücken“: (etw. — co): 2. *Sg. Prs. czefes 973, 976* (česeš).

**český** *Adj.* „böhmisch“: *ISg. M. českým B 228* (českým).

**čest** *F* „Ehre, ehrenvoller Ruf, Ruhm, Ansehen, Würde“: czeft 119, 856, 1495, 2417, *B 96, 260; ASg. 213, 628, 904, 1032, 1326, 2146, B 15, M 105; chzest N 24, 195; chzest*

*BM 138; GSg. czfty 197, 845, 1795; chzty N 170, 210, 224; fzthy N 100; chzfti B 221; chzctý BM 99; chztý BM 217, 300; cfty M 104, 110* (mé čsti „die Ehre, die ich ihm erwies“); *fzty B 1, 12; fzty B 9; chzety B 191* (l. chzty d. i. čsti, vgl. chzttu *B 186*); *DSg. czfty 129, 286; chztý BM 285* (čsti); *czty 311* (cti); *L. czfity 65, 67; czfty 70, 313; chzty N 241; chztý BM 32, 289* (čsti); *czty 300* (cti); *I. chzttu B 186; chzetyu BM 86* (čstiu; tvú čstiu „durch die von Dir ihnen verliehenen Ehren“).

**čěstě** *Adv.* = často: chzieztye *N 311*.  
**čě** *Fragepart. a)* zur Einleitung eines direkten Fragesatzes: chzi *BM 310, 315, 327; czy Š 78*. — *b)* im indirekten Fragesatz vor dem zweiten Gliede „oder“: chzi *BM 6* (chzi *N 347* ist unklar; *Krok 7, 101* liest čie = odpočívaje, was undenkbar ist; ci *H-P. verbietet die Orthographie*).  
**čěst** *F* „Teil, Seite“: *GPl. czefty 2064* (čěstí).

**čěli** = čě, „oder“, zur Fortsetzung eines mit -li eingeleiteten indirekten Fragesatzes: czly 868.

**čělý** *Adj.* „frisch, munter, flink“: chzly *N 359; LSg. M. czylem 1575* (-ém); *NPl. M. czly 1421* (-i). — *Kompar.*, *NSg. M. chzilegy B 286* (čělej).

**čěn** *M* „Art, Weise“: *GSg. czynu 1225* = chzěnu *N 58; L. chzěnu BM 256*. — „Handlung“: *NSg. chzěn B 321; G. chzěnu BM 174*.

**čěniti** *impftiv.* „tun, machen“ (etw. — co, mit jdm. — komu): czynity 635; 3. *Sg. Prs. czyny 1109* (-i); 3. *Pl. czynye 1426; chzěnie N 202* (-ie); 3. *Sg. Prf. czýnyl B 87; Prt. Prs., NSg.M. chzěnye B 312* (čěně); *Pl. czynyeze Š 10; chzěnyeeze B 295* (nebyli čěniece).

**čěslo** *N* „Zahl“: *GSg. czyfla 1046* (nýnie čěslo těj všěj síle „diese ganze Menge ist nicht zu zählen“), 1280 (s. vyjiti); chzězla *N 149* (jež sobě nejměla čěslo, „die unzählbar war“). — bezczyfla 816; bezczěfla 2050 = bezczěfla *W 7* (ludě „unzähllich viele Leute“); bezczěfla 1380 („ihrer waren unzähllich viele“); bez czyfla 139

(„unmäßig“); bez chzifla *BM* 198 („was unzählige Male zu geschehn pflegt“).

**čísti impftiv.** „lesen“: 1. Pl. Prs. chzftem *B* 212 (čtem). — „zählen“: czyfty 1042; 3. Sg. Aor. czyte 1110 (číte). — „halten“ (für etw. — zač, proč): 2. Pl. Prs. cztete 2370 (čítete); Prt. Prs., NSg. M. chzta *N* 376.

**člověčí Adj.** „Menschen-, menschlich“: NSg. M. chzlouieczy *BM* 250; F. czlowyecz 619; N. czlowyecz 807 (-ě); GSg. M. czlowyeczeho 2157 (-ého); DSg. N. chzlouiecziemu *B* 188 (-iemu).

**člověk M.** „Mensch“: czlowyěk 548, 2106; czlouieķ *B* 162; chzlowieķ *BM* 74; chzlouieķ *BM* 80; chzloweķ *BM* 300; GSg. czlowyeka 21, 2173; G.-A. czlowyeka 1955, 2337; chzlowieka *BM* 248; D. czlowyeku 2113; V. czlowyecz 117, 1857 (-ě); I. chzlowieķem *N* 230; chzlouieķem *B* 27; GPL. czlowyekow 1640; NDu. czlowieky *B* 130. — „jemand, ein, man“: czlowyěk 595, 892 (jeden czlowyěk 500 im negativen Satz, „niemand“). — „Untertan“: GSg. czlowyeka 105; D. czlowyeku 297.

**člun M.** „Kahn“: czlun 11.

**črný Adj.** „schwarz“: ASg. F. czirnu *B* 165 (-ů).

**črvený Adj.** „rot“: GSg. N. czirweneho *B* 160 (*B* 160 = Gu. 5, 39 maris incola rubri).

**čso, co** „was“. 1. Fragepronomen: N. czo 1909, 2260, 2268, 2336, *N* 31, *BM* 12; czoz 785, 1091 (což); cfoz *Š* 55 (čsož); G. czo 753; I. chzím *B* 297; czymt 1095 (čimt). — 2. beim Ausruf mit abhängigem GPL. „wie viel“: N. czo 1744. — 3. relativisch „was“: N. czo 1959; czoz 1231; czos *N* 300; G. czo 1479, 1871; czoz 144, 192; cfoz *M* 15; czos *B* 341, *BM* 333; G. czo 1316; czot 1277; czoz 912, 1007; czos *N* 404, *BM* 57, 144; I. czym 749 (čim). — mit abhängigem G. „was, wie viel“: N. czo 668; czoz 517, 620; cfoz *M* 111, *W* 23; czos *B* 146, 221; A. czo 1039, *B* 199; czoz 46; czos *N* 132, 142, *B* 198, *BM* 340; G. czoz 526. — A. cfoz kolywyěk *Š* 47 „was immer“. —

4. Indefinit: A. czo *B* 277, 316, *BM* 295, *N* 138; G. czo 2285; L. czem 57, 478, 1953; chzem *BM* 310, 313; mit abhängigem Gen.: G. czo *BM* 114; cfo *M* 103. — N. czoz 899 (d. i. cos aus cosi: so *Jir.*<sup>4</sup>, *LF*. 14, 39); A. czoffy 1339 (cosi).  
**čstně Adv.** „ehrb., ehrenvoll“: chztně *BM* 215. — Komp. czftnyegye 1828 (čstnějie).

**čstnost F.** „Ehrbarkeit, Tugend, Adel, Ehre“: czftnoft 889; GSg. czftnofty 110, 240, 1886; L. czftnofty 413 (čstnosti); cznofcy *B* 217 (cnosci). — 240 lies *Metri causa mit Výb., Krok* 6, 341 čstnosti; 889 čstnost mit *Jir.*<sup>3/4</sup> *Krok* ib., vgl. *LF*. 16, 49.

**čstný, čsný, ctný Adj.** „ehrl., ehrsam, tugendhaft, edel“: chztný *BM* 61, 176, 248, 280; NSg. F. czftna 81, 86, 824, 1546 (čstná); cfna *M* 36 (čsná); N. czftne 815, 1824; GSg. M. czftneho 1126; chztneho *BM* 207, *B* 325; N. chztneho *BM* 68; DSg. M. czftnemu 89; chztemu *BM* 259 (l. čstnému); ASg. F. czftnu 783; chztnu *N* 414; I. czftnu 76 (čstnú); NPl. M. czftny 1299 (-i); G Pl. N. czftnych 1744 (ctných). — *Substantiviert* „der Edle“: czftny 1544.

**čšičě F.** „Angst“: cfezicie *W* 17 = czftyczye 2060 (čšičě); ISg. czftyczy 1901 (čšiči); zum *Lautlichen* s. *Geb.* I, 394, 514).

**čtver Adj.** „Kollektivzahl „vier“: ASg. F. tfttweru 5 (čtveru); NPl. N. cztwera *B* 139 (-a).

**čtveřno Adv.** „auf allen Vieren“: cztwerzno 1765.

**čtvrtý Ordinalzahl „vierter“: G Sg. M. cztwrteho 1601; F. cztwrte 9 (-ě).**

**čtyři Kardinalzahl „vier“: N. F. cztyrzy 645; N. fztvřli *B* 67 (čtyři); A. M. cztyrzy 439; cztzy 1718 (*Geb.* III, 1, 402f.).**

**čůš Adv.** „nämlich“: chzus *N* 332; fzuff *N* 258; chzus *B* 253 (vgl. točůš s. *LF*. 7, 295, *Krok* 6, 225). — s in *B* = š wie bies 158, weš 225). — čůšto *ds.*: chzufto *BM* 87.

**čúti impftiv.** „fühlen; wachen“: 1 Pl. Prs. chzugem *BM* 242; 3. Sg. Impf. czygefye 864 (čijěše s. *LF*. 12, 273).

**daleko** Adv. „weit, entfernt“: 935, 2171, 2324 = W 98. — Kompar. dále: dale 45, 343, 2292, N 66, BM 105, M 81, § 30.

**Damask** M „Damaskus“: G. Damafka 1966 = Damazka N 236.

**dan** F „Tribut“: ASg. dan 150, 1030. — GPL. dany 234 (-i) „Steuern“.

**Daniel** M „Daniel“: ISg. Danýelem B 249 (3 silb.).

**dar** M „Gabe, Geschenk“: ASg. dar 251; G. daru 75; NPl. darzy 994 (daři); G. darow B 190; A. dary 1483; darý B 185, BM 321; I. dary BM 302.

**dariti** impftiv. „beschenken“ (jdm. mit etw. — koho čím): 3. Sg. Prs. darzi 76 (-i); 3. Sg. Aor. darzy 1011, 1843 (-i).

**Darión** Adj. von Darius (3 silb.): ASg. F. daryowu 1896 = dariowu N 177; D. daryowye M 29.

**Darius** männl. Eigenn. „Darius“: 3 silbig: Darius 138, 946, 1104, 1290 = N 159, 1986 = N 271; Darius N 17, BM 30. — 2 silbig: Darius 943, 965 (event. 2222, wo aber auch ž'sě gelesen werden kann).

**dáti** pftiv. I. „geben“ (komu co = jdm. etw.): daty 131, 278, 2010; datý B 201; 3. Sg. Prs. da 291 (dá); 3. Pl. dadýe BM 285 (dadie); 2. Sg. Imper. day 748; 3. Sg. Aor. da 700, 1010, 2108; 3. Pl. dachu N 326; B 100; Prt. Prs., NPl. M. daduce N 449 (dadúce); Prf., NSg. M. daw 651, 931, 2217 = W 90; 3. Sg. Prf. dal 784, BM 187; 3. Pl. daly 724 (dali); Prt. Prf. Pass., ASg. F. data 1948 (l. danú: ač. ist nur das n-Part. belegt); 3. Sg. Prf. Pass. dana yeft 1495 (dána jest); dano rezt N 203; 3. Prf. Pass.: dano 338. — 2. dáti se „sich geben, sich hinbegeben“: 1. Pl. Prs. damý zie BM 240; 3. Pl. Aor. dachu fye 2138 = W 53; 3. Sg. Plusquamf. dal ze bie N 85 (v takém znamení etwa „er war so prächtig ausgezogen“ s. Geb., Sl. I, 210b). — 3. mit Dativ und Inf. „lassen“: Inf. daty 64; 3. Sg. Prs. da N 241; 3. Sg. Imper. day 179; 2. Pl. dayte B 14; 1. Pl. daymes N

407 (dajmež); 3. Pl. Impf. dadyechu 473 (dadiechu). — Prt. Prf., NSg. M. daw BM 76; NPl. M. dawfye 449 (davše); 3. Sg. Prf. dal N 341; 3. Prf. Pass. dano 900.

**dávati** impftiv. I. „geben“: 3. Sg. Prs. dawa B 189 (-á); 1. Pl. dawame 746 (-áme); 2. Pl. dawate N 413 (-áte); 2. Sg. Imper. daway 280; 3. Sg. Impf. dawafye 150 (-áše); Prt. Prs., NPl. M. dawagycze 1030 (-ajice). — 2. „lassen“: Prt. Prs., NSg. M. dawagye 2077 (-ajě). — 3. dávati se mit Inf. „sich lassen“: 2. Sg. Prs. dawas fye 1957 (-ás).

**dáveč** M „Bedrucker“: dawczye 1930 = dawczie N 223 (Gu. 3, 250 hostis).

**dávno** Adv. „lange“: dawno BM 86.

**dávný** Adj. „alt, uralt“: NSg. N. dawne 312, 661 (-é); I. M. dawným B 250; NPl. N. dawna 1150 (-á); GPL. M. dawnich N 489 (= starých 2427); APl. M. dawne 774 (-é).

**dei** F „Tochter“: dezi B 272.

**děd** M „Großvater, Ahn, alter Mann“: G.-ASg. dyeda 778, 1302; NPl. dyedowe 1488, 1492 (-ové); diedy N 446 = dyety 2352 (l. dědi).

**dědie** M „Erbe“: DSg. dyedýczíu BM 327; VPl. dyedyczy 1300 (-i).

**dědičstvo** N „Erbschaft, erblicher Besitz“: ASg. dyedycztwo M 53 (= Gu. 6, 140 „patrios agros“).

**dědina** F „Erbschaft, Erbgut, Land“: DSg. dyedynye 93 (vgl. Utr. 201 sin lant); G. dyedýný BM 311 (-y).

**děj** M „Handlung“: DSg. dýeju BM 189; I. dýegem B 332 (dějem).

**děkovati** impftiv. „danken“ (jdm. — komu): 1. Pl. Prs. dýekugem BM 241 (-ujem).

**dělati** impftiv. „machen“: 3. Sg. Aor. dyela 2328 (-a; jězdu d. „dahinziehen“).

**děle** Adv. Komp. „länger“: dele 180.

**dělití** impftiv. „teilen, trennen“ (etw. von jdm. — co ot koho): 3. Sg. Prs. dyely 604. — dělití se: „sich teilen“ (in etw. — oč): 3. Pl. Prs. dýele fye 2042 (-é); „sich trennen von etw. (s čím): 3. Sg. Prs. dyely fye 675.

**den** M „Tag“: den 533, 1180 = N 11, BM 255, M 76; ASg. den

404, 1996 = N 285; první den 2398 = N 440 „am ersten Tage“; G. dne 1767, 1768; dne toho 1183 = N 13 „an diesem Tage“, ähnl. 1284 = N 153; ISg. dnem 675, 1861, N 203, BM 25; dnem 1351, N 318 „am Tage“; LSg. dny 1964 = dnu N 234 (dňu ist aus der 1. Hälfte des 14. Jh. belegt, während ein alter Beleg für dnu fehlt, s. Geb. III, 1, 412); dne in dne ny noczi N 324 „weder bei Tage noch bei Nacht“ (s. MVG. 4, 651), ebenso wedne ny wnoczy M 73; we dne N 475, B 307 „am Tage“. — NPl. dny 370 (l. M. c. mit Jir <sup>3/4</sup> dnové s. Geb. III, 1, 412); G. dny 1995, 2187, N 283 (dní); dnow B 281 (dnów; dnech BM 284 l. dnów).

děnie N „das Tun“: ASg. dyenýe BM 203.

desět F „zehn“: deffet 1259; A. 795, 1608 (deset); L. defety 165 (desěti aus desieti, i. R. auf jmieti 164). děst' M „Regen“: deft 2394; GSg. dezfitye 2033 (deště).

děťátko N „Kindlein“: dyetatko 308; GSg. dyetatka 722, 804; D. dyetatku 1919 = N 214.

dětečský Adj. „tapfer“: dyeteczky 2287 (Reim und Metrum fordern dětský s. d.; Krok 6, 393).

dětiný Adj. „Kinder-“: GPL N. detynych 161 (-ých).

dětský Adj. „tapfer“: dyetfky 776 (vgl. 2287).

děvič F „Mädchen“: ASg. dyewyczy 783 (-i).

diábel M „Teufel“: DSG. dyablu 666; IPl. dyably B 141 (2 silb.).

dieka F „Dank“: dýeka BM 247. — Adv. bezdyeky 1804 „wider Willen“ (bezděky).

dielo N „Werk, Arbeit; Tat“: dyelo 525; ASg. dyelo 976; G. dyela 826, 974, N 367.

dietě N „Kind, Knabe, Jüngling“: dyetye 151, 490, 2070; ASg. 1898 = N 179; D. dyetyety 968 (dietěti). — Plur. s. d. f.

děti F. Pl. „Kinder; Jungen“: N. dyety 2062; G. dyety 597, 1775, 2067, N 184 (děti); A. dyety 1274, 1276, N 243; D. dyetem 878.

dieti impftiv. „sagen“: 3. Pl. Prs.

dyegy 342 „man sagt“ (ději); pftiv. 3. Sg. Prs. dýe BM 137 (die). — impftiv. „nennen“ (etw. — čemu, das Wie im Nom.): 3. Pl. Prs. dyegiu M 78 (dějiú); Impf. dyechu 440, 1373, 1648, 2007; diechu N 292 (diechu). — 3. Sg. Prs. dyegy 2284 (nač) behält Prusik bei, H. u. Vyb. lesen zděje (děje im Reim auf děje 2283 verbietet die Reimtechnik; zdiety nač ist unbelegt; H-P. lesen spēje zu spēti, was auch unsicher ist).

diety sě impftiv. 1. „geschehn“: 3. Sg. Prs. dyege fy 52, 1308, 465 (l. zděje mit Jir. 1860, Krok 6, 344); dyegy fy 315, 1778, 2283, 1998 = diege zie N 287 (děje sě); 3. Sg. Prf. dalo fy gye 718; dalo zie N 28; dalo zie B 220 (dalo sě); 3. Sg. Kond. by fy dalo 2341 (jdm. — komu). — 2. „sich hinbegeben“ (wohin — kam): Inf. dyety fy 2063 (dyety B 288 s. jěti). — 3. „träumen“ (jdm. — komu): 3. Sg. Prf. dalo fy 768.

dietky F. Pl. „Kinder; Jungen“: A. dyetky 553, 874; G. dyetek 538 (dietek).

dievka F „Mädchen“: APl. dyewky 1885.

div M „Wunderbares, Wunder“: D Sg. dýwu B 246. — dyw (scil. jest) 1857, 1903 „es ist wunderbar“; dyw ot dywa 1882 (scil. jest), „es ist sehr wunderbar“; vgl. dyw odywa 2072; nadyw 1675 „bewunderungswürdig“. — to gefť bezdýwa BM 225 „das ist nicht verwunderlich“ (ebenso = Gu. 6, 544 nec mirum; ähnl. bez dywa 52); by bylo bezdywa 2175 = W 69 „es wäre nicht wunderbar“.

diví Adj. „wild“: GSg. F. dýwie B 195 (-ie).

diviti sě impftiv. „sich wundern“ (über etw. — čemu): dywyty fy 1017; 3. Sg. Imper. dyw fy 1318; 2. dýws zie B 245 (divž sě; Metri causa für divž sě).

divný Adj. „wunderbar, sonderbar“: dywny M 48; NSg. F. dywna š 32 (divna); N.-ASg. N. dywne 890, 647 (myšlenie divné = superbiám der Glosse s. Prusik, Pram. 44); GSg. F. dywne 74, 782 (-é); dywno (scil. jest) „es ist wunderbar“ 1135, 1182 = N 13.

**divoký** Adj. „wild“: dywocky 1620.  
**dle** 1. F. „Länge“: ISg. dly 689 „der Länge nach“ (dli). — 2. Präpos. c. Gen. „um — willen“. Dem Subst. nachgestellt BM 222; zwischen Adj. und Subst. gestellt B 172, 271.  
**dľiti** impftiv. „zögern“: (mit etw. — čim): 3. Sg. Imper. dli BM 339 (dli).  
**dluhý** Adj. „lang“: ASg. M. dluhy M 87; GSg. F. dluhe B 179 (dluhé); ASg. N. dluhe BM 203 (etwa „saumselig“). — Adv. dlúho „lange Zeit“: dluho 594, 879; na-dlúžě dss.: na-dluzye 1642, 1958.  
**dnes** Adv. „heute“: dnes 1146, 1869, N 287, BM 89; dnef M 3.  
**do** Präpos. c. Gen. 1. die Hinbewegung zu einem Gegenstand bezeichnend „nach etwas zu, hinwärts“: 704, 1176 = N 7, 1967 = N 236 (do = k), 2329 = W 103. — 2. die örtliche oder zeitliche Grenze bezeichnend: 339, 1110, 1599 (9silb. Vers; Prusik l. po pěst; Jir. <sup>314</sup> w druha, was unmöglich ist), 1768, BM 258; do fmrti raniti 1597 „zu Tode verwunden“; in der Bedeutung „etwa“ do sta 1640. — 3. das Eindringen in das Innere eines Gegenstandes bezeichnend (= v c. Akk. s. MVG. 4, 396f., LF. 9, 125): 486, 926 (rozkáza do stanóv „er befahl ins Lager zu gehn“), 1563, 2151 (do Lybie, v zemi takú). — 4. jest mi do čeho „ich habe Lust zu etw.“: 1365, 2448; co jest do toho „was hat das für einen Zweck, was nützt das, was liegt daran“: 1091, 2260, 2268, BM 12.  
**doba** F 1. „Zeitabschnitt, Zeit“: wtu dobu „zu der Zeit, damals“ 122, 466, 583, 2405, N 130, B 63, 70, BM 1, M 76; wtaku dobu 155 „zu solcher Zeit“ (danach verbessert Prusik den 7silbigen V. 751). — wnyuzto dobu 2330 = wnufto dobu N 369 = wnyuzto dobu W 104, wnyz dobu Š 60 „zu welcher Zeit, als“. — 2. „Alter“: LSg. dobye 90, 979 (= Gu. 2, 26 aetati).  
**dobratı** sě pftiv. „etw. erreichen“ (čeho): dobraty fy 1816.  
**dobře** Adv. „gut, wohl“: dobrze 162, 275, 1514, W 25; dobrzye 380, 1444, 2089; dobrfie BM 123, 253; dobrze 235 (dobře).

**dobro, dobré** N „das Gute, das Gut“: NSg. dobre 504; G. dobra 140; dobreho 167, 549, 1907, B 21 (dobrého); ISg. dobrym 504, 1994 (dobrým).  
**dobrodrustvo** N „Tapferkeit“: ASg. dobrodruftwo 1825.  
**dobrodružní** Adj. „ritterlich“: GSg. F. dobrodrufnýe B 172 (-ie).  
**dobrost** F „Güte“: dobroft 1928.  
**dobrota** F dss.: LSg. dobrotýe B 263 (dobrotě).  
**dobrotivý** Adj. „gütig“: (zu jdm. — ke komu): dobrotyw M 107.  
**dobrý** Adj. „gut, tüchtig, tapfer“ (auch substantiviert): dobry 336; dobrý B 339, BM 194; NSg. F. dobra 1685, 1824, 1929 (dobrá); ASg. N. dobrě BM 239; GSg. N. dobreho 198, 1502; LSg. N. dobrem N 124 (-ém); NPl. F. dobre 2272 (-ě); LPl. F. dobrich 54 (-ých); APl. M. dobre 236 (dobré).  
**dobytek** M „Vieh“: ASg. 269.  
**dobyti** pftiv. 1. „erwerben, erlangen“ (etw. — mit Akk. 115, 1157, Gen. 436, 1165, 1871): 2. Sg. Prs. dobudes 280, 1871; 1. Sg. dobudu 1165; 3. Sg. dobude 1157; 3. Sg. Aor. doby 115, 786 (786 „erzeugte“); Pl. dobychu 436. — 2. „erobern“ (etw. — čeho; 268 Akk. Reimes wegen): Inf. dobyty 1054, M 6; 2. Sg. Prs. dobudes 268; 3. Sg. Aor. doby 1145, N 282, M 65; 3. Pl. dobychu 2051 = dobichu W 8. — 3. Sg. Prf. Pass. dobyto 815.  
**dobývati** impftiv. 1. „erlangen“ (čeho — etw.): 3. Sg. Prs. dobywa 1940 (dobývá). — 2. „erobern“ (etw. — čeho): dobywaty 426, 457; 3. Pl. Kond. Prs. aby dobywały 1171 = N 1 (dobývali); 3. Sg. Prf. dobywal M 70 „zu überwinden versuchte“ (vgl. přemoci 72).  
**dočekati** pftiv. „erwarten“: doczekaty 591.  
**dohoditi** pftiv. „zuwerfen, zukommen lassen, verschaffen“ (jdm. etw. — komu čeho): 2. Sg. Prs. dohodys 1956 (-díš); 3. Sg. Aor. dohody 761 (-di); 2. Sg. Prf. dohodyl zı BM 39 (dohodil jsi); dohodyl M 119 scil. aby 3. Sg. Kond. Prs. (vgl. Gu. 7,

298f.: oro ... ut ... mihi ... extremi non invidentur honores).

**dojěti pftiv.** „bis wohin gefahren kommen, geraten“: dogyety 2168 = dogety W 62, 2172 = W 66; 3. Pl. Aor. dogyedu 1485 (dojědu). **dojieti pftiv. in 3. Sg. Prs. nedoyme fbye wyery 872** „er wird sich nicht getrauen“.

**dojiti pftiv.** „kommen zu, gelangen; erlangen, erreichen“ (etw. — čeho): dogyty 1289 = dogiti N 158; 1. Pl. Prs. doymed 839 (dojdem); 3. Sg. Aor. dogyde 450 (dojide); 3. Sg. Prf. doffel 337, 403; doffyel 1139; doffal 1643 (-šal s. Geb. III, 2, 143). — doffel 187 „wuchs aus“ (Geb., Sl. I, 284).

**dokonati pftiv.** „vollenden“ (etw. — co): 3. Sg. Aor. dokona 1127; 3. Sg. Prf. dokonal gef 790.

**dokončěti pftiv.** „beenden“ (etw. — co): Prt. Prf., NSg. M. dokonchzaw BM 53 (dokončav).

**dól M** „Grube, Tal“: NSg. duol 1727; Pl. doly 1746 (doli); L. dolech M 90. — NSg. duol 1727.

**dole F** „Glück“: 1Sg. zdoly 1419 (z dolí) „mit Erfolg“ s. Geb., Sl. I, 287f. — Für z-doly = z-dolu, das Geb. alternativ vorschlägt, ist ein Beleg erst vom Ende des 15. Jh., im Mam. B., vorhanden.

**doličěti pftiv.** „beweisen“: 3. Pl. Aor. dolyzechu 2426 (doličěchu).

**dolov Adv.** „herab, herunter“: dolow 189, 2274, N 454.

**doložiti pftiv.** „aufschieben“ (etw. bis wohin — co čeho): 3. Du. Aor. dolofista BM 204 (doložista). — doložiti se „sich berufen, zu Rate ziehen“ (etw. — čeho): 3. Sg. Aor. dolozi fye 111.

**dóm M** „Haus“: dom B 147; ASg. dom 1656; L. domu 107, 1006, 1022, 2451; G. domu 536, 597.

**doma Adv.** „zu Hause“: 538, 1272.

**domnieti se pftiv.** „meinen, glauben“: 3. Sg. Kond. Prs. by fye domnyel 957. — 1. Du. Prf. domnyela zzuie zie BM 18 (domněla jsvě se) mit lepše (s. d.) „dabei hat uns die beste Absicht geleitet“ (s. LF. 10, 281 N. 1) — „sich bedenken“: 3. Pl. Kond. Prs. by fye domnyely 2135 = W 50.

**domnievati se, domňavati se impftiv.** „meinen, vermuten“ (etw. — čeho): Prt. Prs., NSg. M. domnyewagye fye 1185 = domnawagye zie N 16. **domov Adv.** „nach Hause“: domow 1121, B 211.

**domovnicě F** „Haushälterin“: domownyce 1112, 2345 (-ice).

**dómysl M** „Meinung, Einsicht“: GSg. domýzla BM 197 (podlé l'udského d. „entsprechend der Einsicht der Menschen, weil man die rechte Zeit noch nicht gekommen glaubt“ s. Geb., Sl. I, 296).

**domysliti se pftiv.** „beschließen, beabsichtigen“ (etw. — čeho): 3. Sg. Aor. domyfly fye 1439 (Gu. 2, 415 secum deliberat).

**domšleti se impftiv.** „vermuten, argwöhnen“: 3. Sg. Kond. Prs. by zie domyffle B 315.

**doňadž Konj.**: donads BM 42; donyadzto 2230 „so lange als, während“. — donadz ne 847; donyadz ne 1923 = donads ne N 218; donadz ne Š 92f. „so lange nicht, bis“.

**dopomoci pftiv.** „nachhelfen“: (mit etw. — čim): dopomocy 574.

**dopraviti pftiv.** „jdn. zu etw. bringen, jdm. zu etw. verhelfen“ (koho čeho): 3. Sg. Prs. doprawy 2358 (-i s. LF. 12, 283).

**dopustiti se pftiv.** „etwas Böses begehnen, sich versündigen“ (mit etw. — čim): 1. Sg. Prf. zem zie dopuztýl BM 297 (jsem se dopustil).

**dosáhati impftiv.** „greifen“ (nach etw. — čeho): 3. Sg. Prs. doffyeha 1815 (dosiehá f. dosáhá Reimes willen).

**dosáhnúti pftiv.** „erreichen, treffen“ (auf jdn. — koho; etw. — čeho): 3. Sg. Prs. dofyehne 2403, 2325 = dofiehne W 99 (vgl. N 362); 3. Sg. Prs. doftyhne 492: der Reim fordert dosiehne (Arch. 10, 588; LF. 12, 280f.). — Prt. Prs., NSg. M. dofahna 1473 (-sáhna).

**dosieci pftiv.** „erreichen, ergreifen“ (etw. — čeho): doffyeczi 200, 2112; dofyeczy 2311 = dozieci N 350; 3. Sg. Aor. dofyezye 2327 = dofyeze W 101 (dosěže); 3. Pl. Aor. dofyehu 575 (dosěhú f. -sahú Reimes willen); 3. Sg. Plusquampf. byfye



doffahl 1692 (bieše dosáhl: „hatte getroffen“ d. i. *Filota den Neguzar*); — doffyeeci smyfleŋ čeho 10 „*etw. begreifen*“.

**doslyšěti pftiv.** „vollends vernehmen, ganz hören“: 3. Sg. *Impf.* dozlyšfjeffe B 306 (doslyšěse).

**dospěly Adj.** „reif, fähig“ (zu etwas — k čemu): dofpýely 1674. — dospěle *Adv.* „vollständig“: dofpýele 584, 1454.

**dospěti pftiv.** „fertig, reif werden“: 3. Pl. *Aor.* dofpýechu 1403 (dospěchu); 3. Sg. *Prf.* dofpýelo 975; 3. Pl. dofpýely 520 (dospěli; „welche in irgend einer Beziehung zum Kriege nicht taugen“ s. *Geb.*, *Sl.* 1, 306); 3. Sg. *Plusquampf.* byl dofpýel 1404 (dospěl); bye dofpýelo 524; *Prt. Prf.*, *NSg. M.* dofpýew 1399 (dospěv).

**dostati sě pftiv.** „zu Teil werden, ergehen, gelingen“ (komu — jdm.): 3. Sg. *Prs.* doftane fye 596; 3. Sg. *Aor.* dofta fýe 1120, 1712; 3. Sg. *Prf.* doftalo fye 1137; Š 52; 3. Sg. *Kond. Prs.* by fye doftalo 767.

**dostáti impftiv.** „einer Sache würdig sein, *etw. verdienen*“ (čeho): 1. Sg. *Prs.* doztoju BM 81 (dostoju).

**dosti Adv.** „genug“: dofty 136 (l. *M. c.* dost, vor ot), 589, 757, 1182; dozty N 13, 255; doztý B 36; dofcý B 179.

**dóstojenstvie und -stvo N** „Würdigkeit, Würde, Verdienst“: *GSg.* doftogyenftwye 1844; doftoyenftwa B 186 (se čísti d. jeho „um sein Verdienst recht zu ehren“).

**dóstojný Adj.** „würdig, wert“ (einer Sache — čeho): doftogen 700, 845; *NSg. F.* doftoyna 1307 (dóstojna); *NPl. M.* doftoyny 240 (dóstojni).

**dostúpiti pftiv.** „*etw. erreichen, erleiden*“ (čeho): 1. Pl. *Prs.* doftupym 429 (-im).

**dotad Adv.** „so lange“: 669, 2328. — dotud B 209.

**dotáhnúti pftiv.** „vollenden“ (*etw.* — čeho): 3. *Du. Kond. Prs.* by dotýehla BM 60 (dotiehla f. -táhla *Reimes wegen*).

**dotázati sě pftiv.** „erfragen, befragen“ (*etw.* — čeho): 3. Sg. *Aor.* dotaza fye 2143 (-a). — „*etw. zu etw. gebrauchen*“ (čeho nač): 2. Sg. *Prs.*

dotyezes fye 985 (dotiežeš); 3. Sg. dotyezse fye 989 (dotieže; *Subjekt ist nikt* 988).

**dotknúti pftiv.** „einen Vorwurf machen“ (*jdm.* — koho, *wegen einer Sache* — v čem): 3. Pl. *Prs.* dotknu 28 (dotknú).

**dotřieti sě pftiv.** „sich drängend gelangen zu“ (čeho): *Prt. Prs.*, *NSg. M.* dotra zie BM 163.

**doufati impftiv.** „Vertrauen haben“ (zu *jdm.* — ke komu): 1. Sg. *Prs.* douphaju BM 124 (doufaju 4silbig).

**dovreí pftiv.** „bis wohin werfen“: dowrczy 578.

**dozřieti pftiv.** „bis wohin sehen, *etw. erblicken*“ (čeho): dozrczyety 2458.

**doždati pftiv.** „erwarten“: dozdaczy B 240.

**draha F** „Schar“: *ASg.* drahu 1407.

**drahota F** „großer Wert, Kostbarkeit“: *GSg.* drahothý B 196 (drahoty); *ISg.* drahotu N 110 (drahotú).

**drahý Adj.** „teuer, kostbar“: *NSg. N.* drahe 625 (-é); *LSg. N.* drahem N 84 (-ém); *ASg. F.* drahu 1878 (-ú). — *Kompar.*, *NSg. M.* drazy 627 (draži); *N.* drazye 1860, 1909 = drase N 198 (dráže).

**dražiti impftiv.** „schätzen, wertschätzen“ (*etw.* — co): 3. Sg. *Prs.* drazy 626 (-i).

**drěve Adv.** „früher“: drzewe N 224; drfewe BM 224; drzyewe 1521. — drěve než „*bevor, ehe*“: drzyewe 1521, 1588, 2051 = W 8, 2187, M 65. — *Superl. Adv.* najdrěve „am frühesten“: naydrzyewe M 18.

**dřevní Adj.** „einstig, früher“: *ASg. M.* drzyewny 638; *GSg. F.* drzyewnye 2432 (dřevnie); *LSg. N.* drzewnyem N 242 (dřevniem).

**dřevo N** „Baum“: *GSg.* drzyewa 2156; *D.* drzyewu 734.

**dřieti impftiv.** „schälen, schinden“: 3. Sg. *Prf.* dřiel B 177 (dřěl).

**dřietiti (oder dřětiti) impftiv.** *etwa* „locken“ (k sobě „zu dir“): 2. Sg. *Prs.* drzyety 1954 (vgl. *slovak.* dretiti „*vábiti*“ *Kott* 6, 139; *Krok* 7, 16; *Geb.*, *Sl.* 1, 335).

**dřiemati impftiv.** „schlummern“: *Prt. Prs.*, *NSg. M.* drzyemye 2445 (dřiemě).

**dřievie** *N* „die Bäume“: drzyewo 372.

**dřiezha** *F* „Splitter“: *N Pl.* drzyzhy 1577 (dřizhy; vgl. *Gu.* 3, 36f.).

**drobi** *M. Pl.* „Eingeweide“: droby 1752.

**druh** *M* „Genosse, Freund“: druhy 259 (*Reimes wegen für* druh); *ISg.* druhem *N* 268. — druh druha *G.* „einander“ 1811, 1815; druh druhu *D.* 654, *B* 44; druh z druhem 1580 und druh przed druhem *I. M* 79. — druh družczye *M* 23 „einander“ (družčë *G.* = druha).

**druhde** *Adv.* „stellenweise“: 1728.

**druhý** *Adj.* „der andere, zweite“: druhy 1749; druhí *B* 117; *NSg. F.* druha 254 (-á); *ASg. N.* druhe 226 (-é); *F.* druhu 738, 1707, *B* 301 (-ú); *G.-ASg. M.* druheho 1599; *GSg. M.* druheho 1284 = *N* 153 (-ého); *GSg. F.* druhe 1149, 1644, *BM* 204; *N Pl. M.* druzi 42, 1766, 2031 (-i). — druhý po desëti „zwołfter“: *ASg. N.* druhe 165.

**družě** *N* „Geliebter, Gatte“: *ASg.* drusie *N* 172. — „Ehefrau“: *NSg.* druzye 805.

**drzy** *Adj.* „verwegen, kühn“: drz 369. **držëti** *impftiv.* „halten“ (etw. — co): *I. Sg. Prs.* drzy 998, 1020 (drží); *3. Sg. Prs.* drzy 1397 (drží); *Prt. Prf., NSg. M.* dýrzaw *BM* 342 (držav). — držëti sě „sich halten (an etw., jdm. — čeho, koho): *3. Sg. Prs.* drzy fye 1762, 2317; *3. Pl. Prs.* drzye fye 2392 (-ie); *3. Pl. Impf.* drzechu fíye 1252 (držëchu sě; *l.* držiechu *im Reim auf* biechu 1251); *2. Pl. Imper.* drzte fye 2384; *Prt. Prs., NSg. M.* dursie zie *N* 361 (držë sě). — držëti sě s kým „sich halten bei jdm.“: *Prt. Prs., N Pl. M.* dursieze zie *N* 107 (držiece sě).

**dub** *M* „Eiche“: *LSg.* dubye 2170 = *W* 64 (dubě).

**dušë** *F* „Atem“: *ASg.* duffy 1750 (*s.* zbierati). — „Seele“: *NSg.* duffy 1903; *A.* dufy 628; duffy 1861; *N Pl.* duffie *B* 144 (dušë).

**dwa** „zwei“: *N. M.* dwa 655, 1568, 1569; *A.* dwa 779, 2052 = *W* 9 = *N* 317, *B* 255; *A. F.* duie *B* 17; *N. N.* dwye 584, 1255 = *dwie* *N* 96; *A. N.* dwye 2048 = *dwie* *W* 5 (dvě);

*L. M.* dvu *B* 125; *G. M.* dwu *B* 127 (dvú).

**dwadëti** „zwanzig“: dwadeczty 1235 (dwadecëti); dwadeczëci *N* 70, 107. **dwakrát** *Adv.* „zweimal“: dwakrat 616, 1267.

**dvanácte** „zwołf“: dwanaczte *N* 55; dwanadeczë 1222 (dvanádcet *s. Geb., Sl.* 1, 361).

**dvój** *kollekt.* *Zahlwort* zu dva: *ASg. N.* dwogye 949 (dwoje); *LSg. N.* dwem 289 (dvém); *N Pl. M.* dwogye 1281 = *dwogie* *N* 150 (dvojë).

**dvór** *M* „Hof“: *ASg.* dwor 204; *LSg.* dworzë *N* 102 (dvořë).

**dým** *M* „Rauch“: *ISg.* dýmëm *B* 308.

**Ejpt** *M* „Ägypten“: *GSg.* Egypta 2147, *B* 118.

**elementa** *N. Pl.* „die Elemente“: *B* 67 (= *elementa Gu.* 4, 593).

**Elifar männl. Eigenn.:** Eliphar *B* 117 (*Eliphaz Gu.* 5, 29. — *Die Form ist vielleicht umgestaltet nach* Eliphar, dem Sohn Esaus, *Genes.* 36 *s. Comest.* 158, 5).

**Endiniüs** *ebso.:* Endynynus 1648 (*Goth. Hs. Gu.* 3, 81. Eudemius; *4silbig*).

**Enoš** *ebso.:* Enos *B* 152 (*Enos Gu.* 5, 36).

**Esionie weibl. Eigenn.:** A. Efyonye 783 (*4silb.*; Hesione, Esione).

**Eufrates** *Flußn.* „Eufrat“: 1188 = *N* 19, 2290.

**eufrateský** *Adj. v. vorigen:* *DSg. M.* eufrateskemu 1734.

**Ežifil männl. Eigenn.:** *G.-ASg.* Efiphila *B* 154 (*Gu.* 5, 37 *Edit. Ingolst.* Efiphilum; *f* = *ž* in *B*).

**Fareš** *ebso.:* Phares *B* 116 (= *Phares Gu.* 5, 30, *Ed. Ingolst.*).

**Filip** *ebso.* „Philippus“: Philypp 69; Philyp 114.

**Filota** *ebso.* „Philotas“ (*Gu.* 5, 36): Phylota 1604, 1680; Pylota 1467 (*Pilota*); *D. Philoty* 1636; *L. Philoty* 1698; *G. Philothý* *B* 152 [*ota nach čech. Namen wie* Radota].

**Filotasóv** *Adj. z. Vor.:* *ASg. M.* Phylotafow 1615 (*vom lat.* Philotas *aus gebildet*). — *Filotóv:* Philotow

1645 (bratr Filotov ist Nikanor, vgl. 1457, 1467 und Gu. 3, 78).

**firmament** *M* „Firmament“: *GSg.* firmamenta *B* 66.

**Gaza** *F* *Stadtn.*: 2096 = *W* 32 (Gaza *Gu.* 3, 345).  
gda s. kda.

**had** *M* „Schlange“: 12, 217, 878.

**hádek** *M* *Demn z. Vor.*: hadek 219.

**háj** *M* „Hain“: haý *B* 137; *LSg.* hagi 1623 (háji).

**Hamon** *M* „Waldname“: Hamon 2195 (Hammonis nemus *Gu.* 3, 389; s. *Prusik, Pram.* 36).

**hanebně** *Adv.* „schimpflich“: hanebnye 1810, 1826.

**hedvábný** und **hedbábný** *Adj.* „seiden“: *LSg. F.* hedwabny 1236 (hedvábný) = hedbabney *N* 71 (hedbábněj).

**Helena** *Eigenn.*: *A.* Helenu 792.

**helm** *M* „Helm“: *ASg.* helm 1686, *B* 51; *G.* helma 1689; *L.* helmye 1550.

**heřec** *M* „Spielmann“: *GPt.* herczow *B* 204 (hercův).

**Herkuleš** *männl. Eigenn.*: Hercules 775.

**hlad** *M* „Hunger“: *ASg.* hlad 1413; *G.* hlada 2301; *hladu* *N* 332; *I.* hladem 1415.

**hladati** und **hledati** *impftiv.* „suchen“ (*etw.* — čeho) — 3. *Pl. Impf.* hledachu 397 (nehledáchu klida „sie waren kampfesbegierig“); 3. *Sg. Prf.* hledal *BM* 268; *Prt. Prf.*, *NSg. M.* hladaw *M* 90.

**hladovitý** *Adj.* „hungrig“: *NDu.* hladowyta 1568 (-tá).

**hlahol** *M* „Sprache“: *ASg.* hlahol 651.

**hlas** *M* „Stimme“: hlaz *B* 60; *ASg.* hlas 546, 2439; *APt.* hlaffy 1206 = hlazi *N* 37 (-y).

**hlasný** *Adj.* „laut, tönend“: *NPl. F.* hlazne *N* 36 (-é).

**hlava** *F* „Kopf, Haupt“: *NSg.* hlawa 156, 1793; *A.* hlawu 222, 1591, *B* 167, *BM* 230, *M* 96; *G.* hlawy 121, 401; *D.* hlawye 1589; *hlaue* *B* 108; *L.* hlawye 894, 2115; *I.* hlawu 1753 (-ú); *APt.* hlawý *BM* 38; *IDu.* hlawama 1579. — *In übertragener Bedeutung* „Haupt“:

*N.* hlawa 314; *ASg.* hlawu 92. — *czlowyecz* hlawa *NSg.* 619 = člověk; *gedna* hlawa 2073 *im negativen Satz* „kein Mensch“; *DSg.* meý ztareý hlawie *BM* 304 „mir altem Manne“.

**hlúbe** *Adv. Kompar.* „tiefer“: hlube 710, 2302 = *N* 333.

**hluboký** *Adj.* „tief“: *NSg. F.* hluboka 231, 604 (-ká); *LSg. M.* hlubokem 1820 (-kém).

**hlučný** *Adj.* „lärmend, groß“: *IPl. M.* hlufchnimi *N* 68.

**hluk** *M* „Lärm“: *LSg.* hluku 1638.

**hlúpý** *Adj.* „dumm; einfach; gemein“: hlupy 2441; *ASg. M.* hlupý *B* 105; *NPl. M.* hlupíj *B* 150 (hlúpi).

**hnánie** *N* „Angriff“: *LSg.* hnaný *B* 42.

**hnáti** *impftiv.* „laufen, treiben, jagen, schnell dahinziehen; angreifen; einholen“ (*jedn.* — koho): *hnaty* 573; 3. *Sg. Aor.* hna 1183, 1683, 1700, 2440, *N* 13, 347, *BM* 55, 148; 3. *Pl. Impf.* hnachu 1382; *hnahu* 1743 (hnáchu); *Prt. Prs.*, *NSg. M.* zena 1381; *NPl. M.* fenucz *B* 25 (ženúc); *Prt. Prf.*, *NSg. M.* hnaw 1145, 1718, *BM* 151.

**hněv** *M* „Zorn“: *ASg.* hnýew *BM* 171; *LSg.* hnýeuie *BM* 163 (hněvě); *IPl.* hnýewy 1659 „vor Zorn“.

**hněvati** *sě impftiv.* „zürnen“ (*über etw.* — o čem): 2. *Pl. Prs.* hnyewate <zie> *N* 415; 3. *Pl.* hnyewayu zie *N* 380 (hněvajú *sě*).

**hniezdo** *N* „Nest“: *GSg.* hnyezda 875, 877.

**hnúti** *pftiv.* „bewegen, regen“ (*etw.* — čím): *Inf.* hnučí *B* 54 (okem „mit dem Auge blinken“); 3. *Sg. Aor.* hnu *B* 49 (zástupem „ziehen mit dem Heer“); 2. *Sg. Prs.* hnef fobu Š 94 „sich bewegen“. — *hnúti* *sě* „sich bewegen, regen, in Bewegung setzen“: *hnuty* fye 1424, 2128 = *W* 43; 3. *Sg. Prs.* hne fye 550 (*der Vers ist 7silbig, der Reim schlecht* s. *Arch.* 10, 584, *wo ein Kompositum zu táhnúti gefordert wird*; *Prus.* nevztiehne *sě* „nevybaví *sě*“ s. *aber* zu *ztáhnúti* *sě* *Jungm.* 5, 781; *Otc. ed. Smetánka* *S.* 680); 3. *Sg. Aor.* hbe fye Š 5 (s. *LF.* 11, 58) und

hnu fye 1194 = N 25; 3. Pl. hnuchu fye 1199 (= N 30, wo hnuchu *steht*; *statt* rus hnuchu l. zie hnuchu); 3. Sg. Prf. hnulo fye 1996 = N 285 (*subjektlos*; na sedmý den „*der siebente Tag brach an*“).

hod M „Zeit“: LSg. hodýe BM 142 (juž pozdě hodě = iam sero Gu. 6, 524 s. Krok 7, 162).  
hodina F „Zeit, Augenblick“: hodyna 86; ASg. hodynu 862, 2371 (vgl. N 363); L. hodynye 735; G. hodiny N 169. — wtu hodynu 554, 1586 „in diesem Augenblick, damals“ (wtu hodynu 652 *im Reim auf* jiný 651: *lies mit H.*, Vyb. té hodiny GSg. s. LF. 12, 281).

hoditi se impftiv. „taugen, sich eignen, nützen“ (zu etw. — k čemu): 3. Sg. Prs. hody fye 1005, 1436 (ne-, das ačech. fehlen kann, ist M. c. zu streichen s. ne III); 3. Pl. Impf. hodyechu fye 333 (-iechu). — hoditi se (koho čím) pftiv. „jdn. mit etw. treffen“: 3. Sg. Aor. hody fye 1554; hodý zie B 83; 3. Sg. Kond. by fye hodyl 1545.

hodný Adj. „würdig, nützlich“: NSg. F. hodna B 336; M 40 (hodna býti v čem „einer Sache würdig sein“).  
hojně Adv. „reichlich“: hojnye 585.  
honei M. Pl. „Vorhut“: Instr. honezi N 258.

honiti impftiv. „dahinjagen“: 3. Sg. Prs. hony 1361; Prt. Prs., NSg. M. honyw M 91. — „verfolgen“ (jdn. — Akk.): 3. Sg. Prs. honý BM 139.  
hora F „Berg“: LSg. horzye 681, 1291 = horzie N 160; NPl. hory 1746, M 10; A. hory 1352, 2456; G. hor 2403; D. <h>oram N 452; L. horach 1187 = N 18, M 90; I. horamy 1873. — *Vom Auf- und Untergang der Sonne* (LF. 14, 251; Geb., Sl. I, 460): GSg. hory 2202 = W 75 (s. spēti); D. horzye 2209 = W 82 (s. spēšiti). — *Adverbiell* s-hóry „von oben her“: f hory 189 und vz-hóru „empor“: w horu 2274 (*von H-P. gebessert*).

hoře N „Jammer, Elend, Weh“: horze 465; horzye 2060 = W 17, 2365; ASg. horzye 547; horze N 401; horz<e> Š 28; horfe B 161, BM 272; G. horzie 136; horzye 1053;

horze N 408; L. horzy 1509, 1717, 1891, 2057 = W 14; I. horzym 1876. — *Interj.* „wehe“: horzie 148.  
hořěti impftiv. „brennen“ (*intrans.*): 3. Sg. Prs. horzy 1508 (hoři); Impf. horzyefye 1244 = horziefie N 79 (hořěše); 3. Sg. Prf. horzala 825 (*im Reim auf* diela 826; l. mit Arch. 10, 587 hořěla vgl. Geb. III, 2, 282).  
horkost F „Hitze“: horkoft 1249 = horkoht N 93; GSg. horkohty 2159, 2211 = W 84 (Gu. 3, 397 tepescit s. Prusik, Pram. 36; Ulr. 9852 richtiger).

hořkost F „Bitterkeit, Schärfe“ (*vom Pfeffer*): horkoft 1096.

horký Adj. „heiß“: horky 2204 (*falsch für* „tepidos“ Gu. 3, 391 s. Prusik, Pram. 36). — „scharf, beißend“: NPl. M. horezy 1103 (horci s. LF. 18, 203; vgl. aciories sunt der Quelle; Prusik, Pram. 45).  
horský Adj. „Berg-, der Berge“: APl. F. h<orzke> N 456; G. <horz>kich N 365.

hořši Kompar. „schlimmer“: ASg. F. horřfu N 218 = horfy 1923 (-ú, -i); G. horřfye M 62 (-ie); APl. N. horřfie N 231. — *Superl.*, GSg. N. nayhorřfyeho 46 (*najhorřieho*).

hospoda F „Herr“: hofpoda 277; GSg. hofpody 430; hofpody BM 267; D. hofpodie 118; hofpodye 445; hofpodye BM 74; A. hozpodu 433; hofpodu 1309.

hospodin M „Herr Gott“: VSg. hofpodyne BM 293.

hospodní Adj. „Herren“-: NSg. F. hofpodnye 274; G. 207.

host M „Fremdling“: NPl. hořtye 1323; hořcye B 239 (hoscie).

hotovati se impftiv. „sich fertig machen, rüsten“: hotowaty fye 425, 456, 959; 3. Pl. Kond. Prs. by fye hotowaly 511 (hotovali).

hotoviti se = Vor.: hotowyty fye 2166 = W 60.

hotový Adj. „bereit, fertig“: hotow 1454, 2433; NSg. F. hotowa 58, 299 (-a); ASg. F. hotowu 726 (-ú); APl. M. hotowy 418. — v hotově „in Bereitschaft, bereit“: so zu lesen f. wzhotowie BM 150 (LF. 12, 286).  
hpán s. pán.

hrabati se impftiv. „sich drängen zu“

(k čemu): 3. Pl. Prs. hraby fye 2047 (hrabi aus hrabiú im Reim auf zabiú 2046) = hrabyu W 4 (hrabiú), wo der Vers nach V zu verbessern ist. hrabie M „Graf“: hrabie B 37, 40, 118; ISg. hrabiú B 26 (-iú); GPL. hraby N 186 (-i); D. hrabyem 1238 (-iem).

hrad M „Burg“: hrad M 5; LSg. hradu 101; I. hradem 112; NPl. hrady M 112 (-y im Reim auf všady s. Geb. III, 1, 47); A. hrady 522, 2144; hradi N 364; I. hrady 1023; G. hradow 1171 = N 2.

hrále F „Lanze“: hrále B 106; ASg. hraly 399 (hráli); APl. hrále B 102 (Gu. 5, 24 gaesa), 2031 = N 231.

hrdina M „Held“ (das attribut. Adj. im Fem.): NPl. hrdyny 1349.

hrdost F „Stolz, Hochmut“: ASg. hrdost 2097; hyrdost W 33, M 106; G. hrdofy 437; I. hrdofy 409.

hrdý Adj. „stolz“: hyrdy Š 13. — Adv. hrdě: hrdye 1212 = byrbye N 43. — Komp. hrzi: hřízi N 366.

Hřěčnin M „Griech“: Hrfechzenýn BM 67 (Hřěčnin).

hrěšský und hrěcký Adj. „griechisch“: hrfeczký B 48, 104; hrzeczy N 201; rzyeczky 1016, 1374, 1450 (řěčský); rzyeczky 775, 1913, 2286 (řecký); NSg. F. rzyeczka 84, 1376; rzyeczka 406 (-á); G Sg. M. hrfeczkeho B 156; rzyeczkeho 1552, 1899; D. hrzeczkemu M 100; DSg. F. rzyeczky 314; L. rzyeczky 69 (řecký); ISg. M. hrfeczkým BM 71 (hrěčským). — NPl. M. hrzeczke N 151 = rzyeczke 1282; G. rzyeczkych 1347; NPl. F. rzyeczke 1349; APl. M. rzyeczke 1334. — hrěčsky Adv.: hrfechzký BM 154.

Hřek M „Griech“: hrzek M 89. — NPl. hrzeci N 288; hrzeci N 392, 485; hrzeczy W 37; hrfeczi B 95 (Hřeci); rzyeczy 1062, 1130, 1427, 1739, 2295 (Řeci); G. hrfekow B 129; hrzekow N 498; rzyekow 1597, 1830; D. hrfekom B 131; rzyekom 772, 1060; rzekom 789 (Řekóm); A. rzyeky 1669; I. hrfeický B 149; rzyeky 1593, 2288.

hřimati impftiv. „donnern“: 3. Sg. Prs. hrzyna 1446.

hřimota F „das Donnern“: ISg. hrymotu Š 46 (Gu. 9, 339 tonitruo). hrob M „Grab“: DSg. hrobu 607 (H, Vyb., Jir. lesen rovu — von rov M dss. wegen des Reimes auf plov 606).

hrom M „Donner“: Š 42; GSg. hromu 883; GPL. hromow B 64.

hromada F „Haufen“: ASg. hromadu 1842; GPL. hromad 2254 („Erd-schollen“).

hroza F „Graus, Grauen, Entsetzen, Schrecken“: hroza 1221, 1525 = N 54; GSg. hrozy 1198 = hrozi N 29; L. hrozie N 189; A. hrozu 1269 = N 128 (koho „Furcht vor jdm.“); I. hrozu N 483, B 324.

hrozný Adj. „schrecklich, ungeheuer“: ASg. M. hrozny 1201; NSg. F. hrozna 1377 (-a); 2164 = W 58; Š 44 (-á); NSg. N. hrozno N 192. — hrozně Adv.: hroznye 182, 1432.

hrst F „Handvoll“: ASg. hrft 1061 (geho d. i. máku).

hrubý Adj. „groß“ (wie heute noch mähr. s. Bartoš, Sl. Mor. 1, 216): NSg. F. hruba 2228 (-á); N. hrube 2302 = <hr> ube N 334.

hrud F „Brust“: LSg. hrudy B 84.

hrzěti impftiv. „wiehern“: 3. Sg. Prf. hryzal N 33 = rzal 1202 (l. hrzal 2sib. im Reim auf -tvrzal 1203; vgl. Geb. III, 2, 360; LF. 18, 2417; 19, 364).

hubený Adj. „arm, elend“: hubený B 136.

hudba F „Musik“: GSg. hudby B 208.

hústi impftiv. „auf einem Saiteninstrument spielen“: 3. Pl. Kond. by hudli B 277 (by hudli) in v mlýně hústi „in der Mühle geigen“, d. i. etwas Unnötiges, Vergebliches tun (s. Geb., Sl. II, 382).

hustě Adv. „dicht“: hufty 2026 = N 306; hužtye B 144.

húšě F „Dickicht, Gebüsch“: ASg. hufty 732 (l. húšci im Reim auf púšci 731).

hvězda F „Stern“: ASg. huiezdu BM 29; LPl. hwyezdach 4; APl. <hwi>ezdi N 418.

hynúti impftiv. „verkommen“: 3. Pl. Plusquamf. byechu hynuly 593 (běchu hynuli).

**chlap** *M* „Bauer“: 214, 227, 233.  
**chlápě** *N* „Bauernkind“: chlapye 218.  
**chlapí** *Adj.* „Bauern“-: *G Sg. M.* chlapiecho 212 (*l. -ieho*).  
**chlipati** *impftiv.* „übermütig sein“: 3. *Sg. Prs.* chlypa 218 (-á).  
**choditi** *impftiv.* „gehn“: 2. *Sg. Prs.* chodys 1869 (-iš).  
**chopiti** *sě pftiv.* „etw. erfassen“ (čeho): *Prt. Prs., NSg. M.* chopye fy 2316.  
**chovalý** *Adj.* „erzogen, auferzogen“: *GSg. M.* chowaleho 22 (*die in Arch. 32, 313 vorgeschlagene Konjektur in trvalého ist verfehlt; vgl. einerseits znáti, anderseits č. vychovalý, vzchovalý bei Kott 4, 945, 1224; zachovalého in Arnošt Baw. 877 s. Krok 6, 58; vzchovalý Nová Rada 493; narodilý Pass. 415 „geboren“ und prodalý = prodaný bei Výb. 1, 1048*).  
**chovati** *impftiv.* „etw. bewahren, befolgen“ (co und čeho): chowaty 279; 2. *Sg. Imper.* chowayz 298 (chovajz; *der Imper. zur Einleitung eines Bedingungssatzes*). — „aufziehen“ (*jdn. — Akk.*): 3. *Sg. Kond.* chowal by 874. — chovati *sě* „sich hüten vor“ (*Gen.*): 2. *Sg. Imper.* choway fy 206; chowayfe 978.  
**chrápáti** *impftiv.* „schnarchen“: *Prt. Prs., NSg. M.* chrapye 2442 (chrápě).  
**chtěnie** *N* „das Wollen, der Wille“: *ASg.* chtyenyě BM 294 (*Akk. wegen woliu Leben Mar. 47*); *LSg.* chtyeny 193, 1480, N 434 (chtěni).  
**chtieti** *impftiv.* „wollen“ (etwas *c. Akk., Dat.* — *Bisweilen mit der Bedeutung von budu, um mit dem Infin. periphrastische Futura zu bilden; vgl. 1306, N 425, BM 66, M 7 und MVG. 4, 863; Geb. III, 2, 426; Slov. 1,561. Eine scharfe Grenze zu ziehen, ist häufig nicht möglich*): chtyety 191; 1. *Sg. Prs.* chezi 63, 698; chezy 64; cheu N 425; kczy 394 und czy 1063 (*kci, ci s. Geb. III, 2, 283*); 2. *Sg.* chezes 748, 1049; cheeff 259, M 42; cheef 1306, Š 86; chezes BM 91; 3. *Sg.* cheze 61, 1387, BM 146, M 7; chzce N 394 (*l. cheze*); cze 846 (*ce*); kuye 223 (*l.*

*keye d. i. kee s. Krok 6, 340*); 1. *Pl.* chzce N 408 (*Metri causa l. cheme*); 2. chczte B 2; chczete 857 (*l. chcte*); 3. chtye N 240, BM 92, Š 9; chtyět B 30; chtýe B 240 (*chtie von již 239 abhängig*), BM 140; 3. *Sg. Fut.* bude chtyety 423; 2. *Pl.* budete chtyety 1496; 1. *Sg. Impf.* chtyech 901 (*chtiech*); 3. chtyefye 574, 2167; chtyeffe W61 (*chtieše*); 3. *Pl.* chtyechu 636, 1776; 3. *Sg. Prf.* chtyel 1973, BM 109; chtýel BM 64; chtýelo BM 66; 3. *Pl.* chtyely 2295 (*chtěli*); 1. *Sg. Kond.* ktyel bych 667 (*ktěl*); 3. chtyel by 2267; chtýel bý BM 122; 3. *Pl.* chtýela by B 68 (*chtěla*). — *Prt. Prs., NSg. M.* chtye 426, 457, 486, 512, 666, 960, 1054, 1107, 1157, 1477, 1816, 2121, 2168 = W 62, 2311 = N 350, N 138, 228, M 80; chtýe B 44, 320, BM 31, 152, 271, 308; ktye 1683 (*ktě*); *N.* chtye 408; *F.* chtyeczí B 143; chtýeczý B 197; *NPl. M.* chtyecze 1417, 1826, N 294, Š 62; chtýecze B 328; chtyecze BM 47 (*statt Du.*). — chtieti na koho „auf jdn. losgehen“: 3. *Sg. Prf.* chtyel BM 169.  
**chudoba** *F* „Armut“: 984; *ASg.* chudobu BM 231 (*Gu. 6, 546 pauper*).  
**chudý** *Adj.* „arm“ (*auch substantiviert*): chudy 1294 = N 163; chud 278; *DSg. M.* chudemu 256; *GPl. M.* chudých BM 100. — *Kompar. NSg. N.* chuzffye 1487 (*chuzšie*); *DPl. M.* chuzfym 1483; *GPl. M.* chuzých 246 (*chuzšich*).  
**chutost** *F* „Lieblichkeit“: *ISg.* chutoztyu B 208 (*nach Geb., Sl. 1, 567 vielleicht Fehler für das sonst. ačech. chutnost*).  
**chvála** *F* „Ruhm, Lob“: chwala B 96; *ASg.* chwalu 570, 2361 = N 375; *G.* chwali B 172; chwaly M 116.  
**chváliti** *impftiv.* „loben, preisen“ (*etw. — co*): 1. *Sg. Prs.* chwaly 1077 (*chváli*); 3. *Pl.* chwale 83 (-ě).  
**chvátati** *impftiv.* „eilen“: 3. *Sg. Aor.* chwata BM 61 (*vgl. chwaty 2307 l. chvátati Inf.*).  
**chvátiti** *sě pftiv.* „greifen, fassen, erfassen“ (*etw. — čeho*): 3. *Sg. Prs.*

chwaty fye 2040; *Prf. Prf.*, *NSg.* *M.* chwatyw zie *N* 355.

**chwile** *F* „Weile, Zeit“: chwile *B* 181; chuile *BM* 108; *GSg.* chwile *B* 179; chwyle *M* 62; *A.* chwyly 2240; *L.* chwyly 2229. — *G.* tese chwile *N* 134 „zur selben Zeit“; chwile <wffehk> ake *N* 459 „zu einer jeden Zeit“; *A.* wehwilu *N* 169 *c. Gen.* „während“; *I.* chuiliu mrachznu *BM* 182 „zu nächtllicher Stunde“.

**chwost** *M* „Schwanz“: *ISg.* chwoftem 226.

**chytrost** *F* „Klugheit“: *LSg.* <c>hytrofty *N* 423.

**chytrý** *Adj.* „klug ausgedacht“: *NPl.* *N.* chytra 1151 (-á; — *Gu.* 2, 77 ante latenti). — *chytrě* *Adv.* „klug“: *chutrzie* *N* 91 = *chutrze* 1248 (*chytrě*).

**i** *Konj.* 1. „und“: *y* 109, 523, 668 usw.; *hí* *B* 4, 22, 69 usw., *BM* 34, 79, 149; *hi* *BM* 216; *hi* *B* 46. — 2. „auch“: *y* z. *B.* 670, 1146, 1912, 1935, 2120, *N* 139, 279, *S* 14; *i* 94; *hí* *B* 276, *BM* 290; *hý* *BM* 52, 176, 240; *y* *BM* 13 (*lies* 'j' s. *Geb.* I, 211; *Krok* 7, 158; s. ač, až und onady). — *Zur Verbindung einer finiten Verbalform mit einem vorausgehenden Partizip*: *y* 191, 681, 1160, 1627; *hí* *B* 53, *BM* 205; *hi* *BM* 255. — 4. *i*—*i* „sowohl — als auch“: *y*—*y* 1567; *hý*—*hí* *BM* 103; *hi*—*hi* *BM* 94 (že dnes *i* živ *i* mrtv budeš etwa „daß du heute vom Leben zum Tode kommen wirst“, vgl. *Gu.* 6, 497f.). — 5. *in i-jeden in negativen Sätzen* „keiner, niemand“ (s. *LF.* 10, 261f.; *Arch.* 8, 183): *hi* *geden* *B* 318; *GSg.* *M.* igednoho 213 (ygednoho 1534 *l. Metri* c. mit *H.*, *Výb.* jednoho); *GSg.* *F.* ygedne 1864 (*l. M. c.* jedné mit *Jir.*<sup>3</sup>, *Krok* 7,7); *LSg.* *F.* iwgedny 1960 (*d. i.* *i-v-jedný*); *GPl.* *F.-N.* ygednyech 367 = 952, 221 (*i-jedněch*).

**Indie** *F* „Indien“ (3silbig): *GSg.* ýdye 625; *indie* *B* 75.

**Indien** *M* „Indier“: *mdyen* *Š* 13 (3silbig).

**inhd** *Adv.* „sogleich“: *inhd* *N* 25, 66, *B* 73, *BM* 51; *inhd* 417, 2122,

2130, *N* 211; *ynhd* 1977, 2343, *W* 45. — *ynhedze* *W* 37 (inhdže); *inheds* *N* 388, *B* 90, *BM* 148 (inhdž).

**Iskon** *Stadtname*: *Yfkon* 1373 (*Gu.* 2, 388 *Isson*; *Akk. als Nom.* genommen wie auch bei *Ulr.* 6682; s. *Prustk, Pram.* 35).

**jablko** *N* „Apfel“: *ASg.* yablko 741; *G.* yablka 761; *APl.* yablka 973 (immer 2silbig).

**jadyž** *Adv.* „wo“: *iadyš* *N* 329 (:tahdy „dort“). — „wohin“: *iadyš* *B* 170: (:tady „dorthin“); *iadyfto* *N* 352 (*jadyžto* = *kadyžto* 2313).

**jako**, **jakož**, **jak**, **jakž**, **jakžto** *Konj.*

— 1. „wie“ *modal* (mit *korrespondierendem* tak, tako, takéže): *yak* 276; *jakož* 1072, 1426, 2422 = *yakos* *N* 478; *yakz* 30, 357, 929, 1165, 1388, 1492, 2398, 2410; *yaks* *N* 264, *BM* 125, 162; *yakzto* 883, 1080, 1655; *iakfto* *B* 7; *mit taký*: *yakoz* *M* 59 (501 *l. M. c.* jakože?); *mit ten*: *jakz* 1695; *yakz* *M* 3. — *Zu tak, tako, takéž* „sowohl — als auch“ (*im negativen Satz* „weder — noch“): *yaks* *N* 320; *yakfto* *N* 322, *BM* 190; *yakoz* 850. — *Alleinstehend*: *yak* *N* 287; *yakoz* 316, 551, 639, 829, 1770; *yakos* *N* 381; *jakz* 252, 382, 1238, 1471, 1998, 2186; *yaks* *N* 201; *iaks* *B* 169; *iaks* *BM* 99, 101, 250; *iakzto* 1568; *iakfto* *B* 131; *yako* 222, 314, 401, 1679, 2061 = *W* 18, 2131 = *W* 46, *N* 106, *M* 69, *S* 65; *yakozto* 1925, *S* 3; *yakzto* 184, 1708, 1962, 2033, 2345, 2027 = *yakfto* *N* 307; *iakzto* 871, 1383, 2039; *yakfto* *N* 188; *iakfto* *B* 57; *iakfto* *B* 5; *jakzto* *koly* 1412, 1620, 2314. — „wie, sozusagen, gleichsam“ (*vor Verben*): *yako* 679, 1629, 1738 (*s. Geb.*, *Sl.* 1, 533a). — 2. *konzessiv*: *yakoz* *M*13; *yaks* *BM* 248. 3. *konsekutiv* „daß“. — *Hinter tak, tako*: *yakz* 221, 724, 1152, 1315, 1583; *iaks* *B* 306; *tak* *yakz* 1140. — *Hinter taký*: *yakz* 2458; *iaks* *B* 63, 235; *iakos* *N* 86; *jakož* 1527. — *Hinter ten*: *yakoz* 91; *yakz* 473; *iaks* *BM* 44; *tolik*: *yaks* *N* 297. — *Alleinstehend*: *jakože* 1272; *jakož* 526 (*l.* *jakože*), 817; *yakz* 144, 320, 379, 1207, 1329, 2093, 2089 = *W* 25,

*N 205, M 54; iaks BM 24, 117, 201; yakffe N 162 = yakz 1293 (l. Metri causa jakže).*

4. jakž-by final „damit“: yakz by 419.

5. deklarativ „daß“ (= že): yakoz 791; yakoze W 21 = yakoz 2085 (l. jakože); iakos B 251; iaks BM 243, B 293.

6. temporal (danach auch hypothetisch) „als, sobald als, wenn“: yak N 284; yakz 17, 45, 337, 590, 909, 1422, 1587, 1800 (s. Krok 7, 11), 1872, 2205 = W 78, 2412, 2439, M 105; iaks N 155, BM 206; yakz M 95; yaks N 466 (scil. jest); yakoze 335; yakoz 303, 560. — yakz brzo 763, 961, 1179, 1955, 2101; yakoz brzo 1139; yaks byrzo N 10; yakz nahle 707; iaks nahle B 52; yakoz nahle 921; yakoz rychle 1558.

7. kausal „weil“: yakoz 508; yakz 556; iaks BM 153.

iakýj relat. Adj. „was für ein“: *LSg. F. yakez 979 (-ěž); GSg. N. iakehos B 203 (mit taký korrespondierend).*

jam relat. Adv. „wohin“: iam BM 233 (mit tam korrespondierend).

jáma F „Grube“: ASg. yamu N 264.

Jan männl. Eigenn.: G.-A. Jana 1391.

jasný Adj. „klar“ (vom Wetter, vom Verstand): yafny 2, 533. — „heiter, munter“: yaffen 1869 (vgl. slov. jáсна devôjka „munteres Mädchen“). — Adv. jasně „klar“: yazzn <ie> N 387.

javo in na-jěvě Adv. — „imWachen“: nagyewye 1333.

javor M „Ahorn“: iawor B 92.

jáz Pron. der I. Person: NSg. iaz 63, BM 235; ias BM 103, 129; yas BM 320; ia 170; ya 1027, 1077, BM 80, 313, 333 (já); G. mne 28, 202, 1315, N 427, BM 140, M 113; A. mie B 16, BM 139, 311; mýe BM 298; mye 177, 905, M 108, Š 85 (mě); D. mnýe B 9; mnýe 754, 1051; mí N 214, B 14, 21, BM 101, 303; mi BM 91; my 174, 629, 801, M 4, 119; L. mnýe BM 136; mnýe M 115; I. mnu 1049, 1338, BM 126, 325 (mnú). — GDu. naýu BM 24; nayu BM 39 (najú). —

GPL. nas 604, 749, N 394; naz 2337 (nás); D. nam 612, N 377, B 96, BM 112 (nám); nem BM 108, 109 (nem s. Geb. III, 1, 531); I. namy 1961, 2355; namý BM 243.

jazyk M „Zunge“: ASg. iazyk 210.

jěd M „Gift“: ISg. gyedem 1946.

jedaž Konj. „wenn“ (zeitlich): gedas N 156 (s. kda).

jeden Zahlw. „ein“: geden BM 330; NSg. F. gedna 557; N.-ASg. N. gedno 407, 225, N 281; GSg. M. gednoho 561, N 348; F. gedne 378, 1147 (jedné); G.-ASg. M. gednoho 1598; DSg. M. gyednomu 2361; gednomu N 375, B 116; ASg. F. jednu 809; LSg. M.-N. gednom 293, 1260, 1773, B 253; ISg. gednu N 312 (jednú). — „die einen — die andern“: gedny 38, 2030 (: druzi). — „allein“: ISg. M. gednyem M 45 (jedniem). — „irgend ein, ein gewisser“: NSg. M. geden 219, 887, 2105, BM 67, M 5, 89; G. gednoho 727, 1667; D. gednomu 784; I. gedným B 26; gedným B 74; L. gednom 2170 = W 64, N 234 = gyednom 1964 (po jednom dñu = Gu. 3, 258 interea); GSg. N. gednoho 1145; ASg. F. gednu 732, 770, 1174 = N 5; L. gedny 681, 1291 (jedný) = gedne N 160 (jedné). — Im negativen Satze „keiner“: NSg. M. geden 385 (jeden nebieše = Gu. 1, 252 nullus erat), 542, 833; F. gedna 305 (s. LF. 10, 261 und i-jeden bei i, člověk, hlava, ni).

jedenáctý Zahlw. „elfter“: ASg. N. gedenaczte 813.

jediné Adv. „nur“: gedyne 802, 1232 = gedine N 65.

jedinký Adj. „ein einziger“: NSg. N. gedyнке 713.

jediný Adj. „einzig, allein“: gedyny 554; gyedyny 2107 (im 9silbigen Vers, im Reim auf výpovědný l. jedný mit Vyb., Krok 7, 58); F. gedyňa 1370; gedyňa BM 104 (-á); GSg. M. gyedyneho 643, 2338, M 43; ASg. F. gedyňu 1178 = gedyňu N 9; LSg. M. gyedynem 2452 (jediném); NSg. M. tam gedyňy 863 (= Gu. 1, 506 solus).

jedno Adv. „nur“: gyedno 2452; gedno 126, 760, 2176 = W 70,



2415, B 9, 262, M 69; iedno B 296. — acz yedno 1496 „wenn nur“. — za-jedno Adv. „in gleicher Weise, ohne Unterschied“: zayedno 1403; zagedno 2071, 2123 = W 38.

**jednú** Adv. „auf einmal“: gednu 2046, 2128 = W 3, 43 (po-jednú = jednú *ist nach Krok 7, 57 für pod-gednu N 312 zu lesen*).

**jedyžto** Konj. „wenn“ (zeitlich): gedifto N 6; iedyfto N 30 (= když 1175, 1199).

**jelení** possess. Adj. „Hirsch-“: GSg. F. gelynye 2316 = N 355 (-ie); Gu. 3, 456 Actaeona vestigat s. Prustk, Pram. 38).

**jelikož** Adv. „wie viel“: gelykoz 1068, 1822; gyelykoz 1840 (: tolikéz, tolik; *mit abhängigem GPl.*). — jelikž dss.: geliks B 176.

**jeliž** Konj. „bis, wann“: gyelyz 2213 = gielyz W 86; gelis B 210.

**jenž** Pron. — 1. demonstrativ: NSg. M. gens B 118 „jener“ (jenž – sen vgl. Gu. 5, 31 hic–ille). — 2. relativ „welcher“: NSg. M. genz 1, 174, W 19, M 44; gens 175, N 272, B 314, 315, BM 81, 257; yenz 98; gyenz 26; iens N 76, 125; gense N 376 (genz 888, 1668, 1835; yenz 2195; gyenz 2382 l. *Metri causa* jenže; genz 1215 l. *mit N 46 v němž; s. aber Krok 6, 400*); genfto B 255, 299, BM 154, 324; genzto S 60; ienzto 1621, N 24. — A. genz 1972; genfto BM 201; -ňž in pronz 765; prons N 51; NSg. F. gyez 2231, 2291, S 43 (jěž); gez 6, 135, 762, 1189, 1248 (jež); yefto 2290 (ješto); A. gyz 914 (již); iufto B 264; nyz 96, 788, 793, S 60; pronyuz M 34 (pronůž); pronyuz 2370 l. *pro něž ASg. N. mit LF. 12, 283*); nufto N 369 = nyuzto 2330, W 89; NSg. N. gez 900, 1134 (1146 l. ježe); ges B 317; gyez 980, 1313; gefto 768, 1345, B 188, 200; A. ges N 395; pronyez 2081, 780, M 4, 2126 = pronez W 41; nanes N 335 = nanyez 2304; nanez W 96 = nanyez 2322 (pronyz 859 l. *pro něž mit H-P.*); gefto B 5; gyefto 1715; <n>ezto S 46; nefto BM 8, 171 (pronyzto 1509 l. *pro něžto mit H*); nyezto 742, 1491. — G.-ASg. M. gehos 28, B 165, BM 167 (d. i.

*Patron*); gehoz 918; gehofto BM 198, B 261; na nyehoz 1314; G. gehoz 2, 119, 1320, S 50; gehos BM 294 (gehoz 721 l. jehože); N. gehoz 34, 617, 1866; gehos B 241, BM 176, 210; iehos B 266, 269; gehofto B 329; znyehoz 1064; F. gies BM 274 (jież); u nyez 1190 = nyes N 21, 2194 (u niež); znyez 771. — DSg. M. gemuz 128; gemus 1648, N 209, BM 72; gyemuz 2340, 2460; k nemuze M 102 (k němž); knemus BM 107, 296; N. gemuz 440, 1373, 2007 = gemus N 292; gemufto N 247, BM 251; knyemuz 956; knemus BM 239; k nemufto B 322; F. gyez M 78 (jież); knyeyz BM 147 (k niežž). — LSg. M. onems B 249 (o němž); wnyemz 1097 (d. i. v pepři „wie wenn ihm“); wnyems N 46; wnems BM 192, 193 (wo čas zu ergänzen *ist s. H-P. p. XX*), B 136; nanems BM 317; ponems N 173; wnemfto B 155; N. ponyemz 606; wnyemz 632, 1374; onems B 277; wnems N 207, B 80, BM 214; nemfto B 84; F. wnys N 50 = wnyez 1219 (v niž, v niež); nyzto 636 (nižto); nyeffto B 303 (niejšto); ISg. M. zanyz 1414 (za nimž); nýmfto B 260; nymzto 1814; N. gymz 619, W 28; gims N 81, 298, B 82, 109, BM 246; gmz M 120 (jimž); gímfto B 286. — LDu. M. wnus B 121 (v nůž). — NPl. M. gyze 329; gis B 126, 239, 294, BM 105, 219; gis N 69, 71; giz N 383; gyz M 51 (331 l. jiže); gift BM 85 (již-t' s. -t'); gifto B 324, BM 88; gifto N 183, BM 216, 236; gez 1335 (*auf stany bezüglich*). — Apl. M. giez W 61; gez 83, 2167, 1016; gies BM 302 (jěž, jež); F. gez 1115 (jež); nyefto B 88; N. giefto BM 161 (ješto); GPl. M. gichs BM 104; D. gymz 469; gims BM 99; gymze W 106 = gymz 2332 (l. jimže); gímzto N 370; L. onýchs B 333; wnychz 1093, 1824 (371 l. v nichže); nichfto N 382; I. gymyz 346, 1025; snymyz 1125, 2225; nymyzto 2036 (nimižto); LPl. F. wnychs BM 111; I. podnymyz 468. — 3. jenž *absolutes Relativpronomen: statt již (NPl. M.)* genz 831, 924

(l. jenže); statt jěž (*NSg. F.*) 610, 737/8, 740; statt jež (*N.-ASg. N.*) 286, 1774.

**Jeruzalem, Jerusalem** *M* „Jerusalem“: *N.* Jerufalem 661; *D.* Jeruzalemu 916.

**ješče, ješčez, ješč** *Adv.* „noch, jetzt, jetzt noch“: gefchze *N* 232, 316; gefcze *W* 10, *S* 26; gefchze *BM* 4, 175; gezczes 1265 = gefchzes *N* 120; gefchzes *BM* 151. — geftye 185, 713; gyeftye 1344, 1518.

**ješto** *absolutes Relativpron.*: statt jenžto (*NSg. M.*) gęsto 68; statt jěžto (*F.*) *B* 196; statt jįžto (*NPl. M.*) gęfto 1532.

**ješutně** *Adv.* „eitel, vergeblich“: gęffytutnye 2283.

**jěti** *impftiv.* „fahren“ (*intrans.*): gyety 424, 765, 1804, 2459; 3. *Sg.* *Impf.* gedyefye 1222, 1243 = gedieffe *N* 55, 78; gedyefye 1240; 3. *Pl.* gedyechu 1233 (-iechu); 3. *Sg.* *Prf.* giel *BM* 170 (jěl, *d. i. Patron*); gel 536 (jel); 3. *Pl.* gieli *N* 133 (jěli); 3. *Pl.* *Kond. Prs.* by gely 419 (jeli); *Prt. Prs.*, *NSg. M.* gieda *BM* 64 (jěda). — *Hierher auch nach LF.* 12, 285 wen dyety *B* 288 für ven jěti (*mit -nd'-aus-nj- im Satzzusammenhang*); *ebenso Geb.*, *Sl.* 1, 639b.

**jězdec** *M* „Reiter“: gezdecz 1384 (jezdec); *GPl.* gęzdeczow *B* 24 (jěždcóv).

**jěditi** *impftiv.* „reiten“: 3. *Sg.* *Aor.* gezdzy 728 (jezdí).

**jež** *absol. Relativpronomen*: statt jenž (*NSg. M.*) gez 982; yez 1704; gyez 1699; ies *N* 54; = jěž (*NSg. F.*), ges *N* 91; ies *N* 20, 149; = jěž (*NPl. Du.*) ges *B* 115; = jįž (*NPl. M.*) gyez 42, 1260 (*s. LF.* 12, 274), 2189; gez 585, 653, 1234, 1252, 2274 (397, 441, 446, 1472 l. ježe).

**jež** *Konj.* „daß“: nach einem *Verbum des Sehens* gez 894, *des Bekanntseins* iez 630, *des Zuteilwerdens* gez 1138, *Geschehens* gyez 1994 (*l. ježe*); iez 2401.

**jhra** *F* „Spiel“: *ASg.* yhru 1506.

**jiesti** *impftiv.* „fressen“: 3. *Pl.* *Kond. Prs.* by gyedly 2353 (*by jědly, wohl nach N* 447 *in by snědly zu bessern*).

**jiety** *pftiv.* „fangen“ (*jdn. — koho*): giety *BM* 6; giety *BM* 92; gyety 223; 3. *Du.* *Kond. Prs.* bý yala *BM* 9; *Prt. Prf.*, *NPl. M.* gemfye 1985; gemffe *N* 263 (jemše); 3. *Pl.* *Aor. Pass.* byechu giety *N* 183 (běchu jěti). — vieru jiety „glauben“ (*an etw. — v čem*): giety *BM* 91 (= *aksl. věro jěti s. H-P. p. IX*). — jiety sě „beginnen“: 3. *Pl.* *Aor.* gechu fye 923 (jechu sě).

**jiězda** *F* „Fahrt, Ritt, Kriegszug“: *ISg.* giězdu *BM* 30 (jiezdu); *A.* giězdu *W* 102 = gezdzu 2328; geřdu 1127; gezdzu 1169 (jězdu).

**jilčě** *M. Pl.* „Griff am Schwert“: *G.* gylecz 1617 (jilec).

**jinako** *Adv.* „anders“: gynako 1445, 2379.

**jinde** *Adv.* „anderswo“: ginde *B* 276.

**jinoch** *M* „Jüngling“: gynoch 1647; *GPl.* gynochow 1255 (*im 9silb. Vers*; *l. mit N* 96 *junoš s. LF.* 19, 83).

**jiný** *Adj.* „anderer“: gyny 864; *ASg. M.* 651; *NSg. F.* gina *N* 148 (-à); *A.* gynu 1224; ginu *N* 57, *B* 49 (-ú); *ASg. N.* gyne 97; *GSg. M.* gyneho *M* 42; *N.* 1723, 2414; gineho *N* 278; *F.* gyne 2318; gine *B* 194; *DSg. M.* ginemu *N* 300; *F.* gyney 2319 = *W* 93 (-ěj); *LSg. N.* gynem 2453; ginem *N* 420; *NPl. M.* giný *BM* 235; giny *N* 379; *G.* giných *B* 183; ginyeh *B* 248; gynych 757; *D.* ginym *N* 269; gynym 2018; gynym *N* 266.

**jiskra** *F* „Funke“: *NPl.* gyfkry 1687.

**jistě** *Adv.* „gewiß, fürwahr“: gyftye 63, 304, 1075; jįztye *N* 476, 478.

**jiiti** *impftiv.* „gehen“: gyty 1196, 2245, *N* 27; 3. *Sg.* *Prs.* gde 486, 1096, 1901; 3. *Pl.* gdu 1682 (jđú „fließen“); 3. *Sg.* *Aor.* gide *B* 211; gyde 1563, *M* 36 (*M* 36: *Gu.* 6, 133 *scribit Alexandro s. Prusik, Pram.* 36); 3. *Pl.* gydu 1874 (jđú); 3. *Sg.* *Impf.* gdyeffye 2133 = gdyeffe *W* 48; gdyefye 2271 (jdieše); dyefye 1210 = zwk dyeffe *N* 41 (dieše „breitete sich aus“); ydyeffe *N* 75 (*vgl.* 1240); 3. *Pl.* dyechu 1260; diechu *N* 68, 106 (diechu); *Prt. Prs.*, *NPl. M.* gducze 2335; gducz 2181

(jduće). — 3. Sg. Prf. ffel B 170 (šel); sla N 148; ffla BM 279; fflo N 191 (šlo; s. różno); Kond. Prs. by neffal 2239 (zu šal s. Geb. I, 149); Prt. Prf., NSg. M. ffed BM 207; fed 681, 927 (šed). — co jde komu po stěsti, zboži „jdm. schlägt etw. glücklich aus“: gdyefye 2103; fflo N 113. — co jde komu k strasti „etw. bringt jdm. Leid“: gdyefye 2231. — komu jde ku převratku „jd. gerät ins Verderben“: dyefye 1781. — jde k času tomu „es ist an der Zeit“: dyefye 2450.

**jmě** N „Namen“: ASg. gmye M 120; G. gmene 897; N. gmie B 116 (bieše jemu „er hieß“). — Adverbiell zeymene „besonders“ (ze jmene).

**jmenovati impftiv.** „nennen“ (im Passiv „heißen“): 3. Sg. Prs. Pass. gefť gmenowana 599; 3. Pl. zu menovaný B 231 (sú menováni); 3. Sg. Aor. bye menowany 1548 (bě menovaný: hier steht des Reimes wegen das aus dem Partizip entwickelte bestimmte Adj. statt jmenován).

**jmieti impftiv.** „haben“ (etw. — co): gmyety 164, 848, 2006; 1. Sg. Prs. gmam 859, 1019, 1102, BM 301, M 39; mam 7, 8 (etwa „ich kenne“), 755 (jmám, mám); 2. Sg. gmas 1088, 1093; negiert neymas 278, 971; neygmas BM 98 (nejmás); 3. gmaa M 13; gma 236, 1007, 2371, B 7; ma 14, 106 (jmá); neyma 488, W 95; 1. Pl. gmamý BM 239 (jmámy); 2. mate B 5 (máte); 3. Pl. gmagy 210; magy 35, 50 (mají). — 2. Sg. Imper. gmyeg 204; gmyey 205; negmyegz Š 88 (nejmējž); 2. Pl. myeyte 1503. — 3. Sg. Impf. gmyefye 368, 890, 1128; gmieffe N 93; myefye 126, 771, 2259; myfye 71 (míše); die längere Form: miegieffe N 123 = gmyegyefye 1266 (jmějieše); gmyegefye 725; myegefye 130 (mějése); neymyegefye 124; die kürzere Form ist Metri causa zu lesen f. gmyegefye: 307, 355, 956 und gmyegyefye 395; 3. Pl. gmyechu 398, 653, 741; myechu 1154; neymyechu 1855 (nejmiechu). — 3. Sg. Aor. neymye

1559 (nejmě). — 3. Sg. Prf. gefť gmyel 1972; gmiel N 245, B 255; gmyell M 71 (jměl); gmyela 810; neymyel M 62 (d. i. nejmiel s. Geb. I, 188); 3. Pl. mieli N 132; neýmieli B 203 (nejměli); 1. Sg. Kond. Prs. bych gmyel 760; 3. Pl. bý gmieli B 198; by myely 477 (l. bý měl mit Krok 6, 345, d. i. všeliký 475); 1. Sg. Fut. budu gmyety 1004. — Prt. Prs., NSg. M. gmagie N 57; gmagye 766; magie B 167, BM 201; magye 354, 1440 (majě); gmage 364; mage 354, 1136 (maje; „wieviel er hatte“ — avšak vgl. Gu. 2, 67 licet inferior numero); neygmagie BM 229; N. magye 2098 = gmagie W 34; F. gmaguczy M 37 (jmajiúci); NPl. M. mayucz 39, N 103; gmagucze Š 8; neygmagycze Š 66 (nejmajice). — jmieti durch sobě verstärkt: 3. Sg. Prf. zobie neymiela N 149; jmieti sobě co „etw. für sich behalten“: 2. Pl. Imper. mieýte B 8. — jmieti „zur Gattin haben“: 3. Sg. Impf. gmyeffe M 32. — jmieti zač „halten, meinen, glauben“: <gmiet>y N 471; 3. Pl. Prs. gmayu N 59 (jmajú) = gmagy 1226; 2. Pl. Imper. gmyeytez 2420 (vgl. gmyeyte 2415); 3. Pl. Prf. gmieli B 307 und N 476. — jmieti sě „sich verhalten, sich benehmen, handeln“: 1. Sg. Prs. gmam fe 756. — jmieti sě v hotově, hotov „sich bereit halten“: Inf. gmyety zie BM 150; 3. Pl. Kond. Prs. by fye gmyely 418. — Prt. Prs., NSg. M. magye fye 995 „etw. bedeuten“ (nač, vgl. Gu. 2, 39). Nach Krok 6, 397 und Prusik, Ausg. l. tento mieč to znamenaje; 3. Sg. Prs. zu znamenati „bezeichnen, bedeuten“ (vgl. das significat der Wiener Hs. zu Gu. 2, 39; vgl. aber zur Stelle ČCM. 1896, S. 443; LF. 26, 236).

**jmievati impftiv.** „haben, halten“ (etw. — co): 3. Sg. Prf. mieval N 52 (mieval).

**junoš** M „Jüngling“: NPl. gynofye 345, 1461 (jinošě); G. iunoff N 96; I. yunoffemi N 141 (z. Stelle s. Pram. 40), 105 = gynofemy 1258 (jinošemi).

**jutro, jitro** N „Morgen“: GSg. gytra 1110. — Adverbiell zyutra

2345; zgytra 1113 „morgens, am Morgen“; iutrzie N 155 = gytrzye 1286 dss. (jutřě). — Adverbiell w yutrzye 1870 „morgen“ (im Gegensatz zu dnes); iutrzie N 397 dss. (= zagytra 2357 s. z. St.).

**juž, jiz** Adv. „nun, schon; jetzt“: ius B 34, 136, 238, BM 88, 142, 199, N 274; ius N 30, 230, 284, BM 25; iuz 2435; yuz 90, 340, 1006, S 35; guz W 16; giuz W 25; gyuz 294, 1782; gyz 149, 467, 565.

**k** Pröp. c. Dat. „zu“. — 1. bezeichnet den Gegenstand, zu welchem hin eine Tätigkeit gerichtet ist: k 419, 440, 860, 1589, 1270 = N 129, 1519, 2028, N 15, 211, M 78, 100, Š 21; ke 888, 2038, 2047 = W 4. — 2. übertragen: k 311, 389, 422, 2088 = W 24, B 234; ke 302; ku 1781; „sprechen zu“: k 694, 168, 1291 = N 160, 1518; „vertrauen auf“: k BM 124; ke BM 7; „Hoffnung auf“: 282, M 39; „Sorge um“: k B 6; ke B 7; „kundig einer Sache“: 1670 (1671 k zu ergänzen). — 3. das, dem etwas hinzugefügt wird: k 400, 562, 1433, 2053, N 181, B 87(k tomu „dann, außerdem“). — 4. die Zeit, der sich eine Handlung nähert: 2213 = W 86, 2450, BM 276. — 5. das, zu dem ein anderes in einem bestimmten Verhältnis steht: im Verhältnis, gegenüber: k 296, 314, N 472, 475, B 310; ku N 473. — 6. den Zweck: „bereit zu“: k 725, 1454; ke 2433; „sich eignen zu“: k 333, 1005; „dienen zu“ 1673; „rüsten zu“: 2013; „ordnen zu“: 1133, 1451; „haben zu“: 956; „tapfer zu“ 2287; „das Beste zu“: 286.

**kabát** M „Waffenrock“: ASg. kabat 402.

**kacérstvo** N „Ketzeri“: ASg. kacérftwo 320.

**káče** F „Bottich“: ASg. kaczu B 167.

**kady** Adv. „wohin“ (relativisch): kady 486; kadyz 2295, 1195 = kadyz N 26; kadyzto 2313. — kadyz koly 1382 „wohin immer“ (l. M. c. mit Jir.<sup>3</sup> kadyže). — Indefinit im negativen Satze kady BM 274 „auf keine Weise“ (LF. 10, 253).

**kako, kak, kakž** Adv., Konj. 1. „wie“ in direkten Fragesätzen: kako 1049; kak 1031. — 2. „wie“ beim Ausruf: kak 117/18, 814, 1937/38; (kak(z) M 47 im 7silb. Vers l. i kaká mysl ovšem tvrdná = Gu. 6, 136 quae constantia regis). — 3. „wie“, Objektsätze nach den Verben der Wahrnehmung einleitend: kako BM 4; kak 444, 994, 1868, 2377, BM 252; kakt 1505, 1508; kak by 767, BM 60. — 4. „wiewohl“ konzessiv: 2172, 2219, B 287, M 39; kakz 541; kakz koly 308. — Mit korrespondierendem vřak, avřakž: kak 7, 1989 = N 274, 2090 = W 26; kakz 1144, M 70; kaks N 302, BM 254; kacz koly 1735; mit ale 947, BM 123. — 5. „wie“ relativ (: tak): kak 53, 2372 (scil. tak). — 6. unbestimmtes Adv. „irgendwie“: kak 520, BM 9, 112.

**kaký** Adj. „was für ein, wie beschaffen“ (relativisch): NSg. F. kaka 696, 992; 1817 und M 46 (beim Ausruf); ASg. N. kake 1034; GSg. M. kakeho 1303 (H-P. kakéhos; Prusik kakého s' pošel); ASg. F. kaku 570. — Indefinitiv: „irgend ein“: GSg. F. kake N 132. **kaliti** impftiv. „stählen, härten“ (etw. — co): 3. Pl. Prs. kale B 103 (-é; Subj. ist obojě 100). — kaliti sě „sich trüben“: 3. Sg. Prs. kaly fye 2178 = kaly fie W 72.

**kámen** M „Stein“: ASg. kamen 1524, 1550, 2030 = N 310; L. kameny 837.

**kamenie** N. kollekt. „Steine“: kamenye 625, 714; G. 620, 896; L. kameny N 84 (-i).

**kamo, kam** Adv. „wohin“, in unabhängigen Fragesätzen: kam 1364; kamo 1367; in abhängigen Fragesätzen: kam 908, 2063, BM 64; relativisch: kam 1678, 1791, N 394; kam koly 685, 1745; indefinitiv: kam 491, N 133, M 21; kamo 1425.

**Kapadok** M „Kapadokien“: APl. Kapadoky 1173 = N 4 (Gu. 2, 92 Capadocum gentes).

**kázati** impftiv. „befehlen“: 3. Sg. Aor. kaza 324, 511, 703, 1082, 2128, N 12, W 60, B 302; 3. Pl. kazachu 448; 3. Sg. Prf. kazal 2294.

— kázati se „sich zeigen, offenbaren“: 3. Sg. Prs. kazye fye 1908 = kase zie N 197 (káže se).

**kázn** F „Zucht“: Gsg. kazny N 221. **kázniti** impftiv. „züchtig sein, züchtig leben“: 3. Sg. Prs. kazny 77 (so LF. 12, 269. *Sonst kommt das Verbum im Čech. nach Krok 1, 680 nur als „züchtigen“ vor.*)

**káždý** Adj. „jeder“: kazdy 148, 851, 1846, M 15, Š 63; kafdý N 56; kaffdy N 109, 190; kaffdý BM 282; kafdý BM 137; NSg. F. kazda 16, 2371; kafda BM 290; N. kazde 373, 1423; Gsg. M. kafdeho B 297; F. kazde 2058 = W 15; G.-ASg. M. kazdeho 1451, 1843; Gsg. N. kazdeho 140, 1672; D Sg. M. kazdemu 271, 651, M 2, 24; F. kazdy 1464, 1671 (každý); L Sg. M. kaffdem N 279; N. kazdem 2261. **kda** Adv., Konj.: *interrogativ* „wann“? 169. — *reflexiv*: „wenn“: 1287 (l. *Metri causa* jedaz N 156). — *indefinit*. „manchmal, je“: kda 1784, N 484; gda BM 327 — kdasi, kdaz „einst“: kdaz 633; kdaffy 773, M 101.

**kdaž und kdažto** Konj. „wann, als, wenn“ (*bedingend und zeitlich*): kdaz 161, 861, 1092; kdažto 146, 1793; kdafto 675.

**kde, -ž, -žto** Adv., Konj. „wo“ (*relativ*): kde 874, 1130, N 190; kdez 11-13, 838, 1176, Š 9, 62; kdes N 7, 167, 310; gdes B 31, 106, BM 283. — kdez—tu 243, 566, 688; gdes B 101, 330, BM 224; tam—kdez 856, W 63; kdez—tady 1741 (kdez 487, 491, 905 l. kdeže); kdezto 283, 1905; kdefto 687; kdezfto 1309 (= v níž d. i. u vojně s. LF. 19, 85); gdefto B 175, 271, BM 63 (= ve voji s. LF. 19, 95); 267; tady—kdefto 712; tu—kdezto 714, 2193. — kde, gde „irgendwo“: kde 27, 268, 495, 2155/6, 2395, N 438, M 58; gde B 146, 221, BM 230; gdez B 169 (gdes aus kde-si); nach Krok 6, 395 l. kdez 837 kdes. — „wenn, als“ (*zeitlich*) kdez 975, 1910 (= kdys N 199), 2451.

**kdy, když, kdyžto** 1. Konj. „wann, wenn, als“ (*temporal und hypothetisch*): kdy 379, 592, 1524, 2248;

kdyz 108, 233, 247, 280, 438, 674, 901, 2202 = W 45; kdys N 35, 175; gdýs B 289; gdýs B 97, 145, 334, BM 244; gdís B 91; gdys B 304; gdýft BM 206; gdyft BM 14 (gdýš-t'); kdyzto 873, 1510, 2028, Š 41; kdyz (l. kdyže) 25, 156, 241, 389, 460, 728, 915, 939, 1106, 1796, 2262. — 2. Adv. „jemals, irgend einmal“: kdy 24, 249, 637, 820, 892, 1018, 1032, 1883, 2394, N 402; gdý BM 313; gdy BM 315. — *Im negativen Satz* kdy 2006 = nikdy (LF. 10, 253).

**kláda** F „Block, Baumstumpf“: klada 1708.

**klásti** impftiv. „legen“: klafty 1856. — „auslegen, aufzählen“: klafty 667 (Gu. 1, 425 exavet).

**kletcě** F „Käfig“: I Pl. kletczimí B 196 (Gu. 5, 477 caveis).

**Klituš** männl. Eigenn.: N. Klytus 1460, 1574; Clytus 1586; ISg. Klytem 1566 (Gu. 2, 248: Clitus).

**klobúk** M „Hut, Helm“: ASg. klobuk 400.

**kloniti se** impftiv. „sich neigen zu, sich lehnen an“ (*etw. —čemu*): Prt. Prs., NSg. M. klonye fye 734.

**klopotati** impftiv. „eilen, stürzen“: 3. Sg. Prs. klopoce Š 30 (klopoce). **kl'ud, klid** M „Ruhe“: Gsg. klyda 397, 2435 (*im Reim auf lyuda* 2434).

**kl'uditi se** impftiv. mit zle „schlecht um jdn. bestellt sein“ (o kom): 3. Sg. Prs. klydy fye 1089; klyudy fye 2367 = kludy zie N 410.

**kluk** M „Pfeil“: I Pl. kluky N 322. **kmet** M „Greis“: BM 176, 248, 280. — „Bauer“: 2241 (vgl. Gu. 3. 417 agricolis).

**kmetičě** F „Greisin“: kmyetyczye M 36 (ye = e).

**kněž** M „Fürst“: knyez 122; G. knyezye 785 (kněžě).

**kněžic** M „Fürstensohn“: knyezycz 719, 775; V. knyezycze 196, 267 (kněžiče) s. kněžě.

**kněžský** Adj. „Fürsten-, fürstlich“: ISg. F. knyezfku 393 (kněžskú); L. knyefky 204 (kněšký).

**knížě** N „Fürstensohn, Fürst“: knyezye 322; knyze 725, 788 (knieže); N Pl. knyezata 1029, 1321

(kniežata); *G.* knyezet 517; knyemat *N* 182, 185; *D.* knyezetom 1238 = knyematom *N* 73 (*DSg.* knyezety 784 *l.* mit *Výb.* und *Arch.* 10, 588 kněžiciu: kněžie, im *Reim auf* děviciu 783).

**kniežecí** *Adj.* „Fürsten-, fürstlich“: *NSg. F.* knyezecyze 159; *GSg. N.* knyezecyeho 754 (kniežecieho; im *9süb. Vers l.* knežského? *s. LF.* 22, 479); *IPl.* knyezieczimí *N* 105.

**kočka** *F.* „Sturmkatze“: *IPl.* kofzkamy *N* 323 (nach *mhd.* katzen *Ulr.* 2515).

**koliko** und **kolik** *Adv.* „wie viel“ (*reflexiv*), *korrespondierend mit* toliko, tolik: kolyko 339, 2015; kolik *N* 297.

**kolo** *N.* „Rad“: kolo 216; *LSg.* kole 1942; *NPl.* kola 1847; *I.* koly *N* 83 (*Instr. der Beziehung*). — *Als Marterinstrument*: *ASg.* kolo 1985. — *Plur.* „Wagen“: kola 1150; *A.* kola 1160, 1167, 2445 (1150: *der gordische Knoten ist aus Mißverständnis des Dichters zum Wagen geworden, s. Geb., Sl. 2, 84 und Gu. 2, 76 plaustra*).

**komoň** *M.* „Pferd“: komon 1202 = *N* 33; *GSg.* komonye *N* 109.

**komonstvo** *N.* „Pferde“: komonftwo 1262 = komonzto *N* 115 (1262 „Pferde“; *der Bearbeiter von N faßte das Wort auch als „Gefolge“ auf; vgl. majě N 117 und Výb. I, 1226; s. aber LF. 19, 91*).

**komora** *F.* „Rentkammer“: *LSg.* komorzie *N* 103.

**komorništvo** *N.* „Kämmereram“: *LSg.* komornyftwtie *N* 101.

**komžě F.** „Hemd“: *ASg.* komzy 1878.

**koň** *M.* „Pferd“: kon 730; *ASg.* kon 170, 990, 2278, *M* 93; *G.* konye 733, 847, *Š* 20; konye *B* 71; *I.* konyem 1603; kone<m> *Š* 21; *L.* kony 1398. — *I Du.* konma 1591 (koňma). — *NPl.* kony 1530, 1831; *G.* kony 1216 = *N* 47, 2332 = *W* 106 = *N* 371 (-i); *A.* konye 1845, *Š* 8; *L.* konych 1123 (koních); *I.* konmy 142, 1511, 1751 (koňmi); (fkony 1360 lesen *H.* *Výb.*, *Krok* 7,3 *s. koni IPl.*, *aber eine solche Form ist erst nčech. belegt s. Geb. III, 1, 125f.; mit H-P. lies z koni*).

**konec** *M.* „Ende“: *GSg.* konczie *N* 61.

**koňský** *Adj.* „Pferde“: *G. oder D. Sg. F.* konzke *N* 342.

**kopáč** *M.* „Gräber“: *NPl.* kopaczy 2035 (kopáči).

**kopati** *impftiv.* „karsten, hacken“: *Prt. Prs., NSg. M.* kopagyze 2255 (kopajě).

**kopie** *N.* „Lanze“: kopye 1654; copie *B* 58; *ASg.* kopye 1522; kopie *N* 117; copie *B* 53, 81; *G.* kopye 1473, 1553; copie *B* 174; *I.* kopym 1545, 1652; kopim *B* 77 (kopim); *IDu.* kopyma 1576; *NPl.* kopye 1516, 2026 = copie *N* 306.

**koráb** *M.* „Schiff“: *ASg.* korab 563; *NPl.* koraby 534, 545 (-i; *A.* mit *LF.* 19, 80); *A.* koraby 571; *G.* korabow 584; *L.* korabyech 525, 529 (-iech).

**kořen** *M.* „Wurzel“, *nur im GPl.*: *z korfen B* 68 „von Grund aus“ und *do korfen B* 140 „völlig, ganz“.

**Korintuš** *M.* „Korinth“: Koryntus 312.

**kořist** *F.* „Beute“: korzyft 1848; *ASg.* 536, 1510, 1845; *G.* korzyfty 1840.

**korona, koruna** *F.* „Krone“: corona *N* 210; *ASg.* korunu 895, 1026.

**korúhev, korúhva** *F.* „Fahne“: *NPl.* koruhwy 1540 (-y oder -i *s. Geb. III, I, 340*); *GPl.* koruh<w1> *N* 344 (-i).

**kotva** *F.* „Anker“: *NPl.* kotwy *B* 32 (*als Fußangeln = muricibus Gu. 4, 536*); *A.* kotwy 530; *LPl.* kotwach 529.

**kozel** *M.* „Ziegenbock“: *DSg.* kozlu *B* 253 (*Apposition zu jemu B* 251; *Gu. 6, 3 hircum*).

**kóžě** *F.* „Haut“: *ASg.* kozyu 2118.

**kraj** *M.* „Rand“: *APl.* kragye 996; „Land“: *ASg.* kray *Š* 40; *G.* krage 903.

**král** *M.* „König“: kral 69, 109, *N* 7, *W* 42, *B* 78, *BM* 292, *Š* 96; *ASg.* kral *N* 187, *M* 36 (před král); *G.* krale 82, 344, *N* 101, *B* 25, *BM* 106; *G.-A.* 116, 1014, 1899, *B* 184, *BM* 5; *D.* kraliu *B* 39; krali<u> *B* 97, 122; kraly 95, 1084, *W* 19, *Š* 66; kralowy 2108, 2138 = *W* 53, *M* 100 (2118 *l.*

*Metri causa mit Krok 7, 59 králi*); kralow 89 (králevi); L. kraly 67, 1076; I. kralom 178, 1156, N 239, B 11, BM 71; kraalem W 38; V. kraliu BM 17, 209, M 38; kraly 1364, Š 27. — NPl. kraly 1320; kralowe 1029; A. krale 1924 = N 219; G. kralow 2427, B 248; D. kralom 516 (králém); I. kraly 965, 1027 (-i).

**králóv, králév** Adj. „des Königs“: kralow 352; NSg. F. kralowa 567; DSg. M. kralowu BM 78.

**králová, králevá** F „Königin“: kralowa 87; GSg. kralowe N 141; A. kralowu N 178 = kralowu 1897 (l. královú im Reim auf Dariovu). **královský, králevský** Adj. „königlich“: GSg. N. kralowfkeho 1254; kralowfkeho 1012; IPl. M. kralowfkymy 1258.

**královstvo, králevstvo** N „Königreich“: kralowftwo 697; ASg. 325, 949; kralowftwo 1033 (l. -ovstvo mit H., Vyb. im Reim auf bláznovstvo 1034; s. Arch. 10, 587); G. kralowftwa 1054.

**krása** F „Schönheit“: GSg. krafy 74, 782; A. krafu 810.

**krásný** Adj. „schön“: krafny 887; NSg. F. krafna 822 (-á); ASg. M. krafny 732; F. krafnu 760 (-ú). — Adv. krásně „hell“: kraz<nie> N 388. — Kompar., NSg. F. krafnye 744 (im Sinne des Superl.), 2196 (kraššie). — Superlativ, ASg. F. naykrafny 792 (najkrašši).

**Krateruš männl. Eigenn.:** 1469; I. Kraterem 1634 (Gu. 2, 431; 3, 55 Craterus).

**krátiti** impftiv. „kürzen, beenden“ (etw. — co): I. Sg. Prs. kraczy 294 (kráci); I. Pl. k<ratym> N 398. — 3. Sg. Fut. Pass. bude kraczen 1500 (krácen). — krátiti se „aufhören“: 3. Sg. Kond. Prs. bi z<ie> kratyl N 336; danach ist mit Krok 7, 101, LF. 20, 328 by fye tratyl 2305 zu verbessern.

**krátký** Adj. „kurz“: kratky 113; kratek 1867; APl. M. kratke N 3 = kratte 1172 (l. krátké H.). — w kratcze 913 „in Kurzem, bald“; na krátčě 1944 f. überliefertes

kratczye mit H., Vyb. „auf kurze Zeit“; na kratcze 1651.

**kratochvilé** N „Zeitvertreib“: kratochwile B 178.

**křest** M „Taufe“: GSg. krzta B 235 (krsta s. LF. 18, 199).

**křesťenstvo** N „Christenheit“: NSg. krfeztýenftwo B 227.

**krev** F „Blut“: krew 1679; ASg. krew BM 316; G. krwi 171; krwe 1517 (einsilb.); I. krwu N 391 (krviu einsilb.); krwy 1727, 1728, 1758, 1834 (zweisilb. vielleicht 1835; doch liest man besser jenže); L. krwi B 103 (einsilb.).

**křičěti** impftiv. „schreien“: Prt. Prs., NPl. krzyczycze 2062 (křičěce).

**křídlo** N „Flügel“: APl. krzdla 1250 = N 93. — „Flügel des Heeres“: LSg. krzydle 1452, 1773.

**křik** M „Geschrei“: krfik B 141; erfik B 61, 69; krzyk 474, 1529; ASg. krzyk 1209 = krzik N 41.

**křiknutí** pftiv. „schreien“: 3. Pl. Aor. erfiku B95 (křikú); 3. Sg. krzycze 1595.

**Křistobol männl. Eigenn.:** G.-ASg. Krzyftobola Š 77; V. Crifttobole Š 96 (Gu. 9, 456, 475 Goth. und Erfurt. Hs. Criftoboluf, Crifttobole).

**křivý** Adj. „unrichtig, unwahr, falsch, verräterisch“: krzivy 117; NSg. F. erfíwa BM 253 (-a); ISg. M. krziwím N 253, krzywym 1981; F. krfiwu BM 343. — Adv. křivě: krfiuie BM 320.

**krle** F in ASg. krly 1413 mit Čelakovský, Dodavky 12; Geb. Sl. 2, 151 „Kehle, Schlund“ (vgl. Gu. 2, 398 „ieiuna fauce“). — Nach Krok 6, 437; 7, 4 „Euter“, mit unsinniger Etymologie).

**kročěje** F „Schritt“: APl. crosziegie B 17.

**kromě** 1. Adv. „außer, nur“: cromie BM 59 (s. že); 2. Pröp. c. Gen. „außer, ausgenommen, außerhalb, neben, ohne“: kromye 643, 1232, 1265; kromie N 65, 120; cromie BM 106.

**kropé** F „Tropfen“: kropye 1655; NPl. kropye 2033; cropyie B 57; G. kropy 1535 (kropi).

**kropief** M „Zierdecke des Ritterpferdes“: IPl. kropyerzy 1262 = kropierzi N 115.

**kroteč** *Adv.* „ruhig, sanft“: krocze Š 31 (kroce s. *Geb.* I, 394).  
**krotkost** *F* „Sanftmut“: *ISg.* krotkoſty 1437.  
**křovie** *N* „Dornestrüpp“: *GSg.* krzowye 2255 (= trníště vgl. *Gu.* 3, 418 sentibus).  
**křt** *M* „Maulwurf“: křt 54 (rr = r s. *Geb.* I, 287).  
**krutě** *Adv.* „hart, heftig“: kruty 1692.  
**krúiti sě** *impftiv.* „sich drehen“: 3. *Sg. Prs.* kruty fy 2186 (vom Lebermeer gesagt).  
**krvaviti** *impftiv.* „blutig machen“: *Prt. Prs.*, *NSg. M.* krwauie B 136 (2silbig: krva-vě; *LF.* 12, 284).  
**krvavý** *Adj.* „blutig“: *ASg. M.* krwawy 1726; *NPl.* krwawy 1682 (krvaví; beidemaal 2silb.).  
**krýti sě** *impftiv.* „sich verbergen, sich verstecken“: 3. *Sg. Kond. Prs.* by fy 1784; *Prt. Prs.*, *NSg. M.* krigye fie M 67 (d. i. „heimlich“; z. *Stelle* s. *Kořinek*, S. 11).  
**krzno** *N* „Pelzkleid“: *ASg.* 1878.  
**který, kterýž, kterýžto** *Adj. Pron.* 1. *fragend* „welcher?“: *NSg. F.* ktera BM 309. — 2. *relativ*: *NSg. F.* ktera 77, 744; *A. kteruz* Š 10; *D. ktery* 748 (který); *L. ktere* 1480; *I. kteruzto* 1691; *LSg. N.* kterem 1452; *NPl. M.* kterzy 1999; *kte-rzyz* 65, 520. — *NSg. M.* kterziz 229 (: ten = když ktery; rzi aus rý s. *Geb.* III, 1, 555); *ASg. F.* kteruz 253 (= když kterú). — *LSg. F.* ktereys kólí BM 141 „welcher auch immer“. — 3. *indifinit* „irgend ein“: *ktery* 1388, 1626, 2197; <kte>ri N 419; *NSg. F.* ktera 231, 586, 749, 984; B 298; BM 322; *N. ktere* 1479; *GSg. M.* ktereho B 19, 20, 215; *F. ktere* 2268, BM 157; *DSg. F.* kterěj B 320 (kterěj); *ASg. F.* kteru 2284; *LSg. M.* kterem 107; *N. BM* 319; *F. kterey* B 13; *ISg. F.* kteru B 284, M 34; *NPl. M.* kterfi B 231; *GPl. N.* kterých BM 157. — *ISg. F.* kteruzzi BM 69 (kterú-si).  
**kto** *Pron.* 1. *beim direkten Fragesatz* „wer?“: 14, 2009, 2362, 2373. — 2. *vor einem Ausruf*: kto 1339. — 3. *relativisch*: kto 237, 846, 2250, N 268; ktoz 53, 61, 107, 141, 236,

423, 495, 505, 700, 870, 1405, 1486, 1940; ktos N 162, B 164, BM 346; *G.-A. koh* 1572 (l. koho s. *Geb.* III, 1, 462); *kohoz* 341, 2111; *kohos* B 298; *D. komu* N 28; *komuz* 103, 1379, 2010. — 4. *Indefinit* „jemand“: *N. kto* 223, 817, 957, 1801, 2284, B 16, 283, BM 199, 311, 316; *G.-A. koho* 76, 335, 487; *D. komu* 1319, 1452, 1912, 2285, B 317, BM 252, 315. — *ktos* BM 317 (ktos by i. R. auf prosby, aus kto-si). — *Neben einem negierten Verbum* „niemand“: *kto* 143, 147, 480, 1875, 1902, 2112, 2253, N 129, 167, B 54, 334, M 86; *koho* M 42.

**kuršit** *M* „ein Kleidungsstück des Ritters, das über der Brünne getragen wurde“: *ISg. kurzfntem* N 113 (*Instr. der Beziehung*).

**kút** *M* „Winkel“: *GPl.* kutow B 146.

**kúzla** *NPl.* „Zauber“: *G.* kuzel 221; *I. kuzly* 223.

**kvilíti** *impftiv.* „jammern“: 3. *Sg. Prs.* kvieły N 208 (kvieli).

**kvísti** *impftiv.* „blühen“: 3. *Pl. Prs.* ktwu 616 (ktvú); *Impf.* ktwyechu 371, 687 (ktviechu).

**lacný** *Adj.* „leicht“: *NSg. N.* lacno B 201. — *lacně* *Adv.*: lacny 1947.

**lačný** *Adj.* „hungrig“: *laczen* 1850; *NPl. M.* laczny 1414.

**lájě** *F* „Meute Hunde; Menge, Schar“: *lagye* 1624; *ASg.* lagy 1622; *D. lagy* Š 69.

**lákati** *impftiv.* „trachten, verlangen nach“ (čeho): 3. *Sg. Prs.* laka 121 (láká).

**lakomý** *Adj.* „gierig“: *GSg. N.* lakomeho 2339.

**lakomstvo** *N* „Begierde, Gier“: *ISg.* lakomztvem N 378.

**lap** *Adv.* „sogleich, schnell, aufs Geratewohl“: 875, B 325 (nesměje lap „durchaus nicht wagen“; nesdějú lap „sie werden durchaus nicht tun“ = nelap). — *lap co* BM 295 „irgend etwas“ (*Gen.*); *lap ktery* 1778 „irgend ein, mancher“; *kto lap* 2112 und *lap kto* N 129 im negativen Satz „niemand“ (N 129 = nikte 1270).  
**lapati sě** *impftiv.* „greifen nach“



(koho, čeho): 3. Sg. Prs. lapa fye 1811; Prt. Prf., NSg. M. lapaw zie BM 165.

**láska** F „Liebe“ (zu jdm. — koho): ASg. lafku 722.

**laziti** impftiv. „kriechen“: 3. Sg. Prs. lazí 12 (Aor. nach Krok 7, 259); lazy 1765; M 67.

**le** Konj. in le tak 1970 „und so, doch so“ (= atak N 244).

**léčěti** impftiv. „Schlingen legen“ (pruhla, osídlo; jdm. — komu): 2. Sg. Prs. leczes 1962 (léčeš, scil. nám); 3. Sg. lechze N 269 (léče).

**léci** pftiv. „sich niederlegen, sich niederlassen“: leczy 592, 1131; 3. Du. Aor. lefeta BM 36 (ležeta); Prt. Prf., NPl. lehěfe BM 180 (lehše).

**leč** Konj. in lecz bud — lecz bud 1448 (leč bud') „sei es — sei es“; lecz bud — lecz — lecz B 230 „sei es — sei es — sei es“; lecz —y 1294 = N 163 „sei es — sei es“; lecz 2070 statt leč — leč — leč dss.

**leď** M „Eis“: GSg. ledu 2208 = W 81; L. ledu N 188, M 69.

**lehký** Adj. „leicht, freundlich“: lehek 256. — Adv. lehčě: lechze 1688 „leicht“ (lehce). — Kompar., NSg. M.: lechzeyfy 1279 (lehčějši; lid = Gu. 2, 137 „levis armatura viorum“); GPl. lechzeyfych 1122 (lehčějšich).

**lékař** M „Arzt“: lekarz 282 (verfehlt ist die Stelle LF. 14, 40 behandelt; sie wird durch die von Geb., Sl. 2, 222 herangezogene Stelle aus Hus, Sebrané spisy české, hrsg. von Erben, Bd. 3, 196 erklärt); GSg. lekarzye Š 76.

**leknúti sě** pftiv. „erschrecken“ (vor etw. — čeho): 3. Sg. Prs. lekne fye 1805; 3. Sg. Aor. leczefye 679; -ffe 946 (lečě sě); 3. Pl. leku fye 461, 2029 (lekú sě); Prt. Prs., NSg. M. lekna zie B 19.

**lén** F „Faulheit“ in nenie mě lén „ich habe Lust“ 715.

**lěni** Adj. „träge“: ASg. M. leny 1008 (lěni des Reimes wegen, nicht léný s. Arch. 10, 585f.); NPl. M. leny Š 7 (lěni).

**lenost** F Trägheit: LSg. lenofy 854.

**lep** M „Leim, Vogelleim“: DSg.

lepu 2131 = W 46, N 313; L. lepye 2045 = lepie W 2.

**lepký** Adj. „klebrig“: NSg. N. lepke 2186 (lepke moře „das Lebermeer“; s. Krok 5, 246; Müllenhoff-Scherer Denkm.<sup>3</sup> II, 190).

**lepi** Kompar. „besser, tapferer“: 1. unbestimmt: lepý BM 136 (lepi jsem, že . . „besser ist es, daß“); lepy 2364 = <1>epi N 399 (lepi jest sám umra „es ist besser, daß er selbst stirbt“); DSg. N. lepfíiu B 328 (-šiu); NPl. M. (für Du.) lepfe BM 18 (-še). — 2. bestimmt: a) adjektivisch: NSg. F. lepfye 1468 (= najlepšie); G. lepfye 1779; ISg. lepfíiu BM 173 (-šiu); NPl. M. lepfy 1539 (= nejlepší); A. lepfye 1934. — b) substantiviert: lepfij B 342; GSg. N. lepfyeho 1344; lepfíieho BM 114; lepfího B 198 (= nejlepšího; i aus ie); DPl. M. lepfym 383; lepfim B 156 (= najlepším); G. lepfich B 327. — Superl. nejlepší: naylepfy 1549; ASg. N. naylepfy 286 (s. LF. 13, 408); N Du. M. naylepfie B 115 (-šie s. LF. 13, 402; Geb. III, 1, 307). — lépe Adv. „besser“: lepe 993, 2135 = W 50; najlépe „am Besten“: naylépe BM 127.

**les** M „Wald, Holz“: lezz B 137; GSg. leffa B 169; leffu 2037; L. leffye 2195; lezi <e> N 354; leffe 728, 2315; leffy 879 (lesě, lese, lesi).

**lěšćie** N. kollekt. „Haselstauden“: leffzie B 59.

**lětati** impftiv. „fliegen“: 3. Pl. Prs. leczíu BM 222 (leću).

**letěti** impftiv. „fliegen“: 3. Pl. Prs. letye 2032; letýe B 56 (letie); 3. Pl. Prf. letyeli B 144 (-ly); Prt. Prs., NSg. M. letye 879 (letě).

**letní** Adj. „sommerlich“: ASg. F. letnu N 88 = letny 1245 (letniú — letni).

**léto** N „Sommer“: leto 1448; GSg. leta 616 und L. letýe B 57; letye 2033 „im Sommer“ (MVG. 4, 510). — „Jahr“: ASg. leto 165, 813; NPl. leta 2258; A. 2241; G. let 158 (těch let „in diesen Jahren“), 161, 795, 1898 = N 179; L. letech 971 (lětech); D. letom 983 (lětom); I. lety 2391 (všěmi léty „alle Zeit hindurch“).

lev *M* „Löwe“: lew *B* 72; *ISg.* lwem 30; *NDu.* lwy 1568; *APl.* lwý *B* 193.

levý *Adj.* „link“: *ASg.M.* lewy Š 1; *GSg.N.* leweho 1664; *F.* lewe *M* 19; *LSg.F.* lewey 1463 (-ěj); lewy 1663 (-ý).

lézti *impftiv.* „kriechen“: 3. *Sg. Aor.* lezye 2445 (leze).

ležěti *impftiv.* „liegen, lagern“: 3. *Sg. Prs.* lezy 714, 1748; lefij *B* 152 (leží); 3. *Pl.* lezye 1742, 1766; lefie *B* 151 (lezie); 3. *Sg. Impf.* lezyefye 2249, 2442; lezeyfe 1219, 1375 (*l.* lezieše *im Reim auf bieše*), 1177 = leseffe *N* 8 (lezieše, ležeše); 3. *Du.* lezyefta 1533 (leziesta); 3. *Pl.* lezyechu 2251 (leziechu); 3. *Sg. Prf.* lefal *N* 50; lefal *B* 136; *Prt. Prs., NSg.M.* lezye 1749 (-è); leze 863 (-e).

-li *Konj.* 1. zur Einleitung einer zweigliedrigen indirekten Frage; wenn kein Fragewort vorhanden, hat das 1. Glied -li, das 2. öli: -ly 867; ist ein solches vorhanden, so steht -li hinter dem Fragewort des zweiten Gliedes: „oder“: kam — kamli *BM* 64; czos — czos li *BM* 120; ktoz — ktolyz 237; <p>rocz — <p>rocz li *N* 402/3. — 2. zur Einleitung eines Bedingungssatzes „wenn“: -ly 259, 430, 715, 852, 976, 1306, 1624, *M* 41; -li 857, *BM* 112; und -li 667 (mit Konditional).

Libye *F.* „Libyen“: *GSg.* Lybye 2151 (3silb.); *L.* Lyby 2230 (*l. M. c.* mit *H-P.* Libyi 3silb.).

lice *N* „Angesicht, Anlitz“: *LSg.* lyczy 1701. — *ASg.* lycye *M* 37 (jmajúci strachu lice „voller Furcht“); *LSg.* lyczy 1900; licziu *BM* 328 (*v* smutném licziu „traurig“). — *ASg.* lycze 197 (česti lice „das Wesen der Ehre“; *vgl. Gu. I*, 83 „materiam virtutis habes“).

list *M* (*Sg. u. Pl.*) „Brief“: *ASg.* lyft 964; *Pl.* lyfty 991, 1010, 1013, 1015.

Litva *F.* „Litauen, die Litauer“: lithwa *B* 230; *L.* litwie *N* 287.

lkáti *impftiv.* „wehklagen“: 3. *Sg. Prf.* lkalo 805; *Prt. Prs., NSg.M.* lkaye 182 (lkajc).

loket *F.* „Ellbogen“: *ASg.* 1693.

lom *M.* „Krach“: *ASg.* *B* 94.

lomiti *impftiv.* *in* lomiti rucě „die Hände ringen“: *Prt. Prs., NSg.F.* lomyeczy 1892 = lomiece *N* 165 (*l.* lomieci); 3. *Pl. Prs.* lomye 834, (*so nach LF. 19, 81f.*, während man früher lomě *Prt. Prs.*, koordiniert dem nepyče 833, *las.* Das ist möglich; wegen des Fehlens der Negation *s. ne I* 7), 1905 = lomie *N* 194 (*l.* lomie). — lomiti čim „an etw. rütteln“: *Prt. Prs., NSg.F.* lomiecezi *B* 196. — lomiti zuby „mit den Zähnen knirschen“: *Prt. Prs., NSg. M.* lomye 1204 = lomie *N* 35. — lomiti pod sě „sich etw. unterwerfen“ (*co*): *Prt. Prs., NSg.M.* lomye Š 39.

lov *M.* „Jagd“: *DSg.* lowu 725.

lovec *M.* „Jäger“: lowecz 1629; *GPl.* loweczow 729 (-ców).

loviště *N.* „Jagdgrund“: *NPl.* lowyfty 688 (*s. Prusik, Pram.* 40).

lsknúti sě *impftiv.* „glänzen“: 3. *Pl. Impf.* lfknycyhu fye 1541 (*l.* skniechu).

lstivý *Adj.* „listig“: lftywy 118; (*ISg. N.* lztywim *N* 252 *l.* přelstivým *nach 1980*).

l'ubost *F.* „Wohlgefallen, Liebe, Anmut“: *GSg.* lubofcý *B* 189 (*l'*ubosci).

l'ubý *Adj.* „lieb, angenehm“: *NSg.F.* luba *B* 336 (-a); *N.* lubo *N* 442; *GSg.N.* lubeho *B* 199 (*l'*ubého).

lučiti sě *impftiv.* „sich neigen zu“ (*k* čemu): 3. *Sg. Prs.* luczy fye 311.

lučisté *N.* „Bogen“: *GPl.* luczyft 1532.

l'ud *M.* „Volk, Kriegsvolk; Leute, Mannen“: lyud 1831, 2354, 2436; lud *M* 67; liud *M* 49; lud *B* 136, 211, *BM* 25, 129; lyd 444, 1044, 1833 (*lid*); *ASg.* lud *M* 60, Š 3; liud *M* 71; lud *N* 256, 260, *B* 105, *BM* 342; lyd 1954; *G.* lyuda 2264, 2385, 2434; luda *N* 121, 123, 299, *B* 222, 305; lyda 396, 1076, 1107, 1266; lydu 2188; *D.* ludu *B* 123; lydu 2231; *L.* lydu 906. — *NPl.* ludye Š 60, 65; ludye *B* 313; ludie *N* 60 (*l'*udie); lyude 2184, 2013; lyde 83, 612, 1154 (35 *l.* Reimes wegen *l'*udie); ludý *BM* 150 *l.* *l'*udie (*Geb. III, I, 93*); *G.* ludy *B* 183, *BM* 100; ludý *BM* 289; lyudy 2194, 2050, 2365; ludy *M* 74,

W 7; lydy 116, 377, 843 (l. Pudi: blúdi 844), 1040, 1269, 1726, 1978 (l. Pudi: vyludi 1979), 2003 (: připudi 2004); A. lyudy 1984, 2396; ludy M 41; ludy N 439; lydy 138, 519, 1169, 1982; lydi 26 (l. Pudi: blúdi 25); D. ludem B 180, 310, BM 215, 245; ludem Š 90; lyudem 2120; lydem 694, 1120; L. lydech 412, 1871; I. ludmí BM 257; lyudmy 2140 = ludmy W 55; lydmy 947.

**Pudský** Adj. „Menschen-, menschlich“: ludzky N 223 (s. L.F. 13, 377); GSg. M. ludzkeho BM 197.

**luh** M „Waldwiese“: LSg. luzye 1623.

**luk** M „Sattelbogen“: GSg. luka 1762; luka 1696.

**lúka** F „Wiese“: luka 821; DPl. lukam 80 (lukám); L. lukach 54 (lukách).

**Púto** Adj., NSg.N.: lyto 1605 (by jmu líto čeho „es tat ihm leid um“). **Pútovati** impf. „bedauern, schonen“ (etw. — čeho): 2. Sg. Imper. lytuuz 1724 (litujš).

**Pútý** Adj. „heftig, böse“: NPl.M. lyty 1565 (lítí). — Adv. Pútě „heftig, sehr“: lytye W 80 = lyute 2207.

**lvový** Adj. „Löwen-“: lwowy 184 (štětec = Gu. 1, 49 leunculus).

**Lyda** F „Lydien“: ASg. Lydu 1174 = N 5 (irrtümlich statt Cilicien s. Gu. 2, 97; Ulr. 6009 Cilicôn).

**lžě** Adv. mit býti „möglich sein“: lže 537; lžye 2065, M 21. — nelžě býti „unmöglich sein“: nelžye 1722, 1807; nelžie BM 109, 111, 118, 274.

**lživě** Adv. „lügnerisch“: lživě B 340.

**Macedo** M eigl. „der Macedonier“, zur Bezeichnung Alexanders: Maczedo 937, 1132, 2163 = W 57 (vgl. Macedo Gu. 1, 532, Ulr. 4922).

**Macedonie** F „Macedonien (4silb.)“: G. Maczedonye 2454, B 70, Š 25.

**macedonský** Adj. „mazedonisch“: macedonfky 1737.

**mák** M „Mohr“: mak 1066, 1092; ASg. mak 1038, 1080; G. maku 1036, 1041, 1086, 1095 (vgl. per hanc sementem papaveris“ Pram. 44).

**malečko** Adv. „ein klein wenig“: maleczko 1474, 1484. — za malečko

481, 1895 = za maleczkem N 176 „eine kleine Weile“.

**málo** substantiv. Adj. und Adv.

„Weniges, wenig“ (häufig mit abhängigem Gen.): malo 1098, 1141, 1736, 1773; ASg. malo 340, 1136; malot 1102 (malo-t’); I. malem 116, 927, B 222, BM 212. — Adv. malo 1342, 2340, N 388, B 266, 338, Š 85. — malem (vor einem Kompar.) „um ein Weniges“: 343, 562, N 66, 122; malo 1257. — na male 1795 in jich česti by na mále „ihre Ehre war dahin“; za malo Š 53 „kurze Zeit lang“; za malem 2124 = W 39, B 229 „in kurzem, kurze Zeit lang“.

— u-mále (mit abhäng. Gen.): „wenig“: vmale 39; vmale N 433 „im Kleinen“; vmale 2148 (l. vmále) „kurze Zeit“; umale BM 6 (scil. Pudi) „unter Wenigen“.

**malý** Adj. „klein“: maly 29, 217; ASg.M. maly 510, 1402; NSg.F. mala 2411 (-á); ASg. N. male 1898 = N 179; G. maleho B 271; ASg.F. malu 802; mal<u> M 39; N 376 (-ú); LSg.N. malem N 255, B 10, 36; M. malem 94.

**markrabie** M „Markgraf“: marcrabie B 119; GPl. markraby N 185 (-i).

**mátě** F „Mutter“: matýe BM 189; matýe M 56 (im Reim); ASg. maters N 136 (máteř); I. materfju B 272 (mateřiu).

**matka** F „Mutter“: 721, 803; G. matky 125; D. matczye M 29 (matčě); A. matku 1897 = N 178, 1918 = N 213; I. matku B 163 („von Mutterseite“).

**Mazeuš** männl. Eigenn. „Mazeus“: N. 1594 (2silb.), G.-A. Mazea 1606 (3silb.; Gu. 3, 49 Mazeaus).

**mdlěti** impf. „schwach werden, ermatten“: 3. Sg. Prs. mdle 1681 (mdlě).

**mdloba** F „Schwäche, Mattigkeit, Ohnmacht“: mdloba 1587; ISg. mdlobu 156, 1585, 2335, M 82, Š 24; A. mdlobu 1719, Š 95.

**mdlý** Adj. „schwach, matt“: mdlý BM 292. — Kompar.: mdlegy 953; mdlegij B 285 (mdleji). — Adv. mdle 1654, 1941 (etwa „unsicher“), 2269.

**měč** M „Schwert“: mecz 121, B 106;

ASg. mecz 210, 1166; G. mechzie BM 165, 307; mecz 172, 1371, 1801, M 108; myecznie M 25 (ye=e); D. meczu B 6; I. meczem 1591, 2108; NPl. meczy 1531 (-i); A. mecze 496, 1837; G. meczow 497 (mečov).

**Medateš** männl. Eigenn.: Medatef M 28; G. Medatyeffe M 43 (ye = e; Gu. Goth. und Erfurt. Hs. 6, 68 Medatef; Ulr. 14931 Medates').

**měch** M „Sack“: myech 1849 (Gu. 3, 222 sacculus).

**měkký** Adj. „weich“: A Pl. M. myeke 1078; N. myekey 1092 (l. měkci; vgl. „sed sicut hoc semen molles sunt“, Pram. 45).

**měl** M „Untiefe“: LSg. myele 583.

**mělký** Adj. „seicht“: NSg.F. myelka 32 (-á). — Komp., ASg.F. myelczyeyfyt 1808 (mělčjší).

**měne** Adv. Komp. „weniger“: meny 1821; mene Š 41.

**měniti se** impftiv. „sich ändern, wechseln“: 3. Sg. Prs. míeny <zie> N 419.

**Menon** männl. Eigenn.: G.-A. Menona 1126 (Gu. 2, 46 Memnon, aber Ulr. 5616 Mennon).

**Meotiděš** „die Maeotis“: Meothides 610 (als Nom. entnommen aus Gu. 1, 400 „Maeotidos unda“ wie auch Ulr. 1415 „Mêtidōš“ als Nom.).

**měšcký** Adj. „Stadt“: APl.F. mieffczke N 250 (s. Geb., Sl. 2, 342).

**měšec** M „Mond, Monat“: miezciez BM 269; miezecz N 475, 477; myefyecz 2401; myeffyecz 2347, 2416; myeffecz 2390, 2421 (měšec); miezecz N 386; GSg. miezecznie N 404; myeffyecz 561 (měšiece); D. miezciezi BM 277; L. myefyeczy 2375; <mezi>eczu N 464 (l. měsieci im Reim auf svieci 465 vgl. Geb. III, 1, 102); ADu. miezecznie N 317 = myefieczie W 9 = myefyecz 2052.

**město** N „Stadt“: myefto 312, 661, W 21, M 6; miefto B 245; ASg. myefto 268, 1979, Š 59; miezto N 327, 328; G. myefta 426, 506, W 8, 31; miezta N 246, 282; D. myeftu 419, 1373; mieztu N 236; miezto N 292; L. myeftye 461, 2029; I. myeftem 421, 455. — NPl.

myefta M 112; A. 522; miezta N 330; G. myeft 668, 1171 = miezt N 1; D. myeftom 705; L. mieztiech N 340 = myeftech 2299 (městiech — městech); I. myefty 1023.

**měšćenin, městěnin** M „Bürger“: myeftyeny 2105; GPl. miefchzan B 182 (měšan; Geb. III, 1, 74).

**měšec** M „Geldbeutel“: myeffecz 1001; ASg 981; G. myefce 985 (měšce).

**měškati** impftiv. „säumen“: meffkaty N 403.

**metati** impftiv. „werfen“: 3. Pl. Prf. Pass. metaný byli B 33 (metáay byly). — metati sobú „sich hin- und herbewegen“: 3. Pl. Prs. meczíu BM 221 (mečiú).

**metec** M „Tänzer“: GPl. metczow B 204 (metčov).

**mětně** Adv. „schlecht, ungeschickt“: mietniye BM 9.

**mezě** F „Grenze“: A Pl. mezie N 457.

**mez** M „Maulesel“: GPl. mzhow 1277 = N 145 (mzhóv).

**mezi** Prap. „unten, zwischen“; c. Akk. (Richtung anzeigend): mezy 1838, 1874; c. Instr. (Ruhe anz.; s. auch LF. 13, 423): mezy 360, 1549, 1577, 1593, 2107; mefi BM 301. — mezi-tiem Adv. „inzwischen“: mezy tyem 2235; mezi tyem BM 22; mezi tyem BM 206.

**mhla** F „Nebel“: 1383.

**Mida** männl. Eigenn.: „Midas“: Myda 1158 (Ulr. 5898 Midâ; Gu. 2, 76 Midae patris).

**mieč** M „Ball“: myecz 995; ASg. myecz 981, 1020 (Gu. 2, 27 pilam).

**mieniti** impftiv.: 3. Sg. Prs. myeny 49, 1479 (sinnen auf etw. — čeho); myeny 192 „sinnen auf, etw. wollen“ (nač); zle mieniti „Böses wollen“: myeny 505; míeny N 125 „beabsichtigen“ (mit Infin.); myeny 1478 „es mit jdm. gut meinen, halten“ (s kým); Prt. Prs., allgemeine Form mienyecz BM 160 „nach jds. Leben trachten“ (na koho).

**miera** F „Maß“: ASg. myeru 1086.

**mierný** Adj. „ergeben“ (jdm. — komu): mierný BM 74 (Geb., Sl. 2, 339 liest věrný = Gu. 6, 491 stabilis fidei).

**miesto** *N* „Ort, Stelle, Stätte“: *ASg.* myesto 880, 2133 = *W* 48; *G.* myesta 1194 = miezta *N* 25; miefta *BM* 301; *L.* myeftye 2261. — nedati miesta „nicht stattgeben“: <m>iezta *N* 449; miefta *BM* 285. — wtom myeftye 417 „auf der Stelle, sofort“. — miesto, v-miesto *c. Gen.* „anstelle“: myesto 1921, *M* 113; w-miezto *N* 216.

**miešeti se** *impftiv.* „sich mischen, sich unordentlich bewegen“: 3. *Sg. Aor.* mieffie zie *BM* 62 (mieš *s. LF.* 19, 95).

**mile** *F* „Meile“: *APL.* myle 1045; *G.* myl 1183 = mil *N* 13 (mil).

**milosrdie** *N* „Barmherzigkeit“: mylofrdye 1915, 1926; *GSg.* mylofrdye 1909 = milozardye *N* 198; milozardie *N* 221; *L.* milozurdy *N* 206 (-srdí).

**milosrdný** *Adj.* „barmherzig“: mylofrdden 296; *NSg.F.* mylofrdna *M* 46 (-á).

**milost** *F* „Liebe, Gunst, Gnade, Freundlichkeit“: myloft 274; *ASg.* myloft 969, *M* 52; *G.* milozty *N* 384; myloscy *BM* 41; *I.* mylofty 435, 708, 932; miloztyu *BM* 47.

**milostivý** *Adj.* „gnädig, gütig“: miloztyw *N* 217 = myloftywy 1922 (*l. milostiv M. c.*). — milostivě *Adv. dss.*: myloftywy 928.

**milostně** *Adv.* „freundlich“: myloftny 2078.

**milý** *Adj.* „lieb“: maly 663; *GSg.M.* myleho 806. — mile *Adv.* „lieb, freundlich, gern“: myle 271, 442, 1968; mile *N* 212, 239.

**mimo** *Präp. c. Akk.*: mymo wfyeczko 726 „vor allem“; mymo prawo *BM* 321 „widerrechtlich“ (*Sborník filol. I, 169, 171*).

**minovati** *impftiv.* „vorbeigehn“ (*an etw. — co*): 3. *Sg. Prs.* <m>ínuge *N* 456 (minuje).

**minúti** *ptiv.* „vorbeigehn, vergehn; an etw. vorübergehn, etw. unterlassen, übertreten, außer Acht lassen“ (*co*): 3. *Sg. Prs.* myne 1231; míne *N* 64, 378, *BM* 294; 3. *Sg. Aor.* mynu 159, 1179, 2142; mínu *N* 10, 364, 490, *B* 181, *BM* 179, 247; 3. *Sg. Plusquamf.* minulo bie *N* 284 (1995 pomynulo); *Prt. Prs., NSg.*

*M. mína* *N* 343; *BM* 40 („verzeihen“); myná *Š* 57; byl jsem mína *BM* 310; by byl mína *N* 138; *Prt. Prf. NSg.M.* mínuw *BM* 77.

**mir** *M* „Frieden“: *LSg.* myrzie 84.

**mistr** *M* „Meister“: myftr 194, 352, *Š* 89 (*1 silb.*); 2382 2 silb., wenn nicht jenže zu lesen (*s. LF.* 16, 110); *ISg.* myftram 303 (*l. mistrem mit H.*); *G.-A.* myftra 126, *Š* 77; *NPL.* myftrzy 2376, 2406, 2409 = mift-<rzy> *N* 463.

**mistrovstvo** *N* „Meisterschaft“: *G.* myftrowftwa 353 (*M. c. lies mit Jir.*<sup>3</sup> mistrstva, 2 silb. *s. Geb., Sl. 2, 372*; vgl. *Kath.-Leg.* 2184, wo das *Metrum* mistrvstvim verlangt und *Evang. sv. Matouše ed. Holub Š. 324*).

**mladost** *F* „Jugend“: mladoft 159, 346; *GSg.* mladofti 33; *L.* mladofty 336.

**Mladota** *männl. tschech. Eigenn.*: *ASg.* Mladotu 1390 (*s. Geb., Sl. 2, 376*).

**mladý** *Adj.* „jung“: mladý 130, 1310; *ASg.M.* 130; *G.* mladeho 21; *NSg.N.* mlade 345; *NPL.F.* mlade 1461 (-ě). — *Adv.* zmladu 309 „von klein an“; zamladu 1922 = *N* 217 „in der Jugend“ (*s. Geb. III, 1, 329*). — *Kompar., IPl.M.* mladfymy 350 (mladšími).

**mlašěti** *impftiv.* „schmatzen, mit der Zunge schnalzen“: *Prt. Prs., NPL.M.* mlaštyecz 1416 (mlaštiece. — *Zur Bedeutung s. noch Sborn. filol. IV, 252 Anm.*).

**mlat** *M* „Hammer, Streithammer“: *GSg.* mlata 1755; *I.* mlatem 1601, 1677.

**mlátiti** *impft.* „dreschen“: 3. *Sg. Kond.* mlatyl by 2250.

**mluviti** *impftiv.* „reden, sprechen“: mluwyty 168, 1339; 1. *Sg. Prs.* mluwy 1514 (mluvi); 3. *Sg.* mluwy *Š* 36; 3. *Pl.* mluwy 2352, 2409; mluwie *N* 379, 460 (mluvie). — 3. *Sg. Aor.* mluwy 1057, 1292, 1296 (mluvi); 3. *Sg. Impf.* mluwyefye 182, 1435 (mluvieše); 3. *Sg. Prf.* mluwyl gef 912; mluwil gie *N* 487. — 1. *Sg. Kond. Prs.* mluwyl bych 1518; 3. *Sg. Kond. Prf.* byl bý mluuil *B* 22. — *Prt. Prs., NSg.M.* mluwy 1346 (*l. mluvě*); *NPL.M.*

(für Du.) mluuieče *BM 37*; *Prt. Prf.*, *NSg.M.* mluwiv *B 37*; *NPl.M.* (für Du.): mluuiffē *BM 11*.

**mlýn** *M* „Mühle“: *LSg.* mlynye *B 277* (mlýně s. hústi).

**mnieti** *impftiv.* „meinen, glauben, beabsichtigen“: *2. Sg. Prs.* mnys *938, 1368/9*; *3. mny 2069*; *mný BM 199, 201*; *2. Sg. Kond. Prs.* mnýel bý *BM 84*. — *Prt. Prs.*, *NPl.M.* mnyecze *177, 1363*; *mniece N 295*; *mnýecze B 142, BM 19* (hier für Du.); *mniece*. — *mnieti sě* „meinen“ („etw. zu sein“ wird durch den *Nom. des Adj. und Partizipiums* ausgedrückt, s. *LF. 9, 114f.*; *Geb., Sl. 2, 384*): *3. Sg. Prf.* mnýel zie *B 286*.

**mnoho** *substant. Adj. und Adv.* „viel“. *Mit abhäng. Gen.: 541, 1076, 1380, 1535* (bei abhäng. Plural kann auch das Verb im Plural stehen: *1809, 2183*); *ASg.* mnoho *75, 375, 956, 1830, 2259, N 302, B 24, 129, M 64, 91* (mnuho *319*); *I.* mnohem *N 182*. — *Adv.* mnoho *728, BM 11*; vor dem Kompar. = mnohem *947, 1440*. — *vmnoži BM 6* (*scil. l'udi*) „unter vielen Leuten“ (*u-mnozi*); *we mnozie B 331* „häufig“; <wem>nozie *N 433* „im Großen“.

**mnohokrát** *Adv.* „vielmals, öfters“: *mnohokrat N 455, BM 165*.

**mnohý** *Adj.* „manch, viel“: *mnohu 187*; *mnohy 403, 1763*; *mnohý B 175, BM 196*; *mnohý BM 63*; *NSg.F.* mnoha *1116* (-á); *N.* mnohe *805*; *ASg.F.* mnohu *BM 291* (-ú); *DSg.M.* mnohemu *1764*; *LSg.F.* mnoheý *B 337* (mnohéj); *NPl.M.* mnozi *35*; *mnozy 2335*; *mno<zi> N 379* (-zí); *A.* mnohe *B 193*. — *wemnohem N 227* (ve-mnohém) „in mancher Beziehung“.

**mnozŕstvo** *N* „Menge“: *mnozŕstwo M 74*; *ISg.* množŕtwem *1280*.

**moc** *F* „Macht, Gewalt, Kraft, Stärke“: *mocz 1796, B 214, M 16*; *A.* mocz *195, 746, 2236, N 128, B 274, Š 38*; *G.* moczí *190, N 87, 483*; *moczí B 92*; *moczy 666, 958, 1711, 2268*; *D.* moczí *N 472, B 3*; *L.* moczí *B 252*; *moczí 411*; *I.* moczy *405, 581, 1327* (moci); *moczú N 125* (mocu). — „Herrschaft“:

*ASg.* mocz *2004*. — „Menge“: *GSg.* moczy *1039*; „Kriegsheer“: *NSg.* mocz *1364*; *A.* mocz *BM 148*; *I.* moczy *1350*.

**moci** *impftiv.* „können, vermögen, Macht haben“: *moczi BM 295*; *1. Sg. Prs.* mohu *10, 569, 1165, B 176, BM 117*; *2. Sg.* mozes *1042, 1958*; *3. Sg.* moz *108, 1723, 2011, 2458, M 122*; *mos BM 295*; *moze 102, 224, 1031*; *mozye 2009* (móže); *1. Pl.* mofem *BM 105*; *2. mozte 1003* (móžte); *3. Pl.* mohu *1360, BM 92, N 205, 443*. — *1. Sg. Aor.* moh *897*; *3. Sg.* moze *141*; *3. Pl.* mohu *591* (mohú); *3. Sg. Impf.* mofefye *164, 573, 1152, 1695* (možěše); *3. Pl.* mofezchu *1277* (možěchu; *l.* možiezchu *im Reim auf nesiechu*); *3. Sg. Prf.* mohl *950, 1405, 1182 = N 13, 2092, 2244, BM 121, M 72, Š 53*; *mohl gefť B 147* (stets *1silb.*); *mohla gye 1883* (*l. Metri causa žej*) *mohla*; *vgl. Geb. III, 2, 415*); *3. Pl.* mohli *N 146*; *mohly M 81* (mohli). — *3. Sg. Kond. Prs.* mohl by *15, 578, 954, 1032, 1838*; *mohl bý BM 230*; *1. Sg.* mohl bych *362*; *2. mohl by 200, 1100, 1305*; *3. Sg.* mohla by *M 34*; *mohlo by B 237*; — *bý B 243* (mohl nur *2266* *zweisilb.*, wo aber vielleicht *jimižto* zu lesen ist s. *LF. 16, 113*). — *3. Sg. Fut.* bude moci *BM 23*. — *Prt. Prs.*, *NSg.M.* moha *190, 1050, N 168, 229, BM 254*; *Pl.* (für Du.) mohucze *1584* (mohúce).

**mocný** *Adj.* „mächtig, stark, gewaltig“: *mocný B 257*; *mocní BM 223*; *NSg.F.* moczna *692* (-á); *ASg.F.* mocznu *B 165* (-ú); *ISg.M.* mocný B *26* (mocným); *NPl.M.* moczny *1320* (-i); *N.* moczna *1321* (-á).

**modla** *F* „Götze, Götzenbild“: *modla 2169 = W 63, 2193*; *GSg.* modly *2199*; *GPl.* modl *B 236* (*1silb.*).

**mój** *Pron.* „mein“: *moy 196, 861, BM 129, M 38*; *moý BM 305*; *F.* mogie *BM 309*; *moge 203*; *ma 911, BM 103* (má); *N.-ASg.N.* me *855, 1033, M 99* (mé); *ASg.F.* moýu *BM 82*; *mogyu 2370* (moju); *mu 175, M 105* (mú); *GSg.M.-N.* meho *172, M 109, Š 1*; *F.* me *201*;

*DSg.M.* memu 1332, *M* 101; *F.* me *M* 110 (mé); meý *BM* 304; meý *M* 98 (méj); *LSg.F.* meý 1333; *NPl.M.* moǵi *B* 313; moǵy 1062 (moji), *N.-APl.N.* moge 57, 298 (moje); *GPl.N.* mych 44; *F.* mych *M* 111; mých *BM* 331; *LPl.N.* mích *BM* 97 (mých); *N.* mych 27, 47. — *M.* Plural „die Meinen“: *IPl.* mými *BM* 301 (mými).

**moklý** *Adj.* „feucht“: *NSg.N.* mokle 291.

**mor** *M* „Pest“: 2396 = *N* 436.

**moře** *N* „Meer“: morzýe 603, 1211, 2179; morze *N* 42, 63, *W* 73; *ASg.* morze 150, 560; morzýe 1052; morzie 512; *G.* morzie 137, 682; morze 606, 601 [moře *neben* Oceana *stammt aus einer Glosse der Vorlage, vgl. z. B. Erfurt. Hs. Gu. 9, 333 Oceani (am Rande maris), Gu. 1, 399 oceanuf (am Rande mare mundum circumiens)]*; morfie *B* 160, *BM* 271; *L.* morzi 4; morzy 594 (moři); *I.* morziem 32 (mořem).

**morský** *Adj.* „Meer-“: *NSg.F.* morzka 2174 (mořká) = mořka *W* 68 (mořká); *LSg.M.* mořkem 528 (mořkém); mořkem *BM* 270; (mořkém *s. LF. 18, 204*); *APl.F.* <morz>ke *N* 457.

**most** *M* „Brücke“: *ISg.* moftem *M* 80; *L.* moczie *B* 240 (*l.* moščě).

**motyka** *F* „Hacke“: *NPl.* motyky 2251 (= *Gu. 3, 417 ligones*); *IPl.* motyky *M* 20 (*statt* motykami; *s. Geb. III, 1, 182; Comest. 150, 11 fwymy modli, wo K modlami hat; fhorkymy flzy Museum 1898, S. 57*).

**mračno** *N* „dunkle Wolke“: *GSg.* mračna 276.

**mračný** *Adj.* „finster“: *ISg.F.* mrachznu *BM* 182 (-ú).

**mrak** *M* „Wolke“: *APl.* mraky Š 41.

**mráka** *F* „Dunkel“: *GSg.* mraký *BM* 27.

**mraviště** *N* „Ameisenhaufen“: *GSg.* mrawyftye 2039.

**mrcha** *F* „Aas“: *LSg.* mýrffie *BM* 220 (mršě).

**mřieti** *impftiv.* „sterben“: *Prt. Prs.*, *NSg.M.* mra 1754, 1758.

**mrtvý** *Adj.* „tot“: mýrtw *BM* 94 (mrtv *1silbig s. ČČM. 1861, S. 333*).

**mšičě** *F* „Laus“: *NPl.* mffyczýe 2061 = mffycie *W* 18.

**mučiti se** *impftiv.* „sich peinigen, quälen“: 3. *Sg. Kond. Prs.* by fye muczyl 2363.

**múdrost** *F* „Weisheit“: mudroft 358; *GSg.* mudrofty 758; *D.* mudrofti 129; *L.* mudrofty 241; *I.* mudrofty 347, 738 (347/8 = *Gu. 1, 221 Nestor succumbit Achilli s. Prusik, Pram. 38*).

**múdrý** *Adj.* „weise“: *GSg.N.* mudreho *N* 491; *GPl.* mudrich *N* 416 (-ých).

**múřin** *M* „Mohr“: murfin *B* 163; *APl.* murzyny 2225 (*hier = Gu. 3, 406 „Aethiopum gentes“*).

**musiti** *impftiv.* „müssen“: 1. *Sg. Prs.* muffy 848 (muši); 2. mufys 1866; 3. muffy 2200; 1. *Pl.* muzzim *BM* 237 (-im); 3. *Sg. Aor.* muffy 765, 2218 = *W* 91; muffi *B* 288; 3. *Sg. Impf.* mufyefye 369; 3. *Sg. Prf.* mufyl 2245; muzil *N* 190; 3. *Sg. Kond. Prs.* mufyl by 2306 (*vgl. N 337*).

**mútiti** *impftiv.* „auführen, verwirren, beunruhigen, verfinstern“ (*etw. — co, jdn. — koho*): *Prt. Prs.*, *NSg.M.* mutye Š 42 (-ě); *Prf.*, *NSg.M.* bý byl mutyw *B* 284 (*Geb. III, 2, 435*). — mútiti se „sich auführen, wallen, wogen“: 3. *Sg. Prs.* muty fye 2185; *Prt. Prs.*, *NSg.M.* mutye fye 2179 = *W* 73 (*Krok 7, 60*).

**muž** *M* „Mann, Gemahl“: muz 70, 1466, 2070; mus *B* 153, *BM* 61; *GSg.* muzye 806; musie *N* 171; mufie *BM* 323; *G.-A.* mufie *BM* 207; *D.* muzi 81; mufiu *BM* 259; *NDu.* mufie *BM* 33 (mužě); *GPl.* muzy 2067, 1222 = musi *N* 55.

**mysl** *F.* „Sinn, Gesinnung, Mut“: myfl 1824, *M* 47, Š 50, 55; myzl *BM* 290; mýzl *B* 109, *BM* 58; *ASg.* myfl 535, 726, 2139, 2434; myfl 35, 769, *W* 54; mýzl *B* 280 (*1silb., 2silb. 769, M 47 s. LF. 16, 113f.*); *G.* myfly 1981 = mizli *N* 253; myzli *B* 263; mizh *N* 308; mýzli *B* 291; mýzzli *BM* 245; *D.* myfly Š 1; *L.* myfly 23; myfly 458; *I.* myzlu *N* 227; mýzhu *BM* 343 (*Instr. der Eigenschaft bei býti s.*

*MVG. 4, 725f.*); myzzliw *B 326* (l. mit *Krok 7, 157* mysl'ú).  
**mysleč** *F* „Sinn, Gesinnung“: myf-  
 flech *51, 869* (mysle, 2silb.).  
**mysliti impftiv.** „denken, überlegen,  
 sinnen auf“ (čeho, nač): 1. *Sg. Impf.*  
 myflech *863, 871* (mysleč); 2. *Sg.*  
*Imper.* myfl *906* (1silb.; nemysl  
 zlého = parce *Gu. 1, 535*); 1. *Du.*  
*Kond. Prs.* myzliła býchwie *BM 13*  
 (bychvě); *Prt. Prs., NSg.M.* mýzle  
*BM 172*.  
**myšlenie** *N* „Denken, Trachten“:  
 myšlenye *647*.  
**myto** *N* „Lohn“: *GSg.* myta *B 271*  
 (*Gu. 6, 24* pretium).

-ň s. on.

**na** *Pröp.* — *Mit Akk. 1.* „auf, nach,  
 nach hin“ (die Richtung der Be-  
 wegung bei Verben der Bewegung,  
 des Schauens, Rufens bezeichnend):  
*55, 211, 341, 361, 379, 390, 453,*  
*560, 587, 686, 705, 1026, 1392, 1622,*  
*1700, 1845, 1996 = N 285, 2130 =*  
*W 45, B 32, 56, 89, 107, BM 134,*  
*159, M 91, 93, Š 45, 62; vgl. naléci,*  
*nastúpiti, pokazati; na tisíc stran*  
*1812, vgl. 1905 = N 194, 2064, Š 35;*  
*přepustiti. — 2.* „zu“, *Zweck, Ab-*  
*sicht, auch das Resultat bezeichnend:*  
*93, 355, 405, 547, 962, 989, 1191 =*  
*N 22, 2240, 2361, 2421, N 135,*  
*137, 477, BM 89, M 123. — 3.*  
*„gegen“ (Handlung in feindlichem*  
*Sinne bez.): 1047, 1572, 1576, 2225,*  
*N 372, BM 166, 208, 227, 307,*  
*340. — 4.* „in, an“ (zum Ausdruck  
 der Zeiterstreckung): *1172, 1228,*  
*2054. — 5.* „an, nach, auf“ bei ver-  
 schiedenen Verben: *183, 192, 770,*  
*848, 1302, 1325, 1379, 1606, 2322 =*  
*W 96, B 300, BM 160. — 6.* „über“:  
*26* (s. *Geb., Sl. 2, 433a*; die Korrektur  
 in *nad von Jir., Krok 7, 260* ist  
 unnötig). — 7. na vši vieru *1087*  
 s. viera; na svú ruku *1639* „mit  
 eigener Hand“; straně na 'bě *B 41*  
 „auf beiden Seiten“. — *Mit Lok.:*  
 1. „an, auf“ (den Ort bezeichnend,  
 auf oder an dem sich etwas befindet  
 oder geschieht): *471, 517, 529, 583,*  
*636, 681, 743, 894, 1123, 1218 = N 49,*  
*1449, 1827, 2045 = W 2, B 76, 290,*  
*BM 31, 270; (s. předeek, prostrana);*

na stole *293, 1941 = při stole (Krok*  
*6, 343). — 2. auf Personen,*  
*Handlungen und Zustände über-*  
*tragen: 766, 889, 1513, 1538, 1940,*  
*BM 242; na vezřeni 48, 1481 „in*  
*ihrem Blick, auf ihrem Antlitz“*  
*(s. stav). — 3. Zur Zeitbezeichnung*  
*979, 1943* (bieše na téj době *90*  
 „es war Zeit“).

**na-Superlativpartikel** s. *prvé, více*  
*(Geb., Sl. 2, 437; LF. 37, 223).*

**nabyti pftiv.** „erlangen“ (etw. — čeho):  
 nabyty *1865*.

**nabývati impftiv. dss.:** 3. *Sg. Prs.*  
 nabywa *1939*.

**nač** „worauf“ (relativisch): *nacz*  
*Š 45*.

**nad** *Pröp.* „über“; c. *Akk.:* *1924 =*  
*N 219* und *naden 950* „mehr als“;  
*nach Kompar. „als“: nade 627 (M.*  
*c. l. nad s. LF. 16, 348); na<d>*  
*N 480; c. Instr. nad 749, 965, 1245*  
*= N 88, 2355*.

**náděje** *F* „Hoffnung“: *nadyegye*  
*1430, M 33; nadyege 911; GSg.*  
*nadyegye 464, 1779; A. nadyege 859*.

**nadieti sě impftiv.** „hoffen auf“  
 (čeho, čemu): 1. *Sg. Kond. Prs.*  
 bicht zie *nadal BM 114* (bych-  
 t' sě *nadál* „wenn ich für dich etwas  
 Besseres erhofft hätte“; s. *ty und*  
*Gu. 6, 505*); 3. *Sg. bý* zie *nadal*  
*B 262 (= kdyby sě nadál: Subjekt*  
*ist veš svět 261).*

**nadra** *N. Pl.* „Busen“: *A. nadra*  
*1856*.

**nadsada** *F* „Darübersetzen“ (eines  
 Wächters): *GSg. nadzady B 321*.

**nadrúiti pftiv.** „angreifen“ (koho):  
*Prt. Prf., NSg.M. in bý byl nadru-*  
*týw B 283 (s. Vjč. 1, 1233).*

**nadvihnutí sě pftiv.** „sich erheben“:  
 3. *Sg. Aor. nadwzye iye 1590* (na-  
 dvíze sě).

**náhlost** *F* „Jähe, Raschheit, Hast“:  
*NSg. nahloft 1436* (Gegensatz zu  
 krotkost; vgl. *ochotně 1434).*

**náhlý** *Adj.* „schnell, rasch, hastig,  
 unbedacht“: *NSg.F. nahla Š 55 (-á);*  
*ISg.F. nahlu BM 30; M. nahlym*  
*M 93; nahlim B 55; LSg.N. nahlem*  
*BM 149. — NSg.M. nahly 1384*  
*in ftrazye n., als Apposition zu*  
*jezdec mit LF. 12, 276; Geb., Sl. 1,*  
*456. Anders Krok 7, 3 als náhly*



*GSg.F.* „jäh, steil, hoch“, als attributives, aber unbestimmtes Adj. zu *ftrazye s. d.*, was syntaktisch im Ačech. unmöglich scheint s. *LF. 22, 287*). — *náhle Adv.*: *nahle 419, 1143, 2307, 2438, B 52* (s. *jakž*).

*náhoda F* „Zufall“: *ISg.* *nahodu BM 69*.

*nahoditi se pftiv.* „in den Wurf kommen, begegnen“: *3. Sg. Kond. Prs.* *by fye nahodyl 1544*.

*nahý Adj.* „nackt“: *NPl.M.* *nazy 1766* (nazi).

*nachrátiti pftiv.* „ergreifen“ (etw. — co): *3. Sg. Aor.* *nachwaty 1061*.

*naklásti pftiv.* „belegen mit“ (čeho): *Prt. Prf. Pass., NSg.F.* *nakladena 2208 = W 81* (nakládená ledu „voller Eis“, s. *Krok 7, 62*).

*naléci pftiv.* „andringen, hart bedrängen“ (jdn. — na koho, ke komu): *1. Sg. Prs.* *nalehu 1314*; *3. Pl. Aor.* *nalehu 1798* (nalehú).

*naléztí pftiv.* „finden“: *nalezty N 147*; *2. Sg. Kond. Prs.* *by nalezl 2066* (-lezl 2silb.).

*nali Adv. und Konj.* „siehe; aber; daß“: *naly 2294, 1973 = nali N 246* (nali juž = *Gu. 3, 260* sed iam); *naly Š 52*; *nalyty 886* (naliti; s. *LF. 37, 217*).

*naměříti se pftiv.* „sich treffen, begegnen“ (jdm. — komu): *3. Sg. Prs.* *naměrzi zie N 359*; *Aor.* *namyerzy fye 1612*.

*napáčiti pftiv.* „vorbringen, sagen“ (etw. — co): *3. Sg. Kond. Prät.* *by byl napachzil BM 156* (so *Jungmann 2, 592*; *Krok 7, 2*; *Geb., Sl. 2, 477*. — *Nach LF. 19, 98* „verkehrt, unwahr reden“; vgl. *nslov. nápačen* „verkehrt, unrichtig“).

*nápast F* „Falle“: *GSg.* *napafty 876* (im 9silb. *Vers* ist wohl *pasti* zu lesen; *past F dss.*).

*naplniti pftiv.* „anfüllen“: *3. Pl. Prf. Pass.* *naplnyeny 585* (-ni).

*napojiti pftiv.* „tränken“: *3. Sg. Aor. Pass.* *napogen 1834* (scil. *bě aus 1831*).

*naposled Adv.* „am Ende, zuletzt, endlich“: *naposled 285, 819*.

*napřed Adv.* „vorn, voran, im Voraus“: *naprzyed 829*; *naprzied N 104*.

*Narbazon männl. Eigenn.*: *ISg.*

*Narbazonem BM 87, 185* (*Gu. 6, 496 Goth. Hs.*, *Ed. Ingolstadt. Narbazones. Daher unrichtig LF. 26, 357*). — *násilně Adv.* „gewaltsam, sehr, überaus“: *nafylnye 1670*.

*nastúpiti pftiv.* „jdn. angreifen“ (na koho): *1. Sg. Prs.* *naftupy 1441* (zur Stelle s. *LF. 19, 88*).

*náš Pron.* „unser“: *nas 663, 1950, 2358*; *GSg.M.* *naffeho BM 45*; *ASg.F.* *naffiu BM 227*.

*natéci pftiv.* „durch Einfließen voll werden“ (von etw. — čim): *3. Sg. Prf.* *natekl 1727* (3silb.; *Gu. 3, 120* replentur sanguine valles).

*nátek M* nach *Šafárik SSP. 3, 340* vielleicht in <na>teka *Š 4* „Schlag“ (?). Unsicher (*Kořínek S. 16* ne teka, *Prt. Prs.* zu *téci*).

*natlačiti pftiv.* „vollstopfen“: *3. Sg. Prf. Pass.* *natlaczen 1849*.

*naučiti pftiv.* „belehren“ (jdn. — koho): *3. Sg. Aor.* *nauczy 382*; *nauzi 929* (nauči).

*náv M* „Hölle“: *LSg.* *nawí N 266*.

*navrátiti se pftiv.* „zurückkehren, sich zurückwenden“ (zu etw. — več; gegen jdn. — na koho): *1. Sg. Prs.* *nawraczi fye 295*; *nawraczy fye 672* (navraczi se); *3. Sg. Aor.* *nawraty fye 1602*.

*navrci pftiv.* „vorhalten“ (etw. — co): *3. Sg. Aor.* *nawírfe B 53*; *nawrzye 1522, 1704* (navrže; *1704 = opposuit clipeum Gu. 3, 109*).

*ne* Negationspartikel. — *I. verkehrt den Begriff eines Verbums oder Adjektivums in sein Gegenteil, vgl. hledati, úfati, býti und die Komposita mit ne.* — *II. ne* allein, verneinend: *1. vor dem Verbum, z. B. 42, 291, 1227, 1873, BM 4, 194*; *2. ne* steht vor dem Worte, auf dem der Nachdruck liegt: *nevždy 1952*, ne proto *1507*, ne málem méne *1821* (d. h. gerade so viel), ne rytierskú jsú postavú *392*; *3. steht vor einem Präpositionalausdruck: ne u mále B 157*, ne na zbavu *N 261*, ne bez viny *2074*, ne po zbožíu *2117*, ne z krotka *B 72*, ne v svéj zvyčnej vnaďe *BM 262*; *4. in periphrastischen Ausdrücken* steht *ne* vor dem Hilfszeitwort oder dem Partizip resp. Infini-

*tiv*: by nebyl *N* 278, — nevěděl 2226, aby nebořil 877, nesměti bude 1424, bieš neotřhl 1690, neučeril bieše 1638, bude nůžil *B* 342, jest neskryta *B* 272, neskryto 839 (= *ně*. není skryto), bude neučena 1624; 5. *in prädikativen Sätzen, aus dem Verbum substantivum und Adjektiv bestehend, kann ne vor dem Adj. stehen*: netvrd 186 (= není tvrd *vgl. Gu. I, 52* nec pede firmus adhuc), jest nehoden 266 = nenie hoden, bieše nehoden 1783 = nebieše hoden, nesyta *Š* 50 = nenie syta, vždy nesyta 1854 = nikdy není syta; 6. *in subjektlosen Sätzen*: nelžě bude *BM* 111 = nebude lzě, jest nelžě *BM* 109 = nenie lzě; bě neslyšeti 1536, bieše neznáti 1725, by bylo nevidáti *B* 244 und nebude viděti *B* 242; 7. *in einem Satze mit zwei nebengeordneten negierten Verben steht ne vor dem ersten*: by se nedomněli a vzěli 2135/6, *vielleicht auch 833/4* nepycze — lomye (*s. lomiti*); 8. *ne- vor Verben mit Pronomen oder Adverbien ohne ni- vgl. i-jeden, jeden, kde, kdy, kto, kady, obój, veš, všaký, vždy. — III. Die Verneinung geschieht durch ni allein*: nic mi jest známo 1163; nijeden hrad (jest) *M* 5; nijeden osta 2075; nikde (jest) cesty znáti 2160; ni sě s kým potáza 416; *bei ni—ni BM 32f.*, ani—ni 1769, ni 1723, 1785, 597, *N* 377, *N* 324. — IV. *in III erhält zur Verstärkung das Verbum noch ne-*: *bei* nikte 508, 864, *BM* 22; nikomu 641; nic 66, 199, 1625, 2029, *BM* 294; nivčemž *M* 54; nikak 2323, nikako 1315, nikakž *BM* 93; nigdy *B* 203, nikdy 1535, *M* 62; nigdě *BM* 55, 229. — IV. *ne = než nach dem Komparativ BM 128 (vgl. besonders Dal. C. 112a, Z. 9* raději ne, *wo L., V. etc. než haben s. Jireček zur Stelle und Krok 7, 162)*. — [*Zur Syntax s. Gebauer, LF. 10, 240; Arch. 8, 177; Slov. 2, 521. Mit folgendem o-, u-* kann sich *ne-* zu *nó-*, *nů-* verbinden *s. opáčiti, oslabiti, ostavěti, otjímati, otopčinúti, otrrhnutí, odstúpati; učiniti, umierati, upadnutí, ustrašiti, uškoditi, užiti; núčený, nůdatný s. ČČM. 1861, S. 330; Gebauer I, 564f. J.*

*nebe N „Himmel“: 276, 590; GSg. 886, 1537.*

*neblahý Adj. „unglücklich“: NSg.F. neblaha 1889 (-á).*

*nebo, neb Konj. 1. „oder“: neb 32, 622, 878, 1480, 2315, N 121, 307, B 17, 59, BM 157, 319 (2053 l. M. c. nebo mit W 10); nebo 387, 443, 621, 1569, 1808, 2248, B 232, 284, 299, BM 312 (1141 l. neb). — 2. „denn“ neb 29, 106, 242, 341, 642, 1479, 2426, N 63, 488, B 128, 148, BM 65, M 83, Š 6, 94; nebo 90, 214, 238, 1332, 2450, N 277, B 86, Š 64 (nebo l. nebo 307, 1867, vielleicht 743).*

*nebyti pftiv. „verlieren“ (= zbýti): 3. Šg. Aor. neby N 171.*

*nebyvalý Adj. „noch nicht dagewesen, unerhört“: ASg.F. nebyvalu B 292.*

*něčso Pron. „etwas“: N. nyecz B 80 (něč); A. nyeczfo 858. — Mit zugehörigem Substantiv, Adj., Pron. im Gen.: N. nyeczffo 1097; A. nyeczso *N* 122; nyeczso *B* 35; nyecz B 276 (něč *s. Geb. III, 1, 464*).*

*nečstný Adj. „ehrlos“: ISg.N. nechzttným B 267; GPL.M. nechzttnych 66. — Adv. nechzttně B 335.*

*neděle F „Woche“: GPL. nedyel 2142.*

*nedlúho Adv. „kurze Zeit“: nedluho 1616.*

*nedospělý Adj. „unreif“: APL.N. nedofpyela 973 (Gu. 2, 23 quae non maturuit arbor).*

*nedostává se impftiv. „es mangelt, fehlt“ (etw. jdm. — čeho komu): 3. Šg. Prs. nedoftawa fye 618, 753.*

*nedóstojně Adv. „unwürdig“: nedoftoynye 1881.*

*Neguzar männl. Eigenn.: N. 1694, 1708; D. Neguzaru 1684, 1712 (Neguzal 1668 verschrieben f. Neguzar; Gu. 3, 91 Negusar).*

*nehoda F „Übel, Böses“: ASg. nehodu 179.*

*nehodný Adj. „ungeeignet, unwürdig“ (čeho): NSg.M. nehoden 266 und 1783 (jest, bieše nehoden = nenie, nebieše hoden *s. LF. 10, 249*); *NPL.M. nehodny 1323 (-i).**

*nechati pftiv. „lassen, belassen“ (jdm. etw. — komu); „etw. nicht zulassen“ (čeho): 3. Šg. Prs. necha B 241*

(nechá); 3. Pl. Aor. nechachu 2082. **nejeden** Zahlw. „mancher“: negeden 255, 797, N 33, B 42, Š 13; F. negedna 803, 1532, 1880, 2022 = N 304 (-a); GSg. M. negednoho 2173; ASg. F. negednu B 99 (-u); NPl. F. negedny 1205 = negedne N 36 (lies nejedny mit H-P.).

**nejednaký** Adj. „verschieden“: ASg. F. negednaku 195, 2152; G. negednaka B 191 (lies -aké); NPl. F. negednake 614. — Adv. negednako BM 3 (radiasta sě n. „sie berieten hin und her“).

**někde** Adv. „irgendwo“: nyekde 187, 880, 1623, 2315 = N 354.

**někdy** Adv. „bisweilen, manchmal“: <n>iekdy N 458.

**neklidný** Adj. „unruhig“: NSg. N. neklidne 808 (l. nekl'udné: bludné 807).

**nekl'ud** M „Unruhe, Kampf“: GSg. necluda B 223.

**několik** Adv. „einige“ (mit abhäng. GPlur.): nyekohk N 283.

**nekrasa** F „Ungeschicklichkeit“: GSg. nekrafy 2244.

**nekrátký** Adj. „lang“: ISg. F. nekratku B 162.

**některý** Adj. „irgend einer, mancher“: nyektery 871, 1803; nektery 1396; nyekteri 239; F. nyektera 1112, 1118 (-á); G.-ASg. M. nyektereho 1751, 2444; ASg. F. nyekteru (-ú) 1119. **nolehko** Adv. „schwer“ 2172 = W 66.

**neléně** Adv. „nicht träge, rasch“: nelenye N 356.

**nemále** Adv. „beinahe, schier“: nemale 447 (nepomeškavše n. etwa „ohne alles Zaudern, sofort“; s. LF. 40, 441. Konjektur mit Výbor, H-P. und Prusik in na mále oder ni mále ist zu verwerfen).

**nemálo** Adv. „nicht wenig“: nemalo 1989 = neymalo N 274. — ne umale B 157 (mit Gen.) „unter einer großen Menge von“ (s. LF. 10, 248); nemalem 1821 nach Krok 7, 12 „um nichts“ (besser ist es ni málem zu lesen „auch nicht um wenigens weniger“).

**nemalý** Adj. „groß“: nemaly 1353; NSg. F. nemala 2091 = W 27 (-á); GSg. F. nemale N 100; A. nemalu

2360 (-ú); ISg. F. N 110; APl. M. nemalě B 185 (s. LF. 10, 244).

**Němec** M „Deutscher“: NPl. Nyemci B 239 (Němci).

**nemnoho** Adv. „nicht viel, wenig“: N 347.

**nemoc** F „Krankheit“: nemocz 1792.

**němý** Adj. „stumm“: NSg. F. nyema

M 84 (-á). **nenáhlý** Adj. „nicht eilig“: NSg. N. nenahlo N 143 (scil. by; jmu „er hatte es nicht eilig“).

**nepokoj** M „Unruhe, Unfriede, Krieg“: nepokoy 1500; A. 1490; ISg. nepokogyem 2309; D. nepokogy 2232 (l. nepokojiu; obojiu 2231).

**nepokojný** Adj. „unruhig, stürmisch“: NSg. F. nepokoyna 794 (-á).

**nepomocně** Adv. „ohne fremde Hilfe, von selbst“: ne pomocnyě BM 28. **nepotvrzený** Adj. „nicht bestätigt, vom Papste nicht anerkannt“: NPl. M. nepotwýrzený B 233 (-tvrzení).

**nepřítel** M „Feind“: nepřizetel 62, 115; neprzyetel 494, 944, 2058 = W 15; D. neprzeteliu M 101 (nepřételiu); neprzyetely 860, 936, 1184; G.-A. neprzyetele 470 (Metri causa liest Krok 6, 345 nepřítel NSg. d. i. Alexander), 558; G. 492, 2311; NPl. nepřizetele 132 (-ě); G. neprzatel 85, 1140, 2327 = W 101, vgl. N 350; D. neprzatelum 934, 1595, N 27; A. neprfately B 30; neprzately 960, 1523; I. 1438.

**nepřiezný** „Ungunst, Feindseligkeit“: neprziezen 105 (2silbig!).

**neprotivný** Adj. „nicht unangenehm“: NSg. F. neprotywna Š 33 (-á).

**Neptalabov** Adj. „zu Neptalab gehörig“: NSg. N. Neptalabomo 176 (l. -ovo; vgl. Gu. 1, 47 Goth. und Erfurt. Hs. Neptanabi, Utr. 235 Neptânabus. Dissimilation von n-n zu n-1?).

**nerad** Adj. „ungern“: B 287.

**neradný** Adj. „töricht, unklug“: NSg. N. neradne 1657.

**neroditi** impfiv. „nicht wollen“: 2. Sg. Prf. rodyl yz BM 213 (l. mit Pal., Výb. nerodil js').

**neruzený** Adj. „nicht rot gefärbt“: A. Sg. N. neruzene N 117 (von ruditi „rot färben“ s. Krok 6, 434 und Dal. Kap. 55, 34).

**nesborně Adv.** „nicht mit andern zusammen, allein“: nezbornýe BM 15.  
**neskrovný Adj.** „unmäßig, groß“: ASg.F. nefkrownu M 13 (-ú).  
**neslýchaný Adj.** „unerhört“: neflychany 2072.  
**neřehný Adj.** „übermäßig, übermütig“: nefmyrny 444.  
**nesnad Adv.** „schwerlich“: nefnad362.  
**nesnadný Adj.** „schwierig, schwer“: nefnaden M 5; NSg.F. neznađa BM 130 (-a); APl.F. nefnadne 8. — Adv. nefnadnye 215.  
**nesstálý Adj.** „unbeständig“: DSg.F. nezstaleý B 3 (-ěj).  
**nestatečný Adj.** „schwach, unnütz, schlecht“: NSg.F. nezstanechna BM 287 (l. mit Vých. 1, 1236, H-P. nestatečna; Gu. 6, 15/6 sed debile . . . consilium). — Adv. nezstatechna N 331 (-ě).  
**něsti impftiv.** „tragen, bringen“ (etw. -co): nefy 1036 = nezty N 146; 3. Pl. Aor. nefu 1014; nefu 2036 (-ú); Impf. nefyechu 399, 1278; 3. Pl. Kond. Prs. aby nefy 1084 (-li); Prt. Prs., NSg.M. neffa 2245; nezza B 168; Pl. nefucze B 185 (nesúce).  
**nesytý Adj.** „unersättlich, hungrig“: NDu.M. nefyfa 1569 (-á). — NSg.F. nefyfa 1854 und nefyfa Š 50 (vždy nefyfa = nykdy nefyfa scil. jest = nikdy nenie syfa s. LF. 10, 249).  
**nešťastný Adj.** „unselig, unglücklich“: ISg.M. nefcážnym Š 15 (fcz = sč ?); ASg.F. nefyfaftnu 2240 (nešťastnú).  
**neškodný Adj.** „unschädlich“: NSg.F. nefškodna B 335 (-á).  
**neštěstie N** „Unglück“: LSg. neftyefty 1717.  
**něterdy Adv.** „manchmal“: nyeterdy 2402 (vgl. Otc. 555 und Dal. C 81a 4f.; něterý im Comest. passim).  
**netolik Adv.** „nicht nur“: netolyk 513; netolik N 80 (-ale „sondern auch“).  
**netvrký Adj.** „nicht fest, unsicher“: NSg.M. netvrđ 186 (v nohy = Gu. 1, 52 nec pede firmus adhuc; = nenie tvrđ s. LF. 10, 249).  
**nevědomý Adj.** „unbekannt“: NSg.F. newyedoma Š 43 (-á).

**nevěhlasně Adv.** „unklug“: newyehlafnye 1366.  
**neveliký Adj.** „klein, gering“: ISg.M. newelykem 2309 (-ém dialekt. aus -ým s. Geb. III, 1, 278; LF. 13, 415. — 2309 entspricht der Vers N 347, der nicht klar ist).  
**nevěrný Adj.** „untreu, treulos“: newyerny 445; nevierný BM 73; nevierny 305; GSg.M. nevirneho BM 2; F. nevirne BM 245.  
**nevinně Adv.** „ohne Schuld, Grund“: nevinnýe BM 169 (newynnemu 296 l. mit Krok 6, 343 vinnému vgl. Gu. 1, 180 „civiliter argue sontes“).  
**nevždy Adv.** „nicht immer“: newzdy 1952.  
**nezbavený Adj.** „nicht schwach, stattlich“: nezbowen 1466.  
**nezbedný Adj.** „ungestüm, wild“: nezbeden 220 (Gu. 1, 90 truculentior).  
**neznámost F** „Unbekanntheit“: neznamozt N 166 = neznamozt 1893 (hier = neznámi lidé vgl. Kott 2, 165; 6, 1192 und die erläuternden Verse N 167/8).  
**neznámý Adj.** „unbekannt“: DSg.M. neznamemu 1911 = N 200; APl.F. nezname 840, BM 110.  
**nezroda F** „unedle Geburt, Abkunft“: ASg. nezradu 178 (l. mit Vých. nezrodu: nehodu 179 vgl. mhd. ungebur und Gu. 1, 47 degener).  
**než, -li Adv.** „als“ (nach dem Kompar.): nez 231, 1521, 2365, W 8, M 65, 72, Š 41; nes N 400, B 270, BM 115 und 135 (von lepší jsem 136 abhängig; doch ist auch die Auffassung als Konj. „ehe“ möglich). — nezly 1590, 1608, 2411; nesh N 317; neflí BM 132 (nezly M 103, wo der Komparativ nicht überliefert ist, vgl. Prus.: „mě potkala nehoda překrutá; ale raději ji snášim, nežli . . .“).  
**nežádny Adj.** „unerwünscht, verhaßt“: nezaden M 4; NSg.N. nezadno BM 143 (scil. je).  
**ni Konj.** „auch nicht“: nygeden 2075 (ni jeden) „auch nicht einer, keiner“; ny geden M 5. — Reicht einen negativen Satz an einen positiven: ny 24, 1785, BM 301; nýt

*BM 113* (nit'); *an einen negativen ny 187, 1153, 1723, N 168.* — *ny — ny BM 32; ny — ny M 55; ny — any M 5/6 „weder — noch“, im selben Sinne einfaches ny 597, N 324, 377, M 73 (s. LF. 10, 257).*

**niei** Adj. „auf die Erde, nieder“: *NSg.F. nyczye 780; NDu.M. nýczie BM 36* (ničë; *Gu. 6, 477* prona).

**niěse, nie** Pron. „nichts“: 1. *N. nycz 1141, 1163, BM 294; nýcz B 132; níc N 87; nycz 618* (nyczfye l. nyczfye fye d. i. niěse sě s. *LF. 9, 108f.*; nyczfye 2021; níc N 303; *G. nyczfe 224; nycze B 295* (nice s. *Geb. III, 1, 466*); nycz 454; *A. nycf Š 56* (niěs); *D. nyczemu 1436; Lok. mit enklitischem -že, -ž: nýwchzems BM 343* (ni v čemž); *wnywczemz M 54* (v-ni-v-čemž s. *LF. 10, 255*). — 2. *Im N., A., Gen. mit abhängigem Substantiv oder Adjektiv im Genitiv: nyczfye 2389 = níc N 431; nycf M 11* (niěs); *nycz 1536, 2321 = nyczfe W 95* (l. niěse); *nycz 104, 199, 2414; níc N 277, 396; nýcz B 21* (im *Lok. ny oczemz gymem 2453* *lies Metri causa* ni o čemže jiném). — 3. *Zur Verstärkung von ne- neben einem Verbum oder Adjektiv „gar nicht, durchaus nicht“: nyczfye Š 33; nyczfye 1653; nycz 85, 2029, 2034; nýcz B 109, BM 58; nýcz BM 116; nych 66; nycz 1625* (l. *Metri causa niěse*); *nycz 2368* (nycz fye l. niěse sě mit *Výbor, LF. 14, 254*); *níc N 307.* — 4. *ničs = ne: nycf mene Š 41.*

**nikady** Adv. „auf keine Weise“: *nykady N 392.*

**nikak** Adv. „keineswegs, auf keine Weise“: *nykak 2323 = nikak W 97; nykaks BM 93* (nikakž); *nykako 1315, 1836; nykake 891* (nikake).

**nikame** Adv. „nirgendshin“: *nýcame BM 109.*

**Nikanor** männl. Eigenn.: *Nykanor 1457, 1659; G.-A. Nykonora 1650* (-onora statt -anora *Schreibfehler, durch das Reimwort obora veranlaßt*); *D. Nykanoru 1658* (*Gu. 2, 426* *Nicanor*).

**nikde, nikdie** Adv. „nirgend“: *nykde 2157, 2160.* — *nikdie M 68;*

*nýgdýe B 212; nýgdýe BM 55; nygdýe B 270, BM 229.*

**nikdy** Adv. „niemals“: *nykdy 845, 1534, M 62, Š 50; nygdý B 203.*

**nikoli** Adv. „unter keinen Umständen“: *nykoly 212.*

**nikte** Pron. „niemand“: *nýkte B 333; nykte 508, 988, 1152, BM 22; nykde 258* (s. *Geb. III, 1, 462.* — *Für nykte 2250 liest Prus. nikt' s. Geb. a. a. O. mit Verweis auf UmR. wo auf nikt' ob folgt. Ich ziehe nikte bieše vor, vgl. ne III*); *G. nykoho 1272; D. nykomu 641, 2238; nycomu BM 76; I. ny . . fkyM 416* (ni s kým).

**nizko** Adv. „niedrig“: *nýzko B 88.* — *Kompar. nyze 1161* (niěze).

**noc** F „Nacht“: *nocz 675, 1179 = N 10, B 210, BM 179; A. 1178 = N 9; BM 187* (všiu noc „die ganze Nacht hindurch“); *D. noczi BM 175; G. noczi BM 204, 258; noczy 1110, 2438; L. noczi N 473, B 308* (v noci „in der Nacht“); *noczy M 73* (ve dne ni v noci); *noczi N 324* (s. den); *I. noczu N 318; noczy 1351* (dnem i noci „tags und nachts“).

**nocni** Adj. „nächtlich“: *ASg.F. noczny 862; G. nocznýe BM 27* (im *Reim auf pomocně BM 28, vgl. LF. 12, 281 und Otc. 558*).

**Noe** männl. Eigenn. „Noah“: 643 *Gen. (aus lat. Noe s. Pram. 44 und z. B. Cestopis Mandevilla edid. Šimek S. 248).*

**noha** F „Fuß, Bein“: *ISg. nohu 1748; NPl. nohy 1764; A. nohy 1415, Š 5; nohi B 256; nohi 186.*

**novina** F „Neuheit“: *APL. nowiny B 309.* — „Neuigkeit, Nachricht“: *GSg. nowyny 2226; APL. 1348.*

**nowý** Adj. „neu“: *nowy 1341; APL.N. nowa 1933 = N 226.*

**nóż** M „Messer“: *ASg. noz 1599; I. nozem 1677* (nožem).

**nožničě** F. Pl. „Scheide des Schwerter“: *A. noznye 1836.*

**nray** M „Sitte“: *APL. nrawy 236, 243, 1936 = N 233.*

**nůčený** Adj. „ungelehrt, nicht abgerichtet“: *NSg.F. neuczyena 1624* (l. M. c. nůčená).

**núdatný** Adj. „feig“: *nudatný BM*

192; Pl. B 327; Gsg.N. ne vdatneho B 326 (l. M. c. nů-).

nůž F „Nor“: Gsg. nuzye 1643. nynie Adv. „jetzt, heute“: nynye 1308, M 40; nŷnye BM 212.

nŷti impftiv. „schmachten, vergehen“ (hořem „vor Kummer“): 3. Sg. Prs. nygye 1876 (nyje).

-ňž s. jenž.

o Pröp. — I. c. Akk. „an“, beim Verbum des Berührens das bezeichnend, woran sich die Handlung vollzieht: 1598; „sich in etw. teilen“: 2042; bez. den Gegenstand einer geistigen Tätigkeit: „sich beraten über, sich streiten um“: 106, 416, 477, 649; 742, 747 (s. státi oě). — II. c. Lok. 1. das, um das herum eine Handlung vor sich geht: 1410, 1616, N 94; 2. „über, von“, das, worauf sich eine Tätigkeit bezieht B 277; bei den Verben „reden, wissen, hören, schreiben, denken“: 47, 67, 180, 836, 906, 1772, 2084 = W 20, 2334 = W 108, B 249, 333, BM 11, 186; „Arbeit, um, mit“: 319, 525 (s. dbáti, péčě, podbati). 3. o sobě B 319 „für sich, aus eigenem Antriebe“ (s. kl'uditi sě).

oba Zahlw. „beide“: A. M. oba N 82; obie B 120 (l. mit Vŷb. und Geb. III, 1, 457 oba); F. oby 211, 1920 = N 215, S 12; 'bie B 41, S 68 (na 'bě); G. F. obu 799, 1220 = N 53, 1283 = N 153, B 62 (-ú).

obáč Adv. „doch, jedoch“: obafz N 257; obacz B 82; obacz BM 24, 26, 28 (= aksl. obače „jedoch“, von obak früh verdrängt).

obak Adv. „aber, doch, jedoch“: 496, 968, 1828, 1983 (1091 im 7silbigen Vers l. obaky vgl. Wittenb. Ps. 61, 5, 6 und paky).

obdržěti pftiv. „erhalten, bekommen“ (etw. — co): 3. Pl. Prf. obdrzyely M 52 (obdržěli); 3. Sg. Kond. Prs. by obdyrzala M 58. — 3. Pl. Prs. obdrzyte 2423 (tento boj „in diesem Kampfe siegen“; vgl. N 479).

obee F „Gemeinde, Volk“: Gsg. obeczie BM 331 (obcě).

oběčavati impftiv. „versprechen“: 2. Sg. Imper. obyeczeway 281 (vgl. Gu. 1, 155; — Reimes wgen lies mit

Vŷbor und Arch. 10, 587 oběčavaj, vgl. aruss. oběščavati „versprechen“ bei Sreznevskij, Materialy II, 589 und slov. oběčavati, s. obecavati, „Versprechungen machen“; zu oběcevati, oběcovati s. Jungmann 2, 754 und ksl. oběštevati).

obehnati pftiv. „umgeben, umringen“ (jdn. — koho): 3. Sg. Aor. obehna 1619 (Gu. 3, 54 cingunt).

ober M „Riese“: B 158, 163 (2 silbig s. ČČM. 1861, S. 336); N Pl. obrzy 633 (obrŷi); G. obrow 647 (-óv).

obět F „Opfer“: ASg. obyet 2217 = obiet W 90.

obezřieti pftiv. „besichtigen“ (etw. — co): 3. Sg. Aor. obezrzye 682 (-zřě; oder Prt. Prs.?).

obchoditi sě impftiv. „umgehen, sich beschäftigen“ (mit etw. — s čira): 3. Sg. Prs. obchody fye 1437.

objieti pftiv. „umfassen, übernehmen, in Besitz nehmen“ (co): 3. Sg. Kond. Prs. by obyal 1033.

oblačiti sě impftiv. „sich ankleiden, sich rüsten“: 3. Sg. Kond. Prs. by fye oblaczyl 2436 (Jungmann 2, 771).

oblak M „Wolke“: A Pl. oblakŷ B 60; oblaky 13, 678, S 42.

obleci sě pftiv. „sich ankleiden“: 3. Sg. Aor. oblecze fye 680 (-leče).

oblepsiti pftiv. „verbessern“: 3. Pl. Prs. oblepŷye 348 (oblepsie).

obličej M „Antlitz, Gesicht“: ASg. oblyczey 50 (-ej).

obliti sě pftiv. „um-, begossen werden“: 3. Sg. Kond. Prs. by . . . bie oblil N 391 (l. mit LF. 14, 251; Krok 7, 146 by . . . sě oblil; vgl. Gu. 3, 473 sanguineo penitus suffusa rubore).

obložiti sě pftiv. „sich ergeben“ (einer Sache — čemu): 3. Sg. Prs. oblozy fye 853; Prt. Prf., NSg. M. oblofiw zie B 265.

obložovati sě impftiv. dss.: 2. Sg. Imper. oblozyg fye 287 (obložij sě aus -uj, vgl. Geb. III, 2, 400. — Statt v rozkoši lies mit Vŷb., Kott 6, 343 rozkoši, da das Verbum sonst mit dem Dativ verbunden ist).

oblud M „Irrtum, Täuschung“: Gsg. obluda 2321 = W 95 = <ob>-luda N 357; 2384 (N 450 zobluda sil. jest „es ist ein Irrtum“, vgl.

*Pil. b 19* uezto to zobýchziegie „das ist Brauch“).

**oblúdití pftiv.** „betrügen, täuschen“: 3. Sg. Prf. Pass. yest obluzen 1429 (obluzen). — oblúdití sě „sich täuschen, irren“ (durch etw. — čím): 3. Sg. Prs. obcludy fye 255.

**obludný Adj.** „betrügerisch“: obludny 1937.

**obnadítí pftiv.** in 2. Sg. Prs. obnadys 1946 unklar. *Jungm. 2, 783* „ködern, aufstellen“ (aus ob-vnaditi: vnada „Köder“); *Krok 7, 16* jědem o. „mit Gift wie mit einem Köder belegen“, d. i. „vergiften“.

**obnazítí pftiv.** „entblößen“: 3. Sg. Prf. Pass. obnazena 1881.

**obnova F.** „Erneuerung“: obnowa 300.

**obohatětí pftiv.** „reich werden“: 3. Sg. Prs. obohaty 233 (-ie).

**obój kollekt. Zahlw.** „beide“: L Sg. N. obem 869, Š 88 (obém; im negativen Satz „in keinem von Beidem“); N Pl. M. obogy 2042 (oboji); N Du. M. obogie B 100 (oboje „die Kämpfer von beiden Seiten“); G Du. M. obogyu 2231 (obojú lidu „dem beiderseitigen Heere“ s. *Krok 7, 151*; *Geb. III, 1, 501*. — *Výb. las u boju „im Kampfe“*).

**obojětník M** „Heuchler“: GPL obogetnykow 206 (obojetníkóv, vgl. *Gu. I, 85* „servos contemne bilingues“).

**obora 1651 wohl 3. Sg. Aor.** zu oborati sobú „sich stürzen“ (auf Nikanor), vgl. vrci sobú: obořiti (vgl. čech. chytati: chytiti s. Meillet, *Études 51*). Unsicher (s. noch *Jungm. II, 787*, *Výb. I, 1238*; *Krok 7, 263*).

**obořítí pftiv.** „einreißen, zerstören“ (etw. — co): 3. Sg. Kond. Prs. aby neoborzył 877 (das Metrum verlangt nóbořil); 3. Sg. Aor. oborzy 1716 (kón v nepřátely „das Pferd in die Feinde sprengen“). — obořiti sě „einstürzen“: 3. Sg. Aor. oborzy fye 2056 = W 13; 3. Pl. oborzychu fye 2182 (von den Winden: „losstürmen“); „einstürmen“ (auf jdn. — po kom): 3. Sg. Aor. oborzy fye 1542, 1698.

**obracětí sě impftiv.** „sich herumwälzen“: 3. Sg. Prs. obraczye fye 1757 (-cie).

**obranitel M** „Beschützer, Verteidiger“: obranytel 938.

**obrániti sě pftiv.** „Widerstand leisten“: obranyty zie N 295.

**obрати sě pftiv.** „sich aufmachen, sich einfinden, sich finden“: 3. Sg. Aor. obra fye 1823 (vgl. *Aesop Baw. 3056*; *Dal. Č. 15b, 3/4*; 117a, 5).

**obrátití pftiv.** „umwenden, umkehren lassen“ (jdn. — Akk.): 3. Sg. Aor. obraty 2005; „bekehren“ (jdn. zu jdm. — koho po kom): 3. Sg. Prf. obratyl 321; srdce obr. nač „seinen Sinn auf etw. richten“: 3. Sg. Plusquampf. bye obratyl 2304 = bie <o>bratyl N 335 (d. i. Alexander).

— obrátiti sě „sich wenden“ (gegen jdn. — na koho, nach etw. hin — več, do čeho): 3. Du. Prs. obratyta fye 1572; 3. Sg. Impf. obratyefye fye 685; Aor. obraty fye 683, 909, 1678, 1732, 2002 = N 291; 3. Sg. Plusquampf. obratyl fye byefye 555. — Prt. Prs., N Sg. M. obratyte fye 1610. — 3. Sg. Prs. Pass. obraty fye 503 „wird zurückerstattet werden“.

**obrazítí pftiv.** „verletzen, beschädigen“: (jdm. etw. — komu co): 3. Sg. Aor. obrazy 1652. — obraziti sě „sich gestalten, sich verändern (in etw. — več): 3. Sg. Aor. obrazy fye 1928.

**obrový Adj.** „Riesen-“: A Sg. N. obrowe 307; G Sg. F. 658.

**obrovnati pftiv.** „gleich machen“: 3. Sg. Prf. Pass. obrownan 982 (-nán). **obrtel M** „Kreisel“ (als Belagerungsmaschine): I Pl. obyrtl N 320.

**obsaditi pftiv.** „besetzen“ (etw. — co): 3. Sg. Aor. obfady 2144 (-i).

**obtěci pftiv.** „umfließen“ (etw. — co): 3. Sg. Prs. obtecze 603.

**obvládati pftiv.** „beherrschen“ (etw. — čím): 3. Sg. Prf. obwladal M 113 (d. i. Bessus, vgl. *BM 305-8*).

**obyčěj M** „Gewohnheit, Brauch“: obyčzye B M 250; obyczey 334, 1271 (obyčej); G Sg. obychziegie N 286; obyczegye 1997, 2201 = W 74 (obyčejě); obyczzege 208 (obyčejje).

**obyčēň Adv.** „gewöhnlich“: obychzenye N 99 (Otc. ed. *Smetánka S. 564*; *Jungmann 2, 812*).

**očítý Adj.** „sichtbar“: N Sg. F. oczyta Š 49 (-á; im Gegensatz zu nevědomá 43).

**oděnie** *N* „Rüstung, Harnisch“: *GSg.* odenie *N* 94; *D.* odyeny 1387; *L.* odyeny 1531, 1607; odieny *N* 124; *I.* odyenym *N* 112 (oděnim; *Instr. der Beziehung*).

**odlehčiti** *pftiv.* „erleichtern“ (etw. durch etw. — čemu čim): *2. Sg. Prs.* odlehočyř *M* 98 (odlehčís. — *Da f in M* š bedeutet, lese ich so mit *H, Vjč.*, *Kořinek.* *H-P.* odlehčís als *2. Sg. Imper.*).

**odolati** *pftiv.* „widerstehen, überwinden“ (etw. — čemu): *3. Sg. Prs.* odolaa *M* 16; „beschweren, belasten“: *3. Sg. Aor.* odola 1848.

**odpočívati** *impftiv.* „ausruhen, rasten“: *Prs. Prf.*, *NSg.M.* odpočívaw *B* 281.

**održěti** = obdržěti: *3. Sg. Aor.* odrzye 1142 (ten boj, vgl. 2423; nach *Vjbor* und *LF.* 19, 82 l. obdržě, vgl. aber vielleicht *ksl.* održžati = obdržžati).

**odtepati** *pftiv.* „ab-, zurückschlagen“ (etw. — co): *3. Pl. Prs. oder Aor.* odtepu *N* 312 (odtepu s. *Hus ed. Erben II*, 200; *Kott* 7, 69; *Krok* 7, 57. — *In N* 313 ist tekú zu ergänzen, vgl. 2044, *N* 315).

**odtisknúti** *pftiv.* „wegdrängen“ (*jd.* von *jd.* — koho koho): *3. Pl. Aor.* odtýzzku *BM* 167 (odtiskú).

**odtisčěti** *impftiv. dss.* (koho): *Prs. Prs.*, *NSg.M.* in bude odyffchzie *BM* 200 (odtisčě) „er wird wegdrängen“ (*Geb. III*, 2, 294 und 434).

**odvlěci** *pftiv.* „wegschleppen“ (etw. — co): *3. Pl. Aor.* odwleku *N* 314.

**offěra** *F* „Opfer“: *APl.* offěry *N* 52.

**ohěň** *M* „Feuer“: ohen 1336, *N* 51; *ASg.* ohen 498, 1863; *G.* ohnye 495; *I.* ohnem š 48; ohnyem 2298 (ohněm); *NPl.* ohny *M* 9 (-i); *A.* <o>hny *N* 343.

**ohledati** *pftiv.* „besehen“ (etw. — co): *Prs. Prf.*, *NSg.M.* ohledaw 1160.

**ohrada** *F* „Umzäunung, Befestigung“: 824; *ASg.* ohradu 1108 (*Gu.* 2, 52 vallum); *NPl.* ohrady 712.

**ohrom** *M* „Bestürzung“: *LSg.* ohromye 1904 = ohromie *N* 193.

**ohroziti** sě *pftiv.* „Mut fassen“: *3. Sg. Aor.* chorozy fye 407 (*l.* ohrozi sě mit *LF.* 12, 280).

**ochabiti** *pftiv.* „schwach machen, ab-

schwächen“ (etw. — co): *3. Sg. Aor.* ochabi *BM* 171 (zum *Vers* vgl. *Gu.* 6, 535).

**ochocovati** *impftiv.* „anlocken, willfährig machen“ (*jd.* — koho): *3. Sg. Prs.* ochotywy 1482 (*im Reim* auf slibuje 1843 l. ochocuje mit *Jir.*<sup>3</sup>, *Krok* 7, 7; ochotuje *H-P.* ist lautlich unhaltbar. — 1482 entspricht genau *Gu.* 2, 440 „praefectos prece sollicitat“).

**ochotný** *Adj.* „freundlich“: ochoten 1943. — *Adv.* ochotně „geschwind, freundlich“: ochotnye 1434, 1916.

**ochuditi** *pftiv.* „arm machen“ (etw. — co): *3. Sg. Prf.* ochudyl 514.

**ojě** *F* „Deichsel“: *IPl.* ogyemi *N* 83 (ojěmi; *Instr. der Beziehung*).

**Okeanus** *M* „Ozean“: *GSg.* okcezana 601 (*s. Cestop. Mandev.* 252. Mit *Krok* 6, 389 nach ma.-lat. oceanus z. *B. Gu.* Erfurt. 1, 399).

**oko** *N* „Auge“: oko 209; *GSg.* oka 1664; *D.* oku *B* 188; *I.* okem *B* 54; *ADu.* oczy 2080; ocz<y> š 22.

**okojiti** sě *pftiv.* „sich beruhigen, sich zufrieden geben“ (mit etw. — čemu): *2. Pl. Imper.* okoyte fye 1331 (okojte sě).

**okolní** *Adj.* „umliegend“: *GPl.* okolnych 941.

**okolo** *Präp. c. Gen.* „um — herum“: 327, 1045.

**okova** *F* „Fessel“: *NPl.* okowy 1340 (*s. Geb. III*, 1, 193; *scil. byly*).

**okrašlovati** *impftiv.* „verschönern, schmücken“ (etw. — co): *3. Sg. Prs.* okraflyge 243 (okrašlize l. okrašl'uje: tu je 242 s. *Arch.* 10, 582; 242/3 sind *Krok* 6, 341 jalsch aufgefaßt; die Verse entsprechen nicht genau *Gu.* 1, 104).

**okročiti** *pftiv.* „mit beiden Beinen umklammern“ (kõň „das Roß besteigen“): *1. Sg. Kond. Prs.* bych okročyl 170.

**okružlý** *Adj.* „rund“: *N-ASg.M.* okruhly 981, 996 (981 = *Gu.* 2, 27 teretem).

**oleniti** sě *pftiv.* „faul werden“: *Prs. Prf.*, *NSg.M.* oleny w zie *B* 273.

**Olympias** *weibl. Eigenn.*: *N.* Olympas 73 (*4silb.*; *Ulr.* 216 Olimpiades).

**omráčiti** *pftiv.* „verdunkeln, verdüstern, verblenden“ (*mysl*): *3. Sg.*



Aor. omraczi B 280. — omráčiti se „sich verdunkeln, dunkel werden“: 3. Sg. Prs. omraczy fye 2416; Aor. 590.

**on** Pronomen der 3. Person „er“: NSg.M. on 301, 752, 902, W 54, Š 49; GSg.M. geho BM 194 (l. *Metri causa* jho, vgl. *Výb.* ž ho); nach Präpositionen neho B 114; nyeho 327, 1096, 1608, 1632; gho BM 213; ho 1430, W 99; mit possessiver Bedeutung: geho 6, 331, 514, N 24, B 108; gho 1389; gyeho 2387; gho N 87; ho 358, B 109; ASg. geho 326, 2443; nyeho 409, 440, 2093 = neho W 29; gho N 239, B 283, 311, BM 9, 177, 308; ho 707, 1587, BM 167, M 96, Š 22; -ň „eum“ nach Präpositionen: nan 848, 1622, 1647, 1700, N 372, BM 160, 169, B 107; naden 950 (nadeň); prfieden BM 15, 152 (předeň); pron 28, 2363, BM 316 (proň); ASg.N. -ňe in pronye 628; F. gyu 1893 = iu N 166; yu 2197; gyu 2372; iu B 169; yu BM 40 (ju); gy 98, 604, 608; -ňu und -ni in wnu N 265, BM 131; prony M 52; GSg.F. gie BM 254, 346; gye 24, M 103 (wo etwa nehoda vorherging nach Prusik 74). Mit possessiver Bedeutung gegye 2203 = W 76, M 32; gyegye 1877 (*Geb.* III, 1, 475); DSg.M. gemu 88, 259, 915, N 240, 263, B 38, 251; gyemu 1661, 2117; nemu BM 37, 38, Š 21; nyemu 1626; gmu 459, 509, 711, N 143, B 23, 112, BM 173, 249, M 35, Š 52; mu 91, 304, 953, N 26, 98, B 50, M 34 (gemu 735, 779 l. *Metri causa* jmu); F. gy 1887; gij BM 326 (ji); gvey 1888, 2211, 2214 = grey W 87, 2215 = grey W 88 (jiej); gye 152 (jie, *abhängig von* bylo s. *LF.* 9, 105; *Geb.* III, 1, 478); LSg.M. onyem 133, 1410; onem W 108, N 410, BM 57; wnyem 195, 1915; ponyem 356, 1405; nanem BM 168; nanyem 889; przinem N 99; N. wnyem 315; wnym N 283 (l. v ňem); F. wny 614, 2155 (v ní; <ny> N 356 d. i. ní); wnyey 2159; przynyey 2411 (nej). — ISg.M. gym 2252 (jim); nym 342, 488, 831, 924, 1416, 2221; N 146, Š 60; ným B 256, BM 339;

ným B 171 (nim); F. -ňú, -ní in podnu N 93 = podny 1249; przyedny 795; fny 101, 785, 1149. — ADu.M. gie BM 49 (jě); G. gegi<u> B 128; D. gima BM 5, 51, 58, 155 (jima); I. znýma BM 52 (s nima); mezy nyma 1577. — APl.M. gie B 143; gie N 187, 243, W 19, BM 100; gye 484, 1014, 1442, 1510, 1917, 2378, M 72 (jě); ye 1880 (je); zanye 391, M 31; nanye BM 134; nanye 390, 1419, 1441 (naně); F. gye 763; GPl.M.-F.-N. gich B 124, BM 65, 135; gich B 244, 334; gych 1100, 1223, 1875, N 142 (s. *LF.* 21, 472), M 70 (*bezieht sich auf* plazi 66, *nicht auf* on liud nach *Kořínek* II); unych 1998; otných BM 136; zných BM 223; znych 691, 841, 950. Mit possessiver Bedeutg.: gich 645, N 51, 128; gych 209, Š 7 (gye gich 18 l. i jich vgl. gye 238 = i; jejich, wie H, *Výb.* lesen, *kommt erst in der 2. Hälfte* 14. Jh. auf; s. *Geb.* III, 1, 481); DPl.M. gim N 237, 188; gym 465, 566, 1131, Š 64; knym 189, 1798, N 211 (k nim); IPl.M. mezy nymy 360; fnymy 2121; N. gymy 1162; LPl. M.-F.-N. wnych 618, 692, 1163, 1617; onych 1616; ponych 145, 1362; nanych 1508.

**onady** Adv. „dorthin, dort“: 523, 706, 1646, 2162 = W 56 (zde i onady, zde onady „hier und dort“; 1024 *lies Metri causa* zdey onady = *Pilatus b* 14 s. ČČM. 1896, S. 465).

**onde** Adv. „dort“: B 58 (zde i onde „hier und dort“) s. ande.

**onen** Pron. „jener“ (*Gegensatz zu* sen): onen 1398, 2178, N 208; B 45; on 1390, 1748, B 28, BM 34, M 67, Š 49; ASg.M. on B 105; NSg.N. ono 1657; A. BM 182; NSg.F. ona N 171, M 75; GSg.M. onoho 1630, N 121, B 25; N. onoho B 187; DSg.M. onomu 1759, 1761; GSg.F. one 137, 1729; L. one N 189; oney M 88 (oněj); LSg.M. onom 2185, BM 184, M 88; N Du.M. ona 1571, BM 203; G. onu B 127; ADu. F. onye 1920 = N 215; NPl.M. oný BM 140; A. ony 2243; DPl. onyem N 264. — LSg.M. 'nom 1394; ASg.F. 'nu 1476, B 165;

*ApI.M.* 'ny 1504; *LSg.F.* 'ny 2289 ('ný); *LPl.M.* 'nyech *BM* 98 (*hinter* na, pro s. *Geb.* I, 249; III, 1, 454 und an).

*onudy Adv.* „dort“: 494.

*opáčiti pftiv.* „vorwerfen, anrechnen“ (*etw.* — *co*): 3. *Sg. Kond. Prs.* by neopacžyl 437 (*l.* by nópáčil; s. *Kott* 2, 377; *opáčiti* = *imputare* s. *LF.* 20, 296).

*opasti pftiv.* „verfallen“: 3. *Pl. Plusquampf.* opadly byechu 2256 (*běchu*).

*opět Adv.* „zurück, wider“: *opiet BM* 255; *opyet* 537, 1956, 2210 = *W* 83, *S* 63; *opiet W* 22.

*opilstvo N* „Trunkenheit, Völlerei“: *ISg. opilftwem B* 267.

*oplaniti pftiv.* „entblößen, berauben“ (*eines Dinges* — *čeho*; *vgl.* *oplaniti Ruk. Hrad.* 84a, 13; *Šafařík, SSp.* 3); *Prt. Pass. gffa* *oplanan Š* 35. — *oplaniti se in:* 3. *Sg. Prs.* *oplangy fye* 245. *Die Bedeutung des Verbs wie der Sinn des ganzen Vergleiches ist nicht klar; nach Jungmann* 2, 953 *oplaniti* = *osekati*; *nach Výbor* 1, 1240 = *zplaněti* „verwildern“, s. *Pich, Výroční správa vyššího gymnasia v Táboře* 1906/7, *S.* 11-3; *LF.* 35, 76f.

*oplatiti se pftiv.* „abzahlen, vergelten“ (*jdm.* — *komu*): 3. *Sg. Aor.* *oplaty fye* 1556 und 1661 (*hier ist Subjekt Nikanor* 1659).

*oplúti pftiv.* „umfließen“ (*etw.* — *co*): 3. *Sg. Prs.* *oplowe* 1147; *opplowe* 611 (*l.* *oplove*).

*oprava F* „Obhut, Pflege, Verwaltung, Macht“: *ASg. oprawu* 93; *L. porawy* 1000 (*l.* mit *Výb.*, *Prus.* *opravě. H, H-P.* *lesen* *popravě*).

*opráveč M* „Verwalter, Schirmvogt, Beschützer“: *oprawcze* 1974 (-e; *Gu.* 2, 261 *praefectus*); *oprawczie N* 224 (*danach ist* 1931 *zu verbessern*).

*oprávěti impftiv.* „lenken, leiten, kommandieren“ (*etw.* — *co*): 3. *Sg. Prs.* *oprawye* 563 (*opravie s. Jungmann* 2, 962; *LF.* 12, 272; *ten, jenž koráb o- „der Steuermann“*); *Impf.* *oprawyefye* 563 (*oprávieše*).

*opravití se pftiv.* „sich wieder erholen, wieder zu Kräften kommen“:

1. *Pl. Prs.* *neoprawyme fye* 1329; 3. *Sg. Prf.* *oprawylo fye gefť* 2086 = *W* 22. — *Prť. Prs., NSg.M.* *oprawye fye* 1588 (*opravě se*); „sich in einer Sache rechtfertigen“ (*čeho*): 1. *Sg. Prs.* *oprawíu zie BM* 333 (= *r. oprávit'sja*).

*opravitel M* „Herrscher“: *oprawytel* 937.

*opustiti pftiv.* „öde machen, verwüsten“ (*co*): 3. *Sg. Plusquampf.* *opuftył byl* 642; — *byefye* 2237 (*bieše*).

*oř M* „Roß“: *ASg. orz* 1399; *G. orzye* 1474; *L. orzy* 1543, 1575 (-i).

*orati impftiv.* „pflügen“: 3. *Sg. Prf.* *oral* 2241; *Prť. Prs., NSg.M.* *orzye* 2253 (*oře*).

*orel M* „Adler“: 13.

*orlicě F.* *zum Vor.:* *orliczie N* 91 = *orlycze* 1247 (-e).

*oružie N* „Waffen“: *ASg. oruzye* 398; *G.* 1672.

*os F* „Achse“: *NPl. offy* 1847 (*osi*; s. *Geb.* III, 1, 397).

*osaditi pftiv.* „besetzen“ (*etw.* — *co*): *Prť. Prf., NSg.M.* *ozadyw N* 250. — *offady* 1442 *l.* *osadě Prť. Prs., NSg.M.* „umringen“ (= *Gu.* 2, 416 *circumagere*; *jdn.* — *Akk.*); *nach LF.* 19, 88 *l.* *osazi I. Sg. Prs.*

*osedlánie N* „Satteln“: *ISg. offedlanym* 850 (-im).

*osěnie N* „Saat, Saatfeld“: *NPl. offeny* 371, 616 (*osenie*).

*osidlo N* „Schlinge, Fallstrick“: *N.-ASg. ofidlo* 96; *ozidlo N* 267, 269.

*oslabiti pftiv.* „abschwächen“ (*etw.* — *co*): 3. *Sg. Kond. Prs.* by *neoflabyl* 1703 (*l.* *nóslabil*). — *o. mysl „den Mut sinken lassen“*: 3. *Sg. Aor. oflaby* 535.

*osladiti pftiv.* „etw. versüßen“ (*co*): 2. *Sg. Prs.* *ofladys* 1945.

*osm Zahlw.* „acht“: *ozzm N* 47 = *ofmy* 1216, *was nach N zu verbessern ist* (*2silb.* s. *LF.* 16, 116; *Geb.* III, 1, 351).

*ostatek M* „Rest, Überbleibsel“: *DSg. oftatku* 1780.

*ostati pftiv.* „bleiben, verbleiben, zurückbleiben, übrig bleiben“: *oztaty N* 241, *BM* 47; 3. *Sg. Aor. ofta* 500, 1713, 2075; 3. *Sg. Plusquampf.*

byefye oftalo 1774; 3. Du. Konj. Prs. bý oftala BM 10.

**ostáti** pftiv. „Stand halten, siegen“ (über jdn. — komu): oftaty 2011 (LF. 12, 282).

**ostávěti** impftiv. „zurücklassen“: 3. Pl. Prf. neoftawyly 1273 im Reim auf pojěli 1274 (l. nóstávěli mit H, Vyb., Arch. 10, 589f.).

**ostaviti** pftiv. „lassen, hinterlassen, zurücklassen, übrig lassen“ (etw. — co; jdn. — Akk.): oftawyty 92; 3. Sg. Prs. oftawy M 115 (sobě tež po mně „es wird ihm ebenso wie mir ergehen“); Prt. Prs., NSg.M. oztawie N 243; 3. Sg. Prf. Pass. hoftawen 817.

**osten** M „Stachel“: DSg. oftnowy 432.

**ostřieci** pftiv. „behüten, beschützen“ (jdn. — koho): oftrzyeczy 2111. — ostřieci sě „sich hüten, sich bewahren, sich in Acht nehmen“: 2. Sg. Prs. oftrzyezes fyfe 289 (ostřěž sě; vor etw. — v čem); 3. Sg. Aor. oftrzyezye fyfe 2104 (ostřěže sě).

**ostroha** F „Sporn“: ASg. oftrohu 1763; I. ostrohu B 177 (-ú).

**ostrý** Adj. „scharf“: ISg.F. ifuoftru 1700 (s nostrú s. Geb. I, 234). — Adv. ostřě „spitzig“: oftrzye 309.

**ostúpati** impftiv. „herumgehen“ (um jdn. — o kom): 3. Sg. Aor. oftupa 1616.

**ostúpiti** pftiv. „herumtreten, umzingeln“: 3. Sg. Aor. oftupy 470.

**ostydnúti** pftiv. „zum Ekel werden“: 3. Sg. Kond. Prs. by oftydlo 978 (-t' „dir“ vgl. Kath.-Leg. 3233).

**osud** M „Schicksal, Verhängnis“: ozzud BM 139; G. ozzuda BM 118 (vgl. Gu. 6, 516 fati decreta secutus); I. ofudem Š 15.

**osvěta** F „Erleuchtung, Licht, Ruhm“: ofwyeta 68, 1925 = ozwieta N 220; L. ofwyetye 152 (LF. 9, 105).

**osvietiti** pftiv. „beleuchten“ (etw. — co): 3. Sg. Aor. ofwyety 2191. — osvietiti sě „anfangen zu leuchten, tagen“: 3. Sg. Aor. ofwiety fie M 76.

**osvoboditi** pftiv. „befreien“ (etw. — co): Prt. Prs., NSg.M. ofwobodye M 60 (osvobodě).

**osypati** impftiv. „umringen“ (jdn. — koho): ofypaty 324; 3. Pl. Aor. ofypachu 326 (vgl. „stipat“ Gu. 1, 212; ofu Dal.C. 88b, 10f. = „ymbgab“, Deutsche Übers. Kap. 45, 35. Falsch Arch. 10, 659).

**oškludnúti** pftiv. „abmagern, verhungern“: 3. Pl. Kond. Prs. bý offeludli B 278 (by oškludli s. Výbor I, 1241; Geb. I, 366f.).

**ot, od** Práp. c. Gen. „von“: 1. bezeichnet das, wovon eine Trennung stattfindet: ot 544, 604, 729, 1610, 2032, B 25, BM 110, 147, 306; ote BM 27; „leer von“: ote 2154; 2. das Entferntsein von einem Ort: ot 577; 3. die Person, von der man etwas empfängt, erwartet, erfährt: ot 75, 120, B 114; od N 272; <o>de N 427; 4. den Ort, wo etwas beginnt „von, von — her, von — an“: ot 600, 608, 682, 1337, 1664; od 160, B 251; 5. den Ausgangspunkt in der Zeit: ot 2388, 2391; od N 430; ote 1767; 6. die Herkunft: ot B 118; 7. das, woraus etwas besteht ot 1030; 8. „von, durch, wegen, vor“, den Urheber oder die Ursache eines Zustandes: ot 136, B 204, BM 66, 136; od BM 289; ot 1383, 2159, 2177 = W 71, B 92. — Beim Passiv: 1755, BM 260 (auch wohl od B 152, scil. zabiti); 9. Zweck bezeichnend: ot 472 (s. Gebauer, Příručni mluvn.<sup>2</sup>, S. 364).

**otěik** M Demin. z. otec: NSg. otezyk 721, 861; G. otezyka 124; NPl. otezyczy 1299 (otěici).

**otdáliti** pftiv. „aufschieben, zögern“ (mit etw. — čeho): 3. Sg. Prs. odaly M 117 (Gu. 7, 287 distulerit). — oddáliti sě „sich entfernen“: 3. Sg. Prs. oddali fyfe 62.

**otec** M „Vater“: G. oteze 1633; G.-A. otcze 174 (otce); I. otczem B 163 (Instr. der Beziehung).

**otehnúti** pftiv. „umbiegen“ (etw. — čeho): Prt. Prs., NSg.M. otehna 1618 (Jungm. II, 834).

**otěž** F „Zügel“: Apl. odyezy Š 37 (l. otěži; Gu. 9, 331 laxis festinat habenis; vgl. odtien LF. 20, 293).

**otjieti** pftiv. „wegnehmen, berauben“ (jdm. etw. — komu co oder čeho): otgyety 2116; 3. Sg. Prs. oteyme

2413 (otejme); 1. Sg. Prf. zem otjal BM 306 (jsem otjal); 3. Sg. Prf. Pass. býlo otýato BM 326. — Prt. Prf. Pass., NSg.M. otýathý BM 300. **otjímati impf.** „wegnehmen“ (jdm. etw. — komu co): 3. Sg. Prs. neotgyma 1447 (l. nótjímá). **otjíti pftiv.** „vergehen“: 3. Sg. Aor. otgde BM 205 (otjide). **otkudž Adv.** „woher, von wo“: otkudž M 81. **otložiti pftiv.** „aufschieben“ (etw. — co; bis zu — k čemu, do čeho): 3. Sg. Prs. otlofi BM 202; Aor. otlofi BM 175 (Gu. 6, 535 „distulit“); 3. Sg. Prf. Pass. otlofen BM 258. **otňadže Adv.** „woher“: otnadze 602; odnadz N 6 (odňadž); otnyadfto 1730 (otňadžto). **otpierati sě impftiv.** „sich wider setzen“ (komu): otpyeratyfye 867. **otplacovati impftiv.** „abzahlen, vergelten“ (jdm. — komu): 2. Sg. Imper. otplaczysz 271 (l. mít Geb. I, 388 otplacij-ž, vgl. III, 2, 400f, bes. bogyz, bogizz aus Lit. und Ol. und oblozyg 287. — Nach Krok 6, 342 l. otplácejž: otpláčeŕi. Falsch nach Arch. 12, 208 aus otplatiz mit e aus t). **otplata F** „Vergeltung“: ASg. otplatu 502. **otplátka F** Dem. z. Vor.: „Belohnung“: 273. **otplatiti pftiv.** „abzahlen, vergelten“ (etw. — co): 2. Sg. Prs. otplatysz 1948. — 3. Sg. Prs. Pass. otplaty fye 504. **otpočinúti pftiv.** „ruhen, ausruhen, rasten; jdm. Rast geben“ (komu): 3. Sg. Prs. odpchzine N 377 (l. odpočine); 3. Sg. Aor. otpoczynu 2141; nodpochzimu N 319 (nódpočinu); Prt. Prs., NPl.M. odpochzínuce N 321. **otpověděti pftiv.** „absagen, die Freundschaft kündigen, Fehde, Krieg ansagen“ (jdm. — komu): 3. Sg. Aor. otpowyedye 2100 = otpowedye W 36; 3. Pl. Kond. Prs. aby otpowyedyely 443; otpowyedyel 1969; Prt. Prf., NSg.M. odpouiedýew B 39. **otpustiti pftiv.** „vergeben, nachlassen,

erlassen“ (jdm. — komu): 3. Sg. Prf. otpuptyl 641, 2238. **otpuštěnie N** „Abschied“: ASg. otpuptyenye 932. **otrap M** „Qual; Betäubung“: GSg. otrapa 1585. **otrhnúti pftiv.** „wegreißen“ (etw. — co): 3. Sg. Plusquamperf. byes neotrh 1690 (l. nóttrhl 3silb.). **otrútití sě pftiv.** „abprallen“ (an jdm., etw. — komu, čemu): 3. Sg. Aor. otruty fye 1654, 1658; otrutý zie B 108 (vgl. Krok 1, 259; 1654 = respuit Gu. 3, 83). **otskočiti pftiv.** „wegringspringen“: 3. Sg. Prs. otkoczy 1627. **otstúpiti pftiv.** „wegtreten, sich entfernen; verlassen, abfallen“ (von jdm. — koho): 1. Du. Prs. nodftupiie BM 44 (nódstúpivě); 3. Pl. otstupie 45; 3. Sg. Aor. otftupy 1430 (s. Arch. 11, 5 zum Vers); Prt. Prs., NPl.M. odftupiecez BM 48 und in Verbindung mit 3. Pl. Kond. bý byli odftupiecez B 236. **ottad Adv.** „von da, von hier“: 439, 623, 765; ottad N 12; ottat 560 (l. ottad). — ottud 1199. **ottáhnúti pftiv.** „zögern“ in otyeze 699 (im 7silbigen Vers); im Reim auf bieše 700. — LF. 12, 272f. liest ottěže 3. Sg. Aor., wobei der Reim isoliert bleibt; daher Arch. 10, 591 ottěžeše, was formell unmöglich ist. Möglich ist neottiehněše (s. Geb. III, 2, 255; dabei sind aber syntaktische Schwierigkeiten s. Arch. 25, 343ff.). Unklar. **ottusiti pftiv.** „trösten“ (jdm. — komu): 3. Sg. Prs. ottuffy 1910 = odtuffy N 199; Aor. ottuffy 1990 = odtuffy N 275; Prt. Prs., NSg.M. ottufye 1902. **otvěsiti pftiv.** „herabhängen lassen“ (etw. — co): 3. Sg. Prs. otwyefi 1413. **otvinúti sě pftiv.** „sich trennen“ (von jdm. — koho): 1. Sg. Prs. otwinu zie BM 135. **otvlačiti sě impftiv.** „aufgeschoben werden“: 3. Sg. Prs. otvlachzi zie BM 196. **otvořiti pftiv.** „öffnen“: Prt. Prf. Pass., NPl.N. otworfena B 140 (-a). **otvrátiti sě pftiv.** „sich abwenden,

zurückfallen“: 3. Sg. Aor. otwraty fye Š 63 (= Gu. 9, 359 ruit ab alto).  
**ověč** *F* „Schaf“: APl. owczye 1570 (Gu. 3, 30 in tauros); owcze 55 (ovce).

**ověčič** *F* Dem. z. Vor.: owczyče 1117; APl. 1113, 1115 (ověčice, vgl. Gu. 2, 59 balantes).

**ovoce** *N* „Obst“: owocze 975.

**ovšem** Adv. „gänzlich, ganz und gar, in jeder Beziehung, durchaus, sehr“: owfym 9, 375, 1675; owffym 20, 782, 2037; owfem W 27, M 50; owffem 74, N 390, M 47, 64, B 27.  
**ozrač** *F* „Glanz, Pracht“: LSg. ozrachzi B 279.

**ozračstvo** *N* = d. Vor.: ASg. oračstwo N 76 (l. ozračstvo: fz ist in N čs) = ftraczstwo 1242 (l. mit Vyb. ozračstvo; der Reim verlangt aber ozracto).

**ožiti** *pftiv.* „sich erholen“: Prt. Prf., NSg.M. ozyw 2235 (= Gu. 3, 413 reparato robore).

**padnúti** *pftiv.* „niederfallen“: Prt. Prs., NSg.M. padna BM 34.

**pak** Konj. „aber; dann, alsdann“: 472, 550, 1257, N 94, 222; B 83, BM 62, Š 19.

**pak-li** Konj. „wofern aber, wenn aber“: pakli B 16, BM 139, 341; pakli N 484; pakly 249, 984, 1628, 2212, M 114, W 85.

**pakost** *F* „Schaden, Unheil“: pakoft 2091 = W 27; GSg. pakofty 1443 (bez p. „ohne Schaden zu nehmen“).

**pakostný** Adj. „unheilvoll, schädlich; schwer“: NSg.N. pakoftno 2018 (= úsilno N 300).

**paky** Adv. „dann, alsdann“: 2286 (= pak; aksl. paky).

**paměť** *F* „Gedächtnis; Sinn“: LSg. pamety 766 (Jungm. 3, 20; Kott 7, 182).

**pán** *M* „Herr“: pan 1389, 2444; NPl. hpaný BM 235 (hpáni s. LF. 31, 105); pany 246, 1487 (páni); A. pany 1482; G. panow N 186, 492, B 183 (pánov).

**paní** *F* „Frau“: APl. panye 1874(-ie).  
**panost** *F* „Trunkenheit“: LSg. panofy 288 (Gu. 1, 167 si Baccho . . . vacas; Ulr. 1615 trunkenheit s.

Krok 2, 160; Prusik, Pram. 11 N, 37).

**panostvo** *N.* kollekt. „Edelleute, Knappen“: panoftwo 1487 (aus panostvo s. Geb. I, 512).

**panoš** *M* „Knappe“: panofye 1388, 2441; NPl. 1879.

**panoška** *M* „Diener, Knecht“: NPl. panofky 1879.

**pardus** *M* „Panter“: APl. parduzý B 192 (Gu. 5, 476 pardi).

**Pariš** männl. Eigenn.: paris 719; parys 788.

**Parišov** Adj. poss. z. Vor.: GSg.M. pariffowa 778 (Parišova).

**pařiti** *impftiv.* „dampfen“: 3. Sg. Prs. parzy 2204 = W 77.

**pásti** *pftiv.* „fallen, niederfallen“: pafty Š 59; 3. Sg. Aor. pade 922.

**pastýř** *M* „Hirt“: paftyřz 264, 1109; paftřz 1114.

**patdesát** Zahlw. „fünzig“: paddezat N 142; G. pyetydzat 386 (pétideát).

**patřiti** *impftiv.* „schauen, blicken“ (auf jdn. — na koho): 3. Sg. Imper. patřzy 1504 (patři); 3. Sg. Kond. Prs. by patřyl 390; Prt. Prs., NSg.M. patřzye 1544 (-ě).

**Patron** männl. Eigenn.: B 40, BM 72, 162; G.-A. Patrona BM 159 (zum Verständnis der Stelle ist 151 ausschlaggebend), 208 (Gu. 6, 490: Patron).

**patrovati** *impftiv.* „pflegen, behüten“ (jdn. — koho): Prt. Prs., NPl. patruyucze N 67 (patrujúce).

**patset** Zahlw. „fünfhundert“: patfet 1277 = patczet N 145 (s. Geb. III, 1, 358).

**pátý** Zahlw. „fünfter“: GSg.M. pateho 1602 (pátého).

**Pauzoniáš** männl. Eigenn.: Pauzonyas 99 (4sib., Gu. 1, 503 Erfurt. Hs. Pausonias = Ulr. 2023 Pausonias).

**Pavel** männl. Eigenn.: Pawel 318.  
**pavéza** *F* „Schild“: unbest. Kasus pawezy Š 74 (Gu. 9, 391 „clypeum“ s. Jungm. 3, 49).

**pavuz** *F* „Wiesbaum“: ASg. pavuzu B 168.

**pečí se** *impftiv.* „sorgen“ (für jdn. — kým): 2. Sg. Prs. pečes fyfe 1961 (pečěš se); 3. Sg. pechze zie N 268 (peče).

**pěče** *F* „Sorge“ (*um* — o c. L., na c. A.): pecze 1370, 2451; *G.* pecze 365, 1939; *A.* pechzu *N* 103; peczy 848. — *G.Sg.* pecze 173 (býti bez pěče „sicher sein“); *A.* peczu *B* 7 (jmieti p. k čemu „sich etw. angelegen sein lassen“); *N.* peczie *M* 24 (komu jest p. o kom „jmd. ist besorgt um“). peklo *N* „Hölle“: *G.Sg.* pekla 1563, *B* 143.

**peň** *M* „Baumstamm“: pen 245.

**peniez** *M* „Pfennig“: penyez 253; *ASg.* 340.

**pepr** *M* „Pfeffer“: *G.Sg.* peprzye 1083.

**Perdikas** *männl. Eigenn.*: Perdykas 1460 (*Gu.* 2, 428; *Erfurt. Hs., Ingolst. Ausg.* Perdicas).

**Permenio** *männl. Eigenn.*: Permenyo 1465 (3silb.; *Gu.* 2, 431, *Goth. Hs.* Permenio, *Ulr.* 8080 Permenio).

**Permeniów** *possess. Adj. z. Vor.*: *NSg.M.* Permenyow 1457 (4silb.; *Gu.* 2, 426f. *Goth. Hs.* Nicanor Permenionis).

**perský** *Adj.* „persisch“: *APl.M.* perke 940.

**pes** *M* „Hund“: pes 1626; *APl.* pfy 1628.

**piesek** *M* „Sand“: pyeffek 2176; pyefek 2178; piefek *W* 70, 72; *A.* pyeffek 2161; *L.* pyefcze 2185, 2189.

**piesnotvor** *M* „Musikant“: *GPl.* piefnotworow *B* 205 (vgl. *Krok* 8, 285 hudec anebo piesnotvořec).

**pěst** *F* „Faust“: *G.Sg.* pieztý *B* 81 (für pęfty 1599 l. *M. c.* mit *Prusik* pěst).

**pěši** *Adj.* „zu Fuß“: pyef Š 18 (vgl. *Gu.* 9, 284 . . . eum — Porum — hostibus obiect peditem); *G.Sg.M.* pyefyeho 396, 1266 = piefieho *N* 123 (lid pěši „Fußvolk“; *Gu.* 1, 256; 2, 125 peditum); *LSg.F.* pyefyey 1784 (pěšiej s. *Geb.* III, 1, 559; vgl. *Ulr.* 8562 mit den fuczgengeln er flöch).

**pěšec** *M* „Fußsoldat“: *DPl.* pyefczem 468 (pěšcém s. *Geb.* III, 1, 110).

**pět** *Zahlw.* „fünf“: *ASg.* pyet 377, 1597.

**picě** *F* „Futter“: *unbest. Kasus* pycy *N* 342 (entweder picě *G.* oder picí *DSg.*).

**pieti** *impftiv.* „singen“: 3. *Sg. Prs.* pyege 53 (pěje).

**piliť** *impftiv.* „sich befeißigen“ (einer Sache — čim): 3. *Sg. Prf.* pilil *B* 224.

**pilný** *Adj.* „notwendig, wichtig“ (s. *Kott* II, 552): *NSg.N.* pylno 19; *GPl.* pilných *B* 331. — *pilně* *Adv.* „einsig, eifrig“: pylnye 2280, pilnye *N* 127.

**Pilota** s. Filota.

**pisáno** s. psáti.

**pismo** *N* „Schrift“ (mit oder ohne svaté „die heilige Schrift, Bibel“): pyfmo 316, 823, 2084; pifmo *W* 20; *G.* pyfma 629.

**píti** *impftiv.* „trinken“: pyty 2200.

**pitie** *N* „das Trinken; Getränk, Trank“: *G.Sg.* pytye 79, *M* 89.

**pkelný** *Adj.* „Höllens“: *NPl.N.* pkelna *B* 139 (vgl. *Vit., Sedm. R.* 711, wo *M. c.* pkelná's zu lesen ist s. *ČČM.* 1861, S. 331; *LF.* 16, 51).

**plachý** *Adj.* „scheu, schüchtern, furchtsam, wild“: plachy 2431; *A.* plachi 990. — *Adv.* plašě: <pla>ffie *N* 482.

**plakati** *impftiv.* „weinen“: 3. *Sg. Prf.* plakala 803; placala *BM* 321.

**plamen** *M* „Flamme“: 1551.

**plán** *F*, „unfruchtbarer, wilder Baum“: *G.Sg.* plany 244 (-i).

**planěta** *F* „Planet“: *NPl.* planety 2390.

**planě** *F* „Fläche, Strecke“: planye 577 (= slov. plánja „offene, freie Fläche“ s. *LF.* 12, 348).

**plášť** *M* „Mantel“: plaft 1341; *ISg.* plaftyem 60.

**plat** *M* „Abgabe“: *LSg.* platu *M* 55 (*Gu.* 6, 141 absque tributo); *A.* plat 1971 (l. poklad, vgl. *Gu.* 3, 260 „gaza“, pokladě *N* 245 und *LF.* 12, 413).

**platiti** *impftiv.* „zahlen“: *Prt. Prs.*, *NSg.M.* platye 234.

**pláti** *M.Pl.* „Platten zum Schutze der Brünne“: *A.* platy 402, 1396, 1560 (402 = *Gu.* 1, 262 thorace; *Slovn. Rajhradský* 3100 „torax platy“, ebenso *Bohemarius* 547 s. *LF.* 19, 482).

**plaz** *M* „schlüpfriger Weg“: 69; *NPl.* plazy *M* 66 (plazi).

**plaziti** *sě impftiv.* „kriechen, schleichen, dahingleiten“: 3. *Sg. Prs.*

plazi ffye 11 (Aor. nach Krok 7, 259).

**plece** *N* „Schulter“: *GSg.* placze *B* 84 (l. plecě mit ČČM. 1841, S.339, *Výb.*, Krok 7, 150); *ADu.* pleczy 1740, 1800 (pleci).

**plémě** *N* „Nachkomme“: *plemye* 176 (*Gu.* 1, 47 proles). — „Nachkommenschaft, Geschlecht“: *GSg.* plemene *BM* 68.

**plésti** *impftiv.* „flechten“: *Prt. Prs.*, *NSg.M.* pleta 2242, 2257 (2257 gehört in das Kapitel „Vom geflochtenen Haus“).

**plěvy** *F. Pl.* „Spreu“: *A.* plewy Š 3. **plnečký** *Adj. intens.* zu plný „ganz voll“: *NSg. F.* plneczka 135 (-a; *vgl. KZs.* 46, 184).

**plný** *Adj.* „voll, erfüllt“: *piln B* 147; *ADu.M.* pilna *N* 317 (plná); *NPl.F.* pýlný *B* 206 (von *etw.* — čeho und čim; *Konstruktionsmischung; scil. běchu mit Výb.*). — *Adv.* plnye 825 = *v* plnye 1235 = *pilnye N* 70 „völlig, vollständig, voll“.

**plod** *M* „Frucht“: *GSg.* plodu 291. **ploditi** *impftiv.* „erzeugen, hervorbringen“ (*etw.* — co): 3. *Sg. Prs.* plody 622.

**plot** *M* „Zaun“: *APL.* ploty 2242. **pluh** *M* „Pflug“: *GSg.* pluha *BM* 306.

**plúti** *impftiv.* „fließen“: 3. *Sg. Prs.* plowe 2196, 2291. — „schwimmen“: 3. *Sg. Prs.* plowe 1310. — „schiffen“: 3. *Pl. Prs.* plowu 606; 3. *Pl. Plusquamperf.* byechu pluly 594 (biechu pluli).

**Plútov** *possess. Adj.* „des Plutus“: *Plutow B* 147 (*s. Pram.* 40f.).

**po** *Präp.* — *I. c. Akk.* bezeichnet 1. die Grenze, bis zu welcher sich eine Tätigkeit erstreckt: 1693; 2. die Zeit, während, innerhalb welcher etwas geschieht: 82, 2241, *N* 3. — *II. c. Dat.* „gemäß, zu“: *B* 254 (rovno). — *III. c. Lok.* — 1. „in, auf, über“, den Raum bezeichnend, über den hin sich etwas erstreckt: 12, 606, 1028, 1336, 2349, *B* 134, *M* 69; — 2. bei den Verben des Schlagens den Teil, der von der Handlung unmittelbar getroffen wird, „über, hin, auf“: 1701, 2115. — 1663 po levý straně „an der linken Seite“. — 3. das, hinter dem her,

nach dem hin eine Bewegung oder Tätigkeit stattfindet: 321, 1362, 1405, 1698, 1752, 1760, *BM* 220 (*s. státi* po čem, stonati po kom, dieti po kom). — 4. bez. das, hinter dem etwas ruht oder etwas geschieht: 343, 1463, 2228, *N* 66. — 5. bez. die Zeit, in deren Verlauf eine Handlung fällt, „während, in“: *N* 448. — 6. bez. den Zeitpunkt, nach welchem etwas eintritt, „nach“: 94, 165 (druhe léto po deséti „das zwölfte Jahr“), 1964 = *N* 234, 506, *N* 206, *M* 87, 91, 145 (*s. potom*). — 7. bez. das, demgemäß etwas geschieht, „gemäß, entsprechend, nach“: 71, 204, 2103, 2117, *N* 204, *B* 80, 113, 282 (po službě *N* 247 „wie er es verdient hatte“, *vgl.* 1975). — 8. beim Komparativ „als“: 356 (*LF.* 13, 420). — 9. bez. das, durch das, an dem man *etw.* erkennt, erfährt: 1987, *N* 80, 84, 381, *B* 303. — 10. bez. das, in Betreff dessen etwas ausgesagt wird: 971 (po letech mladý „jung an Jahren“).

**pobdieti** *ptiv.* „fühlen“: *Prt. Prs.*, *NSg.M.* pobdýe *BM* 194 (*Jungm.* 3, 138; *Krok* 7, 210).

**poběda** *F* „Sieg“: *pobyeda* 146 (146 „wenn das Böse überhand nimmt“. — *Nach LF.* 12, 270 „Kampf“).

**poběh** *M* „Lauf, Flucht“: *LSg.* pobyzeze 1772, 1819; *pobiezie BM* 269.

**poběhnúti** *ptiv.* „hinlaufen; fliehen“ (*zu etw.* — k čemu); „nicht achten“ (*auf* — čeho): *pobeyhnuty* 1425 (= *Gu.* 2, 402 fugere); 3. *Sg. Prs.* pobyehne 549; 3. *Pl.* pobyehnu 1519; 3. *Pl. Aor.* pobyehu 1733 (-běhú).

**pobiehati** *impftiv.* „verlassen, meiden“ (*jdn.* — koho): 3. *Sg. Prs.* pobieha *BM* 282.

**pobiti** *ptiv.* „schlagen, erschlagen“ (*jdn.* — koho): 2. *Pl. Prs.* pobigete 1070 (*Reim und Metrum fordern* pobiete *s. LF.* 8, 103); 3. *Pl.* poby 1081 (*pobí s. ib.*); 3. *Sg. Aor.* poby 116, 1138 und 2149 (*zemi pod se „er unterwarf sich das Land“, vgl. Gu.* 3, 371 „qua subditione redacta“); 3. *Pl.* pobychu 1984 (*pobichu*) *s. zbiti.* — *pobiti se s kým* „sich mit *jdm.* schlagen“: *pobyty zie N* 258.

**pobitie** *N* „Schlacht“: *LSg.* pobyty 1638 (pobití).

**pobitý** *Adj.* „erschlagen“: *GPL.M.* pobytych 2048 = pobitych *N* 314.

**pobleděti** *pftiv.* „bleich werden, erbleichen“: *3. Sg. Prs.* pobledye 2418 (-ie, vgl. *N* 484); *Aor. N* 390 (-ě);

poble<dye> *N* 477; *Prf.* poble-dyel yest 2422 (*Gu.* 3, 472 palluit).

**poblúdiťi** *pftiv.* „irren, fehlen“ (*in etw.* — v čem): *3. Sg. Aor.* pobludy *B* 85.

**pobósti** *pftiv.* „anspornen“ (koně *Gen.*): *3. Sg. Plusquampf.* pobodl bieffe *B* 71 (-bodl Isübig).

**pobohatiti** *pftiv.* „bereichern“: *3. Sg. Fut. Pass.* (bude) pobohaczen 1501 (-acen).

**pobrati** *pftiv.* „alles wegnehmen, rauben“ (*etw.* — co): *3. Sg. Aor.* pobra 141.

**pobrusiti** *pftiv.* „schärfen“ (mečě na koho „das Schwert gegen jdn.“): *3. Sg. Prf.* pobružil *BM* 307; *Prt. Prf., NSg.M.* pobruzyw *M* 108 (pobrusiv).

**počátek** *M* „Anfang“: *poczatek* 1464; *ASg.* 1945; *G.* poczátka 2388, 2391 = *pochzatka N* 430; *L.* poczatez 1943 (počátce).

**počieti** *pftiv.* „anfangen, beginnen“ (*etw.* — co): *3. Sg. Prs.* poczne 191; *Aor.* pochzie *N* 223, 309 (počě);

*pocz* 168, 363, 684; *3. Pl. Aor.* poczechu 635 (*im Reim auf* chtiechu l. -čěchu), 1856 (počechu); *3. Sg. Plusquampf.* byl poczal 2431. — *Prt. Prf., NSg.M.* poczen 1165, 1664.

— *pocieti* sě „empfangen werden“: *Prt. Prf., NSg.M.* pochzenffe zie *N* 206 (vgl. *Judas* 126 *pochzen zzie*).

**počisti** *pftiv.* „zählen“: *poczyfty* 1839.

**pod** *Práp.* „unter“. — *1. c. Akk.* den Gegenstand bezeichnend, unter den eine Bewegung geschieht: 1210 = *N* 41, 2049 = *W* 6, 2404, 2445, *N* 315, 457, *BM* 278; až pod „bis unter“ 546, 1337. — *2. c. Instr.* den Gegenstand bez., unter dem etwas ruht oder geschieht: 468, 1249 = *N* 92, 1262 = *N* 115, 1814, *B* 278, *M* 18; *Art und Weise anzeigend*: 1980 = *N* 252; *das bez., dem etwas untergeordnet ist*: *B* 260.

**podati** *pftiv.* „geben“ (*etw.* — co,

čeho): *podaty M* 122; *1. Sg. Prs.* podam 904 (podám). — *p.* koho na smrt „jdn. dem Tode überliefern“:

*3. Sg. Aor.* podda 1982 l. poda. — *podati* sebe „sich hingeben“: *2. Sg. Prs.* poddás 1947 (l. podáš; oder poddáš?).

**podávati** *impftiv.* „langen“ (*nach etw.* — čeho): *3. Sg. Prs.* podawa *M* 25.

**podbati** *pftiv.* „sich kümmern“ (*um jdn.* — o kom): *3. Pl. Aor.* podbachu 133.

**podbiti** *pftiv.* „unterjochen“ (*jdn.* — *Akk.*): *3. Pl. Aor.* podbychu 1173 = *N* 3.

**poddaný** *Adj.* „untertan, untergeben“: *DPl.M.* poddaným *BM* 216.

**poddati** *pftiv.* „unterwerfen, untergeben“: *3. Pl. Prs. Pass. fu* poddany 1335 (-dány *im Reim auf* stany 1334);

*3. Sg. Kond. Pass. by* byla poddana 306 (poddána); *3. Pl. Impf. Pass. byechu* poddany 483 (běchu poddáni); *poddati* sě „sich unterwerfen, sich ergeben“ (*einer Sache* — več):

*poddaty* zie *N* 240, 294; *3. Sg. Aor.* podda fye *M* 75; *2. Sg. Prf.* poddalffy 977 (l. mit *Výb.* poddals sě; s = jsi); *3. Sg. Kond. Prs. by* fye poddal 475; *3. Pl. by* fye poddaly 1970 (-dali).

**poddávati** *impftiv.* „unterwerfen“ (*jdn.* — *Akk.*): *3. Sg. Prs.* poddawa 1067.

**podebrati** *pftiv.* „untergraben, unterminieren“ (*etw.* — co): *podebraty* 469; *3. Pl. Aor.* podebrachu 482, 2055 = *W* 12.

**podieti** sě *pftiv.* „wohin geraten, sich wenden“: *3. Sg. Aor.* podye fye 908 (podě sě).

**podiviti** sě *pftiv.* „sich verwundern“ (*über etw.* — čemu): *3. Sg. Aor.* podywy fye 1021.

**podjieti** *pftiv.* „nehmen, bemeistern“ (*etw.* — co): *podgety* 665 (-jěti; *im Reim zu* prieti l. -jieti); *1. Pl. Prs.* podeymem 2360 (škodu „Schaden leiden“).

**podkonie** *N* „Stallmeister, Marschall“: *podkowie* 2455; *ASg.* 1125, 2455 (*s. Geb.* III, 1, 172).

**podkova** *F* „Hufeisen“: *1Sg.* podkowu 1203 = *N* 34 (-ú).



**podlé Pröp. c. Gen. 1.** „neben“, den Gegenstand bezeichnend, an dem hin, neben dem sich etwas bewegt oder befindet: podle 344, 580, 1251, 1455, B 84. — 2. „gemäß, nach“: podle 272, 754, 756 (l. *Metri causa dle*), 1997, N 51, 286, BM 197 (s. právo). — „Im Vergleich zu, gegenüber“: 757, N 468/9.

**podobati sě impftiv.** „gefallen, anstehen“ (= südruss. podobát'sja), „passen zu“ (čemu): 3. Sg. Prs. podobá fyě 983 (Gu. 2, 26 tuae aetati congrua).

**podobný Adj.** in p. k divu „geeignet, daß man sich wundert, der Bewunderung würdig“: NSg.M. podoben B 246.

**podržěti pftiv.** „ein wenig halten“ (jdn. — koho); „behalten, gewinnen, siegen“ (in etw. — čeho): podržety 1305 (l. -držěti: pomněti 1306); podrzyety Š 91.

**podstúpiti pftiv.** in bojem koho p. „jdn. angreifen“: potftupyty 2223.

**podtlačiti pftiv.** „unterdrücken, unterwerfen“ (etw. — co): 3. Sg. Kond. Prf. by byl podtlacžyl 702.

**pohan M** „Heide“ (häufig den Perser im Gegensatz zum Macedonier bezeichnend): 1594, B 79; D. pohanu B 48; I. pohanem B 74; NPl. pohany 1385, 1539 (-ni); A. pohany 1427, 1730; G. pohan 1070, 1609, 1997, 2417 (= Gu. 3, 525 Persarum), B 133, 152; D. pohanom 1065; I. pohany 1549, 1593.

**pohaniti pftiv.** „beschimpfen“ (etw. — co): Prt. Prs., NSg.M. pohaně BM 133 (pohaně).

**pohanský Adj.** „heidnisch“: pohanfky 1015, 1428, 1731; F. pohanfka 1215, 2169 = W 63; pohanzka N 46, 481 (-á); GŠg.M. pohanzkeho N 180; F. pohanfke 2198; DSg.M. pohanskemu B 122; ISg.M. pohanzkým B 32, 159; NPl.M. pohanfke 1282 = pohanzke N 151.

**pohanstvo kolekt. N** „die Heiden“: pohanftwo 1226; pohanztwo N 59, 472; G. pohanftwa 1377, 2087 = W 23.

**pohnánie N** „das Jagen, der Ansturm“: LSg. pohnany 1538 (-i).

**pohověti pftiv.** „warten, sich gedulden“: pohowyety 857; 3. Pl. Aor. pohowyechu 1402 (-ěchu).

**pohřiechu Adv.** „leider“: pohrzyechu 252, 1649.

**pohuba F** „Verderben, Unglück“: GSg. pohuby N 261; Pl. pohub BM 299.

**pohynúti pftiv.** „zugrunde gehen, vergehen“: 3. Sg. Prs. pohyne 18; I. Sg. pohýnu BM 136; 3. Sg. Aor. pohynu 861.

**pochápati sě impftiv.** „sich auffaffen, wütend angreifen“ (jdn. — na koho): Prt. Prf., NSg.M. pochapaw zie BM 166.

**pochodně F** „Fackel“: pochodnye 2410, N 465/8; DSg. poch<odny> N 473.

**pochtieti pftiv.** „eine zeitlang wollen, wollen, verlangen“: 3. Sg. Prs. pocheze 189.

**pochváliiti pftiv.** „loben“ (etw. — čeho): 3. Sg. Prs. pochwaly 61 (pochváli); 3. Pl. pochwale 38, 44 (pochválě); 3. Sg. Prs. Pass. geft pochwaleno 820 (jest pochváleno).

**pochýliti pftiv.** „neigen“: 3. Sg. Prs. pochýlí BM 233 (pochýlí). — pochýliti sě „sich neigen“ (vor jdm. — komu): 3. Sg. Prf. pochilil zie B 225.

**pochylný Adj.** „leicht“: NSg.N. pochilno N 301.

**pojěti pftiv.** „reiten“ (zu etw. — k čemu): 3. Sg. Aor. pogyede M 94; 3. Pl. Impf. pogedyechu 389 (pojediěchu).

**pojieti pftiv.** „nehmen“ (etw. — co; jdn. — koho): 3. Pl. Aor. pogeche 144 (-jechu im Reim auf vžechu lies-jěchu); 3. Pl. Prf. pogely 1274 (-jeli); 3. Sg. Plusquamf. bye poyal N 139 (bě pojal); 3. Pl. Aor. Pass. byechu pogyety 1268 (běchu pojěti). — pojieti s sobú koho „jdn. mit sich nehmen“: pogyety W 61 = bogyety 2167.

**pojimati s sobú impftiv.** „mit sich nehmen“: 3. Pl. Prf. pogygmaly N 131 (l. -gymaly).

**pojiti pftiv.** „gehen, kommen, herankommen“: pogity BM 275; pogyty 1887; I. Du. Imper. poyduie BM 15 (pojdvě); 3. Sg. Aor. pogyde 1689,

1709, 1846 (pojide); 3. Pl. pogydu 534, 2180; pogidu B 184 (-jidú); 3. Sg. Prf. poffel N 430 (pošel); Prt. Prf., NSg.N. poffed BM 262 (pošed). — pojiti „herkommen, entspringen“: 2. Sg. Prf. poffel 1303 (mit Vyb., H-P.; s = jsi in kakehos). **pojmeči** pftiv. „eine Zeit lang haben“ (etw. — co): 3. Sg. Aor. poymye M 64 (pojme); Prf. poymyel 319; Prt. Prf., NSg.M. poýmiew B 223 (pojmev).

**pokázati** pftiv. „zeigen (etw. — co); erweisen“ (jdm. Ehre — komu čest): 3. Sg. Prs. pokaze 193 (-káže); Aor. pokaza 925, 2097 = W 34 (pokáza na se „zeigte, erwies an sich“); 2. Sg. Prf. pokazal s BM 212; pokazal f M 104; 3. Sg. Kond. bý pokazala B 219. — pokázati se „sich zeigen, erscheinen“: 3. Sg. Aor. pokaza fye 1180 = N 11 (zie); pokaza fye 2344; Prt. Prf., NSg.M. pokazaw zie N 387.

**pokaziti** pftiv. „verderben, verletzen“ (jdn. — koho): 3. Sg. Aor. pokazy 1653 (ho d. i. Nikanor). — 3. Sg. Aor. Pass. pokazy fye 1929.

**pokazovati se** impftiv. „sich zeigen“: Prt. Prs., NSg.M. pokazuge zie N 366 (-uje).

**poklad** M „Schatz“: ASg. 269; G. poklada 1002 (Gu. 2, 42 gazas), 1278 = N 146 (Gu. 2, 133 pecunia, Ulr. 6225 mit horde); I. pokladem 948; L. pokladye N 245 (s. plat); M 55; LPl. pokladyech 412.

**pokl'uditi** pftiv. „säubern, in Ordnung bringen“ (etw. — co): Prt. Prf., NSg.M. poklyudyw 2145; 3. Sg. Aor. poklydy 1168. — pokl'uditi se „sich beruhigen, sich versöhnen“: 3. Sg. Aor. poklydy fye 928; p. se zle „ein schlechtes Ende nehmen“: 3. Sg. Aor. poklydy fye 1983 = pokludy zie N 257.

**pokoj** M „Ruhe, Frieden“: GSg. pokogye 873, 2006; pokogie N 326; D. pokoyu 853; pokogy 970; L. pokogy 332, 720.

**pokojný** Adj. „ruhig, friedlich, friedfertig“: pokogen 366, 846, 951 (pokojen); ASg.M. pokoyny 50, 852; NPl.M. pokoyny 83 (-i); A. pokoyne 2243 (-ě).

**pokolenie** N „Geschlecht, Abstammung“: GSg. pokolenye 238, 1254. **pokonati** pftiv. „beendigen“ (etw. — čeho): 3. Sg. Aor. pokona 2001 = N 290. — pokonati sobú „sterben“: 3. Sg. Prf. pokonola N 174 (lies -konala).

**pokora** F „Demut“: ISg. pokoru BM 37; L. pokorzie 1292 = pokorzie N 161; pokorfie BM 49 (-kořě).

**pokořiti se** pftiv. „sich demütigen“ (vor jdm. — komu): Prt. Prs., NSg.M. pokorzye fye 1051.

**pokorný** Adj. „demütig“: ASg. F. pokornu 1295 = N 164, 2139 = W 54 (-ú); G. pokorne BM 318. — Adv. pokorně: pokorně BM 16.

**pokrmiti** pftiv. „füttern, nähren“ (jdn. — Gen.): pokrmye 589 in fehlerhaftem Vers I. mit Vyb., Jir., Grim-Pel. pokrmivše dosti sebe (: nebe 590) oder pokrmiece sebe mit Prus., Prt. Prs. oder Prf., NPl.M. vgl. LF. 9, 107f. (vgl. chtie febe pokrmiti Otc. 8a).

**pokřývati se** impftiv. „sich vor jdm. verstecken“ (koho): 2. Sg. Imper. pokryway fye 261 (-aj).

**pokúpati** pftiv. „sich loskaufen“ (von etw. — čeho): 1. Du. Prs. pokupiuie BM 43 (pokúpivě).

**pokusiti** pftiv. „erfahren, leiden“ (etw. — čeho): 1. Pl. Prs. pokuffim BM 238 (pokusím; vgl. Gu. 6, 468 extrema pati pro rege paratos); „erproben“ (jdn. — koho; an jdm. etw. — kým čeho): 1. Sg. Prs. pokuffy 847 (pokuši); 3. Sg. Kond. Prs. by pokuzzil BM 308. **pokynúti** pftiv. „nicken, zuwinken“ (jdm. — komu): 3. Sg. Aor. pokýnu B 180.

**pól** M „Hälfte, Seite“: ADu. oba poli N 82 „von beiden Seiten“ (d. h. „außen und innen“; Gu. 2, 115 utrimque, vgl. Ulr. 6158 vorne hinten und besit. — poly s. Geb. III, 1, 330).

**pole** M „Feld; Krieg“: pole 291; ASg. 379, B 288; L. poli B 294, N 340; poly 879, 1418, 2160, 2299; polyu 2315 = <p>olu N 354 (pol'u: koli s. LF. 11, 60f.); APl. pole 695; L. polich B 290 (polich).

**poledne** *N* „Mittag“: *W* 89 = poledna 2216 (l. poledne); *ASg.* poledne *W* 78 = polodne 2205; <po>lodne *N* 474 (: ve dne 475 l. also poledne; zu polodne vgl. *Cestop. Mandev.* 268; *Geb. III, 1, 330f.*; *Evangel. sv. Matouše ed. Holub S. 353*).

**polední** *Adj.* „mittäglich, südlich“: *NSg.N.* poledny 603 (l. polednie mit *Výb.*, *LF. 9, 108*; polednie moře „das Indische Meer“).

**polepšiti** *pftiv.* „bessern, gut machen“ (etw. durch etw. — čeho čím): 3. *Sg.* *Aor.* polepfy 1720 (-ši); 3. *Sg.* *Fut.* *Pass.* bude polepfena 359.

**poleti** *impftiv.* „brennen, verbrennen“ (*intrans.*): 3. *Sg.* *Prs.* poly 2159, 2298 = poli *N* 339 (ohněm poli; vgl. *aksl.* polěti, *nslov.* poléti „lichterloh brennen“ s. *Jungmann 3, 264*; *Geb. III, 2, 289*).

**politovati** *pftiv.* „bedauern“ (*jdn.* — *koho*): 3. *Sg.* *Kond.* *Prs.* by politoval 1298.

**pólnoc** *F* „Mitternacht; Norden“: *GSg.* polnocy 608 (*Gu. 1, 400 borea*); *polnoczi B* 251 (= *Gu. 5, 9 a. . . Aquilonibus*); *D.* polnocy 2213 = *W* 86.

**polomiti** *pftiv.* „zerbrechen, besiegen“ (*jdn.* — *koho*); „niederreißen“ (*jdn.* — *koho*): 3. *Pl.* *Prs.* polomye 1327 (polomie); 3. *Sg.* *Aor.* polomy 1718. — *polomyw 1443* (*falsch überliefert*; *lies* *polomiu 1. Sg. Prs.* vgl. *myzzliw B* 326 l. *mysliu.* — *Nach LF. 19, 88* *polomě Prt. Prs.*, *NSg.M.*).

**položiti sě** *pftiv.* „sich niederlegen“ (*auf etw.* — *nač*): 3. *Pl.* *Aor.* položychu fye 587 (položichu sě). — „ein Lager aufschlagen“ (*vor* — *před c. Akk. oder Instr.*): 3. *Sg.* *Aor.* polozi fye 112; polozy fye 455, 2102.

**poluzeny** *Adj.* *in* *poluzene N* 116 *GSg.F.* *am Besten mit Výb. 1, 1246* „gefälscht, unecht“ (*anders LF. 19, 91 und Krok 6, 436f.*: zu *r.* *poludit'* „verzinnen“).

**Polykanor** *männl. Eigenn.*: 1458 (*nicht bei Gu. und des Reimes wegen hinzugefügt*).

**pomdlěti** *pftiv.* „müde werden, ermatten“: 3. *Sg.* *Aor.* pomdle 1796 (s. *Geb. III, 2, 270*).

**pomdliti** *pftiv.* „müde machen, abschwächen“ (etw. — čeho): 3. *Sg.* *Prs.* pomdly *M* 116 (s. *Geb. III, 2, 316*).

**pomeškání** *N* „Warten, Säumnis“: *GSg.* pomefkanye 1662 (beze všeho p. „ohne einen Augenblick zu zögern“) § 11.

**pomeškati** *pftiv.* „ein wenig warten, zaudern“: 3. *Pl.* *Aor.* pomefkachu 481; *Prt. Prf.*, *NSg.M.* pomefkaw 510, 2148; *NPl.M.* pomefkawfye 447.

**pomieniti** *pftiv.* „denken, trachten“: (*nach etw.* — *nač, gegen jdn.* — *na koho*): 3. *Sg.* *Prs.* pomyeny 2322 = *W* 96, 2404 = *p<omie>ny N* 455 (-i); *Aor.* pomyeny 1606, 1791; 3. *Sg.* *Plusquampf.* bye pomyenil 2219; *Prf.* pomyenyl 1977 = *pomienyl N* 249.

**pomiesti** *pftiv.* „verwirren“: 3. *Sg.* *Prs.* pomyete fye 1071 (v tom sě vám nic nepoměte „daran wird Euch nichts hindern“).

**pominúti** *pftiv.* „vergehen“: 3. *Sg.* *Prs.* pomyne 17; 3. *Sg.* *Aor.* pomynu 2187; 3. *Pl.* pomynuchu 2190 (*Subjekt šest dní wie 2187, 1995*; *Plural des Reimes wegen*); 3. *Sg.* *Plusquampf.* bye pomynulo 1995 (s. *minúti*); *Pl.* byechu pomynuly 559 (l. *běchu minuli*).

**pomlúvati** *impftiv.* „sich unterhalten, reden“ (*mit Akk. des inneren Objekts*): 3. *Pl.* *Prf.* pomluualí *BM* 181; *p.* *na koho z čeho* „jdm. wegen einer Sache Böses nachsagen“: *Prt. Prs.*, *NPl.M.* pomluwaucz *N* 372 (pomlúvajúc).

**pomluvenie** *N* „Unterredung“: *LSg.* pomluwenym *N* 255 (l. *pomluvení*); *ASg.* pomluwenye 477 (*p.* *jmieti oč* „Unterredung über etw. haben“).

**pomlúviti** *pftiv.* „sprechen, reden“ (*mit jdm.* — *s kým*): 1. *Sg.* *Prs.* pomluwym *M* 97 (pomlúvím; s. *LF. 13, 47*; *Geb. III, 2, 7*); *Prt. Prf.*, *NSg.M.* pomluwyw *M* 121.

**pomnieti** *pftiv.* „sich erinnern, gedenken“ (*einer Sache* — *co, nač*): *pomnyety 1306, 1497*; *Prt. Prs.*, *NSg.M.* pomnýe *BM* 138 (byl jsem pomně); *NPl.M.* pomnyecze 1825; *Neutr. statt des ISg.M.* pomnýecze

BM 325 (vgl. Gebauer, Sitz.-Ber. der Wiener Ak., Bd. 89, S. 324).

**pomoc** *F* „Hilfe, Beistand“: pomoc *B* 155; *GSg.* pomocy 2270; pomoci *BM* 296; bez pomocy 1040 „ohne fremde Hilfe“.

**pomoci** *pftiv.* „helfen, beistehen“ (*jdm.* — *komu*); „verhelfen“ (*jdm.* *zu etw.* — *komu* čeho): pomocy 1683, Š 86; pomoci *B* 2; 3. *Sg.* *Prs.* pomozye 750, 2336 (pomóže); 1. *Pl.* pomose <my> *N* 373; 1. *Sg.* *Kond.* *Prs.* bych pomohl *M* 1 (2silb.); 3. *Sg.* by pomohla *M* 35; by pomohlo *B* 238 (zu diesem „pessimistischen“ *Vers* s. ČČM. 1896, S. 467); *Prt. Prs.*, *NSg.M.* pomoha *N* 167.

**pomocný** *Adj.* „helpend, hilfreich“ (*jdm.* — *komu*): pomocný *B* 258; *ISg.M.* pomocným *B* 27.

**pomodlíti** *sě pftiv.* „bitten“ (*um etw.* — čeho): 3. *Sg.* *Prf.* pomodlil *zie* *BM* 119 (s. *Krok* 7, 162).

**pomsta** *F* „Rache“: pomsta 2090 = *W* 26; *GSg.* pomfty *M* 117.

**pomysliti** *pftiv.* „denken, gedenken“ (*einer Sache* — *nač*): 3. *Sg.* *Aor.* pomyfly 459; 2. *Pl.* *Imper.* pomyflte 1325 (4silb. lies pomyslite s. *Geb.* III, 2, 305).

**poně** *Adv.* „etwa, vielleicht, mich deucht“: ponye 1124, 2142, *N* 108; ponye *B* 269.

**poněsti** *pftiv.* „tragen“: 3. *Sg.* *Aor.* polezye 1789 l. ponese (s. *LF.* 12, 279: *Bedeutung und Reim werden so verbessert, s. aber Athenaeum* 9, 132a).

**ponížiti** *pftiv.* „erniedrigen, demütigen“ (*etw.* — *co*): *Prt. Prf.*, *NSg.M.* ponyzyw 664.

**ponučěti** *impftiv.* „antreiben“ (*zu etw.* — *k čemu*): ponuczety 422 (*im Reim auf* čhtieti: jěti).

**ponuknutí** *pftiv.* „antreiben, ein Zeichen geben“ (*jdm.* — *komu*): 3. *Sg.* *Aor.* ponuchzie *BM* 54 (ponučě; *preč hier* „fortzufahren“).

**pop** *M* „Priester“: *N* 52.

**popadnutí** *pftiv.* „herfallen, ergreifen“ (*etw.* — *co*): 3. *Sg.* *Prs.* popadne 1119.

**poplatiti** *pftiv.* „bezahlen, vergelten“ (*jdm.* *etw.* — *komu* čeho): 3. *Sg.* *Prf.* poplatyll *M* 110.

**poplúti** *pftiv.* „fließen“ (*von etw.* — *čím*): 3. *Sg.* *Prf.* poplul *yeft* 1835. **poprava** *F* „Gerichtsbarkeit, Gericht“: *poprava* 315.

**popraviti** *pftiv.* „verbessern, rächen“ (*jdn.* *in etw.* — *koho v čem*): 3. *Sg.* *Prs.* *poprawy* *M* 114 (s. *Krok* 7, 214; *v tom* „in dem, was mir angetan ist“). **poprieti** *pftiv.* „gönnen, erlauben“ (*jdm.* *etw.* — *komu* čeho): *poprzyety* Š 90.

**poprnúti** *pftiv.* „rennen, anstürmen“ (*auf jdn.* — *ke komu*): 3. *Sg.* *Aor.* *poprnu* 1411 (*Subjekt ist Alexander* s. *LF.* 19, 86).

**poraditi** *pftiv.* „raten“ (*jdm.* — *komu*): 1. *Sg.* *Kond.* *Prs.* *poradyl* *bich* *BM* 83.

**Pore** *VSg.* *eines männl. Eigenn.*: *Porz* <e> Š 27 (*Pore Gu.* 9, 294).

**poriéditi** *pftiv.* „ordnen“ (*jdn.* *zu etw.* — *koho k čemu*): *Prt. Prs.*, *NSg.M.* *porzyedye* 1133.

**poroba** *F* „Knechtschaft“: *LSg.* *poroby* 149, 154, 163, 868.

**porobiti** *pftiv.* „unterwerfen“ (*etw.* — *co*): 3. *Sg.* *Prf.* *porobyl* 175; 3. *Sg.* *Prs.* *Pass.* *porobena*; 3. *Pl.* *Prf.* *Pass.* *porobeny* *ffu* 1324 (*porobeni* *sú*).

**porod** *M* „Abstammung, Geschlecht“: *GSg.* *poroda* 1303.

**poroditi** *pftiv.* „gebären“ (*jdn.* — *koho*): 3. *Sg.* *Aor.* *porody* 87.

**porozený** *Adj.* „geboren“: *ASg.F.* *porozenu* 72 (-ú).

**porúbený** *Adj.* „niedergeschlagen“: *NSg.M.* *porubený* *B* 137.

**poručiti** *pftiv.* „übertragen, auftragen, anvertrauen, befehlen“ (*jdm.* — *komu, etw.* — *co*): 3. *Sg.* *Aor.* *poruczyl* 383, 522; 3. *Sg.* *Prf.* *poruczyl* *gyeft* 2362; *Plusquamf.* *byl* *poruczyl* 128; *Prt. Prf.* *Pass.*, *GSg.F.* *poruczene* 110 (*scil. ženy aus* 97: „*klagend über die Tugend der Anvertrauten, der, die er dem Pausonias anvertraut hatte*“). *Nach Vjyb.*, *Krok* 6, 338 l. *porušené*: *porušiti* s. *H-P.* p. V). — *poručiti* *sě* *bohu* „*sich Gott anempfehlen*“: 3. *Sg.* *Aor.* *poruczyl* *fy*e 930. — *porucze* 103 *wohl* 3. *Sg.* *Prs.* *zu* *poručěti* *impftiv.* „*jdm.* *etw.* *anvertrauen*“ (*komu* *co*; *poručě* *aus* *poručě* vgl. *swyedeze*

2406 aus svēdčie). *Nach Vjyb. l. porucze (Part. Prs., NSg.M. zu poručiti s. LF. 12, 270), nach H-P. poručie (3. Sg. Aor. zu poručěti); nach Krok 6, 338 l. poruczı (3. Sg. Aor. zu poručěti).*

**poruka** *F* „Macht“: *LSg. porucze 1019 (poruce; s. Kott 7, 364 = opravě 1000).*

**porušenje** *N* „Verderbnis, Untergang“: *porufenye 248.*

**porušiti** *pftiv.* „verletzen“ (*etw. — co*): *Prt. Prf., NSg.M. porufyw 1932.*

**poseděti** *pftiv.* „ein wenig sitzen“: *3. Sg. Prs. poffedy 1941.*

**posel** *M* „Bote“: *poffel 945, 1057, 2221; ASg. 942; G. pozzla N 272; L. pofle 1988; NPl. pofly 1013 (posli); G. poflow 451; D. poflom 1009, 1074, 2080; A. pofly 439, 1965, M 28; pozl N 235.*

**poselstvo** *N* „Botschaft“: *ASg. pofelftwo M 99; G. pofelftwa 449.*

**posielati** *impftiv.* „senden“ (*jdm. etw. — komu co*): *1. Sg. Prs. pofyelagy 1038.*

**poskok** *M* „Sprung“: *LSg. poskoce 1513 (poskoce; býti na poskoce „bereit sein“).*

**poskýsti se** *pftiv.* „sich darbieien, sich werfen“: *poskýčzi zie BM 152 (poskýsci se).*

**poslabiti** *pftiv.* „schwächen“ (*etw. — co*): *3. Sg. Aor. poflaby 1641.*

**poslati** *pftiv.* „senden“ (*jdn. — koho, jdm. etw. — komu co*): *3. Sg. Aor. poffla 97; pofla 439, 705; 1. Sg. Prf. poflal fhem 980; 2. Sg. poflals 1086; 3. Sg. poflal 2077; 3. Sg. Plusquampf. by poflal 1016; 3. Sg. Kond. Prs. by poflal 638 (by aus 637 zu ergänzen).*

**posledni** *Adj.* „letzter“: *ASg.M. pofledny Š 40; NSg.F. pozzlednyě BM 107; G. poflednye M 119 (-ie); 1. pofledny 1697 (-i); GPl.M. pozzlednyě BM 284 (-ich).*

**posléz** *Adv. Komp.* „später, zuletzt“: *poflez 1311 (= aksl. poslězde dss.).*  
**poslúchati** *impftiv.* „anhören“ (*jdn. — koho*): *2. Sg. Imper. pofluchay 202 (-aj).*

**poslušenstvie** *N* „Gehorsam“: *ISg. pozlufzenztwım N 100 (s poslušen-*

*stvim čsti nemalé „in Gehorsam und großer Ehre“).*

**posoka** *F* „Saft“; *bildlich „Lebenssaft, Nahrung“: ASg. pozzoku B 189 (vgl. Umuč. Št. 29/30; ČČM. 1841, S. 340; Vjyb. I, 1247).*

**pospati** *pftiv.* „ein wenig schlafen“: *pofpaty 2446.*

**pospiechati** *impftiv.* „eilen“: *3. Sg. Prs. pofpyecha 1364 (-à); Prt. Prs., NSg.M. pofpyechagy 1184 = pozpiechagne N 15 (pospiechajě).*

**pospiesiti** *pftiv.* „eilen“: *1. Pl. Imper. pofpyefmyz 1520 (pospěšmyž im 7silb. Vers; der Dichter gebrauchte wohl pospěšimyz s. Geb. III, 2, 304f.).*

**pospěti** *pftiv.* „eilen“ (*hinter jdm. her — po kom*): *3. Sg. Prf. pofpyel 1405.*

**postáti** *pftiv.* „ein wenig stehen, sich aufhalten, stehen bleiben, dauern“: *pofatı 596; 3. Sg. Aor. pofta 1342, 1642, 1895; pofta N 176, B 179 (postá); Prt. Prs., NSg.M. poftogie BM 55; poftogye 1484; Prt. Prf., NSg.M. poztaw N 388 (postáv). — „gelangen, kommen“: 3. Sg. Aor. pofta 1121 (Krok 6, 398).*

**postat** *F* „Menge, Haufe“ (*svá oder vlastnie p. „die eigenen Leute“*): *GSg. poztatý BM 260; D. poztatý B 258; 1. poztatý BM 45, 70 (postati — postatiú).*

**postatný** *Adj.* „helfend“: *poztaten BM 338 (p. býti komu „jdm. helfen“).*

**postava** *F* „Gestalt, Miene“: *ASg. poftawu B 166; 1. poftawu 392, BM 35 (postavú smutného lice „mit trauriger Miene“); poztanu B 162 (l. postavú).*

**postaviti** *pftiv.* „aufstellen“: *3. Sg. Impf. Pass. poftawen byfye 1465. — postaviti se „sich stellen, sich anstellen“: Prt. Prs., NPl.M. (statt Du.) poftauiečze zie BM 16.*

**postele** *F* „Bett, Lager“: *GSg. poftele BM 14.*

**postřiebřený** *Adj.* „versilbert“: *NPl. N. poftrzyebrzyna 1263 (-a).*

**postúpiti** *pftiv.* „zurückweichen“ (*za se*): *1. Sg. Kond. Prs. bich poftupl B 18.*

**posúditi** *pftiv.* „beurteilen“ (*etw. —*

co): 1. Sg. Prs. pofuzy 24 (posúzi); 3. Pl. pofudy 36 (posúdie; als Objekt ergänze skládanie).

**poškoditi** pftiv. „Schaden zufügen“ (jdm. — komu): 3. Sg. Aor. pofcody B 82 (scil. králiu); 3. Sg. Kond. Prs. bý pofcodyl BM 214.  
**pot** M „Schweiß“: GSg. potu BM 164; L. potye 1699.

**potáhnúti** pftiv. „ziehen, fahren“ (intrans.): 3. Sg. Aor. potyeze 710 (potěže); 3. Pl. potahu 545 (l. potěhu: břěhu 544 s. LF. 19, 80; Arch. 10, 587; Geb. III, 2, 255).

**potaknúti** pftiv. „ja sagen, zunichtend seine Beistimmung geben“ (zu etw. — v čem): 3. Sg. Aor. potaknu BM 249 (Gu. 6, 548 annuit; vgl. LF. 11, 59).

**potaz** M „Beraten, Beratung“: 479; ASg. 106; má o to potaz snadný „er vermag sich leicht darüber zu unterrichten“; I. potazem N 253.

**potázati** pftiv. „befragen“ (jdn. — koho): potazaty 901. — potázati sě „sich beraten, sich bedenken“ (mit jdm. über etw. — s kým oč): 3. Sg. Aor. potaza fye 416, 649 (Hs. potaze), 963 (zur Stelle s. ČČM. 70, 452); Prt. Prs., NSg.M. potyeze fye 323 (-tieže im Reim auf kniežě l. -tiežě); Pl. potyezyucze fye 2137 = potiezucze fie W 52 (-tiežuce); Prt. Prf., NPl.M. potazawfye fye 428 (-tázavše).

**potéci** pftiv. „laufen“ (zu etw. — k čemu): 3. Pl. Prs. poteku 1416 (oder Aor.?): Aor. poteku 460, 1028, 2122 = W 37, 2131 = W 46, 2049 (l. tekú mit W 6 und N 315).

**potepati** pftiv. „erschlagen“: 3. Pl. Aor. potepu 2132 = W 47.

**potkánie** N „Begegnung“: LSg. potkany 1596.

**potkati** pftiv. „treffen, begegnen“ (jdm. — koho): potkaty 960; 3. Sg. Prs. potka 487; Aor. potka 917, 1547, 1558, 1631, 1650, B 79 (-a); 3. Pl. Aor. potkachu 1614; 3. Sg. Kond. Prs. by potkal 1187 = N 18. — potkati sě „zusammentreffen“ (mit jdm. — s kým); (bojem) „eine Schlacht liefern“: potkaty zie N 126; 3. Sg. Aor. potka zie B 73; 3. Du. potkafta fye 1578 (-tkasta); 3. Pl.

potkachu zie B 101; potkachu fye 1406 (im Vers ist Reim und Metrum gestört, s. Arch. 10, 590; Krok 7, 4 liest potahú zu potáhnúti vgl. přitahú Ezop Baw. 74 an einer an die Alex. anklingenden Stelle).

**potknúti co na sě** pftiv. „etw. sich aneignen“: Prt. Prs., NSg.M. potkna B 340. — potknúti sě „straukeln, anstoßen“ (in etw. — v čem): 1. Sg. Prs. potknu fye 27; 3. Sg. Aor. potcze fye 1561 (potče sě).

**potlačíti sě** pftiv. „zusammendrücken, vernichten“: 3. Sg. Prs. Pass. potlaczy fye 2417 (-i).

**potočiti** pftiv. „absenden“ (jdn. — koho): 3. Sg. Aor. potoczy 1965 = potochzi N 235; 3. Pl. potoczychu 942.

**potok** M „Bach“: 229, B 135; ASg. 1726; NPl. potoczy 1682.

**potom** Adv. „nachher, hernach, nachmals, dann“: 267, 318, 683, 905, W 21.

**potopa** F „Sündflut“: GSg. potopy 634, 646 (diluvium; 636 gibt das „diluvium timentis futurum, quod fuerat in tempore Noe“ der Glosse wieder s. Pram. 44).

**potratiti** pftiv. „verlieren“ (etw. — co): 1. Pl. Prs. potratyme 1328; 3. Sg. Aor. potraty M 121 (řeč „die Sprache“). — potratiti sě „sich verlieren, verschwinden“: 3. Sg. Prs. potraty fy 16.

**potrava** F „Nahrung“: 260; DSg. <pot>rawie N 341.

**potřeba** F „Bedürfnis, Notwendigkeit“: NSg. potrzyeba 586; A. potrzyebu 986. — p. jest čeho „etw. ist nötig“: potrzyeba 2059 = potrzyeba W 16.

**potřebovati** impftiv. „verlangen“ (nach etw. — čeho): 3. Sg. Prs. potrzyebugye 1393 (potřebuje, s. Jungmann 3, 375b).

**potřieti** pftiv. „abwischen“ (etw. — čeho): Prt. Prs. potra BM 164. — „aufreiben, vernichten“ (etw. — co): 1. Pl. Prs. potrzyem 1073 (potřem); 3. Sg. Aor. potrzye Š 3 (potře s. Geb. III, 2, 195).

**potvržeti** impftiv. „hart machen, stampfen“ (etw. — čeho): 3. Sg. Prf. potwrzal 1203 = potwrzal

*N 34* (3silb.; s. *Geb. III, 2, 360*).

**potykovati** *sě impftiv.* „streiten, kämpfen“: 3. *Pl. Prf.* pothýkowlí zie *B 173* (-li *sě*).

**povada** *F* „Fehler“: powada 478 (so nach *Hanka, Jungm. 3, 385; nach Prus. „Streit, Gegensatz“*).

**pověděti** *pftiv.* „sagen, berichten“ (etw. — co): powyedyety 394, 858, 1018; powiedety *N 425*; 1. *Sg. Prs.* powyedye 285, 499, 1345; 1. *Pl. powiemý B 275* (poviemy); 2. *Pl. powiete N 426*; 3. *Pl. powiedie N 417*; *Aor. powyedye 907, 1074, 1987* = powiedye *N 272*; 3. *Sg. Kond. Prs. bý powiedział B 324*; 3. *Sg. Plusquamf. byl powiędjel BM 162*; *Prt. Prs., NSg.M. powyeda 147*; 3. *Sg. Prf. Pass. był powiędjen BM 72*.

**pověsiti** *pftiv.* „aufhängen“: 3. *Sg. Aor. bye powyeffena 1247, danach verbessere N 90* bye powiffena (so schon *Výb.; vgl. Gu. 2, 119 „pendens“ und LF. 12, 283f.*).

**pověst** *F* „Nachricht“: powyest 939.  
**pověsti** *pftiv.* „führen“ (*judn. — Akk.*): 3. *Pl. Aor. powedu 1896* = *N 177*.

**povězti** *pftiv. dss. (judn. — Akk.)*: 3. *Pl. Aor. powezu B 192*.

**povléci** *pftiv.* „schleppen“ (etw. — co): 3. *Pl. Aor. powleku 2048* = *W 5*.

**poviděti** *pftiv.* „sehen“ (etw. — čeho): 2. *Sg. Imper. powyz 1094* (poviz).

**povoliti** *pftiv.* „erlauben“ (*judn. — komu*): 1. *Sg. Prf. powolył zem BM 315* (zur Stelle s. *LF. 26, 241*).

**povrci** *pftiv.* „wegwerfen“ (etw. — co): 3. *Pl. Aor. powrhu 1837* (-ú).

**povýšený** *Adj.* „erhöht“: *NSg.F. powyffena 358* (-á).

**povýšiti** *pftiv.* „erhöhen, erheben“: 3. *Sg. Prs. Pass. yest powyffen 214* s. *pověsiti*.

**povzďalovati** *impftiv.* „aufhalten“ (etw. — čeho): *Prt. Prs., NSg.M. powzďalugie BM 264* (povzďalujě; *vgl. Gu. 7, 3 „retardabit“*).

**povzťáhnúti** *pftiv.* „an sich ziehen, emporreißen“ (ořě *GSg.*): *Prt. Prs., NSg.M. powťahna 1474* (povstáhná).

**pozbyvati** *impftiv.* „verlieren; sich einer Sache erwehren“ (einer Sache — čeho): 3. *Sg. Prs. pozbywa BM 254*.  
**pozdě** *Adv.* „spät“: *pozdýe BM 142*.  
**pozłaceny** *Adj.* „vergoldet“: *NPl.N. pozłaczena 1264* (-a; *Gu. 2, 121 aurum cuspis habet; Ulr. 6188 vergult ir sper*).

**pozłata** *F* „Vergoldung“: *GSg. pozłathy N 116* (= *p. pozłota, s. pōzłata, nslow. pozłáta dss.* — „Ohne unechte Vergoldung, mit echtem Gold verziert“, von den Decken gesagt. *Anders Krok 7, 264f.*).

**poznati** *pftiv.* „erkennen“ (etw. — co), „wahrnehmen“ (*judn. — koho*), „spüren“: *poznaty 15, 1378, 1477* (558 fordert das *Metrum poznat mit Jir. 4*); 3. *Sg. Prs. pofna 235* (-zná); 2. *Pl. poznate 1514*; 3. *Sg. Aor. pozna 1376, 2163* = *W 57*; 3. *Pl. poznachu 1615, 2439*; 3. *Sg. Kond. Prs. by poznal 1155*.

**pozvati** *pftiv.* „laden“: 2. *Pl. Prf. Pass. fte pozwany 1486* (ste pozváni).

**požiti** *pftiv.* „genießen, einen Nutzen haben“ (von etw. — čeho): 3. *Sg. Aor. pofi BM 176* (poži s. *LF. 19, 99*); *Prt. Prf., NSg.M. pofi w B 266* (był jest *p.*).

**požitý** *Adj.* „alt“: *NSg.M. pozyty 1466*; *N. pozyte 329* (*Gegensatz mladé 345*).

**pracně** *Adv.* „mühsam, mit Mühsal“: *pracnye 1948*.

**Praha** *F* „Prag“: *LSg. Prazie B 241* „in Prag“ (*MVG. IV, 638*).

**prach** *M* „Staub“: *prach 1728*; *ASg. 1537*; *G. prachu 1383*; *L. prachu B 134*.

**prak** *M* „Schleuder“: *GSg. praka 578, 1524*; *1Pl. prakny N 320* (prak *s. Geb. I, 446*).

**pravda** *F* „Wahrheit“: *GSg. prawďy BM 341*; *A. prawdu N 424, B 275*. — to jest *pravda „das ist wahr“*: *NSg. prawda 2110*.

**právě** *Adv.* „recht, richtig, völlig, gänzlich, wirklich, in der Tat; grad“: *prawye 184, 893, 999, 1214*; *prauie BM 102*.

**pravenie** *N* „Erzählung“: *ASg. praweny 672*; *prauenie 828*.

**praviti** *impftiv.* „sagen, erzählen“

(jdm. etw. — komu co): 1. Sg. Prs. prawy 1471; 3. Pl. Prs. prauie BM 101 (pravie); 1. Sg. Prf. prawyl fem 551; 3. Sg. Prwyl yeft 2373; Prt. Prs., NSg.M. prawye 7, 564, 1087, 1348, 2222 (pravè). — prawy 829 in 6silbigem Vers kann nicht richtig sein (s. LF. 14, 241); lies mit Krok 6, 395: jakož-ti sem napřed pravil (: sě stavil 830, 1. Sg. Prf.). **právo** N „Recht, Gesetz; Gericht, Prozeß“: ASg. prawo BM 239, 320; prauo BM 310; G. prawa 251, BM 312; praua 754; L. prauie BM 319; prawie N 242; Apl. prawa 1933 = N 226, 1934 = N 231. — ISg. s právem „mit Recht“: zprawem B 220, BM 334, 346. — LSg. po svém právu 71 (s. Arch. 9, 627; Geb. III, 1, 137) „wie es sich für ihn gebührte“. — GSg. podlé svého práva 373 „ihrer Natur gemäß“, vgl. N 467; podlé práva králevského 1012 „wie es sich für einen König schickt“; podlé vojenského práva 1401 „wie es im Kriege Brauch ist“; podlé vaše čsti práva B 1 „wie es eurer Ehre ziemt“.

**pravý** Adj. „recht, echt, wahr; rechts“: prawy 237 (své viery „echt in seiner Treue“, vgl. MVG. IV, 467, 13); GSg.F. prawe 931, 1455, M 19, 122.

**prázdný** Adj. „leer; müßig“: 2249; NPl.F. prazdny 2251; GPl.M. prafnych B 146 (prázdných). — Adv. naprafdno 254 „vergebens“ (na prázdno).

**přeběhnúti** pftiv. „durchlaufen“: Inf. przie<bieh>nuty N 452 (vgl. přiběhnúti s. LF. 19, 90).

**přebierati** impftiv. „durchklauben, hin und her erwägen“ (etw. — co): Prt. Prs., NSg.M. prfiebiezagie BM 291.

**přebirati** sě pftiv. „übersetzen“ (über einen Fluß — přes řeku): 3. Pl. Aor. pryzebrachu fye 1357 (přebračhu; Gu. 2, 379 flumine transmissio).

**přebýti** pftiv. „überdauern, überleben“ (s čím — etw.): 2. Sg. Prs. pryzebudes fye 1873 (vgl. Svatoútský Ruk. 89a, 1, wo mit Jungmann 3, 456 s světem zu lesen ist).

**přebývati** impftiv. „eine Zeit hindurch sein, bleiben, wahren; wohnen,

leben, sich befinden: 3. Sg. Prs. pryzebywa 1959/60, 2193; Prt. Prf., NSg.M. prfiebiwaw B 282 (l. prfie-). přeč s. pryč.

**přečakati, -čekati** pftiv. „abwarten“ (etw. — co): Prt. Prf., NSg.M. prziechzakaw N 9 = prieczekaw 1178.

**přečísti** pftiv. „durchzählen, durchlesen“ (etw. — co): 3. Sg. Prs. prieczte 1113 (přečte); Prt. Prs., NSg.M. pryeczta 991; pryeczta 1015 (přečta).

**před** Prap. „vor“. 1. c. Akk. den Gegenstand bezeichnend, vor den eine Bewegung geschieht: przyed 1014, 1899, 2102, M 36; przied N 187; prfied B 184; prfied BM 207; prfieden BM 15, 152 (předěň s. on). — před sě „vor sich hin, fort, vorwärts“ (zum Adv. erstarrt): prfied zie B 20; przyedye 2147, 2150, 2219, 2302; przyedce 710 (přece). — 2. mit Instr. den Gegenstand bez., vor dem etw. ruht, eine Bewegung stattfindet (auch bei položiti sě und skryty): przed 260, 455, 795, 922, 1369, 1900; przied 6, 112, 264, N 14; prfied B 43, 256, BM 34, 36; prfied 6; przyede 1338; prziede N 104; bez. den Gegenstand, mit dem ein anderer verglichen wird: przed 29, 31; prziede 30; die Zeit, vor der etwas geschehen ist: prziede N 203.

**předěiti** impftiv. „vorgehen; sich auszeichnen“: 3. Sg. Kond. bý prfiechzil B 299 (chz = č aus dě s. Geb. I, 407. — Nicht přiečil mit Krok 7, 157, da das Verbum reflexiv ist in der Bedeutung „Widerstand leisten“. — Es gibt Gu. 6, 44 qui gessit fortia fusi wieder; s. Jungmann 3, 461).

**předek** M „Vorfahe“: NPl. przyedczy 1488 (předci).

**předek** M „Vorderteil“: LSg. przyedku 1239 = prziedku N 74 (na p. „vorn“); A. przyedek 1732 (v p. „nach vorn“).

**předjeti** pftiv. „reitend, fahrend zu-vorkommen“: Prt. Prs., NSg.M. przyedgeda 1187 (předjeda; Gu. 2, 95 „praevertere“ s. LF. 12, 407; Prusik, Pram. 35).



**předlúhý** Adj. „sehr lang“: ASg.F. prředlúhu B 302.  
**předni** Adj. „vorder, vorn befindlich; vornehmst“: GSg.M. przyednyeho 1696 (přednieho); GPl. prřednych B 182.  
**předrahý** Adj. „sehr teuer“: NSg.F. przedraha 81 (-a); GSg.N. przyedraheho 621, 896; L. przyedrahem 1237 = przedrahem N 72; ISg.M. przedrahím N 113.  
**předší** M „der Vorfahre“ (substantiv. Kompar.): przyedfy 1300 (l. nach LF. 19, 84 předších GPl.; Krok 7, 1 liest předšie GSg.F. und faßt svú šlechtu 1301 als Korrelat dazu auf. — Zur Form s. Otc. 95b, Kott 2, 940).  
**přehrubý** Adj. „sehr groß“: GSg.F. prfiehrubě BM 268.  
**přechvala** F „Prahlerei“: ASg. prziechwalu N 111; I. prfiehwalu B 191 (Instr. nach Krok 7, 155 „um zu prahlen“; Akk. nach Vyb., H-P. B 190/1 ist nicht durchsichtig; vgl. Ezop Baw. 49).  
**přejíti** pftiv. „vergehen“: 3. Sg. Aor. przie<ide> N 385 (přejide).  
**překlati** pftiv. „spalten“ (etw. — co): 3. Sg. Aor. przyekla 1562, 1598.  
**překruto** Adv. „sehr heftig“: prfiecruo B 330.  
**překy** in na przeky Adv. „quer“ 689 (dlí i n. „krezu und quer“).  
**přelstítí** pftiv. „überlisten“ (jdn. — koho): prfiezltýtý B 30.  
**přelstviý** Adj. „sehr listig“: ISg.N. przyelftywym 1980.  
**přelšćenie** N „Überlistung“: LSg. przielšzený B 36 (-ni).  
**přel'útý** Adj. „sehr wild“: GSg.F. prfieleute B 195.  
**přemnoho** substantiv. Adj., Adv. „sehr viel, sehr oft“: przyemnoho 1090, 1499.  
**přemnožený** Adj. „sehr vermehrt, sehr groß“: ASg.F. przyemnozenu 810; L. prfciemnofeneý B 217 (-ěj).  
**přemnožití** pftiv. „sehr vermehren“ (etw. — co): Prt. Prf., NSg.M. przyemnozyw 2236.  
**přemoci** pftiv. „überwältigen, überwinden“ (etw. — co, jdn. — koho): przyemocy M 72; 3. Pl. Aor. przyemohu 484 (-ú).

**přemocný** Adj. „sehr mächtig, sehr groß“: NSg.F. prfciemoczna B 128 (-á).  
**přěněsti** pftiv. „hinübertragen“ (jdn. über den Fluß — koho přes řeku): 3. Sg. Aor. przyenefye 1788 (-nese).  
**přěnevěrný** Adj. „sehr treulos“: GSg.F. prfciemewierne BM 273.  
**přěplúti** pftiv. „herüberschwimmen“: 3. Pl. Kond. Prs. by przyepluly 1809 (-pluli).  
**přěpusta** F „Fügung, Verhängnis“: VSg. przyepufo 1889.  
**přěpusťiti** pftiv. „durchlassen, durchhauen“ (meč): 3. Sg. Aor. przyepufty 1665; p. co na koho „etw. über einen kommen lassen“: 2. Sg. Prf. prfiepuztýl ýs BM 298 (in seýs = že jš').  
**přěrad** Adj. „sehr gern“: przyerad M 1.  
**přes** Prap. c. Akk. „über“: przyef 1357, 1788; przyez 1581 (přez vazy).  
**přeslyšěti** pftiv. „bis zu Ende hören“ (etw. — co): 2. Sg. Kond. Prs. by prfiezszliffal BM 82.  
**přěstánie** N „Aufhören“: GSg. przieztanye N 318 (bez p. „unaufhörlich“).  
**přěstati** pftiv. „aufhören, ablassen, inne halten“ (mit etw. — čeho): przyeztaty 2306; 3. Sg. Aor. przyezta 507, 1144, 2428, 2432; Prt. Prs., NPl.M. przieztanuce N 324 (přestanúce); Prf., NSg.M. przieztaw M 73.  
**přěstátí** pftiv. „eine Zeilang bleiben“: 3. Sg. Aor. prziefta N 283 (přestá).  
**přětítí** impftiv. „drohen“: 3. Sg. Prs. przyety 2023 = prziety N 305 (přěti = Gu. 3, 287 minatur).  
**přětvrđý** Adj. „sehr hart, fest“: GSg.M. przyetwrdeho 2037; N. prfietwirdeho B 174.  
**přěvada** F „Hindernis“: prfiewada BM 288; GSg. prfiewady B 35.  
**přěváziti se** pftiv. „sich entschließen zu, wagen“ (etw. — čeho): Prt. Prf., NSg.M. przyewazyw fye 2310 = przewasw<zie> N 349.  
**přěvážný** Adj. „sehr verwegen, tapfer“: przyewazny 2287; GSg.M. przyewaznyeho 1721 (-vážného). — „entschlossen“: przyewazen § 81 (sém

i tam „zum Leben oder zum Sterben“ s. Korinek 18).

**převeliký** Adj. „sehr groß“: ISg.F. přzeweliku N 184.

**převracovati** impftiv. „verkehren“ (etw. — co): 2. Sg. Imper. přzewracuzy 251 (právo, vgl. BM 313).

**převratak** M „Verkehrung, Umsturz, Verderben“: GSg. přzewratka 2389 = přzewratka N 431; D. přzewratku 1781.

**převrátiti** pftiv. „umkehren, umwerfen“ (jdn. — koho); „verkehren“ (etw. — co): 3. Sg. Aor. přzewraty 1603; 1. Sg. Prf. přfiewratyl BM 313 (scil. zem 310); 3. Sg. Aor. Pass. by přzewraczen Š 14. — převrátiti se „umstürzen“: 3. Sg. Aor. přfiewratý zie B 90.

**přezest** F „Schrecken“: pryezest Š 44 (Šafařík, Sebr. Sp. 3, 340; Krok 7, 215; Gu. 9, 337 terror).

**prehnúti** pftiv. „auseinanderstieben, -fallen“: 3. Pl. Aor. prechu 1167 (-ú).

**při** Prap. c. Lok. „bei, an“, in räumlicher und übertragener Bedeutung: przy 528, 576, 1076, 1291, 2411; při N 160; při N 99, 102, 241, 279; při B 337; při BM 96, 319; zur Zeitbezeichnung: przy M 57.

**přiběhnúti** pftiv. „herbeilaulen, gelaufen kommen“ (zu etw. k čemu): 3. Sg. Prs. przybyehne 491; 3. Sg. Aor. przybyezye 2105 (-běze); Pl. przybyehu 1797 (-běhú); przybyehna 2402 l. přeběhne mit LF. 19, 90 (s. přeběhnúti).

**přibostí** se pftiv. „heranreiten“ (zu jdm. — ke komu): Prt. Prs. przyboda fye 731, 1684.

**přibrati** se pftiv. „sich hermachen“ (hinter jdm. — za kým): 3. Sg. Prf. przybral fye 2221.

**přibyti** pftiv. „zunehmen“, nur unpersönlich (mit dem Dativ dessen, was zunimmt, und dem Gen. dessen, woran es zunimmt): 3. Sg. Prs. przybude 1420, 2211, 2214 = W 87 (jiěj, d. i. horkosti 2211, vgl. Utr. 9854/5 „dar nâch viures hitze er an sich nimet“; Curtius Rufus IV, 31 „media nocte fauida exaestuat“); 3. Sg. Prf. przybylo 656.

**přibývati** impftiv. = dem Vor.:

3. Sg. Prs. przybywa 2215 = przybiwa W 88.

**příč s. pryč.**

**příčina** F „Ursache, Grund“: ASg. přizichzínu N 414; přyczynu 771; „Gelegenheit“: ISg. přfichzínu BM 173 (Gu. 6, 535 idonea tempora).

**příčinný** Adj. „gerüstet, mächtig, mit mächtigem Gefolge“: Kompar., NSg.M. přyczynnyegy 947 (příčinněji = Gu. 2, 5 munitior armis, vgl. Jungm. II, 551; Vyb. I, 1251; Krok 6, 434; LF. 19, 98). — Adv. příčinně: přfichzinnýe BM 170. — přfichzinye N 124 ist schwierig. Am besten lies příčinně = BM 170; nach Krok 6, 434 Dativ des Zweckes von příčina = pomoc „zur Hilfe“; vgl. MVG. IV, 611f., Vondrák I, 364 und Kott 2, 1011f.; nach Geb., Sl. 1, 175l. při čině (LSg.: čin s. d.) „in voller Ordnung“ (indessen lautet der LSg. von čin činu, v čině erst Kath.-Leg. und beidemal im Reim s. LF. 17, 284).

**přidati** pftiv. „zugeben, hinzufügen, reichen“ (etw. — co, čeho): przydaty 1355; przydaty N 168; 3. Pl. Aor. przydachu 1356; Prt. Prs. przydada 480, M 86 (= kto by přidal „der ihn mit einem Worte erfreute“. Zur Syntax s. Korinek S. 12). — přidati se „sich vornehmen“: 3. Sg. Aor. przyda fye 1738 (jmu moci „seine Kraft“).

**přidávati** impftiv. „hinzufügen, vermehren“ (etw. — čeho); „reichen“ (etw. — co): 3. Sg. Prs. przydawa 1400, 1711.

**přidržeti** se pftiv. „sich halten an“ (etw. — čeho): 3. Sg. Prs. przydrzy fye 2320 = przydrzy fie W 94.

**přiebytek** M „Wohnung, Wohnungsstätte, Aufenthalt“: przyebytek 1938 (tvój „das Wohnen auf dir“).

**přiečiti** se impftiv. „sich widersetzen, Widerstand leisten“ (jdm. — komu): przyeczty fye 408; 3. Sg. Prs. przyeczy ffe 1319; przyczy fye 415 (příči).

**přiekopa** F „Graben“: NPl. przyekoppi M 14.

**přieliš** Adv. „zu, zu sehr, allzu“: przyelis 755, 2234; przyelíš N 110.

**přiesti** impftiv. „spinnen“: Prt. Prs.,

*NPl.* przaducze *N* 448 (přadúce).  
**přieta** *F* „Drohung“: *ASg.* przyetu 516.

**přitel** *M* „Freund“: *GPl.* prfateľ *BM* 80.

**přieti** *impftiv.* „gewogen sein, gönnen, wünschen“ (*jdm. etw. — komu čeho*):  
 przyety 666, 2267; *3. Sg. Prs.* przyegye 2285; *prziege N* 405 (přěje);  
*3. Pl. prfieyu BM* 217 (přějů);  
*prziegy 42 (přěji); 2. Pl. Imper.*  
 przyeyte 1502; *prfěyěte B* 9; *prfěyěte B*  
*21 (přějte); 1. Sg. Kond. Prs.*  
 bych przal *M* 103 (přál); *Prt. Prs., NPl.M.*  
 prfieyucze *BM* 303 (přě-  
 júce).

**přieti se** *impftiv.* „sich streiten“ (*um etw. — oč*): *1. Pl. Prs.* przyem fye 747 (přem); *3. Pl. Impf.* prziechu fye 742 (přiechu).

**přieval** *M* „Gußregen, Platzregen“:  
 prfiewal *B* 247 (*im bildlichen Sinn = Gu. 6, 1 lues*); *ASg.* przyewal 638;  
*G.* przyewala 1534.

**přiezn** *F* „Gunst, Huld, Wohlwollen“:  
 prziezen 58; *ASg.* prziezen 48 (*beide-  
 mal 1sib.*); *G.* przyezny 931, *M*  
 123 (přiezni).

**přiházěti se** *impftiv.* „sich ereignen“:  
*3. Sg. Prs.* przyhazye fye 1993  
 (-házie).

**přihnati** *pftiv.* „heranjagen, heran-  
 eilen“ (*intrans.*): *3. Sg. Aor.* przyhna  
 2329 = przhna *W* 103, *N* 368. —  
*Kond. Prs.* aby przychnal 1114 (*l.*  
 přihnal; přihnati *koho*, „*jdn. herzu-  
 treiben*“ = *Gu. 2, 60 „ut reddat*“).

**přihoda** *F* „Ereignis, Begebenheit,  
 Abenteuer“: *pryhoda 1546; GPl.*  
 prfihod *B* 331; *1. pryhodamy 2427*  
 = <prího> *damí N* 489. — „*Ge-  
 fahr, Kampf*“: *pryhoda 1304 (vgl.*  
*LF. 19, 84f.)*; „*Ünglücksfall, Un-  
 glück*“: *pryhoda 95 (zlá); ASg.*  
*pryhodu 2094 = W* 30 (*protivnú*);  
*und das Gegenteil „Glück*“: *pryhoda*  
*1685 (dobrá).*

**přihoniti** *impftiv.* „heranjagen“: *3.*  
*Pl. Prs.* przyhonye *Š* 9 (-honie).

**přihotovati** *pftiv.* „zubereiten, rüs-  
 ten“ (*zu etw. — k čemu*): *3. Sg.*  
*Aor. Pass.* býe prfihotowan *B* 110  
 (bě přihotován).

**přihroza** *F* „Drohung“: *ASg.* prfi-  
 hrozu *B* 323.

**přicházěti** *impftiv.* „herankommen“:  
*3. Sg. Prs.* przychazye 1994 (-cházie).  
**přichoditi** *impftiv.* „kommen“: *3. Sg.*  
*Prs.* przichody 623.

**přichopiti se** *pftiv.* „ergreifen, sich  
 heranmachen an, annehmen“ (*etw. —*  
*čeho*): *3. Sg. Prs.* przychopy fie  
*M* 15; *Prt. Prs., NPl.M.* prficho-  
 piecze zie *B* 235.

**přichýliti se** *pftiv.* „sich hinneigen“  
 (*zu jdm. — ke komu*): *Prt. Prs.*  
 przychyle fye 1916 = przichile zie  
*N* 211 (-chýle).

**přijěti** *pftiv.* „fahrend, reitend an-  
 kommen“: *przygyety 2192, M* 77;  
*przygyety 916 (-jěti); Prt. Prs.*  
 przigieda *N* 18 (přijěda *vgl. před-  
 jěti*).

**přijiesti se** *pftiv.* „sich satt fressen“:  
 przygyefti fye 1417 (*H-P. p. V*).

**přijieti** *pftiv.* „annehmen, empfangen,  
 erhalten, in die Hand nehmen“ (*etw.*  
 — *co, jdn.* — *koho*): *przygety 572*

(-jěti); *1. Pl. Prs.* przymem 430

(*přimem s. Geb. III, 2, 187*); *3. Pl.*  
 przigmu *N* 239 (přijmů); *3. Sg. Aor.*

przygye 1921 = *prziege N* 216

(přijě); *prziege 301 (přije); 3. Pl. przie-  
 gechu 708; przygechu 2008 (-jechu);*

*3. Pl. Prf.* przygyely *M* 53 (-jěli);  
*3. Sg. Kond. Prs.* by przygal 539;

bý prfiyala *B* 218 (*Konditionalsatz*  
*abhängig von nečtem B* 212); *3. Pl.*

aby przigely 442, 1968 (-jeli); by  
 przigyely 2078 (-jěli); *Prt. Prs.,*

*NSg.M.* przygma 1917 (přijma);  
*Prt. Prf.* prfigem *B* 53; *NPl.M.*

przygemfye 435 (-jemše). — *přijieti*  
 se „*sich zu eigen machen, beginnen*“

(*etw. — čeho*): *przygety fíye 866*  
 (přijěti se; *im Reim auf zdieti 865*).

**přijiti** *pftiv.* „kommen; bekommen, ge-  
 langen; zu Teil werden“: *przygyty*

*1031; prfity B* 252 (přiti *s. Geb. III,*

*2, 135*); *1. Sg. Prs.* prfidu *BM* 141

(přidu); *3. Sg. przde N* 461; *prfide*  
*BM* 251 (přide *jemu k tomu „es*

*wird mit ihm dazu kommen*“); *3. Pl.*  
 przydu 1116 (přidú); *3. Sg. Aor.*

przigde 86 (přijide 86 *ist vielleicht*  
 přide *zu lesen*); *przygyde 1649 (M. c.*

*l. přide)*; *przyde 1279 (přide s.*  
*Geb. ib.)*; *przyde 939 lesen H, V ýb.*;  
*Prus. přijide s. aber když*). — *Prt.*  
*Prs.* prfida *BM* 339 (přida);

<prz>ida N 422; 3. Sg. Prf. przyfal yeft 1498 (prišal s. Geb. III, 2, 143); prfišla BM 108; przyflo 2088 = przišflo W 24; 3. Sg. Plusquampf. bie prfišfel B 161; bye przyfal 2068; 3. Pl. byechu przyšla 2258; 3. Sg. Kond. Prs. bý prfišlo BM 173; 3. Pl. bý prfišlŷ B 234 (by pŷšli).

**přikázati** pftiv. „befehlen“: 2. Sg. Imper. prfikafi BM 95 (přikaži). — přikázati se „sich anempfehlen, sich ergeben“ (jdm. — komu; p. se v službu „seinen Dienst anbieten“): 3. Sg. Aor. prficza zie B 38; 2. Pl. Prf. prfikazali zie zte BM 125.

**přiklad** M „Beispiel, Zeichen“: przyklat 2356 (-t vor tohu).

**přikrý** Adj. „steil, jähe“: N Pl. M. przykrzy M 66 (přikři).

**přiměrie** N „Waffenstillstand, Friede“: ASg. przymyerzye 2136 = przymyerzie W 51.

**připora** F „Hindernis“: GSg. przypory M 11 (nach Výb.; H-P. lasen přepory).

**připřeta** F „Furcht, Schrecken“: NSg. prfipřieta B 248 (= timor Gu. 6, 1); D. prfipřietyje B 234; I. przyprzyeto § 39 (svú „durch den Schrecken, den er verbretete“).

**připřieti se** pftiv. „stutzen, stocken, stehen bleiben“: 3. Sg. Plusquampf. prfipřielo zie bye BM 263 (připřelo se bě = haerebat Gu. 7, 7 s. Krok 7, 212); Prt. Prf., NSg. M. przyprzew fye M 94 (připřev se; der Partizipialsatz gleich konzessivem Nebensatz „wiewohl er sich erschreckt hatte . . .“ — Anders Kořinek 13, bei dessen Erklärung aber však unverständlich ist).

**připrnutí se** pftiv. „herbeirennen“ (zu etw. — k čemu): 3. Sg. Prs. przyprne fye 1422.

**připuditi** pftiv. „antreiben, zwingen“ (jdm. — Akk.): 3. Sg. Aor. przypudy 2004.

**přirozenie** N „Naturwesen; Blutsverwandten“: przyrozenye 1253 = N 95; L. przirozenyu N 204 (-rozeniú).

**přirozený** Adj. „angeboren“: N Pl. M. prfirozeny BM 85 l. -rozený (přirozeni); službú p. „welche durch ihre

Geburt, als deine Landsleute zu deinem Dienste bestimmt sind“ s. služba). — Kompar. (= Superl.), G Pl. M.: przyrozeneyfich 1256 = przirozeneyffich N 97 (svú šlechtú p. „adligst“ = Gu. 2, 122 praclaros). **přisieci** pftiv. „schwören“ (bei etw. — zač): 2. Sg. Kond. Prs. by przifahal 380 (l. mit Výb. prisáhl 3silb.); 3. Sg. by przyfahl 391 (2silb.).

**přislovie** N „Nachrede, schlechter Ruf“: GSg. prziflowye 37, 822; A. prfızlowie BM 128.

**přisluhovati** impftiv. „dienen“ (jdm. — komu): Prt. Prs., N Pl. M. przızluhuycze N 98 (biechu přisluhujúce).

**přispěti** pftiv. „eilen“ (zu jdm. — ke komu): 3. Pl. Aor. przyšpyechu 1636 (přispěchu).

**přistati** pftiv. „landen“: przyštaty 566.

**přistúpiti** pftiv. „hinzutreten, herannahen, sich nähern“ (einer Sache — k čemu, jdm. — ke komu): 3. Sg. Prs. przyštupy 2408; 3. Sg. Aor. prfštupí BM 179; przštupy 160; Prt. Prs., NSg. M. przyštupye 1589, 2381.

**přitáhati** impftiv. „heranziehen, anrücken“: 3. Sg. Prs. przytaha 1192 = przitaha N 23.

**přitáhnúti** pftiv. „heranrücken“: 3. Sg. Prf. przytyehl 944 (-tiehl, 2silb., statt -táhl Reimes wegen s. LF. 11, 271f., Arch. 10, 583, Geb. III, 2, 255); 3. Pl. przitahly 1385 (přitáhli, f. -tiehli Reimes wegen).

**přitéci** pftiv. „herbeilaufen“: 3. Sg. Aor. przytecze 945, 1347, Š 1 (im 9silb. Vers liest Kořinek 16 přiteče = přiteče s. výtěci. Vielleicht ist teče zu lesen).

**přitřieti se** pftiv. „sich herandrängen“ (zu etw. — k čemu): 3. Sg. Aor. prftrřie zie BM 78 (-trře).

**přivěsti** pftiv. „herbeiführen, zuführen, bringen“: 3. Sg. Aor. przywede N 260; 3. Pl. prziwedu N 187 (-vedú); Prt. Prs. prfıweda BM 134.

**pro** Prap. c. Akk. bez. das, „weswegen, wodurch, um wessent willen, wofür etwas geschieht“: 178, 251, 536, 628, 662, 722, 809, 884, 1241 = N 76, 7119, B 15, 165, 309, BM 8, 160,

272, 311, M 33, 52, 82, Š 84. — 403 pro ty wohl mit Prusik „trotz ihrer“ (nach H, Vjyb. l. proto; vgl. Otc. G. pro to = přes to s. Smet. 613), vgl. proč, proto, jenž, on.

**probaviti pftiv.** „verlängern“ (etw. — co): 3. Sg. Kond. Prs. by probaull M 26 (vgl. J. Baw. 818).

**probyti pftiv.** „gedeihen“: 3. Sg. Prs. probude B 260 (= s. próbiti dss.).

**proč** „warum, weshalb?“ (pro-č s. čso): procz 844, N 398; prochz BM 336, 344; <p>rochz N 402; relativ: procz 717, 718, 2400.

**prodliti pftiv.** „verlängern, fortfahren“ (mit etw. — čeho s. Aesop Baw. 2286): 3. Sg. Prf. prodlh BM 120. **prohoniti impftiv.** „das Roß tummeln“ (oř): 3. Sg. Prs. prohony 1399.

**proklati pftiv.** „durchbohren“: 3. Pl. Prf. Pass. proklany M 83 (-klány mit H., Vjyb. rány 82; Fem. s. Arch. 10, 585).

**prokatý Adj.** „verflucht“: NSg.N. proklate 317.

**proletěti pftiv.** „durchfliegen, durchbohren“ (etw. — co): 3. Sg. Prf. proletyela 2278.

**proluka F in Apl.** proluky N 453/6 (horské) „Biegung, Senkung“ (s. ČČM. 1863, S. 166; Kott 2, 1152; Kathar.-Leg. 3027; nebeské proluky „die himmlischen Gefilde“; slav. loka).

**proměna F** „Verwirrung“: promyena 658 (= lat. confusio s. Pram. 44).

**proměňavati impftiv.** „verändern, umwandeln“ (etw. — co): 3. Sg. Prs. promenyewa 1936 = promienawa N 233 (proměňává: stává 1935). — proměňavati sě „sich verändern“: 3. Sg. Prs. promyenaewa fye 2401 = promienawa zie N445; promenyewa 2351 (l. proměňává sě vgl. Arch. 10, 387; die Verse 2350/51 unterbrechen den Zusammenhang und sind aus 2400/1 durch einen Abschreiber hierher geraten s. LF. 12, 416).

**promeněnie N** „Veränderung“: promenyenye 2375 (aus -měn- s. Geb. I, 199).

**proměnit, promeniti pftiv.** „verändern, umwandeln“ (etw. — něco):

3. Sg. Prs. promeny N 435, 2323 = promyeny W 97; Aor. promeni 1934; Prf. promienyl gefit B 264; Kond. Prt. by byl promyeny 2220; Fut. Pass. bude promyeno 2399 = -myeneno N 441. — proměnit, promeniti sě „sich verändern“ (in etw. — več): 3. Sg. Prs. promeny fye 2405 (im Reim auf pomiení l. proměni); promyeny fie W 79 = promeny fye 2206 (im Reim auf vzmienu); promeny <zie> N 435 (im Reim auf chtění l. -měni); 3. Pl. promyeny fye 2379; 3. Sg. Aor. promeny fye 2348 (1790 im Reim auf pomiení); Prf. promyeny 1976 = promienyl zie N 248.

**promluvenie N** „Ansprache“: GSg. promluwenye 2429.

**promluviti pftiv.** „sprechen“: Prt. Prf. <promlu>wiw N 421.

**pronášěti sě impftiv.** „an den Tag kommen, ruckbar werden“: 3. Sg. Prs. pronaffie zie BM 183 (-nášie sě). **proněž s.** pro und jenž.

**propadnutí sě pftiv.** „versinken“: 3. Sg. Prs. propadne fye 2395 = -zie N 437.

**propověděti pftiv.** „aussprechen, aussagen“: 3. Pl. Prs. propowyedye 47 (-vědie).

**prorada F** „Verrat“: GSg. prorady BM 273.

**prorádeč M** „Verräter“: N Du. pro radczie BM 1.

**proraditi sě pftiv.** „sich verraten“: Prt. Prf., NSg.M. proradyw zie N 251 (na smrt „sich durch Verrat dem Tode überliefern“).

**proradník M** „Verräter“: GPL. pro radnykow 207.

**prorok M** „Prophet“: ISg. prorokem B 249.

**prosba F** „Bitte“: ASg. profbu M 31; G. profby BM 318; I. prozbu 1482.

**prositi pftiv.** „bitten“ (um etw. — čeho, zač): Prt. Prs. profye M 30; prozbie BM 120 (prošě).

**proskočiti pftiv.** „durchspringen, hindurchdringen“ (durch etw. — skrzě něco): 3. Pl. Prs. profkoczye 1516 (-ie).

**prospěti pftiv.** „Erfolg haben, ausrichten“: prospyety 224 (Jungmann 3, 694).

**prošřed** *Präp. c. Gen.* „in der Mitte, mitten in“: profrzyed 1554, 1570, 2438; profrzyed 2109.

**prošředek** *M* „Mitte“: *LSg.* profrzyedku 1240 = prozriedku *N* 75 (*Gu.* 2, 114 medius).

**prošředni** *Adj.* „Mittel“: *GSg.N.* profrzyedneho 605 (-sřednieho).

**prostrano** *N* „Raum, Spielraum“: *LSg.* na profstranye 1676 („wo er Raum hatte“). — *Substantiv. Adj. s.* *LF.* 22, 291).

**prostraný** *Adj.* „räumig, weit, offen“: *NSg.F.* profstana 485 (*l.* -strana).

**prošřieti** *pftiv.* „ausbreiten; (hlas) die Stimme ertönen lassen“: *3. Pl. Prf.* profšřizely 1206 (*s.* zprošřieti).

**prostý** *Adj.* „einfach, verständig“: *NSg.F.* profsta 2425 = <pr>ozta *N* 486 (-á).

**prosvietiti sě** *pftiv.* „sich hell machen, hell erscheinen“ (*jdm.* — *komu*): *2. Sg. Prs.* profwyetys ffye 1953 (*vgl.* světel 1952); „hell werden, durchleuchten“: *3. Sg. Prs.* profwyety ffye 1287 = prozwyety zie *N* 156; *Aor.* profwyety fye 882.

**proti** *Präp. c. Dat.* „gegen, wider“ (*bez. das, gegen das eine Handlung im freundlichen und feindlichen Sinne gerichtet ist*): *proty* 256, 509, 640, 1196, 1246, *M* 44; *prothy* *N* 27, 89; *protý* *B* 3. — „Im Vergleich zu“: *p<rothy>* *N* 465 (= *podlé* 468).

**protieti** *pftiv.* „durchhauen“ (*jdm.* *etw.* — *komu* *co*): *3. Sg. Aor.* protye 2118 (-tě).

**protivný** *Adj.* „entgegengesetzt, widrig, widerwärtig, fatal; feindlich; widersinnig“: *protywny* 1777, *M* 49; *protywen* 257; *NSg.N.* *protywne* 648; *protywno* 1134, 1317; *protýwno* *BM* 20 (*komu* „*jdm.* *zuwider*“); *GSg.N.* *protywneho* 104; *DSg.N.* *protywnemu* 257; *ASg.F.* *protywnu* 2094 = *W* 30. — *protivně Adv.*: *protywnye* 1951, 2008 = *protywnie* *N* 293.

**protivu** *Präp. c. Dat.* „gegen“: *protyw* 673 (*l. M. c. mit H-P.* *protivu* *s.* *ŽWitt. ed. Gebauer* *S.* 248 = *aksl.* *protivo*, *protivu* *s.* *Doritsch, Abulg. Adv.* 124. — *w* = *yu* *nach alter Weise* *vgl.* *zvk* *N* 41; *ŽKlem.*

*p.* XVI; *DalH. ed. Jir.* 245; *LF.* 16, 27).

**protknúti** *pftiv.* „durchstoßen“ (*etw.* — *co*): *3. Sg. Aor.* protcze 1560 (*protče*).

**proto**, -ž *Konj.* „deswegen, darum“: *proto* 38, 61, 1507, *BM* 169, 134, *M* 104; *protoz* 671, 855 (434, 657 *l.* *protože*); *protos* *N* 279, 476, *B* 235, *BM* 95, 144; *protofto* *BM* 241.

**protřieti sě** *pftiv.* „sich durchdrängen“ (*zu etw.* — *k čemu*): *3. Sg. Kond. Prs.* aby ffye protřizel 1270 = *3. Sg. Prf.* by zie potřizel *N* 129 (*by sě* *protřěl*; *vgl.* *Gu.* 2, 124 *penetrare*). **provoditi** *impftiv.* „begleiten“ (*jdn.* — *koho*): *3. Sg. Impf.* prowodyfye 98 (-vodieše).

**provolatí** *pftiv.* „ausrufen, verkündigen“: *3. Pl. Aor.* prowolachu 961.

**pršeti** *impftiv.* „stieben, auseinanderstieben“: *Prt. Prs.*, *NSg.M.* pířfie *B* 170 (*pršě*; *oder* *pršiti* = *p.pierszyć* „stieben“? *s.* *LF.* 14, 95).

**prsi** *F. Pl.* „Brust“: *pyřfy* *M* 83; *I. prřmy* 1579 (*prřmi*).

**pruhlo** *N* „Schlinge“: *APl.* pruhla 1962.

**Prusi** *M. Pl.* „die Preussen“: *Pruzí* *B* 232.

**prvé** *Adv.* „zuerst, anfangs, früher, zuvor, vorher“: *prwe* 135, 653, 902, 1931, *W* 85. — *Adv. Superl.* *nayprwe* 1408; *nayprwe* 1404, 2322 = *naypyrwe* *W* 96; *nayprwe* *N* 309; *naypířwe* *B* 101 „zuerst“. — *prvé* *než Konj.* „ehe, bevor“: *prwe* *nez* 1485, *M* 72; *prwe* *nezly* 1590, 1608.

**první** *Adj.* „erster, der vorige“: *prwny* 260; *ASg.M.* 2398 = <pi>*rwny* *N* 440; *NSg.F.* *prwnye* 203, 777 (*prvnie*); *LSg.N.* *prwnyem* 1538, 1596; *APl.N.* *prwnye* 1932 = *prwnye* *N* 225 (*prvnie*). — *najprvní* „allererst“: *GSg.M.* *nayprwnyeho* 2388.

**prvý** *Adj.* „erster“: *prwy* 1563; *ISg.F.* *prwu* 1553; *GSg.M.* *prweho* 1767; *N.* *prweho* *N* 429. — *s* *prva* *Adv.* „zuerst“: *f* *prwa* 1947.

**prýe** *Adv.* „weg, davon, fort, hinweg“: *prycz* 1521, 2005, *M* 22. — *přič* (*s.* *Geb.* *I.* 347): *prycz* 555, 1052,

1610, 1733, 2219; prycz 909. —  
preč (ib. 284): precz B 171; prechz  
BM 31, 54, 55, 61, 148.

**prýskati impftiv.** „spritzen, sprudeln“: 3. Sg. Prs. pryftye 1814 (prýště vgl. r. pryskat, prýšču).  
**psáti impftiv.** „schreiben“ (etw. —  
co): 3. Sg. Prf. pšal 1034; 3. Sg. Prf. Pass. geft pšano B 250 (pisáno s. Geb. III, 2, 363); Aor. bye pšano 899 (bě psáno); Impf. byefye pyfano 743 (wo vielleicht psáno zu lesen ist).  
**ptáček M, Demin.** zu pták: ptáček 2155; DPl. ptáčkom 1962 (ptáčkóm).

**ptačí Adj.** „Vogel“: GSg.F. ptačhie B 194 (ptačie); ptaczí 674 (ptačí).

**pták M** „Vogel“: ptak 283, 871; NPl. ptaczý 2045, 2131 = W 2, 46; ptaczí N 313; ptaczí BM 220 (ptáci).

**ptáti impftiv.** „fragen“ (nach etw. —  
nač), „suchen“ (etw. — čeho):  
ptaty 1379; 3. Sg. Prs. pta 873.

**Ptolomeus männl. Eigenn.:** N. 1566 (Gu. 3, 28 Erfurt Hs. Ptholomeus, Ingolst. Ausg. Ptolomeaus, Alex. R. Ptolomeus s. Krok 10, 160; Ulr. 14684 Ptolomeo).

**pučiti sě impftiv.** „keimen, treiben, sprossen“: 3. Sg. Prs. puczy fyfe 309 (puči).

**pučiti sě impftiv.** „dahinjagen“:  
Prt. Prs., NSg.M. pudýe zie B 77 (puďě).

**puklěr M** „runderhabener Schild“:  
ASg. puklerz 399 (Rajhr. Sl. 3134 scutum puklerz).

**purgrabie M** „Burggraf“: purgrabie N 246 (= Gu. 3, 261 praefectus).

**pustiti pftiv.** „lassen, loslassen“ (etw. — co): 3. Sg. Aor. pufty 1161, 1663; Prt. Prf., NSg.M. puftyw Š 37.

**pustý Adj.** „leer, frei“ (von etw. —  
ot čeho): NSg.F. pufta 2154 (-a; 2154 = Gu. 3, 384 nusquam culta virent).

**púščě F** „wüste liegendes, unbebautes Land“: ASg. puščzy 731 (púšči).

**pútee N** „Fessel“: ASg. putczie N 281.

**pútník M** „Pilgrim“: NPl. putnyczy 607 (pútnici).

**dykati impftiv.** „bereuen, bedauern“ (etw. — čeho): 3. Pl., Impf. pykachu 2342 (pykáchu); Prt. Prs. pycze 110, 833 (pyče aus pyčě); NPl. pyczueze M 85; piezyucze W 107 = peczyucz 2333 (l. *Metri causa* pyčue mit W; hier etwa „grollen“; jdm. wegen einer Sache: na koho z čeho).

**Pyrop M** „Granat“: ASg. pyrop 1551 (Gu. 3, 14 „carbunculus“ s. LF. 15, 162; vgl. Gu. 3, 100 qua super conum lucem vomit igne pyropus).

**pyšný Adj.** „stolz, hochmütig“: NSg. N. pyfne 1037.

**ráčiti impftiv.** „wollen, belieben, geruhen“: 2. Sg. Prs. rachzis BM 95 (ráčiš); raczyf M 41; 3. Sg. raczy 1332; 2. Sg. Imper. raczy Š 89 (rači; im Reim); racz 1101 (rač); raczyz M 98 (račiž); 3. Sg. Kond. Prs. rachzil bý B 226 (= kdyby ráčil); Prf. raczyl 665.

**rád Adj.** „gern“ (unbestimmtes Adj. s. LF. 13, 411): rad 54, 55, 79, 475, BM 214, M 22, 80, S 4; NSg.N. rado 490 (rádo); NPl.M. rady 1417, 1776 (rádi). — Komp. radygy 181; radýgie BM 131 l. radýegi (raději. Anders LF. 22, 319).

**řád M** „Stand“: GSg. rzada 212.

**rada F** „Rat, Beratung“: 203, 479, BM 287; GSg. radý B 312, 322; radi 131; rady 201, 279, 2143, N 168; A. radu 294, 301, 2079, N 331, BM 283. — „Klugheit“: GSg. rady 972. — „Entschluß, Gedanke“: rada 2300. — „Ratsversammlung, der Rat, Ratgeber“: rada 331, 382; GSg. rady 111; L. radye 205.

**ráděč M** „Ratgeber“: APl. radcey M 28.

**raditi impftiv.** „raten“ (jdm. — komu): 1. Sg. Prs. razy 1051 (razi); Prt. Prs. radýe BM 227; radye 970 (radě; s. LF. 12, 274). — raditi sě „sich beratschlagen, sich beraten“: radyty fyfe 752; 3. Du. Impf. radýefta zie BM 3 (radiesta); Prt. Prs. radýe zie BM 286; NPl.M.

- (für Du.) radýecze zie BM 186 (radiece).
- radný Adj.** „Rat wissend, klug“: ASg.N. radne 7; G. radneho 2429 (= mudreho N 491).
- radost F** „Freude“: radoft 567, 1064; radozt N 280; GSg. radofczy B 207; L. radofty 579; radofczi B 216 (radosci).
- radostný Adj.** „froh“ (über etw. — čím): radoften 2014; NSg.N. radoftno 2019.
- Radota männl. čech. Eigenn.:** ASg. Radotu 1391 (vgl. den Ortsnamen Radotin).
- radovati sě impftiv.** „sich freuen“ (über etw. — čím): Prt. Prs. by zie raduge N 298 (raduje s. Geb. III, 2, 433).
- Radvan männl. čech. Eigenn.:** G.-A. Sg. Radwana 1390 (Ortsnamen, die den Namen enthalten, s. Kott 3, 16).
- ráj M** „Paradies“: GSg. ragye 1189 = rage N 20 (rájě).
- rána F** „Schlag, Hieb; Schlag, Plage; Wunde“: GSg. rany 1703; D. ranye 1464; A. ranu 1627, B 99; I. ranu 172, 1553 (Stich = ictu Gu. 3, 15), B 174 (ranú); APl. rany 2129 = W 44, M 82.
- raniti pftiv.** „verwunden“: 3. Sg. Aor. rany 1597; Prt. Prs. ranye 1677 (raně); Prt. Pass. gffa ranen Š 34 (jsa rañen).
- ráno Adv.** „morgens, in der Frühe; früh“: rano BM 14, 29; 1286 = N 155; N 203.
- raný Adj.** „früh“: ASg.F. ranu 1284 = N 153 (ranú).
- ratistě N** „Lanzenschaft“: NPl. ratyftyte 1263 (vgl. Ulr. 6188 versilbert in Scheite; = Gu. 2, 121 arundo. — Rajhr. Sl. 3136 hostile ratyscze).
- řebří M** „Leiter“: GSg. rzyebrzye 2040 (řebrie); NPl. rzyebrye Š 64; I. rzebrzymy M 20 (řebřimi; s. Geb. III, 1, 130).
- řeci impftiv. und pftiv.** „sagen“: rzfechzi BM 252 (s. Geb. I, 498f.); rfeczzi BM 117, 210; rzeczzi N 297 = rzyeczy 1063. — 1. Sg. Prs. rzku N 480; 3. Pl. rfku BM 99 (řkú); Aor. rzeku 839 (řekú); rzechu 429, N 392 (řechu); 1. Pl. Imper. rziemes BM 17 (rcěmez; statt Du.); 3. Sg. Prf. rzekl 1022 (řekl 1silb.). — Prt. Prs., NSg.M. řka, häufig in der Bedeutung von „also, folgendermaßen“: rzka 169, 699, 761, 1035, 2336, Š 2; rfca BM 79 (s. a); F. rzkucy M 38 (řkúci); NPl.M. zrkucze N 373 (l. M. c. řkúci); rfkucie BM 39 (für Du.); rzkucz 1228 = rzkucze N 61 (1228 ist 7silb., lies řkúci, že jsú nach N 61, das 9silbig ist, l. řkúci); Prt. Prf., NSg.M. rzek M 17 (řek).
- řěč F** „Sprache, Rede, Gespräch“: rfiechz BM 253; rzyecz 2425; rzecz 992 (řěč); ASg. rfiechz BM 82, 181, 291; rzyecz 194; 843, 1085, M 121, Š 36; rzecz N 57, 164; rzecz 653, 1224 (řěč); G. rfiechzi BM 120, 157; rziechzi N 385; rzyeczy 658, 671 (mit Vyb.); rzyeczy 2432; D. rfiechzi BM 75, 121; L. rfiechzi BM 247; rzeczzi N 62 (řeči); NPl. rzeczy 2369 = rzeczzi N 412; G. rzyeczy 656 (řeči); A. rzyeczy 414. — „Sache“: tu rzyecz 564 „dies“ vgl. 1966 = rzecz N 237; taku rzyecz 2373 „solches“; LSg. v téj rzyeczzi 454 „dem“; sú v téj rzeczzi křivi N 62 „sie irren darin“, vgl. B 12 (rfiefzi); v téj rzeczzi N 282 „darin, während dessen“ (vgl. v téj mluvě Sest. 29); ve všiej rfiefzi B 47 „in allem“ (bisweilen ist es schwer zu entscheiden, ob noch die 1. oder schon die 2. Bedeutung vorliegt, z. B. 814, 1056, 1083, B 47).
- řěčiti impftiv.** „reden, sagen“: 1. Sg. Prs. rfiefzi(u) B 131 (řeči(u); s. Ezop Baw. 3192; Kott 7, 566).
- řěditi impftiv. im Prt. Prs.** <rzyedye> N 389; „dünnere, schwächer machen“.
- řehtati impftiv.** „wiehern“: 3. Pl. Prs. rzyeeczy 1530 (řehci).
- řěka F** „Fluß, Strom“: NSg. rzyeka 231, 609, 1188; rzieka N 19; A. rzyeku 1357, 1788, 1802; G. rzyeku 1803, 2289; D. rzyecye M 78 (řěcě); rzyecze 1519, 1797 (řěce); N Pl. rzyeky 690, 2393; rzieky N 63. — „Flut“: NSg. rzyeka 2174 = W 68.
- řěpa F** „Rübe“: ASg. rzyepu 2248.
- řiečka F** „Flüßchen“: rzieczka 32.
- řiediti impftiv.** „rüsten“: 3. Pl. Prs.



rzyedye 2013 (riedie s. *Gu.* 3, 278 paratos). — „ordnen, lenken“: 3. *Pl. Prs. Pass.* rzyedye fye 2377.

**řiedký** *Adj.* „selten, wenig“: rzyedky 817, 1121; řiedký *B* 148; rzyedek 1731 (by r. = *Gu.* 3, 122 vanescit). — *Adv.* řiedko „selten“: rzyedko 37, 820; rzedko *N* 270.

**řimský** *Adj.* „römisch“: *NSg. F.* řimzka *B* 214 (-á).

**řitíeř** s. rytieř.

**rob** 89 ein unklares Wort. Nach *H. und Jungmann* 3, 834 *M.*, *NSg.* „Knabe“ (was kaum in den Zusammenhang paßt); *Jir.*<sup>4</sup> kob *F.*, *NSg.* „glückliches Ereignis, Glück“ (doch giebt es ačech. nur po kobě „nach Wunsch“ s. *Geb. Sl.* 2, 70, zu slav. kobъ s. *Bern. Wb.* 535); nach *Krok* 7, 260; 9, 177 l. dob „zupaß, gelegen“ (aus slav. dobъ, doch gibt es nur ein aksl. bezdobъ, udobъ!).

**robě** *N* „Kind, Knabe“: robye 1037 (vgl. 968 dietěti), 1312.

**robiti** *impftiv.* „arbeiten“: 3. *Sg. Prf.* robyl 2242.

**rod** *M* „Geburt, Abkunft, Geschlecht, Familie“: *ASg.* 1494, 1497, *M* 3; *G.* rodu *N* 182, *BM* 45, 70.

**rodina** *F* „Familie, die Verwandten“: rodyna 451, 1234 (= *Gu.* 2, 112 consanguinei regis, *C. Rufus III*, 7 cognatos regis), *BM* 103; rodina *N* 69; *ASg.* rodynu 553; *G.* rodiny *N* 196; rodyny *N* 170.

**roh** *M* „Horn“: *ISg.* rohem 2403 (Horn des Mondes); *L.* rozie *B* 253 (rozě); *ADu.* hrohý *B* 255 (rohy s. *Geb.* 1, 464).

**roj** *M* „Bienenschwarm“: rog 1044.

**rok** *M* „Zeit, Frist“: *ASg.* rok 510; *Pl.* roky 1172 = *N* 3. — *ISg.* rokem *B* 250 (*Instr. der Zeit.* „vor langer Zeit“); *NPl.* rocy 2269 (nach *Prusik* roci „Beratschlagungen“ s. *Kott* 3, 88).

**rota** *F* „Rotte, Haufen“: 1681, 1468; *GSg.* rothí *B* 153; *L.* rotye 1637.

**rov** *M* „Grab“: *LPl.* rowyech 835 (s. hrob).

**rovno** *Adv.* in porowno *M* 12 „gleich, eben“ (po c. *Dat.*, *Art und Weise* bezeichnend s. *MVG.* 4, 630).

**rovný** *Adj.* „gleich“: rowny *Š* 1 (ergänze davor etwa: naskytl se mi ne-

přitel (s. *Kořinek* 14 *N*, *LF.* 10, 299).

**rozběhnúti** *sě pftiv.* „auseinanderlaufen“: *Prt. Prf.*, *NSg. F.* rozbiehfi zie *N* 482 (-běhši *sě*).

**rozbiti** *pftiv.* „aufschlagen“ (etw. — co): 3. *Pl. Aor.* rozbychu 588 (-bichu).

**rozebrati** *pftiv.* „auseinandernehmen“: rozebraty 1153.

**rozhněvati** *sě pftiv.* „zornig werden“: 3. *Sg. Kond. Prs.* by fye rozhnyewal 637.

**rozhranie** *N* „Wegscheide, Mittelpunkt“ (wo die Wege auseinanderlaufen): rozhranye 660 (= *Gu.* 1, 421 f. in centro).

**rozjiti** *sě pftiv.* „auseinandergehen, sich trennen“: rozgyti fye 650.

**rozkázanie** *N* „Befehl“: *ASg.* rozkazanye 1128.

**rozkázati** *pftiv.* „befehlen, gebieten“ (jdm. etw. — komu co): 3. *Sg. Aor.* rozkaza 417, 926, 1409, 2120, *N* 289; rozkafa *BM* 149; *Prt. Prf.*, *NSg. M.* rozkazaw 1009, *B* 50. — 3. *Šg. Aor.* rozkaza 964 „er diktierte“ (vgl. *Ulr.* 5481—83 „schriben hieß“ s. *ČČM.* 1896, S. 452).

**rozkoš** *F* „Lust, Wollust, Luxus“: *ASg.* rozkos 1242 = *N* 77; *L.* rozkoffy 22 (zur *St.* s. *Archiv* 12, 315); rozkofy 287 (glossiertes luxurie s. *Prusik, Pram.* 37), 292; rozkoffi *B* 279.

**rozličný** *Adj.* „verschieden“: *GSg. M.* rozlyczneho 1225 = rozlczneho *N* 58; *NPl. M.* rozlyczny 1489; *G. Pl.* rozlczných *BM* 299.

**rozměra** *F* „Ausmaß, Verhältnis“: *ASg.* rozmyeru 1155 (*Jungmann* 3, 895).

**rozmluvenie** *N* „Unterredung“: *G. Sg.* roz <mluwe>nye *N* 491.

**rozmysl** *M* „Überlegung“: *GSg.* rozmyfla 1381.

**rozmyšlenie** *N* „das Überlegen“: *G. Sg.* rozmyfleny 1358.

**rózno** *Adv.* „auseinander“: rozno 1901 = *N* 191 (srđce jde rózno „das Herz zerspringt“).

**rozpač** *F* „Bedenken, Zaudern, Verlegenheit“: *LSg.* rozpacý *BM* 195; *G.* rozpaczú 1743 (bez r. „unver-

züglic<sup>h</sup>“); rozpaczy *Š* 88 (nejmieti r. „*zaudern, bedenklich sein*“).

**rozpáčiti** *sě pftiv.* „*bedenklich, wankelmütig werden, Anstand nehmen (an, durch etw. — čím, v čem); aufgebracht werden*“: 3. Sg. Prs. rozpaczy fye 277; Aor. 2034, 2331; Inf. rozpaczyty fye 2165 = r. fie *W* 59; 3. Sg. Plusquamf. rozpaczyl ffye byl 701; 2. Sg. Kond. Prs. by fye rozpaczyl 670; 3. Sg. 2437.

**rozpačňý** Adj. „*unschlüssig, verzweifelt*“: ASg. F. rozpachznu *BM* 181 (s. Kott 3, 158; *NRada* 1618; *Krok* 7, 210).

**rozpieti** *pftiv.* „*aufspannen*“ (etw. — co): rozpyety 531.

**rozpleniti** *sě pftiv.* „*verwüestet werden*“: 3. Sg. Prs. rozpleny fye 1007.

**rozpomanúti** *pftiv.* „*sich besinnen, denken*“ (auf, an etw. — nač, an jdn. — na koho): 3. Sg. Aor. rozpomanu 770. — r. *sě* *dss.*: 1. Sg. Prs. rozpomanu ffe 800.

**rozprach** *M* „*Zerstreuung, Verwirrung*“: LSg. rozpraffie *BM* 184 (rozprašě s. *LF*. 19, 99).

**rozprávěti** *impftiv.* „*erzählen*“ (jdm. etw. — komu co): 3. Sg. Aor. rozprawy 1025 (-právě).

**rozpršěti** *sě pftiv.* „*zerstieben, auseinanderlaufen*“: 3. Sg. Prs. rozpršy fye 265 (-prší 2silb.); 3. Pl. rozpršffye ffye 1521 (-pršie 2silb.).

**rozpustiti** *pftiv.* „*auseinanderlassen*“ (etw. — co): 3. Pl. Prs. rozpuztýe *B* 145 (-pustie).

**rozřěsiti** *sě pftiv.* „*auftauen*“: 3. Sg. Prs. rozrzyefy fye 2210 = rozrziefy fie *W* 83 (*Gu.* 3, 397 frigidis excusso paulum torpore).

**rozziecti** *pftiv.* „*zerhauen*“ (jdn. — koho): rozffyecz 2119; 3. Pl. Aor. rozffyeku 2114 (rozšěkú).

**rozšúditi** *pftiv.* „*entscheiden, urteilen*“ (über jdn. — koho): 3. Sg. Aor. rozšfudy 763.

**roztiecti** *pftiv.* „*entzweihauen*“ (etw. — co): 3. Sg. Aor. roztye 1167 (rozťě).

**rozum** *M* „*Verstand, Vernunft*“: 2.

**rozuměti** *impftiv.* „*verstehen*“ (jdn. — komu): rozumietý *B* 176; 1. Sg. Prs. rozumyegy 993 (-ěji); 3. Pl. Impf. rozumyechu 654 (-umiechu); 3. Sg. Prf. rozumiel *BM* 153; Prt. Prs.,

*NPl. M.* rozumyegyecz 40 (-umějie). **rozumný** Adj. „*verständlich, kundig*“ (einer Sache — k čemu): rozumny 1670.

**rozvázati** *pftiv.* „*aufbinden*“ (etw. — co): rozvazaty 1058.

**rozvieti** *pftiv.* „*zerwehen*“ (etw. — co): 3. Sg. Prs. rozwyegy 1777 (-věje).

**rozvlácti** *pftiv.* „*verschleppen; (řěč) weitschweifig reden*“: 1. Sg. Kond. Prs. bych rozvzlaczyl 669.

**róžě** *F* „*Rose*“: rozye 1963.

**rúče** Adv. „*schnell, rasch*“: ruce 680, 1094; rucchie *BM* 53 (s. *Geb.* III, 1, 315; *Máchal, Staroč. skl.* 228; *LF*. 13, 392; 22, 325).

**rúči** Adj. „*schnell, rasch*“: ruczy 310; *Komp., LPl. M.* ruczeyfych 1123 (rúčějšich).

**ručičě** *F* *Demin.* zu ruka: ASg. ruczyczy 1707.

**ruda** *F* „*Erz*“: ISg. rudu *N* 119 (ruda zlatá „*Golderz*“).

**rúcho** *N* „*Gewand, Kleid*“: ASg. rucho 890, 1225 = *N* 58; *I.* ruchem 142; *L.* rufye 1237 = ruffie *N* 72 (rúšě).

**ruka** *F* „*Arm, Hand*“: 1761, *B* 6; *GSg.* ruky 1690, 1713, *M* 123; *A.* ruku 1693, 2125 = *W* 40; *I.* ruku 1697, *BM* 164; *L.* ruce 998, 1020 (ruce). — *ADu.* ruczye 1892, 1906 = ruczie *N* 165, 195 (rucě); *L.* ruku *B* 5 (rukú).

**Rusi** *M. Pl.* „*die Russen*“: Ruzzi *B* 233.

**rušenje** *N* „*Zerstörung*“: ruffyeny 717, 827; *L.* rufyeny 506 (-í).

**řúti** *impftiv.* „*brüllen*“: 3. Sg. Prf. řfula *B* 197 (řula s. *Geb.* III, 2, 234).

**ryboproda** *F l.* mit *H, Vyb., Jir., H-P., Grim-Pelikán* ryboproda *d. i.* plod ryb „*Fischreichtum*“ (nach *Krok* 7, 261 l. ryboroda = úroda ryb). *Unklar.*

**rychlost** *F* „*Schnelligkeit, Hurtigkeit*“: ISg. rychlofty 348.

**rychlý** Adj. „*schnell*“: *APl. M.* rychle *Š* 8. — rychle Adv. 1557 (s. jakož).

**ryti** *impftiv.* „*wühlen*“: 3. Sg. Prs. ryge 54 (ryje).

**rytiěř** *M* „*Ritter*“: rytyerz 1786; *NPl.* rytyerzy 1613, 1261 = rytyerzi *N* 114; *G.-ASg.* rytyerze

1126 (rytiěře). — *DPl.* rzityerzom 1025 (řitiěřom s. *Geb. I*, 347).

**rytierský** *Adj.* „*ritterlich*“: *ISg. F.* rytyerřku 392; *NSg. N.* rýtýřfke *B* 178 (rytírské).

**rytierstvo, rytierřstvo** *N* „*Ritterschaft, die Ritter*“: rytyerřtwo 329, 345, 1410; *ASg.* 361; *G.* rytyerřftwa 1048; *I.* rytyerřftwem 323 (zum *Lautlichen s. LF.* 18, 198).

**ryzi** *Adj.* „*gediegen, echt*“: *NSg. N.* ryzye 624 (ryzie).

**s** *Präpos.* — 1. *mit Akkus. das Maß anzeigend:* f 986 (s potrebu „soviel du brauchst“). — 2. *mit Gen. den Ort bezeichnend, von dem eine Bewegung ausgeht:* f 137, 189, 731, 733, 1220, 1877, *M* 19, *Š* 26, *BM* 14; ff 799, 1283; zz *B* 98; z *N* 25, 53, *B* 138, *BM* 164 (z 886, 1149, 1644 aus s vor n und d); fe 2046 = *W* 3, 2023 = ze *N* 305 (ze 467, 2038 statt se. — s ist zu ergänzen bei folgendem s-Anlaut 114, 1118 s. *Geb. I*, 479). — *Den Ausgangspunkt in der Zeit bez. z* 1110 (aus s vor j). — 3. *mit Instr. bezeichnet Beisammensein, Verbindung, Gemeinschaft:* f 101, 303, 438, 513, 794, 920, 1478, 2121, *M* 97; ff 1278 = z *N* 146; z *N* 182, 258, 312, *B* 26, 222, *BM* 45, 52 (z 1994 aus s vor d); fe 675, 1339; ff 1049; ze *N* 150, *BM* 126 (ze für se 1992). *Die die Handlung begleitenden Umstände, das Mittel bezeichnend:* f 405, 919, 932, 2309; ff 1700; z *N* 100, 110, *BM* 37, 47 (z 1419 vor d- aus s); zze *B* 186; doppelt gesetzt f 1697 (s zu ergänzen 323, 425, 1350, 1375, 1567, 1753, 1979, 2123, 2140, 2282, 2288, 2412, *W* 48, 55, 61, *N* 107, 131, 134, 254, 256, *BM* 286).

**Sagariuš** *Flußname* 1148 (4 silb.; *Gu.* 2, 73 *Sangarius*; *l.* *Sāgarius* = *Sangariuš* vgl. *poháňky* 1015 = *po-hanský*; *flüczem* 31).

**sahati** *impftiv.* „*Hand ausstrecken, greifen (nach etw. — čeho)*“; *trachten*“ (nach etw. — nač): 3. *Sg. Prs.* faha 79, 1193 = zaha *N* 24.

**sáhnúti** *pftiv.* „*greifen*“ (nach etw.

— nač): 3. *Sg. Prs.* fehne 548 (séhne, im *Reim auf -béhne l. siehne*).

**sám** *Pron.* „*selbst*“: *fam* 168, 290, 310, 627, *W* 42, *M* 25, *Š* 18; *ffam* 1719; *zam* *N* 75, 267, 399, *B* 180, *BM* 176, 281/3 (*BM* 281/3 = *Gu.* 7, 14 *solus*) 286; *fam* *gedyny* 863 „*ganz allein*“; *zam* *ozzobie* *B* 319 „*aus freiem Antriebe*“; *F.* fama 1908 = zama *N* 197; *N.* famo 2179 = *W* 73; *ASg. F.* zamu *N* 265; *L.* zamé *B* 84 (samé); *LSg. M.* famem 1827; *N.* 1562 (samém); *NDu. M.* fama 1578; zama *BM* 10; *NPl. M.* famy 1316, 1325, 1817; *ffamy* 2426; *zami* *N* 398 (sami).

**samostřiel** *M* „*Armbrust*“: *GSg.* famořrzyela 1533, 2023; zamozřziela *N* 305 (2023 = *N* 305: ballista *Gu.* 3, 287; *Ulr.* 9229 *selbstschosn*).

**Saracen** *M* „*Sarazene*“ (zur Bezeichnung der *Perser* gebraucht): *N Pl.* Saraceny 1372 (s. *Pram.* 45). **saracenský** *Adj.* „*sarazenesch*“: *G Sg. M.* faracenzfkeho 2293.

**Saracenvstvo** *kollekt. N.* „*die Saracenen*“: *GSg.* faracenzftwa 1631 (*Gu.* 3, 54 *Hyrcaei — equites*).

**sarapský** *Adj.* (*Gu.* 6, 34 *Satrapenis arvis*): *LPl.* farapzzkých *B* 290 (vgl. *C. Rufus V*, 7 in *regionem, quae satrapea Littacene vocatur, pervenit*).

**Sardis** *Stadtname:* Sardys 1146 (*Gu.* 2, 70 *Gordium veteres, Sardinim dixere moderni. Die Schilderung der Lage der Stadt ist unsinnig, auch Gu.* 2, 71—74 *hat Curtius Rufus III, 1, 12/3 mißverstanden*).

**sběhnúti** *pftiv.* „*herunterlaufen, entlaufen*“: 3. *Sg. Prs.* fbyehne *W* 98 = zbyehne 2324 (z- aus s- vor b-); *Aor.* zbyeze 564 (zběže).

**sběř** *F* „*Haufe, Schar*“: *GSg.* zbierři *B* 194; *L. B* 337 (sběři).

**sboř** s. *zboř*.

**sbořiti se** *pftiv.* „*einstürzen*“: 3. *Pl. Kond. Prs.* by zie zborzili *N* 39 (sbořili vgl. *bořiti se*).

**sbožie, zbožie** *N* „*Gut, Vermögen, Reichthum*“: *zbofie* *BM* 326; *ASg. BM* 314; *zbozye* 1328, 1859/62; *G.* zbofie *B* 187 (von *dary* 185 abhängig), *BM* 329; *zbošie* *N* 196,

zbozye 338, 1865; I. zboffim N 222; zbozym 142, 1927; D. zbofiu B 265; L. zbozi 72 (zboží); APl. zbofie B 8; zbozye 1503. — „Glück“: LSg. zbozy 2103; zbozyu 2117 (-i, -iú). (z in N, B, BM bedeutet s. s. Geb. I, 323; in V ist sb- zu zb- geworden).

**sbožný** Adj. „reich“: GSg. N. zbozneho 239; „ergeben“: fbozen M 102 (sbožen s. Gu. 7, 266 obnoxius). — sbožně Adv. „in vollem Maße“: zbofně BM 211 (Krok 7, 211).

**sbrojě**, **zbrojě** F „Schar“: zbrogie N 148 (z- = s-); zbrogye 1377; A. zbrogy 1367; L. 1784 (-i); I. zbroyu N 184 (sbrojú; s. LF. 12, 275).

**sde**, **zde** Adv. „hier“: zde B 58, 239, BM 280 (wohl sde); zde 494, 523, 697, 1024.

**sđělati** pftiv. „verfertigen, belegen“ (mit etw. — čím): 3. Sg. Aor. Pass. bie zđelan N 81 (bě sđělán).

**sdieti**, **zdieti** pftiv. „tun, handeln“ (etw. — co): zdyety B 218; zdyety 153, 865, 1182, N 13; I. Sg. Prs. zdyegy 1715 (zději); 3. Sg. zdyegy 1431; 3. Pl. zdyeyu B 325; I. Du. Prf. zdyela zwie BM 17; 3. Pl. Plusquamf. byechu zdyely 501 (běchu zděli); Prt. Prf. fdyew 703 (sđěv). — zdyety boj 2266 „siegen“. — sdieti sě „geschehen, widerfahren“ (jdm. — komu): 3. Sg. Prs. zdegye fye 856 (l. zdyege); zdyegy fye 912 (zděje sě).

**sdravie**, **zdravie** N „Gesundheit, Leben“: GSg. zdrauíe BM 303; zdrawy 2116.

**sě** substantivisches Reflexivpronomen. I. Das Subjekt steht im Sing.: G. febe 885 (für Akk.); L. z Zobie B 319; ffobye 1102. — G. ffebe 1947 (für Akk.); febe Š 91 (statt tebe s. fye 324); D. foby 1954; I. fobu 1859. — A. fye 1026, 1392, 2149, 2097 = fie W 33; zzie B 340; ffe M 118 (s. před sě; fye 324 steht statt jho; von einem Infinitiv abhängig, auf das Subjekt des Verbums finitum bezogen s. Kott 3, 277a); G. febe 580; D. zobie N 135, 149 (137 statt jmu s. o.); ffobye 131, 872; foby 168, 626, 1313, N 212; L. ffobye 91, 180, 1760; foby 130,

M 24; I. fobu 1276, 1718, 1979, 2167 = W 61; zobu N 256, 139, BM 232, 283; febu 1709. — 2. Auf Plural bezogen: zobie N 373. — D. z Zobie B 4; zobie B 8; ffobye 1503. — D. zobie N 326; ffobye 745; L. ffobye 210; I. ffobu 157; zobu N 131, 174 BM 221. — Im reziproken Sinne: G. febe 1512 (Gen. der Trennung „von einander entfernt“ s. MVG. 4, 453); 1281 = zebe N 150; A. fye 1576 (bodeta na sě = Gu. 3, 36 in vicem sese feriunt); D. zobie B 2, 100.

**sebrati** pftiv. „sammeln“ (etw. — co, jdn. — koho): 3. Sg. Aor. febra 375, 518, 1191; ffebra 1106; zzebra N 22; Prt. Prs. zbera 270 (zbera). — sebrati sě „sich versammeln, sich aufraffen“: 3. Sg. Prf. febral fye 2222 (im Reim zu přibrál l. mit Arch. 10, 590 vybral sě s. vybrati sě); 3. Pl. febraly fye 633; zu zie zebrali BM 89 (sú sě sebrali); 3. Pl. Kond. Prs. by fye febraly 1130 (-li).

**sěč** F „Niederhauen, Gemetzel, Gefecht“: ASg. fyecz 1604; G. zziechzi BM 158; D. fyeczy 1671, 1736; ffyeczy 282, 2433; ziefzi B 110; L. B 13, 46; I. ziefzi(u) B 130 (sěči). **seděti** impftiv. „sitzen“: 3. Sg. Prs. ffedy 293, 1398; zedy BM 281; zedy BM 286, 292; fyedy 234 (d. i. sedí; nach Prusik hier „ansäßig sein, seine eigene Besizung haben“); 3. Sg. Impf. ffedyfye 351; fe- 2170 = fedyffe W 64; fedyffe BM 31 (sedieše); 3. Pl. fedyechu 2276; 3. Sg. Prf. zedyel B 76.

**sedlo** N „Sattel“: ASg. zedlo B 177. **sedm** Zahlw. „sieben“: L. fedmy 1898 = zedmi N 179.

**sedmdesát** Zahlw. „siebzig“: fedmdeffat 655.

**sedmý** Zahlw. „siebenter“: ASg. M. fedmy 2191, 1996 = zedmi N 285; D. fedmemu 2082; L. fedmem 1618.

**sehnati** pftiv. „herunterjagen, schnell herunterreiten“: 3. Sg. Aor. sehna 1384 (s. LF. 12, 276 f.).

**sehnúti** pftiv. „biegen, beugen“ (etw. — co): Prt. Prf. NSg. M. zehnuw B 256.

**sěm** Adv. „hierher“: fyem M 27; ffem 1486 (sem). — sěm i tamo

„hierhin und dorthin“: ffyem 1162; ziem *BM* 221, 232; sëm i tam: ziem *BM* 62; sëm tam *dss*: fyem *M* 91; fyem ytam *Š* 87 „in utrumque“ (*Šafařík, Sebr. Sp.* 3, 341).

**sen** *M* „Schlaf, Traum“: *DSg.* fnu 1331; *L.* fnye 736, 768, 918, 1334, 1343 (ve sně); *NPl.* fnowe 2443 (snové).

**sen** *Pron.* „dieser“: fen 1575, 1758, 1762; ffen 1391, 1393, 1754; zen 1390, *B* 45, *BM* 34 (zen *B* 119 „jener“ vgl. *Gu.* 5, 31 und *Krok* 7, 151); *ASg.* *M.* ffen 539; *N.* ze *BM* 182; *GSg.* *M.* ffeho 739; feho 67, 127, 904, 1760; zeho *N*121, 219 (seho); fyeho 598, 1924 *liest Geb. III, 1, 510* sieho, jedoch kann man nach der *Orthographie von V* auch seho lesen, das bestimmt fürs Original anzunehmen ist, vgl. die *Reime* 903/4, *B* 186/87; *N.* zeho *B* 187; *DSg.* *M.* ffemu 1756; *LSg.* *M.* ffem 1752; *ISg.* *M.* zim *N* 254 (sim); *ASg.* *F.* ffy 1476 (sí s. *Geb. ib.* 509); *N.* fy *W* 68 (si = *aksl.* si; 2174 fehlerhaft sycz). — *NPl.* *M.* fy *Š* 8 (si d. i. die Griechen, vgl. *Gu.* 9, 220; *G.* zzieh *BM* 66 statt *Du.*).

**seslati** *pftiv.* „herabsenden“ (etw. — co): 2. *Sg. Imper.* ffefly 452 (sešli).

**sestra** *F* „Schwester“: *ASg.* feftru 1897 = zeztru *N* 178; seztru *N* 136; *GDu.* feftru 1921 = zeztru *N* 216 (sestrú).

**setka** *F* in *zzetky BM* 187 *GSg.*; unklarer Herkunft und Bedeutung. Nach *Výbor I, 1258* und *Geb., Sl. I, 209 b* „Rasť“ (aus *sedky*); nach *LF. 19, 99* „Zusammentreffen“ (vgl. *pótka*); noch anders *Prusik* *Ausg. z. St.*

**setřieti** *sě pftiv.* „zusammenbrechen“: 3. *Pl. Prf.* ztyrly fie *Š* 64 (ztrli *sě s. Krok* 7, 216).

**Severus** *männl. Eigenn.*: fewerus 1470 (ist *Einschießel des čech. Dichters*, aber der *lat. Eigennamen* paßt schlecht unter die *griechischen*).

**shledovati** *impftiv.* „ansehen, beschauen“ (etw. — co): fhledowaty 684.

**shon** *M* „Menge“: *ISg.* zhonem *BM* 88 (nach *LF. 19, 96* „Mühe, Anstrengung“ vgl. *Jungmann* 4, 77).

**shřěšiti** *pftiv.* „sündigen“ (gegen

*jd.* — *proti komu*): 3. *Sg. Prf.* fhrzefyll ge *M* 44 (shřěšil je).

**shrnúti** *sě pftiv.* „sich sammeln“ (um *jd.* — o *kom*): 3. *Sg. Aor.* fhrnu fye 1410.

**schrána** *F* „Behältnis, Käfig, Schutz, Sicherheit“: *GSg.* zchraný *B* 197 (*Gu.* 5, 475 *claustru indignata*); *L.* zchranýe *BM* 342.

**schýliti** *sě pftiv.* „sich neigen“: 3. *Sg. Prs.* zzechýli zie *BM* 234.

**si** *Adv.* *s.* ač.

**sice** *Adv.* „so“: zicze *B* 107 (tak i s. „auf jegliche Weise“).

**sici** *Pron.* „dieser“: *GSg.* *F.* zícíze *B* 207 (siciě; taký i s. „jeglicher“).

**Sidon** *M* *Stadtname*: *GSg.* Sydona 2002 = *Zidona N*291 (*Gu.* 3, 276 *Sidona*; *Akk. als Gen. genommen*).

**sieci** *pftiv.* „greifen, trachten“ (nach *etw.* — *nač*): ffyczzy 2146.

**sieci** *impftiv.* „hauen, niederhauen, mähen“ (etw. — co, *jd.* — *koho*): 3. *Sg. Prs.* ffecze 211 (seče); 3. *Pl. Prf.* feклы 1730 (sekli); *Prt. Prs.* zieka *B* 105; feka 1646; ffeka 1678 (sěka im *Reim auf řeka*); *NPl.* ziekucze *B* 107 (sěkúce); *Prt. Prf. Pss., NSg.* *F.* feczena 821 (sečená). — sieci *sě* „sich schlagen“: 3. *Pl. Prf.* zieklí zie *B* 126 (sěkli). — fyeka *Š* 68 an einer *lückenhaft überlieferten Stelle* lesen *Šaf.* und *H-P.* sěka *s. o.*; *Prusik* sěká 3. *Sg. Prs.* von sěkati = sieci.

**siesti** *pftiv.* „sich setzen“ (in *etw.* — v *čem*; zu *jd.* — ke *komu*): fyefty 1035, 1. *Sg. Prs.* fadu 1006/22; *Prt. Prs.* ffada 202; fada 694.

**silá** *F* „Stärke, Kraft; Menge“: zila *B* 128; *G.* fyly 1420, 1641; *D.* fyle 302; *APl.* fyly 664. — „Menge“: fyly 1770, 2194 (vgl. *Utr.* 9774 f. „dar bráhte manic *Sarrazin*“); *DSg.* fyle 1046 (síle).

**silný** *Adj.* „stark, kräftig; gewaltig“: *NSg.* *F.* fylna 1148 (-á); *A.* zilnu *B* 166 (-ú); *L.* zilneý *B* 252 (-ěj); *I.* fylnu 172; zilnu *N* 484; *GSg.* *N.* filneho 199; *ADu.* *M.* zilna *B* 255 (-á); *GPl.* *M.* zilnych *N* 145; zilnych *B* 332. — *Kompar.* fylnygy 948, 954 (silněji). — *silně Adv.*: zilnye *B* 173; fylnye 1213, 2279; zilnye *N* 44, 126.

- sípati impftiv.** „zwischen“: 3. Sg. Prs. fypa 217.
- siroba F** „Waisenstand, Verlassenheit“: ASg. fyrobu 123.
- skála F** „Felsen“: GSg. fkalý 1118; NPl. fkalý 1208, M 10; zkali N 39; A. fkalý 1352; L. fkalach 12, 1206; zkalach N 37 (skalách).
- skázati sě pftiv.** „sich zeigen, erscheinen“: 3. Sg. Aor. fkaza zye 421 (-a).
- skaziti sě pftiv.** „verdorben werden“: 3. Sg. Prs. fkazy ffye 849 (-i).
- sklad M** „Gefüge“: zklad BM 73 (zu BM 72/3 vgl. Gu. 6, 492 iam parricidarum comperta fraude).
- skládanie N** „Gedicht“: GSg. fkladanye 40.
- skláděč M** „Urheber“: N Du. zkladczie BM 2.
- sklásti pftiv.** „zusammenlegen; bauen“: fklafty 875; Prt. Prf., NPl. M. fkladffe 2000; 3. Pl. Aor. fkadu 1841 (l. skladú). — sklásti sě „bereitet werden, zuteil werden“: 3. Sg. Prf. zkladla zie N 209.
- skl'uditi sě pftiv.** „sich versöhnen“ (mit jdm. — s kým): zkludyty zie N 254 (s. Výb. I, 1258).
- skok M** „Sprung, Satz“: ISg. fkokem M 93; zkokem B 55 (náhlým skokem „rasch, schnell“); NPl. fkoegy Š 7 (skoci); A. fkoky 1621; zkoký B 87.
- skonati pftiv.** „vollenden“ (etw. — co); (život sk.) „sterben“: 3. Sg. Prs. fkona 192; Aor. M 74.
- skončenie N** „Ende“: ASg. fkonczyeny 1946.
- skot M** „Vieh“: ASg. zkot N 436; I. fkotem 142.
- skotě N** „Stück jungen Viehs“: fko-tye 1423.
- skovati pftiv.** „zusammenschmieden“: 3. Sg. Kond. Pass. bý býl zkowan B 111.
- skřěčeti impftiv.** „durchdringend schreien, quecken“: 3. Sg. Prs. fkrzyeczy 283 (skřěči; im Vergleich „der Vogel hört gerne, wo es schreit, laut ruft, ruft“; s. LF. 14, 41).
- skřehtati impftiv.** „knirschen“: 3. Pl. Prs. fkrzyechzy 1531 (skřehci); Prt. Prs., NSg. M. fkrzyehczy 1689 (skřehčě).
- skřípati impftiv.** „knarren“: 3. Sg. Prs. fkrzypa 216.
- skrotka Adv.** „sanft, demütig“: fkrotka 922 (aus z krotka).
- skrutiti sě pftiv.** „sich umdrehen“: 3. Sg. Aor. zkrutý zie B 108 (mysl ho sě neskrúti „sein Mut geriet nicht ins Wanken“).
- skryti pftiv.** „verbergen, verstecken“ (etw. — co): zkrutý BM 230; 3. Sg. Prs. Pass. iest zkrýta B 272; Prf. fkrita 6; skryto 838. — skryti sě „sich verbergen“: Inf. zkrýtý BM 111.
- skrzě Práp. c. Akk.** „durch“: fkrzye 1101, 2291; fkrze 1003 (fkrzyezye l. skrzě mit Jir.<sup>4</sup>, verschrieben aus skrzyezye s. LF. 9, 111 f.).
- skúpati pftiv.** „abladen“ (etw. — co): 3. Sg. Aor. fkupa 1617 (-a).
- skutek M** „Handlung, Tat; Begebenheit“: fktetek 1778, M 48; zktetek BM 196; ASg. skutek 462; G. fktutka 1721; zktutka B 297, 325, BM 2; L. zkutezye N 279; I. zktukem BM 266; GPl. fktukow 272; zktukow B 332; L. fktucezch 836 (skutčech).
- skutiti pftiv.** „tun“ (etw. — co): 3. Sg. Prs. zkutý B 339 (-i); Aor. fkyty 1695. — skutiti sě „geschehen“: 3. Sg. Prs. fkytye 2355.
- skýsti impftiv.** „vorhalten, zeigen; vorschieben“ (etw. — co, jdn. — ko-ho): 3. Pl. Aor. fkytu 2031 = zkytu N 231 (skytú); Prt. Prs., NSg. M. zkyta B 20 (skyta).
- sláma F** „Stroh“: flama 2027 = zlama N 307.
- slavný Adj.** „berühmt“: NSg. N. flawne 662.
- sled M** „Spur“: fled 18; GSg. fledu 2157, M 68; L. fledu 2312 = <z>-ledu N 351.
- slédati impftiv.** in fledaty 1129 „suchen, ausspähen“ (nach Jungmann 4, 142; „etwas — co“). Nach Krok 6, 399 „die Spur verfolgen“.
- sledník M** „Spürhund“: flednyk 2314 = <z>-lednyk N 353 (Gu. 3, 455 canis venaticus).
- slěpě Adv.** „blind“: flepye 2044 = flepie W. 1.
- slibný Adj.** „gelobt“: DSg. F. flybny 284 (slibný; slibná řeč = slib „Versprechen, Zusage“ s. věc).

**slibovati impftiv.** „versprechen“ (jdm. etw. — komu co): 3. Sg. Prs. flybu-  
gye 1483 (slibuje).

**sličný Adj.** „passend“: ASg. F.  
flicznu 771 (-ú).

**slon M** „Elephant“: A Pl. flony  
2271 (Gu. 3, 420 elephantes).

**slovec N. Dem. z. Folg.:** ASg. flow-  
cze M 86.

**slovo N** „Wort; Zusage; Ruf“ (zlé  
sl. „Schande“, dobré sl. „Ruhm“): A  
Sg. flowo 295; zlowo BM 134; G.  
flowa 1502 (1502 = Gu. 2, 485 mihi  
gloria sufficit una); L. zlowie B 10;  
zlowie BM 149 (v náhlém s. „rasch“);  
N Pl. flowa 57; A. flowa 41, 298,  
1009, 1932; zlowa N 225, BM 160;  
G. flow 44, 1232; zlow N 65, BM  
115, 157 (von co 156 abhängig);  
L. flowyech 27, 47, 836 (sloviech).

**slovutný Adj.** „angesehen, berühmt“:  
flowutny 70; zlowutný B 40, 153;  
NSg. F. flowutna 1880 (-á); ISg.  
M. flowutným B 74 (ta nayflowut-  
nyeyfye 609 l. mit Krok 6, 389 Ta-  
nais, slovutnějšíe = Gu. 1, 400;  
Ulr. 4515 Tanais; vgl. auch LF 19,  
80; Tanais 2sib.; slovutnějšíe N  
Sg. F. Kompar. = Superl.).

**složiti pftiv.** (živótek) „das Leben ver-  
lieren“: 3. Sg. Prf. flazol 798. —  
„zusammenlegen, bereiten“: 3. Sg.  
Prs. Pass. flozena 2071.

**sl'úbiti sě pftiv.** „gefallen“ (jdm.  
— komu): 3. Sg. Kond. Prs. bý ze  
zlobilo BM 19.

**slúdití pftiv.** „verführen, betrügen“  
(sobú v čem „sich in etw.“): 2. Sg.  
Prs. fludys 1858.

**slúha M** „Diener“: fluha 284, 1309;  
zluha BM 267, 305; D. flufye 967  
(slúžě; Gu. 2, 21 famulo).

**sluch M** „Gehör“: ISg. fluchem  
143.

**slunce N** „Sonne“: zlunce N 156,  
484, BM 206, 261; flunczye 2209,  
2390; fluncze 676, 1287, W 82;  
ffluncze 2202, W 75; G. fluncze 600;  
D. zzluncziú BM 278; flunczy 2408  
(-i); I. flunczem 31, 2412.

**slunečný Adj.** „Sonnen-“: GSg. F.  
flunczne 2177 = W 71; DSg. M.  
fluncznemu 1246 = zluncchnemu  
N 89.

**slúp s. slúp.**

**slušěti impftiv.** „zustehen, zukom-  
men“ (jdm. — komu): 3. Sg. Prs.  
flufye 1238 = zluflie N 73; fluzye  
980 (l. mit LF. 9, 109 f. slušie).

**slúti impftiv.** „heißen“ (das „wie“  
im Nom. oder Instr.): 2. Sg. Prs.  
flowes 1949; 3. Sg. flowe 219, 610,  
657, 1388, 2290; 3. Sg. Impf. zlo-  
uieffe B 117; flowyefye 73, 99, 1668  
(slovieše); 1. Sg. Kond. Prs. bych  
zlul B 11 (slul).

**služba F** „Dienst“: NSg. fluzba 299;  
A. zluflu B 38; L. fluzbye 273, N  
247; I. zluflu BM 85 (s. z. St.  
přirozený).

**slúžiti impftiv.** „dienen“ (einer Sa-  
che — čemu; zu etw. — k čemu):  
3. Sg. Prs. fluzy 1223 = flusy N 56  
(-i); Prt. Prs. byl zluflie BM 324  
(-ě); NSg. N. geft flufye 1673  
(slúžě, i. R. zu oružie s. Arch. 10,  
591 gegen LF. 9, 112 f.).

**slýchati impftiv.** „hören“ (etw. — co):  
1. Sg. Prf. flychal flyem 33; 2. Sg.  
flychal fy 1637; 3. Sg. fluchal 143.

**slyšěti impftiv.** „hören, vernehmen,  
anhören“ (jdm. — koho, etw. über  
jdn. — co o kom): zlyffietý BM 213;  
flyffety 180; flhfety 715; flhyety  
1536; 1. Sg. Prs. zlyffiu BM 101;  
zlyffu N 20 = flyfy 1189 (slyši);  
3. Sg. flyffy 283; flhy 228; 3. Sg.  
Imper. flyf 2383; 2. Pl. flyfte  
1299; 3. Pl. Impf. zlhffiechu N 488  
(-iechu); Prt. Prs. flyffye 228,  
1056; flyfye 1295 = zlyffie N 164;  
zlyffie BM 146; Prt. Prf. fly-  
flaw 194 (-av).

**slza F** „Träne“: GPl. zyzl BM 50;  
flez 1890 (slz — slez s. LF. 9, 125;  
16, 440).

**smiech M** „Lachen“: GSg. fmyecha  
1365 (s. do 4).

**smieřiti sě pftiv.** „sich versöhnen“:  
(mit jdm. — s kým): 3. Sg. Aor.  
změřfi zie BM 52; 2. Sg. Prf.  
změřfil-s zie BM 243 (iaks d. i.  
jak's; i. R. auf uvěřil l. smieřil s.  
Arch. 10, 587, zum Lautlichen vgl.  
Geb. I, 219 und p. šmierzýc „be-  
sänftigen“; Jungmann 4, 179a).

**smieti impftiv.** „wagen“: fmyety  
1424 (fmyety byefye 509 l. mit Prus.  
býti smieše, 3. Sg. Impf.); 3. Pl.  
Prs. zmýeiu BM 218 (smějú); 3. Sg.

z<mie> N 394 (d. i. smie); 3. Sg. Prf. fmyel 1018; 3. Sg. Kond. Prs. by fmyel 2093 = W 29; by fmyela M 30; Prt. Prs. fmyegye 875 (směje).

**smieti se impftiv.** „lachen“: 3. Sg. Prs. fmyegie 209 (směje).

**smilstvo** N „Unzucht, Hurerei“: ISg. zmylftwem B 268.

**smrt** F „Tod“: fmrt 2071; zmýrt BM 130; ASg. fmrt 662, 1802, W 1; zmyrt BM 152, 240; zmirt N 251; zmýrt B 114, BM 304; GSg. fmrtý 339, 1597; fmyrty Š 84; zmyrtyčy BM 147; zmýrtyčy BM 345 (da in BM sonst e immer cz geschrieben ist, liegt hier eine durch einen Abschreiber herbeigeführte Kontaminationsform von zmýrti und zmýrtyčy vor).

**smrtce** Demin. z. Vor.: <zmyrtcz>-ie N 439. Unsicher.

**smrtelný, smrtedlný** Adj. „tödlich“: NSg. F. zmirtelna N 304 = fmrtedlna 2022; fmyrtedlna Š 92 (-á, 3silbig); A. zmirtelnu B 99 (-ú).

**smúčeti impftiv.** „betrüben“ (jdn. — koho): 3. Sg. Prs. fmuczye 1893 = zmutye N 166 (l. mit Výb. und nach V smúče).

**smutek** M „Trauer“: ASg. fmutek 463; G. fmutka 1720; D. fmutku 2232; L. zmutezie N 280 (smutce); fmutez 109 (smutce).

**smútiti se pftiv.** „unruhig, traurig werden“: 3. Sg. Aor. fmuty fye 1659, 1694, 2127 = W 42; zmutý zie BM 145; 3. Pl. fmutychu ffye 2126 = W 41 (smútichu).

**smutný** Adj. „trübe, traurig“: GSg. N. zmutneho BM 35; DSg. M. fmutnemu 1910, 2234; zmutnemu N 199; LSg. N. fmutnem 1900; zmutnem BM 328; NPl. N. fmutna 2258 (-á).

**smysl** M „Sinn, Gesinnung, Verstand, Vernunft“: fmyfl 243 (mysl nimmt auf müdrost 251 Bezug und kann nicht gleich animum Gu. I, 164 sein, weil smysla 247 augenscheinlich auf 241 Bezug nimmt; falsch Krok 6, 341, 844; ASg. fmyfl 130; G. fmyfla 39, 160, 247, 757; I. fmyflem 6, 10, 26.

**snad** Adv. „vielleicht, etwa, hoffent-

lich“: fnađ 28, 44, 164, 547, Š 95, fnađ 987; znađ 278, N 337, B 22, 241, BM 81.

**snadný** Adj. „leicht“: ASg. M. fnađny 106; NSg. F. znađna B 95 (-á); N. fnađno 422, 1378; znađno B 112, BM 144. — Adv. fnađno 649; znađno BM 167. — Adv. Kompar. znaze BM 117 „leichter“ (snáze).

**snažný** Adj. „eifrig, emsig, schnell“: fnažen Š 86. — Adv. snažně: zfažnye B 224.

**sněti impftiv.** „zusammentragen“ (jdn. — koho): Prt. Prf., NPl. M. zneffe N 289 (snessě). — „ertragen“: zneztý B 112. — „abbringen, überbringen“ (etw. — co): fnefty 449; znefty M 99 (z- aus s- vor n). — „schleudern“ (kopie): zneztý B 89.

**sniesti pftiv.** „auffressen“: 3. Pl. Kond. Prs. <by> zniedli N 447 (snědly).

**snieti se pftiv.** „sich versammeln, zusammenkommen“ (mit etw. — s čim): znyety zie N 157 (danach ist zu verbessern 1288 fnyty fye i. R. auf prosvieti vgl. Arch. 10, 587); 3. Sg. Prs. ffeyme fye 2412 (sejme se); 3. Pl. Plusquampf. znyeli zie biechu B 65 (sněli se běchu. — Aksl. sněti se).

**sníti pftiv.** „hinabgehen“: znyty BM 278. — „vergehen“: 3. Sg. Aor. zgide B 210 (sjide). — „zu Grunde gehen“: fnyde 2332 = W 106 = znyde N 370 (snide) und „sterben“ (mit und ohne s světa): fmity 1826; 3. Sg. Aor. fnyde 114; Prt. Prf. zfed B 157 (šsed, auf Enos bezüglich, mit Krok 7, 152; Geb. Sl. 2, 523: zfed = zffed in der sorgfältigeren Orthographie von Heil. Geist B 41). — „abnehmen“: 3. Sg. Aor. fnyde 2347 (snide měsieci v světlosti „der Mond nahm an Helligkeit ab“). — sníti se „zusammenkommen, -treffen“: znyty zie B 31; 3. Pl. Aor. znydu zie B 55 (snidu se); 3. Du. Plusquampf. byefta ffye fefla 1582 (běsta se sešla).

**snop** M „Garbe“: LSg. fnopye 2027, 2246; znopie N 307 (snopě).

**sotně** Adv. „kaum, mit Mühe“: fotnye 157, 591, 1415, 2458, M 122, Š 5, 22.



**spáčiti** *pftiv.* „unklarer Bedeutung. Am besten ist es spáčiti als „abwenden, zurückschlagen“ zu fassen (mit Jungmann 4, 224; Geb., Sl. 1, 310b) vgl. páčiti Kott 2, 465, vspáčiti Kath.-Leg. 1302 („abwenden, umstoßen“, aus dem s-páčiti direkt entstanden sein kann, vgl. z. B. vspomanúti). — Nach LF. 19, 85 „erneuern“ (das unbegründet ist), nach Krok 7, 2 „nennen“ (= Gu. 2, 329 vocavi; indessen hat sich der Dichter, wie auch sonst, nicht streng ans Latein. gehalten).

**spadnúti** *pftiv.* „herabfallen, fallen“: (auf jdn. — na koho; in etw. — več): 3. Sg. Prs. fpadne 341, 1118, 1535, 1656, 2365, Š 45; zpadne N 400, 436, 439, BM 288; 3. Sg. Aor. fpade 123, 427, 568, 1523, 1561; 3. Pl. fpadu 1427 (spadú); 3. Du. fpa-defsta 1581; 3. Sg. Prf. zpadl B 256 (1silb.); zpadla N 210; Prt. Prs. zpadna B 94.

**spála** s. vspála.

**spalnič** *M* „Schulterblatt der Rüstung“: ASg. fpalnyerz 1392 (Kott 3, 545. — Bohem., LF. 19, 482 „loreceum“ wiedergebend).

**spanie** *N* „Das Schlafen“: GSg. fpanye 2448.

**spáti** *impftiv.* „schlafen“: fpaty 592 (734 l. Metri causa spät'); 3. Sg. Impf. fpafye 870 (spáše).

**spéci** *sě pftiv.* „zusammenbacken (intrans.), dicht werden, zusammenkleben“ (durch etw. — čím): 3. Sg. Prf. fpekl fye 1728 (spekl zweisilbig; — vgl. Jungmann 4, 234; LF. 5, Příloha S. 24, Z. 50; Wittenb. Ps. 43, 25; Div. Klem. ed. Máchal C 601).

**spělití** *impftiv.* „eilen“: 3. Sg. Prs. fpyely 676.

**spěšiti** *impftiv.* „eilen“: Prt. Prs. zpěštie BM 62 (spěšě s. LF. 19, 95); vgl. vspěšiti (aksl. spēšiti).

**spěti** *impftiv.* „eilen“ (zu jdm. — ke komu): 1. Sg. Prs. fpyegy 860 (spěji); 3. Sg. fpyege 855; fpyegy 2202 = fpyege W 75 (slunce spēje z hory = Gu. 3, 391 cum sol frenat equos = Curtius Rufus IV, 31 sub lucis ortum tepida manat s. Jungmann 4, 233); 3. Pl. fpyegiu M 79 (spějiú).

**spierati** *sě impftiv.* „sich widersetzen“ (einer Sache — čemu): fpyeraty fye 432 (ksl. sšpirati se „rixari“).

**spieše** *Adv.* „schnell, eilig“: fpyefe 549 (LF. 13, 425).

**spievati** *impftiv.* „singen“: 3. Sg. Prs. fpyeva 2155.

**splanúti** *pftiv.* „auflodern“: 3. Sg. Prs. fplane Š 48 (Jungmann 4, 239).

**splašiti** *pftiv.* „scheu machen, verwirren“ (aus vz-plašiti s. Geb. I, 436): 3. Sg. Plusquamf. byefe fplafyl 1433 (bieše splašil). — splašiti *sě* „scheu, wild werden“: 2. Sg. Prf. fy fye fplafyl 987 (si: vgl. Gu. 2, 29 at si tanta tuam vexat vesania mentem).

**splynúti** *pftiv.* „wegfließen, verschwinden“: 3. Sg. Prs. fplyne 1230 = zplyne N 63.

**spolu** *Adv.* „zusammen, gemeinschaftlich“: fpolu 1406, 1288, 1899; zpolu N 106, 158, B 64.

**spomanúti** s. vspomanúti.

**spomněti** *pftiv.* „sich erinnern“ (an etw. — eo): fpomnyety 898.

**spoviedati** s. zповiedati.

**spřieci** *pftiv.* „zusammenspannen“: 3. Pl. Prf. Pass. zu zprziezena N 281 (sú spēžena).

**sprosta** *Adv.* „schlechtweg, einfach“: fprofta 499 (aus z-prosta).

**sprostný** *Adj.* „einfältig, schlecht; einfach, gemein“: NSg. F. fproftna 2300 (-á); GSg. M. fproftneho 2264, N 59; NPl. M. fproftny 2352 (-í). — Kompar., GSg. M. zproztneyfficho N 122 (sprostnějšieho). — *Adv.* fproftnye 2079.

**sprostřieti** s. zprostrieti.

**spuditi** *pftiv.* „zusammentreiben“ (jdn. — koho): 3. Sg. Aor. fpudy 1108 (-i).

**sraziti** *sě pftiv.* „zusammenstoßen“: 3. Sg. Aor. frazy ffye 1580.

**srdee** *N* „Herz; Gesinnung; Mut“: frdce 302, 489, 807, M 92; ffrdce 49; zrdce N 188, 191; zyrdce BM 158; A. frdce 307, 955 (der Vers ist korrupt; Krok 6, 396 f. liest ač by byl jměl srdee toho „wenn er Mut zu dem gehabt hätte“, zu 955/6 vgl. Gu. 2, 12); firdce 7; G. fyrdcie Š I; zyrdcie B 274; zýrdcie B 326 (srdčě); frdce 1297, 1517;

*D. zirdezu N 275 = frdczy 1990; L. zirdezu N 298; frdczy 801, 1065; I. frdczem 789, 805; zirdczem N 173.*

**srdečně** *Adv.* „*herrlich*“: *zýrdecznýe BM 21.*

**sřeci se** *pftiv.* „*sich verabreden*“: *3. Sg. Kond. Prs. bý zie zřekla B 142.*

**sřšeti** *impftiv.* „*fliehen*“: *3. Sg. Prs. frfy 264; 3. Pl. fřřfye 1520 (sřši, sřšie); Prt. Prs. zřřfie B 171 (sřšě; LF. 12, 271).*

**ssieci** *pftiv.* „*niederhauen*“: *Prt. Prf., NPl. M. zřiefzený B 151 (ssěceni).*

**ssiesti** *pftiv.* „*absitzen, absteigen*“: *3. Sg. Aor. fyede 1787 (ssěde s. Geb. I, 479. — gemu 1787 d. i. králi „zu seinen Gunsten, um ihm zu helfen“; nach Gu. 3, 201 ei); Prt. Prs. ffada Š 26 (ssada).*

**ssstáti** *pftiv.* „*ausharren*“ (*in etw. — v čem*): *3. Sg. Prs. ftogy 263 (ssstojí); 2. Pl. Imper. ftoyte 1330 (ssstojte); 3. Sg. Kond. Prs. bý ftal B 263 (by sstál = Gu. 6, 9 si perdurasset; s. LF. 12, 271).*

**ssstúpiti** *pftiv.* „*niedersteigen*“: *3. Sg. Aor. ftupy 887 (ssstúpi).*

**stádo N** „*Herde*“: *ftado 265; ASg. 188, 1115; G. ftada 1570; D. ftadu 1109, 1422; APl. ftada B 145.*

**stáhnúti** *pftiv.* „*zusammenziehen*“ (*etw. — co*): *3. Sg. Prs. ftahne 222. — stáhnúti se „sich zusammenziehen“: 3. Sg. Prf. ftahla fye Š 54 (z. Vers vgl. Gu. 9, 346 „sed erat locus artus“).*

**stájě F** „*Wohnplatz, Wohnung*“: *N Pl. ftagy 2256 (vgl. Dal C. 23a, 4).*

**stálý Adj.** „*beständig, fest*“: *NPl. F. ztale N 432.*

**stan M** „*Zelt*“: *GSg. ftanu 2109. — Pl. „Zelte, Lager“: A. ftany 1334, M 29; G. ftanow BM 281; ftonow 926 (l. stanów); L. ftanýech BM 97, 180 (staniech).*

**stánie N** „*Das Stehen*“: *ISg. ftanym 849 (-im).*

**stanoviščě NPl.** „*Lager*“: *A. ztanowiffchzie BM 279.*

**starost F** „*Alter*“: *GSg. ftarofty 337 (-i).*

**starosta M** „*Alter, Greis; Vorsteher, Befehlshaber*“: *ftarofta 2424 =*

*<ftar>ofta N 487 (vgl. Gu. 3, 502: sterili iam marcidus aevo; vgl. ksl. starosta „senex“; Ulr. 10099 „vor alter was er grise“); NPl. ftarofty 388 (-y).*

**starý Adj.** „*alt*“: *stary 818; ftarı 245; ftar 386 (stár); DSg. F. ztareý BM 304 (-ěj); NPl. M. ztarzi N 446 (staří); G. ftarych 2427; I. ftarymy 349. — Substantiv. Kompar., NPl. M. ftarzyeyfy 428 (starejší; = senibus Gu. I, 276).*

**statek M** „*Hilfe*“: *ASg. ftatek 1093.*

**státi** *pftiv.* „*stehen bleiben, sich hinstellen, stehen*“ (*auf etw. — na čem*): *3. Sg. Prs. ftane 1625; 3. Sg. Aor. fta 681, M 18; 3. Pl. ftachu 583 (stachu); Prt. Prs. ftana 191; 3. Sg. (Pl.) Plusquamperf. bye ... ftaly 1831 (bě stali „sie waren stehen geblieben, hatten aufgehört“; vgl. Laurin Baw. 814, 1869). — státi se*

*„geschehen, sich ereignen, widerfahren, zuteil werden“ (jdm. — komu): ftaty fye 1723; ftatý zie B 237, 243; zztaty zie BM 66; ftaczi zie BM 23 (stáci se); 3. Sg. Prs. ftane zie B 96; ftane fye Š 57; Aor. ftafye 95; fta fye 1445, 1546, 1780; fta ffie 727; fta ffye 751, 1172; zta zie N 3, 175, 247; zzta zie B 80, 121, 138; sta zie BM 178; ftat fye 1685 (stat' se); Prf. ftala fye gefť 793; ftala zie B 97; ftala fye M 59; ftalo fye gefť 827; ftalo ffye 717, 1988 = ztalo zie N 273; ftalo zie gefť B 221, BM 327. — Plusquamperf. ftala fye gefť byla 773; ftala fye bye 2090 = W 26 (zie bie); ftalo fye byefye 1919 = ztalo zie bylo N 276.*

**státi** *impftiv.* „*stehen, sich befinden, sein*“ (*in etw. — v čem*); „*streben*“ (*nach etw. — po čem*); „*dauern, wahren*“: *ftaty 152, 468, 868, Š 53; 3. Sg. Prs. ftogý B 314 (stojí); 2. Pl. ftogyte 997 (stojite); 3. Pl. ftogy 65, 1505, M 84 (stojie); 3. Sg. Impf. ftafye 84, 149, 303, 1338; ftaffye 1666 (stáše); 3. Pl. ftachu 327, 343, 1539, 1771, 1900, 2026, Š 15, 1281 = ztachu N 150 (stáchu); 3. Sg. Aor. fta 494, 2052 = W 9 = zta N 316 („währte“), 2058 = W 15 (stá); 2. Pl. Prf. ztali zte BM 126*

(stáli ste); 3. Pl. gffu ftaly 795 (jsú stáli); ztala N 306; 3. Sg. Kond. Prs. by ztal BM 328; by ftalo 1099 (by o život tobě stálo „es würde dir das Leben kosten“). — Prt. Prs. ftogye 360, 2107; ztogie N 159, ftogie B 290 (stojě; ftogye 1346 l. stojí 3. Sg. Prs. im Reim auf voji 1347); NPl. ftogyecze 1904 = ztogiecze N 193 (stojiece). — ftogiu Š 68 an mangelhaft überlieferter Stelle ist nach Šafárik, Sebr. Sp. 3, 3. Sg. Prs. statt stojí, vgl. dann Geb. I, 217; s. sstáti. — myslce mi v obém stáše 869 „mein Sinn war unentschieden“.

stav M „Zustand, rechter Zustand, Kraft“: LSg. ftawy 185 (185=Gu. I, 51 „cui nondum totos descendit robor in armos“). — „Aufenthalt, Wohnung“: GSg. ftawu BM 229 (= Gu. 6, 546 sine lare).

stávati sě impftiv. „státi sě“: 3. Sg. Prs. ftawa fye 252, 1660, 1710, 1935; ztawa zie N 232, 458.

stavěti impftiv. „aufstellen“: 3. Pl. Aor. Pass. byechu ftawany 1456 (běchu stavani f. stavěni Reimes wegen s. LF. 14, 43; Geb. III, 2, 335, 344); ftawyety fye 1434 „stehen bleiben“ (im 9silbigen Vers l. mit Krok 7, 5 stavěti „das Heer zum Kampfe aufzustellen“, vgl. Gu. 2, 414 f. agmine rursus disposito. — ochotně „eilig“, worauf sich der Dreivers 1436—38 bezieht. 1435 motiviert ochotně).

staviti pftiv. „stellen, aufrichten, festsetzen“: 3. Sg. Prf. Pass. ztaweno N 440 (=ustaveno 2398). — staviti sě „stehen bleiben“: 3. Sg. Aor. ftawy ffye 830.

stěci pftiv. „herabfließen, abfallen“: 2. Sg. Prs. fteczes 1963 (stečeš; s. Jungm. 4, 302).

stiekati sě impftiv. „zusammenfließen“ (mit etw. — čím): 3. Sg. Prs. ftyeka ffye 1149 (übersetzt Gu. 2, 74 communicat s. ČČM. 1896, S. 463).

stesknúti sobě pftiv. „sich betrüben“: 1. Sg. Aor. ftefk ffoby 884 (etwa „in Furcht geraten“ vgl. Gu. 1, 514/5); 3. Sg. ztefchze zobie BM 50 (stešče); s. noch stýskati sobě.

stěžiti impftiv. „übersiedeln, bringen,

führen“ (jdn. — koho, etw. — co): 2. Sg. Prs. ftyezys 1367 (-iš); 3. Sg. Aor. ftyezy Š 38; Prt. Prs. ftyezye 2271 (s. Kořinek 16; LF. 12, 275; Kott 7, 780; Div. Vit. ed. Máchal 86). stieti pftiv. „abhauen“ (etw. — co): 3. Sg. Aor. ftye 1707 (stě); 3. Pl. ztiechu N 263 (stěchu); 3. Sg. Prf. Pass. ftata 1756 (st'ata); 3. Pl. ftaty 1764 (st'aty).

stihnúti pftiv. „nachjagen, einholen, erreichen“ (etw. — co) steckt vielleicht in zžgífe BM 148 (im Reim zu blížě) d. i. sjižě l. stize 3. Sg. Aor. mit LF. 12, 286 (= Gu. 6, 526 f. ad Graeca revertitur . . . agmina). Verfehlt Vyb. I, 1258 und Krok 7, 208; vgl. Kott 7, 684.

stlačiti pftiv. „zusammendrücken, zertreten“ (jdn. — koho): 3. Pl. Prs. wftlaczy 1511 (l. mit Krok 7, 262 stlačie); 3. Sg. Aor. Pass. ftlaczy ffye 1744.

stlúp, slúp M „Säule, Pfeile; Reihe“: I. ztlupem N 106; L. flupy 1260. sto Zahlw. „hundert“: zto B 64; ASg. fto 2132, 2046, 2056 = W 3, 13; G. fta 542, 1640; Ndu. fte 584 (l. ftye); ftye 1255 = ztie N 96; A. ftye 2048 = W 5; NPl. zta N 144 (fto 2183 statt set GPl. s. Geb. III, 1, 153).

stoka F „das Zusammenfließen, der Sammelplatz der Wasser“: ftoka 605 (hier etwa „Wassergürtel“).

stól M „Tisch“: LSg. ftole 293, 1941. stonati impftiv. „stöhnen, seufzen“: 3. Sg. Prf. ftonal 789 (srdcem „in seinem Herzen“); ztonala N 173 (nach jdm. — po kom); Prt. Prs. ftonye 1846 (stóně).

stonúti pftiv. „ertrinken“: 3. Sg. Aor. ftonu 1820; 3. Pl. ftonuchu 2189 (-uchu); 3. Pl. Prf. ftonuly 1810 (-li).

stopa F „Fährte“: GSg. ftopy 2316; L. ftopye 2317.

strach M „Schrecken, Furcht“: ftrach 427, BM 200; ASg. ftrach 1790; G. ftrachu M 37; D. 483; APl. ftrachy 2430. — ftrach 1519 scil. jest „es steht zu befürchten“. — ISg. ftrachem B 324; Pl. ftrachu 489, 1423; ftrachy 1435; ztrachy N 191 „aus Schrecken, aus Furcht“.

**strana** *F* „Seite; Gegend; Teil, Par-  
tei; Flügel des Heeres“: ftrana 305,  
598 (strana svēta = *Gu. 1, 396* pars  
mundi „Erdteil“); *A. ftranu 253,*  
*344* (das Krok 6, 344 fälschlich als  
v stranú *LDu. auffaßt*), 600, 1476,  
*B 49; G. ftrany 137, 1147, 1592,*  
*M 19; L. ftranye 613, 630, 668,*  
*1463* (vgl. *Gu. 2, 429f.* laevum cor-  
nu), 1663, 2289 (straně) und ftrany  
1455 (strani heteroklitisch s. Krok 6,  
396; 7, 6; *Geb. III, 1, 190*); *GDu.*  
ftranu 799, 1526, *B 22, 98, 138,*  
*175*; ztranu *N 53, 153* (-ů); *ADu.*  
ftranye 211, *Š 12, 68*; ztraně *B 41*  
(-ě); *APL. ftraný B 32, 56*; ftrany  
686, 1884, 1905, *W 45, Š 38*;  
ztrany *N 194; G. ftran 467, 1812,*  
*2056 = W 13, M 91; L. ztranach*  
*N 82.* — *GSg.* ikazde ftranye 1442  
(im Reim zu na ně 1441) l. s  
každě straně nach *Výb., als GSg.*  
zu straně *F = strana* (nč. strán  
„Bergseite“); besser ist es, mit  
Krok 7, 6 v každé straně zu  
lesen. Ebenso l. ikazde ftrany 2058  
= *W 15* v každé strani = 1455  
(im Reim auf brani 2059. — *H., Výb.,*  
*H.-P., Prusik* lesen s každé strany:  
brány, obwohl ein č. brána = brañ  
nicht überliefert ist. Zum Reim s.  
*Arch. 10, 585*).

**strast** *F* „Trübsal, Jammer, Not,  
Widerwärtigkeit, Bedrängnis“: *G.*  
ftrafty 839, *M 64; D. 2232; L. 154;*  
*Š 58* (v strasti (je) „es ist widerwärtig,  
gefährlich“).

**strastný** *Adj.* „mühselig, trübselig,  
jammervoll“: *ASg. F. ftraftnu 2239;*  
*G. ztraztne N 169.* — *strastně Adv.:*  
ztraftnyě *BM 259* („zum Leid“:  
*jdm. — komu*).

**strašiti** *impftiv.* „schrecken“ (etw.  
— co): 3. *Sg. Prs. ftraffy Š 46.*

**stráta** *s. zráta.*

**strava** *F* „Kost, Lebensmittel“: *GSg.*  
ftrawy 526.

**straž** *M* „Wächter“: ztras *BM 113*  
(zum *Vers* vgl. *Gu. 6, 503* „esse tui  
custos numquam expetrem“: r.  
storoz oder identisch mit d. *Folg.?*)

**stráž** *F* „die Wache, Wächter“ (*Kol-*  
*lektivum* vgl. *gis B 294*): *ASg.*  
ztras *B 293* (vgl. *Torbiörnsson LM.*

*2, 69; Geb. III, 1, 128, 226. Alter*  
*i-Stamm*).

**strážč F** „Wache“: ftrazye 1376; *L*  
*Sg. ztrafi BM 96* (-i). — *Mask.:*  
ftrazye 1384 (s. *LF. 12, 276 f.*  
vgl. náhlý und tvój strážce *Otc. ed.*  
*Smetánka S. 642*).

**strážný** *M* „Wächter“: ftrafný *B*  
*300.*

**střecha** *F* „Dach“: *ISg. zztrfiechu*  
*B 278.*

**střela** *F* „Pfeil“: ftrzyela 1532, 1741,  
*Š 92; ztrziela N 304; NPl. ftrfieli*  
*B 56; ftrzyely 2032.*

**střelec** *M* „Bogenschütze“: *NPl.*  
ftrzyelezi 472; -y 2276 (-ci).

**střelnicě** *F* „Schießscharte“: *APL.*  
ztrzielnicze *N 365.*

**střětnúti** *pftiv.* „begegnen, treffen“  
(jdn. — koho): 3. *Sg. Fut. bude zt <*  
*rzieta > N 406* (s. dazu *Geb. III,*  
*2, 426 f.*)

**stříc** *M* „Vetter“: *ADu. ftriczze 779*  
(střice s. *Geb. 1, 347; im Reim auf*  
nicě l. střicě).

**stříci** *impftiv.* „scheren, abschnei-  
den“ (etw. mit etw. — co čím): 3. *Sg.*  
*Aor. ftrzyzye 1591* (stříže; = *Gu. 2,*  
*47 demetit*).

**stříci** *impftiv.* „Acht haben, beach-  
ten (auf etw., etw. — čeho), beschüt-  
zen“ (etw. — čeho): 2. *Sg. Fut. budeš*  
ftrziczzi 201; 3. *Du. Prf. ztrfiehla*  
*BM 59* (střehla); *Prt. Prs. ftrzyeha*  
*401; ztrfiehla BM 281* (střeħa). —  
stříci se „sich hüten“ (vor etw.,  
*jdm. — koho, čeho*): ftrziczzi fnye  
*102; 3. Sg. KondPrs. aby fye ftrzyehl*  
*943* (2silb.); *Prt. Prs. ftrzyeha*  
*fye 1864.*

**střílenie** *N* „Bogenschießen“: *LSg.*  
ztrfieleňy *B 46* (-i).

**stříeti** *impftiv.* „ausbreiten, verbrei-  
ten“ (etw. — co): 3. *Pl. Prf. gfu*  
ftrzyely 1490 (jsú střěli).

**strnúti** *pftiv.* „starr werden, erstar-  
ren, sich entsetzen“: 3. *Sg. Prs. ftrne*  
*1423; Aor. ztřynu B 164* (-u).

**strojiti** *impftiv.* „bereiten, vorbe-  
reiten“ (etw. — co): 3. *Pl. Prs. ztro-*  
*gie BM 304* (strojie).

**strpěti** *pftiv.* „ertragen“ (etw. — co):  
ztyrpiety *N 229* (zu *yr = r* s. *Geb.*  
*I, 293*).

**studenost** *F* „Kälte“: *GSg. ftu-*

denofy 2215 = *W* 88 (2215 jiej d. i. vodě; 2215/6: „die Kälte des Wassers nimmt stetig zu, bis es so kalt ist, wie wenn es Mittag ist, wie es am Mittag zu sein pflegt“; abweichend von *Gu.* 3, 400—403. Ein Ausfallen zweier Verse ist mit *Krok* 7, 61 nicht anzunehmen).

**studený** Adj. „kalt“: *NSg. F.* ftudena 2207 = *W* 80 (2205—8 = *Gu.* 3, 392/3 „frigidior glacie est, quando ferventior arva exurit Titan mediae fervore diei“ = *Ulr.* 9848/9 „nie kein is wart sô kalt, als er ze mit-tentage wirt“ = *Curtius Rufus IV*, 31 „medio die, cuius vehementissimus est calor, frigida eadem fluit“).  
**studničĕ** *F* „Brunnen, Quelle“ (*Gu.* 3, 398 fons): ftudnyce 2196 (-ce); *GSg.* ftudnyczye 2200.

**stúlitĭ** *pftiv.* „zusammendrücken, drücken“ (etw.—co): 3. *Sg. Prs.* ftly 225 (stúli; zu 225/6 vgl. *Gu.* 1, 91 obturat precibus aures s. *Pram.* 36, 42 f.).

**stvieti sĕ** *impftiv.* „glänzen, schimmern“: 3. *Pl. Prs.* ftwyę fye 2024 (stvie); 3. *Sg. Aor.* ftwyę fye 1607 (stvě); 3. *Pl. Impf.* ftwyęchu fye 1540 (stviechu).

**stvořenie** *N* „Geschöpf“: *GPl.* ftworięny Š 44 (-i).

**stvořitel** *M* „Schöpfer“: ftworzytel 2372, 2385.

**stvořiti** *pftiv.* „machen, tun, hervorbringen“ (etw.—co): 3. *Pl. Plusquampf.* byęchu ftworzily 1209 = biechu ztworzily *N* 40 (bĕchu stvořily); 3. *Sg. Aor. Pass.* byl ztworfen *B* 141; býę ftworfen *B* 69. — stvořiti sĕ *Pass.*: 3. *Sg. Plusquampf.* byę fye ftworzył 1529 (= *B* 141).

**stvrzenie** *N* „Bekräftigung, Bestätigung“: *ASg.* ftvrzenye 931, *M* 123.

**stýdnúti** *impftiv.* „kalt werden“: 3. *Sg. Kond. Prs.* aby ftydla 1249 = aby ztydla *N* 92.

**stýdĕti sĕ** *impftiv.* „sich schämen“ (vor etw.—čeho): 1. *Sg. Prs.* zzhýziu zie *BM* 210 (styzii); 3. *Sg.* ftydy zie *BM* 193 (*Gu.* 6, 538 frons ignara ruboris).

**stýskati sobĕ** *impftiv.* „sich betrüben, trauern“: *Prt. Prs.*, *NSg. M.* zzhýfchzie zobie *BM* 280 (stýšĕ); 3. *Sg.*

*Prs.* ftefye fobyę 1813 (im *Reim auf prýstĕ* 1814) l. stýstĕ s. *Arch.* 10, 587; *Geb.* III, 2, 367.

**súd** *M* „Gericht; Prozeß“: *ASg.* zud *BM* 313; *G.* ffuda 250; *L.* zudýę *BM* 319 (s. *Kott* 3, 524 f.; *Jungmann* 4, 23).

**sudĕĕ** *M* „Richter“: *ISg.* fudczy 745 (-ci).

**súditĭ** *impftiv.* „richten“ (etw.—co): 3. *Sg. Prs.* ffudy 253 (-i); *Prt. Prs.* zudýę *BM* 320 (súdĕ).

**súdný** Adj. (den s.) „Tag des jüngsten Gerichts“: ffudny 2069; *GSg.* *M.* fudneho 1768.

**sujný** Adj. „eitel, leer, nutzlos“: *A Sg. F.* zųny *BM* 226 (sujnú s. *Výb.* 1, 1262; vgl. *aksl.* sujĕ).

**suk** *M* „Ast, Zweig“: *ASg.* ffuk 733.

**súmraĕiti sĕ** *impftiv.* „dämmern“: 3. *Sg. Aor.* fumracy fye 2330 = *W* 104 = <z>umrachi <zie> *N* 369 (vgl. *Gu.* 3, 463—66).

**súzený** Adj. „bestimmt“: *ASg. F.* zuzenu *N* 137 (-ú).

**svatý** Adj. „heilig“: fwaty 318; *N Sg. N.* fwate 316; *DSg. F.* fwatey 2088 = *W* 24; *APl. F.* fwate 664.

**svatyně** *F* „Heiligtum“: zwtatinĕ *N* 50 = fwaczynye 1219 (svacinĕ; durch Beeinflussung von svaceny entstanden s. *Geb.* I, 109).

**svázati** *pftiv.* „zusammenbinden, binden, einschließen“ (jdn.—koho): 1. *Sg. Prs.* fwyezy 1008 (svieži); 3. *Sg.* fwyeze 990 (svieže); 3. *Pl. Prf. Pass.* fu byly fwazany *M* 51 (sú byli svázani). — svázati sĕ „sich binden“: 2. *Sg. Prs.* fwyezę fye 290 (sviežeš; = *Gu.* 1, 168 sub iuga venisti).

**svĕdĕti** *impftiv.* „Zeugnis ablegen, bezeugen, beweisen“ (etw.—o čem, nač): 3. *Sg. Prs.* fwyedcy 316, 2084; fwedcy *W* 21; 3. *Pl.* fwyedce 2406 (svĕdĕĕ); 3. *Sg. Kond. Prs.* bý zzwiechzil *B* 300 (svĕčil s. *Geb.* I, 407).

**svĕdek** *M* „Zeuge“: *NPl.* fwyedcy 1489 (-ci).

**svĕsti** *pftiv.* „planen“ (gegen jdn.—na koho): 3. *Pl. Prf.* zwedli zu *BM* 340 (svedli sú).

**svĕt** *M* „Welt, Erdkreis“: zuiet *B* 225, 261; zzuiet *BM* 26 (hier nach

**Prusik** „das Licht“. Belege s. LF. 18, 379; doch ist eine Entscheidung schwer); zwiet N 42; fwytet 811; ASg. fwytet 638, 1000, Š 46; zwet N 11; G. zujeta B 247; zwjeta N 219, 428; fwyeta 67, 114, 598, 660; D. fwyetu 838; L. fwyetu 517, 1028, Š 40; zujetye B 212, fwyetye 305, 792, 1231; zwetye N 64; V. fwyete 1937, 1961 (s. vesvět). světek M Dem. z. Vor.: ASg. fwyetek 539 (Jungm. 4, 400; Vít. Ruk. 25b, Z. 10).

**světlo** N „Licht“: GSg. zw<ietla> N 405.

**světlost** F „Glanz, Licht, Helle“: fwyteloft 910, 2350; ASg. 1284, 2413; zwietlozt N 153, 389, 466; L. fwytelofty 2347 (fwyteloft 2407, vgl. N 462, l. světlosti GSg. mit H., Jungm. 4, 756a, Vých., Krok 7, 148).

**světlý** Adj. „licht, hell, klar“: fwytel 1949, 1952; GSg. N. fwyetleho 895; ADu. M. fwyetla 14 (světla). — světle Adv.: fwytel 43 (smieti se „ins Gesicht lachen“).

**světšký** Adj. „wellich“: LSg. F. fwyeczky 70 (-ý).

**svěžití** unklares ἀπαξ λεγόμενον in fwyeze 1570, 3. Pl. Prs. svězé oder sviezé „würgen, morden“ (nach Čelakovský, Dodavky 46, Kott 3, 800; aus svězie, sviezie i. R. zu vítěze 1571 aus vítěže. — Nach Vých. I, 1262 svěžití „ergreifen, fassen“ vgl. ně. věžiti „festhalten“, das aber jungen Ursprungs ist, s. Geb. III, 2, 296. Noch anders Krok 7, 262).

**sviečé** F „Licht“: fwyeczye 2411; DSg. <zw>iecy N 465; G. <z>wiece N 468.

**sviečka** F Dem. z. Vor.: fwyeczka 31; zwieczka N 474.

**svietiti** impftiv. „leuchten“: 3. Sg. Prs. fwyety 1551, 2410; <zw>iety N 470 (-i).

**svlačiti** pftiv. „ausziehen, entkleiden“ (jdn. -koho): 3. Pl. Prs. wzvlaczye 1510 (l. svlačie mit LF. 9, 110f.).

**svobodný** Adj. „frei“: NSg. F. fwobodna Š 97 (-a); NPl. M. fwobodny 1322 (-i); G. zwobodnych N 186. — svobodně Adv. „frei, unbehindert“: fwobodnye Š 9.

**svój** Pron. „sein“. — 1. refl. Pronomen: ASg. M. fwoy 204, 798; zwoy B 51, BM 342; F. fwoy 969 (svoji); fwu 183, 902, Š 38; zwu N 136, BM 148 (svú); N. fwoye 361; fwe 547, M 53; zwe N 22, B 161, 227, BM 203. — GSg. N. fweho 353, 722; zweho N 408, BM 329; M. fweho 126, 344, M 85, Š 77; zweho N 67, B 184, BM 70; F. fwe 111, 237, M 8; zwe N 141, B 197, 291, BM 318. — DSg. M. fwemu 297, 2083 = W 19; zwemu B 39; N. fwemu 1990 = zwemu N 275; F. fwey 93, 118; zwey B 258 (svěj); fwy 445 (svý); LSg. M. fwem 100; zwem BM 261; N. fwem 71, 193; zwem 1717 (svém); F. fwey 205, 336, 1000, 1891, W 35; zwey 1714; zwey B 282; zwey BM 262 (svěj); fwy 894 (svý); ISg. M. fwym 60, 2123 = W 38; zwim N 107; N. fwym 323; zwim N 112 (svým); F. fwu 348, Š 39; zwu N 34, 97 (svú). — APl. M. fwoy 1965 = zwogie N 235 (svojě); fwoye 270, 519 (svoje); fwe 205, 518 (svě); F. fwoy 874 (svojě); fwe 103, 664, 1113, W 44 (svě); N. fwa 588 (svá); GPl. M. fwych 261, 843, 1088; zwich N 409; zwých BM 80; zwých BM 281, 289; F. fwych 538; zwich N 344, B 236 (svých); DPl. M. fwym 694, M 107, Š 90; zwim N 160 (svým); I. fwymy 1375, 2140 = W 55; zwými BM 302 (svými). — 2. „sein, eigen“: fwoy 2444; GSg. M. fweho 105; N. 1055; ASg. F. fwu 1639 (s. na I, 6). — ASg. M. zwoy BM 75; zwoy BM 188 (svój čas „die rechte, geeignete Zeit“, vgl. Gu. 6, 535 idonea tempora). — 3. substantivierter Plural „die Seinen, die eignen Landsleute“: N. fwoy 133, 145 (Gegensatz zu cizí), 1785; G. fwych 1605, 1930; zwich N 280; zwich BM 132 „die Meinen“; D. fwym 1409, 1683, 2240; zwim BM 150; I. fwymy 2107.

**svyčej** M „Gewohnheit, Brauch“: zwyfzey N 130 (vgl. svyčej Kath. Leg. 1655; r.-ksl. savyčajъ consuetudo; Jungmann 4, 424).

**svyčeny** Adj. „gewohnt“: LSg. F. zwyčzney BM 262 (-něj).

syn *M* „Sohn“: fyn 89; syn *N* 214; *G.* fyna 87; syna *N* 180; zina *N* 134; *DPl.* fynom 644 (-óm).

*Syrsko N*, „Syrrien“: *GSg.* firzka *B* 119.

syrský *Adj.* „syrisch“: fyrfky 1547.

sžádati *sě pftiv.* „sich zu sehnen, zu

begehren anfangen“ (*etw.* — čeho):

3. *Sg. Aor.* fzada fye 693; *Prt. Prf.*

fzadaw fye *M* 89 (*Jungm.* 4, 430).

sžeci *pftiv.* „verbrennen“ (*etw.* — co,

*jd.* — koho): zseczi *N* 289 = fe-

zzyecz 2000 (*lies Metri causa sžeci*);

3. *Pl. Aor.* fezhu 2297; 3. *Sg.*

*Prf. Pass.* ffezzeno 819 (sežženo *s.*

*Geb.* III, 2, 175).

sžěliti *sě pftiv. in* sžěli *sě* komu „es

tut *jd.* leid“; — v čem „*jd.* be-

dauert etwas, schämt sich über *etw.*“:

3. *Sg. Imper.* fzyely *fieM*2 (sžěli, *vgl.*

*Gu.* 6, 94; *L F.* 10, 275 *f.*; 3. *Sg. Aor.*

sžely *zie N* 207 (*wnems bezieht sich*

*auf* milosrdí 206).

šal *M* „Schall“: *ASg.* fal 1201 =

fchal *N* 32.

šalměje *F* „Schalmei“: *GPl.* zal-

mygye 1201 = ffalmiegy *N* 32 (=

*lat.* tibiis *s. Prusik, Pram.* 45).

šěnece *M* „Junge der Löwen, Hunde,

*Wölfe*“: ftyenecz 184, 310 (štěnece);

*NPl.* ftyencz 1414 (*l. štěnci*); *fezen-*

*czy* 1421.

šěp *M* „Pfpofreis; Baum“: *fezep*

244 (šěp; *vgl. Milion S.* 281).

šěštie, štěstie *N* „Glück“: *GSg.*

štyeftye 2262; *L.* sfzetý *B* 80 (*l.*

sčesti); *ffztezty B* 113; *ftyefty* 759.

ščit *M* „Schild“: *ASg.* fezyt 1704/5;

*ftyt* 1397; *G.* ftyta 1554; *Ī.* fchzitem

*N* 112 (*Instr. der Beziehung*); *fty-*

*tem* 1567; *NPl.* ftyty 1541, 2024

(-i); *A.* ftyty 1515.

šeptati *impftiv.* „flüstern“: *Prt. Prs.*,

*NPl. M.* fepecyuce *W* 108 (šepciuce;

*danach ist* 2334 *zu* *korrigieren*:

*peczyugycze*; *nach Krok* 8, 282

*Anm. II* „murren“; *Gu.* 3, 482

*rauco crudescunt* *murmure castra*).

šest *Zahlw.* „sechs“: *N.* feft 1612;

*ssez* *N* 234; *D.* fefty 2080.

šestdesát *Zahlw.* „sechzig“: *A.* feft-

deffat 1124 (*s. Prusik, Pram.* 35);

*G.* feftydczat 387 (šestidcát).

šijě *F* „Hals“: *GSg.* fygye 1877.

šip *M* „Pfeil“: *ASg.* fyp 2043.

širě *F* „Breite, Höhe des Meeres“:

*ASg.* fyrzy 545.

široce *Adv.* „breit“: *fyroce* 232, 691,

1512 (-ce).

široký *Adj.* „breit, weit“: *APl. M.*

fyroke 1621.

škoda *F* „Schaden“: *fkoda* 774; *A.*

*fkodu* 1311, 1799, *Š* 10; *ffkodu W*

31; *G.* ffcodý *BM* 268; *ffkody M* 8;

*fkody* 429, 1806; *D.* ffcodýe *BM* 141;

*I.* *fkodu* 424. — škoda *jest* čeho

826 „*es ist schade um etwas*“.

škodný *Adj.* „schädlich“ (*jd.* — ko-

mu): *ffcoden B* 44; *NSg. N.*

*ffcodno B* 317.

škřině *F* „Kasten, Schrein“: *fkrzy-*

*nye* 1218 = *ffcrzinye N* 49; *D.*

*Sg.* *fkrzyny* 1223 = *ffcrziny N* 56

(škřini).

šlechtný *Adj.* „adlig, edel“: *flech-*

*chetny* 244; *ASg. M.* 2278; *APl. M.*

*flechtno* 364, 1914 (-ě).

šlehta *F* „Adel, Adelstand, adlige

*Gesinnung*“: *flechta* 242, 311, 1908;

*fflechta N* 197; *GSg.* *flechty* 1300;

*A.* *flechtu* 1301, 1306, 1497; *I.*

*flechtu* 1256 = *fflechtu N* 97; *L.*

*flechty* 248.

šlechtie *M* „Adeliger“: *APl.* *flech-*

*tycze* 205, 1475 (-ce).

špic *M* „Spitze des Heeres“: *LSg.*

*fpyczy* 1449 (-i).

štrus *M* „Vogel Strauß“: *APl.*

*fftruzzý B* 193 (*vom Dichter als*

*Reimwort zu* *pardusy hinzugefügt*;

*töricht Prusik, Pram.* 34).

šturm *M* „Sturmangriff; Sturm“:

*fturm* 466, 2052 = *N* 316 = *ffturm*

9; *ASg.* *fturm N* 309; *G.* *fturma B*

294; *D.* *fturmu* 460, 2028, 2121.

šturmování *N* „Stürmen, Sturm-

*laufen*“: *fturmowane N* 319.

šturmovati *impftiv.* „stürmen“: 3.

*Pl. Impf.* *šturmowachu* 2054 =

*W* 11 (-áchu); *Prt. Prf.*, *NPl. M.*

*šturmowawfe W* 39 = *šturmowawfy*

2124 (-še).

ť *enklit. Part.* (*aus ti s. d.*): -t *zur*

*Hervorhebung einer Verbalform* 104,

258, 299, 1103, 1685, *B* 30; *eines*

*Pronomens* 203, 1095, 1343; *eines*

*Substantivs B* 246 (-th); *einer Kon-*

*junktion BM* 113.

tady *Adv.* „hier; hierhin; hier-

*durch*“: 711, 1743, 2297; *tady* B 170.

*tahdy Adv.* = *d. Vor.*: 2459; N 330 (= *tady* 2297; *Jungmann* 4, 539).

*táhnúti pftiv.* „ziehen, dahinziehen“ (*intrans.*): 3. Sg. Aor. *tyeze* W 100 = *tyezye* 2326 (těže); *Kond. Prs.*

by *netahl* 2302 = N 333 (*táhl* *1silb.*). — „ziehen, reißen (*etw.* — *co*):

3. Pl. Aor. *tahnu* 1879 (*lies* *tahú* *mit* *H.*, *Výb.*, *im Reim* zu *drahú* 1878); *Impf.* *tahnyechu* 2275; *tahníechu* N 47 (*danach* *ist* *mit* *H-P.*

*tahmucz* 1216 *in* *táhníechu* *zu* *besern*); 3. Sg. Prf. *tahlo* N 142 (*táhl*o). — *netáhnúti* *co* *učiniti*

„kaum *etw.* *zu* *tun* *vermögen*“: 3. Sg. *Kond. Prs.* *netahíl* *by* B 54 (*-táhl* *1silbig*; *s. LF.* 10, 274). — *táhnúti* *sě*

„sich *begeben*, *ziehen*“; „*streben*, *suchen*“ (*nach* *jdm.* — *po* *kom*): 3. Sg. Prs. *tyehne* *zie* N 356; *Impf.* *tahnyefye* *fye* 2456 (*táhníeše*); *Pr.*

*Prs.* <*ta*>*hna* *zie* N 457.

*tajně Adv.* „heimlich“: *taynye* M 27.

*také Adv.* „auch“: *take* 963.

*tako, tak, -ž Adv.* „so, also, auf diese Art“: *tako* 1444, M 17; *tak* 73, 246, 694, 827, 881, M 121; *taks* N 211, 316; *taks* B 37, 114, BM 11, 203. — *kak* — *tak* 53; *jak* — *tak* 277, 358, 1081; — *tako* N 83, BM 190 „wie — so“; *tako* — *jakž* 29 „so — wie“.

— *tak* *jakz* „sowie, sobald“ (*s.* *jakž*); *jakž* *brzo* — *tak* „sobald“ — *als*“; *jakož* — *tako* 304 „als — da“.

— *tak* — *že* 2, N 232; *tako* — *že* 1835, 2375; *tak* — *by* 189, 366, N 38, 277; *tako* — *by* 14; *tak* — *až* 853; *tak* — *jakž* 723, 1151; *tako* — *jakž* 1314 „so — daß“.

— „In solchem Grade, dermaßen“: *tako* 258, 987; *tak* 1535, 2178 = W 72, M 50.

*takéže, takéž* „ebenso“: *takez* 227, 999 (*l. Metri causa* *takéže*), 1913, Š 49; *takes* *koh* N 363; *mit* *korrespondierendem* *jakžto*, *jakož* *takefe* B 6; *takez* 849 (*take* N 249 *an Stelle* *von* *in* *hed* 1977 *eine* *schlechte* *Veränderung* *des* *Umarbeiters*).

*taký Adj.* „solcher“: *taky* 1210 = N 41, 1293 = N 162, BM 234; *taký* B 61, BM 226; ASg. *taky* 1209 = N 40; NSg. F. *taka* 450, 577, BM 108; A. *taku* 155, N 195,

B 219, M 58; GSg. M. *takeho* 581; N. 826, 974; F. *take* B 207, M 61; DSg. F. *takeý* B 234 (-ěj); ASg. N. *take* 892, BM 128; LSg. M. *takem* 1904 = N 193; N. N 85, B 202; F. *taky* 458 (-ý); ISg. M. *takym* 919; NPl. M. *taczy* 370; *taczi* BM 219 (*tací*); G. *takych* 2066; D. *takym* N 73; A. *take* 368; APl. F. *take* 2456 (-ě).

*takýž* „eben solcher“: *takys* B 228; ASg. F. *takuz* 502 (*l. M. c.* *takúže*).

*tamo, tam Adv.* „dorthin, dahin“: *tamo* 1162, 2168 = W 62, BM 221, 232; *tam* 424, 710, 855, W 66, N 394, B 104, BM 62, 234, M 91, 94 (*häufig* *mit* *korrespondierendem* *kdež*, *kam*, *jam*). — „dort, da“: *tamo* 4, 630; *tam* 555, 1055 (*l. Metri causa* *tamo*), Š 58 (*d. i.* *v* *městě* *vgl.* 59. — *S. sém*).

*Tanajs s. slovutný.*

*tanúti impftiv.* *in* *t.* *komu* *na* *mysl* „jdm. *in* *den* *Sinn* *kommen*“: 3. Sg. Aor. *tanu* 769 (*Geb.* III, 2, 256).

*tápati impftiv.* „sinken, untergehen“: 3. Sg. Prs. *tapa* 1812.

*Tateri M. Pl.* „Tataren“: *Taterfi* B 230 (*Taterius* *tater* *Rajh.* *Slovn.* 1604; *Dal* C. 38b, 7 *taterom*).

*tbáti, dbáti impftiv.* „achten“ (*auf* *etw.* — *nač*, *čeho*; *auf* *jdn.* — *na* *koho*); „sich kümmern“ (*um* *jdn.*, *etw.* — *o* *kom*, *čem*): *tbaty* N 338; *dbaty* 63; 3. Sg. Prs. *dba* 221, 3. Pl. *dbagy* 1785; *dbayu* 241 (*dbajú*); 3. Sg. *Impf.* *dbagyefye* 556 (*dbajieše*); *Kond. Prs.* *by* *dbal* 367; *Prf.* *dbal* 952; *tbal* N 367; *Pr.* *Prs.* *dbagye* 1625, 2129 = *tbagie* W 44, N 357; *tbtbagie* BM 116 (*l.* *tbajě*); NPl. M. (*statt* *Du.*) *tbagycz* 1359; *tba-ýucze* BM 33 (*überwiegend* *mit* *negebraucht*, *positiv* *nur* 241).

*tdy Adv.* „da, dann, damals, zu der Zeit“: B 23, M 77, Š 89; *tdý* B 283, BM 32, 49, 344 (*s.* *tehdy*).

*Teba F.* „Theben“: 440 (*die* *Plurale* 441ff. *beziehen* *sich* *auf* *ein* *vorschwebendes* „die *Bewohner* *von* *Theben*“.

— *Teba* *Krok* 8, 283).

*téci impftiv.* „laufen, rennen; fließen“: *teczy* 2121; 3. Sg. Prs. *tecze* 691, 1759, 2325 = W 99; Prs. *tekú*



1414 (oder Aor.); 3. Sg. Aor. teceze 1679, 1802; 3. Pl. teku N 315 = W 6, 2044 = W 1, M 20 (tekú); 3. Pl. Kond. Prs. by tekly 2035 (tekli); 3. Sg. Prf. tekl B 135 (2silb. ? s. LF. 16, 113).

**teda** Adv. „alsdann“: BM 336 (im Reim auf veda 335 ist vielleicht in teda zu bessern s. Jungm. 4, 560).

**tehdy** Adv. „zu der Zeit, damals, dann“: tehdy B 182, 289; BM 28; tehdy 94, 194, 352, N 159. Lies M. c. tdy (s. d.) 360, 907, 2381, 2419, N 286; když — tehdy „wenn — so“: 280; l. tdy 2417, 2419, N 462. pakli — tehdy „wofern — so“: N485 (l. tdy = 2419; 751 im 7silb. Vers l. tehdyže; Prus. liestfür v tu dobu v takú dobu).

**tehdyže** Adv. = d. Vor.: tehdyže B 73, Š 25; tehdyz 571, 2120, 2130 = tehdız W 45, 2217 = W 90, M 60; tehdys 2143, N 328.

**Telamon männl. Eigenn.:** DSg. Telamonu 785.

**tělestně** Adv. „körperlich, leibhaft“: tyeleftnye 917 (im Reim auf ve sně 918; tělesně s. Geb. I, 396).

**tělo** N „Körper, Leib“: tyelo 1851; tělo B 93; GSg. tyela Š 93; NPl. 1742; G. tyel 1744.

**ten** Pron. „der, dieser“: N Sg. M. ten 5, 25, 98, 141, 230, B 29, 76, BM 174, M 108; A. 370, 404, 1020, BM 201; NSg. F. ta 17, 611, 910, N 10, 93, W 74; A. tu 35, 301, 564, 1056, N 1; NSg. N. to 52, 203, 317, 410, 1343, N 3, W 24, B 178, 201, BM 178, Š 55; A. 33, 60, 193, N 13; GSg. M. toho 23, 82, 102, 374, N 13, 53; N. 113, 200, 453, N 16, W 97, BM 21, 116, Š 90; G.-ASg. M. toho 1389, 1603, 2009; DSg. M. tomu 537, 1447, 1780, B 122; N. 169, 394, 422, N 236, W 10, B 318, BM 251; GSg. F. tě B 8; thě B 287, BM 258; te 190, 552, 1156, 1305 (s. dazu LF. 19, 85), W 85, N 290, B 14, BM 73, M 65, 116; the BM 43, 60, 273 (té) (ty 646 aus te nach LF. 19, 81, während Krok 6, 390 es als NPl. F. faßt); D. tey 78, 744, 761, 1046, N 56, BM 75; teý B 3, BM 175; LSg. M. tom 906, 1218 = N 49, B 148; N. 28, 37, 279, 319, W 20,

BM 11, 214, M 114, N 278, 396; F. tey 90, 154, 630, 659, W 55, 57, M 57; teý B 12, 46, BM 49, 195, 247 (téj); te N 62, 86, B 263, BM 121 (té); ty 613, 1637 (tý); ISg. M. tyem 112, 513, M 26 (tiem); tym 1233, 1467 (tim); tye 290 l. tiem mit H., Vjyb.); N. tyem 255, 363, 945, BM 340, M 98; tým B 268, BM 43; tým B 273 (tiem); tym 2034 (tim); F. tu 1697 (tú); NDuM. ta BM 1, 33; L. tu B 125 (tú); NPl. M. ty 43, 208, 332, BM 303; thy N 48, 60, 114 (ti); F. ty 741; N. ta 1009, 1158; Apl. M. ty 63, 403, 1138, 1984, N 127, M 41; thy N 288; F. ty 15, 19, 414, 1348; GPL. M. tyech 385, 398, 451, 799, N 115, B 115; tých BM 77; F. tyech 941; N. tyech 158, 1098, BM 115; LPl. M. tyech 343, 1463, 1470, N 66; D. tyem 65, 522, B 323; I. tyemy 349, 1257; týmá BM 257 (tými).

**tento** Pron. „dieser“: 995, 1066, 1128; ASg. M. 852, 2423 = N 479; NSg. F. tato 2356, N 172, B 335; N. toto M 14; ASg. N. 748, Š 28; GSg. F. teto B 311; L. teýto B 337 (tėjto); A. tuto B 319; LSg. N. tomto N 415; NPl. M. tyto BM 219; tyto 1323; LPl. F. tyehto 617, 696.

**tenže, tenž** Pron. „dieser“: tens B 79, 257, BM 74; GSg. N. tohos B 209, BM 93; ASg. F. tus B 307 (tuž); LSg. M. toms BM 163; N. tomz 911; toms B 46; F. teys N 282, B 279 (tėjž); NPl. M. tyse N 460 = tyze 2409 (tiže; im Reim); G. thyechs B 309. — ISg. N. tyemz 2428 „daher, infolge dessen“ (l. Metri causa tiemže).

**tepruv** Adv. „erst“: tepruw 173, 1395.

**tetka** F „Tante“: ASg. tetku 782. **tězenie** N „Erwerb, Gewinn; Ernte“: tyezenye 2298, vgl. N 339 (vgl. Gu. 3, 448 „in cinerem resoluta Ceres“; Utr. 9999/10000 der velde fruht und allez korn was von brande dá verlorn; s. Geb. III, 2, 294).

**těžký** Adv. „schwer“: ASg. M. tyezky M 71 (Pud t. „die Scherwewaffneten“ s. lehký). — těžcě Adv. dss.: tyefehczie BM 298.

**ti** enklit. Part. zur Hervorhebung: ty 718 und 2400 = N 444 (proč-ti), 2414 (nie-ti; auch 262?; vgl. -t' und Kott 4, 82).

**tieskn** F „Enge“: LSg. tyefkny 1677; tyefknye 1530 (l. tieskni mit H.-P.).

**tiš'úe**, **tisie** Zahlw. „tausend“: tyffycz 2133 = tyfuez W 48; czizucz N 313, 315 (cis'úe); tyufycz 2040 (s. zum -yu- Geb. I, 218); ASg. tyufycz 2066; tyffycz 1047, 2273; tyfycz 1812; GPl. tyffycz 377, 1809, 2281 (tisie); tyffyczow 1235; tyfyczow 395; tyffyczew 1124, 1259, 1267 (tisieév); czizuczow N 70, 108 (cis'účov s. Geb. III, 1, 107).

**tišě** Adv. „still, leise“: tyffye 1057; tyfye 1296.

**tištěti sě** impftiv. „sich drängen“ (zu etw. — k čemu): 3. Pl. Prs. tyftye fye 2038 (tiště s. Geb. III, 2, 294).

**tlačiti** impftiv. „zertreten“ (jdn. — koho): 3. Pl. Prs. tlačyze 1751 (-ie).

**tlumáčiti** impftiv. „dolmetschen“ (jdm. — komu): 3. Sg. Plusquamf. byl tłumachzil BM 155 (Gu. 6, 530 interpres).

**tlumok** M „Reisesack“: 1849.

**tma** F „Finsternis“: 2349, 2356; GSg. thmý BM 27; L. tmie N 448.

**točiti** impftiv. „laufen machen, fortbewegen, wenden, herannahern“ (etw. — co, čim): 3. Pl. Prs. toczye 467 (-ie); Prt. Prf. toczyw 1162. — točiti sobú „sich wenden“: Prt. Prs. tochzie zobu BM 232 (točě).

**točúš** Adv. = čúš: tofzus B 34 (s = š, vgl. wes B 225).

**tolikěž** Adv. „ebensoviel“ (mit abhängigem G. Plur.): tolykez 656, 1043 (l. tolikěže), 1070, 1088 (zu korrespond. jelikož).

**toliko**, **tolik** Adv. „so viel“: tolyk 1839; mit abhängigem Gen.: tolik N 296, 299; tolyko 338, 2014 (mit korrespondier. kolik, koliko, jelikož).

**toliz** Adv. „alsdann“: tolis B 211.

**tonúti** impftiv. „ertrinken, unter-sinken“: Prt. Prs. tona 1811/4.

**topiti** impftiv. „ertränken, zu Grunde richten“ (etw. — co): 2. Sg. Prs. topyfl 1861.

**trápiti** impftiv. „quälen, plagen“ (jdn. — koho): 3. Pl. Prs. trapye 2443 (-ie).

**tratiti** impftiv. „verderben“ (etw. — co): 2. Sg. Prs. tratis 976 (-iš). [s. krátiti].

**tráva** F „Gras“: trawa 372; GSg. trawy 821; A. trawu 1754; L. trauié B 134; <t>rawie N 240 (s. tvář).

**trěba** Adv. „nötig“: čeho je trěba „etwas ist notwendig“: trfěba B 329; trzyeba 339, 526, 758, 1164 (scil. je). — čeho jest trě. komu „jdm. ist etw. nötig, jd. braucht etwas“: trfěba B 50 (sc. bylo); trzyeba 91 (zu 78 vgl. LF. 12, 269 f.).

**trěsk** M „Krachen“: trfězk B 61.

**trest** M „Rohr“: trest BM 233 (jakž-to trest = Gu. 6, 457 ut. . . arundo); trest N 307.

**trěščěti** impftiv. „krachen“: 3. Pl. Prs. trfěščie B 58 (trěščie).

**třěti** Zahlw. „dritter“: NSg. F. trzyetye 598 (-ie); A. trzyety 740 (-i); GSg. M. trzyeteho 1600; GPl. M. trzyetych 2032 (třětích).

**třětina** F „Drittel“: ASg. trzyetynu 2188.

**třidečti** Zahlw. „dreißig“: A. trfideziety B 281; trzydczety 395, 1267, 1183 = trzedeziety N 13 (l. tři-); trzedeziacz N 348 (třidečci).

**třie** Zahlw. „drei“: N. N. trzi N 144; A. F. trfi B 17; trzy 8, 19, 736, 1045 (tři); D. M. trzym 644 (třem).

**třiesti** impftiv. „schütteln, zucken“ (mit etw. — čim): Prt. Prs. trzyafa 1748 (trása). — třiesti sě „zittern beben“: trziezty zie N 190; 3. Sg. Kond. Prs. by fye trzafzl 1211 = by zie trzafzll N 42 (trásl Isilb).

**třieti sě** impftiv. „hineindringen“ (in etw. — več): 3. Sg. Prf. trfiel zie B 105. — „eindringen“ (auf jdn. — na koho): Prt. Prs., allgemeine Form truce zie BM 159 (trúce sě s. Krok 7, 209).

**trn** M „Dorn“: 309.

**trój** kolekt. Zahlw. „drei“: NSg. F. trogye 17; (trojě); troge 787 (troje; im Reim auf Trojě).

**Trojě** F Stadtn. „Troja“: Trogye 780, 815; G. 788; L. Trogy 719; D. 774, 777; I. Trogy 794 (Troji).

**trojský** Adj. „trojanisch“: N Pl. F. trojyke 712.

**trstie** N „Rohr, Röhricht“: trfcye

**B 59** (trscie 1silb.: fc = sc vgl. luboŕcý B 189, doŕcý B 179); trztye 2027 (třtíe 1silb.; s. Geb. I, 349).

**trúba** *F* „Trompete“: *NPl.* trubý 1205 = *N* 36; *G.* trub 1536, *B* 306 (trub).

**trubač** *Adj.* „der Trompeter“: *ASg.* *M.* trubaczý 2439 (s. *LF.* 13, 379), *trud* *M* „Mühe, Mühsal, Arbeit, Plage“: *GSg.* truda 319, 2320 = *W* 94, 2342; <tr>uda *N* 361; trudu 1164; *I.* trudem 593.

**truditi** *sě impftiv.* „sich bemühen, abmühen“ (mit etw. — čim): *2. Sg. Prs.* trudys fye 1857; *3. Sg.* trudy fye 254 (-i); *3. Sg. Prf.* trudyl fŕye 812. **trudný** *Adj.* „schwer, mühselig“: *trudny* 1938, 2068.

**trúp** *M* „Klotz, Stock“: *NPl.* trupí *B* 151 (trúpi).

**trváti** *impftiv.* „dauern, wahren“: *Inf.* trwatý 1958 (2silb.; nach *H.*, *Výb.*; *Krok* 7, 17 l. tráti; vgl. *Hrad Ruk.* 47 b 13).

**tu, tuto, tuže, -ž** *Adv.* *1. vom Raume* „da, hier“: 303, 320, 587, *N* 9, 162, *W* 64, *B* 282, *BM* 67, *Š* 54; *tv* *N* 150, 299; *tu* — kdež „dahin — wo“: 2192; *tu* — kdež „da — wo“: 242, 488, 566, *B* 100; *kam* — *tu* „wohin — da“ 1679; *tuto* 202, *B* 329. — *tus* *N* 283. — *2. Zeitlich* „da“: *tu* 263, 427, 917, *W* 7, *B* 114, *Š* 96; *tu* teprv „da erst“ 173; *tu* „damals“ (in der ersten Nacht s. *LF.* 19, 99). — *tufe* *BM* 52; *tus* *BM* 51; *tuz* *Š* 19.

**tudiež** *Adv.* „hier, da“: *tudyēs* *B* 154; *tudies* *N* 183; *tudies* *N* 265.

**tuhý** *Adj.* „fest, unnachgiebig, unzugänglich“: *tuhý* 258.

**túžiti** *impftiv.* „Klage führen“ (gegen jdn. — na koho): *Prt. Prs.* tufie *BM* 208 (túžě).

**tvář** *F* „Gesicht, Antlitz“: *ASg.* *tvář* *B* 165. — *němá tvář* „die unvernünftige Kreatur“, „kollektivisch, die Tiere“: *NSg.* *twarz* *M* 84. — „testudines, Schutzdächer für die Kämpfer“: *APl.* *twarzý* 467, 2036 (in dieser Bedeutung aus mhd. *tarsche* „kleiner Schild“ umgebildet, vgl. *Ulr.* 2519 bis 2521, 3685. — (*twarzý* 1725 l. mit *Jir.*<sup>3</sup>, *LF.* 9, 113 *trávy* *GSg.*; *Gu.* 3, 119 herba).

**tvój** *adjekt. Pron.* „dein“: *twoy* 121, *B* 247; *twoý* *B* 273, *BM* 113; *NSg.* *F.* *twa* 984, 1364, *B* 260 (tvá); *GSg.* *M.* *tweho* 1095; *N.* *Š* 93 (tvého); *F.* *twe* *BM* 41, 296; *G.-A Sg.* *M.* *tweho* 1047; *DSg.* *N.* *twemu* *B* 265 (tvému); *LSg.* *N.* *twem* 1942; *F.* *tweý* *BM* 96 (tvěj); *ISg.* *M.* *twým* *B* 259; *F.* *twu* *BM* 86; *DPl.* *N.* *twým* 983. — *Substantivierter Plural* „die Deinen“: *N.M.* *twogy* 262 (tvoji); *I.M.* *twimi* *BM* 84 (tvými).

**tvorec** *M* „Schöpfer“: *tworzycz* 663; <two>rzc 428.

**tvrdný** *Adj.* „hart, fest, standhaft“: *NSg.* *F.* *twirdna* *M* 47 (s. *Kott* 4, 245; *kaká* *mysl* ovšem *tvrdná* = *Gu.* 6, 136 *quae constantia regis*). **tvrdost** *F* „Festigkeit, Sicherheit“: *GSg.* *twrdoŕty* 436; *L.* 412, 2099 = *W* 35.

**tvrdý** *Adj.* „hart, fest; heftig; groß“: *twrdý* 1592; *twyrdy* *Š* 12; *twirdý* *B* 98; *ASg.* *M.* *twrdý* 402, 1656; *NSg.* *F.* *twrda* 911, 1304 (-a); *GSg.* *M.* *twrdeho* 1297; *N.* 2265; *NPl.* *M.* *twrdý* *N* 205 (tvrdí); *IPl.* *F.* *twirdimí* *N* 323. — *Kompar.* *twrže* 1095 (l. *tvřzi* *H.-P.*). — *Adv.* *tvrdě*: *twrdye* 998, 1582, 1213 = *twirdye* *N* 44; *twrdýe* *B* 65; *twrde* 298 (l. *twrdye*). **tvřč** *F* „Feste, Festung“: *NPl.* *twřczye* *M* 112; *G.* *twřzi* *N* 365 (tvřzi); *D.* *twřzem* 706 (tvřzem s. *Geb.* III, 1, 212).

**ty** *Pronom.* „du“: *NSg.* *ty* 1042; *thý* *BM* 82; *thý* *BM* 97, 164; *A.* *týe* *BM* 84, 92; *tye* 715, 990; *týe* *B* 264; *G.* *tebe* 120, *BM* 44, 48; *L.* *toby* 1089; *I.* *tobu* 1090, *BM* 46, *M* 97. — *DSg.* *tobýe* *BM* 83; *tobíe* *BM* 216; *toby* 250, 263, *M* 44 (*toby* 1099 l. *Metri causa mit Prusik* ti); *ty* 119, 199, 944, 499 (ti) und *daraus* -t (-t') in *podam-t* 904; *budget* 299; *bicht* *BM* 114 (= *Gu.* 6, 505 *si tibi*); *byt* 978, 1197; *razyt* 1051; *gift* *BM* 85 (jiz-t' s. *Krok* 7, 160); *být* *BM* 19 *gdýft* *BM*; 20 (vgl. *Smetánka, Otc.* 651). — *APl.* „Euch“: *wý* *BM* 123; *N.* *wý* *B* 8 „Ihr“; *G.* *was* 1301, 1318, *B* 314; *waz* *B* 16, 20; *waf* *M* 2, 15 (vás); *D.* *wam* 698, *B* 336, *BM* 124, *M* 1 (vám); *wem* 1063 (vem s. *Geb.*

*III, 1, 531*); *I. wamy 1324* (vámi). **Tydeus** männl. Eigenn.: *N. 1460* (3silb.; der Name nicht bei *Gu. 2, 428*; des Reimes wegen zugefügt; *Ulr. hat 3154* Thideus).

**týl** *M* „Rücken“: *1Sg. tylem 1732*. **Tyrus** *Stadt*n.: *2007 = N 292*; *G. Thyrie N 7* (Thyrie, 3silb. s. *Geb. III, 1, 245*), *wonach Tyrze 1176 zu verbessern ist* (*Mißverständnis des Dichters, vgl. Gu. 2, 91* „hinc venit Ancyram“, s. *Prusik, Pram. 35*).

**týti** *impftiv.* „dick werden; sich blähen“: *3. Sg. Prs. tyje 56* (tyje z zloby „vor Bosheit“).

**týže, týž** *Pron.* „ebenderselbe“: *GSg.F. tese N 134*; *tez 839* (l. téže); *GSg.N. tehoz M 118*; *A. tes N 267*; *tez M 115*; *teze 1409*; *LSg.M. tems BM 256* (témz); *APL.M. tez 781 und F. 1114* (l. téže).

**u** *Präp. c. Gen.* „bei“, zur Bezeichnung des Gegenstandes, in dessen Nähe etwas ist oder geschieht: *v 538, 1608, 1998, 2194, 2199, N 109, M 95*; *u B 294, 331, BM 263*; *w 1190* (l. u) = *v N 21*.

**ubáti sě** *pftiv.* „fürchten“ (etw. — čeho): *3. Sg. Aor. vba fye 2227* (ubá sě s. *Geb. III, 2, 280*).

**ubiti** *pftiv.* „schlagen, stampfen“ (cestu): *3. Pl. Aor. vbychu 2181* (ubichu s. *LF. 14, 250*). — „erschlagen“: *Prt. Prf. Pss., NPl. N. vbyta 1742* (ubitá).

**ubuditi** *pftiv.* „aufwecken“ (*jdn. — koho*): *3. Sg. Aor. vbudy 764*.

**účastný** *Adj.* „teilhaftig“ (einer Sache — čeho): *ufrazten B 12* (*B 12 = Gu. 4, 578* participem me laudis habe); *DSg.M. ucařtnu B 14* (mit býti).

**učiniti** *pftiv.* „tun, machen“ (etw. — co): *3. Pl. Prs. neuczynyne 347* (l. núčynie); *3. Sg. Aor. vezyný B 94*; *uczyny 1913 = vchziny N 201* (-i); *3. Sg. Plusquamf. geft byl uczynyl 639*; *Kond. Prs. bý vezynyl B 35*.

**učiti** *impftiv.* „lehren“ (*jdn. etw. — koho čemu*): *3. Sg. Kond. Prs. by vezyl 129*. — *učiti sě „lernen“*: *2. Sg. Imper. vezczřfye 279* (uč sě).

**úd** *M* „Glied“: *NPl. vdy 157, 1794* (údi); *G. vdow N 145*.

**udáti sě** *pftiv.* „sich zutragen, ereignen, fügen; gelingen, glücken“ (*jdm. — komu*): *3. Sg. Prs. vda fye 249*; *vda zie N 358, 451* (udá sě); *Aor. vda fye 711, 881, 2192, 2343*, — *řfye 915*; — *fie M 77*; *uda zie B 23, 88, BM 277* (uda); *3. Sg. Kond. Prs. by fye udalo 1197* (udalo) = *N 28* zie tu dalo (l. mit *Výb. tu* (u)dalo mit *Synhärese, vgl. LF. 12, 279*).

**udatný** *Adj.* „tapfer, beherzt“: *udaten BM 192, 337*.

**udatstvo** *N* „Tapferkeit“: *vdatřtvo 1790*; *ASg. vdcactwo B 125*; *G. vdatřtwa 756*; *udactwa B 127*; *I. vdatřtwem 739*; *L. udatřtwe 776*.

**udávati** *impftiv.* „geben, zuteilen“ (*jdm. — komu*): *vdawaty 1060*.

**uderiti** *pftiv.* „schlagen, stoßen, einen Hieb geben“ (*jdm. — koho*): *3. Sg. Aor. vderzy 1686, 2115, Š 20* (uderi); *Plusquamf. byefye uderzyl 1688*.

**udiviti** *pftiv.* „in Verwunderung setzen“ (*jdn. — koho*): *3. Sg. Impf. tu dywyefye 1669* l. tu udivieše (mit *LF. 12, 278 f.*).

**úfati** *impftiv.* „hoffen, vertrauen“ (*auf jdn. — v koho, ke komu, auf etw. — več*): *1. Sg. Prs. vřfagy 1079* (úfaji); *3. Du. Impf. uphařta BM 7* (ne-úřasta ke všem „sie hatten zu keinem Vertrauen“ s. *LF. 10, 244*); *1. Sg. Kond. Prs. vřhal bich B 229* (úfal bych).

**uhasiti** *pftiv.* „auslöschen“: *2. Sg. Fut. Pass. budes vřaffen 1870* („du wirst tot sein“; *uřasen: jasen i. R. s. Arch. 10, 591*).

**úhel** *M* „Winkel, Seite“: *APL. vřly 982* (na vsě úřly = na vsě krajě 996 „nach allen Seiten hin, vollkommen; ganz“).

**uhlaviti** *pftiv.* „köpfen“ (*jdm. — koho*): *3. Sg. Aor. vřlavy 1600*.

**uhlédati** *pftiv.* „erschauen, abpassen“ (*svój čas „den rechten Augenblick“*): *3. Sg. Kond. Prs. bý uhledal BM 188*; *Prt. Prf., NSg.M. uhledaw BM 75*.

**ucho** *N* „Ohr“: *ASg. vcho 225*.

**uchvřtiti** *pftiv.* „ergreifen, anpacken“ (etw. — co): *3. Sg. Aor. vchwaty 902* (svú řeč „er begann zu sprechen“).

**ujistiti** *pftiv.* „versichern“ (jdm. — koho vgl. Jungmann 4, 714; scil. etwa „seiner Treue“): 3. Sg. Aor. ugızzcý BM 151 (ujisci. Zur Interpretation von BM 153 ff. ist es wichtig zu beachten, daß 151 ausdrücklich angibt, daß Patron seine Macht sammelt und mit ihr Darius wieder einholt. Der Dichter behandelt Gu. 6, 525 ff. sehr frei; hna přeč 148 deutet nicht darauf hin, daß der Dichter sich Patron zu Roß dachte, vgl. BM 55 und 31. Demgemäß ist die Auffassung LF. 19, 96—99 ganz verfehlt). — ujistiti sě „sich vergewissern“ (eines Dinges): 3. Sg. Plusquamf. býe zie ugıfczil BM 25 (bě sě ujiscil).

**uklásti** *pftiv.* „festsetzen, beschließen“ (etw. über jdn. — co o kom): 3. Du. Prf. ukladla BM 57.

**ukradnúti** *pftiv.* „stehlen, wegstehlen“ (jdn. — koho): 3. Sg. Prs. vkradne 1629. — ukradnúti sě „sich wegstehlen, heimlich entziehen, sich entziehen, entgehen“ (jdm. — koho, einer Sache — čeho): 1. Sg. Prs. ukradnu zie BM 132 (Gu. 6, 519 recessurus); 3. Sg. vkradne fye 497 (Jungmann 4, 737).

**ukrátiti** *pftiv.* „abkürzen“ (etw. — čeho): 1. Sg. Prs. ukraczi 671 (řěči „ich will hier die Rede abkürzen“); 3. Sg. Prf. vkratyll M 109 (života). — u. komu živótka „jdn. des Lebens berauben“: 3. Du. Prs. vkratyta 1573; 3. Sg. Aor. ukraty 1557.

**úkrop** *M* „heiűes, siedendes Wasser“: vkrop 2204 = ukrop W 77 (horký úkrop. Gu. 3, 391 heißt es aber: cum sol frenat equos tepidos habet unda meatus, wo der Dichter tepidus falsch durch horký übersetzte, s. Prusik, Pram. 36).

**ukrotiti** *pftiv.* „bändigen“ (etw. — co): Prt. Prf. vkrotyw gfy M 106.

**ukrutný** *Adj.* „streng, rauh, hart“: DSg. M. vkrutnemu 2233.

**ulicě** *F* „Straße“: NPl. uliczie B 206.

**uložiti** *pftiv.* „festsetzen, erdenken, ersinnen“: 3. Sg. Prf. Pass. ulofen BM 257.

**umělý** *Adj.* „kundig, erfahren“: vmyely 1675.

**uměti** *impftiv.* „verstehen, können

(etw. — co), sich verstehen“ (auf etw. — k čemu): 3. Sg. Prs. vmye 53 (umie); Aor. umye 131 (neumye l. Metri causa nómě); Impf. vmyefye 1153; Prf. vmiel BM 154; 3. Pl. Prf. umyely 521 (Gu. 1, 352 f. „mi-nus peritis annorum“).

**umierati** *impftiv.* „sterben, im Sterben liegen“: 3. Sg. Prs. vmyera 1749; 3. Pl. neumyeragy 1227 = nevmierayu N 60 (l. M. c. númerajú).

**umířiti sě** *pftiv.* „Frieden schließen“ (mit jdm. — s kým): 3. Sg. Aor. vmyrzy fye 438.

**umluvenie** *N* „Verabredung, Vorwand“: ISg. vmluvenym 1980 = N 252.

**umniti sě** *pftiv.* „sich verringern, abnehmen“ (was abnimmt, steht im Gen., s. Jungm. 4, 756): 3. Sg. Prs. vmny fye 2407 = N 462.

**umnožiti** *pftiv.* „vermehren“: 3. Sg. Aor. vmnozy 454 (v těj řěči nic neumnoži „dem fügte er nichts hinzu“).

**umnožovati sě** *impftiv.* „größer werden, zunehmen“ (an etw. — v čem): 2. Sg. Imper. umnozyg fye 288 (umnožij aus — uj s. Geb. III, 2, 400; sě ist aus 287 zu ergänzen).

**umořiti** *pftiv.* „töten“: 3. Sg. Prs. vmorzy 854 an schlecht überlieferter Stelle. Am besten korrigiert Geb. Sl. 2, 227 den Vers: až snad v lenosti umnoži i. R. zu obloží 853 und ergänzt sě aus 853, so daß 853/854 den Versen 287/288 ähnlich sind. umnožiti sě v čem *pftiv.* vgl. umnožovati sě (andere Korrekturen Arch. 10, 589; Krok 7, 261 f.).

**umný** *Adj.* „verständlich“: NPl. M. vmny 2406 = <vm>ny N 463 (umní). — „verstehend“ (etw. — k čemu s. LF. 9, 112; 12, 279): vmny 1671.

**umřieti** *pftiv.* „sterben“: vmrziety 181; 2. Sg. Prs. vmrzyes 1872 (umřeš); 3. Sg. vmrzye 2357 (umře); 3. Pl. Aor. vmrzychu 1828 (umřechu); 3. Sg. Prf. vmrzyel 7147 (umřel); Prt. Prs. vmra 2364 = N 399.

**umrlý** *Adj.* „tot“: ADu. M. umrla 1583 (-la).

**úmysl** *M* „Entschluß, Absicht“: ASg.

umýzl *BM 174* (2silbig vgl. zu 174/5 *C. Rufus V, 32 dilato in proximam noctem sceleris consilio*).

**umysliti** *pftiv.* „sich vornehmen, beabsichtigen“: 3. Sg. *Plusquampf.* bye vmyšlyl 1444.

**umyšlenie** *N* „Entschluß“: vmyšlenye 2428.

**unaviti** *pftiv.* „vernichten, töten“ (*jdñ.* — *koho*): 3. Sg. *Aor.* vnawy 1601; 3. Sg. *Kond. Prs. Pass.* bý byl unawen *B 149*.

**uněsti** *pftiv.* „entführen“ (*ženu*): 3. Sg. *Prf.* vneffl gye 791 (-nesl 1silbig).

**unofiti** *pftiv.* „vergießen“ (*Tränen* — *slez, slz*): 3. Sg. *Aor.* vnorzy 1890; *Prt. Prs.* unorfie *BM 50*.

**upadnutí** *pftiv.* „fallen, verfallen, geraten“ (*in etw.* — *več*): 1. Sg. *Prs.* upadnu *BM 131*; 2. *vpadneš* Š 95; 3. *vpadne* 496, 498; 3. Sg. *Aor.* vpade 96; 2. Sg. *Prf.* zpadl fy Š 28, 3. *vpadl* *N 265, 267* (*upadl 2silb.*); *nupadla* *BM 58* (v tom jima mysl nič nupadla „das gaben sie durchaus nicht auf“); *Prt. Prs.* bych byl upadna *BM 129*.

**upatřiti** *pftiv.* „erblicken“ (*jdñ.* — *koho*): 3. Sg. *Prs.* upatřij *B 16*.

**upomanúti** *pftiv.* „ermahnen“ (*jdñ.* — *koho*): 3. Sg. *Aor.* vpomanu 1475.

**uposlúchati** *pftiv.* „gehörchen, folgen“ (*jdñ.* — *koho*): upozluchatý *BM 122*.

**úprava** *F* „Zubereitung, Ausrüstung, Pracht“ (*Jungm. 1, 41*): *GSg.* vprawy 527 (*abhängig von což*); *L.* vpravie *N 86*; *I.* vpravu 393 (*Instrumental der Eigenschaft s. MVG. IV, 726*).

**uprávěti** *impftiv.* „zubereiten, verwalten“ (*etw.* — *co*; = *aksl.* upravl'ati „*διοικεῖν*“, *r.* upravlját' „verwalten“, *nslov.* upravljati *dss.*, vgl. *oprávěti*): 3. *Pl. Impf.* vpravychu 330 (: *biechu 331, l. upráviechu mit í aus ie s. Arch. 10, 587*).

**úpravný** *Adj.* „wohl zubereitet, ausgerüstet, prächtig“: *NSg.N.* vpravne 313; *Pl.* vpravna 1151.

**upřiemý, upřiemný** *Adj.* „gerade, direkt“: *NSg.F.* vprziema *N 26* = *vprziemna 1195* (-á).

**úřední** *Adj.* „Amts-“: *GPl.M.* urfied-

ných *B 183* (*lidé úřední „Beamte“*).  
**úroda** *F* „Frucht, Fruchtbarkeit“: *GSg.* vrody 2154.

**urozoměti** *pftiv.* „verstehen“ (*etw.* — *čemu*): 3. Sg. *Aor.* vrozomye 162 (-ě).

**úsilě** *N* „Mühe, Anstrengung, Gewalt“: *ASg.* vzile *N 135*; *G.* vřyle 272, *M 63*; *vzile* *N 238*; *I.* uffylym 1833 (*úsilím*).

**úsilný** *Adj.* „mühsam, beschwerlich, schwer“: *NSg.N.* vřylno 20; *vřilno* 431; *vzilno* *N 300*; *G.* vzi<lna> *N 367* (*syntaktisch ist die Ergänzung nicht einwandfrei*).

**usilovánie** *N* „Anstrengung“: *ISg.* vřylowanym *S 61*.

**uslyšeti** *pftiv.* „hören“ (*etw.* — *co*); „erhören“ (*jdñ.* — *Akk., Gen.*): *uzhřfiety* *B 226*; 2. Sg. *Kond. Prs.* by vřlyřal 1198 und 1200, während *in N 29* und *31* hier *vřlyřal* *gezt* 3. Sg. *Prf.* steht; *Prt. Prf.* vřlyřaw 992, 2365 = *vřlyřaw* *N 409*; *vřlyřaw* 843.

**usta** *N.Pl.* „Mund“: *G.* zuřt Š 70 (*z úřt s. Geb. III, 1, 140 f.*).

**ustalý** *Adj.* „ermüdet, müde“: *vřtal* 1144; *vřtalh* 30; *vřtaly* 79.

**ustati** *pftiv.* „müde werden; aufhören“: *vřtaty* *N 337* (= *přěřtati 2306*); 3. Sg. *Prs.* vřtane 595; 3. Sg. *Prf.* vřtalo 1851.

**ustavenie** *N* „Bestimmung, Satzung, Anordnung“: *vřtawenye* 2387, vgl. *N 429, 442*.

**ustaviti** *pftiv.* „verordnen, festsetzen, bestimmen; erbauen“ (*etw.* — *co*): 3. Sg. *Prf.* vřtawyl 2372, 2378; *Plusquampf.* vřtawyl byl 1158; 3. Sg. *Prf. Pass.* vřtaweno 2398. — *Prt. Prf. Pass., Dsg.M.* uřtawenemu *BM 276*.

**ustlati** *pftiv.* „hinstreuen, bereiten“ (*etw.* — *co*): *Prt. Prf.* vřřtaw *N 266*.

**ustrařiti** *pftiv.* „in Schrecken setzen, Furcht einjagen“ (*jdñ.* — *koho*): 3. Sg. *Kond. Prs.* by neurřafyl 988 (*l. Metri causa núřřail*). — *ustrařiti* *se* „erschrecken, in Furcht geraten“ (*durch etw.* — *čim*): 3. Sg. *Plusquampf.* byřfye řfye vřřafyl 1432 (*bieře se uřřail Vřb.*; *bieř l. Prusik wegen des 9silbigen Verses; H-P. liest bieře se vřřail s.*

vzstrašiti sě); *Prt. Prs.* vřtrafye fye 2368 = vztraffie zie N 411.

**ustrnúti pftiv.** „stauend stehen bleiben“: 3. *Sg. Aor.* vřtrnu 582 (-u).

**ustýchati sě impftiv.** „sich scheuen“ (vor etw. — čeho): 1. *Sg. Prf.* řfem řfye vřtichal 34 (sem sě ustýchal).

**usýpati impftiv.** „aufschütten; schnell anziehen“ (etw. — co): 3. *Sg. Prs.* vřypa 1395 (s. *LF.* 12, 27; im 9silbigen *Vers l.* vsýpati, vsýpati).

**uškoditi pftiv.** „Schaden zufügen“ (jdm. — komu): 3. *Sg. Prs.* neufkody 1079 (núškodi); *Aor.* neufkody 1555 (das *Metrum* verlangt núškodi; *scil. jmu d. i. králi*).

**úteči pftiv.** „entfliehen, entrinnen (einer Sache — čeho, z čeho), fliehen“: vřeczi N 393; vřecy M 21; vřeczi BM 118; 3. *Sg. Prs.* vřecze 495; vřefze N 270; 3. *Sg. Kond. Prs.* by vřekl Š 4. — „hinter jdm. her-eilen“: vřeczy 1362 (po kom).

**utěšiti pftiv.** „trösten“ (jdm. mit etw. — koho čím): 2. *Sg. Kond. Prs.* by vřeffyll M 45.

**utěžeti pftiv.** „gewinnen“: 2. *Sg. Kond. Prs.* by vřezal 1368 (s. *Krok* 7, 3; *Kott* 7, 986).

**utiěti pftiv.** „abhauen“ (etw. — co): 3. *Sg. Aor.* vřye 1693 (utě); 3. *Sg. Prf.* Pass. vřata 1761 (ut'ata).

**utiěšiti pftiv.** „befriedigen“: 3. *Sg. Fut. Pass.* bude vřyřfen 215 (utiřen).

**utkati pftiv.** „begegnen“ (jdm. — koho): 3. *Sg. Prs.* utka B 298 (utká).

**utočiti pftiv.** „fließen machen, vergießen“ (etw. — čeho; *Kausativum* vom *nslov.* utěči „abfließen“): 3. *Pl. Prs.* vřoczye 1517 (-ie; *Subjekt ist kopie* 1516); 1. *Sg. Kond. Prs.* bych vřoczyl 171.

**útratný Adj.** „teuer, kostbar“: utrathný BM 191.

**útroba F** „das Innere, die Gesinnung“: *ASg.* vřrobu 1477.

**uvázati sě pftiv.** „in Besitz nehmen, sich aneignen“ (etw. — več): 3. *Sg. Aor.* vřaza fye 325 (das *Metrum* fordert vřaza sě s. *LF.* 18, 60; *Krok* 7, 261); wazal fye M 105 (l. uvázal; s' aus jsi steckt in yakz s. *Krok* 7, 214); *Prt. Prs.* vřyze řfye 709 (uvieže sě).

**uváznuți pftiv.** „stecken bleiben“: 3. *Pl. Aor.* vřazu 2183 (uvázú).

**uvěřiti pftiv.** „glauben (etw. — co; jdm. etw. — komu v čem); vertrauen“ (jdm. — komu): vřyřzyty 1134; 3. *Sg. Prs.* vřyřzy 2319 = W 93 = vřwierzí N 360; *Aor.* uwierři BM 51; 2. *Sg. Imper.* uwiers BM 102; *Prt. Prf.*, *NSg. M.* uwierřiw B 47. — 2. *Sg. Prf.* zie neuvierřil BM 244 (l. mit *Vřb.*, *H-P.* když si na ny neuvěřil, indem zie für zi verschrieben ist, das BM 99 begegnet; BM 244/45 „als du Menschen von so treuloser Gesinnung das nicht glaubtest, was sich gegen uns richtete“. *Törich* *Krok* 7, 211).

**úzcě Adv.** „eng“: vřcye Š 54.

**uzda F** „Zaum“: vzda 1005; vzdy 733, 981 (*Gu.* 2, 27 lora); *G.* vzdy 989.

**uzel M** „Knoten, Bündel“: *ASg.* vřel 222, 1036, 1058; *G.* vzla 1094.

**uzeptati pftiv.** „ausforschen“ (etw. — co): 3. *Pl. Prf.* zu uzeptali BM 90 (sú uzeptali).

**uzlatiti sě pftiv.** „sich mit Gold aus-zieren“: *Prt. Prf.*, *NPl. M.* vzlatywfye fye 1505 (uzlativše sě).

**uzlík M** *Demin.* zu uzel: *ASg.* vzlyk 1083 (peprě im *Gegensatz* zum uzel máku 1036).

**uzřieti pftiv.** „erblicken, sehen, ansichtig werden“ (jdm., jds. — koho; etw., einer Sache — co): vřzyety 881; 2. *Sg. Prs.* vřzys 905 (uzřis); 3. *Pl. vřzye* 262, 1418 (uzřie); 3. *Sg. Aor.* vřzye 690, 736, 1604, 1680 (uzřě); 3. *Pl. vřzriechu* 335; vřzyechu 832 (uzřěchu); 3. *Sg. Prf.* uzřiel B 164 (uzřěl); *Prt. Prs.* vřzrie 166, N 248; vřzye 2017, 2367 (uzřě); vřzre 188 (uzře); *Prf.* uzřiew BM 29; vřzrie N 299; vřzyew 679, 1429, 1914, 2434, M 96, Š 20 (uzřěv); *NPl. M.* vřzyewfye 1739 (uzřěvše).

**úžest F** „Grauen, Entsetzen“: *LSg.* wřiezty N 189 (d. i. v úžesti).

**užiti pftiv.** „gebrauchen, genießen, Nutzen haben“ (etw., von etw. — čeho); čeho zlym „Schaden von etw. haben“: vřzyty 2244; 3. *Sg. Prf.* vřzl 797; 3. *Sg. Kond. Prs.* bý nuzil BM 317 f. (by nuzil); *Prt. Prf.* bud vřiw BM 345 („der möge eher den Tod erleiden“); bý býl usiw BM 223 (3. *Sg.*

Kond. s. *Geb.* III, 2, 435); 3. Sg. Fut. bude nufil B 342 (núzil; s. *Geb.* III, 2, 427).

**užívati impftiv.** „genießen, sich erfreuen, Nutzen haben“ (von etw. — čeho): *Prt. Prs.* — vzywagye 353 (užívajě).

v *Práp.* „in“. — I. c. Akk. bezeichnet:

1. das, nach dessen Innern eine Bewegung, eine Tätigkeit gerichtet ist: w 13, 498, 732, 935, 940, 1170 = N 1, 1599, 1705, 2151 (= do), N 265, B 104, BM 279; u: v 568, 940, 1863, Š 59; u Š 95 (vor v, m); v (lies M. c. v): 123, 496, 731, 1427, 1800 (vor v, m, p); übertragen: v 977 (l. v); we 325; v M 105 (u); w B 38;

2. allgemein die Richtung: w 545; v 695 (v); w B 49; bzw. das, woran man glaubt, worauf man hofft: v 2089 = u W 25 (u bóh); v 1079 (v bóh);

3. „zu“, den Zweck bezeichnend: w 213;

4. das, worin sich etwas verändert: w 1790;

5. eine nähere Bestimmung: w 186;

6. die Zeit, in die eine Handlung fällt: w 68, 404, 813, 862, N 38, 169; we 1614 (s. doba);

7. vobě straně Š 12 „auf beiden Seiten“; wstranu 344 „zur Seite“.

— II. c. Lok. — 1. bez. den Raum, in dessen Innern eine Handlung geschieht oder sich etwas befindet: w 4, 54, 69, 305, 529, 719, 728, 998, 1022, 1187 = N 18, 1820, 2159, B 62, BM 180; we 2020 = N 302, 2299; v 11, 461, 1353, 2315; u B 270, BM 97 (l. u); v 582, 594, 1418; u B 277 lies *Metri causa* v; ve (krvi) B 103.

— včele 1214 = N 45 „an der Spitze“; v jednom křídle 1773; v pravé strani 1455 (= in cornu dextro *Gu.* 2, 426). — v zu ergänzen: B 103.

2. davon auf Handlungen, äußere und innere Zustände übertragen: w 458, 579, 759, 1509, 1530, 1714, N 86, B 279, BM 195, 261; we 550, 736, 1480, N 280, BM 289; v 149, 84, 1093 (l. v), 288, 332, 1069 (u);

3. das, worin man gekleidet ist: w N 71, v N 72 (u);

4. das, woran man glaubt: w 1154; we B 47;

5. die Art und Weise: w 22, 1260, B 252, BM 149; we 720; v 1292 (u);

6. das, hinsichtlich dessen einem Gegenstand ein Attribut oder Prädikat zugelegt wird: v 411/2 (v); we 413, 70, 313; w 412, 1229 = N 62, 776, BM 214; v N 433 (u);

7. die Zeit, in der eine Handlung vor sich geht: w 336, 2229, N 282, BM 192/3, M 73, 88; ve B 307; we N 475, M 73;

8. die Mehrheit, in der sich etwas befindet: u BM 6 (LF. 4, 102 ff., 225 ff.).

**vaditi impftiv.** „aufhetzen“ (jdn. gegen jdn. — koho s kým): 1. Sg. Kond. *Prs.* bych wadyl BM 84; *Prt. Prs.* geft wadye BM 228.

**váha F** „Wage“: *LSg.* wazye 1992 (vázě).

**valiti impftiv.** „wälzen“ (etw. — co): 3. Pl. *Prs.* wale 2030 = N 310 (valé).

**válka F** „Krieg“: walka 2397 = N 438; I. walku B 284 (válkú).

**var M** „Hitze“: *DSg.* waru 1246 = N 89.

**varovati sě impftiv.** „sich hüten“ (vor jdm. — čeho): 2. Sg. *Imper.* waruy ffe 974 (varuj se).

**váš Pron.** „euer“: was 844, 1002; *NSg. F.* waffye M 16 (vašě); *GSg. M.* wafeho 1081; *F.* waffie B 1, 322 (vašie); *ASg. F.* waffiu B 15; *ISg. M.* waffim B 11 (vašim); *NPl. M.* wafy 1488 (vaši); *F.* wafye 2369 = waffie N 412 (vašě); *GPl. M.* waffich B 332 (vašich).

**vášně F** „innere Eigenschaft, Sitte, Art“: wafnye 1929.

**vaz M** „Nacken“: *APl.* wazy 1581 (spadesta přez vazy „sie fielen nach hinten über“).

**vážnůti impftiv.** „hängen, kleben bleiben“: 3. Pl. *Prs.* waznu 2045 = W 2 (-nú).

**vážiti impftiv.** „wagen“ (etw. — co): 3. Sg. *Prs.* wazy 628 (-í); *Prt. Prs.* wazye 1859 (-ě).

**vdova F** „Witwe“: wdowa BM 322.

**wdy Adv.** „immer“: wdy 1252 (aus vždy s. *Geb.* I, 519).

**věbrati sě pftiv.** „hineindringen“ (in etw. — več): 3. Pl. *Aor.* webrachu zie N 327.



**věc** *F* „Sache, Ding; Begebenheit, Angelegenheit“: *wiecz* *B* 298, 335; *wyecz* 2164 = *W* 58, *Š* 43; *ASg. wiecz* *B* 291; *wiecz* *B* 301, 319; *wiecz* *N* 376, *M* 58; *wyecz* 5, 17, 766, 1168; *G. wiecz* *BM* 266; *wiecz* *N* 290; *wyecz* 9, 2310 = *wiecz* *N* 349 (*wiecz* *B* 265 *l. mit* ČČM. 1896, 446 *N. noci* vgl. *Gu.* 7, 3 *venturae noctis*); *D. wyeczy* 284 (*l. řeči mit* *Výb. und LF.* 14, 40 *im Reim auf* *seči und skřěči*); *L.* 2110; *I. wieczu* *N* 44; *wiecziu* *B* 228 (*věciú*); *wyeczy* 1212, 2280 (*věci*); *M* 34 *keru* *wyeczy* „auf irgend eine Weise“; *NPl. wiecz* *N* 432; *A. wyecz* 8, 103, 2145.

**věce, več** 3. *Sg. Aor.* „sagte“ (*von* *věceti impftiv.*, *mit* *Jotationsverlust* *in* *unbetonter Stellung*): *wyecz* 1163; *wecz* *Š* 89, 96; *vecz* *BM* 12; *wecze* 196, 452, 844, *N* 214.

**več** „wohin“ (*aus* *ve-č* *s. čso*): *wecz* 1855.

**věčný** *Adj.* „ewig“: *GSg.F. wyeczne* 436 (-é).

**věčši** *Kompar.* *zu* *veliký „größer“*: *ASg.F. wyetfy* *Š* 95 (*větši*); *N. wietfše* *N* 135 (*většie*); *GSg.M. wyeczfyho* 356 (*věčšieho*); *Subjekt* *im* *negativen Satz*); *wyeczeho* 1164 (*věčého* *s. Geb.* 1, 500); *N. wietfšeho* *M* 63 (*většieho*). — *Superlat.* *NSg.F. naywyeczfy* 242 (*věčšie*); *A. naywyecz* 1799 (*věči*); *GSg.M. naywyeczeho* 127 (*věčého*).

**věd** *F* „Hexe“: *NPl. wyedy* 2353; *wiedy* *N* 447; <wie>*dy* *N* 443 (*vědi*); vgl. *aruss. vědъ „Zauberer“* *und* *zur* *Sache* *Zlomek svatovitský* *ed. Máchal* *v.* 177; *s. Výb.* 1, 1210).

**věděti** *impftiv.* „wissen (*etw. — co*) *von* *etw. — o čem*), *sich* *verstehen*“ (*auf* *etw. — o čem*): *wiedřety* *BM* 76; *wyedyety* 64, 1003, 2077 (*zu* 1807 *s. LF.* 9, 113; 12, 281). — *1. Sg. Prs. wyedye* 286, 908, 1075, 1344, 1939; *wiedie* *N* 297 = *wyedy* 2015 (*vědi* *aus* *vědě* *s. Geb.* 1, 194 *f.*); *3. Pl. wiedie* *N* 418; *wyedye* 46, 2376 (*vědie*); *3. Sg. wie* *BM* 22, 252; *wie* *BM* 127; *wye* 1791 (*vie*); *1. Pl. viemý* *B* 276 (*viemy*); *2. Sg. Imper. víez* *B* 246; *wies* *BM* 93; *wyecz* 267, 1037; *3. Sg. 2263* (*věz*); *2. Pl. wyezte* 999 (*vězte*). — *1. Sg. Impf. wyedyech*

866 (*vědiech*); *3. Sg. wyedyefye* 1431 (*vědieše*); *3. Sg. Prf. wyedyel* 2246; *wiedřelo* *BM* 65; *3. Pl. wiedřeli* *B* 199; *wiedřeli* *B* 308; *3. Sg. Kond. Prs. by* *wyedyel* *B* 333. — *Prt. Prs. vieda* *BM* 63, 253; *wyeda* 153; *NPl. vřduce* *BM* 4 (*MPl. statt* *Du.*); *wyeduce* 1772; *wyedučye* 2063 (*im* *Reim* *auf* *křičiece* 2062, *l. also* *vědiece* *s. Arch.* 10, 590, *Geb.* 111, 2, 295 *und* *vor* *allem* *Dal* *C.* 149 *a* 4 *ff.*: *chodiece*: *nevěduce*, *wo* *Z* *nevědiece* *liest.* — *Schlecht* *will* *Krok* 7, 57 *unter* *Hinweis* *auf* *MVG.* 111, 376 *und* *LF.* 11, 449 *křičiece*: *věduce* *lesen*; *aber* *die* *hier* *erwähnten* *Formen* *sind* *Adjektiva* *s. LF.* 14, 367 *f.* *und* *Geb.* 111, 2, 90, *auch* *ist* *ein* *solches* *Adj. křičieci* *nicht* *belegt*). **věhlný** *Adj.* „klug, weise“: *wyehlný* 1.

**vehnati** *pftiv.* „hineinjagen, hineinreiten“ (*in* *etw. — več*): *3. Pl. Kond. Prs. aby* *wehnaly* 1170 = *wehnali* *N* 1 (-li).

**věk** *M* „Lebenszeit, Leben“: *ASg. wyek* 852. — *Adverbiell* *ISg. wíekem* *N* 229 „kaum“ (*LF.* 9, 304); *APl. nawyeki* 1228 „ewig“, *wonach* *nawyeki* *N* 61 *zu* *korrigieren* *ist*.

**veklati** *pftiv.* „hineinstecken“ (*in* *jd. etw. — v* *koho* *co*): *3. Sg. Aor. wekla* 1599 (-a).

**velblúd** *M* „Kamel“: *welblud* *B* 86, 90, *Š* 16; *G. welbluda* *B* 83, 89; *L. welbludye* *B* 76; *I. wellbludem* *Š* 14; *NPl. welbludy* *Š* 6 (-i); *G. welbludow* *N* 144 (*es* *ist* *an* *den* *B* *und* *Š* *entsprechenden* *Stellen* *von* *Gu. vom* *Elephanten* *die* *Rede*, vgl. *Gu.* 5, 12 *elephanta* *und* *Ulr.* 13073 *ein* *schoener* *elephant*; *Gu.* 9, 217 *elephantes*, *während* *velblúdov* *in* *N* *richtig* *camelos* *Gu.* 2, 134 *und* *slony* 2271 *elephantes* *Gu.* 3, 420 *wiedergibt*; vgl. *noch* *ČČM.* 1864, *S.* 176; *Prusik, Pram.* 61).

**velblúdový** *Adj.* *z. Vor.:* *NSg.N. welbludowe* *B* 93.

**veleti** *impftiv.* „befehlen, gebieten“ (*jd. — komu*): *3. Pl. Prs. wele* 1355, 1887 (*velé*).

**velí** *Adj.* „groß“: *NSg.F. wele* 567, 1215 = *N* 46, *B* 155 (*velé*); *N. wele* *B* 212 (*velé*); *LSg.F. wely* 1292

(veli); *APl. M.* wele *B 193* (velé). — *ISg. N.* adverbieil: welim *N 470*, *B 126*; velim *B 285* (velim viece „viel mehr“).

**veliký** *Adj.* „groß“: weliky *N 423*; welyky *474, 2382*; *ASg. M.* 1386; *NSg. F.* velika *B 121* (-á), *BM 40* (-a); *N.* welyke *631*; *ASg. N.* 1241 = welike *N 76*; *ASg. F.* welyku *123*; *DSg. F.* welykey *Š 69*; *L. 413*; welykey *411, N 161*; welykey *B 216*; *I.* welyku *1585*; *LSg. M.* welykem *1699* (-ém); *ISg. M.* welkým *BM 88*; *N.* welykym *919, Š 61*; *APl. F.* welyke *M 82*.

**velmé** *Adv.* = *d. Folg.*: welmie *N 387, 389*.

**velmi** *Adv.* „sehr, stark, viel“: welmi *B 10, 26, BM 8, 130*; welmi *BM 259*; welmly *158, 220, 533, 742, Š 34*.

**ven** *Adv.* „hinaus, heraus“: wen *B 288*.

**věncec** *M* „Kranz“: *ASg.* wyencez *354*.

**vepř** *M* „Eber“: *NSg.* weprz *1620, 1625* (*1silb.*, *1625 im 7silb. Vers* lies ničse).

**věřiti** *impftiv.* „glauben“ (*einer Sache* — čemu, *an jdn.* — v koho): *3. Sg. Prs.* věrŕi *B 338*; wyerzi *284*; *3. Pl. Prs.* věryze *2089* = wierzie *W 25* (věrie); *3. Sg. Imper.* vŕs *B 318* (věř).

**věrný** *Adj.* „treu“: *LSg. F.* vierney *BM 342* (věrněj); *NPl. M.* vierný *BM 237* (-i). — věrně *Adv.* „treu, treulich, aufrichtig“: viernýe *BM 124, 243*; viernýe *BM 216*; viernýe *BM 126*; viernye *B 2, BM 324*.

**ves** *F* „Dorf“: *APl.* wŕfy *2297* (vsi); *L.* wŕyech *2299* (vsech *s. Geb. III, 1, 398*).

**veselě** *N* „Fröhlichkeit, Lustigkeit, Freude“: wefele *568*; wefele *B 212*; *Gsg.* wefele *B 209*; *L.* wefellŕ *B 202* (veselŕ).

**veseliti se** *impftiv.* „sich freuen, fröhlich werden“: *3. Pl. Prs.* wefele fye *1354* (veselé).

**veselý** *Adj.* „fröhlich“: weffel *363*.

**veslati** *ptiv.* „hineinschicken“: *3. Sg. Aor.* wefla *571*.

**veslo** *N* „Ruder“: *APl.* wefla *572*; *I.* weflý *574*; *G.* wefl *575* (*1silb.*).

**věst** *F* „Nachricht, Botschaft, Kun-

de“: vŕzt *BM 183*; *ASg.* vŕzt *B 307/8*.

**věsti** *impftiv.* „führen“ (*jdn.* — koho): *3. Pl. Aor.* wedu *1884, 2313* = *N 352* (vedú); *3. Sg. Kond. Prs.* by wedl *2083* = wedll *W 19* (vedl *1silb.*); *Prt. Prs.* weda *BM 335* (sem byl život veda „ich habe mein Leben verbracht“).

**věstý** *Adj.* „bekannt, gewiß, sicher“: *ASg. F.* wyeftu *1966* (-ú). — *Adv.* věstě: wyeftye *2263* (vgl. *r.-ksl.* věstýj und *s. u.* zvěstýj).

**vesvět** *M* „die ganze Welt“: *N.-A. Sg.* wewyet *702, 1528* (aus veš svět mit *Assimilation* des š an das s, vgl. wewŕiet *Kath.-Leg. 168*; *Pass. 360, 378, 404, 460*).

**veš** *Pron.* „ganz, all, jeder“: wes *2354, B 225*; weff *B 261*; *A.* wes *1000, BM 171*; weff *Š 46*; *NSg. N.* wffe *N 301, B 201, BM 144, Š 48*; wffye *52*; wŕye *396, 507, 1261, 2088* = wffe *W 24*; *A.* wŕfe *B 50, M 53, Š 57*; wŕye *145, 328, 548*; *NSg. F.* wffie *N 209, 481*; wŕye *406, 910, 1221, 2153*; *A.* wffiu *B 274, BM 77, 187*; wŕyu *2149*; wffv *M 106* (všu, všiu); wŕy *330, 904* (vši). — *Gsg. M.* wffeho *N 428, B 247*; wŕeho *2385*; wŕyeho *660*; *N.* wffeho *N 238, BM 238*; wŕeho *1907, M 1*; wŕyeho *167, 1358, 1872*; *F.* wffie *BM 27, 73, 300*; wffye *M 116*; wŕye *429, 484, 1111* (všie); wŕfe *N 383* (všé). — *DSg. M.* wffemu *B 123, BM 189*; *N.* *BM 275, M 16*; wŕyemu *1674, 2287*; *D.* wŕy *302* (vši); wŕyey *1046*; wŕyey *2433* (všie); *ISg. N.* wffym *M 113* (všim); wffiem *B 273* (všiem); *F.* wffiu *BM 70* (všiu); wffu *N 44, 125* (všú); wŕy *393, 1213, 1350* (vši); *LSg. M.* wffem *Š 40*; wŕyem *517, 1028*; wŕzem *M 87*; *N.* wffem *N 242*; wŕyem *556, 724*; *F.* wŕy *313* (vši); wffieŕ *BM 249*; wffieŕ *B 47*; wŕyey *413, 2110* (všie); wffie *N 241* (všie); *NPl. M.* wffu *N 114*; wŕy *378, 585* (mit *Výb.*; anders *Krok 6, 388*), *1029, 1260*; *F.* wŕye *1116*; *N.* wŕye *371, 1264* (všé); *APl. M.* wŕyey *M 17*; wffie *N 3, 219*; wŕye *26, 427, 1067, 1837*; *F.* wffie *B 56*; wffie *N 250*; wŕye *686, 1884, 2237, Š 38*; wŕfe *N 194, B 32*; *N.* wŕye *1167, 1932*;

wffie *N* 225, 231; wffie *BM* 218; wfie *B* 81; — *GPl. M.* wfyech 377, 385; wffiech *N* 309, *B* 248, *M* 18; *F.* wfyech 467, 2038; *N.* wfyech 1100, § 44; *DPl. M.* wffiem *B* 156; wfyem 456, 516, 572; wfyem 2071, *W* 43; wffiem *W* 60; wfem 65; *LPl. F.* wffiech *N* 82; *IPl. M.* wffiemi *N* 104, 140; wfyemy 350; *N.* wfyemy 1023, 2391. — *NSg. M.* wfeken 811, 1833 (1244 l. mit *Krok* 6, 401 veš = wfeff *N* 79); *A.* wfeken 642 (vešken). — *NSg. F.* wfyeczka 134, 889 (všecka); wfyeczka *B* 210 (všecka); *N.* wffeczko *N* 64, 375, *B* 113, *M* 12; wfyeczko 3, 465, 623, 1461; *A.* wffeczko *W* 108, *B* 4; wfecko 2334; wfyeczko 499, 726, 1004 (všecko). — *NPl. M.* wfficzí *N* 48, 71, 74, 492 (všicci s. *Geb.* III, 1, 518); wfytey 1236, 1330, 2269 (l. všicci mit *LF.* 9, 110); wfficzny *W* 38, 41 (všicni); wfyeczny 924, 962, 1239 (= všici *N* 74), 2377; wfykny 461 (všickni; 327 l. *M. c.* vši; wfyeczny 1170 ist zu streichen und mit *N* 1 zu lesen: v tu všiu vlast); wfychny 464 (všichni; 1403 l. mit *Prusik* vši); *N.-A. N.* wffeczka *B* 67, *BM* 161 (všecka); *F.* wfyeczky 1208 = wffeczki *N* 39; *APl. M.* wfyeczky 270, 1978, 2004; wffeczky *N* 212. — *ASg. F.* wfyeczku 294, 859, 2081; wfyeczknú 1842; wfychnu 1407 (*M. c. l.* mit *Krok* 7, 4 vši). — *Im negativen Satze* ist veš = žádný (*LF.* 9, 106 f.; 10, 251 f.): *NSg. N.* wfy 966 „nichts“ (*LF.* 9, 109); *GSg. F.* 365 (všie); *M.* wffe<ho> *N* 357; *DPl. M.* wffiem *BM* 7; *DSg. M.* wfyemu wfyetu 838 „niemandem auf der Welt“.

**větrník** *M* „Segel“: *APl.* wyetrnyky 531 (3 silb.).

**větrový** *Adj.* „des Windes“: *GSg. F.* vietrove *B* 92 (-é).

**vévoda** *M* „Heerführer, Herzog“: wewoda 1547 (syrský = *Gu.* 3, 12 Syriae praefectus); *GSg.* wewody 1667; *GPl.* wewod *N* 185.

**věvoditi** *impftiv.* „herrschen“ (über *etw.* — nad čím): 3. *Sg. Prs.* wewody 762, 1438.

**vězeň** *M* „Gefangener“: *DPl.* wyez-

nom *M* 107 (vězňom; vgl. dazu *Gu.* 7, 267/8).

**vězeti** *impftiv.* „stecken“: *Prs. Prs.*, *NSg. N.* wyeze 529 (věze).

**vezřenie** *N* „Blick, Angesicht“: *LSg.* wezřzeny 1481; wezřzneny 48 (-i).

**vezřieti** *pftiv.* „aufblicken, blicken“ (auf *etw.* — nač): 2. *Sg. Imper.* vezři *BM* 41 (vezři); 1. *Sg. Aor.* wezřzyech 886 (vezřech); 3. *Sg.* wezřzye 678; *Prs. Prs.*, *allgemeine Form* wezřřiece *B* 23 (vezřiece); *Prf.* wezřzyew 361 (vezřěv).

**vězi** *sě impftiv.* „fahren“: *Prs. Prs.* weza zie *N* 140.

**vezdy** *Adv.* „immer, allezeit“: wezdy 23, 209, 1490, 2312; wefdy *W* 94, *M* 118; wefďy *BM* 172; weffdy *N* 397, *W* 62.

**věžě** *F* „Turm“: *ASg.* wyezy 635; *NPl.* wyezye 2272; *A.* wyezye 2275; wyeze 2020 (věže); wšie *N* 250 (zu beurteilen nach *Geb.* I, 194); *G.* wies *N* 302 (věž s. *Geb.* III, 1, 210).

**vhlobiti** *pftiv.* „eindringen“: 3. *Sg. Aor.* whloby 2150.

**vidati** *impftiv.* „sehen“ (*etw.* — co): vidatý *B* 244; 1. *Pl. Prs.* wídamy *N* 382 (-ámy); 3. *Sg. Prf.* wydal 2197; *Kond. Prs.* by wydal 892.

**viděnie** *N* „Erscheinung“: *LSg.* wídeny *N* 420 (-i).

**viděti** *impftiv.* „sehen“ (*jd.* — koho, *etw.* — co): wydyety 1537, 1888; viděty *B* 242 (wídiety *N* 154 l. věděti; wydyety 900 l. mit *LF.* 12, 273 f. věděti „verstehen“); 1. *Sg. Prs.* wíziú *BM* 209 (viziú); wyzi 196; wyzy 1513 (vizi); 3. *Sg.* vidý *BM* 194; 1. *Pl.* wídim *N* 395, 404 (wídim); 2. wydyte 2422; 2. *Sg. Imper.* wyz 444, 1868, 2016; 2. *Pl.* wyzte 1034, 1316, 1817 (vizte); wyztez 2400 (-ž); 1. *Sg. Impf.* wydyech 1334 (vidiech); 3. *Sg.* wydyefye 125, 686 (vidieše); 1. *Sg. Prf.* wydyal ffyem 893 (vid'al sem s. *Geb.* III, 2, 278, 298); 3. *Sg.* wydyela 59; 2. *Pl.* wídyely gfte *M* 3; -fte *M* 8 (viděli jste); 3. *Sg. Plusquamf.* wydal byefye 918; *Prs. Prs.* vída *BM* 49, 145; wída *N* 208, 401; wyda 195, 1737, *W* 54, § 58 (vída . . . však „wiewohl er sah . . . doch“); *NPl. M.* wyducz 835; wyducze 997 (vidúce).

**viece, viac** *Kompar. zu mnoho, substantiv. Adj. und Adv.*: „mehr, länger, ferner, fortan“ mit abhängigem Gen.: *N.-A. vieceze B 269, BM 65* (v. jich „die meisten von ihnen“); *wieceze BM 330; wieceze N 120, Š 11; wyczeze 160; wycz 1344; sonst: vieceze B 22, 126, BM 115; wieceze W 42; wyczeze 562, 2410, W 10; vieceze BM 339 (-ž); viecez BM 44, 96; viecez BM 48; viecez N 173, 220, 435, M 81; wycz 177, 359, 841. — Superlat. naviece, najviece: mit abhängigem Gen. vielleicht navieceze N 310 (s. kámen); sonst navyczeze 462; naywyczeze 216, 297, 387 (s. Prusik, Pram. 34); naywwieceze 1911 = N 200; naywycz 290; naywecz 433 (lies mit H, Vyb. najviece).*

**viera F** „Glaube; Zutrauen, Vertrauen; Treue“: *wyera 1215, 1221 = wiera N 46, 54; GSg. vierý BM 98; wieri 872; wyery 2198; wyeri 120, 237; wieri N 51; A. vieru BM 91; D. wyerze 2088 = W 24; L. wyerze 1229, 1330. — jmieti wyeru v čem 1154 „an etwas glauben“; jmieti wyeru (W 34 wieru) 2098 ke komu „jdm. Treue halten“ s. dojieti, jieti. — nawfy wyeru 1087 „bei aller Treue“ (H, Vyb., Krok 6, 398 verbesserten in na svú vieru „bei Deiner Treue“; indessen ist ačech. nur der Fall belegt, daß an Stelle von Formen von veš solche von svóje getreten sind, nicht umgekehrt, s. LF. 9, 290 f.; Geb. I, 548; III, 1, 514).*

**vietr M** „Wind“: *wyetr 532, 573, 764, 877, 1777; vieter BM 233 (überall 1silb.; -er ist dial. s. LF. 16, 111); NPl. wyetrowe 2182.*

**vina F** „Schuld, Verschulden; Beschwerdegrund“: *wina BM 39; vina BM 309; GSg. viný B 310, BM 43, 312; wyny 2074; A. wynu 772, 2370 = winu N 413.*

**viniti impftiv.** „beschuldigen“ (*jd. einer Sache — koho v čem*): *Prt. Prs. vynyte B 311 (vině).*

**vino N** „Wein, Weinstock“: *wyno 372; Pl. wyna 687 (Gu. I, 439 Bacchi frutices).*

**visatý Adj.** „hängend“: *LSg.M. wi-*

*zatem N 78; vgl. visutý vóz „essenda“ s. LF. 20, 230.*

**visěti impftiv.** „hängen“ (*an etw. — zač*): *3. Sg. Prs. wyffy 1763 (visi).*  
**vitěz M** „Held“: *wytyez 1470; G. wytyeze 581 (im Reim auf březě l. vítězě), 1630, 2016 (vítěze); N Du. wytyeze 1571; Pl. wytyezy 796, 1456; G. wytyezov 799 (vítězov).*  
**vítězsky Adv.** „heldenhaft, siegreich“: *wytyezky 1611; wityezky M 70; wityezký B 77 (vítězsky mit Assimilation des z an s vgl. Geb. I, 493; — zur Bedeutung Kořinek 11, Krok 7, 9).*

**vítězský Adj.** „heldenhaft, des Helden, siegreich“: *ASg.F. wytyezku Š 36 (vgl. Gu. 9, 318 animum victoris); LPl.M. wytyezkych 835.*

**vláčiti se impftiv.** „sich schleppen; schleifen“: *3. Pl. Prs. wlačzye fye 1752 (vláče se).*

**vládnúti impftiv.** „regieren, lenken, herrschen (über etw. — čim); kommandieren“ (*etw. — čim*): *3. Sg. Prs. wladne 737—39; 1462 (im Reim auf mladě lies vlade: vlásti s. d. und V. 345/46; Arch. 10, 590; Kath.-Leg. 1243/44); 3. Pl. Impf. wladnyechu 1472 (vládniechu); Prt. Prs. wladna 1023. — vládnúti sobú „sich bewegen, sich rühren können“: 3. Pl. Prs. wladnu 157 (vládnú).*

**vláha F** „Nässe, Feuchtigkeit“: *wlaha 80.*

**vlas M** „Haar“: *ASg. wlas BM 178 (ne za vlas „nicht um ein Haar, durchaus nicht“, s. Jungmann 5, 123 b).*

**vlast F** „Land“: *ASg. wlast 682, 709, 1170; wlast N 1, BM 133 („Volk“ s. Wittenb. Ps. 2, 1); G. wlasty 938, M 65; L. 2003; NPl. 614, M 112; A. 840; G. 668 (-i).*

**vlastee F** „Land“: *wlasteye M 75.*  
**vlásti impftiv.** „lenken, beherrschen, kommandieren“ (*jd. — kým, etw. — čim*): *3. Sg. Prs. wldě 346 (l. vlade). — vlásti sobú „sich bewegen, sich rühren können“: wlasty 1584; Prt. Prs. wlada 1709.*

**vlastně Adv.** „eigentlich, eigens“: *wlastnye N 119.*

**vlastní Adj.** „eigen“: *GSg.F. wlastnye BM 260 (vlastnie); GPL.M.*

właftnych 1040; wlaftných *BM* 289 (vlastních). — vlastný *dss.*: *NSg.F.* wlaftna *M* 56 (-á); *A.* wlaftnu *B* 15 (-ú); *GSg.M.* wlaftneho *N* 181.

**wléci** *impftiv.* „schleppen“ (nohy): *3. Pl. Aor.* wleku *1415* (vlekú; *oder Präsens* ?); *Prf. Prs.* wleka *S* 5. — „schleifen“ (*jd. hinter sich her* — koho po sobě): *3. Sg. Prs.* wleczye *1760* (vleče). — „sich anlegen“ (*etw. — co na sě*): *3. Sg. Prs.* wlecze *1392* (vleče). **wlk** *M* „Wolf“: *wlk* 55, 1119, 1412; *D.* wlku *1420*; *I.* wlkem *264*; *NDu.* wlky *1569*; *Pl.* wlezye *1426* (vleče *s. Geb. III, 1, 51*).

**wlna** *F* „Wolle“: *LSg.* wlnye *1236* = *wilnye* *N* 71.

**wnada** *F* „Sitte, Gewohnheit, Weise“: *ASg.* wnadu *1923* = *N* 218; *L.* wnadye *204*; *wnadye* *BM* 262.

**wnaditi sě** *impftiv.* „sich üben“: *3. Sg. Prs.* wnadye *fye* *310* (-i).

**wnadný** *Adj.* „geübt, kundig“: *wnadny* 107, 2314 (*danach ist* *N* 353 *wla*<*dny*> *mit Vjéb. und LF.* 9, 113 *f. zu verbessern*); *APL.M.* *wnadne* 1628.

**wníti** *pftiv.* „hineingehen, betreten, gelangen zu“ (*etw. — več*): *wnyty* 1032; *I. Pl. Prf.* wěfly *smý* 840 (vešli *smý*); *Prf. Prs.* wnyda *1159, 2140* = *W* 55 (*wnida*).

**wnočiti** *pftiv.* „eindringen“ (*auf jdn. — ke komu*): *3. Sg. Prs.* wnoczy *1626* (*wnoči*).

**wnuk** *M* „Enkel“: *NPl.* wnukowe *1493*.

**wnuka** *F* „Enkelin“: *ASg.* wnuku *M* 32 (= *Gu.* 6, 119 *neptem*).

**wnuž, wniž** *Adv.* „wie, gleichsam wie“: *wnyuz* 2045 = *W* 2; *wnvz* *M* 85; *wnus* *N* 42, 125, 313, 391, 473, *B* 111, 137, 151; *wnyuz* *W* 73; *wnyz* 210, 1211, 2179. — *Verstärkt durch koli*: *wnus* *B* 66, 91; *wnufto* *koly* *N* 353; *durch -to*: *wnyufto* 2216 = *wnyuzto* *W* 89.

**wóbec** *Adv.* „öffentlich“: *wobecz* 44. **woda** *F* „Wasser“: *woda* 601, 2203 = *W* 76; *GSg.* wody 1805, 2153, *M* 90; *A.* wodu 431, 1310; *L.* wodýe *B* 102; *NPl.* wody *M* 9; *A.* 1863; *L.* wodach *II* (-äch).

**wódcě** *M* „Führer“: *NPl.* wódcze

2313 (*wódcě*) = *w*<*odezje*> *N* 352. **woditi** *impftiv.* „führen“: (*jd. — koho*): *3. Sg. Prs.* wody 1078 (-í).

**wodný** *Adj.* „voll Wasser, wasserreich“: *woden* 229 (*Gu.* 1, 87 *f.* „pluvialibus undis intumuit“).

**woj** *M* „Heer“: *NSg.* woy 421, 2455; *wój* *BM* 62; *A.* woy 568. — *Im Plur.* „die Truppen“: *wogie* *B* 289; *wogie* *N* 151 = *woge* 1282 (*vojě s. Geb. III, 1, 104*); *A.* wogye 950, 1504; *wogie* *N* 21; *woge* 518, 1106; *G.* wogi 1043; *wogy* 1347 (*voji*); *D.* wogem 703, 926, *N* 157, 160; *wogyem* 1291, 2141, 2224, 2308 (*vojem s. Geb. ib. 130*); *L.* wogyech 1353, 1526 (*vojech*); *I.* woymy 1194 (*vojmi*).

**wojen** *M* „Krieger“: *IPl.* woyny 1375 (*vojny*).

**wojenský** „Kriegs-“: *ASg.N.* wogenfke 977; *G.* wogenfkeho 1401.

**wojevati** *impftiv.* „kämpfen“: *3. Pl. Prf.* wogewaly 796 (-li).

**wojna** *F* „Krieg“: *woyna* 793; *woyna* 1308; *G.* woyny 51; *D.* woyny 521 (*vojné*) *und* *woyny* 1673 (*vojni s. Geb. III, 1, 190*); *A.* woyny 376, 962, *N* 133; *I.* woyny 812(-ú); *GPl.* wogen 367, 952 (*wojen. — woyna 787 ist mit Krok* 6, 392 *zu lesen* *wyna = vina s. d.*).

**wojska** *F* „Heer“: *wojzka* *BM* 279; *D.* wojfhzie *B* 304; *wojfhze* *N* 12; *L.* wojftye 1565 (*vojsčě, -e, vojstě s. Geb. III, 1, 176*).

**wól** *M* „Ochse“: *wol* 2252; *ASg.* 1008; *GPl.* wolow 188 (*volóv*; *Gu.* 1, 50 *hat cervos*).

**wolati** *impftiv.* „rufen“ (*jd. — koho*): *3. Sg. Prs.* wola 2444 (-à).

**wóle** *F* „Wille, Wunsch, freier Wille“: *wole* *M* 46 (*kaká wóle milosrdná = Gu.* 6, 136 *quae pietas*); *S* 97 (*jesti vždy svobodna wóle = Gu.* 9, 476 *libera sit regis . . . potestas*); *G.* wole 378; *A.* woly 724 (*dáti wóli komu „jdm. seinen Willen lassen“*); *L.* woly 1480; *woli* *B* 282 (*po svéj wóli „nach seinem Gefallen“*). — „Freiheit, Zügellosigkeit“: *wole* 292; *G.* wole *B* 287. — „Fülle“: *wole* 696 (*s. Prusik, Pram. 33*); *A.* woly 759. **woliti** *impftiv.* „wählen“ (*jd. — koho*): *2. Sg. Imper.* woly 213 (*voli*); *3. Sg. Prf.* wolila *B* 215.

**Volkon** männl. Eigenn.: 1 Sg. Wolkonem 1634 (der Name begegnet nicht bei Gu. 3, 55 und ist des Reimes auf Antigonem wegen zugesetzt).

**voštěný** Adj. „Wachs“: NSg.F. wošfztyena 31 (die Schreibung erklärt sich als Kontamination des älteren voščěná und jüngerer voštěná).

**vóz** M „Wagen“: woz N 81; A. 1216 = N 47 (zur Sache vgl. Curtius Rufus III, 3, 11 currum Jovi sacratum albescentem vehebant equi: der Wagen ist der Gegenstand des Glaubens und der Verehrung), N 142; G. woza 1220 = N 53, BM 163, M 95 (woze 1251 l. voza; -e verschrieben nach vorausgehendem podle s. noch Geb. III, 1, 86); D. wozu 1270 = N 129, BM 78; L. wozie BM 31; wozie N 49, 78, 94 (vozě); woze 1218, 1243 (voze); I. wozem 1233, 1245 = N 88, BM 34; N Pl. wozí N 30 = wozy 1199 (vozi); G. woz N 142 (vóz s. Geb. III, 1, 55); L. wozyech 2275 (voziech).

**vozataj** M „Wagenlenker“: D Pl. wozatayom BM 54.

**vračěti** impftiv. „erbrechen“ (etw. — čim): 3. Sg. Prs. wraczye 1758 (vracie).

**vrah** M „Feind“: GSg. wraha 171, 1888; D Pl. wraham 867 (-óm).

**vrata** N. Pl. „Tor“: vrata B 139; A. vrata 342.

**vrátiti sě** pftiv. „zurückkehren, sich zurückwenden“ (zu etw. — več): wratyty fye 2224, 2218 = W 91; 1. Sg. Prs. wraczy fye 828 (vráci sě); 3. Sg. Prf. wratyl fye 542.

**vrátký** Adj. „hinfällig, unstät, schwach“: wratek 1868 (vrátek); F. wratka 274 (vrátka).

**vrci** pftiv. „werfen“ (etw. — co): 3. Sg. Aor. wrzye 582 (vrže); 3. Pl. wrhu 1524 (vrhú). — vrci vojnu ottad „den Krieg anderswohin wenden“: 3. Sg. Aor. wrze 1143 (vrže). — vrci sě mezi něco „sich auf etw. stürzen“: 3. Pl. Aor. wrhu fye 1838.

**vrch** M „das Oberste“: GSg. wrchu 1166 (ot vrchu „von oben“); L. 1686 (po vrchu „oben“).

**vrš** F „Getreide, Getreide als Lohn, Lohn“: GSg. wrfý 266 (vrši: so Krok 5, 244 f.; LF. 12, 271 f. mit

Hinweis auf nslov. vrš, r. verš „Getreide“, vgl. aksl. vršchō, vršti „ázoav“. — Nach Hanka, Starob. Sklád. 2, p. 32 vrš zu vrch „Amt, Würde“).

**vsieci** pftiv. „hineinhauen“ (in etw. — več): 3. Pl. Aor. wfyeku 1740, 1800 (vsěkú).

**vsiesti** pftiv. „sich setzen, besteigen“ (na kón): 3. Sg. Aor. wfyede M 93 (vsede).

**vsmieti sě** pftiv. „lachen“: 3. Pl. Prs. wfnyeti fye 43 (vsměji vgl. vsmáti sě Klem. Ps.; Jungmann 5, 420).

**vspěšiti** pftiv. „hinaufsteigen“ (aus vz-spěšiti): 3. Sg. Prs. wfpýefy W 82 = fpyefy 2209 (l. vspěši; k hořě „untergehen“; vgl. zu 2209 bis 2211 Gu. 3, 394—98; Ulr. 9850 bis 9853 „wenn der tac abe birt und sich die sunne laezet nider, so vazzet er aber wirme wider den ábent als den morgen“).

**vstáti** pftiv. „aufstehen, sich erheben“: wftaty 703, 2308; wztaty N 12 (= wftaky 1181); wztatý B 304; 3. Sg. Prs. wftane BM 14; 3. Pl. Aor. wftachu 132, 962, 2438 (vstachu); Prt. Prs. wftana 680.

**vstaviti** pftiv. „sich etw. aufsetzen“ (co na sě): Prt. Prs. wftawy 1026 (vstavě).

**vstonati** pftiv. „erkranken“: 3. Sg. Prs. wftonye 156 (vstóně).

**vstrašiti sě** s. vzstrašiti sě.

**vstúpiti** pftiv. „hineinsteigen; in die Höhe steigen, aufsteigen, emporsteigen“ (in, zu etw. — več, k čemu): 3. Sg. Prs. wftupi 13 (Aor. nach Krok 7, 259); wftupy 2396 (na koho „über einen kommen“) 542; Aor. wftupy 302.

**vsývati sě** impftiv. „sich hineindrängen, sich einlassen“ (auf etwas — več): 3. Sg. Prs. wzziwa zie BM 226 (: č. vsunouti s. Kott 4, 847; í = y wie sonst BM und B; vgl. besonders russ. dial. syvnút' = súnut' s. Dal 4, 677 auf Grund eines iterativen \*sývát'. Zum Ablaut č. sývati: ksl. sujō, sovati vgl. ksl. osnyvati: osnujō, osnovati. — S. noch Šborn. filol. IV, 250).

**všady** Adv. „überall“: wffady N 306, W 18, M 111; wffadý B 41, 134; wfady 689, 2061.

**všako, však** *Konj.* „*aber, doch, je-doch, dennoch*“: wfak 5, 33, 189, 957, 1111, 1854, M 75; wffaks N 300, BM 15, 40, 116. — *kak — však* „*wie-wohl — dennoch*“: wfak 8, 1736, 1990 = wffaks N 275; wffak BM 131, 254; *nach einem Partizipialsatz mit konzessivem Sinn*: wfak 228, 235, 628, 2020 = wffak N 303; wffak Š 59, M 94. — *ač i — však*: wfak 240, 424, 2325 = W 99, 1802, 1806, 2133 = wffak W 48; *ač — však*: wfak 2133 = wffak W 48; wffak N 360; wffakze W 93 = wffakz 2319 (*l. Metri causa* všakže); wfakz Š 7. — *až však* „*bis endlich*“: as wffak N 327, 362; *az wfak* 2327 = W 101; *az wffak* 2055 = aze wffak W 12 (*wonach* 2055 *zu verbessern ist*); s. avšak, ale.

**všaký** *Adj.* „*jeder, allerlei*“: wfaky 1294 = wffaky N 163; *N Sg. F.* wffaka 119 (-á); *N. wfake* 615; *G Sg. F.* wffake B 190, 208; *G Pl. M.* wfakých 2067; wffakých B 204; *D.* wffakým B 323 („*all diesen*“, *D Pl. mit Koubek*; *I Sg. V ýb., H-P.*). — *Im negativen Satze A Sg. M.* wffaky N 321 (*čas všaký = nikdy s. Arch.* 8, 183).

**všelik** *Adv.* „*aber, doch*“: wfelyk 498 (= obak 496, vgl. Čelakovský, *Do-davky* 55; *Kott* 4, 861; 7, 1059).

**všelikaký** *Adj.* „*allerhand*“: *G Pl. M.* wffehkakých B 205. — „*jeglich*“: *G Sg. F* <wffehk>ake N 459.

**všeliký** *Adj.* „*jeder, all*“: wfelyky 475, 1387, 2252; *F.* wfelyka 1792; *I Sg. M.* wfelykym 920; *F.* wfelyku 2280 (-ú); *A Pl. M.* wfelyke 519 (-é).

**všudy** *Adv.* „*überall*“: wffudy W 17; wffudý B 150; wfudy 485, 1044; wfyudy 2024, 2060; wfydy 132, 470 (493 *im Reim auf onudy l. vsudy*).

**vtáhnúti** *pftiv.* „*hineinziehen*“ (*in etw. — več*): 3. *Sg. Plusquampf.* byl wtáhl 935 (vtáhl *1 silb.*).

**vtieti** *pftiv.* „*hineinhauen*“ (*in etw. — več*): 3. *Sg. Aor.* wtye 1705 (vtě *d. i. Neguzar*; *jmu d. i. dem Amyntas*). — 3. *Sg. Prf.* wtyal 1754 (vt'al *zuby Akk. v trávu „mit den Zähnen ins Gras beißen*“).

**výborný** *Adj.* „*vortrefflich, auserle-*

*sen, edel*“: *G Sg. N.* wyborneho 620, 1048; *N Pl. M.* wyborny 1261 (-i). — *Kompar. (im Sinne des Superlativs; LF. 13, 422)*: *G Pl. M.* wybornyey-fych 1255 = wiborneyffich N 96. **vybósti** *pftiv.* „*anspornen; dahin-jagen*“: wybofty 1360.

**vybraný** *Adj.* „*auserlesen*“: wybrany 776. **vybrati** *pftiv.* „*herausnehmen, aus-wählen*“ (*etw. — co*): *Prt. Prs.* wybera 269, 1122; *Prf.* wybrav B 291 (*vybrati co z své mysli „etwas ersin-nen*“). — *vybrati se* „*sich aufma-chen, ausziehen*“ (*zu etw. — nač*): 3. *Pl. Prf.* gffu fye wybraly 1506 (*jsú se vybrali*); 3. *Sg. Aor.* wybra fye 376 (*im Reim zu sebra 377: lies vzebra se s. Arch. 10, 589 und vze-brati se*); *Prt. Prf.* výbraw zie B 222.

**vyčítati** *impftiv.* „*aufzählen*“ (*etw. — co*): 3. *Sg. Prs.* wyczíta 5 (vyčítá).

**vydati** *pftiv.* „*herausgeben, auslie-fern*“ (*jdm. — komu*): 3. *Pl. Prs.* wi-dadie N 244 (vydadie).

**vydávati** *impftiv.* „*ausliefern*“ (*etw. — co*): 3. *Pl. Kond. Prs.* by wyda-waly 1971 (*l. mit Krok 7, 15 vydali Metri causa*) — v. světlost „*Hellig-keit ausstrahlen*“: 3. *Sg. Prs.* <wyd>awa N 466.

**vydrieti se** *pftiv.* „*sich losreißen*“ (*aus etw. — z čeho*): výdrfietý zie B 68.

**vyhnati** *pftiv.* „*hinaus-, her austrei-ben*“ (*jdn. aus etw. — koho z čeho*): vyhnatý B 143; 3. *Sg. Prf.* wyhnal 1115.

**vychvátiti** *pftiv.* „*herausreißen*“ (*et-was — co*): *Prt. Prs.* wychwatye 1611.

**vyjiti** *pftiv.* „*herausgehn, hinaus-ziehen, herauskommen*“ (*aus etw. — z čeho*): 3. *Pl. Prs.* wydu 1117 (výdú *s. Geb. I, 280*); 3. *Sg. Aor.* wynyde 1280 (*lid vynide z čísla „das Volk war unzählbar*“; 1280 = *Gu. 2, 138 excedens numerum*); wynde 1533 (*im 7 silb. Vers l. mit V ýb. vynide*); 3. *Pl. wyndu 379 (im 7 silb. Vers l. mit V ýb. vynidú = winhidu DalH. 31 s. Geb. III, 2, 124)*; 2. *Sg. Imper.* wynyd 903 (vynid). — „*entgehen*“ (*einer Sache — z čeho*): 3. *Sg. Prs.*

wynde 37. — „vergehn, zu Ende gehn, ein Ende nehmen“: 3. Pl. Prs. wynydu 2269 (wo die Syntax das Präsens verlangt, aber das vom Metrum verlangte und überlieferte vynidú Aorist zu sein scheint s. LF. 10, 445 N; Geb. III, 2, 132); 3. Sg. Aor. wynyde 113.

**vykládati impftiv.** „erläutern, erklären, deuten“ (etw. — co): 3. Sg. Prs. wyklada 823, 1001.

**vykliditi pftiv.** „ausräumen; herausführen“ (etw. — co): 3. Sg. Aor. wyklydy 2282 (im Reim auf ľudí l. vykl'udi).

**vyknúti pftiv.** „sich gewöhnen“ (an etw. — čemu): 3. Sg. Plusquamf. wykla bye 2460.

**vykupiti sě pftiv.** „sich aufmachen, aufstehen“: 3. Sg. Aor. wykupy fyfe 471 (z. Stelle s. Pram. 43).

**vyličiti pftiv.** „erzählen“ (etw. — co): 3. Sg. Aor. wylczy 914 (-i).

**vyládati pftiv.** „herauslocken“ (jdn. — koho): 3. Sg. Aor. wyludy 1979 = N 256 (Gu. 3, 262/3, „quos traderet hosti traxerat urbe suos“).

**vymysliti pftiv.** „erdenken, erfinden“: 3. Sg. Aor. Pass. bie wimiřflena N 91 = byefye wymyřflena 1248 (1248 ist 9silbig, lies bě vymyřflena statt bieše mit N).

**vynieti pftiv.** „herausnehmen“ (aus etw. — z čeho); (meč) das Schwert ziehen; (kotvy) die Anker lichten“: wynyety 530; Prt. Prs. wyna 1166 (výma). — 3. Sg. Prs. Pass. wygme fie Š 93 (vyjme sě).

**vyplanúti pftiv.** „entfliehen“: 3. Sg. Kond. Prs. by wyplanull M 22 (Jungmann 5, 309).

**vypleniti pftiv.** „ausrotten, vernichten“ (etw. — co): Prt. Prf. bý wýplenýw B 274 (er hatte vernichtet).

**vypověděti pftiv.** „verbannen“ (jdn. — koho): 3. Sg. Prf. výpouedýel B 28; Pass. bý výpouedýn B M 71 (vypověđen).

**vypovědný Adj.** „verbant“: wypo-wyedny 2106 (2106 = Gu. 3, 350 ut transfuga wie auch B 28 das transfuga Gu. 4, 533 wiedergibt).

**vyprávěti impftiv.** „erzählen“ (jdn. — komu; vgl. p. wyprawiać, mähr. vyprávíat' s. Kott 4, 1048): 1. Sg.

Fut. budu wyprawyty 716 (im Reim zu slyšeti 715 l. vyprávěti mit H, Vyb.). — wyprawugy fyfe 994 ist falsch überliefert (im Reim zu rozuměji 993; der Vers ist 9silbig): LF. 14, 252 f. liest vyprávěji 3. Pl. Prs. Akt. und streicht fyfe „was diese Geschenke verkündigen, erläutern, bedeuten“ (vgl. besonders 1001). Die Auffassung des kak ist aber schwierig. Krok 6, 397 streicht ty (vyprávěji sě 3. Pl. Prs. Pass. „wie die Geschenke erläutert werden, zu erläutern sind“), das man aber ungenr entbehrt.

**vypraviti pftiv.** „erzählen“: wyprawyty 569; „absenden, aussenden, ausrüsten“ (jdn. — koho): 3. Sg. Prf. wyprawyll M 27; Plusquamf. bye wyprawil N 127; — vypraviti sě „sich befreien, entkommen“: 1. Pl. Prs. wyprawyme fyfe 841; „sich aufmachen, aufbrechen“: 3. Sg. Aor. wyprawy fyfe 2279; Plusquamf. by zie wiprawil N 43 = bye fyfe wyprawyl 1212; Prt. Prf. wiprawiw zie N 113.

**voryti pftiv.** „meißeln, eingraben“: 3. Sg. Prf. Pass. woryto 837.

**vyskočiti pftiv.** „herausspringen, herausfahren“: 3. Sg. Aor. wykoczy 1903 (Aor. mit Vyb., Präsens nach H-P., Prusik; vgl. LF. 5 Příloha S. 24, Z. 35).

**vyslati pftiv.** „aussenden“ (jdn. — koho): 3. Sg. Aor. wyřla 138 (-sla).

**vysoký Adj.** „hoch“: výzzoky B 86; NPl. M. wyřocy Š 6 (vysoci). — Kompar. wyřy 227 (vyři s. Geb. I, 511; Arch. 10, 586); Adv. wyřfoko 1687; Kompar. wyřfe M 120 (výše); <wy>řfe N 480 (nad to „überdies“). **výsost F** „Höhe“: wyřfoft 2457; A. wyřfoft M 13.

**výřřěl M** „Schuß“: GPl. wyřřezelow Š 23.

**výřřěliti pftiv.** „losschießen“ (etw. — co): 3. Pl. Prs. wřřezyle 2043 (l. mit H-P. vřřělě).

**vystúpiti pftiv.** „heraustreten, auf-treten“ (wider jdn. — na koho); „hinter sich lassen“ (etw. — z čeho): 3. Sg. Aor. wýřtupi 161 (vystúpi); 3. Pl. Imper. wýřtupte B M 332 (vystupte). **vysunúti sě pftiv.** „sich herausstür-



zen“ (auf jdn. — na koho): wyffunucze fye 1419 (im 9silbigen Vers) l. mit LF. 19, 87 vysunú sě (Jir., Krok 7, 4 lesen vysunúc sě Prt. Prs., NPl. M.).

**vytáhnúti pftiv.** „ausziehen, herausrücken“ (intrans.): 3. Sg. Aor. wytyeze 1647 (vytěže; na koho „gegen jdn. vordringen“; Gu. 3, 81 „cui obviat“); 3. Pl. wytahu B 289 (vytahú); 3. Sg. Prf. wytahl 381 (-táhl ist 2silbig im Reim auf zwei-silbiges -sáhl 380).

**vytěci pftiv.** „herauslaufen“: 3. Sg. Aor. wytece 1594 (-teče; im Reim auf kriče 1593. — Krok 7, 8 f. liest vyticě Aor. von vyticěti, das ačech., auch ksl., nicht belegt ist; Hanka las vytěcě bei 3silbigem Mazeus zu vytknúti scil. meč oder kopie „das Schwert, die Lanze schwingen“ s. Jungm. 5, 371; Arch. 10, 584; Korínek 16 vytěcě = vyteče, was unmöglich ist).

**vytiekati impftiv.** „herausfließen (aus etw. — z čeho), dahinströmen“: 3. Sg. Prs. wytyeka 1189 = N 20; wyteka 232 (im Reim auf řeka wie 1189, l. mit H-P. -tieká).

**vyíti impftiv.** „heulen“: 3. Sg. Prs. wyge 55 (vyje).

**vytrhnúti pftiv.** „herausreißen“ (etw. — co): 3. Sg. Aor. wytrzye 1705 (-trže; scil. Neguzar bradatici); 3. Sg. Plusquamf. býl wytírhl B 169 (-trhl ist 1silbig).

**vyvázati pftiv.** „aufbinden und herausnehmen“: 2. Sg. Prs. wywyezes 986 (-viežeš).

**vyvésti pftiv.** „herausführen“: Prt. Prf. Pass. výueden B 159; „einer Sache berauben“ (z čeho s. Krok 7, 213); Prt. Prf. Pass. výweden BM 329 (zbofiěy za d. i. sbožie jsa).

**vyvinúti pftiv.** „ausweichen, entgehen“ (einer Sache: ot čeho): výuinutý BM 146.

**vyvoliti pftiv.** „auswählen“ (etw. — co): 3. Sg. Aor. vyvolí B 293.

**vyvrátiti sě pftiv.** „umfallen, umstürzen“ (intrans.): 3. Sg. Prs. výwratý zie B 91.

**vyvřieti pftiv.** „loslassen“ (jdn., etw. auf jdn. — koho, co na koho): 3. Pl.

Prs. wywru 1622/8 (vyvrú; Jungmann 5, 391).

**vyznávati impftiv.** „bekennen, äußern“ (jdm. etw. — komu co): 3. Pl. Prs. winawagy 612 (l. mit H. vyznávají).

**vyzřieti pftiv.** „heraussehen“: wyzřzyety 473.

**vz Práp. c.Akk.** „gegen“, zur Bezeichnung des Gegenstandes, wider dessen Richtung eine Bewegung geschieht: 431, 1310; zur Bezeichnung des Widerstandes: 409, 433, 1309, 2009, 2093 = W 29; w 441 lies mit LF. 12, 272 vz (s. vzbuh).

**vzácný Adj.** „angenehm, lieb, erwünscht“: NSg.N. wzacno B 200.

**vzblúdi, zblúdi pftiv.** „irre gehn, irren“ (in etw. — v čem): 3. Pl. Prs. zbludy 58 (-ie). — Reflexiv: „irren“ (v čem); „sich verirren“: 3. Sg. Aor. wzbludy zie N 227; zbludy fye 729.

**vzbósti, zbósti pftiv.** „hineinstoßen“: 3. Pl. Aor. wzbodú 1800; zbodú 1740 (zbodú).

**vzbuditi, zbuditi sě pftiv.** „erweckt, erregt, aufgeregt, angefacht werden; erwachen; entstehen“: 3. Sg. Prs. wzbudy fye 1792, 2397 = wzbudy <zi>e N 438 (-i); Aor. zbudy fye 1915 (-i); Plusquamf. byefye fye wzbudyl 515; — wzbudyla 2229; byl fye zbudyl 811.

**vzbuoh Adv.** „umsonst, vergebens“: Š 30 (LF. 12, 286 f.).

**vzbuzovati impftiv.** „aufbringen, erregen“ (jdn. gegen jdn. — koho proti sobě): 3. Sg. Prs. wzbuzogy 1313 (im 9silbigen Vers l. mit Prusik, Pram. 17 vzbúzie, 3. Sg. Prs. zu vzbúzěti = vzbuzovati s. Geb. III, 2, 336).

**vzdáliti sě pftiv.** „sich entfernen, entgehen“ (einer Sache — čeho): 3. Sg. Prs. vzdaly fye 966.

**vzdáti pftiv.** „übergeben“: 3. Sg. Prs. Pass. vzdana 119 (vzdána). — chwálu bohu vzdáti „Gott preisen“: 3. Pl. Aor. wzdachu 570 (vzdachu). **vzdávati impftiv.**, přětu komu „jdm. drohen“: Prt. Prs. wzdawagy 516 (vzdávajě).

**vzdechnúti pftiv.** „aufseufzen“ (zu jdm. — ke komu): Prt. Prs. wzdechna 1714.

**vzdiati** *pftiv.* „benennen“ (jdn. — komu): 3. Pl. Aor. wzdyechu 88 (vzděchu).

**vzdvihnúti** *pftiv.* „in die Höhe heben“ (etw. — co): 3. Sg. Aor. wzdwyze 1160 (Gu. 2, 84 extollens), M 96 (vzdviže); *Prt. Prf., NPl. M.* (für Du.): wzduihffe BM 38. — vzdvihnúti sě, zdvihnúti sě „sich erheben (aus etw. — z čeho); sich aufmachen“: wzduihnutý zie BM 271; 3. Sg. Aor. wduife zie B 51 (l. vzdviže sě mit H-P.); zdwyzye fye 405 (zdviže sě); 3. Sg. Prf. wzduiehl zie B 60 (l. vzdvihl sě); *Prt. Prs.* zdwyhna fye 1696.

**vzdychati** *impftiv.* „aufseufzen“ (zu jdm. — ke komu): 3. Sg. *Impf.* wzdychafye 2252 (vzdýcháše 2252/3 = Gu. 3, 419: der latein. Text ist mißverstanden); *Prt. Prs.* wzdýffie BM 292 (vzdýšě); *NPl.* wzdýffveze M 84 (vzdýšúce; Gu. 7, 239 gementes).

**vzbrati sě** *pftiv.* „sich aufmachen; heraufklettern“ (auf etw. — nač): wzbraty fye 2041, Š 62 (s. vybrati sě).

**vzehřměti** *pftiv.* „losdonnern“: 3. Pl. *Kond. Prs.* by wzehřmieli B 64 (vzehřměli).

**vzhaněti** *pftiv.* „tadeln“ (etw. — co): 3. Pl. *Prs.* wzhanye 41 (vzhanie).

**vzhóru** *Adv.* „in die Höhe, empor“: wzhoru BM 38 (vgl. 2274).

**vzhrděti** *pftiv.* „stolz, hochmütig werden“ (durch etw. — čím): 3. Sg. Aor. wzhrdye 1927 = wzhrde N 222 (vzhrdě vgl. mit Prusik r. vozgor-dět' dss.).

**vzhroziti sě** *pftiv.* „schaudern“: 3. Sg. Aor. wzhrozy fye 406 (-i).

**vzechod** M „Aufgang“: *GSg.* wzchoda 600.

**vzechoditi** *impftiv.* „aufsteigen, aufgehen“: 3. Sg. *Prs.* wzchody 602.

**vzhopiti sě** *pftiv.* „sich aufraffen, sich aufmachen“: 2. Sg. *Prs.* wffchopys fye 1862 (-iš); *Prt. Prs.* wfchopye fye 579 (-ě).

**vzechovati** *pftiv.* „aufziehen, erziehen“ (jdn. — koho): 3. Pl. *Plusquamf.* byechu wzchowaly 723 (běchu vzechovali); 1. Pl. *Prf. Pass.* zme wzchowaný BM236 (sme vcho-

váni). — *Prt. Prf. Pass.* wzchowan 720 (vzchován); *DPl. M.* wzchowaným BM 215 (-aným).

**vzchytiti** *pftiv.* „ergreifen“ (etw. — co): 3. Sg. Aor. wchity 580 (vzchytiti).

**vzieti** *pftiv.* „nehmen“ (etw. — co): 3. Sg. *Prs.* wezme B 341; 3. Pl. Aor. wzyechu 145 (vzěchu); 3. Sg. *Plusquamf.* byl wzal 781; *Prt. Prf.* wzem 932; *NPl. M.* wzemfye 1013. — „herausnehmen“: wzyety 2248.

— vzieti s sobú „mit sich nehmen“ (jdn. — koho): 3. Sg. *Plusquamf.* byefye wzal 1275 = byl wzal N 134.

— vzieti koho sobě za koho „jdn. als etwas annehmen“: 3. Sg. Aor. wzye 1918 = wzie N 213 (vzě).

— vzieti vnadu „Gewohnheit annehmen“: 3. Sg. Aor. wzye 1923 = wzie N 218.

— škodu „Schaden nehmen, zu Schaden kommen“: 3. Sg. *Prs.* wezme 1311; Aor. wzye 2152 (vzě); 3. Pl. wzyechu 1799. — strátu

„einen Verlust erleiden“: 3. Sg. Aor. wzie B 124; 3. Pl. *Prf.* wzyely M 54 (vzěli).

— radu „Entschluß fassen, sich beraten“: *Prt. Prf., NPl. M.* wzemfye 434, 2079 (vzemše).

— boj s kým „mit jdm. kämpfen“: wzyety 1049 (vzěti, l. vzieti im Reim auf jmieti); 3. Pl. Aor. wzyechu 1827;

*Prt. Prf., NPl. M.* wzemffe N 262. — přiměrie „Frieden schließen“: 3. Pl. *Kond. Prs.* by wzely 2136 = W 51 (vzeli).

— „gemacht“: *Prt. Prf. Pass., ISg.F.* wzatu N 118 (vzatú).

— „empfangen“ (etw. von jdm. — co ot koho): 3. Du. Aor. wzneffta B 114 (vzěšta); 3. Pl. wzyechu 502; 3. Pl. *Prf.* wzely gfu 1491 (vzeli im Reim auf střěly l. vzěli); *Prt. Prs.* wezma 1627.

**vzímati** *impftiv.* = vzieti in vzímati radu s sobú „mit sich zu Rate gehn“: 3. Sg. *Prf.* wzímál BM 283.

**vzkazovati** *impftiv.* „befehlen, auftragen“ (jdm. etw. — komu co): *Prt. Prs.* wzkazugye 1966 = wzkazuge N 237 (-ujě).

**vzklásti** *pftiv.* „hinauflegen“ (etw. — co): 3. Pl. Aor. wzkladu 1845 (vzkladú).

**vzkopati** *pftiv.* „ausgraben, graben“:

(jdm. eine Grube — komu járau): 3. Sg. Prf. wzkopal N 264.

**vzmieniti pftiv.** „trachten, streben“: 3. Sg. Prs. wzmyeny 2205 = W 78 (s. Krok 7, 62).

**vzmluviti pftiv.** „reden“ (zu jdn. — ke komu): 3. Sg. Aor. wzmluui B 313, BM 79, 208; wzmluwi N 161; wzmluwy 694, S 27.

**vznmirati sě impftiv.** „sich erheben, sich aufrichten, sich bäumen“: 3. Sg. Prf. wznymal fnye 1204 = N 35; Prt. Prs. wznymagye fye 1543 (-ajě).

**vzniti pftiv.** „aufgehen, aufsteigen; emporfliegen“: wznýtý BM 277; 3. Sg. Aor. wznýde BM 206; wznýde 2346 (vznide); 3. Pl. wznýdu 1577 (vznidú). — vzniti nad koho „jdn. übertreffen“: 3. Sg. Prf. wýyel 26 (l. vzšel mit Krok 7, 260).

**vznojiti pftiv.** „erhitzen“: 3. Sg. Aor. Pass. wznogen 1833 (vznojen; bě ist aus 1831 zu ergänzen).

**vznořiti sě pftiv.** „auftauchen, sich emporstrecken“ (zu jdn. — ke komu): 3. Sg. Kond. Prs. aby fye wznorzył 878 (s. Arch. 11, 4 f.).

**vzpañhati pftiv.** „tun, verüben“ (etw. — co): 3. Sg. Prf. wzpañchal gye 1316.

**vzpaña F** „Hitze“: GSg. wzpañy W 71 = fpañy 2177 (spály aus zpály s. Geb. I, 436); L. wzpañe M 88 (vzpañe).

**vzpětiti sě pftiv.** „sich umkehren, sich umwenden“ (vgl. r.-ksl. vospjati titi sja „επιστρέφειν“ „rückwenden“): 3. Sg. Aor. wzpietý zie BM 270.

**vzpinati impftiv.** „ausdehnen“; hier wohl „anlegen“ (pláty): 3. Sg. Prs. wzpyna 1396 (-á).

**vzplakati pftiv.** „in Tränen ausbrechen“: 3. Sg. Aor. wzplaka 451.

**vzploditi pftiv.** „vermehrten, fördern, erhöhen, emporheben“ (jdn. — koho, etw. — co): 2. Sg. Prs. wzplodys 1955 (-iš); 1. Sg. Prf. wzplodýl zem BM 302; 2. Sg. zi wzplodýl BM 100; 3. Sg. Kond. Prs. by wzplodýl M 120 (Subjekt ist Alexander); 3. Pl. Prf. Pass. zu wzplozený BM 86 (sú vzplozeni).

**vzplynúti pftiv.** „hinauffahren“ (aufs

Meer — na moře): 3. Pl. Prf. wzplynuly 560 (-li).

**vzplyvati impftiv.** „in die Höhe schwimmen, aufwallen“: 3. Sg. Prs. wzplywa W 70 = zplywa 2176 (zplyvá; vgl. wzplywa Apost.-Leg. S. 43, wo vzplyvati das „scaturire“ der Quelle widergibt; s. ČČM. 1896, S. 562 f.; LF. 26, 358).

**vzpodjieti pftiv.** „aufheben“: Prt. Prs. wzpodeyma 1161 (vzpodejma).

**vzpomanúti, zpomanúti, spomanúti pftiv.** „sich erinnern, gedenken“ (an etw. — čeho, nač): zpomanuty 814; 3. Sg. Prs. spomene 597 (spomene, lies vzpomane im Reim auf dostane 596 s. Arch. 10, 587; Geb. III, 2, 249); 2. Pl. Imper. wzpomyentez 1322 (vzpoměntež); Prt. Prs. zpomana 1494. — vzpomanúti sě đss. (an jdn. — na koho): 3. Sg. Imper. wzpyenyfye 1302 (lies mit Výb. vzpoměň sě).

**vzrúdiiti pftiv.** „betrüben“: 3. Sg. Aor. Pass. by wzruzen 1428 (by vzrúzen; s. Krok 6, 437 f.; LF. 17, 185).

**vzstrašiti sě pftiv.** „in Furcht geraten, erschrecken“ (durch, über etw. — čim): wztrafity fie W 28 = wftrafyty 2092 (vstrašiti) s. ustrašiti sě.

**vztáhnúti pftiv.** „zurückziehen, -weichen“: 3. Sg. Kond. Prs. bý wztahl B 299 (vztáhl einsilbig; s. Krok 7, 158).

**vztázati pftiv.** „befragen, sich erkundigen“: 3. Sg. Aor. wztaza BM 154 (-a).

**vztazovati impftiv.** „befragen“ (etw. — čeho): Inf. vtazowaty 250 (utazovati scheint metrisch unmöglich, ebenso Hankas otazovati; s. LF. 12, 270 f.).

**vztrěštetí pftiv.** „knarren“: 3. Pl. Aor. wztrzyestyechu 1847 (vztrěštěchu).

**vztrhati pftiv.** „in die Höhe reißen, emporschwingen“ (etw. — co): 3. Sg. Aor. wztrha 1706 (-a).

**vztrhnúti sě pftiv.** „sich erheben“ (vom Winde): 3. Sg. Aor. wztrze fye 532 (vztrže 2 silbig); Prt. Prs. wztrhna fye 764.

**vzučný Adv.** „schallend, laut“:

*ASg. M.* wzuchzní *N* 32 (s. zvuk).  
**vzvařiti se** *pftiv.* „aufwallen“: 3. *Sg. Prs.* wzwarzy fye 2203 = *W* 76 (= *r.* vzvarit’ „aufkochen“, *p.* wzwarzyé *dss.*).

**vzvázati** *pftiv.* „umbinden“: 3. *Sg. Aor.* wzvaza 1408 (-a *scil.* „den Helm“ s. *LF.* 19, 86).

**zvěděti, zvěděti** *pftiv.* „erfahren“ (*etw.* — *co*; *von* *jdm.* — *koho*):  
 wzwiediety *N* 24; zwyedyety 897, 1107; 2. *Sg. Prs.* wzwiete *N* 427 (vzviete); 3. *Pl.* wzwyedye 2419; wzwiedie *N* 485 (vzvědie); 3. *Sg. Aor.* wzwyedye 415, 1132, 1986 = wzwiedie *N* 271; zwyedye 1111, 2101 (-ě); 3. *Pl.* zwyedyechu 707 (zvěděchu); 3. *Sg. Plusquampf.* byl wzuedyěl *B* 29; 3. *Sg. Kond. Prs.* by nezwyedyel 2226 (= *kdyby* nezvěděł s. *Krok* 7, 97); *Plusquampf.* býe wzuedyěl *BM* 161; *Prt. Prs.* wzwyeda 1301; wzwieda *N* 17 = zwyeda 1186; *Prf.* wzwyedyew 1192 = wzwiediew *N* 23.

**zvěstí** *pftiv.* „aufrichten“ (*etw.* — *co*); „erheben“ (*Blicke* — *zraky*):  
 wzwezty *B* 302; *Prt. Prs.* wzweda 677.

**zvzoditi** *impftiv.* „erheben“ (*Augen* — *oči*): 3. *Sg. Prs.* wzwody *S* 22 (*Gu.* 9, 293 *attollentem oculos*).

**zvzvoliti, zvoliti** *pftiv.* „erwählen“ (*etw.* — *co*; *jdn.* *zu* *etw.* — *koho čim*): 3. *Sg. Prs.* zwoly 880 (-i); *Pl.* zwole 177 (-é); 3. *Sg. Aor.* zwoly *S* 59 (-i); 3. *Pl.* wzwolychu 745 (-ichu).

**zvzrei** *pftiv.* „hinaufwerfen“ (*etw.* *auf* *etw.* — *co nač*): *Prt. Prs.* wzvrha 733.

**zvzyvati se** *impftiv.* „heißen“ (*das* „wie“ *im Nom.* *oder Instr.*): *wzywaty* *zie* *N* 228; 2. *Sg. Prs.* wzywaw fye 1951; wzywas *zie* *BM* 211 (-áš); 3. *Sg. Impf.* wzywafye fye 410 (-váše); *Kond. Prs.* by *zie* wzival *N* 230.  
**vzžěci** *pftiv.* „anzünden“ (*etw.* — *co*): 3. *Pl. Aor.* wzžeffhu *N* 330 (vzžěhú = sežhú 2297; *aksl.* vžžedešti, *r.* vozžěč).

**vžda** *Adv.* „immer“: wffda *BM* 188.  
**vždy** *Adv.* „immer, allezeit“: wzdí 34; wždy 49, 55, *S* 97; wffdy *N* 16, 102; wfdý *BM* 150; wffdi *N* 131;

wffdy *B* 14, *BM* 138, 174 (wzdy 300, 548 *l.* *veždy* *mit* *Výb.*, *Krok* 6, 343). — *Im negativen Satz* „niemals“: wzdy 1806 (*LF.* 10, 253).

*z* *Pröp. c. Gen.* „aus“. — 1. *den Ort, Gegenstand bezeichnend, aus dessen Innern eine Bewegung stattfindet*: *z* 495, 536, 624, 691, 903, 1096, 1517, 1524, 2202 = *W* 82, *N* 20, 256, *B* 66, 169, *BM* 271, *S* 93; *f* 578, 941, 1533 (*vor* *p, t, s*). — *Übertragen* 161, 629, 1303, 1534, 2033, *B* 57, *BM* 100; *f* 1201 = *z* *N* 32. — *Den Ort, das Land bezeichnend, aus dem jmd. stammt*: *z* 788, *B* 70, 75, 119, *S* 27. — 2. *partitiv.*: *z* 212, 385, *B* 115, 318; *ze* 385, 542, *N* 309. — 3. *bez. den Gegenstand, aus dem sich etwas zu etwas anderem entwickelt*: *z* 246; *f* 244. — 4. *den Stoff, aus dem ein Gegenstand besteht*: *z* 896; *f* 2037 (*z* 895 *nach* *Jir.* *zu ergänzen* *wegen* 896). — 5. *den Ausgangspunkt in der Zeit* „von — an“: *z* 33, 309. — 6. *Grund, Ursache einer Handlung, eines Geschehnisses*: *z* 276, 463, 771, 1064, 1721, *N* 372, 491, *BM* 41; *f* 2333 = *z* *W* 107 (*zu* *zloby* 56 *s.* *zloba*; *z* *obluda* *N* 450 *s.* *oblud.* — *vgl.* *LF.* 2, 145 *ff.*).

**za** *Pröp.* — 1. *c. Akk.*: 1. „hinter“, *den Gegenstand bez., hinter welchen eine Bewegung vor sich geht*: 150, 512, 1856 (*vgl.* *za se*); 2. *ein Maß, 1045, B* 17; 3. *die Zeit, während welcher eine Tätigkeit dauert oder nach deren Vollendung sie stattfindet*: 481, 1402, 2052 und 1733; 4. *den Gegenstand, an dem etwas hängt* 1763; *worauf man schwört* 380, 391; 5. *das, zu dessen Gunsten etwas geschieht*, „für“: 665, 2364, *M* 31; 6. *den Gegenstand, für welchen ein anderer Ersatz, Auslösung ist*: 340, 539, *BM* 42, 178; 7. „bitten um *etw.*“: *M* 30; 8. „für, zu, statt, anstatt, als“, *das Prädikat bezeichnend*: 1583, *N* 376, 1918 = *N* 213 (*s.* *jmieti zač*). — 11. *c. Instr.* 1. „hinter“, *bez. das, hinter dem etwas sich befindet oder geschieht*: 1233, 1414, *M* 80; 2. *den, hinter dem her eine Bewegung stattfindet*: 1414, 2221, *S* 60; 3. = 1 3:

*N* 175 und 1861 (den za dnem „Tag für Tag“).

**za, zda** *Konj.* „ob, denn“, zur Einleitung von direkten Fragesätzen: za 1368, 1369; zdali *B* 314. — in indirekten: za *BM* 172; 2301 = zda *N* 332; zda 1186 = *N* 17; *B* 34 (wo es aus za korrigiert ist), 311, *BM* 223, *M* 30.

**zabiti** *pftiv.* „erschlagen, töten“ (jdn. — koho): zabytý *BM* 177. 3. *Pl.* *Prs.* zabyu *W* 3 (d. i. zabiú, wónach zabýgy 2046 zu verbessern ist, s. *LF.* 8, 103; *Krok* 7, 56 f.); 3. *Sg.* *Aor.* zaby 1640 (zabi); *Prf.* zabył 779 (zabil); *Kond. Prt.* by byl zabył 1702; *Prt. Prf.* zabiw *B* 154; *Prt. Prf. Pass.* zabyt 1755; *Gpl.* zabýtych *B* 157 (zabitych).

**zablúdiťi** *pftiv.* „in die Irre gehn, irren“: 3. *Sg.* *Prs.* zabludý *BM* 290. **zabyti** *sě pftiv.* „rasen, toben, wüten“: 3. *Sg.* *Prs.* zabude fyfe 230.

**zadrhnúti** *pftiv.* „verknüpfen, verschlingen, zubinden“ (etw. — co): 3. *Sg.* *Aor.* zadírfe *B* 52 (zadrže; vgl. p. zadziernąć „fest zubinden“).

**zahřaznúti** *pftiv.* „stecken bleiben“: 3. *Pl.* *Aor.* zahrzazu 2184 (zahřazú; vgl. r. zagřáznut’ „in Schlamm stecken bleiben“, p. zagrzęznąć „steken bleiben“ (wie die Schiffe im lepké moře).

**zahřesti** *pftiv.* „begraben“ (jdn. — koho): zahrzyefy 448. — z. sě „sich verbergen“: zahrzyefy fyfe 2065 (*Krok* 7, 58).

**záhuba** *F* „Verderben, Vernichtung“: *ASg.* zahubu 832.

**zajedno** s. jedno.

**zajisté** *Adv.* „gewiß, wirklich, fürwahr, sicherlich“: zagyfte 391, 544, 1135, 1317, 1917, *M* 48.

**založenie** *N* „Grund, Fundament, Natur“: *Gsg.* zalozenye 77, 198 (s. *LF.* 12, 269 f.).

**zamanúti** *pftiv.* „einfallen, in den Sinn kommen“: 3. *Sg.* *Prs.* zamane Š 47 (*Jungmann* 5, 496; *Kott* 5, 145).

**zamiesiti** *sě pftiv.* „sich vermischen, in Verwirrung geraten“: 3. *Sg.* *Aor.* zamyefy fyfe 1564 (zamiesi sě vgl. *Gu.* 3, 28 „densantur cunei“ s. *Arch.*

11, 6; *ČČM.* 1896, 216, 366; *LF.* 23, 280; 29, 57).

**zamriý** *Adj.* „kraftlos“ (aus *Hunger*): zamrly 1412 (*Jungm.* 5, 505). **zámutek** *M* „Betrübnis, Trauer“ (über etw. — čeho): *ISg.* zamutkem *BM* 265.

**zamútiťi** *sě pftiv.* „unruhig, aufgeregt werden“: 3. *Sg.* *Aor.* zamuty fyfe 2354 (-i).

**zámutný** *Adj.* „traurig“: *LSg. M.* zamutnem *BM* 184.

**zámysl** *M* „Vorsatz, Plan, Absicht“: *Gsg.* zamýzla *BM* 256; *Pl.* zamýzlow *B* 309 (zámýslov).

**zamysliti** *pftiv.* „ersinnen, erfinden“ (etw. — co): 3. *Sg.* *Aor.* zamyfly 1933; zamýzlı *B* 301; zamýzlı *B* 292; *I. Sg.* *Kond. Prs.* bich zamýzlıł *B* 320; *Prt. Prf.* zamýzlıw *N* 226; samiffliw *N* 231.

**zamýšlenie** *N* „Vorsatz, Entschluß“: zamýšlenye 808, 2303 = zamýzlen<ye> *N* 334 (vgl. *N* 490).

**zamýšleti** *impftiv.* = zamysliti: *I. Sg.* *Kond. Prs.* bich zamýšfleł *B* 316 (bych zamýšleł).

**západ** *M* „Untergang (der Sonne), Westen“: *ASg.* zapad *N* 452; *D.* zapadu *N* 454; *L.* zapadye *BM* 261; zapadu *BM* 284 (vgl. *Gu.* 7, 12 „in vespere vitae“).

**zapomanúti** *pftiv.* „vergessen“ (etw. — co, čeho; jdn. — koho): *I. Sg.* *Prs.* zapomanu 453 (*l. Metri causa mił Krok* 6, 344 to); 3. *Sg.* *Prf.* zapomanull *M* 23; *I. Sg.* *Aor.* zapomanuch 885 (-uch; sám sebe „sich vergessen, die Besinnung verlieren“).

**zapomnieti** *pftiv.* = d. *Vor.*: 3. *Sg.* *Kond. Prs.* by zapomnyel 958 (by zapomněł).

**zasě** *Adv.* „hinter sich, zurück, wieder“: zafye 1052, 1175; zaffye 1351; zazié *B* 18.

**zaslúžiti** *pftiv.* „verdienen“ (etw. — čeho): 3. *Sg.* *Prf.* zaslufil *B* 341; *Prt. Prf.* jest zaslufıw *BM* 346 (= zaslúžil).

**zástava** *F* „Hinterhalt“: *ASg.* zastawu *N* 260 (vgl. *Dal C.* 24a, 14).

**zastierati** *sě impftiv.* „sich decken, sich schützen“ (mit etw. — čim): zaftyeraty fyfe 2025.

- zastřeliti pftiv.** „schießen“ (jdm. in etw. — koho več); *erschießen*: 3. Pl. Aor. zařtrzyelychu 2125 = zařtrzelychu W 40; 3. Sg. Prs. Pass. zařtrřielien B 45 (zařtrřelen).
- zastřieti pftiv.** „verhüllen, bedecken“ (etw. mit etw. — co čim): 3. Sg. Kond. Prs. by zařtrřiela 60 (zastřěla).
- zástup M** „Schar, Haufen, Heer“: zařtup 381, 1564; A. 384, B 18; I. zařtupem 260, B 49; fařtupem 1214 = zařtupem N 45; L. zařtupye 1259. — NPl. zařtupí BM 180 (-i); zařtupy 383, 1073; zařtupý B 104; D. zařtupem B 293 (l. — óm mit Koubek); I. zařtupí N 68; zařtupy 1472; fařtupy 2440; zařtupý B 43; L. zařtupiech B 62 (-iech).
- zatiekati impftiv.** „befließen, umfließen“ (etw. — co): 3. Sg. Prs. zatyeka 608.
- zatiem Adv.** „hernach, danach, nach diesem“: zatiem 518, 963, 1484, 2343, W 52; zatyem B 192; satyem N 148.
- zatieti pftiv.** „einen Hieb versetzen“ (jdm. — koho): zatyety 1701.
- zatočiti pftiv.** „umdrehen, umwenden“ (mysl čim „den Mut wegen etw. sinken lassen“): Prt. Prs. zatochzie N 308.
- zatratiiti pftiv.** „verderben, vernichten“ (etw. — co): 3. Sg. Prf. zatratiyl 320. — zatratiiti se „verschwinden“: 3. Sg. Aor. zatrati fye 910 (vgl. Otc. ed. Smetánka 696).
- zatúliti pftiv.** „zustopfen“ (etw. mit etw. — co čim; vgl. p. zatulíc): 3. Sg. Prs. zatuly 226.
- zavázati pftiv.** „zubinden“ (etw. — co): Prt. Prf. zavafaw B 51.
- zavinilý Adj.** „schuldig; strafenswürdig“: zawynly M 50.
- zaviniti pftiv.** „sich vergehen, sich etwas zu Schulden kommen lassen“ (gegen jdn. — komu, proti komu): 3. Sg. Aor. zawyny 1912; Prf. zawynyl 640 (das überlieferte byl ist Metri causa mit Jir. zu streichen).
- zavinúti pftiv.** „einwickeln, einhüllen“ (etw. — co): Prt. Prs. zawina N 344. — zavinući se „sich herumwinden“: 3. Sg. Prs. zawyne fye 801 (mi v srdci „es wird mir schwer ums Herz“).
- závistivý Adj.** „neidisch, mißgünstig“: zawyřtywy 56 (nach Gu. Vorr. livoris aculeo).
- zavolati pftiv.** „anrufen, herbeirufen“ (jdn. — koho, na koho): 3. Sg. Aor. zawola Š 76; zawolaa M 17 (l. zavola).
- zavrei pftiv.** „wegwerfen, verlieren“ (etw. — co): 3. Pl. Aor. zavrřu 2430 (zavrřú). — zavrei se čim „sich mit etw. decken“ (Jungmann 5, 600): 3. Sg. Plusquampf. byefye fye zavrřl 1691 (l. bieš se zavrřl, da - vrřl 2silbig ist, s. Krok 7, 10).
- zavřieti pftiv.** „schließen“ (etw. — co): 2. Sg. Imper. zavrřy 342 (zavrři). — zavřieti se „sich einschließen“: 3. Sg. Aor. zavrřie fye 101 (zavrři).
- zavře Adv.** „immer“: zavřie W 6, N 325, B 296, BM 56, 59; zavřye 2049.
- zázrak M** „Wunderzeichen“: APl. zazraky N 382.
- zažéci pftiv.** „anzünden“ (etw. — co): 3. Pl. Aor. zazhu 493, 2064 = zaffhu N 328 (zažhú).
- zbava F** „Befreiung“: ASg. zbawu N 261 (s. Kott 5, 369; aksl. izbava).
- zbaviti pftiv.** „berauben, bringen um, befreien, entheben“ (jdn. einer Sache — koho čeho): 3. Sg. Prs. zbawy 2359 (-i); 3. Pl. Aor. zbawychu 140 (zbavichu); 3. Sg. Prf. Pass. zbawena 167; zbawen 818, B 148 (Geb. III, 2, 432); 3. Pl. gffu zbaweny 646 (jsú zbaveny mit LF. 19, 81; Krok 6, 390). — zbaviti se „beraubt werden“ (einer Sache — čeho): 1. Sg. Prs. zbawu zie BM 334 (zbaviu); 1. Pl. zbawyme fye 842. — zbaviti se „sich losmachen“ (von etw. — čeho): 3. Sg. Kond. Prs. by fye zbawyl 552.
- zběhnúti s.** sběhnúti.
- zběstvo N** „Verbannung“: ASg. zbiefertwo BM 231 (Jungm. 5, 611; vgl. aksl. běstvo „Flucht“. — Gu. 6, 546 exul).
- zberati impftiv.** „versammeln“ (etw. — co; aus s-berati): 3. Sg. Impf. zberafaye 1105 (-áše). — zberati duši „mit dem Tode ringen“: 3. Sg. Prs.

zbyera 1750 (jěště duši zbierá „er ringt noch mit dem Tode“ steht im Gegensatz zu 1749 juž umierá „er liegt schon im Sterben“).

**zbitce** *M* „Erschlagener“: *GPl.* zbytczow 1746 (zbitcív).

**zbití** *pftiv.* „erschlagen, nieder machen“ (*jdm.* — *koho*): 3. *Sg. Aor.* zby 1609 (*im 7silbigen Vers l. mit Jir.*<sup>3</sup> pobi zu pobiti *s. d.*; auch der *Reim* wird durch die *Korrektur* verbessert: pobi: -ho by 1608 *s. Arch. 10, 582 f.*); 3. *Pl.* zbýchu 2050 = *W 7* (zbichu); 3. *Pl. Kond. Prs.* by zbyli 1830; *Aor. Pass.* byechu zbyty 1999 = *biechu* zbyty *N 288* (běchu zbiti); 3. *Sg. Prf. Pass.* zbyto 816. — zbiti na kolo „aufs Rad flechten“: 3. *Pl. Aor.* zbychu 1985 (*in dieser Bedeutung* aus *vz-bití s. Krok 7, 16, vgl. Dal C. 27 a 3 f.*).

**zbitý** *Adj.* „zerschlagen, gelähmt; erschlagen“: *NSg.F.* zbyta 1853 (-a); *I.* zbytu 1753 (-ú); *GPl.M.* zbytych 1770.

**zbleděti** *pftiv.* „erblassen“: 3. *Sg. Prs.* zbledě *N 482* (-ie).

**zblúditi** *s. vzblúditi.*

**zboř** *F* „Schar“: *GSg.* zborzy 674 (*aus s-boř*; *Geb. III, 1, 364*).

**zbošti** *pftiv.* „ausstechen“ (*jdm. die Augen* — *komu oči*): 3. *Pl. Aor.* zbodou 2080 (zbodú; *vgl. ksl. izbosti oči dss.*). — „wund stechen, zerstechen“: 3. *Sg. Prs. Pass.* zboden *B 42, 45.* — zbošti „aus dem Sattel heben“: 3. *Sg. Prf. Pass.* zboden 1782 (*s. koně*; *Prt. Prf. Pass. B 177* (*s. vzbošti*)).

**zbožie**, **zbožný** *s. sbožie*, *sbožný*.

**zbrojě** *s. sbrojě*.

**zbuditi** *s. s. vzbuditi sě*.

**zbylý** *Adj.* „beraubt“ (*jds.* — *koho*): zbyli *BM 80*.

**zbyti** *pftiv.* „loswerden, sich losmachen, sich befreien von, entgehen, entkommen (*jdm.* — *koho, einer Sache* — *čeho*); *verlieren*“ (*jdm.* — *koho, etw.* — *čeho*): zbyty *BM 140, 274*; zbyty *BM 112*; zbyti 1053; zbyty 1055, 1722, 1806 (*nezbyti* = *nenie* zbyti), 1866; 2. *Sg. Prs.* zbudes 1872, *BM 93*; 3. *Sg. zbude* 1315, 1801, 2212 = *W 85* (*tě d. i. horkosti*; *der Vers ist ein schlecht passender*

*Reimvers* zu 2211 = *W 84*), *BM 24.* — 3. *Sg. Aor.* zby 2173; *Prf.* zbyl *BM 311*; zbylo 1141, 1736, *N 87*; 2. *Sg. Kond. Prs.* by zbyl 1371; 3. 1803. — *Prt. Prf., NSg.N.*

zbyw 806; *F.* zbywffi *BM 323*; zbywffi 804 (zbyvši); *NPl.* zbywfy 1907; zbywffe *N 170, 196* (zbyvše).

**zčistiti** *sě pftiv.* „sich reinigen, gereinigt werden“ (*von etw.* — *ot čeho*): 3. *Sg. Plusquampf.* býe zie nezčizčyl *BM 26* (bě sě nezčiscil; *es war noch Dämmerung*).

**zde** *s. sde*.

**zdiati** *s. sdiati.*

**zdiati sě impftiv.** „scheinen, träumen“ (*jdm.* — *komu*): 3. *Sg. Prs.* zda fye 891, 1818, 1852, 2340; -ffye 2018; -fie 1818, *M 56*; zda zie *N 301* (zdá sě); zdy fye 2021 = -zie *N 303* (zdí sě); *Aor.* zde fye 862 (zdě sě); *Impf.* zdafye fye 304, 1207 = zdaffe zie *N 38*; zdafye ffye 1527; zdaffe zie *B 63* (zdaše sě); zdyefye fye 735 (zdieše sě); *Prf.* zdalo fye yeft 1343 (zdálo sě jest; *s. Geb. III, 2, 226 f.*).

**zdravie** *s. sdravie*.

**zdravý** *Adj.* „gesund“: zdraw 1869 (zdráv).

**zdvihnúti sě** *s. vzdvihnúti sě*.

**zed** *F* „Mauer“: zed 2056 = *W 13, Š 54*; *ASg.* 469, 2049 = *W 6, 2055* = *W 12, N 315, Š 62*; fed 482; *G.* zdy 2023 = *N 305, 2046* = *W 3*; *D.* zdy 2038; *L.* zdy 471, 2020 = *N 296, 302* (zdi); *I.* zdiu *M 18* (zdiú).

**zelenati sě impftiv.** „grünen“: 3. *Sg. Prs.* zelena ffye 357 (-à).

**zemdleti** *pftiv.* „schwach werden, ermatten“: 3. *Pl. Prs.* zemdlyegy 1794 (zemdleji).

**země** *F* „Erde, Land“: zemie *B 142*; zemye 84, 134; *GSg.* zemye 698, 1156; *D.* zemí *B 94*; zemý 225, 314 (zemí); *A.* zemu *BM 278*; <ze> *N 333* (zemu); zemí 935 (*im Reim auf svému l. zeému*); zemý 139, 514; zyemy 2151 (zemí); *I.* zemíu *B 136* (zemíú); *L.* zemý 4, 69, 523, *W 56* (zemí). — *APl.* zemie *BM 110*; zemye 565, 2237; *G.* zem *BM 331* (zém *s. LF. 9, 117*); zemý *M 111* (zemí); *L.* zemyech 617 (*v těchto*

zemiech „bei uns zu Lande“), 696.

**zeměnin** *M* „Edelmann“: zemenýn *BM* 68.

**zemieč** *F* „Landschaft, Provinz“: *ASg.* zemieču *N* 5 (zemieču) = zemyczy 1174 (zemieci; *Jungmann* 5, 651).

**zemský** *Adj.* „Landes-“: *ASg.F.* zemfku 330 (zemskú); *F.* zemfke 2145.

**zeshlý** *Adj.* „eingetrocknet, vertrocknet“: *DPl.* zefchlym 80 (zeshlým); *NSg.N.* zechle *B* 59 (ist mit *H-P.* als *Schreibfehler für zezchle aufzufassen; indeß kann es auch für zzechle stehn = zsechle vgl. bochnik welmí zfehly Otc. 8 a, das Smetánka falsch als zeshlý deutet, und die Perfektformen zfehly, zfehlo im Witt. Psalter ed. Gebauer S. 274 = r. izsóchlyj).*

**zetrietí** *pftiv.* „zerknicken, zerbrechen, zerreiben, zermalmen“ (etw. — co; auch *intrans.*): *1. Pl. Prs.* zetryzem 1072 (zetřem); *3. Sg. Aor.* zetrřie *B* 81 (d. i. *Aristoman*); zetryze 1555 (zetřě); *3. Pl. Prf.* ztyrly Š 64 (ztrli vgl. *affractus Gu. 9, 359; Šafařík SSp. 3, 341; Geb. III, 2, 200 f.; aksl. sětrělk Cod. Supr. 473, 1).*

**zhójiti** *pftiv.* „ausheilen, gesund machen“ (*jdñ. — koho*): *2. Sg. Prs.* zhogyř Š 85 (zhójis).

**zhubiti** *pftiv.* „vernichten, töten“ (etw. — co): *3. Sg. Plusquamf.* býe zhubila *B* 129 (bě zhubila). — zhubiti se „verwüstet, getötet werden“: *3. Sg. Aor.* zhuby řy 134; *Plusquamf.* bíe zie zhubilo *B* 133 (bě se zhubilo).

**zhynúti** *pftiv.* „zu Grunde gehn, verderben“: *3. Sg. Aor.* zhynu 158 (-u); *Pl.* zhnuču *N* 262 (-uchu).

**zima** *F* „Winter“: zyma 1448.

**zisk** *M* „Gewinn, Vorteil, Nutzen“: zizk *N* 278, 280; zifk *BM* 201; zýfk 1992; *ASg.* zizk *N* 346; zifk *BM* 46; *G.* zifku *BM* 168, 222; *D.* zifku *BM* 190.

**získati** *pftiv.* „gewinnen“: *Prt. Prs.* ziffchzie *BM* 199 (ziščě).

**zjěvný** *Adj.* „offenbar, sichtbar, klar“: zgyewny 1950 (im *Wortspiel mit svět, světlý*); *ASg. F.* zgyewnu 772 (-ú). — zěvně *Adv.* „öffentlich“: zgyewnye 64 (*Geb. I, 98, 530*).

**zkrotka** *Adv.* „sanft, gelassen“: řkrotka 922 (skrotka); ne zkrotka *B* 72 „ungestüm“.

**zlató** *N* „Gold“: zlatto 624, 1508; *ASg.* 627; *G.* zlatta 340, 621; *I.* zlattem 1541; zlatem *N* 79; *L.* zlatye *N* 80.

**zlatý** *Adj.* „golden“: *NSg.F.* zlata *N* 49 = zlatta 1218 (-á); *ASg.M.* zlatty 1397; *N.* zlatte 741; *LSg.M.* zlattem 1243; *N.* 1607 (-ém); *ISg.N.* zlatтым 1567; *F.* zlatu *N* 119 (zlatú). — *NPl.M.* zlatty 2024 (-í); *F.* zlatte 1340; *APl.M.* zlatte 1515; *N.* zlata *N* 93 = zlatta 1250 (-á).

**zlé** *N* „Böses, Übel“: zle 1660 (*LF. 12, 278*), 1994; *A.* 1977 = *N* 248, 2334 = zlle *W* 108; *G.* zleho 906, 1722, 1956, *N* 277; *D.* zlemu 1660; *L.* zlem 146; *I.* zlym 503, 797.

**zličiti se** *pftiv.* „sich ereignen“: *3. Sg. Aor.* zlyczy řy 913 (s. *H-P.* *Ausg. p. XXI, der aber sa'učiti se zu Grunde liegt, was des Reimes zu vyliči wegen nicht möglich ist: die Herkunft ist unklar, vgl. r. slučit'sja*). Mit *Berneker wohl zu č. sličný „hübsch, schön“ vgl. Bedeutungsparallelen bei Berneker Wb. unter slav. godъ, goditi und lučō, lučiti.* **zlo** *N* = zle: zlo 163; *GSg.* zla *BM* 340; *D.* zlu *B* 245.

**zloba** *F* „Bosheit“: zloba 503; *A.* zlobu 1928; *G.* zloby 49; *D.* zlobie *B* 320. — *Hierher auch zloby 56, wenn es für z zloby steht („aus, vor Bosheit“: so H., Výb., Jir.; LF. 2, 148 und 10, 453; nach H-P., Prusik, Grim-Pelikán zlobí ISg. zu zlob F. = zloba s. Geb. III, 1, 361).*

**zlý** *Adj.* „übel, schlecht, böse; unglücklich“ (auch *substantiviert*): zly *B* 340; zly 1649, 1974, *BM* 193; *F.* zla 95, *BM* 183 (zlá); *N.* zle 2374, 2428 = *N* 490; *ASg.M.* zly 1614; *N.* zle *BM.* 134; *GSg.M.* zleho *BM* 174, 256; *DSg.M.* zlemu 1990 = *N* 276, *BM* 191. — zle *Adv.* „übel, schlecht, unangenehm“: *N* 36, 275, 505, 814, *N* 257, 268, *BM* 228, *M* 110.

**změnití** *pftiv.* „verändern“ (etw. — co): *3. Sg. Aor.* zmieny *N* 225 (-i).

**zmilelý** *Adj.* „geliebt“: *ASg.N.* zmilele *N* 172 (-ě).



**zmisati pftiv.** „verschwinden“: 3. Sg. Prs. zmiffe N 481 (zmiše s. Geb. III, 2, 361 f.; Otc. ed. Smetánka 701).

**zmoci pftiv.** „entkräften, erschöpfen“ (etw. — co): 3. Sg. Prs. zmoyze 2337 (zmóze; život etwa „das Leben opfern“). — zmoci se „entkräftet werden“ (an etw. — v čem): 1. Pl. Prs. zmose<my> zie N 374 (an der 2337 entsprechenden Stelle).

**zmařiti se pftiv.** „sich verfinstern“: 3. Sg. Prs. zmraczy fyfe 276 (-i).

**zmrly Adj.** „tod“: N Pl. M. zmyrly Š 65 (zmrli).

**znamenati impftiv.** „bemerken, inne werden“ (etw. — co): znamenaty 1101; -tý B 24.

**znamenavati impftiv.** „bedeuten“ (etw. — co): 3. Sg. Prs. znamenawa 1066 (-ává).

**znamenie N.** „Zeichen, Merkmal, Vorzeichen“: znamenye 713, 2374; A. 355, 2415, M 124; I. znamenym 919 (-im); L. znameny N 85 (-i); N Pl. znamen<ye> N 383.

**známý Adj.** „bekannt“: NSg. N. znamo 3, 629, 1163.

**znáti impftiv.** „kennen“ (etw. — co, jdn. — koho); „erkennen“ (an etw. — po čem): znaty 19, 22, 565; znatý B 303; 1. Sg. Prs. znaýu BM 123 (znaju); 2. Sg. znas 197 (znáš); 1. Pl. zna<my> N 381 (známy); 2. Pl. znate N 416 (znáte); 3. Sg. znase N 345 (znáše); Prf. znal BM 248; Prt. Prf. znaw 235 (Partizipialsatz gleich konzessivem Satz). — dávati se znáti „sich zu erkennen geben“: dawas fyfe znaty 1957. — znáti se v čem „sich einer Sache bewußt sein“: 3. Sg. Impf. znafye fyfe 411; Prt. Prs. znagye fyfe 2099 = znagie fie W 35 (znajě se).

**znoj M.** „Sonnenhitze“: LSg. znogy M 88 (znoji); I. znogem Š 24.

**znova Adv.** „von neuem“: znowa 1010.

**znytý pftiv.** „schmachten, vergehen“: 3. Sg. Prf. znylo M 92 (srdce jmu zřenim znylo „sein Herz erstarrte beim Anblick“); Plusquampf. bye zhnylo 489 (l. mit H-P. znylo, was der Reim auf skrylo 488 und die ganze Phrase empfieht, vgl. M 92. — Der Überlieferung folgen H. und Vyb.

und lesen zhnilo, das nach Geb. I, 436 aus vz-hnilo entstand: das hier zitierte wzhny der Olmützer Bibel übersetzt aber „putrescat“!).

**zobati impftiv.** „essen“ (etw. — co): zobaty 1059; 3. Pl. Prs. zoby 1080 (zobi); 2. Pl. Imper. zobte 1062 („mandens“ der Glosse s. Pram. 44; vgl. Jungmann 5, 732; Krok 8, 248).

**zoř F.** „Morgenröte“: GSg. zorzie 678; D. zorzy 673 (zoři); NSg. vielleicht in wzorzye 602, wenn es mit Krok 6, 389 als Schreibfehler für zořě aufzufassen ist: „der Tagesstern“; der Vers giebt ab austro Gu. 1, 602 wieder; ist aber unklar. zořě als Sing. begegnet ačech. im Witt. Ps. 73, 16. — Plur. dss. (s. LF. 9, 299); A. zorzye 546, 1210 = zorzie N 41.

**zorný Adj.** „Morgen-“: ASg. F. zornyu BM 29 (zorniú).

**zpáliti pftiv.** „verbrennen“ (etw. — co): 3. Sg. Prf. zpalyll Š 51 (aksl. ispaliti „exurare“).

**zpara F.** „Schwüle, Hitze“: ASg. zparu 1245 = N 88 (vgl. Mastičár 66).

**zplývati s. vzplývati.**

**zpomanúti s. vzpomanúti.**

**zpominati impftiv.** „denken“, sich erinnern“ (an etw. — nač): 3. Sg. Prs. zpomya Š 56 (zpominá); Prt. Prs. řpomynage 183 (spominaje).

**zpořiediti pftiv.** „ordnen“ (etw. — co); „anweisen“ (jdm. etw. — koho k čemu): Prt. Prf. zporzyedyw 1451; N Pl. M. zporzyedywfye 1407 (zpořiedivše).

**zpviedati impftiv.** „ankündigen, auftragen“ (jdm. etw. — komu co): 1. Sg. Prs. řpowyedayu 969 (spoviedaju); Prt. Prs. zpowyedagye 1085 (zpviedajě).

**zprchnúti pftiv.** „hinauf spritzen, sprühen“: 3. Pl. Aor. zprchu 1687 (zprchú, aus vz-prchú; s. Kott 4, 1238).

**zřřijieti pftiv.** „annehmen“ (jdn. — koho): 3. Sg. Aor. zřřizie N 212 (zřřijě).

**zprostiti pftiv.** „befreien“ (jdn. — koho): 2. Sg. Imper. zprořtrzy M 41

(l. zprosti mit LF. 10, 276 N 3, Krok 7, 213; *Výb. las zprostiti Infin.*)

**zproštíeti** *pftiv.* „ausbreiten“ (etw. — co): 3. Pl. Aor. zprofttrzyechu 546; fprofttrzyechu 1386 (zpro- und sprofttrěchu); *Prf. zprofttrzieli N 37* (zprofttrěly = profttrěly 1206). — zproštíeti prosbu „eine Bitte vorbringen“: 3. Sg. Kond. *Prs. by zprofttrziela M 31* (s. Krok 7, 213).

**zračiti** *pftiv.* „offenbaren“ (etw. — co): 3. Sg. Kond. *Prs. by zrachzil B 227* (by zračil). — zračiti sě „sich offenbaren, sich zeigen, sich erfüllen“: 3. Sg. *Prs. zraczy fyje 275, 1333* (s. LF. 14, 253 zu 1333).

**zrada** *F* „Verräterei, Verrat“: *GSg. zrady BM 60, 73; auch zradý B 29* (d. i. z zrady mit H-P., während Koubek, *Výbor, Krok 7, 150* z rady „aus der Beratung“ lesen); *ISg. zradu 115, 1981* (zradú myslí „mit verräterischem Sinn“).

**zrádcě** *M* „Verräter“: *DSg. zradczi 1988 = N 273* (zrádci); *GPl. zradecz BM 77* (zrádec).

**zraditi sě** *pftiv.* „sich verraten“: *Prt. Prf. zradyw zie B 267*.

**zrádný** *Adj.* „verräterisch“: zradny 108; *GSg. F. zradně BM 266; ISg. N. zradnym B 268; N Du. M. zradna BM 33* (zrádná).

**zraky** *Du. M.* „die Augen“: *A. 14, 677* (*Jungmann 5, 766*).

**zralý** *Adj.* „reif“: zraly 1092.

**zřenie** *N* „das Sehen“: *ISg. zrzenym M 92* (zřenim).

**zřieti** *impftiv.* „schauen, sehen“ (auf etw. — nač; in etw. — več): 2. Pl. *Imper. zrzyete 695* (zřete); *Prt. Prs. zrzye 1476* (zřě); *Pl. zřfiece B 296; zrzye B 127, 327; zrzye N 418, 492; rfyiece B 125* (l. mit *Výb., H-P.* zřiee s. zur Konstruktion LF. 19, 93); *Prt. Prf. zrzyew 689* (zřěv).

**zřievati** *impftiv.* „schauen“ (auf etw. — nač): 3. Sg. *Impf. <z>rziewafie N 346* (zřieváše; für sonstiges čech. zírati vgl. russ. nazrěvát' = nazírát'. — *N 346* „Gewinn und Verlust gleichermaßen in Rechnung zu ziehen pflegte“).

**zrnece** *N* *Dem. z. Folg.*: *GPl. zrnezc*

1098 (im Gegensatz zu zrn máku 1068).

**zrno** *N* „Korn“: *GPl. zrn 1068*.

**ztráta, stráta** *F* „Verlust“: *ftrata 341, B 138; ztrata N 400; ztrata B 121; GSg. ztraty N 383, 393; ftraty 403; D. ftratýe BM 190; A. ftratu B 124; ztratu N 137, M 54; I. ztratu 1992; L. ztratye N 280; APl. ftrathý BM 299* (z- in *N, M, V* sind z-).

**ztratiti, stratiti** *pftiv.* „verlieren“ (etw. — co): 3. Sg. *Prs. ftraty 505, 2261* (-i); 1. Pl. *ztrat<ym> N 397* (-im); *Aor. ftraty 2188* (-i); *Prf. ftratyl 543; Plusquamperf. bye ftratyl 1989 = bye ztratyl N 274; Kond. Prs. by ztratyl BM 314; Prt. Prf., NPl. ftratywfyje 1906 = ztratywffe N 195*.

**ztrl s. zetrieti.**

**ztruditi sě** *pftiv.* „ermüden“ (intrans.): 3. Sg. *Prs. ztrudy fyje 1793* (-i, vgl. *Gu. 3, 211* „cumque caput nutat“); *Aor. 730* (-i).

**zub** *M* „Zahn“: *APl. zuby 1754; I. 1072, 1204 = N 35*.

**zúbek** *Dem. z. Vor.*: *zubek 187*.

**zubrový** *Adj.* „Auerochsen-“: *NPl. F. zubrowe 1205* (-ě).

**zváti** *impftiv.* „rufen“ (*judn. — koho*): 3. Sg. *Prs. zowe 1389*.

**zvěděti** *s. vžděti.*

**zvěř** „Tier, Wild“, als *Mask. zwyerz 30, 1310, 2324 = zwierz W 98. — Als Fem. G. zwierfi B 195; zwyerzy 2318 = W 92* (*Geb. III, 1, 365*).

**zvěstý** *Adj.* „bekannt“: *ASg. F. zwieztu N 237* (= věstú 1966).

**zvieřeci** *Adj.* „Tier-“: *GSg. M. zwyerzyczeho 2158* (-cěho).

**zvieřinicě** *F* „Abendstern“: *zwyerzyncze 2344* (= *Gu. 3, 467* „Hesperus“). — *Vgl. Kott 5, 721; ČČM. 1863, 165 f.; Svatovit. Ruk. Alan 720* *zwyerzydlnyczye; Štíný Šest. Kn. 186, 28; zvieřennice; zwyerzydlniczye Rajh. 7*.

**zvoliti** *s. vsvoliti.*

**zvuk** *M* „Klang, Schall“: *zvuk B 61; zwk N 41, B 69* (w = vu s. protivu); *wzuk 1210* (durch *Metathese* aus *zvuk* entstanden, s. *vzučný*).

**zobati** *pftiv.* „aufpicken, aufessen“

(*etw.* — *co*): *z*zobaty 1100; 2. *Pl.* *Prs.* *z*zobete 1068.

-**ž** *Verstärkungspartikel* (*Kott* 5, 789); *nach einem Imper.*: *chowayz* 298; *wyztez* 2400; *rcziemes* *BM* 17; *raczyz* *M* 99; *dýws* *B* 245; *buds* *BM* 337; *budz* *Š* 86 (*Metri causa* für *diviž*, *budiž*); *negmyegz* *Š* 88. — *Nach Adverbium*: *vieczes* *BM* 339.

**ž**ádati *impftiv.* „begehren, verlangen“ (*nach etw.* — *čeho*, *nach jdm.* — *koho*); „wünschen“ (*etw.* — *čeho*): 3. *Sg. Prs.* *sada* *BM* 158; *zada* 51, 1942 (-á); *zada* 2453 *lies* mit *LF.* 19, 31 *žádáču* 3. *Pl. Impf.*); 1. *Sg. Prf.* *zadal* *ffyem* 1499 (-al *sem*); 1. *Sg. Kond. Prs.* *bych* *sadal* *BM* 113; 3. *by* *zadal* *B* 261.

**ž**ádný *Adj.* „lieb“: *zadny* *M* 38.

**ž**ádost *F* „Verlangen, Wunsch“: *zadost* 557.

**ž**alobě *M* „Kläger“: *NPl.* *salobczie* *BM* 332.

**ž**alost *F* „Leid, Schmerz, Traurigkeit“: *zaloft* 1065; *salozt* *N* 209; *ASg.* *zaloft* 183; *L.* *zalofty* 109, 1714 (-i); *I.* *zalofty* 834 (-i).

**ž**e *Konj.* — 1. *zur Einleitung eines Aussagesatzes nach den Verben* „gesehen; dazu kommen; besser sein; bedeuten; scheinen, wahr sein; Gewohnheit sein; ist wunderbar; erfreut das Herz“: *ze* 915, 1711, 2075; *se* *N* 233, *B* 239; *se* *BM* 252; *s* *BM* 136; *s* *N* 406; *ze* 1819 (*ze* 305 *lies* *Metri causa* ž); *ze* 2111; *se* *N* 131; *ze* 1136, 1883 (*ze* 1182 = *se* *N* 13 l. ž); *s* *N* 276. — 2. *nach den Verben* „sehen; wissen, erkennen; erfahren; sagen; bezeugen; loben; glauben; hoffen; fürchten; erläutern; Gesinnung haben; meinen“: *ze* 197, 998, *Š* 58; *se* *N* 248, 208 (*ze* 166, *se* *N* 299 *lies* ž); 971, 1004, 1377, 2164 = *W* 58; *se* *N* 155, *BM* 128 (*ze* 1000, 1076, 1939 l. *Metri causa* ž); *s* *BM* 93; *se* *N* 23; *s* *B* 30 (*ze* 415 l. ž); *ze* 565; *se* *N* 61, *BM* 138 (*se* *N* 273, 380 l. ž); *s* *BM* 118 (*ze* 1988 l. ž); *ze* 2407, 1078; *ze* 1156; *se* *BM* 92; *ze* 912; *f* *B* 229 (*ze* 1079 *lies* ž); *ze* 2229 (1519 *lies* ž); *ze* 1002, 1067; *f* 824; *ze* 36; *f* *BM* 19. — *Nach den Verben* „hören, fühlen;

*sich wundern; dafür halten; den Befehl haben, das Recht haben“*: *s* *BM* 146, 194; *ze* 1018, 1022, 2421; *se* *N* 472, 477; *ze* 1129; *s* *BM* 240. — 3. *zur Einleitung von Kausalsätzen*: *ze* 20, 274, 315, 541, 951, 2076, *M* 71, *Š* 54; *se* *N* 143, *B* 113, 222, *BM* 103, 109 (*s. LF.* 19, 96), 169/70, 177 (*s. LF.* 19, 99); *s* *BM* 143 (*Krok* 7, 162), 335 (*ze*-333, 594, 944 *lies* ž). — 4. *konsekutiv* „daß, so daß“: *tak* — *ze* 3; *se* *BM* 140; *ze* 278; *se* *N* 87, 367, *BM* 124, 168. — 5. „ausgenommen, nur daß“: *kromie* *s* *N* 336 (*wonach* 2305 *ze* *verbessern* *ist*); *cromies* *B* 321 (*lies* mit *Geb.*, *Sl.* 2, 154 *kromě* ž).

**ž**ěci *impftiv.* „brennen“: *zeczy* 2294; *Prt. Prs.* *zha* *Š* 45 (*bezieht sich auf hrom* 42).

**ž**ěl *F* „Leid“: *zyel* *M* 7 (*žěl* *mi* *jest* *čeho* „*mir* *tut* *etwas* *leid*“).

**ž**ěleti *impftiv.* „beklagen, bedauern“ (*etw.* — *čeho*): 3. *Sg. Prs.* *zele* 1886 (*želé*); 1. *Du. seleuie* *BM* 21 (*želěvě*, *s. Geb.* III, 2, 273).

**ž**elezo *N* „Eisen“; *Pl.* „das Eisen der ganzen ritterlichen Ausrüstung“: *GSg.* *feleza* *B* 111; *NPl.* *zeleza* 1394.

**ž**elezny *Adj.* „eisern“: *ASg.* *zen* *N* 443 (*zelezný* 400; *NPl. N.* *zelena* 1516 (*l.* *železná* mit *H.*, *Výb.*, *Jir.*, *LF.* 9, 111 *f.*).

**ž**en *F* „Ernte“: *ASg.* *zen* *N* 443 (*Geb.* I, 515; III, 1, 370).

**ž**ena *F* „Weib, Ehefrau“: *zena* 81, 822; *ASg.* *zenu* 71, 760; *senu* *N* 136; *D.* *zenye* *M* 59; *I.* *zenu* 76 (*ženú*); *NPl.* *zeny* 645, 2062, *A.* 1274; *G.* *zen* 1775, 2067.

**ž**idovský *Adj.* „jüdisch“: *ISg. M.* *zydovfkym* 920 (*Prusik* *verbessert Metri causa in židov* *GPl.* *zu žid* *M* „*Jude*“).

**ž**ito *N* „Getreide“: *zyto* 372; *NPl.* *zyta* 687.

**ž**ivot *M* „Leben“: *zywot* *M* 4; *ASg.* 543, 1099, *M* 26; *siuot* *BM* 335; *siuot* *N* 398; *G.* *zywota* 818, 1605, *M* 35, 109; *L.* *fiuoty* *B* 124; *zywoty* 2452 (-ě); *GPl.* *zywotow* 2359; *L.* *sywotieh* *N* 374 (*životiech*).

**ž**ivótek *M* *Dem. z. Vor.*: *zywotek*

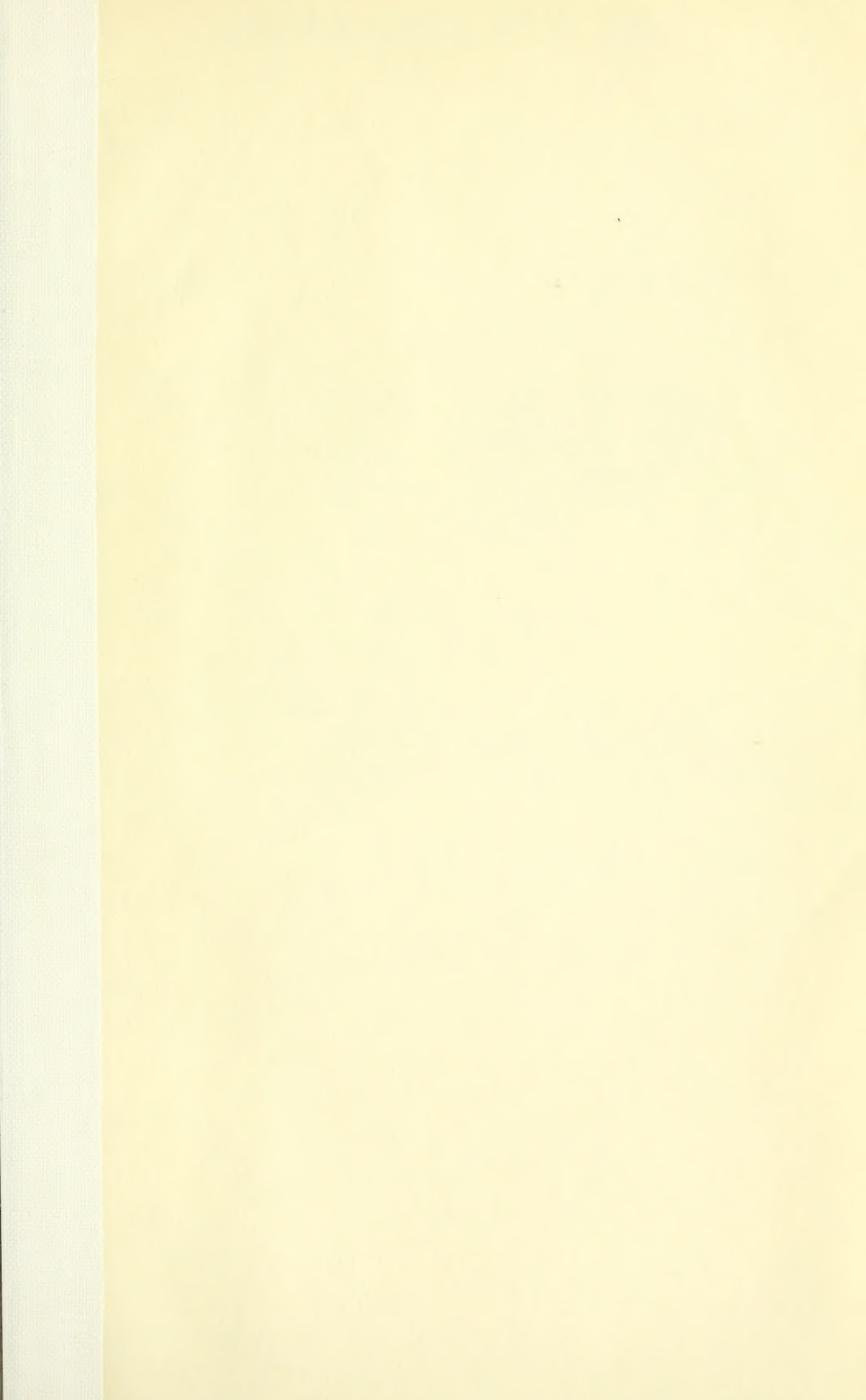
1867; ASg. 798; G. zywoťka 488, 1557/59, 1573.

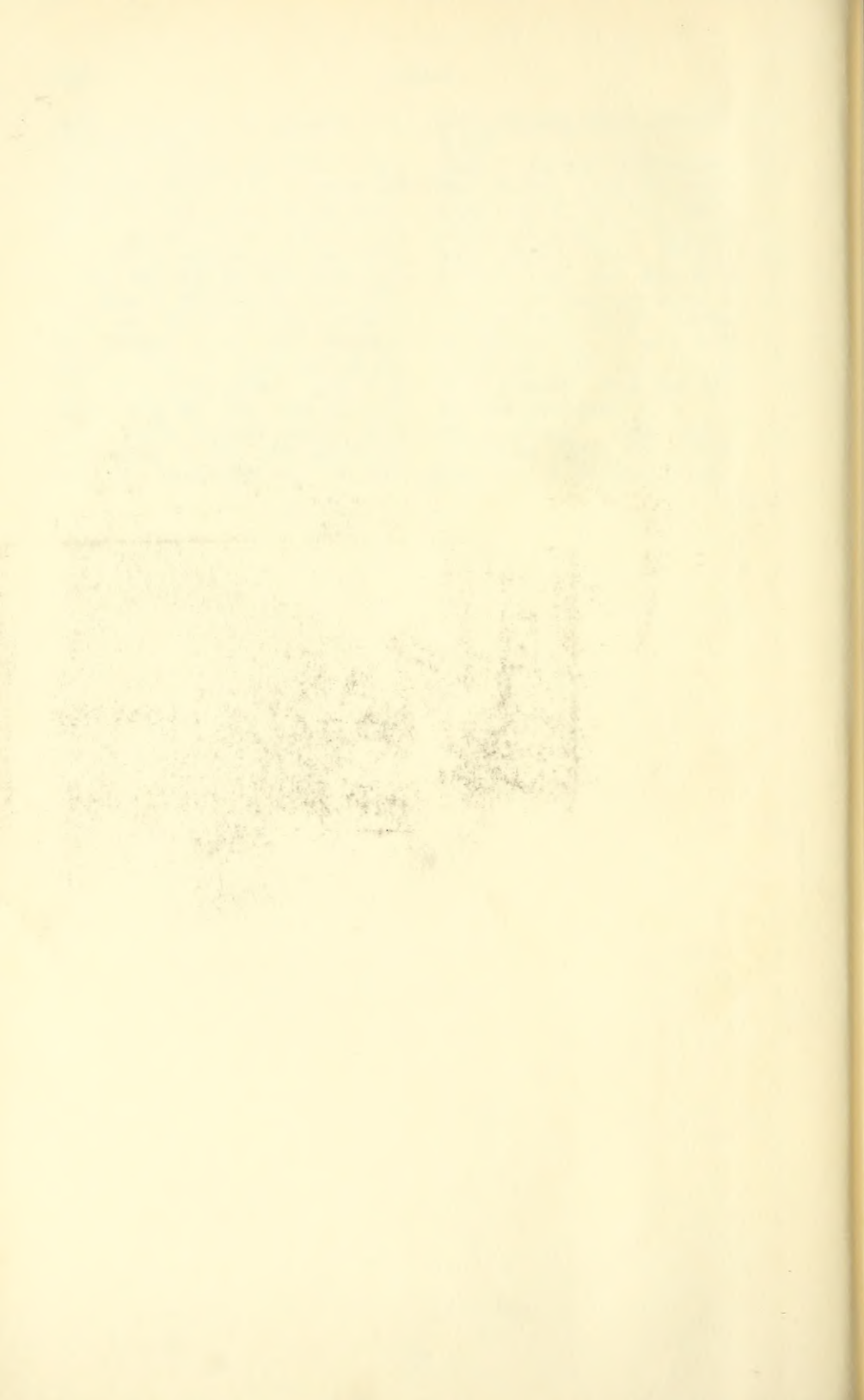
**živý** Adj. „lebend, am Leben“: zyw 500, 1757, 2075; APl.M. zywy 448 (živy). — zyw „so wahr ich lebe!“ 908; „in aller Welt“ 1431. — In Verbindung mit býti „am Leben sein, leben“: siw BM 94; zyw 2257 (anders Krok 7, 98); NSg.F. zywa 1883, 2073 und 619 (scil. jest „wodurch ein Mensch leben, sich ernähren kann“); N Du.M. zíwa BM 42 (živa); PlM. zywy 1228 = sywí N 61 (živi); DSg.M. živu mit Infinitiv neben einem anderen Dativ; živu býti: sywu N 402, 407; siwu BM 143, 336; siwu BM 344. — Adv.

živě „lebendig, frisch, lebhaft“: síwie B 339.

**žížela** F „Ameise“: NPl. zyzely 2039.  
**žláti** impftiv. „sich etw. wünschen“ (sobie co): 2. Pl. Prs. zlahte B 4 (žláte; ah = á? — Zum aksl. želajo, želati? Nach ČČM. 1841, S. 339, Vých. und Kott 5, 787 l. ždáte, was deswegen nicht angeht, weil im Ačech. des 14. Jahrhunderts als Präsens ždu = aksl. žьдо gilt, s. LF. 11, 100; Geb. III, 2, 379. Alles unsicher, auch das ah weist auf eine Korruptel).

**žrd** F „Stange“: ASg. zírd B 168 (Gu. 5, 45 clava; Ulr. 13252 stan- gen); sýrd B 307; fýrd B 302.





PG	Alexander the Great
5036	(Romances, etc.)
A53	Die alttschechische
1916	Alexandreis

PLEASE DO NOT REMOVE  
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

---

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

---

